



Bundeskriminalamt



# **Polizeiliche Kriminalstatistik 2004**

**Bundesrepublik Deutschland**



*Polizeiliche  
Kriminalstatistik  
2004*

*52. Ausgabe*



BKA - Statistik  
herausgegeben vom  
Bundeskriminalamt  
Kriminalistisches Institut  
Fachbereich KI 12  
65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt (Hg.)

**Polizeiliche Kriminalstatistik  
Bundesrepublik Deutschland**

**Berichtsjahr 2004**



ISSN 0943-4674

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und mit Genehmigung des  
Bundeskriminalamtes

Druck: Firma Bonifatius GmbH, 33100 Paderborn

## Zur Entwicklungsgeschichte der PKS

### Vorgeschichte im Deutschen Reich

Die ersten Anfänge kriminalstatistischer Berichterstattung durch die deutsche Polizei finden sich vor dem ersten Weltkrieg in den Jahresberichten der Polizeidirektionen einzelner Städte. Zeitweise wurden auch in einzelnen Ländern polizeiliche Statistiken geführt. Den Ausgangspunkt für eine nationale Kriminalstatistik der Polizei bildete in der Zeit der "Weimarer Republik" die Erfassung von in Preußen verübten und aufgeklärten Schwerverbrechen, die 1929 erweitert wurde. Hieran knüpfte der Ausschuss XI (Kriminalstatistik) der "Deutschen Kriminalpolizeilichen Kommission" an, die sich aus Vertretern der Polizeibehörden der Länder und der Städte zusammensetzte. Sie gab 1928 Empfehlungen für eine polizeiliche Kriminalstatistik auf Reichsebene. Umgesetzt wurden diese aber erst in der nationalsozialistischen Zeit ab 01.01.1936 aufgrund Runderlass des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern.

Diese Statistik enthielt nicht alle Straftaten, sondern nur 15 Deliktgruppen. Erfasst wurden Fälle und "Täter". Die Ergebnisse für 1936, 1937 und 1938 wurden in den Statistischen Jahresberichten des Reichskriminalpolizeiamtes veröffentlicht, die zumindest bei Polizeibehörden nicht mehr vorhanden sind, sowie auszugsweise in der Zeitschrift "Kriminalistik" (in den Jahrgängen 1938 und 1939).

### PKS des Deutschen Reiches

Zum Berichtsjahr 1938 wurden z.B. folgende Zahlen für das Deutsche Reich publiziert:

Straftat	Anzahl der Fälle	Häufigkeitszahl (pro 100 000 Einwohner)
Tötungsdelikte (mit Versuch)	908	1,3
Kindestötung	360	0,5
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	860	1,2
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	14 895	21,5
Raub und räuberische Erpressung	1 588	2,3
Schwerer Diebstahl	82 184	118,6
Einfacher Diebstahl	361 044	521,0
Unterschlagung	62 977	91,0
Brandstiftung	11 223	16,2
Betrug	159 931	231,0

Werden Tötungsdelikte, Kindestötung und Körperverletzung mit tödlichem Ausgang zusammengefasst, dann lag ihre Häufigkeitszahl 1938 nicht wesentlich unter derjenigen in der heutigen Bundesrepublik Deutschland. Weitaus häufiger werden heute aber Diebstahl, Betrug und Raub erfasst. Der seitdem erfolgte sozioökonomische Wandel hat sicherlich Tatobjekte und Tatgelegenheiten vervielfacht. So dreht sich heute ein großer Teil der Kriminalität rund um das Kraftfahrzeug, das damals noch keine Rolle spielte. Ähnliches gilt z.B. für Ladendiebstahl, Straftaten im Zusammenhang mit dem unbaren Zahlungsverkehr oder Computer-/Internetkriminalität. Außerdem dürfte sich das Anzeigeverhalten der Geschädigten stark geändert haben (Versicherungsaspekt, Vertrauen zu den Staatsorganen). Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Straßenkriminalität im totalitären Staat reduziert wurde. Dem wären aber die von den nationalsozialistischen Staats- bzw. Parteiorganen begangenen Verbrechen gegenüberzustellen, die in dieser Statistik fehlten.

## Vorgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland

Nach dem zweiten Weltkrieg führten die Besatzungsmächte bereits ab 1946 in ihren Besatzungszonen kriminalpolizeiliche Statistiken ein, die sich aber so stark voneinander unterschieden, dass eine Zusammenfassung der Ergebnisse allenfalls über die folgenden wenigen Deliktgruppen als Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zu den International Crime Statistics des Interpol-Generalsekretariats seit 1950 möglich war:

Straftat	1950	1951	1952	1953
Tötungsdelikte	1 639	1 754	992	1 048
Sittlichkeitsdelikte	47 712	51 460	60 181	57 905
Schwerer Diebstahl	133 249	157 489	135 790	128 661
Einfacher Diebstahl	426 965	518 613	473 874	433 102
Betrug, Untreue	238 123	280 578	308 665	314 171
Münzdelikte	31 624	8 703	6 826	8 053
Rauschgiftdelikte	1 737	1 961	1 916	1 746

## PKS 1953 bis 1970

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter beauftragte während ihrer Tagung am 6. und 7. März 1951 eine Unterkommission aus Vertretern der Landeskriminalämter Bayern (System der früheren amerikanischen Zone) und Rheinland-Pfalz (System der früheren französischen Zone) sowie des (aus dem früheren Kriminalamt der britischen Zone hervorgegangenen) BKA mit der Ausarbeitung einer bundeseinheitlichen PKS, deren Einführung dann auf der Arbeitstagung am 24. Juli 1952 zunächst probeweise für das Jahr 1953 und ab 01.01.1954 dann endgültig beschlossen wurde. Das erste Jahrbuch der Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland wurde für das Berichtsjahr 1953 veröffentlicht.

Diese Statistik enthielt alle von der Polizei bearbeiteten Straftaten und weitere Erhebungsmerkmale (vier Gemeindegrößenklassen [ab 1971 andere Größenkategorien], aufgeklärte Fälle, "Täter" zunächst nur nach Jugendlichen und Erwachsenen, Geschlecht, Wohnsitz und Staatsangehörigkeit unterteilt) und war hinsichtlich der Straftatenklassifizierung bereits differenzierter als die des Deutschen Reiches. 1954 wurden der Unterscheidung des neuen Jugendgerichtsgesetzes folgend neben Jugendlichen und Erwachsenen auch die Heranwachsenden bei den Tatverdächtigen gesondert ausgewiesen, außerdem auch die strafunmündigen Kinder.

Die Ausfüllanleitungen wurden als Erläuterungen auf dem Erhebungsbogen abgedruckt. Erst 1957 wurden bundeseinheitliche "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" eingeführt. Die Zählweise der Fälle orientierte sich an der strafrechtlichen Konkurrenzlehre. "Täter" waren bei der mit der schwersten Strafe bedrohten Straftat bzw. bei der schwersten Strafart zu erfassen.

Ab 01.01.1959 wurden die echten Staatsschutzdelikte (eigenständige PKS-S) und ab 01.01.1963 die Verkehrsdelikte, die vorher nicht gesondert ausgewiesen wurden, aus der PKS herausgenommen, u.a. weil Bund und Länder eine besondere Statistik der Straßenverkehrsunfälle führen und eine Doppelerfassung vermieden werden sollte. Ohne die Verkehrsdelikte reduzierte sich das Fallaufkommen insgesamt um etwa ein Fünftel.

Bis 1970 wurde diese Statistik in Form von schlichten Strichlisten geführt, in einigen Ländern als Eingangs-, in anderen als Ausgangsstatistik oder als Mischform von beiden. Dem BKA wurden die

aufaddierten Landesergebnisse aus den Landeskriminalämtern in handschriftlich ausgefüllten, monatlichen Bögen zugeleitet.

### **1971: Umstellung auf EDV**

Nach Vorarbeit durch die Unterkommission "Neugliederung der bundeseinheitlichen Kriminalstatistik" der AG Kripo (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter und des BKA) wurde die PKS des Bundes ab 01.01.1971 auf die elektronische Datenverarbeitung umgestellt. Aus der Unterkommission entstand die Kommission "Polizeiliche Kriminalstatistik", die sich aus den Statistikfachleuten der ursprünglich 11 und inzwischen 16 Länder und des BKA (Geschäftsführung) sowie der Grenzschutzdirektion als Gast zusammensetzt und für alle bundeseinheitlich zu regelnden Fragen der PKS zuständig ist. Diese Kommission arbeitet der AG Kripo und über diese dem Arbeitskreis II (Innere Sicherheit) der IMK (Innenministerkonferenz) zu.

Mit dem Übergang auf die elektronische Datenverarbeitung waren vor allem folgende Änderungen verbunden: Ein vierstelliger Schlüssel ermöglichte eine sowohl strafrechtlich als auch kriminologisch stärkere Differenzierung des Straftatenkataloges. Ein Erfassungsbeleg enthielt die verschiedenen, teils neu eingeführten Erhebungsmerkmale zum Fall (z.B. Schaden), zum Opfer (Differenzierung nach Alter und Geschlecht) und zum Tatverdächtigen (z.B. Geburtsjahr ermöglicht feinere Aufgliederung der Altersgruppen oder bei nichtdeutscher Staatsangehörigkeit: Art und Anlass des Aufenthaltes in Deutschland), die bundesweit zu erfassen waren. Außerdem wurde jetzt bundeseinheitlich die Ausgangsstatistik eingeführt, das heißt die Erfassung nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Der damit verbundene Aktualitätsverlust wurde im Interesse einer vollständigen und korrekteren Erfassung in Kauf genommen.

Die aggregierten Landesdaten wurden, nach Straftatenkatalog und Erhebungsmerkmalen gegliedert, in die Form von Kreuztabellen gebracht und so dem BKA per Magnetband und inzwischen meist auf dem Leitungswege übersandt. Die Anlieferung der bundeseinheitlich festgelegten Großtabellen erfolgt nach einheitlichen Datenübermittlungskonventionen.

### **1984: Grundlegende Reformen**

Die Kommission PKS überarbeitete Anfang der 80er Jahre die Richtlinien für die Führung der PKS im Auftrag der AG Kripo gründlich. Sie wurden in neuer, erweiterter und präziserer Fassung vom AK II zum 01.01.1984 in Kraft gesetzt. Damit wurde die "echte Tatverdächtigenzählung" eingeführt, das heißt eine Person wurde im Berichtsjahr je Land bei jedem betroffenen Straftatenschlüssel auch dann nur noch einmal gezählt, wenn sie mehrmals als Tatverdächtiger auftrat. Die bisherige Mehrfachzählung, die zu überhöhten Tatverdächtigenzahlen und einer Verzerrung der Tatverdächtigenstruktur führte, wurde damit beseitigt. Außerdem wurde der Erfassungsinhalt erweitert, so zum Beispiel ab 1986 um die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung. Die Zahl der bundeseinheitlichen Auswertungs-Großtabellen wurde erheblich vermehrt, von 8 (1971) aus jeweils 11 Ländern auf inzwischen 24 aus jeweils 16 Ländern.

Eine eigenständige PKS mit einer belegorientierten Erfassung musste sich jedoch inhaltlich auf das Wesentlichste beschränken, um die polizeilichen Sachbearbeiter nicht zu überfordern. Dies bedeutete zum Beispiel einen Verzicht auf Sozialdaten zu den Tatverdächtigen und Opfern. Die dennoch zunehmende Differenzierung des Straftatenkataloges, zum Teil eine Folge des komplizierter gewordenen Strafrechts, lässt sich an der steigenden Zahl der Schlüsselzahlen ablesen: Von 105 im

ersten Jahr 1971 der PKS auf EDV-Basis über 192 im Berichtsjahr 1980 und 313 im Berichtsjahr 1990 auf 402 im Berichtsjahr 2004.

### **PKS im Einigungsprozess und ihre künftige Entwicklung**

1990 hatte das damals für die neuen Länder zuständige Gemeinsame Landeskriminalamt mit Unterstützung des BKA Multiplikatoren geschult, um ab 01.01.1991 nach Auslaufen der DDR-Statistik ohne Unterbrechung die Einbeziehung in die PKS der Bundesrepublik Deutschland sicherzustellen (DDR/neue Länder im Jahre 1990 - Daten aus Kriminalstatistik und Bevölkerungsumfragen zum Dunkelfeld: siehe PKS für das Berichtsjahr 1990, S. 32 und 33). Wegen der Anfang der 90er Jahre umfangreichen personellen Veränderungen in den Dienststellen der neuen Länder und des dadurch verursachten Vorgangsstaus konnte jedoch erst ab 1993 eine vergleichbare Erfassung erreicht werden.

Derzeit ist das Bundeskriminalamt in Zusammenarbeit mit der Kommission PKS im Auftrag von AK II und AG Kripo damit befasst, in Abstimmung mit dem polizeilichen Informationssystem INPOL eine Neugestaltung der PKS vorzubereiten, mit der eine wesentliche Verbesserung der Aussagekraft angestrebt wird, aber unter Wahrung der Vergleichbarkeit mit der aktuellen PKS.

### **Rechtsgrundlage**

Rechtsgrundlage für die Polizeiliche Kriminalstatistik auf Bundesebene ist das "Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten" (§ 2 Abs. 6 Ziff. 2). Danach hat das Bundeskriminalamt "als Zentralstelle ... kriminalpolizeiliche Analysen und Statistiken einschließlich der Kriminalstatistik zu erstellen und hierfür die Entwicklung der Kriminalität zu beobachten". Für die Erfassung durch die Polizeidienststellen von Bund und Ländern sind die bundeseinheitlichen "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" verbindlich. Inhaltliche Änderungen der Richtlinien werden vom AK II beschlossen und durch die Innenminister/-senatoren von Bund und Ländern für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich in Kraft gesetzt. Die jährliche Presseveröffentlichung der PKS-Daten erfolgt nach einstimmigem Beschluss der Innenministerkonferenz durch deren Vorsitzenden und den Bundesminister des Innern.

**PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet -**  
 Über die Homepage des BKA - <http://www.bka.de> - sind die **Jahrbücher ab 1997** sowie  
**Zeitreihen** für die wichtigsten PKS-Tabellen **ab 1987** abrufbar.

## Inhaltsverzeichnis (Table of contents)

Seite (page)

### *Vorbemerkungen (Preface)*

A: Bedeutung (Significance).....	7
B: Inhalt (Contents) .....	8
C: Begriffserläuterungen (Glossary of terms).....	12
D: Regeln der Fallfassung (Counting-rules) .....	20
E: Änderungen (alterations) .....	24
<b>1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung .....</b>	<b>25</b>
<b>2. Gesamtüberblick (General synopsis).....</b>	<b>27</b>
2.1. Bekannt gewordene Fälle (cases which have come to the attention of the police) .....	27
2.1.1. Kriminalität insgesamt (Crime volume) .....	27
2.1.2. Fallentwicklung 2004/2003 der Straftaten(gruppen) (Development of crime 2004/2003).....	32
2.1.3. Räumliche Verteilung der Kriminalität (Regional distribution of crime) .....	47
2.1.4. Schusswaffenverwendung (Use of fire-arms).....	54
2.1.5. Opfer (Victims).....	57
2.1.6. Schaden (Damage).....	66
2.2. Aufklärung (Clearance of crime).....	67
2.2.1. Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) (Clearance rates) .....	67
2.2.2. Aufklärung in den Ländern und den größten Städten (Clearance in the „Laender“ and cities).....	68
2.2.3. Täterkriterien beim aufgeklärten Fall (Further details) .....	71
2.3. Tatverdächtige (Suspects).....	74
2.3.1. Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen (Sex and age structures of suspects).....	74
2.3.2. Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger (suspects in relation to population) .....	99
2.3.3. Nichtdeutsche Tatverdächtige (Non-Germans suspects).....	109
2.3.4. Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen (Residences of suspects) .....	126
2.3.5. Weitere Angaben zum Tatverdächtigen (Further details) .....	129
<b>3. Einzeldarstellungen (Individual representations) .....</b>	<b>133</b>
3.1. Mord und Totschlag (Murder and manslaughter).....	133
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Offences against sexual self-determination) .....	137
3.3. Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (Robbery).....	143
3.4. Körperverletzung (bodily injury).....	152
3.5. Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Offences against the personal liberty) .....	160

	Seite (page)
3.6. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (Theft without aggravating circumstances) .....	163
3.7. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Theft under aggravating circumstances) .....	169
3.8. Diebstahl insgesamt (Theft in total) .....	177
3.9. Betrug (Fraud) .....	190
3.10. Betrugsverwandte Delikte (Fraud related offences) .....	199
3.11. Fälschungsdelikte (Forgery offences) .....	202
3.12. Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (Aiding and abetting, receiving stolen goods).....	206
3.13. Brandstiftung (Arson).....	209
3.14. Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (official crime and corruption).....	213
3.15. Sachbeschädigung (Damage to property).....	214
3.16. Umweltkriminalität (Environmental offences).....	218
3.17. Rauschgiftdelikte (Drug offences).....	222
3.18. Gewaltkriminalität (Violent crime) .....	231
3.19. Wirtschaftskriminalität (Economic crime) .....	236
3.20. Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Offences against regulations for the protection of juveniles) .....	238
3.21. Computerkriminalität (Computer crime).....	240
3.22. Straßenkriminalität (Street crime) .....	242
 <b>Exkurs:</b>	
Tatmittel Internet.....	247
Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene.....	248
 <b>Tabellenanhang</b> .....	
Hinweise zu den Daten .....	272
Übersicht Straftatenkatalog 2004 (catalogue of offences 2004)	
Tabelle 01 Grundtabelle (Known offences and attempts, subdivision by size of communities, use of firearms, clearance und total synopsis)	
Tabelle 07 Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe (Damage by amount)	
Tabelle 12 Angaben zum aufgeklärten Fall (Cleared cases)	
Tabelle 20 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (Suspects by age and sex)	
Tabelle 21 Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen (Suspects - place of residence)	
Tabelle 22 Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen (Suspects by special items)	
Tabelle 61 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes (Non-German suspects by nature of and reason for their stay in the Federal Republic of Germany)	
Tabelle 91 Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht (Victims by age and sex)	
Tabelle 92 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Connections between victims and suspects)	

## Vorbemerkungen

### A: Bedeutung

Die seit dem 01.01.1971 geltenden Richtlinien wurden zuletzt zum 01.01.2004 überarbeitet und neu gegliedert. Bei der Überarbeitung wurde darauf geachtet, dass die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erhalten bleibt.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist

- ⇒ "eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen".<sup>1</sup>

Insoweit dient sie der

- ⇒ „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten"
- ⇒ "Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen".<sup>2</sup>

Die **Aussagekraft** der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

- ⇒ Anzeigeverhalten (z.B. Versicherungsaspekt)
- ⇒ Polizeiliche Kontrolle
- ⇒ Statistische Erfassung
- ⇒ Änderung des Strafrechts
- ⇒ Echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

Siehe hierzu auch Schaubild 1: "Dunkel- und Hellfeld" auf Seite 8.

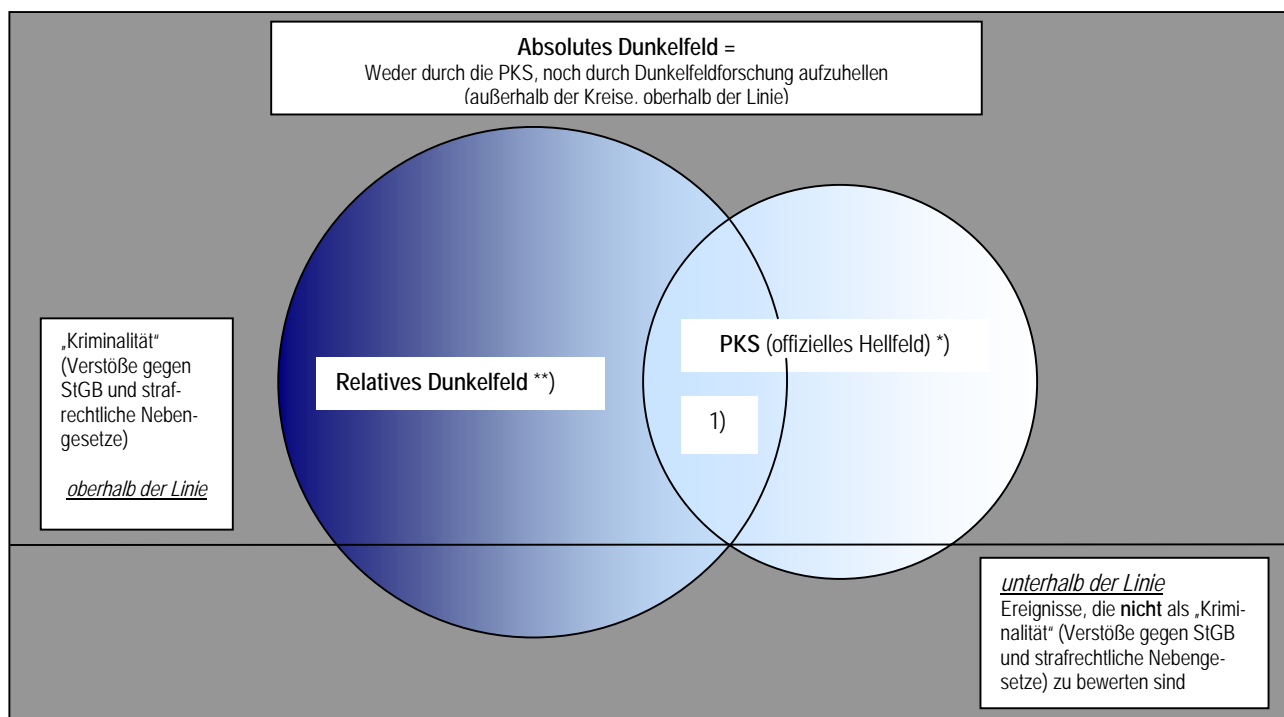
---

<sup>1</sup> Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik.

<sup>2</sup> Siehe Text zu Fußnote 1.



### **Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld**



1 Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und registrierte sowie in crime surveys berichtete Straftaten.

\*) Angezeigte und registrierte, nicht in crime surveys erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte).

\*\*) Z.B. durch crime surveys aufgehelltes Dunkelfeld = insbesondere Massenkriminalität von eher geringer Schwere mit in der Regel Privatpersonen als Opfer.

### **B: Inhalt**

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der (Kriminal-) Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog (siehe gelber Teil) und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

**Nicht** enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Politisch motivierte Kriminalität (Staatschutzdelikte) und Verkehrsdelikte (wohl aber die §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten)<sup>1</sup>. Ferner werden Taten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden und auch Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, Datenschutzgesetze der Länder ausgenommen, **nicht** berücksichtigt.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung zur PKS aber auch von strafunmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, das heißt die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst. Das Zahlenmaterial wird von den Landeskriminalämtern in tabellarischer (aggregierte Daten) und damit bereits

<sup>1</sup> Vgl. Seiten 14 und 19.

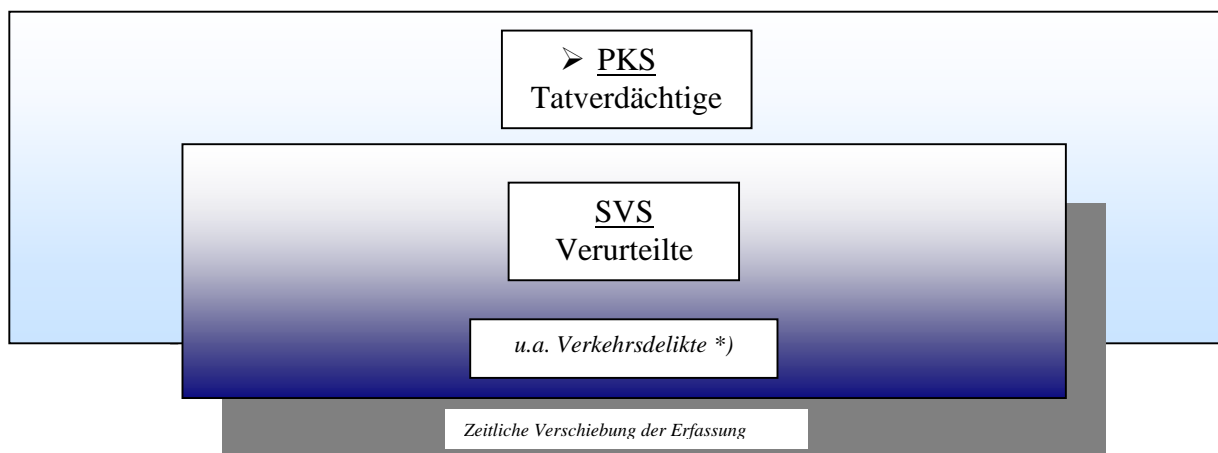
festgelegter Form dem Bundeskriminalamt übermittelt und hier zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefasst.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da:

- ⇒ sich der Erfassungszeitraum verschiebt,
- ⇒ die Erfassungsgrundsätze und -daten sich unterscheiden und
- ⇒ der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Stichwort „tatverdächtig“).

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die Strafverfolgungsstatistik (SVS).

### **Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte**



\*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst.

Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten in den neuen Ländern für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind. In den Zahlen für die alten Länder mit Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.

Teil 1, 2 und 3 der vorliegenden Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten erläuterte Auszüge aus den im Tabellenanhang abgedruckten Tabellen sowie aus weiterem, hier nicht abgedrucktem Datenmaterial.

- ⇒ **Teil 1** (Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung) gibt einen schnellen Überblick über die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung.
- ⇒ **Teil 2** (Gesamtüberblick) ist nach den Erfassungskriterien gegliedert. Grundeinteilungsgesichtspunkte sind:
  - Bekannt gewordene (erfasste) Fälle
  - aufgeklärte Fälle
  - Tatverdächtige
- ⇒ **Teil 3** (Einzeldarstellungen) enthält tabellarische Übersichten und Erläuterungen zu ausgewählten Deliktgruppen, die nach einzelnen Begehungsformen weiter untergliedert sind. Die Deliktgruppen und Begehungsformen sind zudem nach bestimmten Kriterien (z.B. Altersstruktur der Tatverdächtigen, Schadenshöhe etc.) aufgeschlüsselt.

## **Tabellenanhang**

Im Anhang (gelbes Papier) sind die mit ☐ gekennzeichneten der folgenden bundeseinheitlichen Tabellen der Polizeilichen Kriminalstatistik abgedruckt: Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

### Tabelle 01: Grundtabelle ☐

gibt eine Übersicht über die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten rechtswidrigen (Straf-)Taten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen, die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl, die Verwendung von Schusswaffen, die Aufklärungsquoten und die ermittelten Tatverdächtigen.

### Tabelle 02: Grundtabelle „Wirtschaftskriminalität“

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

### Tabelle 03: Grundtabelle „Bundesgrenzschutz“

entspricht für die Teilmenge der vom *BGS* bearbeiteten Fälle in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

### Tabelle 05: Grundtabelle „Tatmittel Internet“ (optional in den Ländern ab Berichtsjahr 2004)

entspricht für die Teilmenge von *Tatmittel Internet* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

### Tabelle 07: Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe ☐

weist die Zahl der Fälle für bestimmte Straftaten(gruppen) nach Schadensgrößenklassen aus und enthält in Spalte 15 die Schadenssumme in Euro.

### Tabelle 08: Tatzeitstatistik

stellt die innerhalb eines Jahres begangene Anzahl von Straftaten nach dem Tatmonat dar. Sie wird in den Ländern im Mai des Folgejahres mit Stand vom 30.04. erstellt.

### Tabelle 09: Aufgliederung der „Wirtschaftskriminalität“ nach der Schadenshöhe

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 07.

### Tabelle 12: Angaben zum aufgeklärten Fall ☐

gibt Auskunft über die Zahl der aufgeklärten Fälle, für die als Tatverdächtige ermittelt wurden:

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- Schusswaffe mitgeführt

### Tabelle 20: Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht ☐

gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. Errechnet wird das Alter zur Tatzeit (zur Zählregel siehe Stichwort „tatverdächtig“).

### Tabelle 21: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen ☐

enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Tatverdächtigen zum Tatort. Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen:

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- im Landkreis der Tatortgemeinde
- im gleichen Bundesland (wie die Tatortgemeinde)
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz

Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 sein.

### Tabelle 22: Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen ☐

enthält die gleichen Merkmale wie die Tabelle 12, jedoch den Tatverdächtigen und nicht den Fällen zugeordnet.

Tabelle 28: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 29: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 40: Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 50: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 51: Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der türkischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 52: Aufgliederung der serbisch-montenegrischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der serbisch-montenegrischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.


*(Vor 2004: jugoslawische Tatverdächtigen; für die Jahre 1993 bis einschl. 1998 wurde die Tabelle nicht erstellt.)*

Tabelle 53: Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der italienischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 54: Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der polnischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 55: Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der rumänischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 59: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht **ohne** Illegale, Stationierungsstreitkräfte und Touristen/Durchreisende entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltende Personen, ohne Stationierungsstreitkräfte und Angehörige sowie ohne Touristen/Durchreisende in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 61: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes  unterscheidet nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige

Tabelle 62: Straftat und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger gliedert die nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Schlüsselzahlen der einzelnen Deliktsarten (Kopfzeile) und nach den Staatsangehörigkeiten (Vertikale) auf.



Tabelle 91: Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht  enthält Angaben über Alter und Geschlecht der Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt.

Tabelle 92: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung  gliedert die Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen).  
Unterschieden wird nach:

- Verwandtschaft (Angehörige nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
- Bekanntschaft
- Landsmann (nur bei Ausländern derselben Nationalität)
- flüchtige Vorbeziehung
- keine Vorbeziehung
- ungeklärt

### ***C: Begriffserläuterungen***

#### **Alkoholeinfluss bei der Tatausführung**

Ein Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

#### **Aufklärungsquote (AQ)**

*-siehe Kriminalitätsquotienten-*

#### **BtM-Ersatzmittel / -Ausweichmittel**

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

#### **Computerbetrug**

Erfassung aller Fälle unter Schlüssel 5175, in denen der Tatbestand nach § 263a StGB als erfüllt angesehen wird, mit Ausnahme der missbräuchlichen Nutzung von Debitkarten mit PIN (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: 5163) oder von Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: 5179).

#### **Debitkarten**

Debitkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos / Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt (Gegenteil: Kreditkarte). Debitkarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren Schlüssel 5162) bzw. mit PIN (Schlüssel 5163) eingesetzt werden.

#### **Fall**

##### ➤ Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Ingesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

##### ➤ Aufgeklärter Fall

ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Untersuchungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

##### ➤ Nachträglich aufgeklärter Fall

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

#### **Geld- und Kassenboten**

Als Geld- und Werttransporte durch Geld- und Kassenboten (Schlüssel 2131) sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld oder Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaber/-führer, entsprechende gewerbliche Geld-/ Werttransporte oder auch Geldbriefträger. Die Schlüsselzahl 2132 gilt ausschließlich für solche Geld- und Werttransporte, die

mit Spezialtransportfahrzeugen – also Fahrzeugen, die bauartbedingt dazu bestimmt sind, entsprechendes Gut geschützt (Panzerung, Spezialbereifung usw.) zu transportieren – durchgeführt werden.

### **Häufigkeitszahl (HZ)**

*-siehe Kriminalitätsquotienten-*

### **Kiosk**

Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

### **Kommunikationsdienst**

Unter die Kommunikationsdienste fallen alle Übertragungen von Sprache/Ton, Texten und Bildern, unabhängig vom Übertragungsweg. Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte/Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z.B. Passwort) sein. Die Erfassung erfolgt generell unter Schlüssel 5179 (Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten).

*Siehe hierzu auch Seite 22, e) Regelung besonderer Fälle.*

### **Konsumenten harter Drogen**

Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen –, ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Anmerkung: Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

### **Kreditkarte**

Kreditkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt (Gegenteil: Debitkarten).

### **Kriminalitätsquotienten**

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

#### ➤ **Aufklärungsquote (AQ)**

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

### **Häufigkeitszahl (HZ)**

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besu

cher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{erfasste Fälle} \times 100\ 000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

➤ **Steigerungsrate (SR)**

gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

➤ **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\ 000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

### **Ladendiebstahl**

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

### **Opfer**

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Das Opfer ist bei allen im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

### **Politisch motivierte Kriminalität (PMK)<sup>1</sup>**

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Seite 8.

**Raub auf Geld- und Werttransporte**

Unter Schlüsselzahl 2130 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzu-  
beziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

**Schaden**

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro -mindestens 1 Euro-). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von Euro 1,-- zu erfassen.

**Schusswaffe<sup>1</sup>**

- Als Schusswaffe im Sinne von "geschossen" und "mitgeführt" gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das "Mitführen" von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

**Steigerungsrate (SR)**

*-siehe Kriminalitätsquotienten-*

**Summenschlüssel**

- „8900“ Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Ausländer- und AsylverfahrensG  
umfasst folgende Straftaten:
  - - - - Straftaten insgesamt
  - ohne**
  - 7250 Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz
- „8910“ Rauschgiftkriminalität  
umfasst folgende Straftaten:
  - 7300 Rauschgiftdelikte nach BtMG
  - 2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
  - \*710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
  - \*720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
  - \*730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
  - \*740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
  - \*750 Diebstahl von Rezeptformularen
  - 5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- „8911“ Direkte Beschaffungskriminalität  
umfasst folgende Straftaten:
  - 2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
  - \*710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
  - \*720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen

<sup>1</sup> Die Legaldefinition "Schusswaffen" gemäß § 1 WaffG ist dem seit 01.04.2003 gültigen Waffengesetz zu entnehmen.



- \*730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- \*740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- \*750 Diebstahl von Rezeptformularen
- 5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

- „8920“ Gewaltkriminalität  
umfasst folgende Straftaten:

- 0100 Mord
- 0200 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 1110 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
- 2100 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer  
(mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2210 Körperverletzung mit Todesfolge
- 2220 Gefährliche und schwere Körperverletzung (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2330 Erpresserischer Menschenraub (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2340 Geiselnahme (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2350 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

- „8930“ Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 8930) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 – 6 GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 16.05.2001) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6:

- 1) nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
- 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie nach dem Wertpapierhandelsgesetz,
- 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
- 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
- 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
- 6) des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung und der Bestechung, soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der ehemaligen Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

- 
- „8931“ Wirtschaftskriminalität bei Betrug  
wird über die Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 5100 des Straftatenkataloges erfasst.
  - „8932“ Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht  
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
    - 5600 Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a - 283d StGB (alle Unterschlüssel)
    - 7121 Insolvenzverschleppung § 84 GmbHG
    - 7122 Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB
  - „8933“ Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.  
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
    - 5130 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (alle Unterschlüssel)
    - 5141 Kreditbetrug nach § 265b StGB
    - 5143 Kreditbetrug nach § 263 StGB
    - 5144 Wechselbetrug
    - 5145 Wertpapierbetrug
    - 7140 Straftaten i.V.m.d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz
  - „8934“ Wettbewerbsdelikte  
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
    - 6560 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibung
    - 7150 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit allen Unterschlüsseln)
    - 7192 Straftaten nach dem UWG ohne §§ 17
  - „8935“ Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen  
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
    - 5173 Arbeitsvermittlungsbetrug
    - 5177 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
    - 5220 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
    - 7130 Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung
  - „8936“ Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen  
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
    - 5131 Prospektbetrug nach § 264a StGB
    - 5132 Anlagebetrug nach § 263 StGB
    - 5133 Betrug bei Börsenspekulationen
    - 5134 Beteiligungsbetrug
    - 5211 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
  - „8960“ Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend  
umfasst die folgenden Straftaten:
    - 1431 Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren § 184, Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB
    - 6261 Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB
    - 7210 Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
    - 7220 Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften
  - „8970“ Computerkriminalität  
umfasst die folgenden Straftaten:
    - 5163 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
    - 5175 Computerbetrug § 263a StGB  
(soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)
    - 5179 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
-

- 5430 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- 6742 Datenveränderung, Computersabotage
- 6780 Ausspähen von Daten
- 7151 Softwarepiraterie (private Anwendung, z.B. Computerspiele)
- 7152 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

• „8990“ Straßenkriminalität

umfasst die folgenden Straftaten:

- 1111 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 u. 4 StGB
- 1112 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 1320 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 2130 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte (alle Unterschlüssel)
- 2140 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (mit Unterschlüssel)
- 2150 Zechanschlussraub
- 2160 Handtaschenraub
- 2170 sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2221 gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2333 erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 2343 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \*20\* Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
- \*30\* Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- \*50\* Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
- \*550 Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
- \*90\* Taschendiebstahl
- \*001<sup>1</sup> Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- \*002<sup>1</sup> Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
- \*003<sup>1</sup> Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- \*007<sup>1</sup> Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- 6230 Landfriedensbruch
- 6741 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 6743 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

### **Tageswohnungseinbruch**

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436\*) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr liegt.

### **Tatort**

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-) Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)-hafens mit Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

- Bei Beförderungserschleichung ist Tatort stets der Feststellort.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist der Tatort der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.
- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.
- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetangeboten gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage geführt wird. Ist der Ort der Hand

---

<sup>1</sup> Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

lung nicht feststellbar, so ist Tatort unbekannt im bearbeitenden Bundesland zu erfassen, wenn kein Auslandstatort vorliegt.

### **Tatverdächtige**

- Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige „echte“ Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

- Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

### **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

*-siehe Kriminalitätsquotienten-*

### **Tatzeit**

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

### **Verkehrsdelikte**

sind (und daher in der PKS nicht zu erfassen):

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i. V. m. § 370 AO

**Nicht** zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen):

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

### **Wohnsitz unbekannt**

ist statistisch wie "ohne festen Wohnsitz" zu bewerten.

## ***D: Regeln der PKS-Erfassung<sup>1</sup>***

### **Voraussetzung für die Erfassung**

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der Geschädigten (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

### **a) Grundsatz**

Jede im Rahmen eines Ermittlungsvorganges<sup>2</sup> bekannt gewordene rechtswidrige Handlung (Straftat) ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als 1 Fall zu erfassen.

Jede aufgeklärte rechtswidrige Handlung ist als 1 aufgeklärter Fall zu erfassen, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen.

### **b) Tateinheit und natürliche Handlungseinheit**

Als 1 Fall sind auch in Tateinheit und natürlicher Handlungseinheit begangene Straftaten zu erfassen. Es ist die Straftat zu erfassen, für die die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht wird. Bei gleicher Strafandrohung ist das speziellere Delikt zu erfassen.

#### ➤ Tateinheit

ist gegeben, wenn eine Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals verletzt.

Beispiele:

1. Durch einen Stich wird ein Mensch verletzt und sein Anzug beschädigt  
= 1 Fall gefährliche Körperverletzung, die Sachbeschädigung wird nicht erfasst.
2. Durch ein Sprengstoffverbrechen werden 5 Personen vorsätzlich getötet  
= 1 Fall Mord mit 5 Opfern zum Mord.

#### ➤ Natürliche Handlungseinheit

liegt vor, wenn mehrere Handlungen in einem engen sachlichen Zusammenhang stehen.

Beispiele:

1. Lokaleinbruch - geschädigt werden der Wirt (Diebstahl der Wechselgeldkasse), die (verpachtende) Brauerei (Beschädigung der Eingangstür und von Einrichtungsgegenständen, Aufbruch eines Getränkeautomaten in der Kegelbahn) und der Automatenaufsteller (Aufbruch von zwei Spielautomaten); die Sachbeschädigung wird statistisch nicht berücksichtigt = 1 Fall besonders schwerer Diebstahl in/aus Lokal.
2. Wohnungseinbruch - auch bei mehreren Geschädigten (Familienmitglieder, Untermieter) = 1 Fall, außer es handelt sich um erkennbar eigenständige Wohneinheiten. Aber beim Aufbruch von fünf Containern, die erkennbar unterschiedlichen Firmen gehören = 5 Fälle.

<sup>1</sup> Gemäß den Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik vom 01.01.2004.

<sup>2</sup> Ein Ermittlungsvorgang umfasst alle polizeilichen Maßnahmen zur Aufklärung einer oder mehrerer rechtswidriger Handlungen.

3. Bei Aufbruch eines Containers und Diebstahls von Werkzeugen von fünf Firmen wird = 1 Fall erfasst.

➤ Grenzen der natürlichen Handlungseinheit

Die Grenzen der Handlungseinheit sind beim Vorliegen von Straftatbeständen erreicht, die nicht mehr artverwandt bzw. für gewöhnlich nicht in Handlungseinheit begangen werden (siehe Tatmehrheit).

Beispiele:

1. Lokaleinbruch und anschließende Brandstiftung zur Vernichtung der Spuren = 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Sachbeschädigung wird nicht berücksichtigt) und 1 Fall Brandstiftung.
2. Nach Sachbeschädigung an Kfz wird der Tatverdächtige vom Geschädigten verfolgt, der Täter bedroht und verletzt den Geschädigten = 1 Fall Sachbeschädigung an Kfz, 1 Fall Körperverletzung (Bedrohung wird nicht berücksichtigt).

**c) Gleichartige Folgehandlungen**

Werden bei der Bearbeitung eines Ermittlungsvorgangs weitere rechtswidrige Handlungen desselben Tatverdächtigen bekannt, die derselben Schlüsselzahl zuzuordnen sind, sind sie unabhängig von seiner ein- oder mehrmaligen Entschlussfassung unter den folgenden Voraussetzungen nur als 1 Fall zu erfassen. Diese Voraussetzungen gelten auch für unaufgeklärte Straftaten, soweit aus kriminalistischer Sicht die gleichartigen Folgehandlungen einem oder gemeinschaftlich handelnden noch nicht ermittelten Täter/Tätern zuzuordnen sind.

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat ausschließlich z. N. desselben Geschädigten.

Unter Geschädigten sind die unmittelbar Betroffenen zu verstehen. Filialen eines Konzerns oder eines Kreditinstitutes sind somit einzelne Geschädigte.

Beispiel:

Innerhalb eines Ermittlungsvorgangs wird festgestellt, dass ein Tatverdächtiger über einen Zeitraum von 10 Monaten fortlaufend Ladendiebstähle zum Nachteil derselben Kaufhausfiliale begangen hat = 1 Fall.

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Handlung, wobei die Rechtsordnung/Allgemeinheit geschädigt ist (keine natürliche oder juristische Person als „Geschädigte“).

Beispiele:

1. Ein Antiquitätenhändler hat gestohlene Kunstgegenstände über einen längeren Zeitraum angekauft = 1 Fall.
2. Eine Person hat wiederholt pornographische Schriften vertrieben = 1 Fall.
3. Ein Betrieb verschmutzt über einen längeren Zeitraum ein Gewässer (§ 324 StGB) = 1 Fall.

Auch längere Pausen (es können auch mehrere Jahre sein) führen nicht zur Unterbrechung dieser Regel.

**d) Tatmehrheit**

Sind mehrere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen durch selbständige Handlungen z. N. verschiedener Geschädigter (unmittelbar Betroffene) begangen worden oder wurden unterschiedliche Gesetznormen verletzt (unabhängig von der Zahl der Geschädigten), ist je 1 Fall zu zählen.

Beispiele:

1. Aus 10 Kraftfahrzeugen unterschiedlicher Halter werden Gegenstände entwendet = 10 Fälle.
2. Ein Reifenstecher beschädigt Reifen an 12 Fahrzeugen (7 Fahrzeuge einer Autovermietung und weitere 5 unterschiedlicher Halter) = 6 Fälle.

## e) Regelung besonderer Fälle einschl. Vorrangregelung

### • **Betrug und Wettbewerbsdelikte**

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselzahlen 5161 ff.) ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein anderer Betrugsschlüssel berührt ist.
- Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüsselzahl 5179) hat bei Überschneidung Vorrang vor Waren-/Warenkreditbetrug (Schlüsselgruppe 5110). Bei betrügerischem Einsatz unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselgruppe 5160) haben diese dagegen Vorrang vor Betrug mit Zugangsberechtigung zu Kommunikationsdiensten.
- Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB (Schlüsselzahl 6572) ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB (Schlüsselzahl 6573) vorliegt.

### • **Rauschgiftdelikte**

Bei der Erfassung von Rauschgiftdelikten sind nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

#### ➤ Vorrang der jeweils qualifizierteren Handlung

Sind innerhalb eines Ermittlungsvorgangs wegen Rauschgiftdelikten bei den Schlüsselgruppen "illegale Einfuhr (733\*)", "Handel/Schmuggel (732\*)" und "allgemeine Verstöße (731\*)" gleiche Drogenarten betroffen, so werden untergeordnete Delikte in höherwertige einbezogen und daher nicht erfasst (die Auflistung der Schlüsselgruppen entspricht der Rangfolge).

Beispiel:

betroffen 7332, 7322, 7312 (Drogenart = Kokain) = erfasst wird 1 Fall „7332“

#### ➤ Vorrang der Drogenarten

Sind bei einem Rauschgiftdelikt mehrere Drogenarten betroffen, so gilt folgende Reihenfolge:

1. Heroin
2. Kokain
3. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
4. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy)
5. LSD
6. Cannabis
7. Sonstige

Nur in Ausnahmefällen – krasses Missverhältnis (z. B. 8 g Kokain zu 2,3 kg Haschisch) - kann eine andere (weniger gefährliche) Drogenart erfasst werden.

#### ➤ Unterschiedliche Handlungen und Drogenarten

Bei unterschiedlichen Handlungen **und** unterschiedlichen Drogenarten in einem Ermittlungsvorgang hat grundsätzlich die Handlung Vorrang vor der Drogenart.

Beispiel:

Illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322) und Besitz von LSD (7313) = 1 Fall illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322)

**aber auch**

Illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322) und illegale Einfuhr von Cannabis *in nicht geringer Menge* (7338) = 1 Fall illegale Einfuhr von Cannabis *in nicht geringer Menge* = (7338)

➤ Sonstige Verstöße gegen das BtMG

Die Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen nach § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG und die Werbung für BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG sind als separate Fälle zu erfassen.

Das Bereitstellen von Geldmitteln pp. ist unabhängig von der Art des Rauschgifts. Diese Handlung ist so nur auszuweisen, wenn der Täter - ohne selbst aktiv in Erscheinung zu treten - dem unmittelbar Handelnden den wirtschaftlichen Umsatz von Betäubungsmitteln ermöglicht.

Treffen Qualifizierungsmerkmale anderer Schlüssel nach 734\* zu, entfällt bei **gleicher** Drogenart die Erfassung nach 731\*, 732\* bzw. 733\*.

➤ Tatzeit, -raum

Innerhalb eines Ermittlungsvorgangs können sich Handlungen über einen längeren Zeitraum erstrecken. Hierbei kann es sich um mehrere Jahre oder auch nur einige Tage handeln. Eine neuerliche Fallzählung kommt erst wieder in Betracht, wenn der Ermittlungsvorgang abgeschlossen und ein neues Verfahren einzuleiten ist.

• **Unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) mit anschließendem illegalen Aufenthalt**

Bei unerlaubter Einreise (Grenzübertritt) mit anschließendem illegalen Aufenthalt ist nur die Einreise als ein Fall zu melden, wenn sie hinreichend konkretisiert ist (Tatzeit und Übertritts-ort), andernfalls ist ein Fall des illegalen Aufenthalts zu melden.

• **Geld- und Wertzeichenfälschung**

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist.

Bei Schlüssel 5531 "Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Schecks" und 5532 "Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten und Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Schecks" ist die Erfassung unaufgeklärter Fälle zugelassen.

• **Urheberrechtsgesetz**

Bei der Erfassung von Verstößen gegen das Urheberrechtsgesetz ist analog zu den Zählregeln bei *Insolvenzdelikten* jeweils nur ein Fall zu erfassen.

f) **Opfererfassung**

Unbeschadet der Regelung der Fallzählung (a bis e) sind bei Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung), soweit sie im Straftatenkatalog zur Opfererfassung vorgesehen sind, die verletzten Personen als Opfer mit dem Delikt zu erfassen, durch das sie verletzt wurden.

g) **Tatverdächtigenerfassung**

• **Zuordnung zu Straftat und Tatort**

Jeder Tatverdächtige ist mit der Schlüsselzahl der Straftat und dem Tatort des ihm zuzurechnenden Falles gesondert zu erfassen.

• **Mehrere gleichartige Fälle**

Sind einem Tatverdächtigen in einem Ermittlungsvorgang mehrere derselben Schlüsselzahl zuzuordnende Fälle (Fälle gleicher Deliktsart) nachgewiesen worden, ist er unter dieser Schlüsselzahl für jeden Statistikbereich nur einmal zu erfassen (Tatverdächtigenrechtzählung).

• **Mehrere Fälle mit verschiedenen Schlüsselzahlen**

Sind einem Tatverdächtigen in einem Ermittlungsvorgang mehrere Fälle nachgewiesen worden, die verschiedenen Schlüsselzahlen zuzuordnen sind, ist er unter jeder Schlüsselzahl einmal zu erfassen.



- **Wechselnde Tatbeteiligung**

Sind mehrere aufgeklärte Straftaten gleicher oder verschiedener Schlüsselzahl zu erfassen, und haben mehrere Tatverdächtige diese unter wechselnder Tatbeteiligung begangen, ist jede Straftat unter Angabe der Tatverdächtigenbeteiligung nur einmal zu erfassen.

#### **h) Berichtigung, Löschung**

Notwendige Berichtigungen oder Löschungen bereits gemeldeter Daten sind zu gewährleisten. Sie sind nur innerhalb eines Berichtsjahres möglich.

### ***E: Änderungen ab Berichtsjahr 2004***

#### **Straftatenkatalog**

##### ➤ Neue Schlüsselzahlen

5188 Kreditvermittlungsbetrug

7348 illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG

##### ➤ Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

1310, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1400, 1430, 1432, 1433 und 1434:

*Gesetzesänderung zum 01.04.2004, Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 67, Bonn am 30.12.2003*

1431: *Aufhebung der Opfererfassung*

4\*\*1, 4\*\*2 und 4\*\*3:

*Streichen des Zusatzes "einschl. unbefugter Gebrauch"*

5500, 5530, 5531 und 5532:

*Begriffsänderung: "Euroschecks" in "Schecks"*

6200: *Aufnahme des §-Zitats 143 StGB*

6300, *Zuordnung des §-Zitats 258a StGB*

6500 und 6550:

*Zuordnung des §-Zitats 258a StGB*

7121 und 7122:

*Begriffsänderung: "Konkursverschleppung" in "Insolvenzverschleppung"*

7150: *Zuordnung des HalbeiterSchG*

7210 und 7220:

*Textliche Änderung nach In-Kraft-Treten des Jugendschutzgesetzes*

7253: *Inhaltsänderung: Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis / Duldung gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 AuslG*

7343: *Begriffsänderung: "Vermögenswerten" in "Vermögensgegenständen"*

#### **Nationalitätenkatalog**

##### ➤ Neue Schlüsselzahlen

132 Serbien und Montenegro (früher: 138 Jugoslawien)

483 Timor-Leste

##### ➤ Löschungen

525 Nördliche Marianen

# 1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung

## Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in Kürze

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T1

Inhalt	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Aufklärungsquote in %	
	2004	2003	absolut	in %	2004	2003
<b>Straftaten insgesamt</b>						
erfasste Fälle	6 633 156	6 572 135	61 021	0,9		
aufgeklärte Fälle	3 596 963	3 486 685	110 278	3,2	54,2	53,1
<b>Gewaltkriminalität insgesamt</b>	211 172	204 124	7 048	3,5	74,9	74,1
<i>darunter:</i>						
♦ Mord und Totschlag	2 480	2 541	-61	-2,4	96,1	95,6
♦ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 831	8 766	65	0,7	83,0	81,7
♦ Raubdelikte	59 732	59 782	-50	-0,1	50,8	50,0
♦ gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	132 615	7 133	5,4	84,2	84,1
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	334 827	313 112	21 715	6,9	90,9	90,7
<b>Diebstahlskriminalität insgesamt</b>	2 961 030	3 029 390	-68 360	-2,3	29,8	29,7
<i>darunter:</i>						
♦ von Kraftwagen	58 937	63 240	-4 303	-6,8	27,0	26,4
♦ von Fahrrädern	412 097	437 145	-25 048	-5,7	9,9	9,2
♦ von unbaren Zahlungsmitteln	111 254	102 161	9 093	8,9	9,9	9,4
♦ aus Kraftwagen	439 654	458 916	-19 262	-4,2	9,3	9,3
♦ Ladendiebstahl	509 417	534 340	-24 923	-4,7	94,1	94,1
<i>*Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Überwachungsmaßnahmen des Einzelhandels bestimmt.</i>						
♦ in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	128 328	117 987	10 341	8,8	19,8	19,7
♦ Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	124 155	123 280	875	0,7	19,5	18,0
♦ Taschendiebstahl	119 362	112 566	6 796	6,0	4,9	5,3
<b>Betrug insgesamt</b>	941 859	876 032	65 827	7,5	81,4	79,5
<i>darunter:</i>						
♦ Waren- und Warenkreditbetrug	269 617	225 909	43 708	19,3	81,4	70,1
<i>*Der Anstieg dürfte auf Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet zurückzuführen sein.</i>						
♦ Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	67 591	64 507	3 084	4,8	50,6	43,2
♦ Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	17 057	21 469	-4 412	-20,6	49,7	54,9
♦ Erschleichen von Leistungen	189 121	176 019	13 102	7,4	98,2	98,1
<i>*Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Kontrollen der Verkehrsbetriebe bestimmt.</i>						
♦ Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	11 694	11 508	186	1,6	70,0	82,8
<b>Veruntreuungen</b>	49 152	50 897	-1 745	-3,4	98,7	99,0
<b>Insolvenzstraftaten nach StGB</b>	6 849	6 569	280	4,3	99,3	99,1
<b>Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte</b>	5 510	5 922	-412	-7,0	82,6	85,1
<b>Straftaten gegen AusländerG und AyslverfahrensG</b>	124 552	153 882	-29 330	-19,1	98,3	98,6
<i>darunter:</i>						
♦ unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AuslG	30 202	33 788	-3 586	-10,6	98,7	99,3
<b>Straftaten gegen das Waffengesetz</b>	41 031	33 007	8 024	24,3	94,5	94,1
<i>*Erneut deutliche Zunahme durch die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen seit dem 01.04.2003 und eine erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei.</i>						

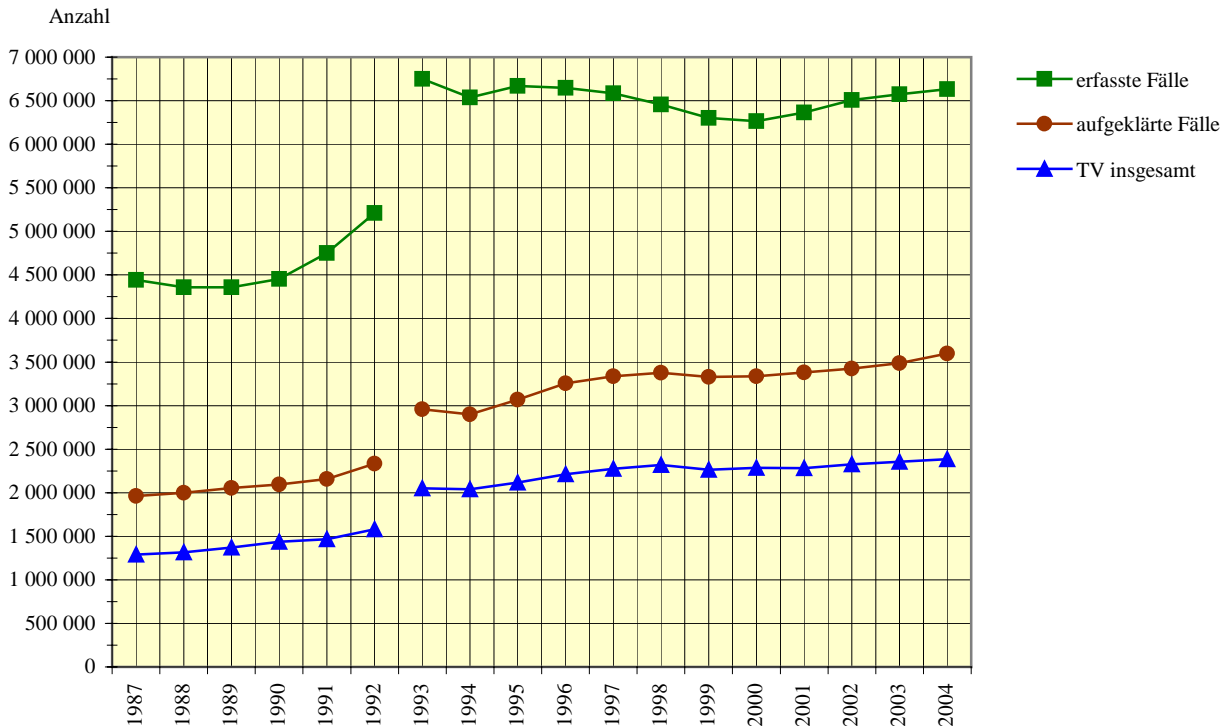
T1- Fortsetzung

Inhalt	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Aufklärungsquote in %	
	2004	2003	absolut	in %	2004	2003
<b>Rauschgiftdelikte insgesamt</b>	283 708	255 575	28 133	11,0	94,9	94,6
<u>nach Drogenarten:</u>						
♦ Heroin	34 393	37 115	-2 722	-7,3	94,0	94,3
♦ Kokain	23 483	23 101	382	1,7	93,7	92,6
♦ Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	30 310	27 931	2 379	8,5	94,9	94,5
♦ Cannabis	174 649	148 973	25 676	17,2	95,6	95,4
<i>*Kontrolldelikte: Die registrierte Entwicklung im Rauschgiftbereich ist stark durch die Aktivitäten von Zoll und Polizei beeinflusst.</i>						
<b>Umweltkriminalität insgesamt (StGB)</b>	21 409	24 573	-3 164	-12,9	60,5	61,8
<u>darunter:</u>						
♦ unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 StGB ohne Abs. 2	14 552	16 957	-2 405	-14,2	60,9	61,4
<i>*Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Kontrollintensität seitens der Umweltbehörden pp. beeinflusst.</i>						
<b>Tatverdächtige (TV)</b>					Verteilung in %	
					2004	2003
Tatverdächtige insgesamt	2 384 268	2 355 161	29 107	1,2	100,0	100,0
<i>männlich</i>	1 816 272	1 800 062	16 210	0,9	76,2	76,4
<i>weiblich</i>	567 996	555 099	12 897	2,3	23,8	23,6
♦ deutsche TV -insgesamt-	1 837 283	1 801 411	35 872	2,0	77,1	76,5
♦ nichtdeutsche TV -insgesamt-	546 985	553 750	-6 765	-1,2	22,9	23,5
<b>Tatverdächtige insgesamt nach Alter</b>						
Tatverdächtige insgesamt	2 384 268	2 355 161	29 107	1,2		
♦ Kinder	115 770	126 358	-10 588	-8,4		
<i>*Die anhaltend rückläufige Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 8 396 (-14,3 %) auf 50 304 tatverdächtige Kinder zurückzuführen (1998: 86 204).</i>						
♦ Jugendliche	297 087	293 907	3 180	1,1		
<i>*Einen Rückgang gab es beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 3 719 (-5,2 %) auf 67 979 tatverdächtige Jugendliche. Bei Rauschgiftdelikten war ein Anstieg um 2 509 (7,4 %) auf 36 629 jugendliche Tatverdächtige festzustellen. Ein erneuter Anstieg wurde bei Körperverletzung -insgesamt- um 5 014 (8,6 %) auf 63 621 tatverdächtige Jugendliche registriert.</i>						
♦ Heranwachsende	250 534	247 456	3 078	1,2		
♦ Erwachsene	1 720 877	1 687 440	33 437	2,0		
<b>Tatverdächtigkeitsbelastungszahl der Deutschen (TV pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe)</b>						
Tatverdächtige insgesamt (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 634	2 584	51	2,0		
♦ Kinder (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 000	2 147	-148	-6,9		
♦ Jugendliche	7 094	7 102	-8	-0,1		
♦ Heranwachsende	7 921	7 717	204	2,6		
♦ Erwachsene	2 196	2 135	61	2,9		

## 2. Gesamtüberblick

G1

### Straftaten insgesamt



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Vorbemerkung:

Ab dem Berichtsjahr 1991 sind die Daten Ostberlins in die PKS für die Bundesrepublik Deutschland integriert, wodurch der Vergleich mit den Vorjahren etwas beeinträchtigt ist. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten der neuen Länder für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind.

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit von Jahr zu Jahr unterschiedlich zahlreichen Einzelfällen. Die Tatzeiten liegen meist vor dem Berichtsjahr. Auch die Entwicklung der Aufklärungsquoten wird hierdurch beeinflusst, da diese Fälle überwiegend aufgeklärt sind.

### 2.1. Bekannt gewordene Fälle

#### 2.1.1 Kriminalität insgesamt

Für das Bundesgebiet insgesamt wurden 2004 *ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte* insgesamt **6 633 156** Verstöße gegen die Strafgesetze des Bundes registriert. Dies waren 0,9 % mehr als im Vorjahr. Die mit Strafe bedrohten Versuche wurden dabei wie vollendete Handlungen gezählt. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2004 beträgt 8 037 (2003: 7 963).

In den alten Ländern mit Gesamt-Berlin wurden insgesamt **5 486 439** Fälle erfasst. Dies waren 1,8 % mehr als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2004 beträgt 7 951 (2003: 7 822).

In den neuen Ländern wurden insgesamt **1 146 717** Fälle erfasst. Dies waren 2,9 % weniger als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2004 beträgt 8 479 (2003: 8 673).

Die Veränderung von Bevölkerungszahl, Gesamtzahl der registrierten Straftaten und Gesamthäufigkeitszahl seit 1971 zeigt folgende Übersicht:

T2

Jahr	Bevölkerung		Bekannt gewordene Straftaten		Gesamthäufigkeitszahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bemerkungen
	Einwohner am 30.06.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Fälle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1955	52 363 500		1 575 310		3 018		bis 1970 teilweise Eingangserfassung <sup>0)</sup>
1960	55 422 900		2 034 239		3 660		
1965	59 040 600		1 789 319		3 031		
1970	61 508 400		2 413 586		3 924		
1975	61 832 200		2 919 390		4 721		
----- ab 1971 Ausgangserfassung -----							
1976	61 512 900	-0,52	3 063 271	4,93	4 980	5,49	
1977	61 395 600	-0,19	3 287 642	7,32	5 355	7,53	
1978	61 310 000	-0,14	3 380 516	2,82	5 514	2,97	
1979	61 336 600	0,04	3 533 802	4,53	5 761	4,48	
1980	61 560 700	0,37	3 815 774	7,98	6 198	7,59	
1981	61 665 700	0,17	4 071 873	6,71	6 603	6,53	
1982	61 637 900	-0,05	4 291 975	5,41	6 963	5,45	
1983	61 420 700	-0,35	4 345 107	1,24	7 074	1,59	
1984	61 181 100	-0,39	4 132 783	-4,89	6 755	-4,51	<sup>1)</sup>
1985	61 015 300	-0,27	4 215 451	2,00	6 909	2,28	
1986	61 047 700	0,05	4 367 124	3,60	7 154	3,55	
1987	61 170 500	0,20	4 444 108	1,76	7 265	1,55	
1988	61 418 000	0,40	4 356 726	-1,97	7 094	-2,35	<sup>2)</sup>
1989	61 989 800	0,93	4 358 573	0,04	7 031	-0,89	<sup>3), 4)</sup>
1990	62 679 000	1,11	4 455 333	2,22	7 108	1,10	<sup>5)</sup>
1991	65 001 400		4 752 175		7 311		
1992	65 765 900	1,18	5 209 060	9,61	7 921	8,34	
-----							
1993	80 974 600		6 750 613		8 337		<sup>6)</sup>
1994	81 338 100	0,45	6 537 748	-3,15	8 038	-3,59	
1995	81 538 600	0,25	6 668 717	2,00	8 179	1,75	
1996	81 817 500	0,34	6 647 598	-0,32	8 125	-0,66	
1997	82 012 200	0,24	6 586 165	-0,92	8 031	-1,16	
1998	82 057 400	0,06	6 456 996	-1,96	7 869	-2,02	
1999	82 037 000	-0,02	6 302 316	-2,40	7 682	-2,37	
2000	82 163 500	0,15	6 264 723	-0,60	7 625	-0,75	
2001	82 259 500	0,12	6 363 865	1,58	7 736	1,46	
2002	82 440 300	0,22	6 507 394	2,26	7 893	2,03	
2003	82 536 700	0,12	6 572 135	0,99	7 963	0,88	
2004	82 531 700	-0,01	6 633 156	0,93	8 037	0,93	

Bemerkungen:

0) 1963: Herausnahme der Verkehrsdelikte.

1) Landesinterne Maßnahmen in Baden-Württemberg führten zu einer Mindererfassung, wodurch die Steigerungsrate für das Berichtsjahr 1984 um etwa 2 Prozentpunkte vermindert und 1985 um ca. 1,7 Prozentpunkte überhöht wurde.

2) Die Bevölkerungszahl von 1988 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1987 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1971) beruhen, nicht vergleichbar.

3) Ab Berichtsjahr 1990: Einwohner am 01.01. des Berichtsjahres.

4) Der Gesamtanstieg ist durch eine Sonderentwicklung in West-Berlin (Grenzöffnung) beeinflusst.

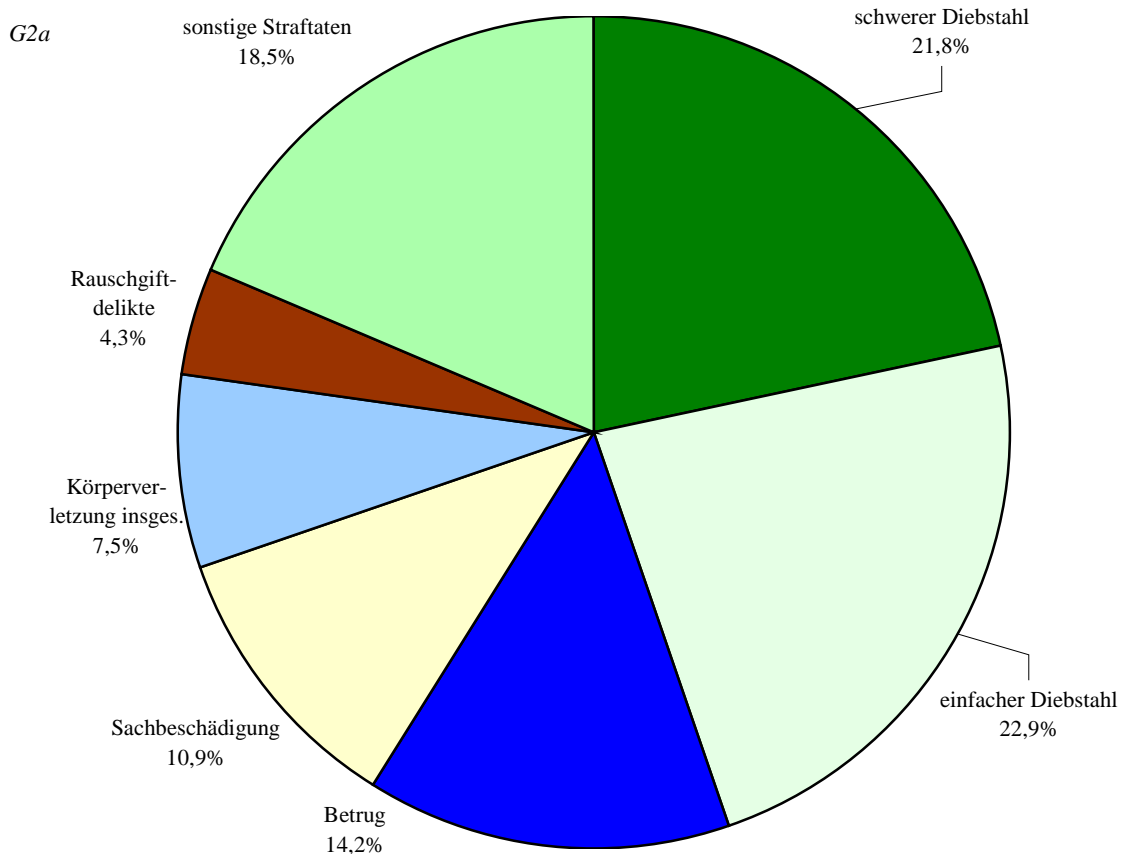
5) Berichtsjahr 1991 und 1992: alte Länder mit Gesamt-Berlin.

6) Ab Berichtsjahr 1993: Bundesgebiet insgesamt.

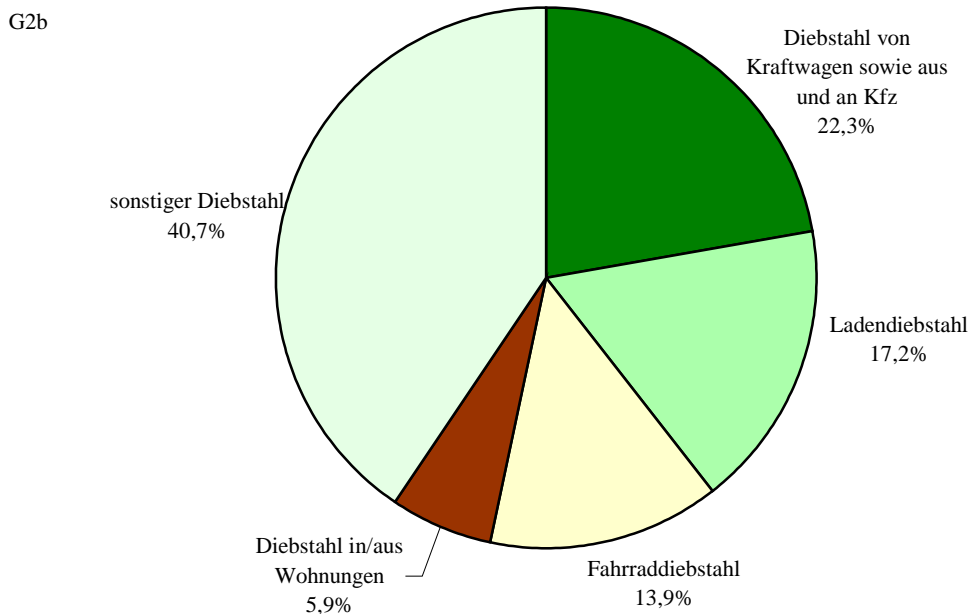
Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Länder in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden. Ab 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert. Nur in Mecklenburg-Vorpommern kam es 1994 durch umfangreiche Nacherfassungen zu einer Überhöhung der Fallzahlen.

Registrierte Kriminalität 2004  
Bundesgebiet insgesamt

**Straftatenanteile an „Straftaten insgesamt“**



**Straftatenanteile an „Diebstahl insgesamt“**



**Rangfolge einzelner Straftaten(gruppen) nach ihren Anteilen  
an der Gesamtzahl der erfassten Fälle**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T3

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Bundesgebiet insgesamt	alte Länder	neue	
		erfasste Fälle	mit Berlin	Länder	
		Straftatenanteil in %			
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 633 156</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 516 894	22,9	23,2	21,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 444 136	21,8	21,4	23,5
5100	Betrug	941 859	14,2	14,5	12,9
6740	Sachbeschädigung	723 087	10,9	10,4	13,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	334 827	5,0	5,2	4,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	283 708	4,3	4,5	3,1
6730	Beleidigung	174 455	2,6	2,6	2,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160 956	2,4	2,4	2,8
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	2,1	2,2	1,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	126 378	1,9	1,9	2,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	124 552	1,9	1,9	1,8
5300	Unterschlagung	103 681	1,6	1,6	1,4
5400	Urkundenfälschung	65 511	1,0	1,0	1,1
2100	Raubdelikte	59 732	0,9	0,9	0,7
5200	Veruntreuungen	49 152	0,7	0,6	1,2
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	41 643	0,6	0,6	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 646	0,5	0,5	0,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 191	0,4	0,4	0,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	25 386	0,4	0,3	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	21 409	0,3	0,3	0,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 976	0,3	0,3	0,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 831	0,1	0,1	0,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 510	0,1	0,1	0,1
0100+	Mord und Totschlag	2 480	0,0	0,0	0,0
0200					

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Der Straftatenanteil des Diebstahls bestimmt trotz Rückgang mit fast der Hälfte (44,7 %, 2003: 46,0 %, 1993: 61,5 %) aller polizeilich erfassten Fälle die Gesamtkriminalität quantitativ immer noch maßgeblich. In den neuen Ländern lag der Anteil mit 44,8 % (2003: 45,4 %) fast gleich mit dem in den alten (44,6 %, 2003: 46,2 %). Sowohl in den alten als auch in den neuen Ländern war jeder siebte registrierte Fall ein Betrug. In den neuen Ländern war fast jeder achte registrierte Fall eine Sachbeschädigung, in den alten fast jeder zehnte. Rauschgiftdelikte spielen in den neuen Ländern statistisch bislang trotz weiterer Zunahme noch immer eine geringere Rolle als im Westen Deutschlands. Jeder neunzehnte registrierte Fall war in den alten Ländern eine (vorsätzliche leichte) Körperverletzung, in den neuen jeder zweiundzwanzigste.

**Anteil der Versuchshandlungen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T4

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	darunter: Versuche		Versuchsanteil in % 2002
			Anzahl	in %	
0100+	Mord und Totschlag	2 480	1 671	67,4	65,7
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 831	1 326	15,0	18,4
2100	Raubdelikte	59 732	11 280	18,9	17,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	10 790	7,7	7,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	334 827	7 139	2,1	2,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160 956	3 769	2,3	2,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 516 894	27 732	1,8	1,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 444 136	248 447	17,2	16,4
5100	Betrug	941 859	49 504	5,3	5,0
5200	Veruntreuungen	49 152	0	-	-
5300	Unterschlagung	103 681	708	0,7	0,8
5400	Urkundenfälschung	65 511	966	1,5	1,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	126 378	407	0,3	0,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 191	1 905	6,8	6,5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	25 386	2 050	8,1	8,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 510	122	2,2	1,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 976	0	-	-
6730	Beleidigung	174 455	0	-	-
6740	Sachbeschädigung	723 087	4 641	0,6	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	21 409	188	0,9	1,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 646	327	0,9	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	124 552	4 046	3,2	5,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	41 643	197	0,5	1,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	283 708	3 366	1,2	1,6
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 633 156</b>	<b>387 766</b>	<b>5,8</b>	<b>5,9</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Mord und Totschlag sind hohe und bei Vergewaltigung, Raub und Diebstahl unter erschwerenden Umständen noch relativ beachtliche Versuchsanteile zu beobachten. Ein beträchtlicher Versuchsanteil von 42,1 % (2003: 43,7 %) wurde ferner bei Erpressung (*Schlüsselzahl: 6100*) registriert. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen gilt die Höhe des Versuchsanteils als Indikator für den Erfolg präventiver Maßnahmen. Seit dem Beginn der gesonderten Erfassung der Versuche im Jahre 1971 (Versuchsanteil 16,7 %) hat sich dieser Anteil beim „schweren“ Diebstahl jedoch langfristig nicht wesentlich geändert (2004: 17,2 %). Bei Wohnungseinbruch (*siehe Seite 170*) ist der Versuchsanteil aber von 28,3 % (1993) auf 36,1 % gestiegen, wohl Folge einer verbesserten Sicherung der Wohnungen. Zu beachten ist dabei aber das besonders große Dunkelfeld nicht angezeigter Diebstahlversuche.



## 2.1.2 Fallentwicklung und Aufklärung der Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

### Hinweise:

- *AQ = Aufklärungsquote*
- *Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.*
- *Hohe Steigerungsraten sind zum Teil auf Ermittlungskomplexe mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.*
- *Bei einer Basiszahl (erfasste Fälle 2003) von unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet (x).*
- **N** = neuer Schlüssel.
- **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung.

In einigen Bereichen ist dadurch die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr beeinträchtigt bzw. nur eingeschränkt möglich.

Die Zunahme der Fallzahlen wird durch das Ergebnis von Baden-Württemberg beeinflusst. Wegen der dort in 2003 durchgeführten Umstellung des EDV-Systems wurden ca. 24 400 Fälle nicht erfasst. Diese im Jahr 2003 fehlenden Fälle sind nun vollständig in der Jahresstatistik 2004 enthalten. Wären diese Fälle bereits 2003 erfasst worden, so ergäbe sich 2004 bei Straftaten insgesamt für die Bundesrepublik Deutschland eine Steigerung von 0,2 % (2004: 6 608 756 Fälle; 2003: 6 596 535 Fälle).

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ %
		2004	2003	absolut	in %	2004
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 633 156</b>	<b>6 572 135</b>	<b>61 021</b>	<b>0,9</b>	<b>54,2</b>
<b>0000</b>	<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>3 525</b>	<b>3 465</b>	<b>60</b>	<b>1,7</b>	<b>93,6</b>
0100	Mord § 211 StGB	792	829	-37	-4,5	96,5
	darunter:					
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	56	74	-18	x	101,8
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	26	29	-3	x	100,0
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	1 688	1 712	-24	-1,4	95,9
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i. V.m. Verkehrsunfall-	951	855	96	11,2	87,4
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	94	69	25	x	90,4
<b>1000</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>57 306</b>	<b>54 632</b>	<b>2 674</b>	<b>4,9</b>	<b>79,1</b>
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	17 430	17 188	242	1,4	83,3
	davon:					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 831	8 766	65	0,7	83,0
	davon:					
1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	2 551	2 430	121	5,0	74,9
1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	224	234	-10	-4,3	43,3
1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	335	359	-24	-6,7	69,6
1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	5 711	5 725	-14	-0,2	89,0
1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB	10	18	-8	x	90,0
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	6 792	6 595	197	3,0	80,0
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	1 807	1 827	-20	-1,1	97,3
	darunter:					
1131	zum Nachteil von Kindern	963	942	21	2,2	95,8

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	26 224	26 621	-397	-1,5	71,8
	davon:					
Ä 1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	15 255	15 430	-175	-1,1	81,3
	darunter:					
1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB	7 894	7 909	-15	-0,2	88,2
Ä 1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	2 771	3 265	-494	-15,1	48,1
Ä 1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	374	389	-15	-3,9	82,9
Ä 1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	1 009	1 034	-25	-2,4	78,0
Ä 1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	1 589	1 554	35	2,3	95,0
Ä 1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	182	169	13	7,7	83,5
1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB	1 265	1 107	158	14,3	95,2
1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB	4	3	1	x	75,0
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB	8 834	9 150	-316	-3,5	50,3
1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB	1 059	1 082	-23	-2,1	95,3
1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	1 076	959	117	12,2	91,3
Ä 1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a,180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	13 652	10 823	2 829	26,1	87,5
	darunter:					
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB	384	519	-135	-26,0	95,1
	davon:					
1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	190	193	-3	-1,6	92,1
1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB	194	326	-132	-40,5	97,9
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB	476	578	-102	-17,6	95,4
Ä 1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB	11 132	7 763	3 369	43,4	85,9
	darunter:					
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB	1 089	538	551	102,4	90,8
Ä 1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184b Abs. 3 StGB	154	75	79	x	66,2
Ä 1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184b Abs. 2 und 4 StGB	4 819	2 868	1 951	68,0	92,4
Ä 1434	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	2 422	1 858	564	30,4	76,2

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:	820	850	-30	-3,5	89,4
1441	Menschenhandel § 180b StGB	377	359	18	5,0	89,9
1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	443	491	-48	-9,8	88,9
<b>2000</b>	<b>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>718 053</b>	<b>682 620</b>	<b>35 433</b>	<b>5,2</b>	<b>86,1</b>
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:	59 732	59 782	-50	-0,1	50,8
2110 <sup>1)</sup>	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen davon:	807	903	-(96)	-(10,6)	64,6
2111 <sup>2)</sup>	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	638	767	-(129)	-(16,8)	69,4
2112	Raubüberfälle auf Postfilialen	80	90	-10	x	41,3
2113	Raubüberfälle auf Postagenturen	89	45	44	x	44,9
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:	4 694	5 095	-401	-7,9	50,3
2121	auf Spielhallen	394	470	-76	-16,2	39,1
2122	auf Tankstellen	1 121	1 256	-135	-10,7	53,2
2130	Geld- und Werttransporte davon:	147	135	12	8,9	31,3
2131	auf Geld- und Kassenboten	135	124	11	8,9	28,9
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	12	11	1	x	58,3
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:	581	549	32	5,8	49,1
2141	Beraubung von Taxifahrern	275	264	11	4,2	48,0
2150	Zechanschlussraub	301	288	13	4,5	32,9
2160	Handtaschenraub	5 897	5 986	-89	-1,5	29,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 565	26 330	235	0,9	42,7
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	219	195	24	12,3	86,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 866	2 742	124	4,5	73,5
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:	497 365	467 944	29 421	6,3	89,0
2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	220	227	-7	-3,1	90,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:	139 748	132 615	7 133	5,4	84,2
2221	gefährliche und schwere Körperverlet- zung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	53 874	51 585	2 289	4,4	77,4
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:	4 176	4 115	61	1,5	97,3
2231	Misshandlung von Kindern	2 916	2 928	-12	-0,4	97,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	334 827	313 112	21 715	6,9	90,9
2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	18 394	17 875	519	2,9	88,7

<sup>1)</sup> 2003: Übererfassung in Baden-Württemberg von 40 Fällen (unzulässige erneute Fallerfassung bei nachträglicher Aufklärung). Daher ergibt sich für 2004 ein Rückgang von 56 Fällen oder 6,5 %. 2003 ist 1 Fall nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

<sup>2)</sup> 2003: Siehe <sup>1)</sup>. Daher ergibt sich hier für 2004 nur ein Rückgang von 89 Fällen oder 12,2 %.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	160 956	154 894	6 062	3,9	90,4
	davon:					
2310	Menschenraub, Entziehung Minder- jähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	1 830	1 828	2	0,1	95,9
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	158 965	152 873	6 092	4,0	90,3
	davon:					
2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB	4 739	4 804	-65	-1,4	90,6
2322	Nötigung § 240 StGB	56 465	51 861	4 604	8,9	88,9
2323	Bedrohung § 241 StGB	97 761	96 207	1 554	1,6	91,1
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	94	102	-8	-7,8	85,1
	darunter:					
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	7	7	0	x	114,3
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	8	10	-2	x	37,5
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	2	1	1	x	50,0
2340	Geiselnahme § 239b StGB	66	88	-22	x	92,4
	darunter:					
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- institute, Postfilialen und -agenturen	9	8	1	x	77,8
2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3	4	-1	x	100,0
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüber- fall auf Geld- und Werttransporte	0	2	-2	x	0,0
2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB	1	3	-2	x	100,0
<b>3***</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b> <b>§§ 242, 247, 248a-c StGB</b>	<b>1 516 894</b>	<b>1 540 932</b>	<b>-24 038</b>	<b>-1,6</b>	<b>45,0</b>
	und zwar:					
3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	8 584	9 067	-483	-5,3	64,0
3**2	von Mopeds und Kraffrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	7 497	7 628	-131	-1,7	38,6
3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	75 901	75 769	132	0,2	20,7
3**4	von Schusswaffen	508	523	-15	-2,9	43,9
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	96 147	87 794	8 353	9,5	9,1
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	780	914	-134	-14,7	20,6
3**7	von/aus Automaten	3 208	5 006	-1 798	-35,9	30,0
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 071	1 008	63	6,3	26,7
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	2 211	1 996	215	10,8	34,6
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	65 152	67 796	-2 644	-3,9	26,3
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	41 069	39 204	1 865	4,8	16,5
320*	in/aus Kiosken	1 469	1 514	-45	-3,0	40,2

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	550 837	575 548	-24 711	-4,3	88,3
326*	Ladendiebstahl	501 433	525 380	-23 947	-4,6	94,2
330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	851	863	-12	-1,4	31,8
335*	in/aus Wohnungen	51 418	49 905	1 513	3,0	56,9
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	15 516	14 524	992	6,8	22,2
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	10 856	11 314	-458	-4,0	18,6
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	38 398	38 049	349	0,9	17,4
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	9	16	-7	x	55,6
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	45	34	11	x	57,8
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	99	121	-22	-18,2	40,4
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	12	31	-19	x	25,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	200	237	-37	-15,6	65,5
3950	Großviehdiebstahl	337	343	-6	-1,7	28,5
<b>4***</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b> <b>§§ 243-244a StGB</b> und zwar:	<b>1 444 136</b>	<b>1 488 458</b>	<b>-44 322</b>	<b>-3,0</b>	<b>13,9</b>
Ä 4**1	von Kraftwagen	50 353	54 173	-3 820	-7,1	20,7
Ä 4**2	von Mopeds und Krafträdern	41 486	38 978	2 508	6,4	19,9
Ä 4**3	von Fahrrädern	336 196	361 376	-25 180	-7,0	7,4
4**4	von Schusswaffen	683	729	-46	-6,3	30,3
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	15 107	14 368	739	5,1	14,7
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	406	289	117	40,5	9,6
4**7	von/aus Automaten	23 102	24 338	-1 236	-5,1	22,5
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	769	989	-220	-22,2	20,3
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 341	1 292	49	3,8	24,7
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	128 328	117 987	10 341	8,8	19,8
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	30 595	29 125	1 470	5,0	19,9
420*	in/aus Kiosken	8 626	8 166	460	5,6	20,5
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	54 705	56 676	-1 971	-3,5	32,5
426*	Ladendiebstahl	7 984	8 960	-976	-10,9	85,9
430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	3 535	3 433	102	3,0	21,8
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB darunter:	124 155	123 280	875	0,7	19,5
436*	Tageswohnungseinbruch	42 689	43 698	-1 009	-2,3	17,2
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	86 103	91 845	-5 742	-6,3	12,3
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	17 141	17 686	-545	-3,1	9,8

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	401 256	420 867	-19 611	-4,7	8,5
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	157	140	17	12,1	40,1
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	135	116	19	16,4	39,3
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	33	49	-16	x	54,5
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	8	11	-3	x	12,5
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	44	38	6	x	27,3
4950	Großviehdiebstahl	97	104	-7	-6,7	28,9
****	<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>2 961 030</b>	<b>3 029 390</b>	<b>-68 360</b>	<b>-2,3</b>	<b>29,8</b>
	und zwar:					
***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	58 937	63 240	-4 303	-6,8	27,0
***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	48 983	46 606	2 377	5,1	22,7
***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	412 097	437 145	-25 048	-5,7	9,9
***4	von Schusswaffen	1 191	1 251	-60	-4,8	36,1
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	111 254	102 161	9 093	8,9	9,9
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 186	1 205	-19	-1,6	16,9
***7	von/aus Automaten	26 310	29 344	-3 034	-10,3	23,4
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 840	1 997	-157	-7,9	24,0
*05*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	3 552	3 288	264	8,0	30,9
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	193 480	185 783	7 697	4,1	22,0
*15*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	71 664	68 917	2 747	4,0	18,0
*20*	in/aus Kiosken	10 095	9 680	415	4,3	23,3
*25*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	605 542	632 224	-26 682	-4,2	83,3
	darunter:					
*26*	Ladendiebstahl	509 417	534 340	-24 923	-4,7	94,1
*30*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	4 386	4 296	90	2,1	23,8
*35*	in/aus Wohnungen	175 573	173 185	2 388	1,4	30,4
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	101 619	106 369	-4 750	-4,5	13,8
*45*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	27 997	29 000	-1 003	-3,5	13,2
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	439 654	458 916	-19 262	-4,2	9,3
*550	an Kraftfahrzeugen	161 466	163 309	-1 843	-1,1	8,9
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	166	156	10	6,4	41,0
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	180	150	30	20,0	43,9
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	132	170	-38	-22,4	43,9
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	20	42	-22	x	20,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	244	275	-31	-11,3	58,6
*90*	Taschendiebstahl	119 362	112 566	6 796	6,0	4,9
*950	Großviehdiebstahl	434	447	-13	-2,9	28,6

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
<b>5000</b>	<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>1 174 812</b>	<b>1 111 228</b>	<b>63 584</b>	<b>5,7</b>	<b>81,2</b>
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	941 859	876 032	65 827	7,5	81,4
	davon:					
5110 <sup>1)</sup>	Waren- und Warenkreditbetrug	269 617	225 909	43 708	19,3	77,4
	davon:					
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	3 116	2 988	128	4,3	91,7
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	183 960	169 583	14 377	8,5	70,4
5113 <sup>1)</sup>	Warenbetrug	82 541	53 338	29 203	54,8	92,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	729	719	10	1,4	101,6
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 194	10 287	-93	-0,9	98,6
	davon:					
5131	Prospektbetrug § 264a StGB	228	258	-30	-11,6	96,1
5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB	9 274	8 068	1 206	14,9	99,2
5133	Betrug bei Börsenspekulationen	177	835	-658	-78,8	72,9
5134	Beteiligungsbetrug	367	1 004	-637	-63,4	99,2
5135	Kautionsbetrug	119	97	22	x	94,1
5136	Umschuldungsbetrug	29	25	4	x	75,9
5140	Geldkreditbetrug	6 701	7 508	-807	-10,7	90,7
	davon:					
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	676	803	-127	-15,8	93,8
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	657	625	32	5,1	97,7
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	4 846	5 356	-510	-9,5	93,8
5144	Wechselbetrug	455	606	-151	-24,9	42,6
5145	Wertpapierbetrug	67	118	-51	-43,2	89,6
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	189 121	176 019	13 102	7,4	98,2
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	129 619	130 467	-848	-0,6	47,7
	davon:					
5161	Schecks	2 229	2 880	-651	-22,6	69,7
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	67 591	64 507	3 084	4,8	50,6
5163	Debitkarten mit PIN	36 088	35 954	134	0,4	38,0
5164	Kreditkarten	17 057	21 469	-4 412	-20,6	49,7
5165	Daten von Zahlungskarten	3 373	2 424	949	39,2	49,6
5169	sonstiger unbarer Zahlungsmittel	3 281	3 233	48	1,5	68,3
5170 <sup>2)</sup>	sonstiger Betrug	334 422	324 193	(10 229)	(3,2)	87,3
	davon:					
5171	Leistungsbetrug	32 804	27 486	5 318	19,3	92,7
5172	Leistungskreditbetrug	36 835	32 459	4 376	13,5	95,8
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	495	416	79	19,0	96,4
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	11 743	8 605	3 138	36,5	100,7
5175 <sup>3)</sup>	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	14 186	11 388	2 798	24,6	46,4
5176	Provisionsbetrug	2 235	2 122	113	5,3	97,7
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	11 883	22 207	-10 324	-46,5	97,4
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	19 744	20 137	-393	-2,0	99,1
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	7 357	7 003	354	5,1	66,2

<sup>1)</sup> Der Anstieg ist auf Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet zurückzuführen.

<sup>2)</sup> 2004 wurden 1 456 Fälle und 2003 wurden 930 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen.

<sup>3)</sup> 2004: Komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.



T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ %
		2004	2003	absolut	in %	2004
5181	Abrechnungsbetrug	11 401	14 301	-2 900	-20,3	98,5
5182 <sup>1)</sup>	Einmietebetrug	12 277	11 168	1 109	9,9	95,4
5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	11 694	11 508	186	1,6	70,0
5184 <sup>1)</sup>	Zechbetrug	6 640	6 689	-49	-0,7	93,1
N 5188	Kreditvermittlungsbetrug	1 289	-	-	-	97,4
5189 <sup>1), 2)</sup>	sonstige weitere Betrugsarten	124 155	121 226	(2 929)	(2,4)	84,2
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB davon:	49 152	50 897	-1 745	-3,4	98,7
5210	Untreue § 266 StGB darunter:	11 020	12 640	-1 620	-12,8	99,1
5211	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	324	940	-616	-65,5	97,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	29 347	30 194	-847	-2,8	99,2
5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	8 785	8 063	722	9,0	96,7
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB darunter:	103 681	102 565	1 116	1,1	63,3
5310	Unterschlagung von Kfz	8 695	8 811	-116	-1,3	94,9
5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB darunter:	65 511	69 097	-3 586	-5,2	90,4
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2 707	2 825	-118	-4,2	97,9
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1 245	1 580	-335	-21,2	68,1
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Daten- verarbeitung §§ 269, 270 StGB	570	237	333	140,5	77,0
Ä 5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB darunter:	7 760	6 068	1 692	27,9	98,8
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB	2 737	1 379	1 358	98,5	100,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB	2 350	2 099	251	12,0	100,3
Ä 5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB davon:	2 615	2 552	63	2,5	96,3
Ä 5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	1 394	1 463	-69	-4,7	85,0
Ä 5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	1 221	1 088	133	12,2	109,1

<sup>1)</sup> 2004 und 2003: ohne Bayern.<sup>2)</sup> In Hessen wurde die Mehrzahl der Fälle im Schlüssel '5170' ausgewiesen.



T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:	6 849	6 569	280	4,3	99,3
5610	Bankrott § 283 StGB	4 373	4 232	141	3,3	99,6
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	28	19	9	x	100,0
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	2 130	2 001	129	6,4	98,5
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	279	266	13	4,9	99,3
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	39	51	-12	x	102,6
<b>6000</b>	<b>Sonstige Straftatbestände (StGB)</b>	<b>1 212 118</b>	<b>1 196 647</b>	<b>15 471</b>	<b>1,3</b>	<b>50,4</b>
6100	Erpressung § 253 StGB darunter:	6 172	5 804	368	6,3	84,0
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	74	58	16	x	78,4
Ä 6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d StGB darunter:	126 378	122 079	4 299	3,5	90,8
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	24 919	22 829	2 090	9,2	98,6
6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB davon:	64 843	62 994	1 849	2,9	92,7
6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB	64 697	62 867	1 830	2,9	92,7
6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	146	127	19	15,0	89,0
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1 362	1 369	-7	-0,5	80,6
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB darunter:	13 696	13 849	-153	-1,1	99,4
6241	Vortäuschen eines Raubes	1 538	1 612	-74	-4,6	100,1
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	2 284	2 473	-189	-7,6	101,1
6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB darunter:	238	282	-44	-15,6	91,6
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	37	44	-7	x	86,5
6270	Volksverhetzung § 130 StGB	2 649	2 202	447	20,3	68,9
Ä 6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB darunter:	28 191	28 459	-268	-0,9	97,9
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB darunter:	1 714	1 594	120	7,5	99,0
6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	347	381	-34	-8,9	99,7
6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	35	46	-11	x	100,0
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	295	213	82	38,5	99,0
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB darunter:	20 235	20 111	124	0,6	98,1
6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 576	1 425	151	10,6	98,9
6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	95	81	14	x	95,8
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	190	290	-100	-34,5	102,1

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	776	745	31	4,2	96,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	25 386	30 308	-4 922	-16,2	48,9
	darunter:					
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	13 104	15 450	-2 346	-15,2	34,4
Ä 6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	5 510	5 922	-412	-7,0	82,6
	davon:					
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB	1 056	1 200	-144	-12,0	93,9
	davon:					
6511	Vorteilsannahme § 331 StGB	802	899	-97	-10,8	94,3
6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB	242	278	-36	-12,9	92,6
6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	4	6	-2	x	100,0
6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB	8	17	-9	x	100,0
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB	892	849	43	5,1	93,2
	davon:					
6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB	462	333	129	38,7	94,4
6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB	421	496	-75	-15,1	91,7
6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	5	12	-7	x	100,0
6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB	4	8	-4	x	100,0
Ä 6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	3 085	3 212	-127	-4,0	74,0
	darunter:					
6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	2 113	2 114	-1	-0,0	72,4
6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	196	180	16	8,9	56,6
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	95	230	-135	-58,7	96,8
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	382	431	-49	-11,4	93,5
	davon:					
6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB	340	359	-19	-5,3	96,8
6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB	10	64	-54	x	100,0
6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB	32	8	24	x	56,3
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	7 402	7 429	-27	-0,4	85,8
	darunter:					
6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	1 674	1 249	425	34,0	97,4
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	4 453	4 737	-284	-6,0	78,1
	darunter:					
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	1 124	1 286	-162	-12,6	37,2

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
6630	Wucher § 291 StGB	391	642	-251	-39,1	93,9
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB -ohne Verkehrsdelikte-	1 013 079	996 646	16 433	1,6	43,4
	darunter:					
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	19 976	19 257	719	3,7	99,9
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	1 170	1 240	-70	-5,6	96,7
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	174 455	164 848	9 607	5,8	90,7
	darunter:					
6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	17 480	16 354	1 126	6,9	74,2
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	723 087	717 914	5 173	0,7	26,6
	darunter:					
6741	Sachbeschädigung an Kfz	277 526	273 955	3 571	1,3	19,3
6742 <sup>1)</sup>	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	3 130	1 705	1 425	83,6	44,2
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	117 969	115 549	2 420	2,1	26,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	568	594	-26	-4,4	51,2
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB	365	358	7	2,0	57,5
	davon:					
6751	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB	0	0	0	x	0,0
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	338	339	-1	-0,3	55,9
6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB	2	1	1	x	50,0
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	22	16	6	x	86,4
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB	3	0	3	x	33,3
6756	fehlerhafte Herstellung einer kern- technischen Anlage § 312 StGB	0	2	-2	x	0,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	21 409	24 573	-3 164	-12,9	60,5
	darunter:					
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 051	4 415	-364	-8,2	51,1
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	184	308	-124	-40,3	66,3
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	45	28	17	x	75,6
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	14 552	16 957	-2 405	-14,2	60,9
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	662	792	-130	-16,4	95,5
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	141	169	-28	-16,6	75,9
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	23	47	-24	x	73,9

<sup>1)</sup> 2004: Komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
6768	Abfällein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	114	82	32	x	71,1
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	46	55	-9	x	73,9
6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB	16	22	-6	x	50,0
6780 <sup>1)</sup>	Ausspähen von Daten § 202a StGB	1 743	781	962	123,2	38,0
<b>7000</b>	<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>506 312</b>	<b>494 153</b>	<b>12 159</b>	<b>2,5</b>	<b>95,1</b>
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 646	31 301	4 345	13,9	96,1
	davon:					
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 293	8 735	558	6,4	99,5
	darunter:					
Ä 7121	Insolvenzverschleppung § 84 GmbHG	8 222	7 498	724	9,7	99,4
Ä 7122	Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB	286	225	61	27,1	99,3
7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG	1 105	2 292	-1 187	-51,8	97,2
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	313	217	96	44,2	99,4
Ä 7150	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	12 196	9 406	2 790	29,7	95,9
	darunter:					
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 782	2 053	729	35,5	96,8
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	1 117	570	547	96,0	98,3
7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG	140	157	-17	-10,8	94,3
7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG	127	118	9	7,6	93,7
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	9 290	7 708	1 582	20,5	93,8
	darunter:					
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	3 932	4 194	-262	-6,2	92,7
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	3 816	2 292	1 524	66,5	93,2
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	290	209	81	38,8	99,3
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	3 449	2 943	506	17,2	93,4
	darunter:					
7192	Straftaten nach UWG ohne § 17	786	741	45	6,1	83,7

<sup>1)</sup> Der Anstieg resultiert überwiegend aus Fällen von "Ausspähen von PIN" an Geldausgabeautomaten.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	179 033	199 971	-20 938	-10,5	96,9
	darunter:					
Ä 7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	292	182	110	60,4	96,9
Ä 7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	137	242	-105	-43,4	96,4
7240 <sup>1)</sup>	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	717	61	-	x	99,6
7250 <sup>2)</sup>	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz	124 552	153 882	-29 330	-19,1	98,3
	davon:					
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	30 202	33 788	-3 586	-10,6	98,7
7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG	6 131	6 159	-28	-0,5	88,0
Ä 7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis / Duldung gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 AuslG	5 571	2 965	2 606	87,9	99,7
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz	1 046	862	184	21,3	96,8
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	13 056	17 833	-4 777	-26,8	100,0
7256	gewerbs- und bandenmässige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	2	78	-76	x	100,0
7257	Illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz	48 296	60 615	-12 319	-20,3	98,8
7259	Sonstige Verstöße gegen das Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz	20 245	31 496	-11 251	-35,7	98,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	41 643	33 603	8 040	23,9	94,4
	davon:					
7262 <sup>3)</sup>	Straftaten gegen das Waffengesetz	41 031	33 007	8 024	24,3	94,5
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	612	595	17	2,9	86,4
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	274	353	-79	-22,4	74,1
7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	283 708	255 575	28 133	11,0	94,9
	davon:					
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)	200 378	177 494	22 884	12,9	96,2
	davon:					
7311	mit Heroin	23 161	24 577	-1 416	-5,8	95,9
7312	mit Kokain	14 660	13 936	724	5,2	95,0
7313	mit LSD	207	223	-16	-7,2	96,1
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	14 039	11 799	2 240	19,0	95,6

<sup>1)</sup> 2004 wurden in einem Bundesland 677 Fälle fehlerhaft dieser Schlüsselzahl zugeordnet. Korrekt wurden 40 Fälle erfasst. Dies entspricht einem Rückgang von 34,4 % oder 21 Fällen.

<sup>2)</sup> 2004 wurden 3 Fälle und 2003 wurden 86 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Die weitere Zunahme beim Waffengesetz kommt durch die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen und die erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei zu Stande. Siehe auch Seite 54.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	7 383	6 966	417	6,0	95,7
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	131 587	109 669	21 918	20,0	96,7
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	9 341	10 324	-983	-9,5	92,9
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	70 761	68 701	2 060	3,0	91,3
	davon:					
7321	mit/von Heroin	10 395	11 562	-1 167	-10,1	89,6
7322	mit/von Kokain	8 142	8 599	-457	-5,3	91,2
7323	mit/von LSD	119	118	1	0,8	91,6
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 904	4 635	269	5,8	92,9
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 510	4 093	-583	-14,2	92,6
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	40 687	36 773	3 914	10,6	91,8
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	3 004	2 921	83	2,8	87,4
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	4 586	4 674	-88	-1,9	96,5
	davon:					
7331	von Heroin	837	976	-139	-14,2	96,7
7332	von Kokain	681	566	115	20,3	94,4
7333	von LSD	11	7	4	x	90,9
7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	299	247	52	21,1	98,0
7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	175	191	-16	-8,4	95,4
7338	von Cannabis und Zubereitungen	2 375	2 531	-156	-6,2	97,1
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	208	156	52	33,3	93,8
7340 <sup>1)</sup>	sonstige Verstöße gegen das BtMG	7 983	4 706	(3 277)	(69,6)	91,8
	davon:					
7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 554	2 684	-130	-4,8	82,1
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	353	493	-140	-28,4	119,8
Ä 7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	60	53	7	x	101,7
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	24	17	7	x	91,7
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 648	1 356	292	21,5	94,7
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	58	46	12	x	63,8

<sup>1)</sup> Im Schlüsselbereich "7340" wurde der "illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1, Nr. 2 BtMG" (Schlüssel 7348) 2004 erstmals berücksichtigt. Von daher ist eine Vergleichbarkeit mit 2003 nicht gegeben.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2004
		2004	2003	absolut	in %	
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	136	57	79	x	97,8
N 7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmittel gemäß § 29a Abs. 1, Nr. 2 BtMG	3 150	-	-	-	95,1
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor ( <i>neben Schlüssel 7160</i> ) darunter:	7 925	7 306	619	8,5	60,3
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	464	496	-32	-6,5	96,3
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	66	44	22	x	83,3
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 244	6 586	658	10,0	57,8
<b>Summenschlüssel</b>						
8900	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)	6 508 604	6 418 253	90 351	1,4	53,9
8910	Rauschgiftkriminalität darunter:	285 914	258 143	27 771	10,8	94,6
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 206	2 568	-362	-14,1	63,0
8920	Gewaltkriminalität	211 172	204 124	7 048	3,5	74,9
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	81 135	86 149	-5 014	-5,8	94,8
8931	bei Betrug	37 745	42 764	-5 019	-11,7	92,5
8932	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht	14 902	13 902	1 000	7,2	99,4
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 127	13 310	-1 183	-8,9	98,1
8934	Wettbewerbsdelikte	4 835	5 071	-236	-4,7	93,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 765	14 896	-131	-0,9	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	10 370	11 105	-735	-6,6	98,7
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 555	1 006	549	54,6	92,3
8970	Computerkriminalität	66 973	59 691	7 282	12,2	46,9
8990	Straßenkriminalität	1 718 141	1 754 283	-36 142	-2,1	16,1

### Summenschlüssel

Sie enthalten folgende Straftatenschlüssel (siehe hierzu auch Seite 14 ff.)

- 8900: - - -; abzüglich 7250
- 8910: 7300, 2180, \*710, \*720, \*730, \*740, \*750 und 5420
- 8911: 2180, \*710, \*720, \*730, \*740, \*750 und 5420
- 8920: 0100, 0200, 1110, 2100, 2210, 2220, 2330, 2340 und 2350
- 8930: wird über eine Sonderkennung erfasst (siehe Seite 15)
- 8931: 5100 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8932: 5600, 7121 und 7122 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8933: 5130, 5141, 5143, 5144, 5145 und 7140 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8934: 6560, 7150 und 7192 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8935: 5173, 5177, 5220 und 7130 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8936: 5131, 5132, 5133, 5134 und 5211 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8960: 1431, 6261, 7210 und 7220
- 8970: 5163, 5175, 5179, 5430, 6742, 6780, 7151 und 7152
- 8990: 1111, 1112, 1320, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2221, 2333, 2343, \*20\*, \*30\*, \*50\*, \*550; \*90\*, \*001<sup>1</sup>, \*002<sup>1</sup>, \*003<sup>1</sup>, \*007<sup>1</sup>, 6230, 6741 und 6743

<sup>1)</sup> Diese Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) werden in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.



### 2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität<sup>1</sup>

Die Gesamtbevölkerung und die registrierten Straftaten verteilen sich 2004 auf die vier Gemeindegrößenklassen wie folgt:

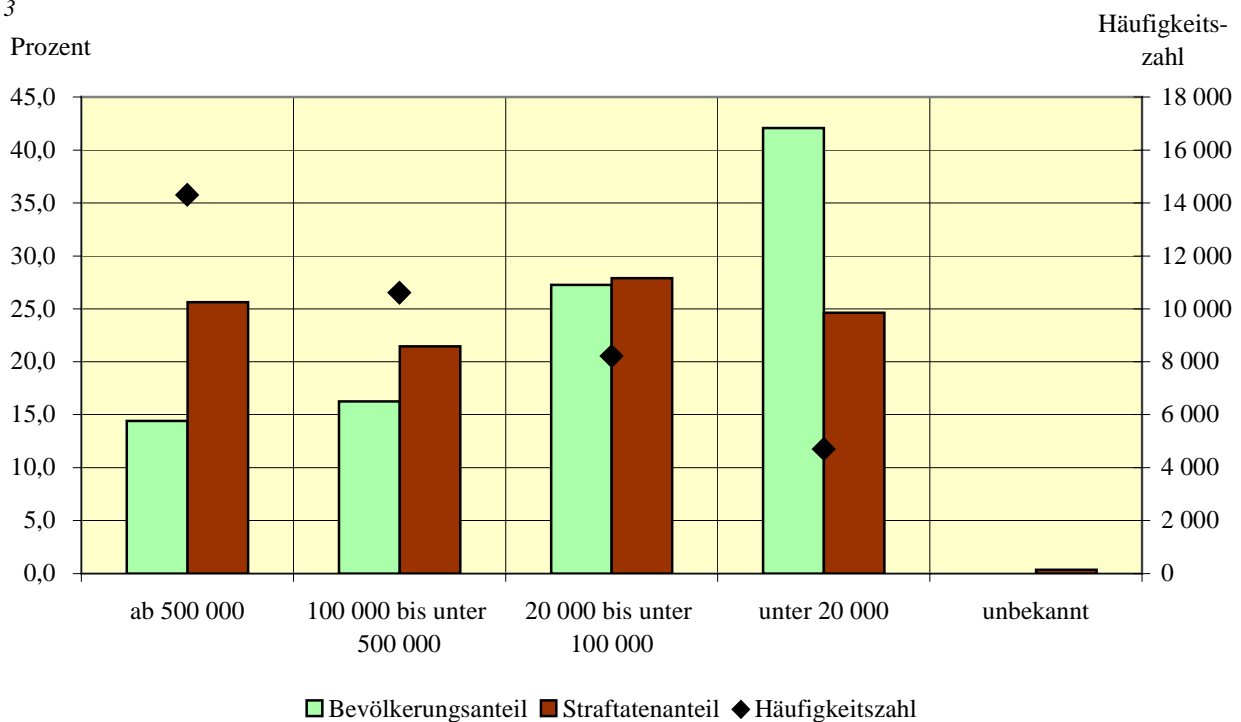
T6

Gemeindegrößenklassen (Einwohner)	Einwohner am 01.01.2004		registrierte Fälle 2004		Häufigkeitszahl*)
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Großstädte ab 500 000	11 888 160	14,4	1 700 415	25,6	14 303
Großstädte von 100 000 bis unter 500 000	13 423 223	16,3	1 424 629	21,5	10 613
Städte von 20 000 bis unter 100 000	22 501 150	27,3	1 850 671	27,9	8 225
Gemeinden unter 20 000	34 719 138	42,1	1 633 696	24,6	4 705
unbekannt			23 745	0,4	
<b>insgesamt</b>	<b>82 531 671</b>	<b>100,0</b>	<b>6 633 156</b>	<b>100,0</b>	<b>8 037</b>

\*) erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner

#### Bevölkerungs- und Straftatenanteile 2004 in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen

G 3



Die Tatorte wurden den vier Gemeindegrößenklassen ausschließlich nach der Einwohnerzahl der politischen Gemeinde, in der sich der jeweilige Fall ereignete, zugeordnet. Sozioökonomische Aspekte oder die geographische Lage des Tatortes blieben hierbei unberücksichtigt. So werden auch der Einwohnerzahl nach zwar kleine, aber urbanisierte Gemeinden aus industriellen Ballungsräumen oder aus dem Umkreis von Großstädten zur Gruppe der kleinsten Gemeinden geschlagen, obwohl sie ihrer Struktur nach zum großstädtischen Einzugsbereich gehören. Dennoch lässt bereits diese grobe Einordnung der Tatorte in den nachstehenden tabellarischen Aufstellungen deutliche Unterschiede der Kriminalitätsstruktur erkennen. Großstädte ab 500 000 Einwohner heben sich durch deutlich höhere, Gemeinden unter 20 000 durch relativ niedrige Häufigkeitszahlen ab.

<sup>1</sup> Häufigkeitszahlen und Aufklärungsquoten für ausgewählte Straftaten(gruppen) auf Kreisebene sind auf Seite 248 ff. dargestellt.



**Tatortverteilung bei einzelnen Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T7

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in %				
			bis 20 000 Einwohner 42,1**)	20 000 < 100 000 27,3**)	100 000 < 500 000 16,3**)	500 000 und mehr 14,4**)	unbekannt
0100+	Mord und Totschlag	2 480	31,8	27,8	18,5	21,1	0,8
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 831	27,8	27,8	19,5	24,2	0,7
2100	Raubdelikte	59 732	12,9	25,1	22,6	39,2	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	25,1	27,4	21,1	26,4	0,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	334 827	27,8	27,9	19,8	24,5	0,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160 956	33,2	26,8	17,3	22,5	0,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 516 894	21,3	28,4	23,1	26,8	0,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 444 136	23,0	29,3	21,4	26,2	0,1
5100	Betrug	941 859	21,2	25,1	25,0	27,9	0,8
5200	Veruntreuungen	49 152	34,5	29,2	21,6	14,6	0,1
5300	Unterschlagung	103 681	27,5	29,9	21,2	20,6	0,8
5400	Urkundenfälschung	65 511	28,1	26,5	17,4	26,8	1,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	126 378	23,8	25,8	19,5	30,7	0,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 191	27,8	29,3	18,5	23,6	0,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	25 386	41,7	27,8	14,5	16,0	0,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 510	16,6	17,9	20,1	44,8	0,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 976	41,5	31,6	14,7	12,0	0,2
6730	Beleidigung	174 455	30,2	26,0	18,0	25,6	0,2
6740	Sachbeschädigung	723 087	28,5	28,8	20,9	21,5	0,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	21 409	45,7	22,0	14,7	17,2	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 646	33,4	28,4	15,3	22,4	0,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	124 552	24,7	25,9	16,5	31,4	1,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	41 643	34,8	26,5	15,5	23,0	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	283 708	26,1	29,0	20,1	24,4	0,3
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 633 156</b>	<b>24,6</b>	<b>27,9</b>	<b>21,5</b>	<b>25,6</b>	<b>0,4</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

\*\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklassen an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

In den kleinsten Gemeinden bis 20 000 Einwohner wurden überdurchschnittlich oft z.B. Straftaten gegen die Umwelt, Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr sowie Verletzung der Unterhaltspflicht registriert, relativ selten dagegen Raub. Der höchste Tatortanteil für Großstädte ab 500 000 Einwohner wurde unter den oben aufgeführten Straftaten(gruppen) insbesondere bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten sowie bei Raubdelikten verzeichnet.

**Häufigkeitszahlen** (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner) **der vier Tatortgruppen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T8

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)				
		insgesamt	bis 20 000 Einwohner	20 000 < 100 000	100 000 < 500 000	500 000 und mehr
0100+	Mord und Totschlag	3	2	3	3	4
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	11	7	11	13	18
2100	Raubdelikte	72	22	67	100	197
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	169	101	170	219	310
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	406	268	415	493	690
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	195	154	192	207	305
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 838	931	1 916	2 614	3 422
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 750	956	1 882	2 305	3 181
5100	Betrug	1 141	575	1 049	1 752	2 214
5200	Veruntreuungen	60	49	64	79	60
5300	Unterschlagung	126	82	138	164	180
5400	Urkundenfälschung	79	53	77	85	148
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	153	87	145	183	327
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	34	23	37	39	56
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	31	30	31	27	34
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7	3	4	8	21
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	24	24	28	22	20
6730	Beleidigung	211	152	202	234	376
6740	Sachbeschädigung	876	594	924	1 123	1 308
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	26	28	21	23	31
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43	34	45	41	67
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	151	89	144	154	329
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	50	42	49	48	81
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	344	213	366	425	583
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>8 037</b>	<b>4 705</b>	<b>8 225</b>	<b>10 613</b>	<b>14 303</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die Häufigkeit der registrierten Fälle – bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner – wächst bei der Mehrzahl der aufgeführten Straftaten mit der Einwohnerzahl der Gemeindegrößenklasse. Dies gilt insbesondere für Aggressions-, Diebstahls-, Vermögens- und Rauschgiftdelikte.

**Kriminalitätsverteilung nach Ländern**

T9

Land	Einwohner (01.01.2004)	Bevölkerungs- anteil in Prozent	erfasste Fälle 2004	erfasste Fälle 2003	Steige- rung in Prozent	AQ 2004	AQ 2003	Straftaten- anteil in Prozent 2004	Häufig- keitszahl 2004
Baden-Württemberg	10 692 556	13,0	653 472	581 727	12,3	60,6	55,5	9,9	6 111
Bayern	12 423 386	15,1	714 679	707 218	1,1	65,6	64,7	10,8	5 753
Berlin	3 388 477	4,1	539 667	563 905	-4,3	48,5	49,7	8,1	15 927
Brandenburg	2 574 521	3,1	239 508	245 713	-2,5	58,6	57,5	3,6	9 303
Bremen	663 129	0,8	101 316	95 086	6,6	44,9	43,9	1,5	15 278
Hamburg	1 734 083	2,1	261 268	271 393	-3,7	44,6	43,7	3,9	15 067
Hessen	6 089 428	7,4	462 208	454 550	1,7	52,5	49,4	7,0	7 590
Mecklenburg-Vorp.	1 732 226	2,1	178 523	187 763	-4,9	57,7	55,0	2,7	10 306
Niedersachsen	7 993 415	9,7	587 252	593 616	-1,1	53,9	53,5	8,9	7 347
Nordrhein-Westfalen	18 079 686	21,9	1 531 647	1 497 948	2,2	47,8	47,5	23,1	8 472
Rheinland-Pfalz	4 058 682	4,9	300 548	287 747	4,4	59,8	57,7	4,5	7 405
Saarland	1 061 376	1,3	77 603	74 662	3,9	55,8	54,3	1,2	7 312
Sachsen	4 321 437	5,2	335 763	352 866	-4,8	57,9	59,2	5,1	7 770
Sachsen-Anhalt	2 522 941	3,1	228 647	229 209	-0,2	57,4	55,2	3,4	9 063
Schleswig-Holstein	2 823 171	3,4	256 779	263 276	-2,5	47,5	47,7	3,9	9 095
Thüringen	2 373 157	2,9	164 276	165 456	-0,7	62,2	60,8	2,5	6 922
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>82 531 671</b>	<b>100,0</b>	<b>6 633 156</b>	<b>6 572 135</b>	<b>0,9</b>	<b>54,2</b>	<b>53,1</b>	<b>100,0</b>	<b>8 037</b>
alte Länder mit Berlin	69 007 389	83,6	5 486 439	5 391 128	1,8	53,3	52,0	82,7	7 951
neue Länder	13 524 282	16,4	1 146 717	1 181 007	-2,9	58,5	57,6	17,3	8 479

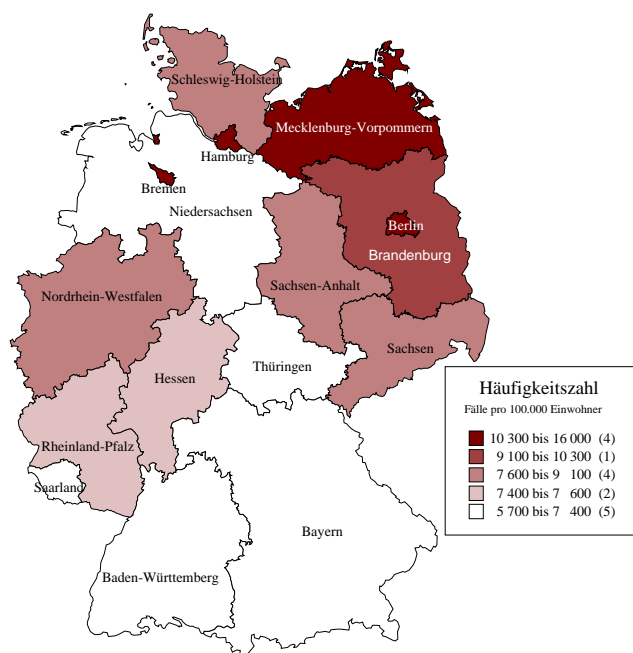
Hinweis:

Die Zunahme der Fallzahlen im Bundesgebiet insgesamt sowie in den alten Bundesländern mit Berlin wird durch das Ergebnis von Baden-Württemberg beeinflusst. Wegen der dort in 2003 durchgeführten Umstellung des EDV-Systems wurden ca. 24.400 Fälle nicht erfasst. Diese im Jahr 2003 fehlenden Fälle sind nun vollständig in der Jahresstatistik 2004 enthalten. Wären diese Fälle bereits 2003 erfasst worden, so ergäbe sich 2004 bei Straftaten insgesamt für Baden-Württemberg eine Steigerung von 3,8 % (2004: 629 072 Fälle, 2003: 606 127 Fälle) und die Bundesrepublik Deutschland eine Steigerung von 0,2 % (2004: 6 608 756 Fälle; 2003: 6 596 535 Fälle). In Baden-Württemberg hatte die Nacherfassung auch erheblichen Einfluss auf die Höhe der Aufklärungsquote im Berichtsjahr 2004.

• G4

Beim Ländervergleich ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Täter und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortlandes gehört. Allein in Hessen wohnen ca. 10 % der Arbeitnehmer in einem anderen Bundesland. Sehr hoch dürfte das Pendleraufkommen auch in den Stadtstaaten sein. Hinzu kommen Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortlandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land angelastet werden. Erkennbar wird bei der polizeilich registrierten Kriminalität insgesamt ein Nord-Süd- und ein Ost-West-Gefälle, das sich aber in den letzten Jahren verringert hat. Diese regionalen Unterschiede können nicht allein durch unterschiedliches Anzeigeverhalten erklärt werden. Vielmehr kommen Ursachen wie z.B. günstigere Tatgelegenheiten oder größere sozioökonomische Probleme in Betracht. Empirisch gesicherte Beweise gibt es hierfür aber nicht.

**Räumliche Verteilung nach Häufigkeitszahlen**



**Gegenüberstellung der Häufigkeitszahlen** (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt / alte Länder mit Berlin / neue Länder

T10

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)		
		Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Berlin	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	3	3	3
0200				
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	11	11	8
2100	Raubdelikte	72	74	62
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	169	175	138
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	406	410	383
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	195	187	234
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 838	1 844	1 805
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 750	1 702	1 995
435*	darunter: Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	150	161	98
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	71	66	97
***2	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern	59	58	67
*50*	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	533	550	445
5100	Betrug	1 141	1 150	1 094
5200	Veruntreuungen	60	50	106
5300	Unterschlagung	126	126	123
5400	Urkundenfälschung	79	77	91
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	153	148	182
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	34	34	34
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	31	27	48
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7	7	7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	24	22	35
6730	Beleidigung	211	210	218
6740	Sachbeschädigung	876	831	1 109
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	26	26	24
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43	43	46
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	151	151	151
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	50	52	45
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	344	360	260
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>8 037</b>	<b>7 951</b>	<b>8 479</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Veruntreuungen und bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr z.B. weisen die neuen Länder gegenüber den alten einschl. Berlin eine höhere statistische Belastung auf. Umgekehrt übertreffen die Häufigkeitszahlen der alten Länder mit Berlin diejenigen der neuen z.B. bei Wohnungseinbruch und Rauschgiftdelikten.

**Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner**

Teil 1

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.04	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2004	2003	absolut	in %	2004	2003
Aachen	256 605	161	25 182	26 336	-1 154	-4,4	9 814	10 630
Augsburg	259 217	147	26 643	25 730	913	3,5	10 278	9 926
Bergisch Gladbach	106 053	83	5 776	7 368	-1 592	-21,6	5 446	6 956
Berlin	3 388 477	891	539 667	563 905	-24 238	-4,3	15 927	16 622
Bielefeld	328 452	258	27 619	27 228	391	1,4	8 409	8 383
Bochum	387 283	145	40 217	39 951	266	0,7	10 384	10 274
Bonn	311 052	141	36 102	31 908	4 194	13,1	11 606	10 329
Bottrop	120 324	101	9 550	9 054	496	5,5	7 937	7 498
Braunschweig	245 076	192	27 675	27 837	-162	-0,6	11 292	11 344
Bremen	544 853	327	85 982	79 327	6 655	8,4	15 781	14 609
Bremerhaven	118 276	78	15 334	15 759	-425	-2,7	12 965	13 231
Chemnitz	249 922	221	25 968	26 756	-788	-2,9	10 390	10 591
Cottbus	107 549	164	13 642	14 846	-1 204	-8,1	12 684	14 296
Darmstadt	139 698	122	16 471	15 931	540	3,4	11 790	11 465
Dortmund	589 661	280	68 865	62 869	5 996	9,5	11 679	10 641
Dresden	483 632	328	48 933	51 266	-2 333	-4,6	10 118	10 675
Duisburg	506 496	233	53 120	48 489	4 631	9,6	10 488	9 533
Düsseldorf	572 511	217	82 922	86 906	-3 984	-4,6	14 484	15 196
Erfurt	201 645	269	28 745	28 002	743	2,7	14 255	14 003
Erlangen	102 449	77	9 427	9 614	-187	-1,9	9 202	9 407
Essen	589 499	210	57 359	57 507	-148	-0,3	9 730	9 822
Frankfurt a.M.	643 432	248	118 120	111 875	6 245	5,6	18 358	17 379
Freiburg i. Br.	212 495	153	27 538	25 135	2 403	9,6	12 959	11 956
Fürth	111 892	63	8 917	9 901	-984	-9,9	7 969	8 857
Gelsenkirchen	272 445	105	25 176	25 625	-449	-1,8	9 241	9 321
Gera	106 365	152	10 461	10 773	-312	-2,9	9 835	9 967
Göttingen	122 883	117	14 129	13 684	445	3,3	11 498	11 062
Hagen	200 039	160	19 833	17 516	2 317	13,2	9 915	8 710
Halle (Saale)	240 119	135	32 404	32 922	-518	-1,6	13 495	13 754
Hamburg	1 734 083	755	261 268	271 393	-10 125	-3,7	15 067	15 698
Hamm	184 961	226	15 796	16 096	-300	-1,9	8 540	8 720
Hannover	516 160	204	73 878	73 120	758	1,0	14 313	14 135
Heidelberg	142 959	109	14 638	13 168	1 470	11,2	10 239	9 236
Heilbronn	120 705	100	9 697	8 397	1 300	15,5	8 034	6 958
Herne	172 870	51	17 181	16 796	385	2,3	9 939	9 673
Hildesheim	103 245	93	10 955	10 609	346	3,3	10 611	10 255
Ingolstadt	119 528	133	11 255	10 459	796	7,6	9 416	8 832
Jena	102 634	114	8 677	10 553	-1 876	-17,8	8 454	10 496
Karlsruhe	282 595	173	29 641	27 243	2 398	8,8	10 489	9 684
Kassel	194 322	107	26 429	25 861	568	2,2	13 601	13 320
Kiel	233 039	118	37 832	38 390	-558	-1,5	16 234	16 457
Koblenz	107 608	105	17 472	16 287	1 185	7,3	16 237	15 096
Köln	965 954	405	138 195	137 549	646	0,5	14 307	14 200
Krefeld	238 565	138	26 398	25 693	705	2,7	11 065	10 742
Leipzig	497 531	298	68 985	77 123	-8 138	-10,6	13 865	15 587
Leverkusen	161 543	79	12 722	12 549	173	1,4	7 875	7 830
Lübeck	212 754	214	29 708	34 091	-4 383	-12,9	13 964	15 983
Ludwigshafen	162 836	78	18 562	17 683	879	5,0	11 399	10 886
Magdeburg	227 535	201	35 246	33 919	1 327	3,9	15 490	14 866
Mainz	185 532	98	21 506	19 793	1 713	8,7	11 592	10 636
Mannheim	308 353	145	37 719	36 563	1 156	3,2	12 232	11 842

Beim Vergleich ist die Anmerkung auf Seite 53 zu beachten.

**Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner**

## Teil 2

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.04	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2004	2003	absolut	in %	2004	2003
Moers	107 903	68	10 921	9 832	1 089	11,1	10 121	9 102
Mönchengladbach	262 391	170	24 828	28 693	-3 865	-13,5	9 462	10 906
Mülheim a.d. Ruhr	170 745	91	13 961	12 321	1 640	13,3	8 177	7 156
München	1 247 873	310	113 434	113 354	80	0,1	9 090	9 181
Münster	269 579	303	28 408	29 215	-807	-2,8	10 538	10 863
Neuss	152 050	99	12 010	13 320	-1 310	-9,8	7 899	8 784
Nürnberg	493 553	186	46 620	47 434	-814	-1,7	9 446	9 614
Oberhausen	220 033	77	22 357	21 700	657	3,0	10 161	9 822
Offenbach	119 208	45	14 907	14 222	685	4,8	12 505	11 928
Oldenburg	158 340	103	19 875	19 054	821	4,3	12 552	12 103
Osnabrück	165 517	120	20 631	20 491	140	0,7	12 465	12 452
Paderborn	141 800	179	14 409	13 479	930	6,9	10 161	9 524
Pforzheim	119 046	98	10 394	9 635	759	7,9	8 731	8 111
Potsdam	144 979	187	17 568	18 422	-854	-4,6	12 118	14 018
Recklinghausen	123 144	66	10 890	11 241	-351	-3,1	8 843	9 072
Regensburg	128 604	81	15 798	15 117	681	4,5	12 284	11 807
Remscheid	117 717	75	8 417	9 281	-864	-9,3	7 150	7 843
Reutlingen	112 346	87	9 868	8 465	1 403	16,6	8 784	7 551
Rostock	198 303	181	28 680	28 941	-261	-0,9	14 463	14 598
Saarbrücken	181 860	167	23 182	21 060	2 122	10,1	12 747	11 539
Salzgitter	109 855	224	6 529	6 398	131	2,0	5 943	5 773
Schwerin	97 694	130	14 036	16 762	-2 726	-16,3	14 367	16 976
Siegen	107 768	115	8 556	8 193	363	4,4	7 939	7 563
Solingen	164 543	89	10 399	10 971	-572	-5,2	6 320	6 660
Stuttgart *)	589 161	207	62 071	50 227	11 844	23,6	10 535	8 535
Trier *)	100 180	117	15 104	14 707	397	2,7	15 077	14 673
Ulm	119 807	119	11 493	10 794	699	6,5	9 593	9 059
Wiesbaden	271 995	204	23 604	27 061	-3 457	-12,8	8 678	9 965
Witten	101 823	72	8 457	8 737	-280	-3,2	8 306	8 530
Wolfsburg	122 724	204	10 355	10 320	35	0,3	8 438	8 436
Wuppertal	362 137	168	29 589	30 505	-916	-3,0	8 171	8 392
Würzburg	132 687	88	14 204	13 760	444	3,2	10 705	10 457

\*) Hinweise:

**Stuttgart** Die Umstellung auf ein neues Landessystem hat dazu geführt, dass 2004 Delikte aus dem Vorjahr erfasst wurden.**Trier** Das Straftatenaufkommen in der Stadt Trier wurde wesentlich durch Straftaten gegen das Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz im Zusammenhang mit der dortigen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende beeinflusst.**Anmerkung:**

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten und die Deliktstruktur in diesen Städten unterscheiden kann, dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und dass bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, **nicht** jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren<sup>1</sup>. Ein weiterer wichtiger Verzerrungsfaktor sind komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

<sup>1</sup> So fahren z.B. regelmäßig ca. 310 000 Beschäftigte zum Arbeiten nach Frankfurt am Main. Im Bundesdurchschnitt pendelt etwa ein Drittel der Erwerbstätigen über die Gemeindegrenzen hinweg. Außerdem gibt es z.B. in Frankfurt jährlich ca. 2,5 Millionen Messebesucher und ca. 48 Millionen Flugpassagiere auf dem Rhein-Main-Flughafen.



## 2.1.4 Schusswaffenverwendung<sup>1</sup>

Die Erfassung der Schusswaffenverwendung erfolgt unabhängig von der Registrierung von Verstößen gegen das Waffen- oder Kriegswaffenkontrollgesetz. 2004 wurden 41 031 Straftaten nach dem Waffengesetz (+24,3 % gegenüber 2003) und 612 Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz (+2,9 %) registriert.

Die erneut deutliche Zunahme beim Waffengesetz kommt durch die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen seit dem 01.04.2003 und die erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei zu Stande. Gegenstände, die früher legal oder als Spielzeugwaffen eingestuft waren, sind jetzt verboten oder erlaubnispflichtig (z.B. Soft-Air-Waffen, Schreckschusswaffen, Spring-/Fall-/Butterfly- und Faustmesser oder getreue Waffennachahmungen).

### Mit Schusswaffe gedroht

Im Berichtsjahr 2004 wurden 9 876 Fälle „mit Schusswaffe gedroht“ registriert, und damit 10,7 % weniger als im Vorjahr (2003: 11 054).

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

#### **Fälle "mit Schusswaffe gedroht"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T12

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe gedroht			
		erfasste Fälle	Veränderung Vorjahr in %	% -Anteil an Schlüssel ----	
				Berichtsjahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	9 876	-10,7	100,0	100,0
	darunter:				
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 990	-5,0	50,5	47,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 824	-17,2	38,7	41,8
2200	Körperverletzung	625	-12,0	6,3	6,4
	<i>sonstige Straftaten</i>	<i>437</i>	<i>-8,2</i>	<i>4,4</i>	<i>4,3</i>

Fast neun von zehn Fällen (89,2 %), bei denen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppe „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ und „Straftaten gegen die persönliche Freiheit“.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 10 %) von Fällen mit Schusswaffe gedroht an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild.

#### **Anteil der Fälle "mit Schusswaffe gedroht" an der jeweiligen Gesamtzahl**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T13

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe gedroht	
			Fälle	in %
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	807	541	67,0
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 694	2 213	47,1
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	581	128	22,0
2340	Geiselnahme	66	14	21,2
2330	Erpresserischer Menschenraub	94	18	19,1
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	147	28	19,0
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	219	27	12,3

<sup>1</sup> Während die Erfassung der Schusswaffenverwendung nur im Fallbereich erfolgt, wird unabhängig davon sowohl bei den aufgeklärten Fällen als auch bei den Tatverdächtigen festgehalten, ob eine Schusswaffe mitgeführt wurde (vgl. Seite 73 und 132).  
Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 WaffG.  
Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.  
Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlte (auch z.B. durch Spielzeugpistole).

Mit Schusswaffe geschossen

Im Berichtsjahr 2004 wurden 5 499 Fälle registriert und damit 12,5 % weniger als im Vorjahr (2003: 6 283), bei denen auf Personen oder Sachen geschossen wurde.

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

**Fälle "mit Schusswaffe geschossen"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T14

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe geschossen			
		Veränderung		% - Anteil an Schlüssel: ----	
		erfasste Fälle	gg. Vorjahr in %	Berichtsjahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	5 499	-12,5	100,0	100,0
	darunter:				
6740	Sachbeschädigung	1 795	-16,2	32,6	34,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 546	-16,2	28,1	29,3
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	689	9,7	12,5	10,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	324	-19,8	5,9	6,4
6620	Wilderei	307	-11,5	5,6	5,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	254	-5,6	4,6	4,3
0000	Straftaten gegen das Leben	233	-9,7	4,2	4,1
	<i>sonstige Straftaten</i>	<i>351</i>	<i>-10,5</i>	<i>6,4</i>	<i>6,2</i>

Bei fast einem Drittel der Fälle (32,6 %) handelte es sich um weniger gravierende Delikte, nämlich Sachbeschädigung (z.B. Schießen auf Verkehrszeichen). Fast ein weiteres Drittel der Fälle, bei denen mit einer Schusswaffe geschossen wurde (28,1 %), entfiel auf gefährliche und schwere Körperverletzung.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (ab 1,0 %) von Fällen "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild:

**Anteil der Fälle "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T15

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe geschossen	
			Fälle	in %
6621	Jagdwilderei	1 124	289	25,7
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 244	689	9,5
0100+ 0200	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 480	228	9,2
2141	Beraubung von Taxifahrern	275	7	2,5
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	807	20	2,5
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 694	75	1,6
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	219	3	1,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	147	2	1,4
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	1 546	1,1



**Anteile von "gedroht" und "geschossen" bei der Schusswaffenverwendung**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T16

Jahr	Straftaten insgesamt	Schusswaffen- verwendung insges. 100 %	% -Anteil Sp. 3 an Sp. 2	mit Schusswaffe			
				gedroht		geschossen	
1	2	3	4	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1971	2 441 413	18 969	0,78	6 065	32,0	12 904	68,0
1975	2 919 300	15 632	0,54	6 104	39,0	9 528	61,0
1980	3 815 774	14 995	0,39	6 103	40,7	8 892	59,3
1985	4 215 451	13 915	0,33	7 128	51,2	6 787	48,8
1986	4 367 124	13 122	0,30	6 804	51,9	6 318	48,1
1987	4 444 108	11 993	0,27	6 564	54,7	5 429	45,3
1988	4 356 726	11 615	0,27	6 639	57,2	4 976	42,8
1989	4 358 573	10 927	0,25	6 294	57,6	4 633	42,4
1990	4 455 333	10 774	0,24	6 589	61,2	4 185	38,8
1991 *)	4 752 175	12 502	0,26	7 959	63,7	4 543	36,3
1992 *)	5 209 060	14 086	0,27	8 907	63,2	5 179	36,8
1993 **)	6 750 613	20 070	0,30	12 362	61,6	7 708	38,4
1994	6 537 748	19 698	0,30	12 020	61,0	7 678	39,0
1995	6 668 717	21 018	0,32	12 855	61,2	8 163	38,8
1996	6 647 598	21 950	0,33	13 479	61,4	8 471	38,6
1997	6 586 165	21 729	0,33	13 648	62,8	8 081	37,2
1998	6 456 996	19 858	0,31	12 865	64,8	6 993	35,2
1999 ***)	6 302 316	19 292	0,31	12 448	64,5	6 844	35,5
2000	6 264 723	19 419	0,31	12 482	64,3	6 937	35,7
2001	6 363 865	16 686	0,26	11 270	67,5	5 416	32,5
2002	6 507 394	16 411	0,25	10 883	66,3	5 528	33,7
2003	6 572 135	17 337	0,26	11 054	63,8	6 283	36,2
2004	6 633 156	15 375	0,23	9 876	64,2	5 499	35,8

\*) Alte Länder einschl. Ost-Berlin.

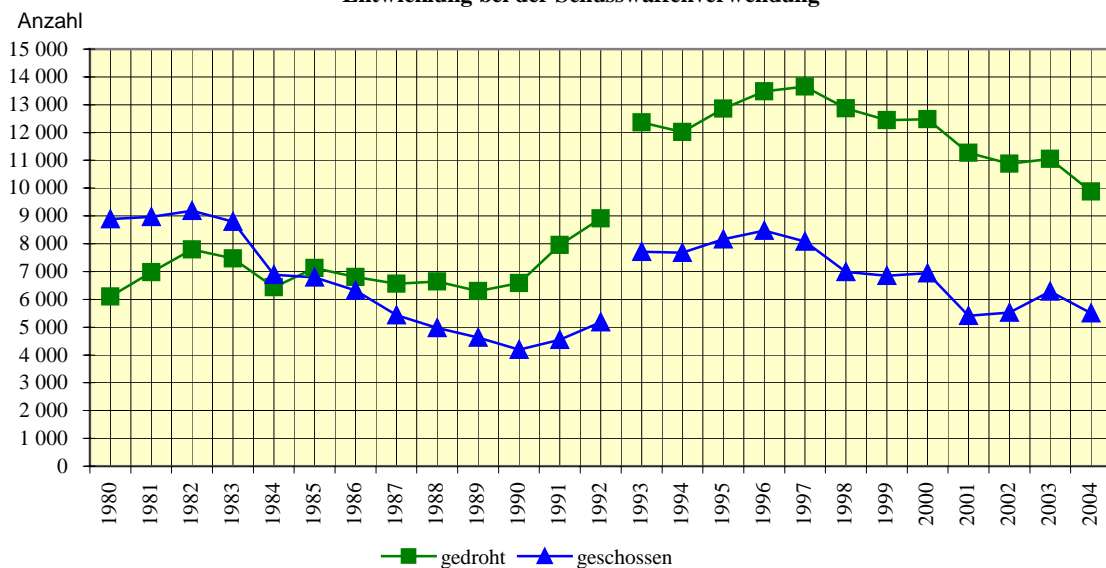
\*\*\*) 1. Bundesgebiet insgesamt

2. Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV (Berlin) erfassten Fälle von 'mit Schusswaffe geschossen' bei Mord und Totschlag: 1998: 21, 1997: 63, 1996: 55, 1995: 135, 1994: 241 und 1993: 399 Fälle mit Schusswaffe geschossen.

\*\*\*) Ab 1999 spielen ZERV-Fälle in der Erfassung keine Rolle mehr.

G5

**Entwicklung bei der Schusswaffenverwendung**



Hinweis: bis 90 alte Länder, 91 und 92 alte Länder mit Ost-Berlin;  
ab 93 Bundesgebiet insgesamt

### 2.1.5 Opfer

Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst. Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 91 (Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht) und in Tabelle 92 (Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung).

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Alters- und Geschlechtsstruktur der Opfer bei den Straftaten(gruppen). Die Einzeldarstellungen sind im Teil 2 bei den entsprechenden Deliktgruppen abgebildet.

#### Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T17

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wache- sende	Erwachsene	
									21 < 60	60 und älter
in %										
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	868	54,1	45,9	11,4	2,2	3,2	64,4	18,8
		versucht	1 941	66,5	33,5	4,4	4,4	7,2	76,0	8,1
		insges.	2 809	62,7	37,3	6,6	3,7	5,9	72,4	11,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewalt- anwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	15 371	8,0	92,0	11,2	30,6	13,7	43,3	1,3
		versucht	2 535	6,0	94,0	5,0	24,5	14,2	54,0	2,1
		insges.	17 906	7,7	92,3	10,3	29,8	13,7	44,8	1,4
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	55 004	68,2	31,8	7,0	19,6	11,0	50,8	11,7
		versucht	12 565	66,4	33,6	13,0	16,1	8,6	49,0	13,3
		insges.	67 569	67,8	32,2	8,1	18,9	10,5	50,4	12,0
2200	Körperverletzung	vollendet	525 025	63,7	36,3	8,4	13,8	12,4	61,0	4,4
		versucht	20 666	71,0	29,0	6,2	8,8	8,0	71,0	5,9
		insges.	545 691	64,0	36,0	8,3	13,6	12,2	61,4	4,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	174 598	56,9	43,1	5,6	7,4	7,3	72,6	7,1
		versucht	4 076	54,2	45,8	10,9	8,8	8,5	65,9	5,9
		insges.	178 674	56,9	43,1	5,7	7,4	7,3	72,4	7,0

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechts- und altersspezifische Unterschiede feststellen:

- Meist männliche Opfer wurden bei Raub (Ausnahme: Handtaschenraub, siehe Seite 148), Körperverletzung, Mord und Totschlag und Straftaten gegen die persönliche Freiheit registriert.
- Erwachsene Opfer zwischen 21 und 60 Jahren überwogen bei Tötungsdelikten, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen eindeutig.
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) waren vor allem bei Sexualdelikten, aber auch bei Raubdelikten überdurchschnittlich betroffen.
- Ältere Menschen ab 60 Jahre wurden, außer bei vollendetem Mord und Totschlag (aber kleine absolute Zahlen) und bei Raub (meist Handtaschenraub, siehe Seite 148), verhältnismäßig selten als Opfer erfasst.

Bei folgenden Straftatengruppen wurde **ein Anstieg** der Opferzahlen registriert:

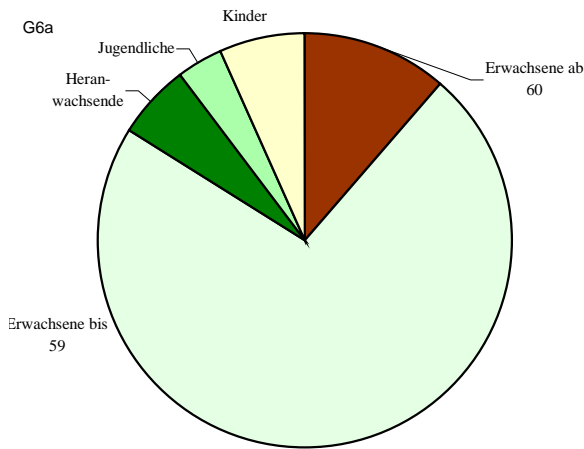
- Körperverletzung = +6,2 % (2003: 513 752 Opfer)
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit = +3,8 % (2003: 172 161 Opfer)
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses = +1,3 % (2003: 17 682 Opfer)

Einen **Rückgang** gab es bei:

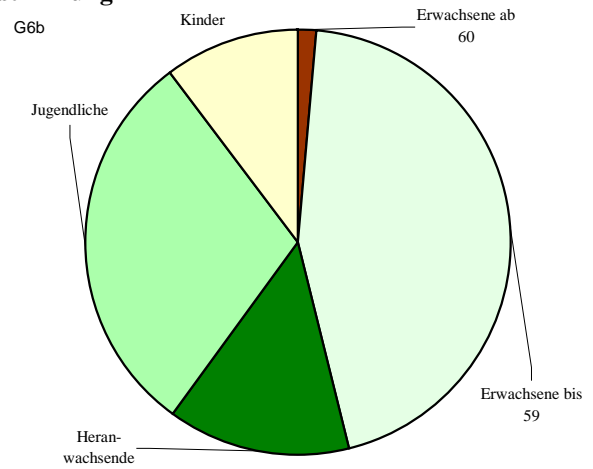
- Mord und Totschlag = - 1,7 % (2003: 2 858 Opfer)
- Raubdelikten = - 0,6 % (2003: 67 989 Opfer)

**Verteilung der Opfer nach Altersgruppen (einschl. der Versuche) bei:**

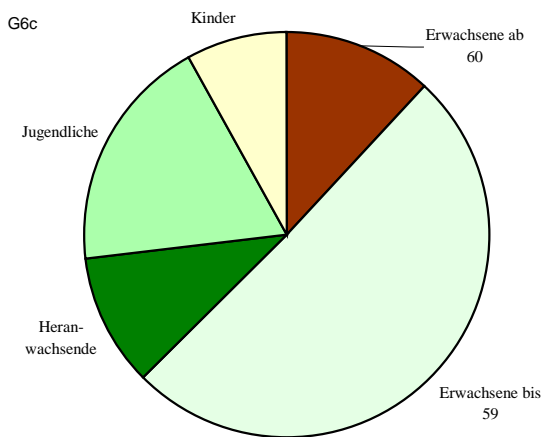
**Mord und Totschlag**



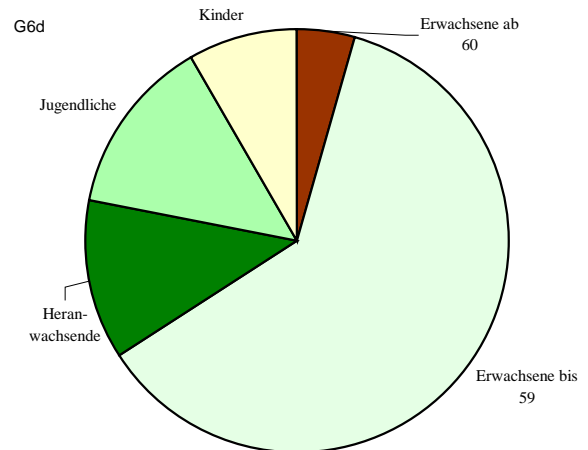
**Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**



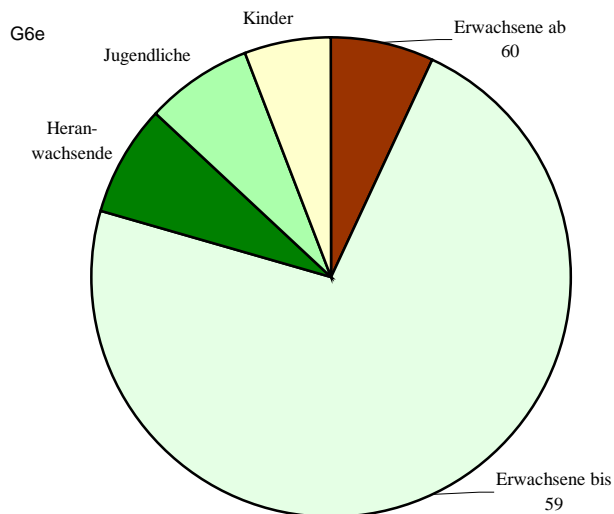
**Raubdelikte**



**Körperverletzung**



**Straftaten gegen die persönliche Freiheit**



**Opfergefährdung insgesamt** (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100 000 Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,1	0,9	0,5	1,0	1,3	0,8
		versucht	2,4	0,8	2,2	5,0	3,3	0,8
		insges.	3,4	1,6	2,7	6,0	4,6	1,6
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	18,6	15,3	122,4	75,1	15,0	1,0
		versucht	3,1	1,1	16,2	12,9	3,1	0,3
		insges.	21,7	16,5	138,6	88,0	18,1	1,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	66,6	34,2	280,2	215,7	63,0	31,7
		versucht	15,2	14,6	52,6	38,5	13,9	8,2
		insges.	81,9	48,7	332,8	254,3	76,9	39,9
2200	Körperverletzung	vollendet	636,1	393,8	1 878,5	2 322,0	722,7	114,2
		versucht	25,0	11,5	47,5	59,1	33,1	6,0
		insges.	661,2	405,3	1 926,0	2 381,1	755,8	120,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	211,6	87,6	335,9	457,4	285,8	60,7
		versucht	4,9	4,0	9,4	12,4	6,1	1,2
		insges.	216,5	91,6	345,3	469,7	291,8	61,9

Kommentierung siehe Seite 60.

**Opfergefährdung männlicher Personen** (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		männl. Opfer insgesamt	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100 000 männlicher Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,2	0,7	0,6	1,2	1,5	0,7
		versucht	3,2	0,8	3,0	7,6	4,4	1,0
		insges.	4,4	1,6	3,6	8,8	5,9	1,7
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	3,1	5,7	20,3	9,4	1,6	0,1
		versucht	0,4	0,5	2,6	1,5	0,2	0,0
		insges.	3,4	6,1	22,9	10,9	1,8	0,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	92,9	56,0	486,3	345,9	79,9	19,9
		versucht	20,7	22,3	88,3	61,9	17,3	6,1
		insges.	113,6	78,3	574,6	407,8	97,2	25,9
2200	Körperverletzung	vollendet	828,7	516,5	2 500,3	3 291,6	866,3	152,1
		versucht	36,3	14,9	65,4	83,4	46,7	9,5
		insges.	865,1	531,4	2 565,7	3 375,0	912,9	161,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	246,3	98,9	353,8	466,5	318,9	94,8
		versucht	5,5	4,0	8,7	13,0	6,5	1,7
		insges.	251,8	102,9	362,5	479,6	325,5	96,5

**Opfergefährdung weiblicher Personen** (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

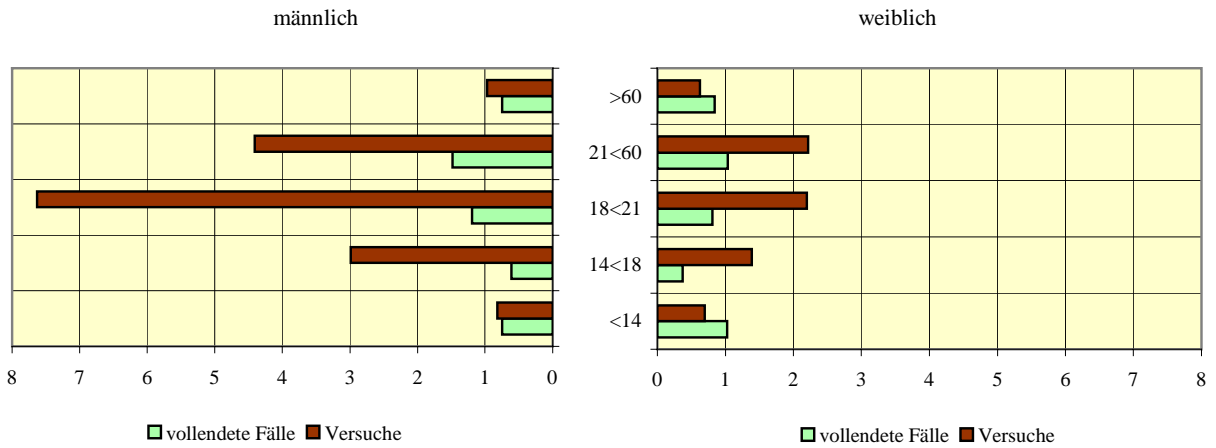
T18b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		weibl. Opfer insges.	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	0,9	1,0	0,4	0,8	1,0	0,8
		versucht	1,5	0,7	1,4	2,2	2,2	0,6
		insges.	2,5	1,7	1,8	3,0	3,2	1,5
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	33,5	25,5	230,2	143,8	28,8	1,6
		versucht	5,6	1,9	30,5	24,8	6,0	0,4
		insges.	39,2	27,3	260,6	168,6	34,9	2,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	41,5	11,1	62,7	79,6	45,5	40,5
		versucht	10,0	6,4	15,0	14,1	10,4	9,8
		insges.	51,6	17,6	77,7	93,7	55,8	50,3
2160	<u>darunter:</u> Handtaschenraub	vollendet	11,1	0,5	6,9	11,9	6,6	25,2
		versucht	2,4	0,2	1,5	2,0	1,5	5,3
		insges.	13,5	0,8	8,4	13,9	8,0	30,5
2200	Körperverletzung	vollendet	451,9	264,6	1 222,2	1 308,2	574,6	86,0
		versucht	14,2	8,0	28,6	33,7	19,1	3,5
		insges.	466,1	272,5	1 250,8	1 341,9	593,7	89,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	178,3	75,7	317,1	447,7	251,5	35,3
		versucht	4,4	3,9	10,0	11,7	5,6	0,8
		insges.	182,7	79,6	327,2	459,5	257,1	36,1

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (je 100 000 Einwohner der jeweiligen Alters- und Geschlechtsgruppe). Es zeigt sich, dass das Risiko der männlichen Bevölkerung das der weiblichen mit Ausnahme der Sexualstraftaten und des Handtaschenraubs (bei den ab 60-Jährigen) erheblich übertrifft. Jugendliche und Heranwachsende sind besonders bei Körperverletzung, Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit gefährdet. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelasteten Altersgruppen. Das Risiko älterer Frauen ab 60 Jahre, Opfer eines Raubes zu werden, ist bei vollendetem Handtaschenraub relativ am höchsten.

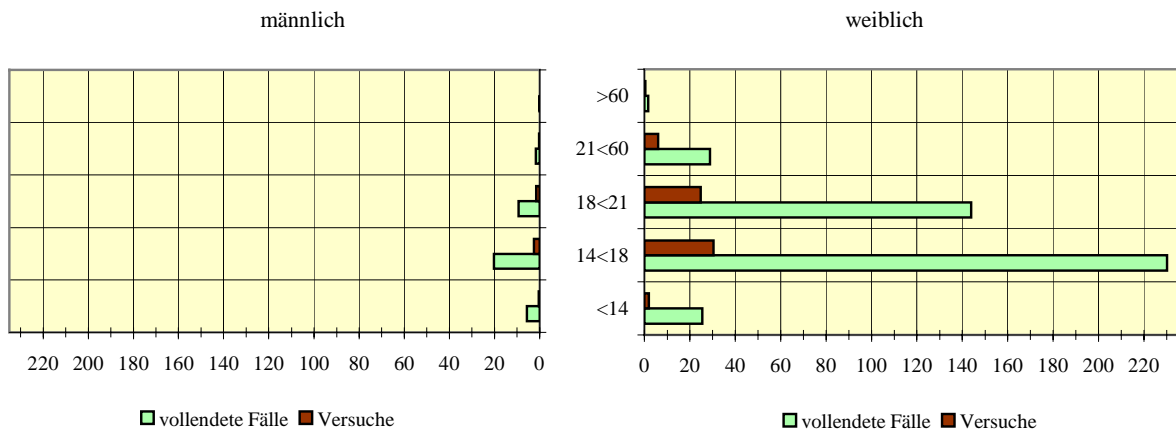
**Opfergefährdung bei Mord und Totschlag**

G7a



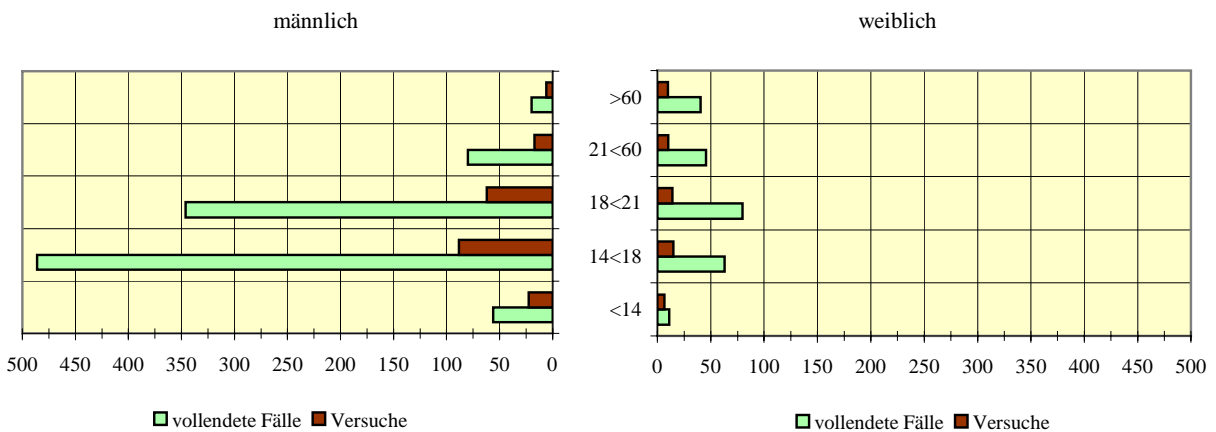
**Opfergefährdung bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses**

G7b



**Opfergefährdung bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer**

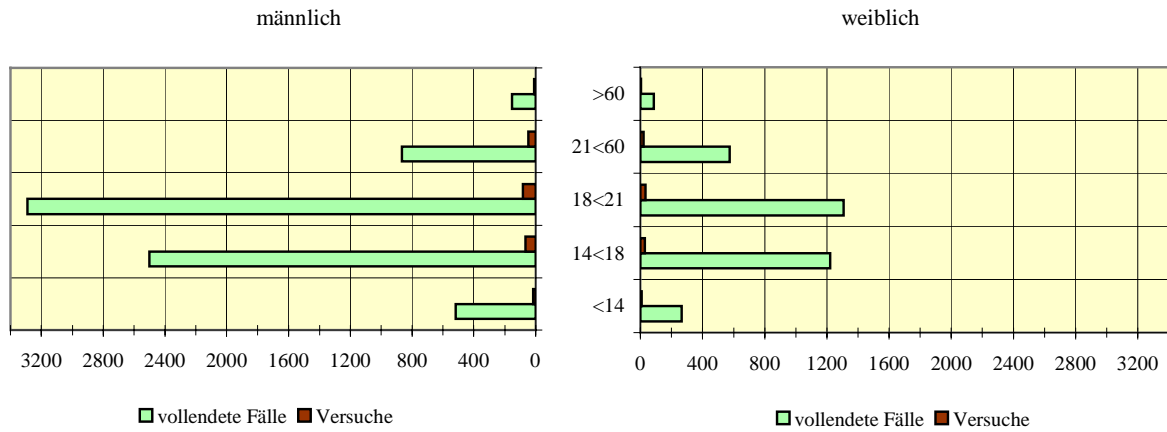
G7c



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

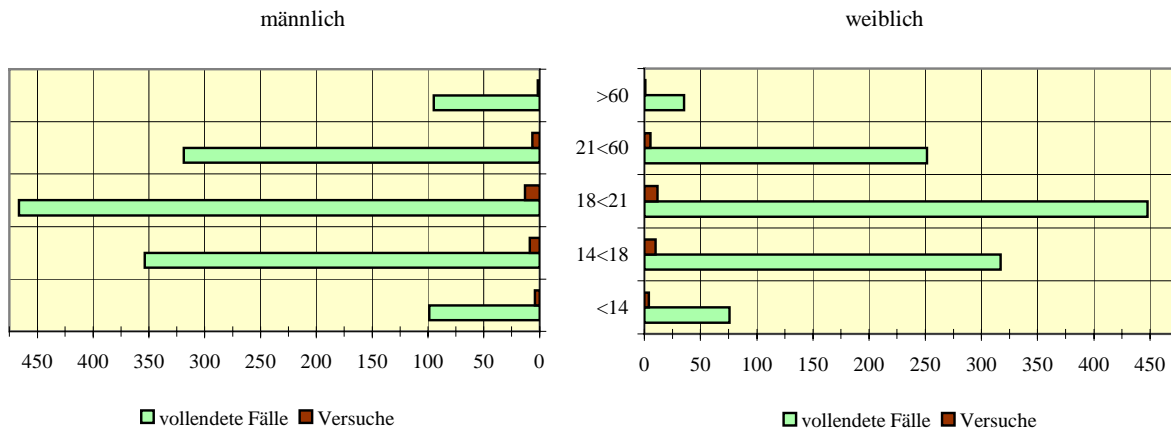
**Opfergefährdung bei Körperverletzung**

G7d



**Opfergefährdung bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

G7e



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

**Opfer (insgesamt) - Tatverdächtigen - Beziehung<sup>1)</sup>** (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T19

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -insgesamt-					
				Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	868	35,3	30,9	2,2	8,2	10,1	13,4
		versucht	1 941	24,1	29,4	3,5	11,5	21,0	10,6
		insges.	2 809	27,6	29,8	3,1	10,5	17,6	11,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	15 371	19,5	43,0	0,3	13,5	17,5	6,2
		versucht	2 535	10,5	27,7	0,4	13,9	36,9	10,7
		insges.	17 906	18,2	40,9	0,3	13,5	20,2	6,8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	55 004	0,9	9,2	0,3	7,6	66,0	16,0
		versucht	12 565	1,7	11,1	0,5	9,6	62,6	14,6
		insges.	67 569	1,0	9,6	0,3	7,9	65,4	15,8
2200	Körperverletzung	vollendet	525 025	14,1	28,4	0,8	12,0	34,2	10,4
		versucht	20 666	10,6	22,3	0,7	11,1	40,4	14,8
		insges.	545 691	13,9	28,2	0,8	12,0	34,4	10,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	174 598	13,1	28,4	0,8	12,1	32,8	12,8
		versucht	4 076	10,4	29,7	1,3	13,0	33,5	12,1
		insges.	178 674	13,1	28,4	0,8	12,1	32,8	12,8

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung.

\*) Alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder).

\*\*) Nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft.

Bei vollendetem Mord und Totschlag wurden bei fast zwei Drittel der Opfer (66,2 %) Verwandte oder nähere Bekannte als Tatverdächtige ermittelt. Über ein Viertel (29,0 %) der Opfer bei Mord und Totschlag hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses wurde mehr als jede zweite erfasste Tat von Verwandten oder näheren Bekannten verübt. Fast ein Viertel (27,0 %) der Opfer hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Am höchsten lag der Anteil fehlender Vorbeziehungen bei Raub insgesamt (fast zwei Drittel), wobei hier noch bei fast einem Sechstel die Vorbeziehung ungeklärt blieb. Bei Raubüberfällen in Wohnungen hingegen wurden für mehr als jedes dritte Opfer Bekannte oder Verwandte als Tatverdächtige ermittelt.



**Männliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung<sup>1)</sup>** (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T20

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -männl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -männlich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	470	21,7	32,3	3,8	11,5	14,3	16,4
		versucht	1 291	13,6	27,7	5,1	14,6	25,6	13,4
		insges.	1 761	15,8	28,9	4,8	13,8	22,5	14,2
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	1 231	18,4	47,7	0,0	13,5	14,2	6,2
		versucht	153	5,2	27,5	0,7	20,3	34,6	11,8
		insges.	1 384	17,0	45,4	0,1	14,2	16,5	6,8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	37 490	0,4	10,2	0,4	9,5	64,1	15,5
		versucht	8 337	0,9	13,4	0,6	11,9	59,3	13,9
		insges.	45 827	0,5	10,7	0,4	10,0	63,2	15,2
2200	Körperverletzung	vollendet	334 438	6,1	23,3	1,1	13,9	42,9	12,7
		versucht	14 669	6,3	19,7	0,9	11,5	45,4	16,3
		insges.	349 107	6,1	23,1	1,1	13,8	43,0	12,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	99 404	6,2	23,1	1,0	13,8	40,9	14,9
		versucht	2 209	5,7	25,9	1,9	15,5	37,4	13,5
		insges.	101 613	6,2	23,2	1,0	13,9	40,8	14,9

**Weibliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung<sup>1)</sup>** (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T21

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -weibl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -weiblich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	398	51,3	29,1	0,3	4,3	5,3	9,8
		versucht	650	44,9	32,8	0,3	5,2	11,8	4,9
		insges.	1 048	47,3	31,4	0,3	4,9	9,4	6,8
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	14 140	19,6	42,6	0,4	13,5	17,8	6,2
		versucht	2 382	10,8	27,7	0,4	13,5	37,0	10,6
		insges.	16 522	18,3	40,5	0,4	13,5	20,6	6,8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	17 514	2,0	7,1	0,1	3,4	70,2	17,1
		versucht	4 228	3,3	6,6	0,1	5,0	69,0	16,0
		insges.	21 742	2,3	7,0	0,1	3,7	69,9	16,9
2200	Körperverletzung	vollendet	190 587	28,0	37,5	0,4	8,7	18,9	6,4
		versucht	5 997	21,4	28,8	0,3	10,0	28,3	11,2
		insges.	196 584	27,8	37,3	0,4	8,8	19,2	6,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	75 194	22,3	35,3	0,5	9,8	22,0	10,1
		versucht	1 867	15,9	34,3	0,5	10,0	28,8	10,4
		insges.	77 061	22,1	35,3	0,5	9,8	22,2	10,1

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung.

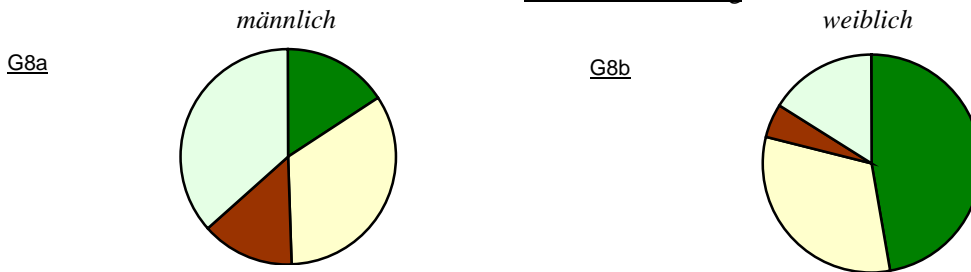
\*) Alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder).

\*\*) Nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft.

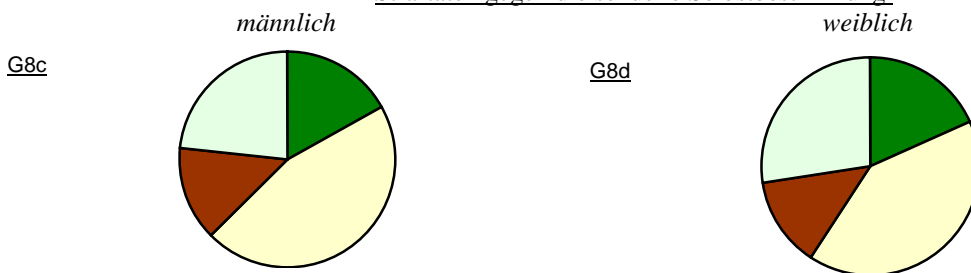
Für Mord und Totschlag, Körperverletzung sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit gilt, dass männliche Opfer im Vergleich zu den weiblichen geringere Anteile enger Vorbeziehungen aufweisen. Mädchen und Frauen fallen besonders bei Mord und Totschlag, aber auch bei sexueller Gewalt, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen meist Verwandten oder Bekannten zum Opfer.

**Verteilung der Opfer nach ihrer Beziehung zum Tatverdächtigen (einschl. Versuche) bei:**

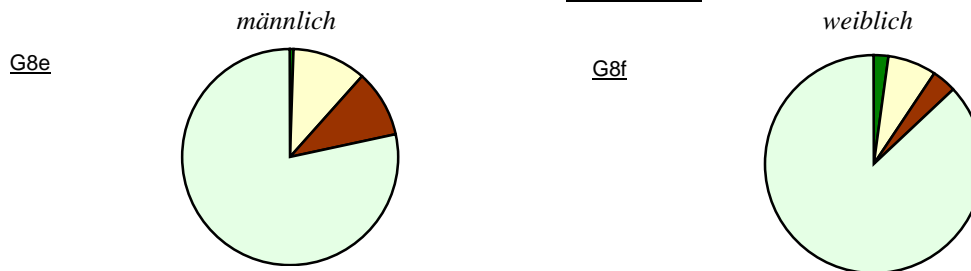
Mord und Totschlag



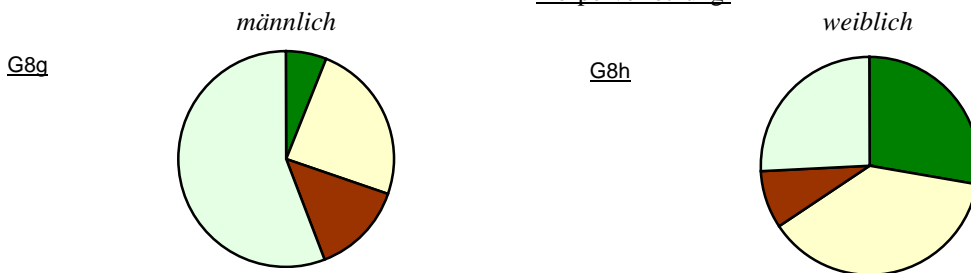
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



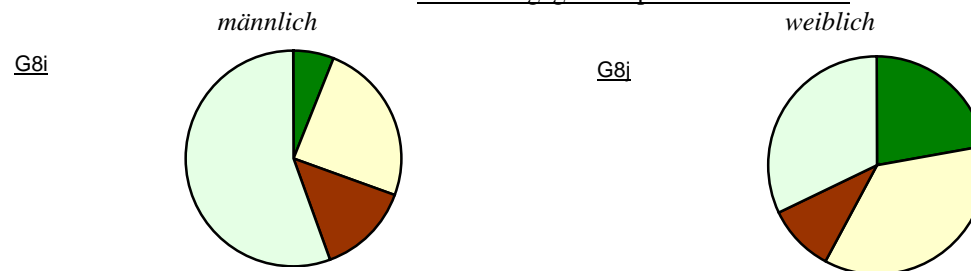
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



**2.1.6 Schaden** (vgl. Tabelle 07 im Tabellenanhang)**Schaden bei einzelnen Straftaten(gruppen)**

Ein Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (siehe Seite 15).

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T22

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle	% -Anteile der Schadensfälle				Schadenssumme in Millionen Euro
			unter Euro 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte	48 452	33,0	50,3	13,6	3,1	71,8
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	591	5,6	6,9	18,3	69,2	16,9
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 720	15,3	33,8	41,1	9,8	18,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	111	6,3	10,8	37,8	45,0	2,2
2160	Handtaschenraub	4 875	22,2	64,3	12,9	0,6	1,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 587	31,9	57,3	10,1	0,8	10,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 410	25,8	45,6	23,2	5,4	5,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 489 162	44,5	45,4	9,3	0,9	573,0 *)
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	494 452	80,0	18,3	1,6	0,0	45,9 *)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 195 684	13,2	54,0	27,7	5,1	1 756,0 *)
	darunter:						
4**1	von Kraftwagen	35 803	7,3	6,4	42,6	43,8	369,2
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	92 713	16,6	31,5	39,7	12,3	280,1
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	36 387	18,4	37,6	32,9	11,1	109,5
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	79 283	15,0	28,0	40,5	16,5	286,4 *)
450*	aus Kraftfahrzeugen	340 317	10,7	60,4	27,7	1,2	214,3
5100	Betrug	891 036	43,9	33,8	17,0	5,2	3 086,8 *)
	darunter:						
5150	Erschleichen von Leistungen	188 755	95,0	4,7	0,3	0,0	4,3
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB	49 152	13,8	20,3	39,4	26,5	1 257,8
5300	Unterschlagung	102 973	28,4	45,2	17,3	9,1	419,7
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	4 697	60,5	0,5	4,6	34,4	876,5
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 288	42,7	0,6	4,3	52,4	2 241,6 *)

\*) Durch Fehlerfassungen in Baden-Württemberg sind bei folgenden Schlüsselnummern die Schadenssummen überhöht: '3\*\*\*' = 3,0 Mio., '326\*' = 1,3 Mio., '4\*\*\*' = 42,9 Mio., '435\*' = 0,4 Mio., '5100' = 171,0 Mio. und '7120' = 1,5 Mio. Euro (Tabellenanhang: Tab. 07).

Die einzelnen Fälle werden nach der Schadenshöhe zu Fallgruppen zusammengefasst. 2004 zählten die meisten der registrierten einfachen Ladendiebstähle zur Schadenskategorie unter 50 Euro wie auch ein großer Teil der Vermögensdelikte (insbesondere Leistungsererschleichungen). Bei den Vermögensdelikten sind andererseits aber auch besonders große Anteile von Schadensfällen über 5 000 Euro zu finden. Beträchtliche Anteile der Schadensgruppe über 5 000 Euro wiesen Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen sowie auf Geld- und Werttransporte, Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG und UmwandlungsG., schwerer Diebstahl von Kraftwagen sowie Insolvenzstraftaten und Veruntreuungen aus. Ist der Schaden nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von 1 Euro registriert. Dies erklärt den hohen Anteil der Schadensklasse unter 50 Euro z.B. bei Insolvenzstraftaten oder Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG und UmwandlungsG.

## 2.2 Aufklärung

2004 wurden nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 6 633 156 Straftaten erfasst und 3 596 963 als aufgeklärt registriert. Dies entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 54,2 % (2003: 53,1 %, 1993: 43,8 %). Diese Zahl ist jedoch wenig aussagekräftig, wie eine Aufschlüsselung nach einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt (siehe T23).

Zwischen den einzelnen Deliktgruppen sind nämlich erhebliche Unterschiede festzustellen. So wurden z.B. nur 13,9 % der Diebstähle unter erschwerenden Umständen aufgeklärt. Bei Rauschgiftdelikten besteht demgegenüber eine hohe Aufklärungsquote (94,9 %), was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass der Polizei hier nur ein kleiner Teil der begangenen Straftaten bekannt geworden ist. Die Gesamtaufklärungsquote sagt auch über Qualität und Quantität der polizeilichen Arbeit unmittelbar nichts aus. Sie stellt lediglich einen rechnerischen Wert dar, der die Unterschiedlichkeiten der erfassten Delikte und deren Aufklärungsmöglichkeiten nicht deutlich werden lässt.

### 2.2.1 Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

#### Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Bereich: 1970 - 1990 alte Länder; ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

T23

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Aufklärungsquote in %							
		2004	2003	2002	2001	2000	1990	1980	1970
0100+	Mord und Totschlag**)	96,1	95,6	95,9	94,1	95,3	94,6	95,8	94,4
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	83,0	81,7	81,8	80,8	79,7	70,3	72,3	75,0
2100	Raubdelikte	50,8	50,0	50,2	50,9	50,5	43,7	53,0	58,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	84,2	84,1	84,6	83,8	83,9	82,6	84,5	83,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	90,9	90,7	90,7	90,2	90,2	90,0	90,5	87,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	90,4	90,4	90,4	89,1	89,4	88,9	86,9	87,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	45,0	45,6	47,0	47,8	48,7	51,3	40,7	39,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen darunter:								
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	19,5	18,0	19,6	18,7	17,7	16,2	27,0	33,8
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	27,0	26,4	26,8	25,8	26,2	30,7	33,8	35,8
5100	Betrug	81,4	79,5	79,3	79,4	79,9	90,0	94,5	95,8
5300	Unterschlagung	63,3	64,5	66,3	66,6	67,8	74,7	79,3	87,7
5400	Urkundenfälschung	90,4	91,9	92,5	93,5	93,8	94,6	94,0	95,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	97,9	97,4	97,4	97,6	97,8	99,2	100,3	102,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	48,9	47,3	49,3	47,1	48,5	47,2	52,3	59,7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	82,6	85,1	86,7	87,2	88,7	87,0	95,2	95,6
6730	Beleidigung	90,7	90,4	90,3	89,3	89,6	87,7	84,7	81,3
6740	Sachbeschädigung	26,6	26,7	27,3	27,5	26,9	24,0	25,5	24,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt	60,5	61,8	63,3	61,1	61,0	72,5	73,9	-
7250	Straftaten gegen AusländerG und AsylverfG	98,3	98,6	99,3	98,9	99,2	99,3	99,8	-
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	94,9	94,6	95,2	95,2	95,4	94,6	95,1	92,7
----	Straftaten insgesamt	54,2	53,1	52,6	53,1	53,2	47,0	44,9	48,3

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Eine vollständige Übersicht bietet die Tabelle 01 im Anhang (Spalten 14 und 15).

\*\*) ab 1993 einschl. der von ZERV erfassten Fälle: Da diese Fälle meist unaufgeklärt waren, sank die Aufklärungsquote. ab 1998 spielten die ZERV-Fälle keine Rolle mehr.

Hinweis: Bei den Schlüsselzahlen "1110", "2240", "435\*", "6400" und "6500" gab es 1998 gesetzliche Änderungen.

Im Jahre 2004 blieben 3 036 193 Fälle unaufgeklärt. 40,9 % davon waren Diebstahlsfälle unter erschwerenden Umständen, 27,5 % Diebstahlsfälle ohne erschwerende Umstände und 17,5 % Sachbeschädigungen. 85,9 % der unaufgeklärten Fälle entfielen also auf Diebstahl und Sachbeschädigung.

## 2.2.2 Aufklärung in den Ländern und den größten Städten

### Aufklärung in den einzelnen Ländern

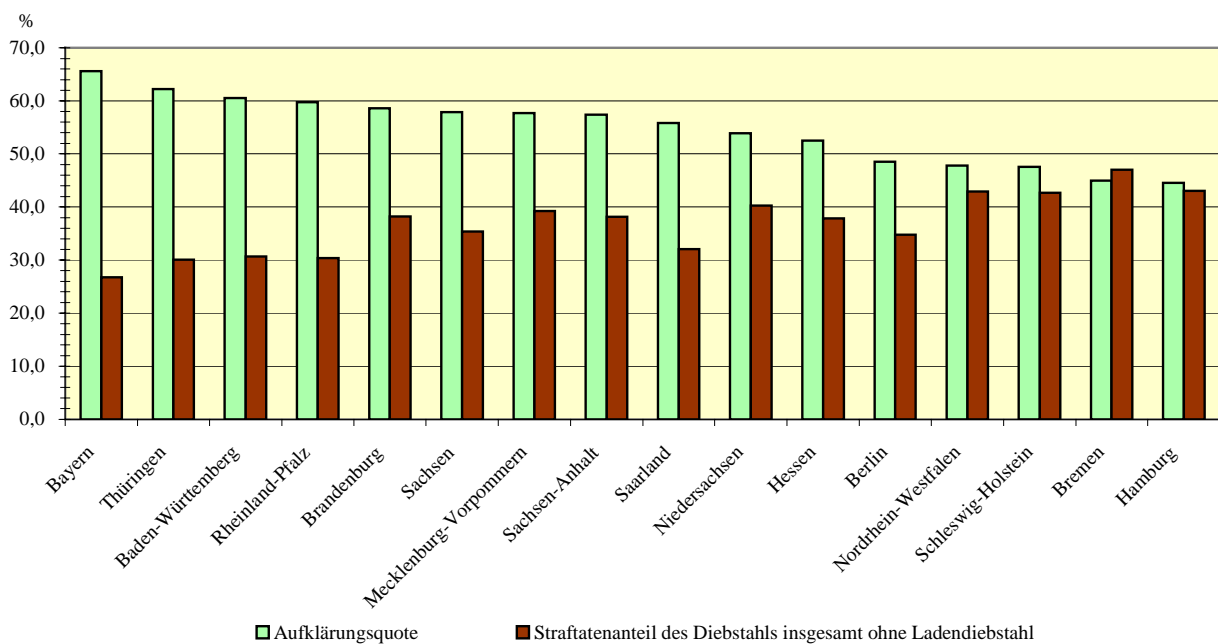
T24

Land	Fälle		Aufklärungs- quote	Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt <u>ohne</u> Ladendiebstahl
	erfasste	aufgeklärt		
Baden-Württemberg	653 472	395 756	60,6	30,7
Bayern	714 679	469 035	65,6	26,8
Berlin	539 667	261 738	48,5	34,8
Brandenburg	239 508	140 364	58,6	38,2
Bremen	101 316	45 527	44,9	47,0
Hamburg	261 268	116 454	44,6	43,1
Hessen	462 208	242 765	52,5	37,9
Mecklenburg-Vorpommern	178 523	103 004	57,7	39,2
Niedersachsen	587 252	316 577	53,9	40,3
Nordrhein-Westfalen	1 531 647	732 866	47,8	42,9
Rheinland-Pfalz	300 548	179 675	59,8	30,4
Saarland	77 603	43 303	55,8	32,1
Sachsen	335 763	194 353	57,9	35,4
Sachsen-Anhalt	228 647	131 237	57,4	38,1
Schleswig-Holstein	256 779	122 059	47,5	42,7
Thüringen	164 276	102 250	62,2	30,0
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>6 633 156</b>	<b>3 596 963</b>	<b>54,2</b>	<b>37,0</b>
alte Länder mit Berlin	5 486 439	2 925 755	53,3	37,1
neue Länder	1 146 717	671 208	58,5	36,4

Die Höhe der Aufklärungsquoten ist mitbestimmt vom jeweiligen Anteil des schwer aufklärbaren Diebstahls insgesamt (aber ohne Ladendiebstahl) an der Gesamtzahl der Straftaten. Länder mit hohen Aufklärungsquoten weisen in der Regel einen relativ niedrigen Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt (ohne Ladendiebstahl) auf. Umgekehrt macht bei Ländern mit vergleichsweise niedriger Aufklärungsquote der Diebstahl insgesamt (ohne Ladendiebstahl) meist einen relativ hohen Anteil aller Straftaten aus.

### Grafik „Aufklärungsquote / Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt ohne Ladendiebstahl“

G9



**Aufklärung in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T25

Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls	Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Aachen	25 182	43,0	32,7	Karlsruhe	29 641	57,3	17,1
Augsburg	26 643	69,9	12,4	Kiel	37 832	45,6	30,0
Berlin	539 667	48,5	20,4	Köln	138 195	34,8	29,5
Bielefeld	27 619	53,2	20,0	Krefeld	26 398	55,4	26,7
Bochum	40 217	52,5	21,4	Leipzig	68 985	51,2	21,2
Bonn	36 102	47,2	26,3	Lübeck	29 708	51,6	21,9
Braunschweig	27 675	54,3	23,4	Magdeburg	35 246	55,6	28,0
Bremen	85 982	44,0	35,5	Mainz	21 506	53,1	15,6
Chemnitz	25 968	54,5	21,2	Mannheim	37 719	54,8	18,1
Dortmund	68 865	47,6	27,1	Mönchengladbach	24 828	50,7	23,4
Dresden	48 933	50,0	20,5	München	113 434	60,2	13,0
Duisburg	53 120	49,1	29,5	Münster	28 408	42,5	33,1
Düsseldorf	82 922	43,6	26,7	Nürnberg	46 620	66,2	12,2
Erfurt	28 745	56,6	22,3	Oberhausen	22 357	51,9	24,3
Essen	57 359	51,0	22,0	Potsdam	17 568	59,3	30,1
Frankfurt a. M.	118 120	53,9	17,9	Rostock	28 680	59,0	28,3
Freiburg i. Br.	27 538	55,1	19,6	Saarbrücken	23 182	55,5	16,2
Gelsenkirchen	25 176	49,3	23,1	Schwerin	14 036	56,6	24,1
Hagen	19 833	58,5	16,5	Stuttgart	62 071	65,7	9,1
Halle	32 404	56,3	27,0	Wiesbaden	23 604	52,8	18,1
Hamburg	261 268	44,6	25,2	Wuppertal	29 589	45,9	25,9
Hannover	73 878	58,5	19,9				

Beim Vergleich der Großstädte ab 200 000 Einwohner (einschl. aller Landeshauptstädte) wird erkennbar, dass zwischen einer hohen Aufklärungsquote und einem niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls in der Regel ein Zusammenhang besteht.

**Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Ländern**

T26

Land	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schwere Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände unter Umständen		Betrug	Sachbeschädigung
Baden-Württemberg	99,0	84,0	61,4	87,6	47,1	14,6	87,2	22,2
Bayern	98,5	89,0	64,4	87,4	49,7	21,6	86,1	24,2
Berlin	87,9	78,4	40,7	74,0	38,0	7,6	67,3	23,5
Brandenburg	98,9	86,6	62,5	88,2	59,7	25,8	83,1	37,9
Bremen	92,2	67,1	38,6	78,7	46,8	6,7	81,3	24,8
Hamburg	95,3	68,7	37,8	76,5	33,3	6,4	74,3	21,5
Hessen	94,1	83,5	50,0	85,6	39,2	11,6	77,6	28,2
Mecklenburg-Vorpommern	97,0	91,4	60,2	87,5	51,0	21,5	87,6	36,1
Niedersachsen	96,6	83,4	57,1	86,9	46,2	15,4	87,4	28,6
Nordrhein-Westfalen	97,0	81,6	47,0	83,0	41,2	10,7	78,2	24,0
Rheinland-Pfalz	96,6	82,9	57,3	87,5	43,7	15,6	84,3	26,5
Saarland	91,7	85,8	60,6	86,6	47,0	16,5	73,5	21,1
Sachsen	96,6	90,9	57,8	84,1	50,1	20,7	87,1	31,0
Sachsen-Anhalt	93,9	89,2	61,6	86,1	59,7	20,6	85,9	32,4
Schleswig-Holstein	98,5	76,8	52,4	82,2	42,6	10,7	80,6	25,6
Thüringen	88,7	83,8	65,1	87,3	55,8	20,3	86,6	34,0
Bundesgebiet insgesamt	96,1	83,0	50,8	84,2	45,0	13,9	81,4	26,6
alte Länder mit Berlin	96,2	82,3	49,1	83,9	43,1	12,1	80,5	24,6
neue Länder	95,4	88,4	60,9	86,4	54,6	22,1	86,2	33,9

\*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

**Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Großstädten  
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T27

Stadt	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Verge- wältigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schw. Körperver- letzung	Diebstahl ohne unter erschwerende(n) Umstände Umständen		Betrug	Sachbe- schädigung
Aachen	100,0	88,1	39,1	78,6	37,4	9,0	84,7	20,0
Augsburg	85,7	78,0	54,4	82,3	54,2	23,2	90,4	33,4
Berlin	87,9	78,4	40,7	74,0	38,0	7,6	67,3	23,5
Bielefeld	114,3	85,7	48,0	84,7	48,7	9,1	82,1	29,7
Bochum	91,7	70,9	49,1	81,0	42,5	11,4	72,8	32,8
Bonn	100,0	82,1	44,2	81,3	38,3	5,6	86,6	16,6
Braunschweig	100,0	73,3	50,7	83,9	47,7	15,7	91,1	24,1
Bremen	89,2	65,6	37,2	78,4	46,0	6,3	81,2	20,6
Chemnitz	100,0	75,0	58,6	80,4	51,3	14,3	84,2	29,9
Dortmund	100,0	83,8	48,2	81,8	44,9	11,4	78,2	22,8
Dresden	93,3	75,0	54,6	77,6	43,2	15,6	85,0	23,8
Duisburg	91,7	87,5	38,3	83,6	42,7	8,0	89,9	20,6
Düsseldorf	100,0	73,5	35,3	76,7	29,8	9,7	81,2	22,0
Erfurt	75,0	71,7	55,9	78,2	53,9	10,5	88,3	35,2
Essen	77,8	73,3	46,3	81,8	43,5	7,4	81,0	19,2
Frankfurt a. M.	89,5	73,3	39,5	81,8	28,2	8,0	77,8	27,1
Freiburg i. Br.	120,0	81,3	62,3	83,4	46,9	8,6	88,1	29,9
Gelsenkirchen	100,0	86,4	39,3	81,6	44,2	9,0	76,3	21,8
Hagen	100,0	90,9	42,3	80,7	49,9	10,9	90,1	23,4
Halle	78,9	74,5	48,9	76,0	57,5	18,1	93,1	31,7
Hamburg	95,3	68,7	37,8	76,5	33,3	6,4	74,3	21,5
Hannover	90,9	74,4	46,9	81,7	45,3	13,4	87,9	30,2
Karlsruhe	120,0	75,0	60,4	84,6	42,1	11,0	91,2	21,0
Kiel	100,0	70,9	44,0	78,4	49,0	9,9	80,6	25,0
Köln	78,1	63,8	36,1	74,6	27,5	5,0	51,2	19,4
Krefeld	100,0	92,9	52,0	82,2	46,6	20,8	86,7	26,0
Leipzig	92,9	93,8	46,8	78,4	39,2	13,6	90,3	22,3
Lübeck	100,0	70,6	49,5	80,9	48,5	11,9	82,9	22,5
Magdeburg	83,3	87,1	54,6	77,1	64,6	24,2	89,2	23,6
Mainz	100,0	89,7	53,2	81,3	36,9	12,8	75,1	21,7
Mannheim	107,7	84,0	41,5	88,4	36,4	8,9	85,7	27,4
Mönchengladbach	100,0	85,0	46,3	82,7	47,8	9,9	76,6	21,3
München	111,6	76,7	50,1	85,4	45,4	19,0	81,1	19,9
Münster	100,0	88,9	42,1	74,7	43,1	6,7	79,0	20,2
Nürnberg	96,6	90,3	71,0	84,9	57,1	17,1	86,0	29,0
Oberhausen	100,0	92,9	51,5	84,6	45,8	9,3	78,0	30,9
Potsdam	75,0	83,3	55,7	82,5	62,5	34,8	80,2	41,7
Rostock	100,0	76,2	52,4	76,5	55,9	26,2	85,6	31,7
Saarbrücken	100,0	80,4	55,2	83,7	48,3	16,1	63,5	21,4
Schwerin	75,0	90,9	47,9	68,5	54,3	20,3	92,3	25,6
Stuttgart	85,3	78,2	63,6	83,7	44,0	19,5	90,1	21,5
Wiesbaden	105,9	78,0	52,3	85,4	40,7	9,8	72,9	33,3
Wuppertal	120,0	64,3	44,3	78,9	42,7	7,4	83,4	17,3

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

\*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB



**2.2.3 Täterkriterien zum aufgeklärten Fall<sup>1</sup>**

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 12.)

**Alleinhandelnde Tatverdächtige**

81,7 % der aufgeklärten Fälle wurden 2004 von alleinhandelnden Tatverdächtigen begangen (2003: 81,6 %).

Relativ hoch dagegen war der Anteil gemeinschaftlich begangener Taten zum Beispiel bei Raubüberfällen auf Geld- und Werttransporte mit 56,5 % (2003: 68,1 %), bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) 55,8 % (2003: 56,0 %), bei Raubüberfällen auf Spielhallen 49,4 % (2003: 54,2 %) oder bei „schwerem“ Diebstahl“ 46,9 % (2003: 46,4 %).

**Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten**

2004 wurden 54,7 % der aufgeklärten Fälle von Personen begangen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als tatverdächtig in Erscheinung getreten waren (2003: 54,2 %). Das wiederholte Auftreten von Tatverdächtigen wird jedoch nur für einen eng begrenzten Zeitraum und nur jeweils innerhalb der einzelnen Länder geprüft und darüber hinaus auch nicht immer erkannt. Der Anteil ist daher zu niedrig.

Auffällig hoch ist dieser Anteil u.a. bei folgenden Straftaten(gruppen):

**Aufgeklärte Fälle verübt von "Mehrfachtätern"****Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T28

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2004	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch "Mehrfachtäter"		
			2004	in %	2003 in %
<b>4***</b>	<b>"Schwerer" Diebstahl</b>	<b>201 106</b>	<b>160 469</b>	<b>79,8</b>	<b>80,5</b>
4**5	- von unbaren Zahlungsmitteln	2 216	2 006	90,5	83,9
420*	- in/aus Kiosken	1 765	1 513	85,7	85,0
430*	- in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	771	650	84,3	82,3
4**1	- von Kraftwagen	10 432	8 586	82,3	81,5
450*	- aus Kraftfahrzeugen	34 051	27 997	82,2	83,1
4**2	- von Mopeds und Krafträdern	8 246	6 728	81,6	83,1
436*	- Tageswohnungseinbruch	7 352	5 997	81,6	82,1
425*	- in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden	17 760	14 411	81,1	82,7
<b>5160</b>	<b>Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel</b>	<b>61 847</b>	<b>48 640</b>	<b>78,6</b>	<b>76,6</b>
<b>8910</b>	<b>Rauschgiftkriminalität</b>	<b>270 517</b>	<b>167 654</b>	<b>62,0</b>	<b>62,4</b>
7321	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	9 315	7 592	81,5	80,2
7311	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG mit Heroin	22 215	17 951	80,8	81,7
8911	- direkte Beschaffungskriminalität	1 390	955	68,7	69,7
<b>8920</b>	<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>158 093</b>	<b>101 906</b>	<b>64,5</b>	<b>64,9</b>
2100	- Raubdelikte	30 321	24 902	82,1	82,1
2160	- Handtaschenraub	1 721	1 499	87,1	85,2
2170	- Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11 343	9 756	86,0	85,4
2190	- Raubüberfälle in Wohnungen	2 106	1 759	83,5	84,5
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 334	4 282	58,4	59,4
0100	- Mord	764	467	61,1	58,4

Relativ niedrig war dagegen der Anteil der "Mehrfachtäter" zum Beispiel beim Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände mit 200 766 Fällen bzw. 42,5 % (2003: 42,0 %) und bei Straftaten gegen die Umwelt mit 4 310 Fällen bzw. 33,3 % (2003: 32,7 %).

<sup>1</sup> Diese Kriterien werden zusätzlich bei der Tatverdächtigenerfassung berücksichtigt (vgl. Seite 129).



**Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen<sup>1</sup>**

Hinweise auf Umfang und Struktur der indirekten Beschaffungskriminalität zur Finanzierung der Sucht von Drogenabhängigen geben die Straftaten, bei denen Tatverdächtige ermittelt wurden, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt sind. 2004 wurde dies bei insgesamt 299 610 aller aufgeklärten Fälle (8,3 %) erkannt. In den alten Bundesländern betrug der Anteil 9,1 %. Die Erkennbarkeit und Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ sind unvollständig. Deutlich wird dies bei der direkten Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität (insbesondere Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, dass diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur in 48,8 % der aufgeklärten Fälle ausgewiesen. Es ist anzunehmen, dass insbesondere beim aufgeklärten Diebstahl (11,1 %) oder Raub (16,0 %) eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von Straftaten durch „Konsumenten harter Drogen“ an den aufgeklärten Straftaten dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

**Entwicklung aufgeklärter Fälle verübt durch "Konsumenten harter Drogen"**

Bereich: 86-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T29

Jahr	aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen	
	absolut	in %
1986	51 691	2,6
1988	69 557	3,5
1990	99 025	4,7
1991	128 614	6,0
1992	181 116	7,8
1993	173 429	5,9
1994	166 334	5,7
1995	202 447	6,6
1996	220 990	6,8
1997	240 554	7,2
1998	240 590	7,1
1999	248 724	7,5
2000 *)	249 075	7,8
2001	272 212	8,1
2002	286 234	8,4
2003	287 560	8,2
2004	299 610	8,3

\*) ohne Brandenburg

Relativ hohe Anteile von „Konsumenten harter Drogen“ wurden bei den folgenden aufgeklärten Straftaten festgestellt:

**Aufgeklärte Fälle verübt von "Konsumenten harter Drogen"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T30

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2004	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen		
			2004	in %	2003 in %
<b>8910</b>	<b>Rauschgiftkriminalität</b>	<b>270 517</b>	<b>81 189</b>	<b>30,0</b>	<b>32,7</b>
8911	-direkte BtM-Beschaffungskriminalität	1 390	678	48,8	46,4
<b>4***</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>201 106</b>	<b>34 972</b>	<b>17,4</b>	<b>17,6</b>
426*	-Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	6 856	2 858	41,7	45,1
450*	-aus Kraftfahrzeugen	34 051	7 791	22,9	23,7
<b>2100</b>	<b>Raub</b>	<b>30 321</b>	<b>4 841</b>	<b>16,0</b>	<b>16,7</b>
2160	-Handtaschenraub	1 721	456	26,5	25,1
2120	-Raubüberfälle auf Geschäfte	2 359	661	28,0	25,5
<b>3***</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	<b>681 923</b>	<b>63 042</b>	<b>9,2</b>	<b>9,4</b>
326*	-Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	472 599	43 522	9,2	9,4

<sup>1</sup> Siehe Seite 13.

Alkoholeinfluss<sup>1</sup>

In 327 134 aller aufgeklärten Fälle, das sind 9,1 % (2003: 8,7 %), wurde bei den Tatverdächtigen Alkoholeinfluss bei der Tatbegehung festgestellt. Fast drei von zehn (28,6 %, 2003: 27,6 %) aufgeklärte Gewaltdelikte wurden von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen.

Bei folgenden aufgeklärten Straftaten wurde besonders häufig Alkoholeinfluss festgestellt:

**Aufgeklärte Fälle verübt unter "Alkoholeinfluss"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T31

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2004	darunter: aufgeklärte Fälle verübt unter Alkoholeinfluss		
			2004	in %	2003 in %
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	24 576	15 009	61,1	60,5
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	291	167	57,4	59,6
<b>8920</b>	<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>158 093</b>	<b>45 137</b>	<b>28,6</b>	<b>27,6</b>
2150	-Zechenschlussraub	99	60	60,6	59,6
0200	-Totschlag	1 619	648	40,0	42,1
2141	-Beraubung von Taxifahrern	132	38	28,8	38,3
2210	-Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	200	69	34,5	34,7
2220	-Gefährliche und schwere Körperverletzung	117 713	37 681	32,0	30,9
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	57	17	29,8	29,5
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 334	2 026	27,6	27,6

Mitführen der Schusswaffe<sup>2</sup>

2004 wurde von den Tatverdächtigen in 23 761 aufgeklärten Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, das sind 0,7 % aller aufgeklärten Taten. Weit überdurchschnittlich lag dieser Anteil bei Raubüberfällen auf Geldinstitute mit 66,4 % (346 Fälle) sowie Geschäfte mit 44,0 % oder 1 038 Fällen (darunter: Spielhallen mit 51,3 % oder 79 Fällen und Tankstellen mit 65,4 % oder 390 Fällen). Bei Mord wurde in 13,6 % oder 104 Fällen, bei Totschlag in 6,6 % oder 107 Fällen und bei Raubdelikten in 8,2 % oder 2 473 Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, soweit von der Polizei aufgeklärt.

<sup>1</sup> Siehe Seite 12.

<sup>2</sup> Siehe Seite 15 und Seite 54.

## 2.3 Tatverdächtige

2004 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3 596 963 Fälle aufgeklärt und damit 2 384 268 Tatverdächtige erfasst, das sind 29 107 (1,2 %) mehr als im Vorjahr.

### 2.3.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

#### Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T32

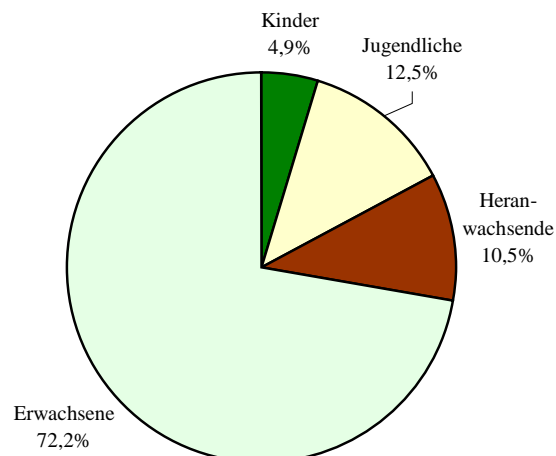
Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich Anzahl	männlich in %	weiblich Anzahl	weiblich in %
<b>Kinder</b>	<b>115 770</b>	<b>-8,4</b>	<b>4,9</b>	<b>81 790</b>	<b>70,6</b>	<b>33 980</b>	<b>29,4</b>
bis unter 6	1 471	1,0	0,1	1 125	76,5	346	23,5
6 bis unter 8	4 383	11,7	0,2	3 466	79,1	917	20,9
8 bis unter 10	11 600	6,5	0,5	9 111	78,5	2 489	21,5
10 bis unter 12	26 618	-12,7	1,1	19 797	74,4	6 821	25,6
12 bis unter 14	71 698	-9,9	3,0	48 291	67,4	23 407	32,6
<b>Jugendliche</b>	<b>297 087</b>	<b>1,1</b>	<b>12,5</b>	<b>219 297</b>	<b>73,8</b>	<b>77 790</b>	<b>26,2</b>
14 bis unter 16	138 367	-1,3	5,8	96 389	69,7	41 978	30,3
16 bis unter 18	158 720	3,2	6,7	122 908	77,4	35 812	22,6
<b>Heranwachsende (18 bis unter 21)</b>	<b>250 534</b>	<b>1,2</b>	<b>10,5</b>	<b>200 196</b>	<b>79,9</b>	<b>50 338</b>	<b>20,1</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>1 720 877</b>	<b>2,0</b>	<b>72,2</b>	<b>1 314 989</b>	<b>76,4</b>	<b>405 888</b>	<b>23,6</b>
21 bis unter 23	153 411	2,1	6,4	121 654	79,3	31 757	20,7
23 bis unter 25	137 196	6,1	5,8	108 563	79,1	28 633	20,9
25 bis unter 30	264 384	3,0	11,1	208 659	78,9	55 725	21,1
30 bis unter 40	468 281	-1,6	19,6	362 234	77,4	106 047	22,6
40 bis unter 50	357 255	3,8	15,0	269 484	75,4	87 771	24,6
50 bis unter 60	188 818	2,7	7,9	139 699	74,0	49 119	26,0
60 und älter	151 532	2,9	6,4	104 696	69,1	46 836	30,9
<b>Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>2 384 268</b>	<b>1,2</b>	<b>100,0</b>	<b>1 816 272</b>	<b>76,2</b>	<b>567 996</b>	<b>23,8</b>
Tatverdächtige <b>ohne</b> strafunmündige Kinder	2 268 498	1,8	95,1	1 734 482	76,5	534 016	23,5

#### Tatverdächtige der Altersgruppen bei Straftaten insgesamt

##### Hinweis:

Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe auch Seite 19).

G10



## Alters und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T33

Altersgruppe und Geschlecht	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %
<b>Kinder</b> (bis unter 14)	<b>95 232</b>	<b>-9,1</b>	<b>5,2</b>	<b>20 538</b>	<b>-4,9</b>	<b>3,8</b>
männlich	66 840	-10,3	3,6	14 950	-7,1	2,7
weiblich	28 392	-6,0	1,5	5 588	1,4	1,0
<b>Jugendliche</b> (14 bis unter 18)	<b>246 679</b>	<b>1,1</b>	<b>13,4</b>	<b>50 408</b>	<b>1,2</b>	<b>9,2</b>
männlich	180 545	0,8	9,8	38 752	-0,8	7,1
weiblich	66 134	1,8	3,6	11 656	8,4	2,1
<b>Heranwachsende</b> (18 bis unter 21)	<b>198 265</b>	<b>2,0</b>	<b>10,8</b>	<b>52 269</b>	<b>-1,6</b>	<b>9,6</b>
männlich	158 149	1,9	8,6	42 047	-1,6	7,7
weiblich	40 116	2,6	2,2	10 222	-1,4	1,9
<b>Erwachsene</b> (21 und älter)	<b>1 297 107</b>	<b>3,1</b>	<b>70,6</b>	<b>423 770</b>	<b>-1,3</b>	<b>77,5</b>
männlich	983 335	3,0	53,5	331 654	-2,0	60,6
weiblich	313 772	3,5	17,1	92 116	1,3	16,8
darunter:						
<b>Jungerwachsene</b> (21 bis unter 25)	<b>210 333</b>	<b>7,1</b>	<b>11,4</b>	<b>80 274</b>	<b>-3,5</b>	<b>14,7</b>
männlich	166 424	6,3	9,1	63 793	-3,7	11,7
weiblich	43 909	10,2	2,4	16 481	-2,6	3,0
<b>Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>1 837 283</b>	<b>2,0</b>	<b>100,0</b>	<b>546 985</b>	<b>-1,2</b>	<b>100,0</b>
männlich	1 388 869	1,8	75,6	427 403	-2,0	78,1
weiblich	448 414	2,5	24,4	119 582	1,7	21,9

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 76).

Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen. Kinder und Jugendliche weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

### Altersstruktur und Entwicklung der Tatverdächtigen

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. Seite 109). Außerdem ist zu beachten, dass in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, dass von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Für die langfristige Veränderung der Tatverdächtigenzahlen bei Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) spielen u.a. demographische Einflüsse eine Rolle. Auch der bis 1993 gestiegene und ab 1994 rückläufige Anteil der Nichtdeutschen an den Tatverdächtigen dürfte vor allem auf demografischen Einflüssen beruhen (Wanderungen aus bzw. nach dem Ausland und Einbürgerungen).

### Entwicklung tatverdächtiger Kinder (bis unter 14 Jahre)

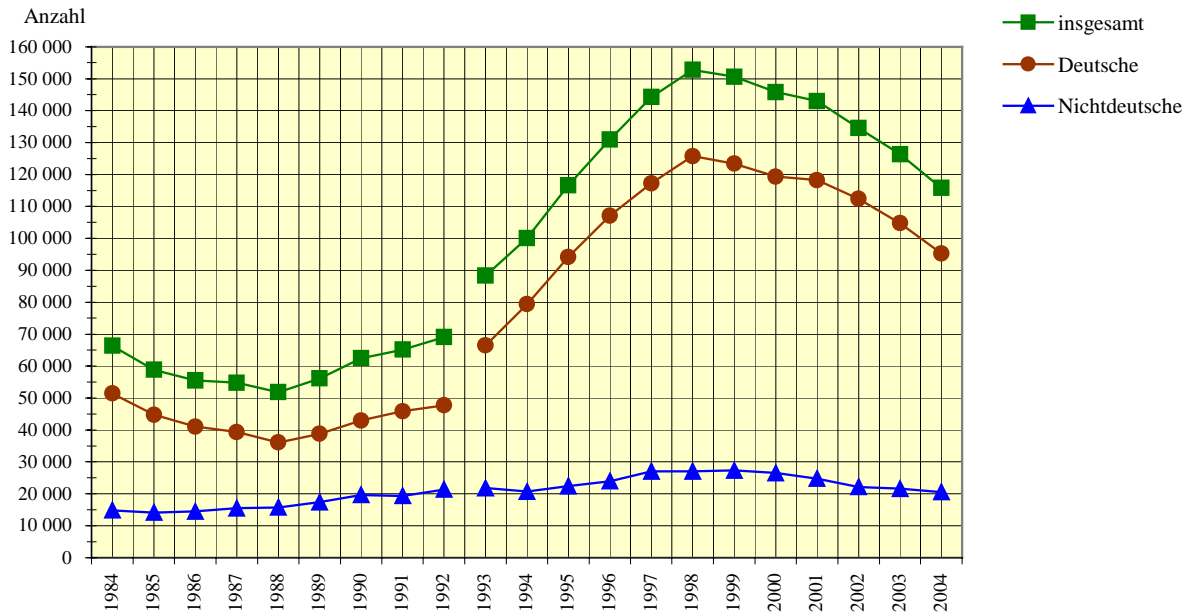
Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T34

Jahr	tatverdächtige Kinder									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	66 309		5,3	51 474		4,9	14 835		22,4	7,1
1985	58 811	-11,3	4,6	44 728	-13,1	4,2	14 083	-5,1	23,9	6,1
1986	55 513	-5,6	4,2	41 009	-8,3	3,9	14 504	3,0	26,1	5,8
1987	54 790	-1,3	4,2	39 346	-4,1	3,8	15 444	6,5	28,2	6,0
1988	51 817	-5,4	3,9	36 058	-8,4	3,5	15 759	2,0	30,4	5,5
1989	56 095	8,3	4,1	38 768	7,5	3,7	17 327	9,9	30,9	5,2
1990	62 500	11,4	4,3	42 915	10,7	4,1	19 585	13,0	31,3	5,1
1991	65 205	-	4,4	45 872	-	4,3	19 333	-	29,6	4,8
1992	69 034	5,9	4,4	47 743	4,1	4,5	21 291	10,1	30,8	4,2
1993	88 276	-	4,3	66 479	-	4,9	21 797	-	24,7	3,2
1994	100 077	13,4	4,9	79 393	19,4	5,6	20 684	-5,1	20,7	3,4
1995	116 619	16,5	5,5	94 174	18,6	6,2	22 445	8,5	19,2	3,7
1996	131 010	12,3	5,9	107 085	13,7	6,7	23 925	6,6	18,3	3,8
1997	144 260	10,1	6,3	117 243	9,5	7,1	27 017	12,9	18,7	4,3
1998	152 774	5,9	6,6	125 713	7,2	7,4	27 061	0,2	17,7	4,3
1999	150 626	-1,4	6,7	123 351	-1,9	7,4	27 275	0,8	18,1	4,5
2000	145 834	-3,2	6,4	119 348	-3,2	7,0	26 486	-2,9	18,2	4,5
2001	143 045	-1,9	6,3	118 276	-0,9	6,9	24 769	-6,5	17,3	4,4
2002	134 545	-5,9	5,8	112 406	-5,0	6,4	22 139	-10,6	16,5	3,9
2003	126 358	-6,1	5,4	104 757	-6,8	5,8	21 601	-2,4	17,1	3,9
2004	115 770	-8,4	4,9	95 232	-9,1	5,2	20 538	-4,9	17,7	3,8

G11

### Entwicklung tatverdächtiger Kinder



1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

### Entwicklung tatverdächtiger Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T35

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Kinder		Veränderung		nichtdeutsche Kinder		Veränderung	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	95 232	104 757	-9 525	-9,1	20 538	21 601	-1 063	-4,9
*26*	Ladendiebstahl insges.	41 395	48 811	-7 416	-15,2	8 909	9 889	-980	-9,9
6740	Sachbeschädigung	17 976	19 787	-1 811	-9,2	2 452	2 276	176	7,7
4***	"schwerer" Diebstahl	6 806	7 384	-578	-7,8	1 454	1 569	-115	-7,3
2200	Körperverletzung	14 525	13 510	1 015	7,5	4 135	3 814	321	8,4
2100	Raubdelikte	1 716	1 812	-96	-5,3	786	892	-106	-11,9

Der starke Anstieg der Anzahl tatverdächtiger Kinder seit 1993 hat sich ab 1999 nicht mehr fortgesetzt. Ihre Zahl sank 2004 gegenüber 2003 erneut, und zwar um 8,4 Prozent (2003: -6,1 %, 2002: -5,9 %). Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Kinder ging um 9,1 Prozent und die der nichtdeutschen um 4,9 Prozent zurück.

Der Rückgang der registrierten Kinderdelinquenz betrifft alle quantitativ wichtigen Deliktsbereiche, wie die Aufschlüsselung nach Einzeldelikten zeigt. Bei tatverdächtigen Kindern dominiert der Ladendiebstahl eindeutig, sowohl anteilmäßig als auch hinsichtlich der absoluten Abnahme der Tatverdächtigenzahl. Bei Ladendiebstahl wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst.

**Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher** (14 bis unter 18 Jahre)

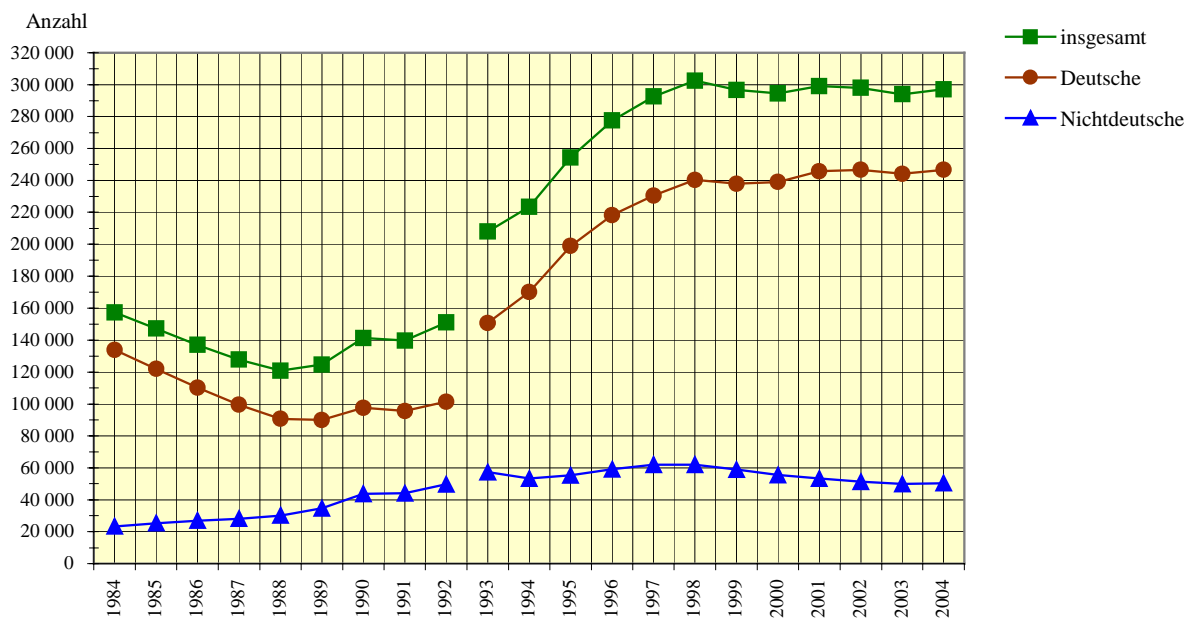
Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T36

Jahr	tatverdächtige Jugendliche									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	147 173	-6,5	11,4	121 901	-9,0	11,5	25 272	8,1	17,2	10,9
1990	141 244	13,3	9,8	97 519	8,5	9,2	43 725	25,9	31,0	11,4
1991	139 709	-	9,5	95 630	-	9,0	44 079	-	31,6	10,9
1992	151 103	8,2	9,6	101 416	6,1	9,5	49 687	12,7	32,9	9,8
1993	207 944	-	10,1	150 651	-	11,1	57 293	-	27,6	8,3
1994	223 551	7,5	11,0	170 217	13,0	11,9	53 334	-6,9	23,9	8,7
1995	254 329	13,8	12,0	199 027	16,9	13,1	55 302	3,7	21,7	9,2
1996	277 479	9,1	12,5	218 350	9,7	13,8	59 129	6,9	21,3	9,5
1997	292 518	5,4	12,9	230 469	5,6	14,1	62 049	4,9	21,2	9,8
1998	302 413	3,4	13,0	240 400	4,3	14,2	62 013	-0,1	20,5	9,9
1999	296 781	-1,9	13,1	237 909	-1,0	14,3	58 872	-5,1	19,8	9,8
2000	294 467	-0,8	12,9	238 990	0,5	14,1	55 477	-5,8	18,8	9,4
2001	298 983	1,5	13,1	245 746	2,8	14,4	53 237	-4,0	17,8	9,4
2002	297 881	-0,4	12,8	246 643	0,4	14,0	51 238	-3,8	17,2	9,0
2003	293 907	-1,3	12,5	244 098	-1,0	13,6	49 809	-2,8	16,9	9,0
2004	297 087	1,1	12,5	246 679	1,1	13,4	50 408	1,2	17,0	9,2

G12

**Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher**



1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

**Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher in einzelnen Deliktsbereichen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T37

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Jugendliche		Veränderung		nichtdeutsche Jugendliche		Veränderung	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	246 679	244 098	2 581	1,1	50 408	49 809	599	1,2
*26*	Ladendiebstahl insges.	55 860	59 447	-3 587	-6,0	12 119	12 251	-132	-1,1
3***	"einfacher" Diebstahl	87 746	90 322	-2 576	-2,9	17 901	17 887	14	0,1
2100	Raubdelikte	8 232	7 822	410	5,2	3 542	3 469	73	2,1
2170	-auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 715	4 409	306	6,9	2 224	2 194	30	1,4
4***	"schwerer" Diebstahl	29 252	28 276	976	3,5	5 129	5 002	127	2,5
6740	Sachbeschädigung	43 239	43 586	-347	-0,8	3 669	3 445	224	6,5
7300	Rauschgiftdelikte	32 564	30 334	2 230	7,4	4 065	3 786	279	7,4
7318	-Cannabis und Zube- reitungen	29 832	26 998	2 834	10,5	3 424	2 945	479	16,3
+7328 +7338									
7262	Straftaten gg. WaffenG	5 379	4 721	658	13,9	1 031	676	355	52,5
2200	Körperverletzung	51 146	47 326	3 820	8,1	12 475	11 281	1 194	10,6
5100	Betrug	24 245	22 634	1 611	7,1	7 350	6 750	600	8,9
5150	-Leistungser- schleichung	14 946	14 970	-24	-0,2	5 248	4 916	332	6,8
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	2 069	1 626	443	27,2	322	247	75	30,4

Bei den deutschen Jugendlichen gab es gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg. Die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Jugendlicher ist, entgegen des rückläufigen Trends von 1998 bis 2003, ebenfalls leicht angestiegen. Der erneut starke Anstieg nichtdeutscher und deutscher Jugendlicher bei Straftaten gegen das Waffengesetz ist auf die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen und die erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei zurückzuführen (siehe hierzu auch Seite 54). Bei Waren- und Warenkreditbetrug hängt der Anstieg mit geklärten Fällen i.Z.m. Auktionen im Internet zusammen. Trotz Rückgang bildet der Ladendiebstahl bei den Jugendlichen noch immer den größten Deliktsanteil.

**Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre)**Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

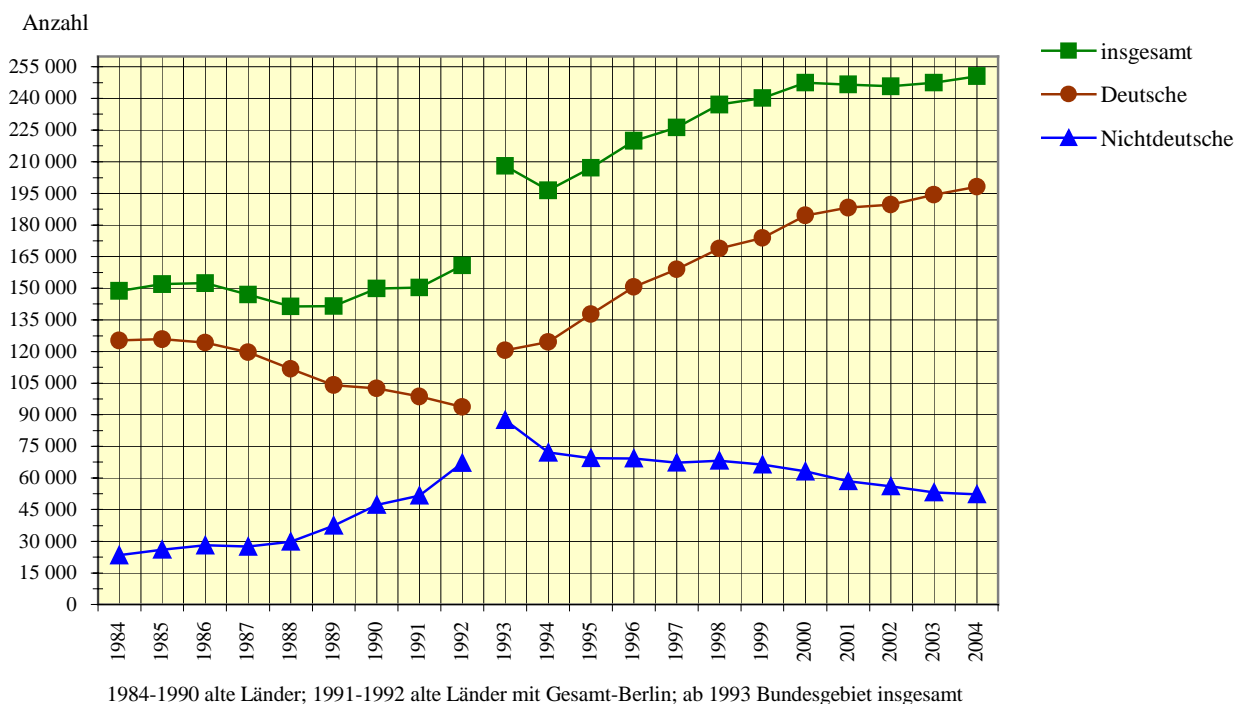
T38

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	151 880	2,2	11,8	125 835	0,5	11,9	26 045	11,3	17,1	11,2
1990	149 823	5,9	10,4	102 517	-1,5	9,7	47 306	26,4	31,6	12,3
1991	150 286	-	10,2	98 652	-	9,3	51 634	-	34,4	12,7
1992	160 739	7,0	10,2	93 641	-5,1	8,7	67 098	29,9	41,7	13,2
1993	208 040	-	10,1	120 527	-	8,9	87 513	-	42,1	12,7
1994	196 437	-5,6	9,6	124 423	3,2	8,7	72 014	-17,7	36,7	11,7
1995	207 136	5,4	9,8	137 757	10,7	9,1	69 379	-3,7	33,5	11,5
1996	219 928	6,2	9,9	150 630	9,3	9,5	69 298	-0,1	31,5	11,1
1997	226 279	2,9	10,0	158 971	5,5	9,7	67 308	-2,9	29,7	10,6
1998	237 073	4,8	10,2	168 853	6,2	10,0	68 220	1,4	28,8	10,9
1999	240 109	1,3	10,6	173 813	2,9	10,5	66 296	-2,8	27,6	11,0
2000	247 586	3,1	10,8	184 467	6,1	10,9	63 119	-4,8	25,5	10,7
2001	246 713	-0,4	10,8	188 227	2,0	11,0	58 486	-7,3	23,7	10,3
2002	245 761	-0,4	10,6	189 622	0,7	10,8	56 139	-4,0	22,8	9,9
2003	247 456	0,7	10,5	194 350	2,5	10,8	53 106	-5,4	21,5	9,6
2004	250 534	1,2	10,5	198 265	2,0	10,8	52 269	-1,6	20,9	9,6



G13

## Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender



### Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T39

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Heranwachsende		Veränderung		Heranwachsende		Veränderung	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	198 265	194 350	3 915	2,0	52 269	53 106	-837	-1,6
5100	Betrug	41 481	39 018	2 463	6,3	9 907	9 428	479	5,1
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	8 989	7 439	1 550	20,8	1 325	979	346	35,3
5150	-Leistungser- schleichung	19 886	20 206	-320	-1,6	5 773	5 728	45	0,8
7262	Straftaten gg. WaffenG	5 675	4 602	1 073	23,3	1 093	755	338	44,8
2200	Körperverletzung	41 632	38 534	3 098	8,0	9 510	8 952	558	6,2
7300	Rauschgiftdelikte	44 939	42 751	2 188	5,1	8 168	7 647	521	6,8
7318	-Cannabis und Zube- reitungen	35 892	32 340	3 552	11,0	6 354	5 599	755	13,5
+7328 +7338									
6740	Sachbeschädigung	23 793	23 291	502	2,2	2 300	2 120	180	8,5
2100	Raubdelikte	5 314	5 303	11	0,2	1 977	1 929	48	2,5
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	351	310	41	13,2	9 561	11 576	-2 015	-17,4
4***	"schwerer" Diebstahl	17 655	17 606	49	0,3	4 131	4 118	13	0,3
*26*	Ladendiebstahl insges.	20 326	22 143	-1 817	-8,2	7 956	8 388	-432	-5,2

Während die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Heranwachsender leicht rückläufig war, stieg sie bei den deutschen weiter an. Die prozentual stärksten Anstiege bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden waren bei Straftaten gegen das Waffengesetz sowie bei Waren- und Warenkreditbetrug zu verzeichnen (siehe Kommentierung Seite 79, T37). Den prozentual stärksten Rückgang gab es für die nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und für die deutschen bei Ladendiebstahl.

**Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahre)**

Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

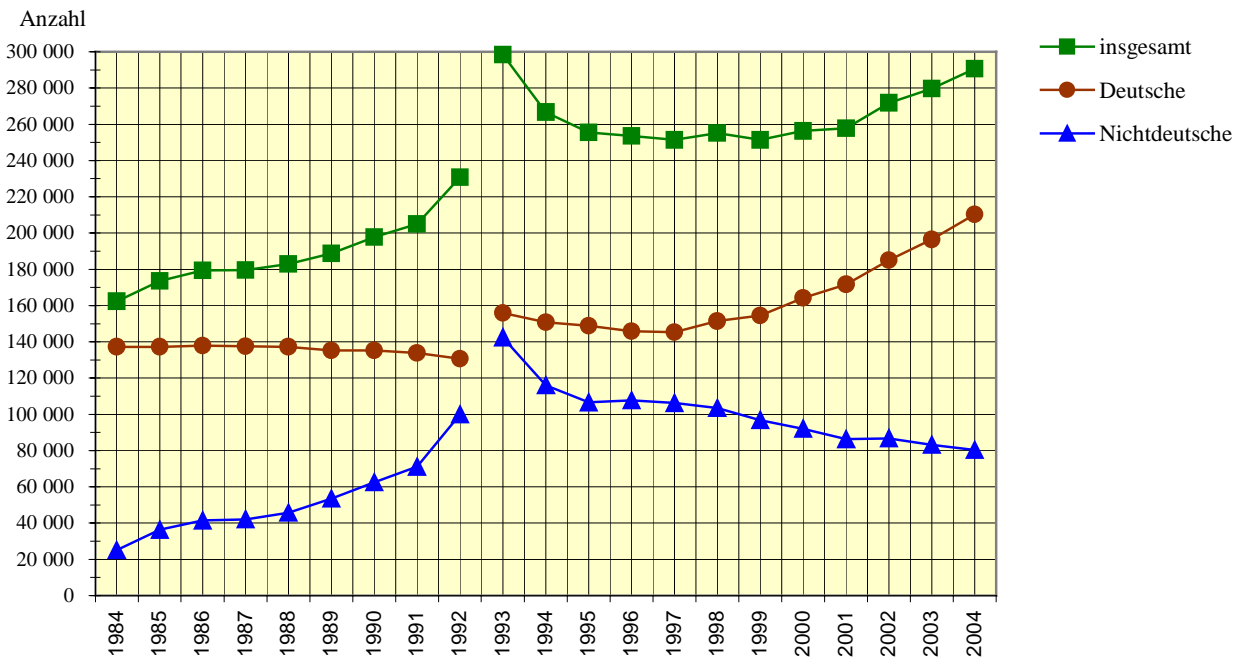
T40

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	173 568	6,9	13,4	137 240	3,8	13,0	36 328	20,9	20,9	15,7
1990	197 888	4,9	13,8	135 280	0,1	12,8	62 608	16,9	31,6	16,3
1991	205 077	-	14,0	133 907	-	12,6	71 170	-	34,7	17,5
1992	230 712	12,5	14,6	130 709	-2,4	12,2	100 003	40,5	43,3	19,6
1993	298 415	-	14,5	155 928	-	11,4	142 487	-	47,7	20,7
1994	266 797	-10,6	13,1	150 783	-3,3	10,6	116 014	-18,6	43,5	18,9
1995	255 483	-4,2	12,1	148 923	-1,2	9,8	106 560	-8,1	41,7	17,7
1996	253 596	-0,7	11,5	145 821	-2,1	9,2	107 775	1,1	42,5	17,2
1997	251 441	-0,8	11,1	145 272	-0,4	8,9	106 169	-1,5	42,2	16,8
1998	255 103	1,5	11,0	151 524	4,3	9,0	103 579	-2,4	40,6	16,5
1999	251 371	-1,5	11,1	154 535	2,0	9,3	96 836	-6,5	38,5	16,1
2000	256 322	2,0	11,2	164 166	6,2	9,7	92 156	-4,8	36,0	15,6
2001	257 930	0,6	11,3	171 661	4,6	10,0	86 269	-6,4	33,4	15,2
2002	271 818	5,4	11,7	185 077	7,8	10,5	86 741	0,5	31,9	15,3
2003	279 633	2,9	11,9	196 449	6,1	10,9	83 184	-4,1	29,7	15,0
2004	290 607	3,9	12,2	210 333	7,1	11,4	80 274	-3,5	27,6	14,7

1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

G14

**Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener**



### Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T41

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Jungerwachsene		Veränderung		Jungerwachsene		Veränderung	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	210 333	196 449	13 884	7,1	80 274	83 184	-2 910	-3,5
5100	Betrug	55 733	49 794	5 939	11,9	14 588	13 729	859	6,3
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	14 620	11 999	2 621	21,8	2 627	2 058	569	27,6
5150	-Leistungser- schleichung	20 353	19 140	1 213	6,3	6 961	6 690	271	4,1
7300	Rauschgiftdelikte	43 729	39 384	4 345	11,0	11 438	10 330	1 108	10,7
7318	-Cannabis und Zube- +7328 reitungen +7338	29 453	25 345	4 108	16,2	8 028	7 066	962	13,6
2200	Körperverletzung	41 643	37 429	4 214	11,3	12 279	12 024	255	2,1
7262	Straftaten gg. WaffenG	4 833	3 774	1 059	28,1	1 339	1 018	321	31,5
2100	Raubdelikte	4 122	3 962	160	4,0	1 617	1 644	-27	-1,6
5400	Urkundenfälschung	3 317	3 429	-112	-3,3	4 084	4 395	-311	-7,1
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	716	656	60	9,1	18 075	22 429	-4 354	-19,4
4***	"schwerer" Diebstahl	13 647	13 505	142	1,1	4 942	5 018	-76	-1,5
*26*	Ladendiebstahl insges.	20 245	21 541	-1 296	-6,0	11 179	12 199	-1 020	-8,4

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen im Alter von 21 bis unter 25 Jahren wurde erneut bei den deutschen ein Anstieg und bei den nichtdeutschen ein Rückgang beobachtet. Weiter rückläufig waren nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, beim Ladendiebstahl insgesamt sowie bei der Urkundenfälschung. Die prozentual stärksten Anstiege bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden gab es bei Straftaten gegen das Waffengesetz sowie beim Waren- und Warenkreditbetrug (siehe Kommentierung Seite 79, T37). Auffällige Zuwächse zeigten sich auch bei den Cannabisdelikten.

### Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener (ab 21 Jahre)

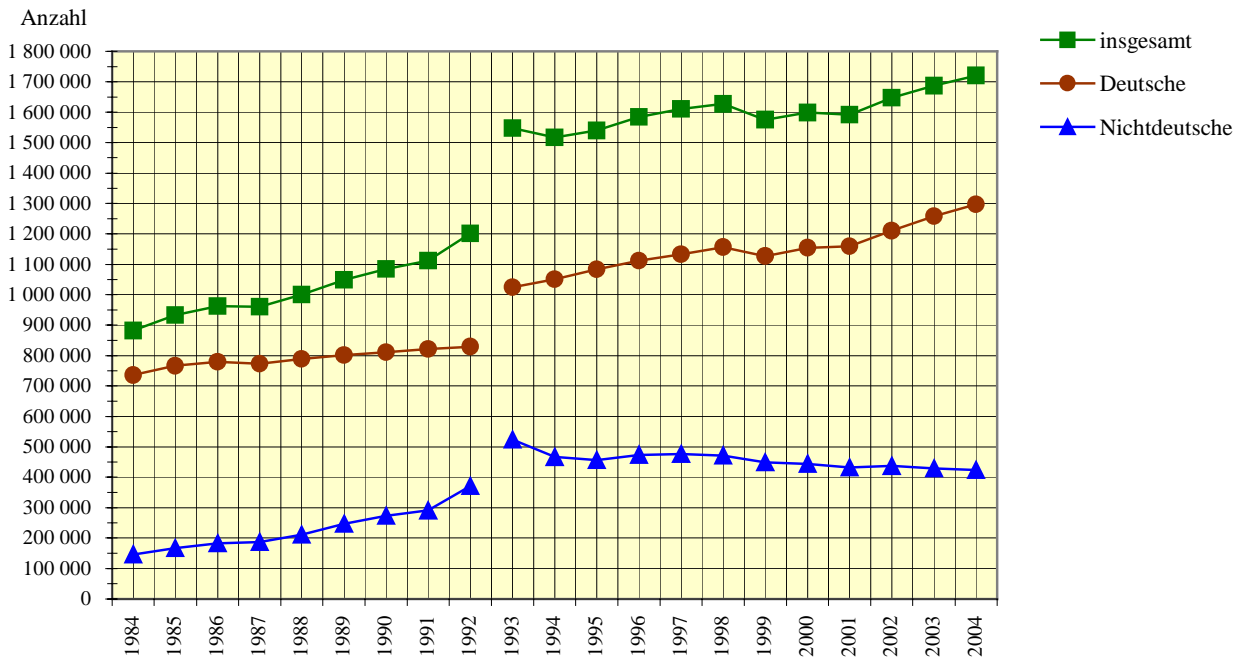
Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T42

Jahr	tatverdächtige Erwachsene									
	insgesamt	Verände- rung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Verände- rung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Verände- rung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1985	933 135	5,8	72,3	766 667	4,2	72,4	166 468	14,0	17,8	71,8
1990	1 084 356	3,4	75,4	811 389	1,1	77,0	272 967	10,7	25,2	71,2
1991	1 111 552	-	75,8	821 053	-	77,4	290 499	-	26,1	71,6
1992	1 200 858	8,0	75,9	829 629	1,0	77,4	371 229	27,8	30,9	72,9
1993	1 547 515	-	75,4	1 024 198	-	75,2	523 317	-	33,8	75,9
1994	1 517 664	-1,9	74,5	1 050 707	2,6	73,7	466 957	-10,8	30,8	76,2
1995	1 540 020	1,5	72,7	1 083 651	3,1	71,5	456 369	-2,3	29,6	75,6
1996	1 584 876	2,9	71,6	1 111 643	2,6	70,0	473 233	3,7	29,9	75,6
1997	1 610 503	1,6	70,8	1 133 398	2,0	69,1	477 105	0,8	29,6	75,3
1998	1 627 635	1,1	70,2	1 156 452	2,0	68,4	471 183	-1,2	28,9	75,0
1999	1 575 624	-3,2	69,6	1 126 846	-2,6	67,8	448 778	-4,8	28,5	74,6
2000	1 598 485	1,5	69,9	1 154 458	2,5	68,0	444 027	-1,1	27,8	75,4
2001	1 591 871	-0,4	69,8	1 159 979	0,5	67,7	431 892	-2,7	27,1	76,0
2002	1 647 962	3,5	70,8	1 210 560	4,4	68,8	437 402	1,3	26,5	77,2
2003	1 687 439	2,4	71,6	1 258 205	3,9	69,8	429 234	-1,9	25,4	77,5
2004	1 720 877	2,0	72,2	1 297 107	3,1	70,6	423 770	-1,3	24,6	77,5

G15

### Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener



1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

### Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T43

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Erwachsene				nichtdeutsche Erwachsene			
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	1 297 107	1 258 205	38 902	3,1	423 770	429 234	-5 464	-1,3
5100	Betrug	296 739	282 085	14 654	5,2	72 146	67 210	4 936	7,3
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	84 761	71 632	13 129	18,3	15 200	12 241	2 959	24,2
5150	-Leistungser- schleichung	64 659	58 548	6 111	10,4	24 378	22 110	2 268	10,3
2200	Körperverletzung	241 861	231 772	10 089	4,4	68 906	66 012	2 894	4,4
7262	Straftaten gg. WaffenG	20 364	16 649	3 715	22,3	5 825	4 244	1 581	37,3
7300	Rauschgiftdelikte	106 408	95 414	10 994	11,5	34 637	30 846	3 791	12,3
7318	-Cannabis und	62 133	53 370	8 763	16,4	20 513	17 601	2 912	16,5
+7328	Zubereitungen								
+7338									
6730	Beleidigung	105 816	101 102	4 714	4,7	18 769	17 288	1 481	8,6
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	89 437	86 128	3 309	3,8	25 101	24 021	1 080	4,5
2100	Raubdelikte	11 966	11 792	174	1,5	5 415	5 303	112	2,1
4***	"schwerer" Diebstahl	46 087	45 888	199	0,4	17 592	17 078	514	3,0
5400	Urkundenfälschung	23 144	22 926	218	1,0	21 804	22 156	-352	-1,6
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	7 740	10 007	-2 267	-22,7	93 316	113 996	-20 680	-18,1
*26*	Ladendiebstahl insg.	208 094	212 336	-4 242	-2,0	61 985	63 864	-1 879	-2,9

Erneut stieg die Zahl der deutschen tatverdächtigen Erwachsenen insgesamt an. Die Abnahme bei den nicht-deutschen ist auf den starken Rückgang bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz zurückzuführen. Jedoch wurden in anderen Deliktsbereichen größtenteils Zunahmen registriert. Zur Entwick-

lung bei Straftaten gegen das Waffengesetz und beim Waren- und Warenkreditbetrug siehe Kommentierung auf Seite 79 zu T37.

**Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt**

Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

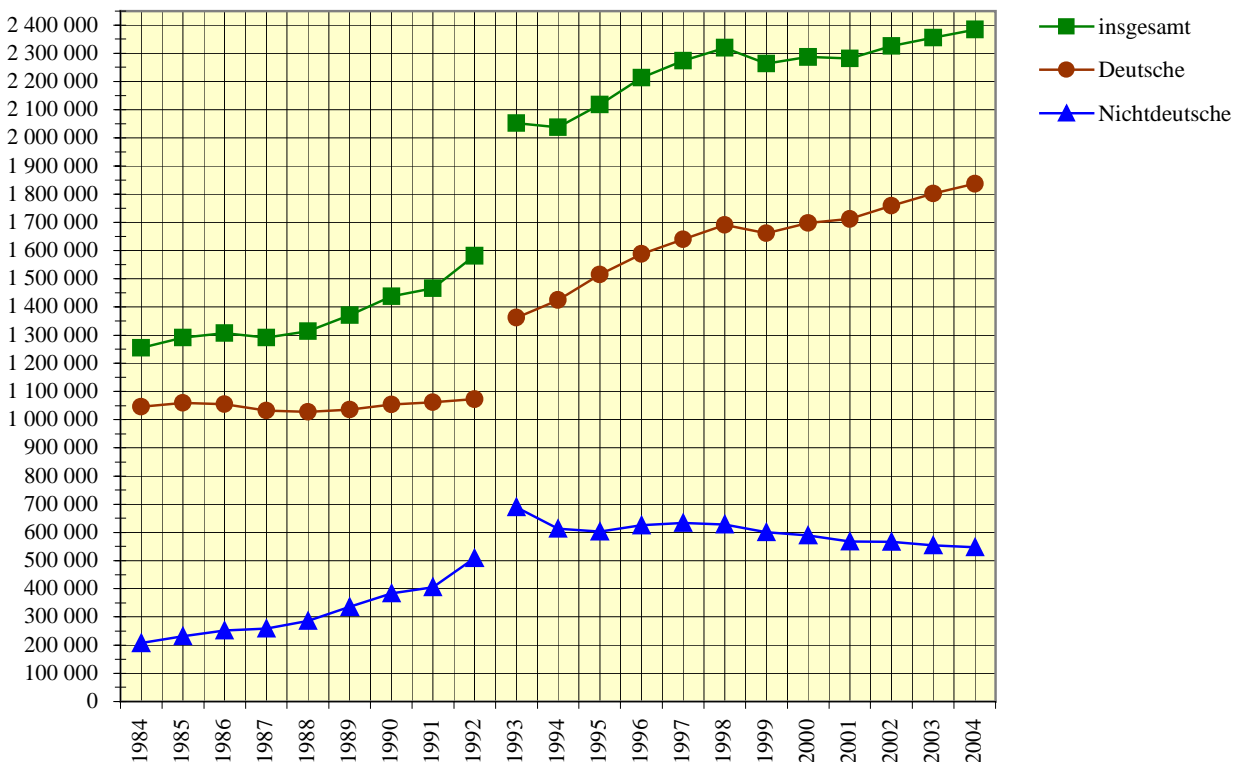
T44

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	insgesamt	Veränderung in %	deutsche	Veränderung in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
1985	1 290 999	2,9	1 059 131	1,2	231 868	11,7	18,0
1990	1 437 923	4,9	1 054 340	1,9	383 583	14,2	26,7
1991	1 466 752	-	1 061 207	-	405 545	-	27,6
1992	1 581 734	7,8	1 072 429	1,1	509 305	25,6	32,2
1993	2 051 775	-	1 361 855	-	689 920	-	33,6
1994	2 037 729	-0,7	1 424 738	4,6	612 991	-11,2	30,1
1995	2 118 104	3,9	1 514 602	6,3	603 502	-1,5	28,5
1996	2 213 293	4,5	1 587 708	4,8	625 585	3,7	28,3
1997	2 273 560	2,7	1 640 080	3,3	633 480	1,3	27,9
1998	2 319 895	2,0	1 691 418	3,1	628 477	-0,8	27,1
1999	2 263 140	-2,4	1 661 919	-1,7	601 221	-4,3	26,6
2000	2 286 372	1,0	1 697 263	2,1	589 109	-2,0	25,8
2001	2 280 611	-0,3	1 712 227	0,9	568 384	-3,5	24,9
2002	2 326 149	2,0	1 759 231	2,7	566 918	-0,3	24,4
2003	2 355 161	1,2	1 801 411	2,4	553 750	-2,3	23,5
2004	2 384 268	1,2	1 837 283	2,0	546 985	-1,2	22,9

G16

**Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt**

Anzahl



1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

**Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T45

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Tatverdächtige insges.		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	1 837 283	1 801 411	35 872	2,0	546 985	553 750	-6 765	-1,2
5100	Betrug	364 925	346 155	18 770	5,4	90 386	84 369	6 017	7,1
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	96 031	80 891	15 140	18,7	16 910	13 513	3 397	25,1
2200	Körperverletzung	349 164	331 142	18 022	5,4	95 026	90 059	4 967	5,5
5150	-Leistungs- erschleichung	100 695	94 991	5 704	6,0	35 986	33 368	2 618	7,8
7262	Straftaten gg. WaffenG	32 381	26 913	5 468	20,3	8 099	5 840	2 259	38,7
7300	Rauschgiftdelikte	185 508	170 074	15 434	9,1	46 994	42 416	4 578	10,8
7318	-Cannabis und +7328 Zubereitungen +7338	129 299	114 135	15 164	13,3	30 395	26 256	4 139	15,8
5400	Urkundenfälschung	28 895	28 685	210	0,7	25 332	25 901	-569	-2,2
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	8 138	10 359	-2 221	-21,4	108 210	132 378	-24 168	-18,3
*26*	Ladendiebstahl insg.	325 675	342 737	-17 062	-5,0	90 969	94 392	-3 423	-3,6

Insgesamt ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen angestiegen und die der nichtdeutschen Tatverdächtigen im 7. Jahr rückläufig. Den stärksten Rückgang nichtdeutscher Tatverdächtiger wurde bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz registriert. Rückläufig waren die Zahlen auch beim Ladendiebstahl insgesamt, wobei hier bei den deutschen Tatverdächtigen der stärkste Rückgang verzeichnet wurde. Einen Anstieg deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es vor allem beim Betrug, bei Körperverletzung und bei Cannabisdelikten. Zur Entwicklung bei Straftaten gegen das Waffengesetz und Waren- und beim Warenkreditbetrug siehe Kommentierung auf Seite 79 zu T37.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile  
an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse**

T46

Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	81 526	30,5	3 633	25,1	7 845	23,5	8 026	28,6	62 022	32,4
Bayern	91 028	27,7	2 682	19,0	6 651	18,6	7 956	23,4	73 739	30,1
Berlin	40 571	28,1	1 350	23,6	3 902	25,0	3 816	28,3	31 503	28,7
Brandenburg	14 615	16,3	68	1,8	846	6,4	1 312	12,9	12 389	19,8
Bremen	7 100	26,5	287	24,6	796	26,9	764	26,9	5 253	26,4
Hamburg	24 714	32,9	874	28,0	2 499	30,9	2 538	34,4	18 803	33,3
Hessen	55 465	33,5	1 623	25,5	4 765	26,7	4 929	32,2	44 148	35,1
Mecklenburg-Vorp.	5 094	8,6	59	2,0	290	3,1	435	5,6	4 310	11,0
Niedersachsen	39 514	17,6	2 103	16,6	4 583	15,1	4 102	17,3	28 726	18,2
Nordrhein-Westfalen	115 778	23,8	5 671	21,4	12 610	20,1	11 540	22,7	85 957	24,9
Rheinland-Pfalz	23 478	19,9	1 004	16,4	2 059	15,2	2 257	19,0	18 158	21,0
Saarland	7 064	21,6	241	18,6	598	17,2	646	22,4	5 579	22,3
Sachsen	16 186	13,1	265	4,9	897	5,4	1 387	9,6	13 637	15,6
Sachsen-Anhalt	6 996	7,8	145	3,1	527	4,0	897	8,6	5 427	8,8
Schleswig-Holstein	13 771	16,4	448	10,3	1 257	11,2	1 246	14,2	10 820	18,1
Thüringen	4 085	6,0	85	2,7	283	2,9	418	4,9	3 299	7,1
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>546 985</b>	<b>22,9</b>	<b>20 538</b>	<b>17,7</b>	<b>50 408</b>	<b>17,0</b>	<b>52 269</b>	<b>20,9</b>	<b>423 770</b>	<b>24,6</b>
alte Länder mit Berlin	500 009	25,6	19 916	20,8	47 565	20,2	47 820	24,0	384 708	27,0
neue Länder	46 976	10,9	622	3,1	2 843	4,6	4 449	8,7	39 062	13,2

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den  
Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse  
in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und den Landeshauptstädten**

T47

Städte	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 081	29,0	85	30,7	248	27,7	283	27,6	1 465	29,4
Augsburg	3 591	29,6	161	31,4	309	25,5	341	26,8	2 780	30,4
Berlin	40 571	28,1	1 350	23,6	3 902	25,0	3 816	28,3	31 503	28,7
Bielefeld	2 968	28,3	121	27,8	292	24,3	273	27,7	2 282	29,0
Bochum	2 648	19,4	136	17,8	252	16,4	271	18,3	1 989	20,2
Bonn	3 491	29,6	91	23,6	350	24,9	349	26,6	2 701	31,1
Braunschweig	2 601	23,8	79	16,6	273	22,8	305	24,7	1 944	24,2
Bremen	6 224	28,2	248	26,8	716	29,9	684	29,1	4 576	27,9
Chemnitz	1 543	16,5	28	7,8	118	11,2	171	13,7	1 226	18,3
Dortmund	5 535	25,6	254	24,1	556	20,7	551	23,8	4 174	26,9
Dresden	2 034	12,7	41	5,9	87	4,9	194	10,7	1 712	14,7
Duisburg	4 817	27,6	227	24,8	633	27,6	541	26,9	3 416	27,9
Düsseldorf	9 123	37,7	258	32,5	730	32,9	889	36,8	7 246	38,6
Erfurt	907	8,4	21	5,8	79	5,9	102	7,1	705	9,3
Essen	4 680	23,5	229	27,1	533	24,2	549	26,1	3 369	22,8
Frankfurt a. M.	23 153	57,5	309	47,1	1 418	49,4	1 962	55,0	19 464	58,6
Freiburg i. Br.	2 692	27,1	119	23,2	274	22,1	300	27,4	1 999	28,2
Gelsenkirchen	2 490	24,8	180	26,7	278	22,7	256	26,1	1 776	24,9
Hagen	2 048	25,3	118	24,0	261	24,7	252	26,5	1 417	25,3
Halle	1 451	13,3	43	7,1	117	8,0	209	15,8	1 082	14,4
Hamburg	24 714	32,9	874	28,0	2 499	30,9	2 538	34,4	18 803	33,3
Hannover	7 841	26,6	270	29,2	786	27,7	872	25,5	5 913	26,6
Karlsruhe	4 497	36,2	118	21,9	435	28,3	523	36,0	3 421	38,5
Kiel	2 169	20,2	83	14,9	191	15,2	201	17,9	1 694	21,7
Köln	12 891	35,2	619	41,1	1 276	33,5	1 198	34,3	9 798	35,3
Krefeld	1 803	19,7	92	20,3	191	15,8	189	18,3	1 331	20,6
Leipzig	2 530	12,2	60	7,2	168	7,4	219	9,4	2 083	13,7
Lübeck	2 233	21,3	62	13,7	215	19,0	211	19,6	1 745	22,2
Magdeburg	1 182	10,0	23	4,1	65	4,8	135	9,9	959	11,2
Mainz	2 390	32,2	106	33,0	226	26,9	208	25,9	1 850	33,8
Mannheim	5 095	36,5	199	32,9	473	32,3	561	36,4	3 862	37,3
Mönchengladbach	1 962	20,5	110	21,9	189	16,5	210	18,3	1 453	21,4
München	21 735	43,0	573	35,1	1 773	37,6	2 144	44,4	17 245	43,8
Münster	2 480	27,5	100	24,0	276	24,3	271	27,8	1 833	28,2
Nürnberg	7 684	35,7	282	32,8	845	33,9	741	31,9	5 816	36,7
Oberhausen	2 063	24,3	168	36,1	277	24,6	230	21,6	1 388	23,9
Potsdam	640	11,2	13	5,8	68	8,7	76	11,6	483	11,9
Rostock	825	10,3	4	1,3	54	4,9	81	7,4	686	12,4
Saarbrücken	3 160	31,3	74	23,3	261	28,3	321	36,6	2 504	31,4
Schwerin	448	9,4	13	4,7	35	5,0	35	5,3	365	11,7
Stuttgart	11 140	40,7	362	36,7	981	36,6	1 137	36,5	8 660	42,1
Wiesbaden	3 255	32,9	119	28,2	337	27,6	313	32,8	2 486	34,1
Wuppertal	2 524	25,2	139	25,4	264	22,4	199	23,5	1 922	25,9

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

In Frankfurt a.M. waren 49,4 % der tatverdächtigen Jugendlichen sowie 55,0 % der Heranwachsenden und 58,6 % der Erwachsenen Nichtdeutsche. Frankfurt am Main zeigt auch bei den tatverdächtigen Kindern unter den Großstädten den höchsten Nichtdeutschenanteil mit 47,1 %, vor Köln mit 41,1 %, Stuttgart mit 36,7 %, Oberhausen mit 36,1 % und München mit 35,1 %. In den Großstädten der neuen Länder spielen Nichtdeutsche unter den minderjährigen Tatverdächtigen dagegen keine größere Rolle.



**Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T48

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige				
		insgesamt 100 %	männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 860	2 496	87,3	364	12,7
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	7 388	98,8	87	1,2
2100	Raubdelikte	38 948	35 235	90,5	3 713	9,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	136 299	86,0	22 158	14,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	245 197	84,7	44 205	15,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	124 482	87,4	18 001	12,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	391 547	66,7	195 128	33,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	115 915	90,5	12 191	9,5
5100	Betrug	455 311	323 046	71,0	132 265	29,0
5200	Veruntreuungen	32 387	24 547	75,8	7 840	24,2
5300	Unterschlagung	63 191	47 765	75,6	15 426	24,4
5400	Urkundenfälschung	54 227	43 557	80,3	10 670	19,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 471	92 939	81,9	20 532	18,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 649	23 680	82,7	4 969	17,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	10 868	79,2	2 850	20,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	4 485	84,4	832	15,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	18 480	96,0	777	4,0
6730	Beleidigung	152 778	113 095	74,0	39 683	26,0
6740	Sachbeschädigung	177 398	156 510	88,2	20 888	11,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 341	13 585	88,6	1 756	11,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	32 181	27 021	84,0	5 160	16,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	116 348	84 324	72,5	32 024	27,5
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	40 997	38 589	94,1	2 408	5,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	232 502	205 004	88,2	27 498	11,8
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 384 268</b>	<b>1 816 272</b>	<b>76,2</b>	<b>567 996</b>	<b>23,8</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger war in den neuen Ländern mit 22,9 % (2003: 22,8 %, 1996: 19,9 %) etwas niedriger als in den alten Ländern mit Berlin mit 24,0 % (2003: 23,7 %, 1996: 23,2 %).

Der durchschnittliche Anteil weiblicher Tatverdächtiger im gesamten Bundesgebiet betrug 23,8 % und wurde unter den aufgeführten Straftaten(gruppen) nur beim Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände mit einem Drittel (33,3 %) der Tatverdächtigen (meist Ladendiebstahl), bei Betrug (29,0 %), bei Straftaten gegen AuslG und AsylverfG (27,5 %), bei Beleidigung (26,0 %), bei Unterschlagung (24,4 %) sowie bei Veruntreuungen (24,2 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders Vergewaltigung einschl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung, Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Diebstahl unter erschwerenden Umständen sowie Raub als Straftaten mit in der Regel männlichen Tatverdächtigen dar.



**Altersstruktur der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T49

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige										
		insgesamt 100 %	Kinder unter 14		Jugendl. 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
0100+	Mord und Totschlag	2 860	0,2	0,0	5,4	0,9	9,2	0,9	72,5	10,8	12,2	1,3
0200	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	1,3	0,0	10,5	0,2	9,6	0,2	77,5	0,7	12,2	0,1
2100	Raubdelikte	38 948	5,4	1,0	26,9	3,3	17,6	1,2	40,6	4,0	13,7	1,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	4,4	1,2	17,1	3,6	14,7	1,5	49,7	7,8	13,0	1,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	2,9	0,7	9,4	2,6	8,5	1,3	63,9	10,7	10,2	1,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	1,4	0,4	6,7	1,6	7,1	1,1	72,1	9,6	9,2	1,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	6,6	4,0	11,5	6,5	6,6	2,3	42,1	20,5	6,5	2,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	5,5	0,9	24,5	2,3	15,8	1,2	44,6	5,1	13,4	1,1
5100	Betrug	455 311	0,5	0,3	4,4	2,5	7,8	3,5	58,3	22,7	10,9	4,6
5200	Veruntreuungen	32 387	0,0	0,0	0,3	0,2	1,9	1,1	73,5	22,8	3,4	1,9
5300	Unterschlagung	63 191	1,2	0,3	5,9	1,6	7,4	2,4	61,1	20,1	10,1	3,2
5400	Urkundenfälschung	54 227	0,3	0,1	6,3	2,0	6,6	1,8	67,1	15,8	10,9	2,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 471	2,3	0,9	11,3	3,0	11,3	2,0	57,1	12,2	11,4	2,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 649	1,9	0,5	13,6	3,2	11,6	2,4	55,5	11,3	12,2	2,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	15,1	2,4	12,2	2,0	6,1	1,1	45,8	15,2	5,4	1,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	0,0	0,0	0,1	0,1	0,5	0,2	83,8	15,3	2,6	0,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	0,0	0,0	0,1	0,0	0,8	0,0	95,0	4,0	4,2	0,1
6730	Beleidigung	152 778	1,3	0,6	6,2	2,4	6,2	1,7	60,3	21,2	7,6	2,1
6740	Sachbeschädigung	177 398	9,9	1,7	23,7	2,7	13,7	1,0	41,0	6,4	10,2	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 341	0,4	0,0	1,2	0,1	3,4	0,3	83,6	11,0	6,0	0,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	32 181	0,2	0,0	2,1	0,2	3,0	0,4	78,7	15,4	5,8	1,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	116 348	0,2	0,1	3,5	0,9	6,1	2,4	62,8	24,1	11,4	4,7
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	40 997	2,7	0,0	15,1	0,6	16,0	0,6	60,3	4,7	14,5	0,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	232 502	0,6	0,2	13,4	2,3	20,5	2,4	53,7	7,0	21,2	2,5
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 384 268</b>	<b>3,4</b>	<b>1,4</b>	<b>9,2</b>	<b>3,3</b>	<b>8,4</b>	<b>2,1</b>	<b>55,2</b>	<b>17,0</b>	<b>9,7</b>	<b>2,5</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

m = männlich w = weiblich

Bei den Raubdelikten, bei Sachbeschädigung und bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen sind mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt. Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr und Sachbeschädigung. Die Anteile männlicher jugendlicher Tatverdächtiger liegen z.B. bei Raub, Diebstahl - besonders unter erschwerenden Umständen - und Sachbeschädigung überdurchschnittlich hoch. Die Aussage wird bei schwerem Diebstahl und Sachbeschädigung jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Die männlichen Heranwachsenen

den weisen vor allem bei Rauschgiftdelikten, Raub, Straftaten gegen das Waffengesetz und bei "schwerem" Diebstahl einen überdurchschnittlichen Tatverdächtigenanteil auf. Durch ein wohl unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

### Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T50

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 860	0,1	2 496	0,1	364	0,1
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	0,3	7 388	0,4	87	0,0
2100	Raubdelikte	38 948	1,6	35 235	1,9	3 713	0,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	6,6	136 299	7,5	22 158	3,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	12,1	245 197	13,5	44 205	7,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	6,0	124 482	6,9	18 001	3,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	24,6	391 547	21,6	195 128	34,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	5,4	115 915	6,4	12 191	2,1
5100	Betrug	455 311	19,1	323 046	17,8	132 265	23,3
5200	Veruntreuungen	32 387	1,4	24 547	1,4	7 840	1,4
5300	Unterschlagung	63 191	2,7	47 765	2,6	15 426	2,7
5400	Urkundenfälschung	54 227	2,3	43 557	2,4	10 670	1,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 471	4,8	92 939	5,1	20 532	3,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 649	1,2	23 680	1,3	4 969	0,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	0,6	10 868	0,6	2 850	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	0,2	4 485	0,2	832	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	0,8	18 480	1,0	777	0,1
6730	Beleidigung	152 778	6,4	113 095	6,2	39 683	7,0
6740	Sachbeschädigung	177 398	7,4	156 510	8,6	20 888	3,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 341	0,6	13 585	0,7	1 756	0,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	32 181	1,3	27 021	1,5	5 160	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	116 348	4,9	84 324	4,6	32 024	5,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	40 997	1,7	38 589	2,1	2 408	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	232 502	9,8	205 004	11,3	27 498	4,8
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 384 268</b>	<b>100,0</b>	<b>1 816 272</b>	<b>100,0</b>	<b>567 996</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Während in den oben aufgeführten Deliktsbereichen bei den weiblichen Tatverdächtigen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl) und in geringerem Maße Betrug quantitativ ins Gewicht fallen, zeigt sich bei den männlichen Tatverdächtigen eine breitere Streuung über die verschiedenen Deliktsbereiche, allerdings mit Schwergewicht auf Diebstahl, Betrug, Körperverletzung, Rauschgiftdelikten sowie Sachbeschädigung. Durch die unterschiedlichen Anteile der Tatverdächtigen an der tatsächlichen Täterzahl bei den einzelnen Straftatbeständen (Dunkelfeld) sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

**Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T51

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Kinder				Jugendliche			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	5	0,0	1	0,0	154	0,1	27	0,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	96	0,1	2	0,0	783	0,4	18	0,0
2100	Raubdelikte	2 111	2,6	391	1,2	10 477	4,8	1 297	1,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	7 050	8,6	1 823	5,4	27 167	12,4	5 684	7,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	8 285	10,1	1 916	5,6	27 215	12,4	7 558	9,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 018	2,5	583	1,7	9 501	4,3	2 283	2,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	38 709	47,3	23 482	69,1	67 662	30,9	37 985	48,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7 089	8,7	1 171	3,4	31 408	14,3	2 973	3,8
5100	Betrug	2 124	2,6	1 319	3,9	20 180	9,2	11 415	14,7
5200	Veruntreuungen	8	0,0	6	0,0	104	0,0	70	0,1
5300	Unterschlagung	741	0,9	170	0,5	3 748	1,7	1 010	1,3
5400	Urkundenfälschung	169	0,2	81	0,2	3 435	1,6	1 060	1,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 575	3,1	1 015	3,0	12 795	5,8	3 421	4,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	547	0,7	139	0,4	3 908	1,8	903	1,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	2 069	2,5	336	1,0	1 678	0,8	277	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	0	0,0	6	0,0	7	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	1	0,0	0	0,0	15	0,0	0	0,0
6730	Beleidigung	1 954	2,4	896	2,6	9 466	4,3	3 737	4,8
6740	Sachbeschädigung	17 490	21,4	2 938	8,6	42 080	19,2	4 828	6,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	58	0,1	7	0,0	190	0,1	12	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	52	0,1	7	0,0	663	0,3	66	0,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	179	0,2	124	0,4	4 017	1,8	1 060	1,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	1 095	1,3	19	0,1	6 208	2,8	228	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1 335	1,6	386	1,1	31 243	14,2	5 386	6,9
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>81 790</b>	<b>100,0</b>	<b>33 980</b>	<b>100,0</b>	<b>219 297</b>	<b>100,0</b>	<b>77 790</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Die aufgeklärte Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb weitgehend auf den Diebstahl ohne erschwerende Umstände beschränkt (meist Ladendiebstahl). Die gleichaltrigen Jungen wurden außerdem wegen Sachbeschädigung, Körperverletzungen und „schweren“ Diebstahls in größerer Zahl erfasst. Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala strafbedrohter Betätigungen allmählich. Hier spielen auch Rauschgiftdelikte eine beachtliche Rolle. Bei den erfassten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl).

**Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T52

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Heranwachsende				Erwachsene			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	263	0,1	26	0,1	2 074	0,2	310	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	719	0,4	14	0,0	5 790	0,4	53	0,0
2100	Raubdelikte	6 842	3,4	449	0,9	15 805	1,2	1 576	0,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	23 363	11,7	2 345	4,7	78 719	6,0	12 306	3,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	24 698	12,3	3 889	7,7	184 999	14,1	30 842	7,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 164	5,1	1 497	3,0	102 799	7,8	13 638	3,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	38 461	19,2	13 620	27,1	246 715	18,8	120 041	29,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	20 237	10,1	1 549	3,1	57 181	4,3	6 498	1,6
5100	Betrug	35 439	17,7	15 949	31,7	265 303	20,2	103 582	25,5
5200	Veruntreuungen	631	0,3	366	0,7	23 804	1,8	7 398	1,8
5300	Unterschlagung	4 666	2,3	1 547	3,1	38 610	2,9	12 699	3,1
5400	Urkundenfälschung	3 557	1,8	977	1,9	36 396	2,8	8 552	2,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 793	6,4	2 250	4,5	64 776	4,9	13 846	3,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 336	1,7	694	1,4	15 889	1,2	3 233	0,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	834	0,4	148	0,3	6 287	0,5	2 089	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	25	0,0	10	0,0	4 454	0,3	815	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	161	0,1	5	0,0	18 303	1,4	772	0,2
6730	Beleidigung	9 475	4,7	2 665	5,3	92 200	7,0	32 385	8,0
6740	Sachbeschädigung	24 277	12,1	1 816	3,6	72 663	5,5	11 306	2,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	516	0,3	47	0,1	12 821	1,0	1 690	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	967	0,5	138	0,3	25 339	1,9	4 949	1,2
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	7 104	3,5	2 808	5,6	73 024	5,6	28 032	6,9
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	6 555	3,3	251	0,5	24 731	1,9	1 910	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	47 550	23,8	5 557	11,0	124 876	9,5	16 169	4,0
---	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>200 196</b>	<b>100,0</b>	<b>50 338</b>	<b>100,0</b>	<b>1 314 989</b>	<b>100,0</b>	<b>405 888</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den volljährigen Tatverdächtigen gewinnt Betrug neben Diebstahl an Bedeutung. Bei den volljährigen weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „einfachem“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) und Betrug (häufig Leistungerschleichung) relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen noch Rauschgiftdelikte, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen ins Gewicht.

**Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T53

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	350	0,2	36	0,1	319	0,2	45	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	911	0,4	5	0,0	935	0,4	11	0,0
2100	Raubdelikte	5 335	2,3	404	0,7	3 673	1,8	282	0,5
2220	Gefährliche und schwere Körper- verletzung	20 555	8,9	1 983	3,3	15 067	7,2	1 716	3,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körper- verletzung	29 485	12,8	4 241	7,0	28 017	13,4	4 259	7,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	13 165	5,7	1 722	2,9	13 778	6,6	1 776	3,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	38 398	16,7	13 635	22,6	34 069	16,3	12 724	22,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	17 222	7,5	1 367	2,3	12 696	6,1	1 103	2,0
5100	Betrug	49 601	21,5	20 720	34,3	46 715	22,4	17 399	31,2
5200	Veruntreuungen	1 103	0,5	618	1,0	1 828	0,9	771	1,4
5300	Unterschlagung	6 404	2,8	2 013	3,3	6 591	3,2	1 839	3,3
5400	Urkundenfälschung	5 912	2,6	1 489	2,5	7 314	3,5	1 624	2,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 986	5,6	2 239	3,7	10 452	5,0	1 880	3,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 487	1,5	697	1,2	3 162	1,5	583	1,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	735	0,3	171	0,3	711	0,3	205	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	139	0,1	45	0,1	421	0,2	100	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	809	0,4	28	0,0	1 756	0,8	60	0,1
6730	Beleidigung	11 598	5,0	3 210	5,3	11 117	5,3	3 420	6,1
6740	Sachbeschädigung	18 129	7,9	1 595	2,6	11 871	5,7	1 400	2,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	921	0,4	109	0,2	1 136	0,5	154	0,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	1 855	0,8	318	0,5	2 393	1,1	453	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	13 301	5,8	5 490	9,1	17 929	8,6	6 248	11,2
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	5 942	2,6	301	0,5	4 125	2,0	230	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	49 314	21,4	5 853	9,7	32 241	15,5	3 602	6,5
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>230 217</b>	<b>100,0</b>	<b>60 390</b>	<b>100,0</b>	<b>208 659</b>	<b>100,0</b>	<b>55 725</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil des „schweren“ Diebstahls geht mit zunehmendem Alter zurück. Bei den 21- bis 30-jährigen Tatverdächtigen erreichen außer Betrug auch Diebstahl, Rauschgiftdelikte, Körperverletzung sowie Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz relativ hohe Anteile.

**Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T54

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	30 bis unter 60 Jahre				60 Jahre und mehr			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	1 258	0,2	205	0,1	147	0,1	24	0,1
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3 716	0,5	33	0,0	228	0,2	4	0,0
2100	Raubdelikte	6 556	0,8	838	0,3	241	0,2	52	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	39 378	5,1	7 735	3,2	3 719	3,6	872	1,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	116 854	15,1	20 078	8,3	10 643	10,2	2 264	4,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	68 110	8,8	9 206	3,8	7 746	7,4	934	2,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	135 829	17,6	66 648	27,4	38 419	36,7	27 034	57,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	26 012	3,4	3 793	1,6	1 251	1,2	235	0,5
5100	Betrug	157 402	20,4	61 217	25,2	11 585	11,1	4 246	9,1
5200	Veruntreuungen	18 740	2,4	5 465	2,2	2 133	2,0	544	1,2
5300	Unterschlagung	23 890	3,1	8 176	3,4	1 725	1,6	671	1,4
5400	Urkundenfälschung	21 859	2,8	5 081	2,1	1 311	1,3	358	0,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	37 327	4,8	8 508	3,5	4 011	3,8	1 219	2,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	8 840	1,1	1 869	0,8	400	0,4	84	0,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	3 977	0,5	1 191	0,5	864	0,8	522	1,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3 602	0,5	631	0,3	292	0,3	39	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 557	2,0	683	0,3	181	0,2	1	0,0
6730	Beleidigung	58 548	7,6	21 347	8,8	10 937	10,4	4 408	9,4
6740	Sachbeschädigung	38 000	4,9	7 095	2,9	4 663	4,5	1 216	2,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	8 925	1,2	1 198	0,5	1 839	1,8	229	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	19 103	2,5	3 853	1,6	1 988	1,9	325	0,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	40 519	5,3	15 182	6,2	1 275	1,2	1 112	2,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	12 319	1,6	1 121	0,5	2 345	2,2	258	0,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	43 019	5,6	6 626	2,7	302	0,3	88	0,2
---	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>771 417</b>	<b>100,0</b>	<b>242 937</b>	<b>100,0</b>	<b>104 696</b>	<b>100,0</b>	<b>46 836</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „schweren“ Diebstahls mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an. Der „einfache“ Diebstahl nimmt dagegen bei tatverdächtigen Männern wie Frauen mit höherem Alter erheblich zu. Fast drei Fünftel der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 60 Jahre wurden verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern waren es fast zwei Fünftel. Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht in dem gleichen Ausmaß wie bei anderen Delikten.



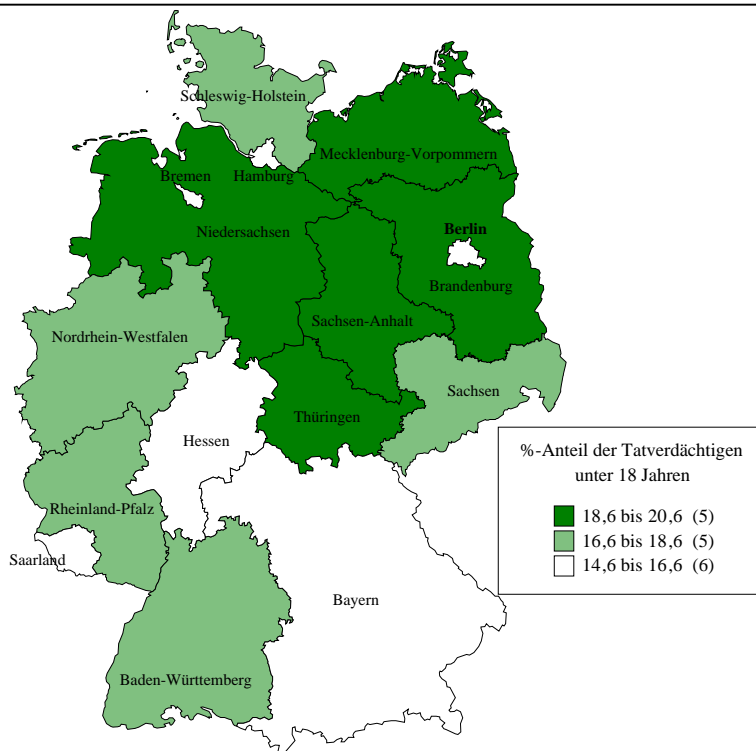
**Alters- und Geschlechtsstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern**

T55

Land	Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100 %)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	267 576	3,9	1,6	9,2	3,3	8,5	2,0	54,5	17,1	9,7	2,5
Bayern	329 161	3,0	1,3	8,0	2,8	8,2	2,2	56,5	18,0	9,7	2,8
Berlin	144 545	2,7	1,3	7,7	3,1	7,2	2,2	57,4	18,5	9,2	2,7
Brandenburg	89 687	3,0	1,1	11,4	3,3	9,5	1,9	54,3	15,4	9,8	2,1
Bremen	26 835	3,0	1,3	7,9	3,1	8,3	2,3	57,4	16,7	10,4	2,8
Hamburg	75 118	2,8	1,3	7,8	3,0	7,7	2,1	57,6	17,6	9,9	2,7
Hessen	165 369	2,6	1,2	7,9	2,9	7,3	2,0	57,8	18,3	9,1	2,7
Mecklenburg-Vorp.	59 194	3,3	1,5	12,3	3,5	10,9	2,2	52,6	13,6	11,0	2,2
Niedersachsen	225 000	4,1	1,5	10,0	3,5	8,4	2,1	53,5	16,8	9,5	2,5
Nordrhein-Westfalen	485 859	3,8	1,6	9,4	3,6	8,3	2,1	54,6	16,6	9,6	2,5
Rheinland-Pfalz	118 063	3,7	1,4	8,5	3,0	8,1	2,0	56,1	17,2	9,4	2,4
Saarland	32 698	2,9	1,1	7,8	2,8	7,3	1,6	59,2	17,3	9,1	2,2
Sachsen	123 672	3,0	1,4	9,9	3,5	9,3	2,4	53,7	16,8	10,0	2,5
Sachsen-Anhalt	89 800	3,7	1,5	11,1	3,5	9,5	2,1	52,0	16,4	9,7	2,4
Schleswig-Holstein	84 165	3,7	1,4	10,0	3,3	8,5	1,9	55,2	15,9	9,9	2,2
Thüringen	67 526	3,2	1,4	10,9	3,5	10,2	2,4	52,3	16,1	10,2	2,5
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>2 384 268</b>	<b>3,4</b>	<b>1,4</b>	<b>9,2</b>	<b>3,3</b>	<b>8,4</b>	<b>2,1</b>	<b>55,2</b>	<b>17,0</b>	<b>9,7</b>	<b>2,5</b>
alte Länder mit Berlin	1 954 389	3,5	1,4	8,8	3,2	8,1	2,1	55,6	17,3	9,6	2,6
neue Länder	429 879	3,2	1,4	11,0	3,5	9,7	2,2	53,1	15,9	10,1	2,4

G17

**Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren  
an den Tatverdächtigen insgesamt**



**Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern**

T56

Land	deutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100 %)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > = 21		Jungerw. 21 < 25	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	186 050	4,1	1,7	10,0	3,7	8,7	2,1	52,6	17,0	8,9	2,3
Bayern	238 133	3,4	1,4	9,0	3,3	8,6	2,4	53,9	18,1	9,0	2,6
Berlin	103 974	2,8	1,4	7,9	3,4	7,1	2,2	56,5	18,8	8,5	2,6
Brandenburg	75 072	3,6	1,3	12,7	3,7	9,9	1,9	52,2	14,6	9,3	1,9
Bremen	19 735	3,0	1,4	7,4	3,6	8,1	2,4	56,5	17,5	9,6	2,7
Hamburg	50 404	3,0	1,5	7,7	3,4	7,4	2,2	56,6	18,3	9,0	2,6
Hessen	109 904	2,9	1,4	8,5	3,4	7,4	2,0	56,2	18,1	8,2	2,4
Mecklenburg-Vorp.	54 100	3,6	1,7	13,0	3,7	11,3	2,3	51,1	13,4	10,8	2,2
Niedersachsen	185 486	4,1	1,6	10,2	3,7	8,4	2,2	52,7	17,1	9,1	2,4
Nordrhein-Westfalen	370 081	3,9	1,7	9,7	3,9	8,4	2,2	53,2	17,0	8,9	2,4
Rheinland-Pfalz	94 585	3,9	1,5	9,0	3,2	8,2	2,0	54,9	17,4	8,6	2,3
Saarland	25 634	3,0	1,2	8,2	3,0	7,3	1,5	58,3	17,6	8,3	2,0
Sachsen	107 486	3,3	1,5	10,8	3,9	9,7	2,5	51,7	16,7	9,7	2,4
Sachsen-Anhalt	82 804	3,9	1,6	11,5	3,7	9,4	2,2	51,0	16,6	9,3	2,3
Schleswig-Holstein	70 394	4,0	1,6	10,5	3,7	8,7	1,9	53,9	15,7	9,4	2,1
Thüringen	63 441	3,3	1,5	11,2	3,7	10,3	2,5	51,3	16,3	10,0	2,5
Bundesgebiet insges.	1 837 283	3,6	1,5	9,8	3,6	8,6	2,2	53,5	17,1	9,1	2,4
alte Länder mit Berlin	1 454 380	3,7	1,6	9,3	3,6	8,2	2,2	54,0	17,4	8,9	2,4
neue Länder	382 903	3,5	1,5	11,7	3,8	10,0	2,3	51,5	15,7	9,7	2,3

Der höhere Anteil minderjähriger deutscher Tatverdächtiger in den neuen Ländern ist nicht allein demografisch erklärbar (vgl. Seite 103 ff.).

**Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern**

T57

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100 %)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > = 21		Jungerw. 21 < 25	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	81 526	3,3	1,2	7,3	2,3	7,9	1,9	58,6	17,4	11,6	3,1
Bayern	91 028	2,1	0,8	5,6	1,7	7,0	1,7	63,2	17,8	11,4	3,2
Berlin	40 571	2,4	0,9	7,2	2,4	7,3	2,1	59,8	17,8	10,9	3,0
Brandenburg	14 615	0,3	0,2	4,7	1,1	7,2	1,8	65,4	19,4	12,5	3,3
Bremen	7 100	3,1	0,9	9,4	1,8	8,8	2,0	59,6	14,4	12,6	2,9
Hamburg	24 714	2,5	1,1	7,9	2,2	8,3	2,0	59,8	16,3	11,8	3,0
Hessen	55 465	2,1	0,8	6,5	2,1	6,9	2,0	61,0	18,6	11,0	3,2
Mecklenburg-Vorp.	5 094	0,8	0,4	4,6	1,1	7,1	1,5	68,2	16,4	13,1	2,7
Niedersachsen	39 514	4,1	1,3	9,3	2,3	8,6	1,8	57,5	15,1	11,4	2,8
Nordrhein-Westfalen	115 778	3,5	1,4	8,3	2,6	8,0	1,9	59,0	15,3	11,9	2,8
Rheinland-Pfalz	23 478	3,0	1,3	6,5	2,3	7,8	1,9	60,8	16,6	12,3	3,0
Saarland	7 064	2,6	0,8	6,3	2,1	7,3	1,8	62,7	16,2	12,2	3,0
Sachsen	16 186	1,1	0,6	4,1	1,5	7,0	1,6	66,7	17,6	11,8	3,2
Sachsen-Anhalt	6 996	1,6	0,5	6,4	1,2	11,4	1,5	64,0	13,6	14,1	2,5
Schleswig-Holstein	13 771	2,6	0,7	7,6	1,6	7,5	1,5	61,6	17,0	12,1	2,8
Thüringen	4 085	1,5	0,5	5,7	1,2	8,9	1,3	67,6	13,1	13,5	2,5
Bundesgebiet insges.	546 985	2,7	1,0	7,1	2,1	7,7	1,9	60,6	16,8	11,7	3,0
alte Länder mit Berlin	500 009	2,9	1,1	7,3	2,2	7,7	1,9	60,1	16,8	11,6	3,0
neue Länder	46 976	0,9	0,4	4,8	1,2	7,9	1,6	66,1	17,0	12,6	3,0



**Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Großstädten  
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T58

Stadt	Tatverdächtige								
	insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	7 185	277	3,9	894	12,4	1 024	14,3	4 990	69,5
Augsburg	12 143	512	4,2	1 210	10,0	1 271	10,5	9 150	75,4
Berlin	144 545	5 709	3,9	15 626	10,8	13 463	9,3	109 747	75,9
Bielefeld	10 493	436	4,2	1 204	11,5	984	9,4	7 869	75,0
Bochum	13 625	766	5,6	1 537	11,3	1 483	10,9	9 839	72,2
Bonn	11 780	386	3,3	1 403	11,9	1 312	11,1	8 679	73,7
Braunschweig	10 927	475	4,3	1 197	11,0	1 233	11,3	8 022	73,4
Bremen	22 089	924	4,2	2 395	10,8	2 351	10,6	16 419	74,3
Chemnitz	9 354	361	3,9	1 055	11,3	1 246	13,3	6 692	71,5
Dortmund	21 593	1 054	4,9	2 681	12,4	2 319	10,7	15 539	72,0
Dresden	15 964	698	4,4	1 785	11,2	1 819	11,4	11 662	73,1
Duisburg	17 477	914	5,2	2 290	13,1	2 008	11,5	12 265	70,2
Düsseldorf	24 214	793	3,3	2 222	9,2	2 414	10,0	18 785	77,6
Erfurt	10 744	362	3,4	1 333	12,4	1 432	13,3	7 617	70,9
Essen	19 898	844	4,2	2 206	11,1	2 101	10,6	14 747	74,1
Frankfurt a. M.	40 294	656	1,6	2 870	7,1	3 570	8,9	33 198	82,4
Freiburg i. Br.	9 923	512	5,2	1 240	12,5	1 093	11,0	7 078	71,3
Gelsenkirchen	10 024	675	6,7	1 223	12,2	981	9,8	7 145	71,3
Hagen	8 094	492	6,1	1 056	13,0	952	11,8	5 594	69,1
Halle	10 898	603	5,5	1 461	13,4	1 321	12,1	7 513	68,9
Hamburg	75 118	3 123	4,2	8 084	10,8	7 369	9,8	56 542	75,3
Hannover	29 444	926	3,1	2 837	9,6	3 413	11,6	22 268	75,6
Karlsruhe	12 417	538	4,3	1 539	12,4	1 452	11,7	8 888	71,6
Kiel	10 725	556	5,2	1 255	11,7	1 125	10,5	7 789	72,6
Köln	36 581	1 507	4,1	3 809	10,4	3 488	9,5	27 777	75,9
Krefeld	9 166	453	4,9	1 210	13,2	1 030	11,2	6 473	70,6
Leipzig	20 680	829	4,0	2 281	11,0	2 342	11,3	15 228	73,6
Lübeck	10 507	453	4,3	1 134	10,8	1 075	10,2	7 845	74,7
Magdeburg	11 854	559	4,7	1 353	11,4	1 360	11,5	8 582	72,4
Mainz	7 431	321	4,3	840	11,3	804	10,8	5 466	73,6
Mannheim	13 975	605	4,3	1 465	10,5	1 540	11,0	10 365	74,2
Mönchengladbach	9 592	502	5,2	1 142	11,9	1 150	12,0	6 798	70,9
München	50 574	1 631	3,2	4 713	9,3	4 831	9,6	39 399	77,9
Münster	9 029	417	4,6	1 137	12,6	976	10,8	6 499	72,0
Nürnberg	21 502	859	4,0	2 489	11,6	2 321	10,8	15 833	73,6
Oberhausen	8 475	465	5,5	1 125	13,3	1 067	12,6	5 818	68,6
Potsdam	5 723	225	3,9	784	13,7	656	11,5	4 058	70,9
Rostock	8 020	305	3,8	1 096	13,7	1 093	13,6	5 526	68,9
Saarbrücken	10 091	317	3,1	923	9,1	877	8,7	7 974	79,0
Schwerin	4 750	277	5,8	705	14,8	659	13,9	3 109	65,5
Stuttgart	27 365	987	3,6	2 677	9,8	3 111	11,4	20 590	75,2
Wiesbaden	9 897	422	4,3	1 223	12,4	953	9,6	7 299	73,7
Wuppertal	10 001	547	5,5	1 180	11,8	846	8,5	7 428	74,3

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

Bemerkenswert ist der geringe Anteil tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher in Frankfurt am Main. Dabei handelt es sich aber meist um sogenannte Intensivtäter, die von der Polizei im Laufe eines Jahres wegen zahlreicher, immer wieder neu begangener Taten ermittelt, entsprechend der echten Tatverdächtigenzählung aber nur einmal gezählt wurden.

**Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Großstädten  
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T59

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5 104	192	3,8	646	12,7	741	14,5	3 525	69,1
Augsburg	8 552	351	4,1	901	10,5	930	10,9	6 370	74,5
Berlin	103 974	4 359	4,2	11 724	11,3	9 647	9,3	78 244	75,3
Bielefeld	7 525	315	4,2	912	12,1	711	9,4	5 587	74,2
Bochum	10 977	630	5,7	1 285	11,7	1 212	11,0	7 850	71,5
Bonn	8 289	295	3,6	1 053	12,7	963	11,6	5 978	72,1
Braunschweig	8 326	396	4,8	924	11,1	928	11,1	6 078	73,0
Bremen	15 865	676	4,3	1 679	10,6	1 667	10,5	11 843	74,6
Chemnitz	7 811	333	4,3	937	12,0	1 075	13,8	5 466	70,0
Dortmund	16 058	800	5,0	2 125	13,2	1 768	11,0	11 365	70,8
Dresden	13 930	657	4,7	1 698	12,2	1 625	11,7	9 950	71,4
Duisburg	12 660	687	5,4	1 657	13,1	1 467	11,6	8 849	69,9
Düsseldorf	15 091	535	3,5	1 492	9,9	1 525	10,1	11 539	76,5
Erfurt	9 837	341	3,5	1 254	12,7	1 330	13,5	6 912	70,3
Essen	15 218	615	4,0	1 673	11,0	1 552	10,2	11 378	74,8
Frankfurt a. M.	17 141	347	2,0	1 452	8,5	1 608	9,4	13 734	80,1
Freiburg i. Br.	7 231	393	5,4	966	13,4	793	11,0	5 079	70,2
Gelsenkirchen	7 534	495	6,6	945	12,5	725	9,6	5 369	71,3
Hagen	6 046	374	6,2	795	13,1	700	11,6	4 177	69,1
Halle	9 447	560	5,9	1 344	14,2	1 112	11,8	6 431	68,1
Hamburg	50 404	2 249	4,5	5 585	11,1	4 831	9,6	37 739	74,9
Hannover	21 603	656	3,0	2 051	9,5	2 541	11,8	16 355	75,7
Karlsruhe	7 920	420	5,3	1 104	13,9	929	11,7	5 467	69,0
Kiel	8 556	473	5,5	1 064	12,4	924	10,8	6 095	71,2
Köln	23 690	888	3,7	2 533	10,7	2 290	9,7	17 979	75,9
Krefeld	7 363	361	4,9	1 019	13,8	841	11,4	5 142	69,8
Leipzig	18 150	769	4,2	2 113	11,6	2 123	11,7	13 145	72,4
Lübeck	8 274	391	4,7	919	11,1	864	10,4	6 100	73,7
Magdeburg	10 672	536	5,0	1 288	12,1	1 225	11,5	7 623	71,4
Mainz	5 041	215	4,3	614	12,2	596	11,8	3 616	71,7
Mannheim	8 880	406	4,6	992	11,2	979	11,0	6 503	73,2
Mönchengladbach	7 630	392	5,1	953	12,5	940	12,3	5 345	70,1
München	28 839	1 058	3,7	2 940	10,2	2 687	9,3	22 154	76,8
Münster	6 549	317	4,8	861	13,1	705	10,8	4 666	71,2
Nürnberg	13 818	577	4,2	1 644	11,9	1 580	11,4	10 017	72,5
Oberhausen	6 412	297	4,6	848	13,2	837	13,1	4 430	69,1
Potsdam	5 083	212	4,2	716	14,1	580	11,4	3 575	70,3
Rostock	7 195	301	4,2	1 042	14,5	1 012	14,1	4 840	67,3
Saarbrücken	6 931	243	3,5	662	9,6	556	8,0	5 470	78,9
Schwerin	4 302	264	6,1	670	15,6	624	14,5	2 744	63,8
Stuttgart	16 225	625	3,9	1 696	10,5	1 974	12,2	11 930	73,5
Wiesbaden	6 642	303	4,6	886	13,3	640	9,6	4 813	72,5
Wuppertal	7 477	408	5,5	916	12,3	647	8,7	5 506	73,6

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

**Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Großstädten  
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T60

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 081	85	4,1	248	11,9	283	13,6	1 465	70,4
Augsburg	3 591	161	4,5	309	8,6	341	9,5	2 780	77,4
Berlin	40 571	1 350	3,3	3 902	9,6	3 816	9,4	31 503	77,6
Bielefeld	2 968	121	4,1	292	9,8	273	9,2	2 282	76,9
Bochum	2 648	136	5,1	252	9,5	271	10,2	1 989	75,1
Bonn	3 491	91	2,6	350	10,0	349	10,0	2 701	77,4
Braunschweig	2 601	79	3,0	273	10,5	305	11,7	1 944	74,7
Bremen	6 224	248	4,0	716	11,5	684	11,0	4 576	73,5
Chemnitz	1 543	28	1,8	118	7,6	171	11,1	1 226	79,5
Dortmund	5 535	254	4,6	556	10,0	551	10,0	4 174	75,4
Dresden	2 034	41	2,0	87	4,3	194	9,5	1 712	84,2
Duisburg	4 817	227	4,7	633	13,1	541	11,2	3 416	70,9
Düsseldorf	9 123	258	2,8	730	8,0	889	9,7	7 246	79,4
Erfurt	907	21	2,3	79	8,7	102	11,2	705	77,7
Essen	4 680	229	4,9	533	11,4	549	11,7	3 369	72,0
Frankfurt a. M.	23 153	309	1,3	1 418	6,1	1 962	8,5	19 464	84,1
Freiburg i. Br.	2 692	119	4,4	274	10,2	300	11,1	1 999	74,3
Gelsenkirchen	2 490	180	7,2	278	11,2	256	10,3	1 776	71,3
Hagen	2 048	118	5,8	261	12,7	252	12,3	1 417	69,2
Halle	1 451	43	3,0	117	8,1	209	14,4	1 082	74,6
Hamburg	24 714	874	3,5	2 499	10,1	2 538	10,3	18 803	76,1
Hannover	7 841	270	3,4	786	10,0	872	11,1	5 913	75,4
Karlsruhe	4 497	118	2,6	435	9,7	523	11,6	3 421	76,1
Kiel	2 169	83	3,8	191	8,8	201	9,3	1 694	78,1
Köln	12 891	619	4,8	1 276	9,9	1 198	9,3	9 798	76,0
Krefeld	1 803	92	5,1	191	10,6	189	10,5	1 331	73,8
Leipzig	2 530	60	2,4	168	6,6	219	8,7	2 083	82,3
Lübeck	2 233	62	2,8	215	9,6	211	9,4	1 745	78,1
Magdeburg	1 182	23	1,9	65	5,5	135	11,4	959	81,1
Mainz	2 390	106	4,4	226	9,5	208	8,7	1 850	77,4
Mannheim	5 095	199	3,9	473	9,3	561	11,0	3 862	75,8
Mönchengladbach	1 962	110	5,6	189	9,6	210	10,7	1 453	74,1
München	21 735	573	2,6	1 773	8,2	2 144	9,9	17 245	79,3
Münster	2 480	100	4,0	276	11,1	271	10,9	1 833	73,9
Nürnberg	7 684	282	3,7	845	11,0	741	9,6	5 816	75,7
Oberhausen	2 063	168	8,1	277	13,4	230	11,1	1 388	67,3
Potsdam	640	13	2,0	68	10,6	76	11,9	483	75,5
Rostock	825	4	0,5	54	6,5	81	9,8	686	83,2
Saarbrücken	3 160	74	2,3	261	8,3	321	10,2	2 504	79,2
Schwerin	448	13	2,9	35	7,8	35	7,8	365	81,5
Stuttgart	11 140	362	3,2	981	8,8	1 137	10,2	8 660	77,7
Wiesbaden	3 255	119	3,7	337	10,4	313	9,6	2 486	76,4
Wuppertal	2 524	139	5,5	264	10,5	199	7,9	1 922	76,1

Siehe auch Anmerkung auf Seite 53.

### 2.3.2 Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger

Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 14!

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier legal (z.B. als Touristen, Geschäftsreisende, Besucher, Grenzpendler, Stationierungstreitkräfte oder Diplomaten) oder illegal aufhalten. Außerdem sind selbst die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung äußerst unzuverlässig, wie die letzte Volkszählung gezeigt hat (siehe auch Seite 109).

#### Deutsche Tatverdächtige und deren Tatverdächtigenbelastungszahlen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T61

Altersgruppe	Deutsche Wohnbevölkerung 01.01.2004			Deutsche Tatverdächtige			TVBZ		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich
<b>Kinder ab 8 Jahren</b>	<b>4 538 497</b>	<b>2 328 917</b>	<b>2 209 580</b>	<b>90 754</b>	<b>63 318</b>	<b>27 436</b>	<b>2 000</b>	<b>2 719</b>	<b>1 242</b>
8 bis unter 10	1 397 376	717 595	679 781	9 195	7 220	1 975	658	1 006	291
10 bis unter 12	1 483 512	760 730	722 782	21 375	15 940	5 435	1 441	2 095	752
12 bis unter 14	1 657 609	850 592	807 017	60 184	40 158	20 026	3 631	4 721	2 481
<b>Jugendliche</b>	<b>3 477 269</b>	<b>1 783 550</b>	<b>1 693 719</b>	<b>246 679</b>	<b>180 545</b>	<b>66 134</b>	<b>7 094</b>	<b>10 123</b>	<b>3 905</b>
14 bis unter 16	1 747 398	896 111	851 287	116 745	80 507	36 238	6 681	8 984	4 257
16 bis unter 18	1 729 871	887 439	842 432	129 934	100 038	29 896	7 511	11 273	3 549
<b>Heranwachsende (18 bis unter 21)</b>	<b>2 502 959</b>	<b>1 280 540</b>	<b>1 222 419</b>	<b>198 265</b>	<b>158 149</b>	<b>40 116</b>	<b>7 921</b>	<b>12 350</b>	<b>3 282</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>59 054 111</b>	<b>28 241 401</b>	<b>30 812 710</b>	<b>1 297 107</b>	<b>983 335</b>	<b>313 772</b>	<b>2 196</b>	<b>3 482</b>	<b>1 018</b>
21 bis unter 23	1 713 381	873 619	839 762	114 331	90 610	23 721	6 673	10 372	2 825
23 bis unter 25	1 667 684	848 664	819 020	96 002	75 814	20 188	5 757	8 933	2 465
<i>Jungerwachsene 21 bis unter 25</i>	<i>3 381 065</i>	<i>1 722 283</i>	<i>1 658 782</i>	<i>210 333</i>	<i>166 424</i>	<i>43 909</i>	<i>6 221</i>	<i>9 663</i>	<i>2 647</i>
25 bis unter 30	3 874 268	1 970 529	1 903 739	169 147	132 527	36 620	4 366	6 725	1 924
30 bis unter 40	11 184 047	5 703 010	5 481 037	328 606	251 392	77 214	2 938	4 408	1 409
40 bis unter 50	11 935 788	6 045 315	5 890 473	288 934	217 176	71 758	2 421	3 592	1 218
50 bis unter 60	9 101 660	4 538 151	4 563 509	160 650	119 655	40 995	1 765	2 637	898
60 und älter	19 577 283	8 262 113	11 315 170	139 437	96 161	43 276	712	1 164	382
<b>ab 8 Jahren</b>	<b>69 572 836</b>	<b>33 634 408</b>	<b>35 938 428</b>	<b>1 832 805</b>	<b>1 385 347</b>	<b>447 458</b>	<b>2 634</b>	<b>4 119</b>	<b>1 245</b>
ohne strafunmündige Kinder	65 034 339	31 305 491	33 728 848	1 742 051	1 322 029	420 022	2 679	4 223	1 245

\*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2004).

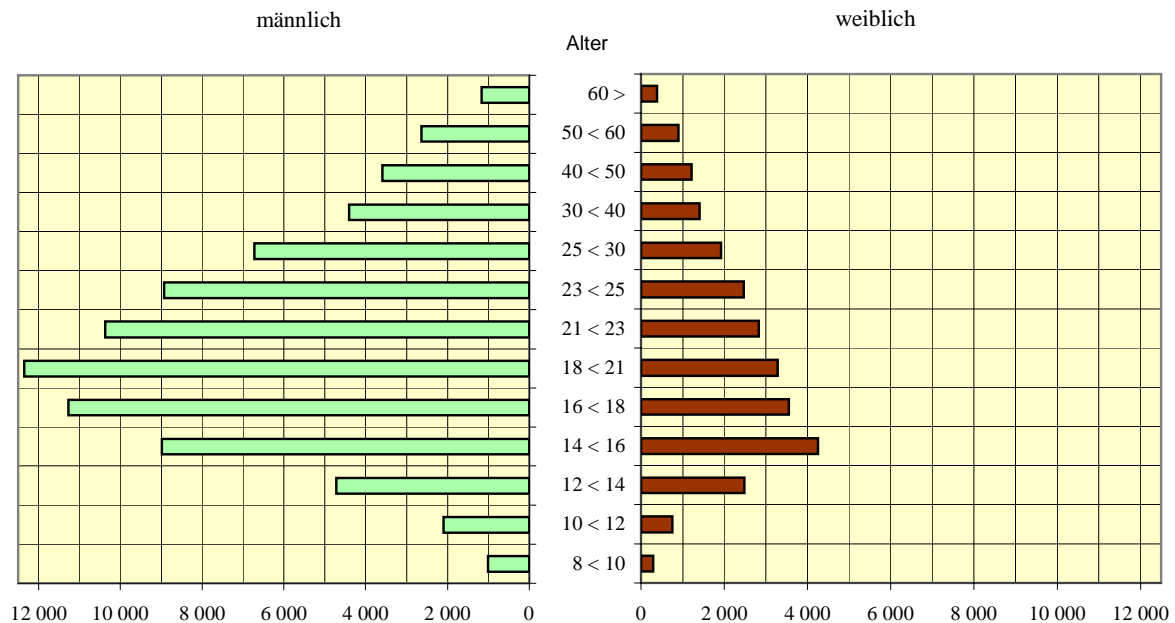
Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie Ladendiebstahl, Zweiraddiebstahl, Leistungerschleichung ("Schwarzfahren") oder Sachbeschädigung handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger noch eine „kriminelle Karriere“ vor sich hat.

Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf. Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe der 16- bis unter 21-jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14- bis unter 16-jährigen Jugendlichen (siehe Grafik G18).

Bei der Interpretation dieser Zahlen ist aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straftaten insgesamt**

G18



**Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen und deren Tatverdächtigenbelastung**

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigen Gruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung (jede Person wird im Berichtsjahr pro Straftatenschlüssel und auch bei "insgesamt" nur einmal gezählt) wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demografische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.

Die in diesen Zahlen in den 90er Jahren bis 1998 deutlich werdende Entwicklung der Polizeiauffälligkeit Minderjähriger und Heranwachsender (siehe T62a und T62b) könnte u.a. mit intensivierten Kontrollen bezüglich Ladendiebstahl, Leistungerschleichung und Rauschgiftdelikten, aber auch mit Integrationsproblemen bei einem Teil der jungen Aussiedler und sonstigen eingebürgerten Personen zusammenhängen, die denen der gleichaltrigen Ausländer ähneln dürften.

In den neuen Ländern kamen die teils problematischen Auswirkungen des sehr raschen sozialen und ökonomischen Wandels hinzu. Seit 1998 hat sich aber zumindest die kriminalstatistisch sichtbare Entwicklung der Minderjährigendelinquenz beruhigt.

### Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen\*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 1984 und 1990 alte Länder; 1991 und 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T62a

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %
1984	51 474	1 364		133 975	3 659		125 258	4 201	
1990	42 915	1 241	-	97 519	4 377	-	102 517	4 366	-
1991	45 872	1 257	-	95 630	4 325	-	98 652	4 475	-
1992	47 743	1 296	3,1	101 416	4 586	6,0	93 641	4 677	4,5
1993	66 479	1 325	-	150 651	5 163	-	120 527	5 299	-
1994	79 393	1 571	18,6	170 217	5 683	10,1	124 423	5 765	8,8
1995	94 174	1 855	18,1	199 027	6 431	13,2	137 757	6 354	10,2
1996	107 085	2 092	12,8	218 350	6 881	7,0	150 630	6 816	7,3
1997	117 243	2 267	8,4	230 469	7 094	3,1	158 971	6 992	2,6
1998	125 713	2 417	6,6	240 400	7 288	2,7	168 853	7 271	4,0
1999	123 351	2 341	-3,1	237 909	7 226	-0,9	173 813	7 243	-0,4
2000	119 348	2 274	-2,9	238 990	7 258	0,4	184 467	7 476	3,2
2001	118 276	2 292	0,8	245 746	7 416	2,2	188 227	7 440	-0,5
2002	112 406	2 227	-2,8	246 643	7 332	-1,1	189 622	7 506	0,9
2003	104 757	2 147	-3,6	244 098	7 102	-3,1	194 350	7 717	2,8
2004	95 232	2 000	-6,9	246 679	7 094	-0,1	198 265	7 921	2,6

Kinder (< 14 Jahre), Jugendliche (14 < 18 Jahre), Heranwachsende (18 < 21 Jahre).

### Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen\*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 1984 und 1990 alte Länder; 1991 und 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T62b

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Jung erwachsene			Erwachsene			insgesamt		
	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %
1984	132 248	3 535		735 895	1 729		1 046 601	1 985	
1990	135 280	3 443	-	811 389	1 791	-	1 054 340	1 980	-
1991	133 907	3 389	-	821 053	1 753	-	1 061 207	1 936	-
1992	130 709	3 490	3,0	829 629	1 760	0,4	1 072 429	1 951	0,8
1993	155 928	3 696	-	1 024 198	1 765	-	1 361 855	1 998	-
1994	150 783	3 883	5,1	1 050 707	1 807	2,4	1 424 738	2 086	4,4
1995	148 923	4 218	8,6	1 083 651	1 863	3,1	1 514 602	2 212	6,0
1996	145 821	4 465	5,9	1 111 643	1 910	2,5	1 587 708	2 312	4,5
1997	145 272	4 779	7,0	1 133 398	1 948	2,0	1 640 080	2 382	3,0
1998	151 524	5 118	7,1	1 156 452	1 986	2,0	1 691 418	2 449	2,8
1999	154 535	5 160	0,8	1 126 846	1 932	-2,7	1 661 919	2 399	-2,0
2000	164 166	5 379	4,2	1 154 458	1 975	2,2	1 697 263	2 444	1,9
2001	171 661	5 480	1,9	1 159 979	1 980	0,3	1 712 228	2 461	0,7
2002	185 077	5 728	4,5	1 210 560	2 060	4,0	1 759 231	2 525	2,6
2003	196 449	5 939	3,7	1 258 205	2 135	3,7	1 797 296	2 584	2,3
2004	210 333	6 221	4,7	1 297 107	2 196	2,9	1 832 805	2 634	1,9

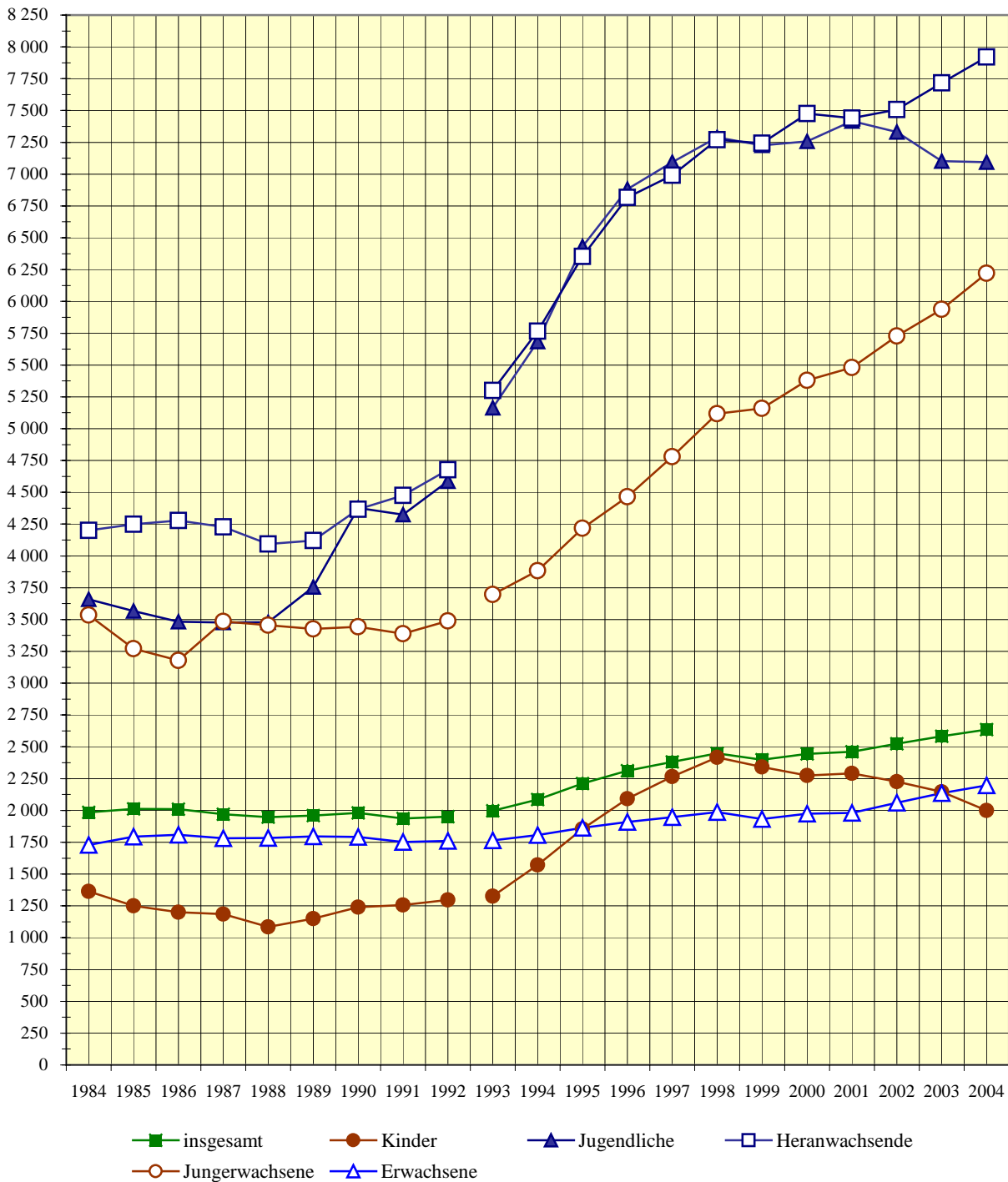
Jung erwachsene (21 < 25 Jahre), Erwachsene (>= 21 Jahre).

\*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2004).

G19

### Entwicklung der TVBZ\*) der Deutschen bei Straftaten insgesamt ab 1984

TVBZ\*)



Hinweis: 1984 – 1990 alte Länder; 1991 – 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

\*) Tatverdächtigenbelastungszahl = Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

Während die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Erwachsenen vergleichsweise nur wenig gestiegen ist, hat sie bei den Jugendlichen und Heranwachsenden schon seit 1989 sowie seit 1993 bei Jungerwachsenen erheblich zugenommen. Bei deutschen Kindern und Jugendlichen war die Tatverdächtigenbelastung seit 2002 rückläufig, wobei die der Jugendlichen 2004 nur gering zurückging. Die Belastung der Heranwachsenden, Jungerwachsenen und Erwachsenen deutschen Tatverdächtigen ist dagegen angestiegen.



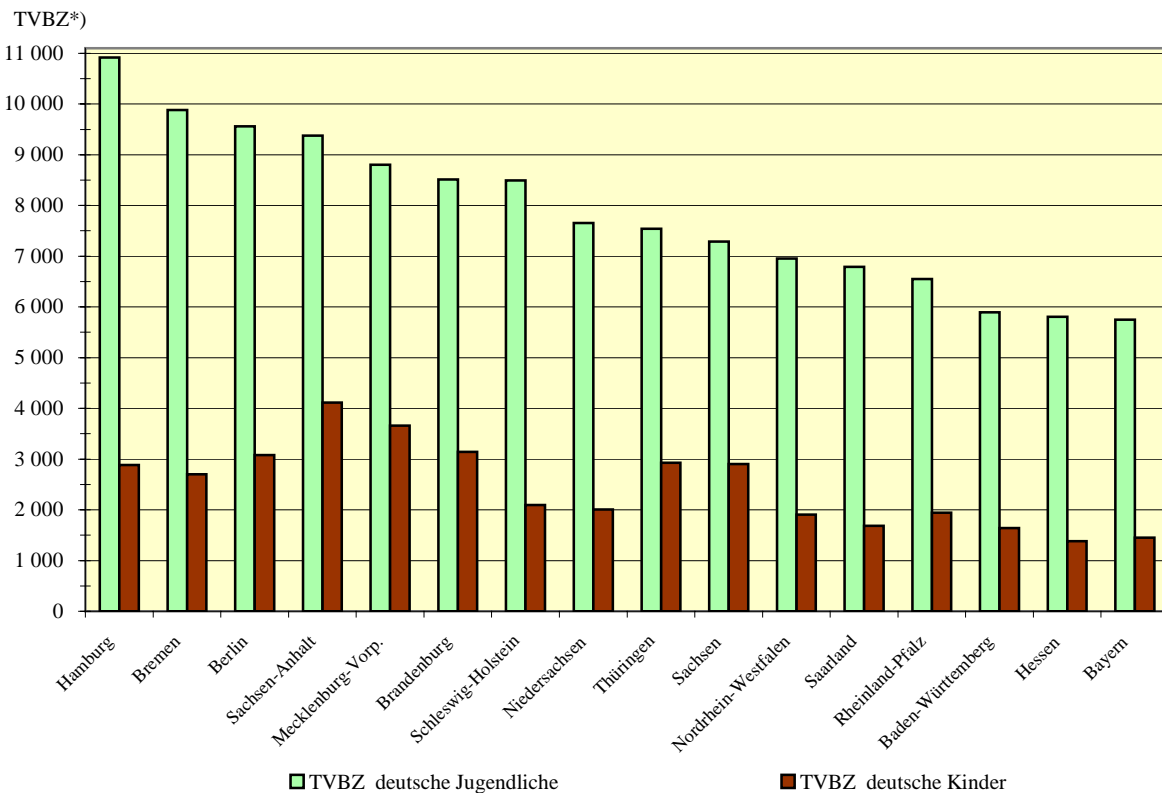
**Tatverdächtigenbelastungszahl Deutscher nach Ländern**

T63

Land	Tatverdächtigenbelastungszahl*) insgesamt					
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahren	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene ab 21 Jahre	Junger- wachsende
Baden-Württemberg	2 153	1 644	5 897	6 510	1 788	4 953
Bayern	2 301	1 452	5 751	7 202	1 970	5 535
Berlin	3 774	3 082	9 558	9 930	3 267	7 562
Brandenburg	3 170	3 140	8 516	8 317	2 509	6 786
Bremen	3 647	2 699	9 882	12 162	3 108	9 044
Hamburg	3 657	2 882	10 919	11 781	3 122	8 092
Hessen	2 206	1 382	5 808	6 419	1 919	5 150
Mecklenburg-Vorp.	3 381	3 658	8 802	9 557	2 599	7 696
Niedersachsen	2 701	2 006	7 653	8 366	2 242	6 733
Nordrhein-Westfalen	2 486	1 909	6 951	7 794	2 065	6 180
Rheinland-Pfalz	2 724	1 941	6 550	7 882	2 344	6 391
Saarland	2 823	1 682	6 789	7 463	2 514	6 446
Sachsen	2 705	2 901	7 286	7 892	2 154	6 075
Sachsen-Anhalt	3 529	4 117	9 378	9 486	2 803	7 924
Schleswig-Holstein	2 856	2 097	8 497	9 460	2 350	7 499
Thüringen	2 882	2 931	7 538	8 420	2 285	6 312
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>2 634</b>	<b>2 000</b>	<b>7 094</b>	<b>7 921</b>	<b>2 196</b>	<b>6 221</b>
alte Länder mit Berlin	2 540	1 820	6 808	7 733	2 147	6 076
neue Länder	3 066	3 283	8 180	8 597	2 422	6 799

**Tatverdächtigenbelastungszahl\*)  
deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern**

G20



\*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2004).



**Vergleich der Belastung deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	>= 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0	0	4	4	8	10	3	3	7	8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	1	1	17	14	21	19	7	6	19	14
2100	Raubdelikte	35	52	235	244	196	271	19	28	107	179
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	138	194	744	697	819	791	114	103	490	520
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperver- letzung	159	269	816	860	938	988	290	283	766	867
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	38	105	247	393	330	565	145	192	293	496
****	Diebstahl insgesamt	1 093	1 843	2 903	3 767	1 898	2 812	503	717	1 235	1 879
***1	von Kraftwagen	5	16	85	126	92	157	9	18	48	108
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 009	1 597	2 424	2 902	1 490	2 063	455	618	1 011	1 385
326*	Ladendiebstahl	819	1 299	1 524	1 876	722	1 093	331	441	556	738
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	119	348	722	1 295	597	1 093	67	128	333	684
5100	Betrug	50	76	723	601	1 682	1 567	505	492	1 669	1 564
5200	Veruntreuungen	0	0	3	7	28	60	43	60	34	67
5300	Unterschlagung	15	23	113	110	209	239	71	86	199	262
5400	Urkundenfälschung	4	5	94	62	92	133	37	48	89	134
6200	Widerstand gegen die Staatsge- walt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	53	157	359	564	479	614	106	131	347	455
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12	12	112	104	122	110	22	19	83	74
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	31	97	43	90	28	69	11	18	20	39
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	1	8	9	5	4
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	6	6	26	40	21	25
6730	Beleidigung	45	85	317	341	405	435	176	193	348	389
6740	Sachbeschädigung	296	841	1 033	2 046	804	1 478	110	178	442	769
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1	2	4	10	14	40	21	23	22	39
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	2	19	15	37	26	42	50	45	79
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	1	1	16	8	14	8	23	14
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	21	20	160	138	235	204	36	33	145	146
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	31	64	934	946	1 878	1 499	195	113	1 357	1 041
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 820</b>	<b>3 283</b>	<b>6 808</b>	<b>8 180</b>	<b>7 733</b>	<b>8 597</b>	<b>2 147</b>	<b>2 422</b>	<b>6 076</b>	<b>6 799</b>

\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

\*\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die deutschen tatverdächtigen Jugendlichen und Heranwachsenden sind in den neuen Ländern z.B. bei Sachbeschädigung und Diebstahl deutlich stärker belastet als die Altersgenossen in den alten Ländern. Zu beachten ist allerdings, dass jeweils nur relativ kleine Prozentanteile der Bevölkerung als tatverdächtig auffallen: Bei den Jugendlichen in den neuen Ländern sind es 8,2 % der dort registrierten deutschen Einwohner

dieser Altersklasse gegenüber 6,8 % in den alten Ländern. Beim Vergleich ist ferner zu bedenken, dass das Anzeigeverhalten in Ost und West unterschiedlich sein könnte.

### Vergleich der Belastung männlicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) männlicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre		14 < 18 Jahre		18 < 21 Jahre		>= 21 Jahre		21 < 25 Jahre	
		alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	6	5	13	16	5	6	11	13
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3	3	32	26	41	35	14	13	37	25
2100	Raubdelikte	57	82	400	407	359	474	35	53	197	307
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	210	293	1 177	1 142	1 451	1 380	203	189	884	885
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperver- letzung	247	435	1 218	1 347	1 572	1 669	515	518	1 316	1 447
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	149	384	600	561	923	267	352	509	807
****	Diebstahl insgesamt	1 342	2 305	3 778	5 335	2 868	4 423	719	1 083	1 882	2 892
***1	von Kraftwagen	8	27	154	225	169	282	17	35	90	191
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 203	1 897	2 932	3 813	2 127	3 093	632	897	1 477	2 035
326*	Ladendiebstahl	917	1 450	1 499	2 144	883	1 519	437	603	741	1 036
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	199	582	1 282	2 300	1 087	1 956	124	242	608	1 190
5100	Betrug	61	84	863	726	2 208	2 071	748	722	2 289	2 041
5200	Veruntreuungen	0	0	4	6	33	76	67	97	43	79
5300	Unterschlagung	23	34	170	161	304	330	109	131	297	362
5400	Urkundenfälschung	5	6	133	99	138	210	61	80	139	203
6200	Widerstand gegen die Staatsge- walt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	72	224	539	891	782	1 030	179	230	577	742
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19	20	172	164	191	171	36	31	131	113
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	53	161	70	156	45	121	18	30	31	65
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	2	1	15	16	7	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	1	11	11	52	81	40	45
6730	Beleidigung	60	106	435	466	617	624	272	289	537	554
6740	Sachbeschädigung	497	1 362	1 806	3 550	1 470	2 622	198	326	808	1 314
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2	2	7	20	24	74	38	41	39	65
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	2	3	33	27	64	45	74	86	77	122
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	1	1	10	5	19	11	20	15
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	41	39	301	256	446	374	69	64	274	260
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	45	100	1 534	1 561	3 285	2 522	353	207	2 383	1 705
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 473</b>	<b>4 478</b>	<b>9 613</b>	<b>12 059</b>	<b>12 055</b>	<b>13 379</b>	<b>3 398</b>	<b>3 859</b>	<b>9 514</b>	<b>10 216</b>

\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

\*\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**Vergleich der Belastung weiblicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64c

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) weiblicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre	14 < 18 Jahre	18 < 21 Jahre	>= 21 Jahre	21 < 25 Jahre	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	1	2	2	3	1	1	2	2
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	0	1	1	1	2	0	0	0	1
2100	Raubdelikte	12	20	61	70	28	47	4	4	18	31
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	62	88	288	228	166	143	31	23	93	92
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	65	95	393	346	283	241	84	67	212	189
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18	58	103	173	91	171	33	45	75	131
****	Diebstahl insgesamt	831	1 357	1 982	2 110	894	1 042	305	379	582	693
***1	von Kraftwagen	1	4	12	21	12	20	2	2	6	11
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	805	1 280	1 889	1 940	830	932	293	360	541	625
326*	Ladendiebstahl	717	1 141	1 550	1 593	556	625	234	291	369	389
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	34	100	133	233	91	146	15	23	56	92
5100	Betrug	39	68	575	468	1 139	1 015	283	280	1 045	1 007
5200	Veruntreuungen	0	0	2	9	22	43	20	27	26	53
5300	Unterschlagung	6	11	53	56	110	140	35	45	100	144
5400	Urkundenfälschung	3	5	53	23	45	49	15	18	38	53
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	32	86	170	219	165	157	38	40	116	119
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	6	4	49	41	51	44	8	7	35	27
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8	29	14	21	11	12	6	6	8	9
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	0	3	2	2	1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	0	0	2	3	2	1
6730	Beleidigung	30	63	193	210	186	226	89	104	157	197
6740	Sachbeschädigung	85	291	218	457	115	221	30	41	74	132
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0	1	1	1	4	3	5	5	5	8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0	1	4	2	10	5	13	17	13	29
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	1	2	22	11	10	4	27	12
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	1	1	11	14	17	17	5	3	14	12
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	15	27	302	297	424	375	50	25	322	264
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 132</b>	<b>2 024</b>	<b>3 857</b>	<b>4 085</b>	<b>3 264</b>	<b>3 346</b>	<b>1 002</b>	<b>1 091</b>	<b>2 611</b>	<b>2 802</b>

\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe.

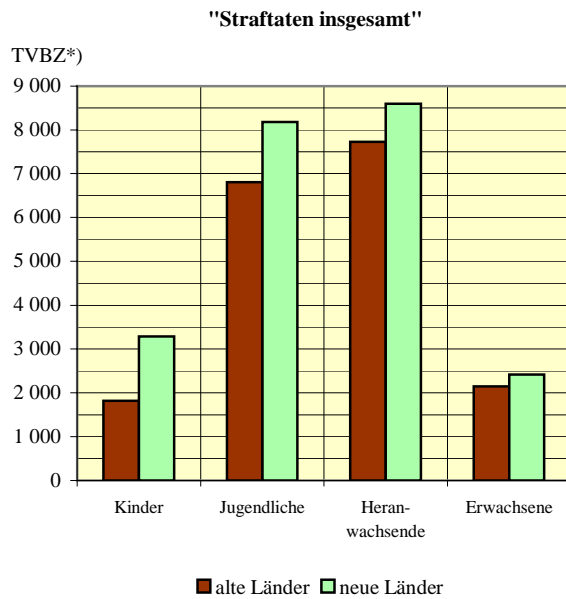
\*\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Für die statistische Belastung in den neuen Ländern dürften mit dem tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel verbundene Orientierungsprobleme sowie die im Vergleich zum Westen ungünstigeren beruflichen Perspektiven bei einem Teil der jungen Menschen immer noch bedeutsam sein. Zu berücksichtigen ist ferner, dass der Ausländeranteil unter den sozial benachteiligten und damit kriminalitätsgefährdeteren jungen Menschen im Osten erheblich geringer ist als im Westen. Die stärkere Belastung der jungen Deutschen in den neuen Ländern zeigt sich bei den Straftaten insgesamt: 13,4 % der männlichen Heranwachsenden (2003: 13,5 %, 1995: 14,2 %) und 12,1 % der männlichen Jugendlichen (2003: 12,4 %, 1995: 12,8 %) gerieten in Tatverdacht gegenüber 12,1 % der männlichen Heranwachsenden (2003: 11,6 %, 1995: 9,2 %)

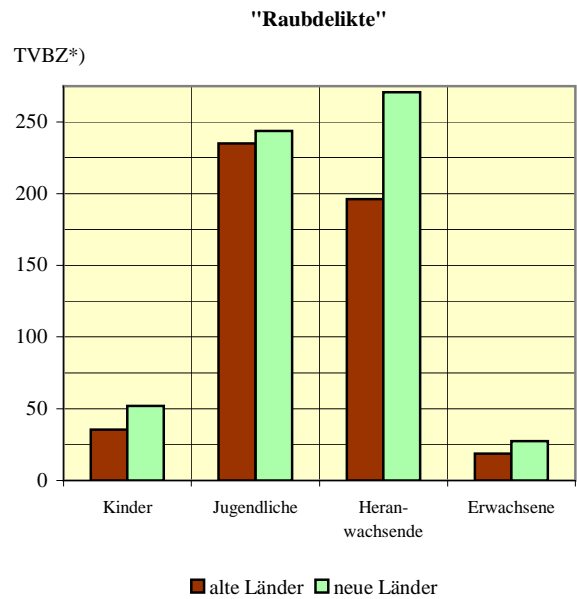
und 9,6 % der männlichen Jugendlichen (2003: 9,6 %, 1995: 8,4 %) in den alten Ländern mit Berlin. Die registrierte Mehrbelastung in den neuen Ländern ist auch noch bei den meisten einzelnen Straftaten(gruppen) festzustellen. Eine Ausnahme bilden z.B. die Rauschgiftdelikte bei den Tatverdächtigen ab 18 Jahren. Bei den weiblichen Tatverdächtigen ist die höhere registrierte Belastung in den neuen Ländern geringer ausgeprägt als bei den männlichen Tatverdächtigen.

Nachfolgende Grafiken zur registrierten Belastung der deutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen) veranschaulichen Unterschiede zwischen den alten Ländern mit Berlin und den neuen Ländern.

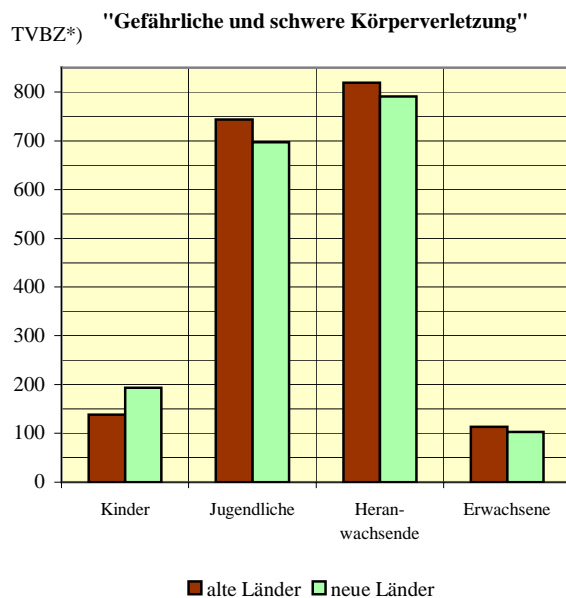
G20a



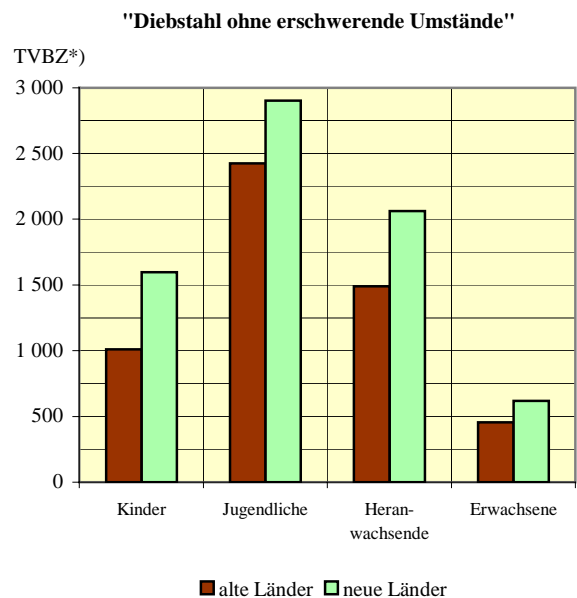
G20b



G20c

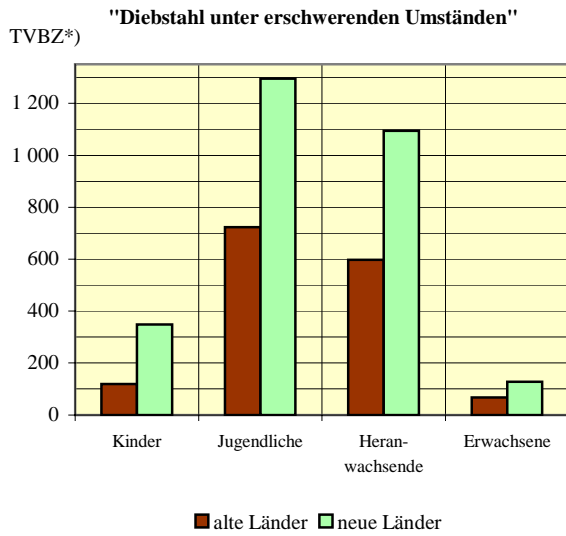


G20d

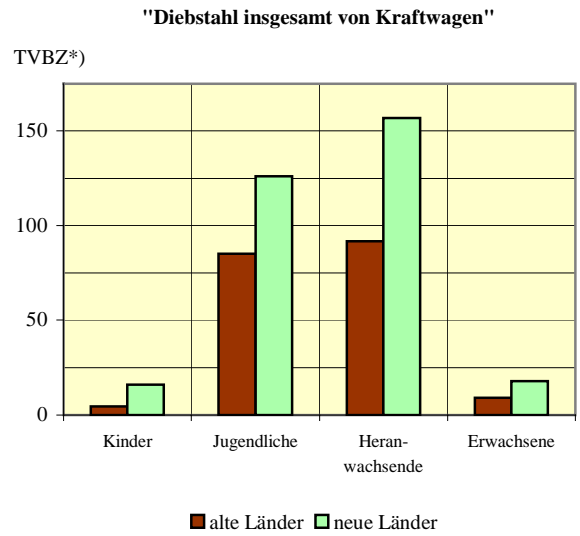


\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre).

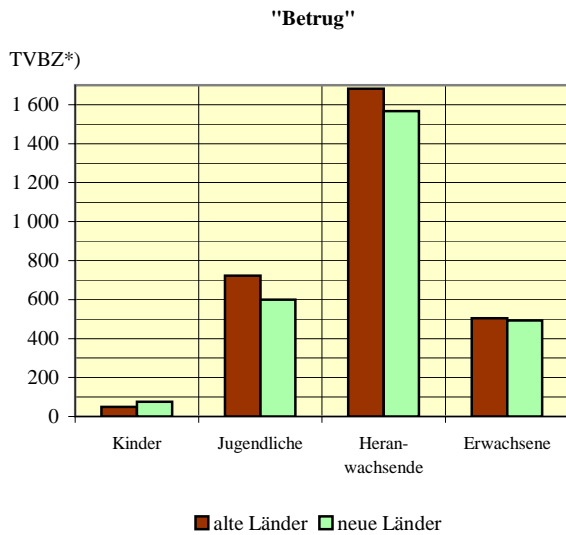
G20e



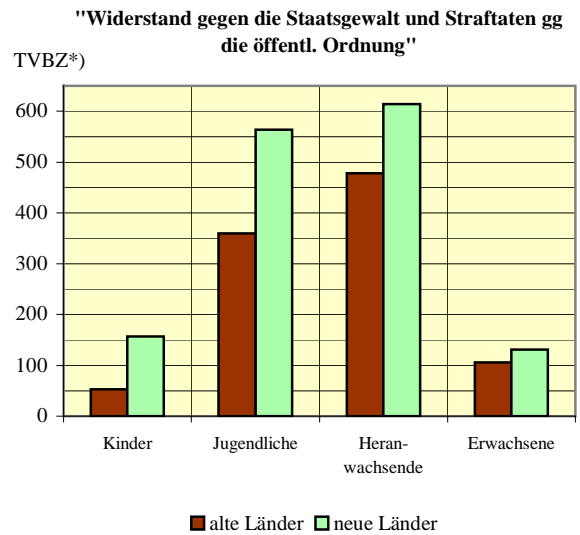
G20f



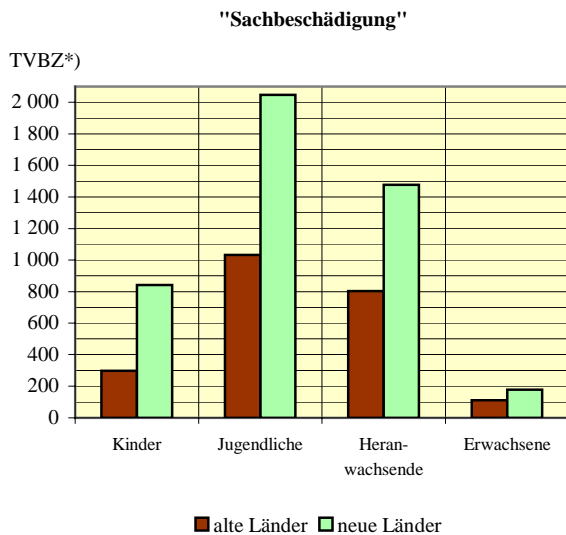
G20g



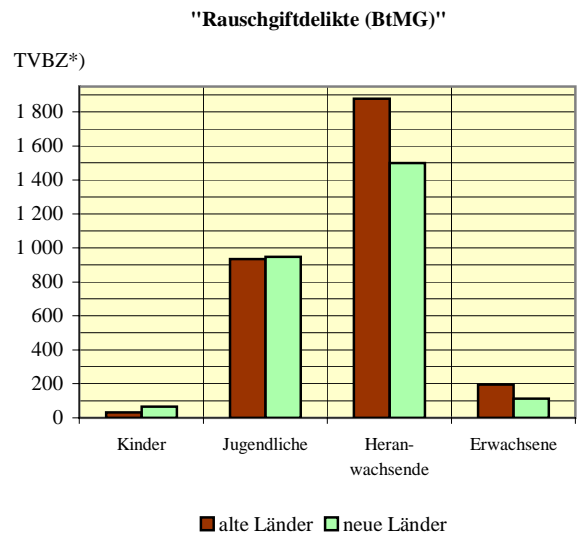
G20h



G20i



G20j



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre).

### 2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige Tatverdächtigenganteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

#### Bewertungsprobleme

2004 besaßen 22,9 % (2003: 23,5 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen /Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 93,0 % (2003: 92,7 %) sehr hoch. Bei 19,8 % (2003: 23,9 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen das Ausländer- oder Asylverfahrensgesetz ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenganteil Nichtdeutscher 19,3 % (2003: 19,0 %).

#### **Entwicklung der Tatverdächtigenganteile Nichtdeutscher seit 1984**

Bereich: 1984-1990 alte Länder; 1991-1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG		
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7
1998	2 319 895	628 477	27,1	2 122 307	441 694	20,8
1999	2 263 140	601 221	26,6	2 073 194	422 871	20,4
2000	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0
2001	2 280 611	568 384	24,9	2 107 284	405 929	19,3
2002	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2
2003	2 355 161	553 750	23,5	2 212 424	421 372	19,0
2004	2 384 268	546 985	22,9	2 267 920	438 775	19,3

#### Hinweis:

Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 19) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen das AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie z. B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig.

Rund 17 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden nach Berechnung für 15 Bundesländer (ohne Berlin) sowohl wegen ausländerspezifischer Delikte (Strft.-Schlüssel: 7250) als auch wegen anderer Straftaten erfasst. Demzufolge läge der bereinigte Tatverdächtigenganteil Nichtdeutscher bei ca. 20 % (siehe Hinweis Seite 110, T 66).

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene und immer noch beträchtliche Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.). Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

### Tatverdächtigenteile Nichtdeutscher in den Ländern

T66

Land	Straftaten insgesamt			"Schl. 8900" Straftaten insgesamt <b>ohne</b> Strft. gg. AusländerG und AsylverfG			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		
	(100 %)	absolut	in %	(100 %)	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	267 576	81 526	30,5	254 622	69 285	27,2	3,3
Bayern	329 161	91 028	27,7	307 000	70 014	22,8	4,9
Berlin	144 545	40 571	28,1	(137 303)	(34 214)	(24,9)	(3,2)
Brandenburg	89 687	14 615	16,3	82 974	8 091	9,8	6,5
Bremen	26 835	7 100	26,5	25 910	6 350	24,5	2,0
Hamburg	75 118	24 714	32,9	71 644	21 554	30,1	2,8
Hessen	165 369	55 465	33,5	153 400	44 086	28,7	4,8
Mecklenburg-Vorp.	59 194	5 094	8,6	57 599	3 568	6,2	2,4
Niedersachsen	225 000	39 514	17,6	221 143	35 657	16,1	1,5
Nordrhein-Westfalen	485 859	115 778	23,8	474 397	105 391	22,2	1,6
Rheinland-Pfalz	118 063	23 478	19,9	115 616	21 248	18,4	1,5
Saarland	32 698	7 064	21,6	31 449	5 857	18,6	3,0
Sachsen	123 672	16 186	13,1	117 013	9 830	8,4	4,7
Sachsen-Anhalt	89 800	6 996	7,8	88 445	5 722	6,5	1,3
Schleswig-Holstein	84 165	13 771	16,4	81 848	11 044	13,5	2,9
Thüringen	67 526	4 085	6,0	67 036	3 639	5,4	0,6
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>2 384 268</b>	<b>546 985</b>	<b>22,9</b>	<b>(2 287 399)</b>	<b>(455 550)</b>	<b>(19,9)</b>	<b>(3,0)</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>1 954 389</b>	<b>500 009</b>	<b>25,6</b>	<b>(1 874 332)</b>	<b>(424 700)</b>	<b>(22,7)</b>	<b>(2,9)</b>
<b>neue Länder</b>	<b>429 879</b>	<b>46 976</b>	<b>10,9</b>	<b>413 067</b>	<b>30 850</b>	<b>7,5</b>	<b>3,4</b>

#### Hinweis:

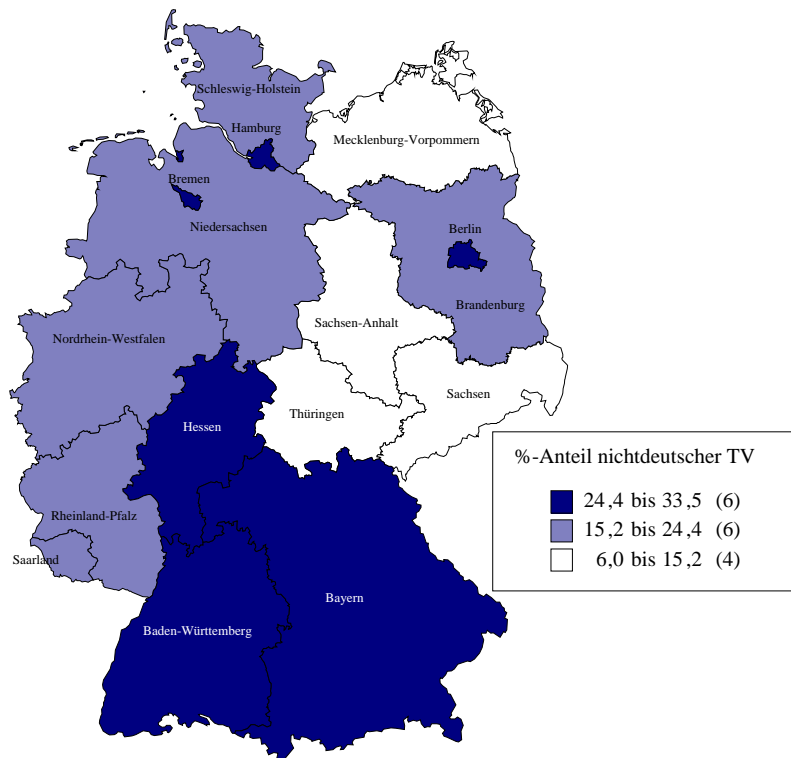
Der ab Berichtsjahr 2002 eingeführte Summenschlüssel 8900 'Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)' kann von Berlin wegen programmtechnischer Probleme nicht angeliefert werden. Die Werte für Berlin (Klammern) wurden manuell errechnet und sind daher zu niedrig. Siehe hierzu Hinweis auf Seite 109, T65.

Wie auch die Grafik „G22“ verdeutlicht, weisen an den EU-Außengrenzen gelegene Länder die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen das AusländerG und AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Brandenburg 9,8 % ohne gegenüber 16,3 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Sachsen 8,4 % ohne gegenüber 13,1 % und Bayern 22,8 % ohne gegenüber 27,7 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Ländern wie z.B. Thüringen oder Sachsen-Anhalt vergleichsweise geringfügig.

Gerade Staatsangehörigkeiten aus dem südosteuropäischen Raum (z.B. Ukraine, Bulgarien, Rumänien, Russische Föderation) sowie solche, die bevorzugt die Einreise über Osteuropa wählen (z.B. VR China, Vietnam, Afghanistan, Irak), sind bei Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 117).

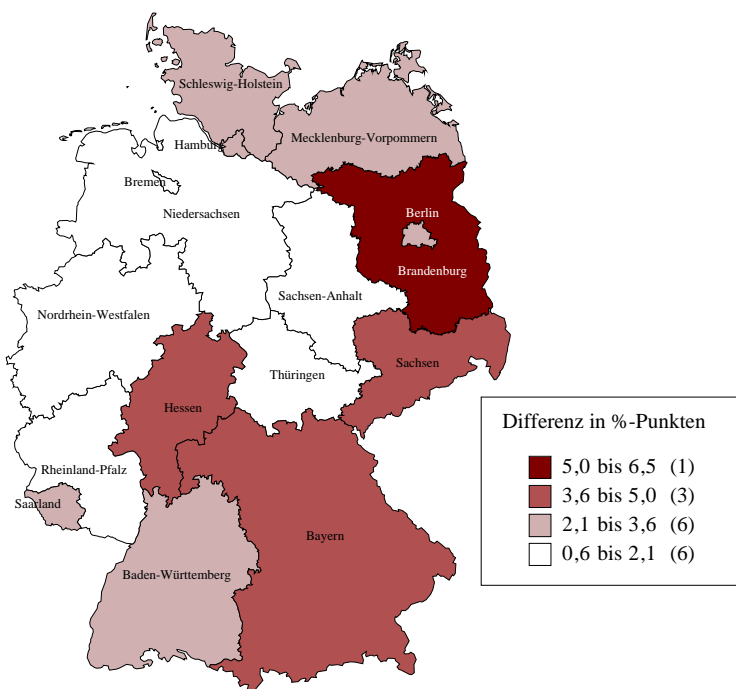
G21

**Straftaten insgesamt**  
**Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern**



G22

**Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV**  
**bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz**





**Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)**

T67

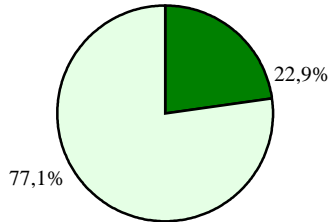
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	alte Länder mit Berlin			neue Länder			insgesamt nicht-deutsche TV in %
		Tatverdächtige			Tatverdächtige			
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 386	790	33,1	474	56	11,8	29,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 513	2 194	33,7	962	90	9,4	30,6
2100	Raubdelikte	31 887	11 122	34,9	7 061	598	8,5	30,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	135 433	38 270	28,3	23 024	1 617	7,0	25,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	243 755	56 210	23,1	45 647	2 352	5,2	20,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 688	28 657	25,2	28 795	1 835	6,4	21,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	469 204	111 259	23,7	117 471	10 239	8,7	20,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	94 265	25 401	26,9	33 841	2 905	8,6	22,1
5100	Betrug	385 290	86 045	22,3	70 021	4 341	6,2	19,9
5200	Veruntreuungen	25 297	4 023	15,9	7 090	278	3,9	13,3
5300	Unterschlagung	51 265	9 341	18,2	11 926	516	4,3	15,6
5400	Urkundenfälschung	43 801	21 200	48,4	10 426	4 132	39,6	46,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	90 031	17 441	19,4	23 440	1 136	4,8	16,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24 292	7 898	32,5	4 357	962	22,1	30,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10 097	1 248	12,4	3 621	93	2,6	9,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 340	229	5,3	977	20	2,0	4,7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 839	2 082	14,0	4 418	90	2,0	11,3
6730	Beleidigung	126 087	22 262	17,7	26 691	872	3,3	15,1
6740	Sachbeschädigung	129 271	18 779	14,5	48 127	1 254	2,6	11,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	12 526	1 945	15,5	2 815	91	3,2	13,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	26 017	4 331	16,6	6 164	587	9,5	15,3
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	97 684	90 397	92,5	18 664	17 813	95,4	93,0
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	34 889	7 757	22,2	6 108	413	6,8	19,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	203 288	45 156	22,2	29 214	1 838	6,3	20,2
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 954 389</b>	<b>500 009</b>	<b>25,6</b>	<b>429 879</b>	<b>46 976</b>	<b>10,9</b>	<b>22,9</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

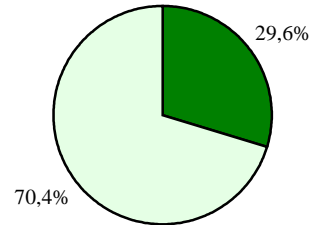
Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Ländern mit Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (34,9 %, 2003: 35,2 %), Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (33,7 %, 2003: 33,8%) sowie Mord und Totschlag (33,1 %, 2003: 34,3 %) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Verletzung der Unterhaltspflicht, Sachbeschädigung, Veruntreuungen oder Straftaten gegen die Umwelt.

**Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher  
im Bundesgebiet insgesamt**

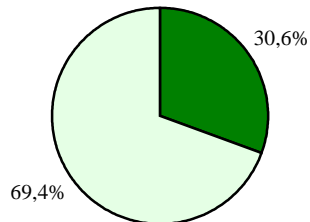
*G23a*  
**Straftaten insgesamt**



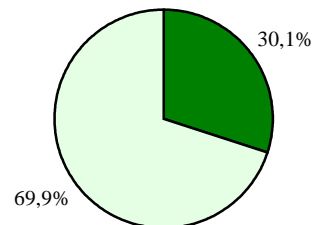
*G23b*  
**Mord und Totschlag**



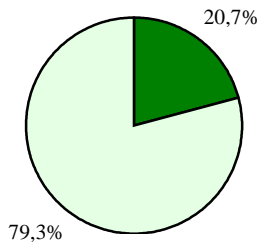
*G23c*  
**Vergewaltigung und sexuelle  
Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB**



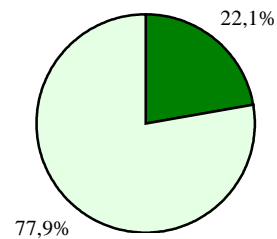
*G23d*  
**Raubdelikte**



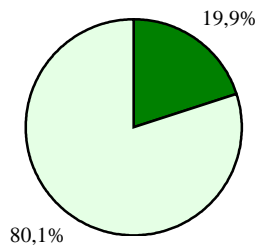
*G23e*  
**Einfacher Diebstahl**



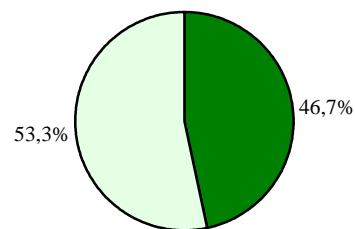
*G23f*  
**Schwerer Diebstahl**



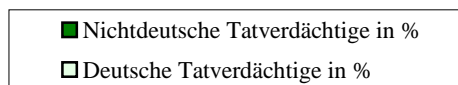
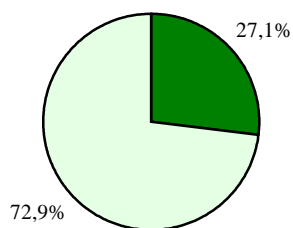
*G23g*  
**Betrug**



*G23h*  
**Urkundenfälschung**



*G23i*  
**Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften**



**Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2003
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	116 348	108 210	93,0	92,7
7251	- unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	30 037	29 746	99,0	99,0
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	9 173	9 039	98,5	98,3
7253	- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis/Duldung gem. § 92 Abs. 2 Nr. 2 AuslG	7 527	5 259	69,9	63,7
7254	- gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern nach § 92b Ausländergesetz	826	531	64,3	65,2
7252	- Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	4 922	3 092	62,8	60,4
6610	Glücksspiel	2 086	1 381	66,2	61,6
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	796	495	62,2	58,8
*90*	Taschendiebstahl	5 206	2 915	56,0	56,2
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 070	3 728	52,7	53,5
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	2 747	1 317	47,9	46,3
5400	Urkundenfälschung	54 227	25 332	46,7	47,4
7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	1 191	543	45,6	46,9
6310	Hehlerei von Kfz.	1 573	692	44,0	45,1
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	235	103	43,8	45,5
6330	Geldwäsche	973	378	38,8	47,9

Dass Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile aufweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile haben sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit oftmals professionellem Hintergrund, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

**Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2003
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 456	168	11,5	10,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	2 172	11,3	11,5
6740	Sachbeschädigung	177 398	20 033	11,3	10,7
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	1 341	9,8	8,7
5600	Insolvenzstraftaten	7 643	688	9,0	8,2
2250	Fahrlässige Körperverletzung	17 272	1 472	8,5	7,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	678	50	7,4	5,2
5210	Untreue	8 657	558	6,4	5,7
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 316	137	5,9	5,2
0300	Fahrlässige Tötung	1 185	67	5,7	5,9
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	249	4,7	5,2
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	8 780	398	4,5	4,9

### Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 014	0,1	846	0,2
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 191	0,3	2 284	0,4
2100	Raubdelikte	27 228	1,5	11 720	2,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	118 570	6,5	39 887	7,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 840	12,6	58 562	10,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	111 991	6,1	30 492	5,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	465 177	25,3	121 498	22,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	99 800	5,4	28 306	5,2
5100	Betrug	364 925	19,9	90 386	16,5
5200	Veruntreuungen	28 086	1,5	4 301	0,8
5300	Unterschlagung	53 334	2,9	9 857	1,8
5400	Urkundenfälschung	28 895	1,6	25 332	4,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	94 894	5,2	18 577	3,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	19 789	1,1	8 860	1,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 377	0,7	1 341	0,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 068	0,3	249	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 085	0,9	2 172	0,4
6730	Beleidigung	129 644	7,1	23 134	4,2
6740	Sachbeschädigung	157 365	8,6	20 033	3,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 305	0,7	2 036	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 263	1,5	4 918	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	8 138	0,4	108 210	19,8
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	32 827	1,8	8 170	1,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	185 508	10,1	46 994	8,6
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 837 283</b>	<b>100,0</b>	<b>546 985</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthalten die Tabellen 40 und 50.

Gegen ein Viertel (25,3 %, 2003: 26,6 %, 1993: 33,9 %) der deutschen und über ein Fünftel (22,2 %, 2003: 22,5 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Fast jeder fünfte (19,8 %, 2003: 23,9 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz erwartungsgemäß keine Rolle.

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2004 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 546 985 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

#### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

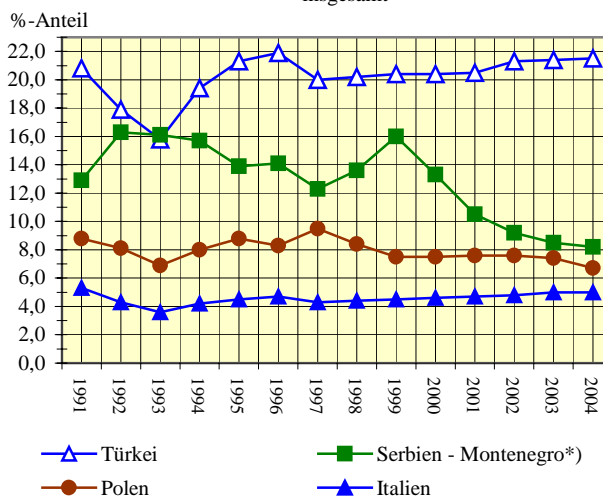
T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2004	% -Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen						
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Türkei	117 613	21,5	21,4	21,3	20,5	20,4	20,4	20,2
Serbien und Montenegro *)	44 737	8,2	8,5	9,2	10,5	13,3	16,0	13,6
Polen	36 580	6,7	7,4	7,6	7,6	7,5	7,5	8,4
Italien	27 561	5,0	5,0	4,8	4,7	4,6	4,5	4,4
Russische Föderation	17 572	3,2	3,0	2,9	2,7	2,3	1,9	2,1
Rumänien	14 156	2,6	2,5	1,9	1,9	1,9	1,8	2,3
Ukraine	12 486	2,3	2,3	3,1	3,0	2,1	2,0	2,0
Irak	11 252	2,1	2,4	2,8	2,7	2,0	1,8	1,8
Griechenland	11 180	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7
Bosnien und Herzegowina	9 855	1,8	1,6	1,6	1,6	1,8	2,0	2,7
Vietnam	9 306	1,7	1,7	1,6	1,7	1,4	1,6	1,6
Kroatien	9 115	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
Marokko	8 623	1,6	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4
Iran	8 520	1,6	1,6	1,6	1,7	1,9	1,7	1,6
Libanon	8 385	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5
Frankreich	8 362	1,5	1,2	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9
Bulgarien	7 685	1,4	1,6	1,5	1,0	1,0	1,0	1,3
China VR	7 545	1,4	1,4	1,0	0,8	0,7	0,6	0,5
Österreich	6 363	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
Algerien	6 075	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3
USA	5 852	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Afghanistan	5 789	1,1	1,1	1,4	1,6	1,6	1,4	1,2
Niederlande	5 652	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8
Sonstige **)	146 721	26,8	26,5	26,0	26,5	26,0	24,6	25,1
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>546 985</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
			(553 750)	(566 918)	(568 384)	(589 109)	(601 221)	(628 477)

\*) Bis einschl. 2002 Jugoslawien, im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

\*\*) Einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose.

G24 Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt



Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt. Im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

#### Hinweis zu G24:

Bei Jugoslawien werden ab: 1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und 1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.

#### Bereich:

97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Berlin

\*) bis 2002 Jugoslawien

**Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen das AusländerG und AsylverfahrensG**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige			%-Anteil an den nichtdeutschen TV ohne Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG
	Straftaten insgesamt	Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	%-Anteil Sp. 3 an Sp. 2	
1	2	3	4	5
Türkei	117 613	12 124	10,3	24,0
Serbien und Montenegro *)	44 737	8 909	19,9	8,2
Polen	36 580	6 296	17,2	6,9
Italien	27 561	525	1,9	6,2
Russische Föderation	17 572	4 955	28,2	2,9
Rumänien	14 156	6 429	45,4	1,8
Ukraine	12 486	6 481	51,9	1,4
Irak	11 252	2 523	22,4	2,0
Griechenland	11 180	269	2,4	2,5
Bosnien und Herzegowina	9 855	1 444	14,7	1,9
Vietnam	9 306	3 393	36,5	1,3
Kroatien	9 115	982	10,8	1,9
Marokko	8 623	1 213	14,1	1,7
Iran	8 520	1 339	15,7	1,6
Libanon	8 385	1 141	13,6	1,7
Frankreich	8 362	192	2,3	1,9
Bulgarien	7 685	4 698	61,1	0,7
China Volksrepublik	7 545	5 023	66,6	0,6
Österreich	6 363	169	2,7	1,4
Algerien	6 075	1 931	31,8	0,9
USA	5 852	187	3,2	1,3
Afghanistan	5 789	1 342	23,2	1,0
Niederlande	5 652	194	3,4	1,2
Sonstige **)	146 721	36 451	24,8	25,1
<b>Nichtdeutsche TV insges.</b>	<b>546 985</b>	<b>108 210</b>	<b>19,8</b>	<b>100,0</b>

\*) Im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

\*\*) Einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose.

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (ab 50 %) von Straftaten gegen das Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz (Spalte 4):

China VR (66,6 %, 2003: 66,7 %), Bulgarien (66,1 %, 2003: 65,4 %) und Ukraine (51,9 %, 2003: 55,0 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 5 %) weisen folgende Nationalitäten auf:

Niederlande 3,4 % (2003: 4,1 %), USA 3,2 % (2003: 3,0 %), Österreich 2,7 % (2003: 3,7 %), Griechenland 2,4 % (2003: 4,6 %), Frankreich 2,3 % (2003: 3,2 %) und Italien 1,9 % (2003: 3,2 %).

**Tatverdächtige aus den „alten“ EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004)\*)**

2004 wurden im Bundesgebiet 75 065 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den alten EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

**Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004)**

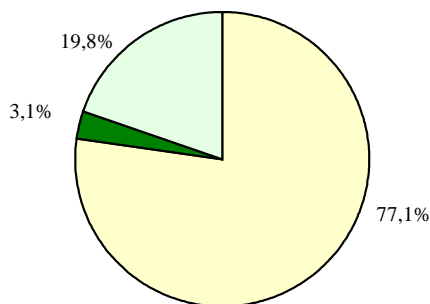
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		deutsche		nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten <sup>*)</sup>		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1995	1 682 118	100,0	1 155 579	68,7	526 539	31,3	63 491	3,8	463 048	27,5
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7
1998	2 319 895	100,0	1 691 418	72,9	628 477	27,1	71 608	3,1	556 869	24,0
1999	2 263 140	100,0	1 661 919	73,4	601 221	26,6	70 235	3,1	530 986	23,5
2000	2 286 372	100,0	1 697 263	74,2	589 109	25,8	71 526	3,1	517 583	22,6
2001	2 280 611	100,0	1 712 227	75,1	568 384	24,9	70 738	3,1	497 646	21,8
2002	2 326 149	100,0	1 759 231	75,6	566 918	24,4	71 374	3,1	495 544	21,3
2003	2 355 161	100,0	1 801 411	76,5	553 750	23,5	73 098	3,1	480 652	20,4
2004	2 384 268	100,0	1 837 283	77,1	546 985	22,9	75 065	3,1	471 920	19,8

**Verteilung der Tatverdächtigen**

G25



□ Deutsche ■ aus EU-Mitgliedsstaaten □ sonstige nichtdeutsche TV

**Anteil der Tatverdächtigen aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004) an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt**

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

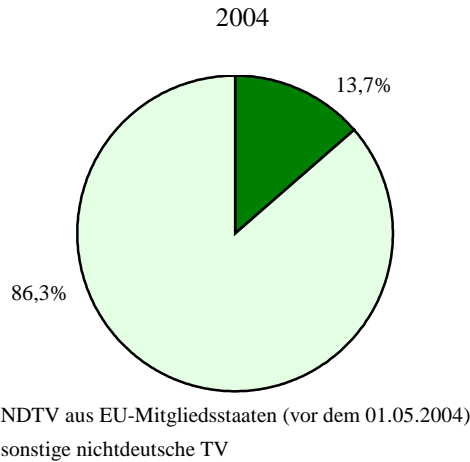
T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten <sup>*)</sup>	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1995	526 539	100,0	63 491	12,1
1996	540 680	100,0	66 398	12,3
1997	633 480	100,0	70 960	11,2
1998	628 477	100,0	71 608	11,4
1999	601 221	100,0	70 235	11,7
2000	589 109	100,0	71 526	12,1
2001	568 384	100,0	70 738	12,4
2002	566 918	100,0	71 374	12,6
2003	553 750	100,0	73 098	13,2
2004	546 985	100,0	75 065	13,7

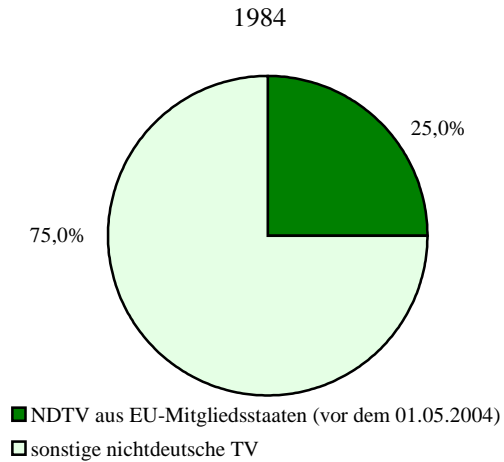
\*) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Tatverdächtigen aus den zum 01.05.2004 hinzugekommenen 10 Beitrittsländern nicht berücksichtigt.

**Anteil Tatverdächtiger aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004)  
an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt \*)**

G26



G27



EU-Inländer sind vergleichsweise unauffällig, d.h. die Staatsangehörigkeiten aus den 14 weiteren Mitgliedsstaaten der "alten" Europäischen Union, die sich in ihrer sozialen Zusammensetzung und kulturell von den Deutschen relativ wenig unterscheiden. 2004 wurden 75 065 EU-Inländer (ohne die 10 Beitrittsländern zum 01.05.2004) als Tatverdächtige registriert, das waren 13,7 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen. 1984 hatte ihr Anteil in den alten Ländern noch 25,0 % betragen. Die Zahl der tatverdächtigen EU-Inländer stagnierte im vergangenen Jahrzehnt, während die Zahl der Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten bis 1993 sehr stark zugenommen hat.

**Tatverdächtige aus den "alten" EU-Mitgliedsstaaten (Stand vor dem 01.05.2004) nach Staatsangehörigkeiten**

Bereich: 1984: alte Länder; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T75

Tatverdächtige aus:	2004		2003		2002		2001		2000		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
alte EU-Mitgliedsstaaten -ohne Deutschland-	75 065	100,0	73 098	100	71 374	100,0	70 738	100,0	71 526	100,0	51 889	100,0
davon:												
Italien	27 561	36,7	27 561	37,7	27 270	38,2	26 908	38,0	27 137	37,9	17 737	34,2
Griechenland	11 180	14,9	11 283	15,4	10 659	14,9	10 999	15,5	11 148	15,6	7 602	14,7
Frankreich	8 362	11,1	6 920	9,5	6 970	9,8	6 265	8,9	6 176	8,6	3 969	7,6
Österreich	6 363	8,5	6 350	8,7	6 273	8,8	6 199	8,8	6 324	8,8	6 924	13,3
Niederlande	5 652	7,5	5 772	7,9	5 240	7,3	5 144	7,3	5 028	7,0	3 203	6,2
Portugal	4 695	6,3	4 434	6,1	4 370	6,1	4 379	6,2	4 680	6,5	1 740	3,4
GB und Nordirland	3 642	4,9	3 610	4,9	3 852	5,4	4 149	5,9	4 156	5,8	4 628	8,9
Spanien	3 678	4,9	3 490	4,8	3 324	4,7	3 402	4,8	3 465	4,8	3 359	6,5
Belgien	1 334	1,8	1 234	1,7	1 176	1,6	1 059	1,5	1 178	1,6	1 083	2,1
Dänemark	839	1,1	761	1,0	700	1,0	703	1,0	641	0,9	724	1,4
Schweden	692	0,9	616	0,8	558	0,8	635	0,9	633	0,9	334	0,6
Irland	411	0,5	421	0,6	417	0,6	437	0,6	458	0,6	233	0,4
Luxemburg	410	0,5	394	0,5	374	0,5	252	0,4	318	0,4	224	0,4
Finnland	246	0,3	252	0,3	191	0,3	207	0,3	184	0,3	129	0,2

\*) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Tatverdächtigen aus den zum 01.05.2004 hinzugekommenen 10 Beitrittsländern nicht berücksichtigt.



## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

### Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2004		2003		2002		2001		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	546 985	100,0	553 750	100,0	566 918	100,0	568 384	100,0	207 610	100,0
davon:										
Illegal *)	81 040	14,8	96 197	17,4	112 573	19,9	122 583	21,6	28 337	13,6
Legal	465 945	85,2	457 551	82,6	454 333	80,1	445 654	78,4	179 273	86,4
davon:										
Arbeitnehmer	99 260	18,1	100 974	18,2	99 302	17,5	99 237	17,5	67 630	32,6
Asylbewerber	64 397	11,8	73 573	13,3	78 953	13,9	81 438	14,3	15 952	7,7
Student/Schüler	45 008	8,2	44 306	8,0	42 685	7,5	43 157	7,6	30 441	14,7
Tourist/Durchreisender	42 089	7,7	40 834	7,4	42 298	7,5	39 916	7,0	13 911	6,7
Gewerbetreibender	16 650	3,0	16 854	3,0	16 236	2,9	15 808	2,8	7 512	3,6
Stat.-streitkräfte u. Angeh.	3 453	0,6	3 344	0,6	3 442	0,6	3 313	0,6	9 304	4,5
Sonstige **)	195 088	35,7	177 666	32,1	171 417	30,2	162 785	28,6	34 523	16,6

\*) 2003, 2002 und 2001 sind wegen eines programmtechnischen Problems in einem Bundesland die Tatverdächtigenzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt zu niedrig (2003: 2, 2002: 12 und 2001: 147).

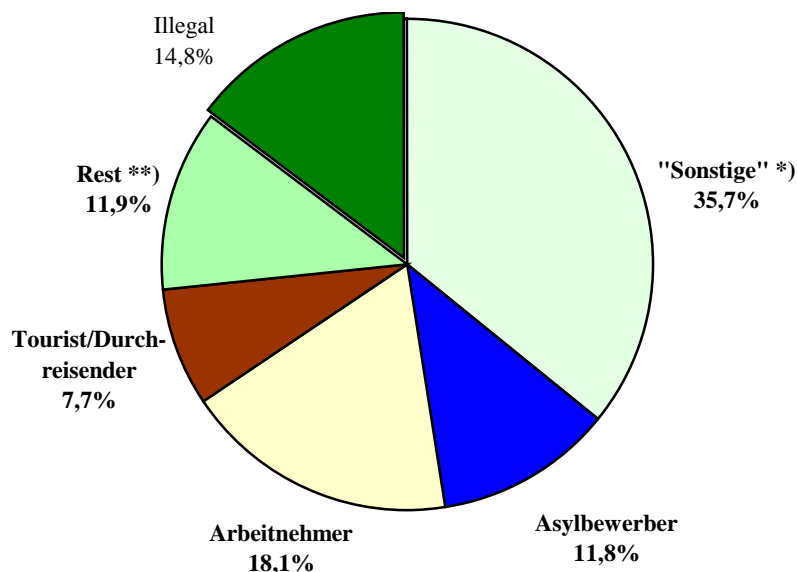
\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen sank 2004 auf 11,8 % (2003: 13,3 %); 1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %. Auch absolut ist die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber 2004 gegenüber dem Vorjahr um 9 176 (-12,5 %) auf 64 397 zurückgegangen.

Etwa jeder siebte (14,8 %, 2003: 17,4 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es fast jeder vierte (23,8 %, 2003: 34,3 %). Zu beachten ist, dass bei den Illegalen neun von zehn (90,0 %) der Tatverdächtigen gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz verstießen. Einen starken Anstieg um 17 422 gegenüber 2003 gab es bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ (+9,8 %) auf 195 088. Sie stellt auch die größte Einzelgruppe. Ihr prozentualer Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist auf 35,7 % angestiegen (2003: 32,1 %).

### Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



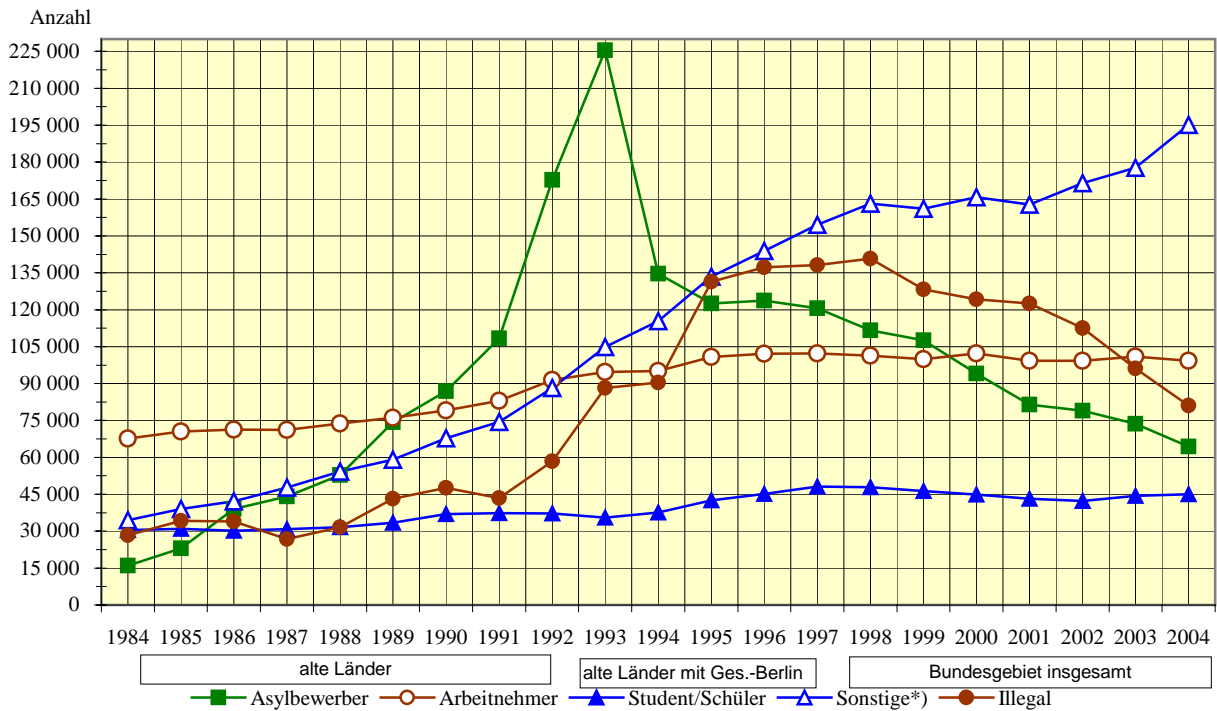
\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

\*\*) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungsstreitkräfte, Studenten/Schüler.

Hinweis: **fett** = legaler Aufenthalt

**Entwicklung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund**

G29



\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

**Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige				nichtdeutsche			
		Asylbewerber		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	64 397	73 573	-9 176	-12,5	546 985	553 750	-6 765	-1,2
7250	Straftaten gg. Ausländer- und AsylverfahrensG	14 497	19 003	-4 506	-23,7	108 210	132 378	-24 168	-18,3
****	Diebstahl insgesamt	22 816	27 348	-4 532	-16,6	142 867	145 146	-2 279	-1,6
3***	einfacher Diebstahl	20 251	24 571	-4 320	-17,6	121 498	124 335	-2 837	-2,3
326*	Ladendiebstahl	16 398	20 393	-3 995	-19,6	89 340	92 710	-3 370	-3,6
4***	schwerer Diebstahl	3 967	4 494	-527	-11,7	28 306	27 767	539	1,9
2200	Körperverletzung	10 166	10 652	-486	-4,6	95 026	90 059	4 967	5,5
5150	Leistungserschleichung	6 122	6 964	-842	-12,1	35 986	33 368	2 618	7,8
5400	Urkundenfälschung	3 978	4 158	-180	-4,3	25 332	25 901	-569	-2,2
7320	illegaler Handel und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	2 987	3 130	-143	-4,6	16 813	16 302	511	3,1
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 696	3 100	-404	-13,0	18 577	17 774	803	4,5

Die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber ging 2004 um 12,5 % zurück. Ein Rückgang wurde in allen angeführten Deliktsbereichen registriert.

**Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige					
		insgesamt	nichtdeutsche		Asylbewerber		
		Anzahl	Anzahl	in % an Sp. 3	Anzahl	in % an Sp. 3	in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
----	Straftaten insgesamt	2 384 268	546 985	22,9	64 397	2,7	11,8
0100+	Mord und Totschlag	2 860	846	29,6	168	5,9	19,9
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	2 284	30,6	351	4,7	15,4
2100	Raubdelikte	38 948	11 720	30,1	1 608	4,1	13,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	39 887	25,2	4 698	3,0	11,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	58 562	20,2	5 903	2,0	10,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	30 492	21,4	3 142	2,2	10,3
****	Diebstahl insgesamt	677 944	142 867	21,1	22 816	3,4	16,0
***1	von Kraftwagen	16 086	3 642	22,6	224	1,4	6,2
***7	von/aus Automaten	6 762	1 324	19,6	151	2,2	11,4
*26*	Ladendiebstahl	416 644	90 969	21,8	16 867	4,0	18,5
*50*	in/aus Kfz	20 658	5 961	28,9	531	2,6	8,9
*90*	Taschendiebstahl	5 206	2 915	56,0	492	9,5	16,9
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	19 650	3 779	19,2	500	2,5	13,2
5100	Betrug	455 311	90 386	19,9	11 084	2,4	12,3
5150	Leistungserschleichung	136 681	35 986	26,3	6 122	4,5	17,0
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	20 464	3 882	19,0	850	4,2	21,9
5400	Urkundenfälschung	54 227	25 332	46,7	3 978	7,3	15,7
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	2 747	1 317	47,9	89	3,2	6,8
6100	Erpressung	6 533	1 684	25,8	174	2,7	10,3
6310	Hehlerei von Kfz.	1 573	692	44,0	51	3,2	7,4
6320	sonstige Hehlerei	20 417	6 801	33,3	775	3,8	11,4
6610	Glücksspiel	2 086	1 381	66,2	40	1,9	2,9
6620	Wilderei	3 952	475	12,0	79	2,0	16,6
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	1 191	543	45,6	18	1,5	3,3
7250	Straftaten gegen das AuslG und AsylverfahrensG	116 348	108 210	93,0	14 497	12,5	13,4
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	4 922	3 092	62,8	170	3,5	5,5
7255	Straftaten gegen AsylverfG	9 173	9 039	98,5	7 833	85,4	86,7
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	8 729	3 253	37,3	903	10,3	27,8
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	7 070	3 728	52,7	1 184	16,7	31,8
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 026	264	25,7	26	2,5	9,8
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	796	495	62,2	36	4,5	7,3
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	581	283	48,7	50	8,6	17,7
8920	Gewaltkriminalität (**)	201 051	52 682	26,2	6 584	3,3	12,5

\*) Soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfasst.

\*\*) Addition folgender Straftaten(gruppen):

Mord und Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr.

Beim Taschendiebstahl wurden 56,0 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen ein Sechstel Asylbewerber waren (16,9 %, 2003: 19,9 %). Auch z.B. bei BtM-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande, bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, bei Urkundenfälschung, bei Ladendiebstahl und bei vorsätzlichen Tötungsdelikten weisen Asylbewerber deutlich überdurchschnittliche Anteile auf.

## Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0,1	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,1	0,7	0,4	0,1	0,5	0,5
2100	Raubdelikte	0,5	1,4	5,3	1,2	2,5	2,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,4	10,8	14,2	1,6	7,3	8,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,5	18,9	13,4	2,2	9,2	12,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,5	9,9	3,9	1,4	4,9	6,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3,1	16,0	38,5	37,5	31,4	24,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,9	3,0	7,4	10,5	6,2	6,0
5100	Betrug	2,6	17,9	14,0	11,1	17,2	22,4
5200	Veruntreuungen	0,1	0,8	0,1	0,1	0,2	0,6
5300	Unterschlagung	0,2	2,6	1,6	0,7	1,2	2,3
5400	Urkundenfälschung	8,8	2,5	2,0	6,6	6,2	3,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,6	3,6	3,5	2,1	4,2	4,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,4	1,7	1,6	2,3	1,5	1,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,3	0,5	0,1	0,2	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1	0,5
6730	Beleidigung	0,2	7,1	4,0	1,1	2,8	5,6
6740	Sachbeschädigung	0,2	3,8	8,7	1,7	3,0	4,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,0	0,7	0,1	0,3	0,2	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,1	0,8	0,2	0,8	0,3	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	90,0	3,0	1,1	7,1	22,5	6,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,2	1,7	1,6	3,5	0,7	1,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1,5	8,7	6,1	15,9	8,3	11,0
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	N	81 040	99 260	45 008	42 089	64 397	195 088

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 22,5 % (2003: 25,8 %). Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen“ Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen Körperverletzung, Betrug und „einfachen“ Diebstahls ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, vor allem „einfache“ Diebstähle begangen zu haben. Bei Studenten/Schülern (in der Regel wohl Schüler) sind ferner die Anteile von Körperverletzung, Betrug (meist Beförderungerschleichung) und Sachbeschädigung relativ hoch, bei Touristen/Durchreisenden sind es Rauschgiftdelikte, Betrug und "schwerer" Diebstahl. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde relativ häufig wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug, Körperverletzung und Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfasst.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthaltes  
in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 860	1,6	6,8	1,3	0,6	5,9	12,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	0,7	8,9	2,3	0,6	4,7	11,9
2100	Raubdelikte	38 948	1,0	3,5	6,1	1,3	4,1	13,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	0,2	6,7	4,0	0,4	3,0	10,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	0,1	6,5	2,1	0,3	2,0	8,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	0,3	6,9	1,2	0,4	2,2	9,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	0,4	2,7	3,0	2,7	3,5	8,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	1,2	2,4	2,6	3,5	3,1	9,1
5100	Betrug	455 311	0,5	3,9	1,4	1,0	2,4	9,6
5200	Veruntreuungen	32 387	0,2	2,5	0,1	0,1	0,5	3,7
5300	Unterschlagung	63 191	0,3	4,2	1,1	0,5	1,2	7,0
5400	Urkundenfälschung	54 227	13,2	4,5	1,6	5,1	7,3	13,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 471	0,4	3,2	1,4	0,8	2,4	7,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 649	1,1	5,8	2,5	3,4	3,4	12,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	0,1	2,5	1,5	0,3	0,8	3,7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	0,4	1,2	0,1	0,1	0,3	1,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	0,1	5,2	0,0	0,0	0,3	4,7
6730	Beleidigung	152 778	0,1	4,6	1,2	0,3	1,2	7,2
6740	Sachbeschädigung	177 398	0,1	2,1	2,2	0,4	1,1	4,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 341	0,2	4,4	0,1	0,7	0,7	5,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	32 181	0,3	2,5	0,3	1,0	0,7	4,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	116 348	62,7	2,6	0,4	2,6	12,5	10,8
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	40 997	0,4	4,1	1,8	3,6	1,1	8,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	232 502	0,5	3,7	1,2	2,9	2,3	9,2
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 384 268</b>	<b>3,4</b>	<b>4,2</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>2,7</b>	<b>8,2</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und Besucher gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, bei Urkundenfälschung sowie bei vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 62,7 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und mit 13,2 % bei Urkundenfälschung. Ansonsten sind sie jedoch relativ unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der "Sonstigen" zeigt bei Urkundenfälschung, Mord und Totschlag, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, Raub und anderen Gewaltdelikten, bei Körperverletzung, Betrug, Rauschgiftdelikten und bei "schwerem" Diebstahl relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

**Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes**

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100 %)	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in %						
		illegal	legal, darunter:					Sonstige *)
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber		
Baden-Württemberg	81 526	15,1	22,6	11,9	8,4	8,1	30,2	
Bayern	91 028	17,9	25,5	7,0	9,7	9,0	26,6	
Berlin	40 571	11,3	3,5	4,2	7,7	5,3	65,6	
Brandenburg	14 615	39,8	0,9	0,8	15,8	12,3	29,6	
Bremen	7 100	2,8	6,8	8,6	2,3	15,6	62,6	
Hamburg	24 714	14,0	11,4	7,2	5,4	15,7	43,9	
Hessen	55 465	20,6	15,7	7,3	5,2	4,0	43,6	
Mecklenburg-Vorpommern	5 094	22,9	3,0	1,8	16,0	29,7	22,8	
Niedersachsen	39 514	8,0	17,8	9,9	8,4	21,5	30,1	
Nordrhein-Westfalen	115 778	8,6	24,3	11,3	4,9	13,4	34,2	
Rheinland-Pfalz	23 478	10,5	22,6	8,4	10,2	10,8	29,8	
Saarland	7 064	16,4	5,5	2,5	8,1	6,4	59,3	
Sachsen	16 186	33,0	4,3	2,5	13,3	17,4	25,6	
Sachsen-Anhalt	6 996	7,0	5,5	2,3	6,3	46,6	26,8	
Schleswig-Holstein	13 771	21,2	13,2	5,9	7,6	18,5	30,7	
Thüringen	4 085	5,9	3,6	2,1	4,5	34,6	45,2	
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>546 985</b>	<b>14,8</b>	<b>18,1</b>	<b>8,2</b>	<b>7,7</b>	<b>11,8</b>	<b>35,7</b>	
alte Länder mit Berlin	500 009	13,6	19,5	8,8	7,2	10,7	36,3	
neue Länder	46 976	27,8	3,2	1,8	12,6	23,0	28,4	

\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung und Flüchtlinge gehören.

Brandenburg und Sachsen weisen die relativ höchsten Anteile sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger auf. Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern zeigen die relativ höchsten Asylbewerberanteile, während Nordrhein-Westfalen und Bayern den höchsten Arbeitnehmeranteil haben. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

**Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung nichtdeutscher Arbeitnehmer**

Bereich: 1984-1990 alte Länder; ab 1991: alte Länder mit Gesamt-Berlin

T82

Jahr	nichtdeutsche sozialversicherungspflichtige Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer	TVBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339
1994	2 140 532	95 125	4 444
1995	2 128 722	98 571	4 631
1996	2 199 558	99 499	4 524
1997	2 044 246	99 828	4 883
1998	2 030 266	99 450	4 898
1999	1 924 822	98 016	5 092
2000	1 963 620	100 954	5 141
2001	2 008 062	99 237	4 942
2002	1 959 953	99 302	5 067
2003	1 873 939	100 974	5 388
2004	1 805 390	99 260	5 498

Die Zahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Arbeitnehmer bezogen auf die Zahl der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist 2004 im Vergleich zu 2003 um 2,0 % gestiegen. 2004 fielen etwa 5,5 % der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen nichtdeutschen Beschäftigten der Polizei als tatverdächtig auf.

\*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

\*\*) Tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte.



### 2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

#### Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					ohne festen Wohnsitz
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Ausland	
0100+	Mord und Totschlag	2 860	64,1	11,2	19,2	5,7	1,5	4,8
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	67,1	11,7	18,9	4,3	0,9	2,7
2100	Raubdelikte	38 948	60,1	14,7	24,8	4,6	1,8	5,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	68,3	13,8	18,5	3,4	0,6	1,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	71,0	12,7	18,3	3,3	0,5	1,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	59,8	13,9	22,5	7,1	1,0	1,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	60,4	16,5	20,1	4,9	3,4	3,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	60,0	14,9	18,4	5,8	5,1	6,5
5100	Betrug	455 311	57,7	13,9	23,6	9,0	2,1	5,1
5200	Veruntreuungen	32 387	57,3	13,6	22,1	7,8	1,4	2,0
5300	Unterschlagung	63 191	58,9	13,8	20,7	6,4	1,6	4,4
5400	Urkundenfälschung	54 227	37,8	10,7	19,9	9,3	18,7	8,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 471	58,4	14,0	22,8	6,5	1,3	4,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 649	59,0	13,0	18,5	5,8	5,4	3,1
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	75,8	11,1	12,3	3,4	0,6	1,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	44,8	17,3	38,8	11,5	0,6	0,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	39,2	14,9	24,7	18,4	2,3	3,0
6730	Beleidigung	152 778	63,4	12,4	22,1	5,0	0,6	1,2
6740	Sachbeschädigung	177 398	70,0	13,1	16,7	3,7	0,6	1,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 341	54,8	14,3	20,1	9,2	3,1	1,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	32 181	52,6	10,5	23,3	11,9	3,0	1,1
7250	Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	116 348	19,1	4,1	11,4	6,6	40,5	22,5
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	40 997	59,6	12,0	19,8	7,4	5,1	1,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	232 502	57,2	14,5	23,0	7,9	4,0	3,2
----	Straftaten insgesamt	2 384 268	60,3	14,6	20,5	7,0	4,7	3,8

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 21.

#### Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt. Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei Straftaten gegen das Ausländer/Asylverfahrensgesetz und bei Urkundenfälschung festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz hohe Anteile auf. Überdurchschnittlich ist der Anteil der Wohnsitzlosen auch bei „schwerem“ Diebstahl, Raub, Betrug, Mord und Totschlag sowie Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung.

Dagegen kamen fast neun von zehn Tatverdächtige bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr aus der näheren Umgebung des Tatortes. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB, bei Raub sowie bei Mord und Totschlag wohnten etwa drei Viertel in der Tatortgemeinde oder im Landkreis des Tatortes, bei Körperverletzung und Sachbeschädigung vier von fünf Tatverdächtige.

**Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige deutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Ausland	ohne festen Wohn-sitz
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 014	68,3	11,8	18,0	4,8	0,3	3,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 191	68,5	12,0	17,8	4,5	0,2	1,9
2100	Raubdelikte	27 228	62,4	15,5	23,9	4,4	0,1	3,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	118 570	68,5	14,5	17,7	3,5	0,1	1,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 840	71,0	13,1	17,7	3,4	0,1	1,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	111 991	59,7	14,5	21,8	7,6	0,2	1,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	465 177	62,6	17,7	20,2	4,9	0,2	2,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	99 800	65,6	16,4	18,4	5,5	0,2	4,5
5100	Betrug	364 925	59,7	14,6	23,0	9,1	0,5	4,2
5200	Veruntreuungen	28 086	57,7	14,1	21,7	8,2	0,7	1,4
5300	Unterschlagung	53 334	60,2	14,2	20,5	6,5	0,5	3,6
5400	Urkundenfälschung	28 895	50,3	14,8	24,7	11,8	0,5	2,3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	94 894	59,7	14,6	22,2	6,7	0,2	4,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafver- eitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	19 789	63,6	14,7	18,0	5,7	0,2	1,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 377	76,4	11,1	12,0	3,4	0,0	1,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 068	44,4	17,6	39,4	11,7	0,2	0,4
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17 085	39,1	15,1	24,7	19,0	1,7	2,8
6730	Beleidigung	129 644	63,7	12,8	21,4	5,3	0,2	1,0
6740	Sachbeschädigung	157 365	70,6	13,4	16,2	3,8	0,1	1,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 305	57,1	15,0	19,9	9,7	0,3	1,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 263	54,6	11,0	22,1	12,8	1,0	0,7
7250	Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	8 138	53,4	12,4	26,4	11,4	1,6	4,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	32 827	63,6	12,8	19,6	7,7	0,3	1,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	185 508	59,7	15,6	23,0	8,2	0,2	2,3
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 837 283</b>	<b>64,1</b>	<b>15,9</b>	<b>20,9</b>	<b>7,3</b>	<b>0,3</b>	<b>2,2</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 28.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.  
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Insgesamt verübten drei von fünf deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Nicht einmal jeder zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfasst. Eine überdurchschnittliche Mobilität zeigten deutsche Tatverdächtige z.B. bei Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor, Urkundenfälschung, Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte und bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz.



**Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige nichtdeutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatort- gemeinde	Land- kreis des Tatortes	eigenes Bundes- land	übriges Bundes- gebiet	Ausland	ohne festen Wohn- sitz
0100+ 0200	Mord und Totschlag	846	54,1	9,6	21,9	7,8	4,3	9,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2 284	64,0	11,0	21,5	4,0	2,3	4,4
2100	Raubdelikte	11 720	54,9	12,9	26,7	5,0	5,8	8,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	39 887	67,8	11,5	20,8	3,3	2,2	2,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	58 562	70,9	11,2	20,7	2,8	2,2	2,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	30 492	60,2	12,1	24,8	5,5	3,7	3,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	121 498	51,9	11,6	19,6	4,9	16,0	6,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	28 306	40,3	9,6	18,6	6,5	22,4	13,7
5100	Betrug	90 386	49,7	11,1	25,8	8,4	8,6	9,0
5200	Veruntreuungen	4 301	54,8	10,6	24,7	5,6	5,7	5,9
5300	Unterschlagung	9 857	52,0	11,3	21,8	5,9	7,9	8,8
5400	Urkundenfälschung	25 332	23,5	6,0	14,4	6,6	39,3	14,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	18 577	52,0	10,9	26,1	5,5	7,3	7,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafver- eitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	8 860	48,6	9,1	19,7	6,2	17,0	5,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 341	70,7	10,3	15,4	3,4	5,4	2,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	249	52,6	11,6	27,7	8,0	9,2	4,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	2 172	40,5	13,4	24,8	13,5	6,8	5,0
6730	Beleidigung	23 134	61,9	10,4	25,9	3,5	2,9	2,0
6740	Sachbeschädigung	20 033	65,8	10,9	20,5	2,8	4,8	3,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2 036	39,8	9,6	21,6	6,3	21,9	5,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 918	41,2	7,7	30,0	7,1	13,9	3,6
7250	Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	108 210	16,5	3,4	10,3	6,2	43,5	23,9
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	8 170	43,5	8,7	20,6	5,9	24,5	3,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	46 994	47,3	10,2	22,6	6,7	18,7	6,5
----	Straftaten insgesamt	546 985	47,7	9,9	19,4	6,3	19,5	9,5

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 29.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.  
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen finden sich im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder ohne festen Wohnsitz. Für fast ein Drittel (29,0 %, 2003: 29,5 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. In der Regel ist dieser Personenkreis in der registrierten Wohnbevölkerung jedoch nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung und Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

**2.3.5 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen**

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 22.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

2004 wurde bei 77,9 % (2003: 76,8 %) aller Tatverdächtigen festgestellt, dass sie ihre Taten allein begangen hatten.

Diese Gruppe stellt z.B. bei folgenden Straftaten(gruppen) mehr als 80 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Tatverdächtigen:

**Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 %**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T84

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	18 682	97,0
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 514	3 320	94,5
1330	sexueller Missbrauch Schutzbefohlener pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	938	867	92,4
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	10 403	9 610	92,4
1130	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c	1 588	1 445	91,0
7310	allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG	171 251	152 258	88,9
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	8 780	7 712	87,8
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	40 480	34 843	86,1
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	24 865	21 317	85,7
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	116 348	99 514	85,5
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	6 360	85,1
6730	Beleidigung	152 778	129 969	85,1
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	289 402	246 047	85,0
5100	Betrug	455 311	377 747	83,0
5150	Erschleichen von Leistungen	136 681	130 299	95,3
2250	fahrlässige Körperverletzung	17 272	14 325	82,9
5400	Urkundenfälschung	54 227	44 768	82,6
5300	Unterschlagung	63 191	51 972	82,2

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger lag zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl:

**Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 35 %**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T85

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
410*	schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	22 139	7 141	32,3
6222	schwerer Hausfriedensbruch	318	94	29,6
4**2	schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	9 138	2 577	28,2
445*	schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 216	608	27,4
2170	Straßenraub ohne Handtaschenraub	16 266	4 456	27,4
4**7	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	5 672	1 248	22,0
6230	Landfriedensbruch	3 727	706	18,9
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 800	521	18,6

Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten<sup>1</sup>

2004 wurden 967 039 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren (40,6 %, 2003: 39,4 %). Männliche Tatverdächtige waren zu 44,5 % (2003: 43,2 %), weibliche hingegen nur zu 27,9 % (2003: 26,8 %) bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.

Mit über 70 % und damit weit über ihren Anteil von 40,6 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „Mehrfachtäter“ unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) beteiligt:

**"Mehrfachtäter" mit einem Anteil über 70 %**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T86

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	"Mehrfachtäter"	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7311	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Heroin	18 563	16 228	87,4
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	8 729	7 519	86,1
8911	direkte Beschaffungskriminalität (Betäubungsmittel)	1 170	952	81,4
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 070	5 537	78,3
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	17 172	13 110	76,3
415*	schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	6 068	4 624	76,2
7312	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Kokain	11 991	9 067	75,6
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 800	2 112	75,4
***5	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	9 791	7 323	74,8
*90*	Taschendiebstahl	5 206	3 889	74,7
2100	Raubdelikte	38 948	28 928	74,3
2150	Zechanschlussraub	156	132	84,6
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	235	198	84,3
2160	Handtaschenraub	1 810	1 454	80,3
2141	Beraubung von Taxifahrern	197	158	80,2
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	670	537	80,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 358	2 658	79,2
436*	Tageswohnungseinbruch	6 408	4 723	73,7
*30*	Diebstahl insges. in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 334	981	73,5

Unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag ihr Anteil z.B. bei folgenden Straftaten(gruppen).

**"Mehrfachtäter" mit einem Anteil unter 35 %**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T87

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	"Mehrfachtäter"	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	416 644	144 030	34,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 718	4 406	32,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324,324a,325-330a StGB	15 341	4 439	28,9
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und AsylverfahrensG	116 348	32 514	27,9
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AusländerG	30 037	3 472	11,6
2250	fahrlässige Körperverletzung	17 272	4 005	23,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 317	956	18,0

<sup>1</sup> „Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten“ ist **nicht** mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Voraussetzung ist auch nicht, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden (zum Erfassungsproblem siehe Seite 71).

Konsumenten harter Drogen<sup>1</sup>

2004 wurden 111 651 Tatverdächtige (4,7 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (2003: 4,3 %). Von diesen Konsumenten harter Drogen waren 95 582 oder 85,6 % männlich und 16 069 oder 14,4 % weiblich. Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist jedoch sehr lückenhaft (vgl. Seite 72).

**Konsumenten harter Drogen**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T88

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Konsumenten harter Drogen	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
8910	Rauschgiftkriminalität	233 267	59 139	25,4
	darunter:			
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 170	493	42,1
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	62 131	16 293	26,2
	darunter:			
7321	Heroin	8 729	5 482	62,8
7324	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 593	2 690	58,6
7323	LSD	116	41	35,3
7325	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 320	1 726	52,0
7322	Kokain	7 070	2 951	41,7
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	171 251	44 100	25,8
	darunter:			
7311	Heroin	18 563	14 922	80,4
7312	Kokain	11 991	8 369	69,8
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	13 048	8 152	62,5
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	7 120	3 589	50,4
7313	LSD	203	107	52,7
7330	illegale Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge	5 139	1 495	29,1
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2 963	349	11,8
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	7 695	1 871	24,3
*30*	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 334	171	12,8
2100	Raubdelikte	38 948	4 048	10,4
	darunter:			
2160	Handtaschenraub	1 810	309	17,1
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 761	527	19,1
*50*	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	20 658	2 372	11,5
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	19 650	2 063	10,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	20 832	1 913	9,2

Der Vergleich mit den Aussagen zur Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen auf Seite 72 zeigt, dass die Anteile von Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Fällen erheblich höher sind als an den Tatverdächtigen. Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

<sup>1</sup> Siehe Seite 13.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss<sup>1</sup>

2004 wurden 252 662 Tatverdächtige (= 10,6 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen (2003: 9,6 %). Davon waren 91,4 % männlich und 8,6 % weiblich.

**Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T89

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	unter Alkoholeinfluss	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	24 865	15 114	60,8
8920	Gewaltkriminalität	201 051	56 123	27,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 921	744	38,7
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	295	95	32,2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	47 848	30,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	2 132	28,5
0100	Mord	939	219	23,3
2100	Raubdelikte	38 948	6 124	15,7
2150	Zechanschussraub	156	88	56,4
6740	Sachbeschädigung	177 398	42 427	23,9
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	5 576	1 266	22,7
6410	vorsätzliche Brandstiftung / Herbeiführen einer Brandgefahr	4 567	818	17,9

Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige<sup>2</sup>

Im Berichtsjahr 2004 führten 23 953 Tatverdächtige (1,0 % aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mit sich.

Mit mehr als 7 Prozent war ihr Anteil an der jeweiligen Tatverdächtigenzahl unter anderem bei den folgenden Straftaten(gruppen) überdurchschnittlich hoch:

**Tatverdächtige mit Schusswaffe mitgeführt**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T90

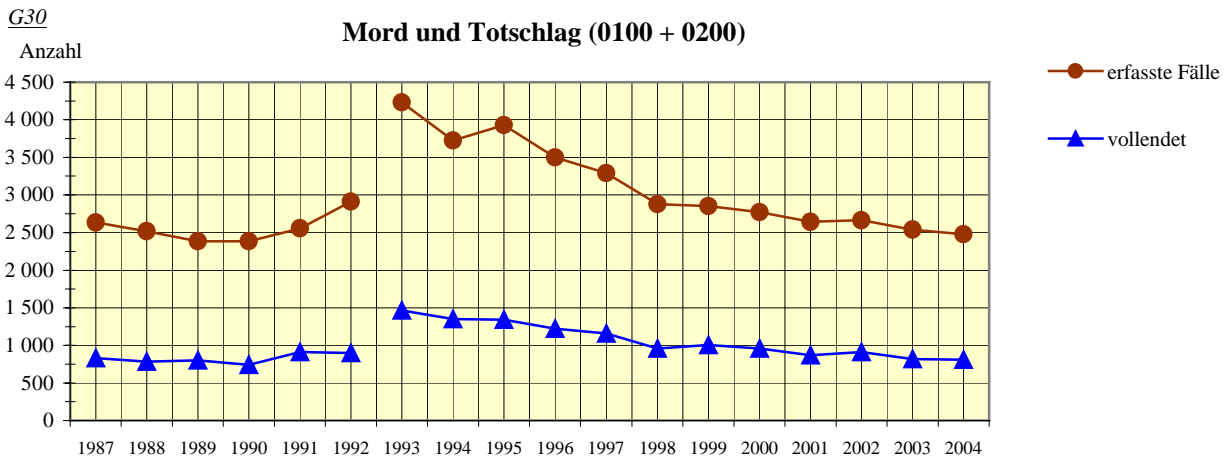
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	mit Schusswaffe mitgeführt	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7260	Straftaten gegen das Waffen- und KriegswaffenkontrollG	40 997	11 492	28,0
6621	Jagdwilderei	428	99	23,1
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	190	39	20,5
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	9	6	66,7
2340	Geiselnahme § 239b StGB	108	18	16,7
0100	Mord	939	140	14,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 921	138	7,2
2100	Raubdelikte	38 948	2 731	7,0
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	633	388	61,3
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 761	1 054	38,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	113	27	23,9
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	438	86	19,6
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	277	40	14,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 358	278	8,3

<sup>1</sup> Siehe Seite 12.

<sup>2</sup> Siehe Seiten 15 und 54.

### 3 Einzelne Straftaten(gruppen)

#### 3.1 Mord und Totschlag einschl. Versuche



**Hinweis:**

- 1987 – 1990: alte Länder
- 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
- ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
- bis 1998: Totschlag = Schlüsselzahl "0210"

Die Zahlen in der Grafik (G30) enthalten ab 1993 auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfassten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. Ab 1999 spielen diese Fälle keine Rolle mehr. 1998 wurden für den Tatort Berlin noch 31 Fälle, 1997: 91, 1996: 74, 1995: 149, 1994: 253, 1993: 404 (darunter Versuche: 1998: 13, 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130, 1994: 220, 1993: 372) erfasst. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen vor 1989.

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T91

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
0100	Mord	792	829	-37	-4,5	96,5	95,2
	darunter:						
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	56	74	-18	x	101,8	82,4
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	26	29	-3	x	100,0	106,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 688	1 712	-24	-1,4	95,9	95,7

Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet (x). Aufklärungsquoten über 100% kommen durch nachträgliche Aufklärung von bereits in früheren Jahren als unaufgeklärt erfassten Straftaten zustande.

#### Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T92

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge-droht in %	geschossen in %	bis 20T	20 T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
0100	Mord	792	54,5	0,8	14,3	32,2	25,9	16,8	23,7
	darunter:								
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	56	50,0	3,6	14,3	26,8	28,6	7,1	37,5
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	26	30,8	0,0	3,8	38,5	42,3	7,7	11,5
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 688	73,4	0,8	6,8	31,6	28,7	19,3	19,8

Auffällig ist der hohe Versuchsanteil: Bei Mord über die Hälfte und bei Totschlag und Tötung auf Verlangen nahezu drei Viertel der Fälle. Als Tatorte sind Großstädte ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert, Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten ausgenommen. Der ab 1999 gültige Text bei Schlüssel '0110' und '0120' bezieht auch den Verdeckungsmord nach einem Sexual- bzw. Raubdelikt ein.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T93

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
0100	Mord	939	87,2	12,8	0,2	6,5	8,3	85,0
	darunter:							
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	93	92,5	7,5	0,0	16,1	17,2	66,7
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	100,0	0,0	0,0	7,4	3,7	88,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 921	87,3	12,7	0,2	6,2	11,0	82,6

Die ermittelten Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag sind in der Regel männliche Erwachsene. Bei Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten wurden jedoch zu einem Drittel Tatverdächtige unter 21 Jahren festgestellt.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T94

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
0100	Mord	939	277 29,5	10,1	0,4	2,2	2,9	21,3	4,3	12,3	46,6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 921	569 29,6	3,0	1,4	1,9	5,3	23,9	3,0	23,6	38,0
%-Anteil an den nichtdeutschen TV											

Nichtdeutsche stellten bei Mord und Totschlag drei von zehn Tatverdächtigen. Zu beachten ist dabei, dass sich die nichtdeutsche Wohnbevölkerung immer noch zu einem größeren Teil aus jüngeren Männern unter vierzig zusammensetzt als die deutsche Wohnbevölkerung. Ferner dürfte auch die besondere, konfliktrichtige Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Die Restgruppe der „Sonstigen“ (sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen) weist bei Mord und Totschlag mit weit über einem Drittel (40,8 %) den höchsten Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen auf. Die Gruppe der Asylbewerber stellt bei Mord und Totschlag einen Anteil von einem Fünftel (19,9 %) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T95

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Türkei	Serbien und Montenegro	Italien	Irak	Vietnam	Polen	Afghanistan	Kroatien	Libanon
0100	Mord	277	33,2	6,9	5,8	5,4	4,3	3,6	2,9	2,5	2,5
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	569	27,6	9,3	3,7	6,7	2,8	3,0	1,8	1,4	2,6

Im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei den Straftaten insgesamt (siehe Seite 116) sind vor allem Tatverdächtige mit türkischer Staatsangehörigkeit bei den vorsätzlichen Tötungen überdurchschnittlich vertreten.



**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T96

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin-der	Ju-gend-liche	Heran-wach-sende	Erwachsene	
									21 < 60	60 und älter
in %										
0100	Mord	vollendet	399	48,9	51,1	9,5	3,0	2,0	65,4	20,1
		versucht	508	63,0	37,0	6,5	3,9	3,0	75,6	11,0
		insges.	907	56,8	43,2	7,8	3,5	2,5	71,1	15,0
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	vollendet	32	68,8	31,3	3,1	0,0	3,1	43,8	50,0
		versucht	32	75,0	25,0	0,0	6,3	9,4	71,9	12,5
		insges.	64	71,9	28,1	1,6	3,1	6,3	57,8	31,3
0120	Mord i.z.m. Sexualdelikten	vollendet	18	11,1	88,9	16,7	11,1	5,6	61,1	5,6
		versucht	8	0,0	100,0	37,5	12,5	0,0	50,0	0,0
		insges.	26	7,7	92,3	23,1	11,5	3,8	57,7	3,8
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	469	58,6	41,4	13,0	1,5	4,3	63,5	17,7
		versucht	1 433	67,8	32,2	3,6	4,5	8,7	76,1	7,0
		insges.	1 902	65,5	34,5	5,9	3,8	7,6	73,0	9,7

Raubmördern fielen fast ausschließlich Erwachsene - überproportional oft ab 60 Jahre alt - zum Opfer. Die absolute Zahl ist aber klein. Mit Ausnahme des Sexualmordes überwogen bei den vorsätzlichen Tötungen männliche und erwachsene Opfer. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil waren männliche Heranwachsende überproportional oft Mord- oder Totschlagsopfer einschließlich Versuche (siehe Seiten 60 und 61).

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Mord und Totschlag

T97

Land	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl*)						vollendete Fälle	Häufigkeitszahl*)					
		2004	2003	2002	2001	2000	1999		2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	298	2,8	2,9	3,2	3,0	2,8	2,8	85	0,8	0,8	1,0	0,9	0,9	0,8
Bayern	343	2,8	2,8	3,0	3,0	3,3	3,2	103	0,8	0,8	0,9	0,8	1,0	1,1
Berlin	157	4,6	5,5	5,7	5,0	5,3	5,9	67	2,0	2,0	2,0	2,3	2,2	2,5
Brandenburg	93	3,6	3,1	2,7	3,7	4,0	3,0	34	1,3	1,2	1,1	1,5	1,3	1,4
Bremen	51	7,7	8,8	6,2	10,1	8,4	8,2	19	2,9	2,4	1,1	2,7	1,5	2,8
Hamburg	85	4,9	3,8	5,8	6,6	5,7	6,0	25	1,4	1,5	2,0	2,0	2,2	2,3
Hessen	239	3,9	4,3	4,3	4,3	4,3	4,5	62	1,0	1,2	1,1	1,1	1,5	1,5
Mecklenburg-Vorp.	67	3,9	3,1	4,0	4,1	4,5	4,5	20	1,2	0,7	1,3	1,4	1,6	1,5
Niedersachsen	265	3,3	3,6	4,1	3,9	3,8	4,4	66	0,8	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1
Nordrhein-Westfalen	395	2,2	2,3	2,3	2,3	2,7	2,7	145	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0
Rheinland-Pfalz	147	3,6	3,5	3,7	3,0	3,5	4,1	41	1,0	0,9	1,3	0,9	1,3	1,4
Saarland	24	2,3	4,1	2,8	2,7	2,2	4,6	10	0,9	1,4	0,8	0,8	1,2	2,3
Sachsen	88	2,0	1,7	1,5	1,7	2,4	2,2	38	0,9	0,6	0,7	1,0	1,2	1,0
Sachsen-Anhalt	99	3,9	3,9	3,5	3,7	3,2	4,2	43	1,7	1,2	1,5	0,9	1,1	1,5
Schleswig-Holstein	67	2,4	2,0	2,1	2,7	2,7	1,9	24	0,9	0,7	1,1	1,1	1,1	0,8
Thüringen	62	2,6	2,6	3,2	2,5	3,0	3,6	27	1,1	1,0	1,9	1,2	1,3	1,6
<b>Bundesgebiet insges.</b>	<b>2 480</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>3,5</b>	<b>809</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>2 071</b>	<b>3,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>3,5</b>	<b>647</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>
<b>neue Länder</b>	<b>409</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,9</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>162</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Mord und Totschlag

T98

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)							vollendete Fälle	Häufigkeitszahl *)						
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Aachen **)	23	9,0	2,4	4,5	0,8	2,1	4,9	1,6	3	1,2	0,8	2,0	0,8	0,8	1,6	0,4
Augsburg	7	2,7	5,0	3,1	3,1	6,3	5,1	4,7	2	0,8	1,2	1,2	1,2	1,6	1,2	2,7
Berlin	157	4,6	5,5	5,7	5,0	5,3	5,9	7,5	67	2,0	2,0	2,0	2,3	2,2	2,5	2,8
Bielefeld	7	2,1	1,8	2,5	4,0	3,4	0,9	2,8	3	0,9	0,9	1,5	2,5	3,1	0,3	0,3
Bochum	12	3,1	2,1	1,3	2,0	2,8	3,3	2,3	2	0,5	1,0	0,3	1,0	0,5	1,5	0,0
Bonn	6	1,9	3,2	2,6	2,3	2,0	3,3	6,2	3	1,0	1,6	1,6	0,7	0,3	1,0	2,3
Braunschweig	10	4,1	3,7	4,1	4,5	2,8	2,8	2,4	3	1,2	1,6	0,4	1,2	0,4	0,8	0,0
Bremen	37	6,8	8,7	6,5	8,9	8,3	7,9	6,6	14	2,6	2,6	0,9	2,0	1,3	2,0	2,2
Chemnitz	3	1,2	2,0	1,2	3,1	4,2	3,0	0,8	3	1,2	0,8	0,4	1,9	3,0	1,5	0,4
Dortmund	18	3,1	4,1	4,2	5,8	6,1	3,2	4,4	6	1,0	0,5	1,7	2,0	1,4	0,8	1,5
Dresden	15	3,1	1,2	1,0	0,6	1,9	3,3	2,8	7	1,4	0,6	0,6	0,2	1,0	0,8	0,7
Duisburg	12	2,4	0,8	2,1	2,1	1,7	5,7	1,5	8	1,6	0,0	1,4	1,2	1,2	2,9	0,8
Düsseldorf	11	1,9	3,1	2,6	2,6	2,8	2,3	3,0	9	1,6	1,6	1,2	1,4	1,8	1,4	0,9
Erfurt ***)	4	2,0	3,5	10,5	2,5	5,5	5,9	6,3	1	0,5	2,0	9,5	1,5	3,0	2,5	2,4
Essen	9	1,5	2,4	0,7	2,2	2,7	3,1	4,1	5	0,8	0,5	0,5	0,8	1,0	1,3	1,6
Frankfurt a. M.	38	5,9	6,8	6,6	5,7	7,6	7,1	4,2	11	1,7	2,2	1,6	1,5	2,2	2,3	1,7
Freiburg i. Br.	5	2,4	3,3	3,8	4,4	2,5	2,0	3,0	1	0,5	1,0	0,5	2,4	1,5	1,0	1,5
Gelsenkirchen	16	5,9	3,3	2,9	2,9	3,5	2,5	2,4	2	0,7	2,2	2,2	1,8	0,7	1,4	1,0
Hagen	11	5,5	3,0	4,5	4,4	7,3	3,9	5,3	2	1,0	0,5	1,5	1,5	1,0	1,4	1,9
Halle (Saale)	19	7,9	6,7	4,1	5,7	3,9	3,1	6,7	12	5,0	1,7	2,1	1,2	1,6	1,5	2,6
Hamburg	85	4,9	3,8	5,8	6,6	5,7	6,0	6,3	25	1,4	1,5	2,0	2,0	2,2	2,3	2,3
Hannover	33	6,4	6,4	9,9	5,2	6,2	8,9	5,6	7	1,4	1,5	2,7	1,9	1,9	2,5	2,3
Karlsruhe	5	1,8	5,3	5,4	5,7	4,0	4,0	4,3	3	1,1	1,1	1,8	1,1	1,8	1,8	1,8
Kiel	6	2,6	3,0	3,4	3,9	3,8	3,4	5,8	3	1,3	1,3	2,2	2,6	1,3	1,3	2,5
Köln	32	3,3	3,2	2,8	2,2	3,5	2,4	3,4	14	1,4	1,7	0,9	0,9	1,9	0,6	1,3
Krefeld	8	3,4	2,5	1,7	1,7	2,9	3,3	4,1	5	2,1	1,3	0,4	0,0	1,7	0,4	1,2
Leipzig	14	2,8	3,6	2,6	2,0	3,2	3,7	4,9	4	0,8	1,6	1,2	1,2	1,2	1,6	1,8
Lübeck	10	4,7	3,8	2,8	5,2	5,6	3,7	7,0	4	1,9	1,9	1,4	1,4	1,4	1,9	3,3
Magdeburg	6	2,6	2,2	3,9	4,3	4,7	2,9	3,7	3	1,3	0,4	1,7	0,9	2,1	2,1	2,4
Mainz	12	6,5	3,8	7,0	2,2	6,0	2,2	4,3	4	2,2	0,5	3,8	0,5	3,3	2,2	0,5
Mannheim	13	4,2	3,9	7,5	4,9	6,2	5,8	6,1	3	1,0	1,0	2,3	2,0	1,9	1,6	1,0
Mönchengladbach	5	1,9	3,4	1,5	2,7	0,8	4,2	3,8	4	1,5	1,1	0,0	1,1	0,8	1,5	1,1
München	43	3,4	2,3	4,4	5,0	5,4	3,4	4,8	8	0,6	0,5	1,4	1,4	1,9	1,0	0,9
Münster	2	0,7	1,5	0,4	2,3	5,7	2,3	3,0	0	0,0	1,1	0,0	1,1	0,8	0,8	1,1
Nürnberg	29	5,9	3,2	4,7	2,3	4,1	3,7	5,7	12	2,4	1,2	2,4	0,4	1,2	1,0	1,8
Oberhausen	5	2,3	3,2	1,8	2,3	3,1	0,4	2,2	3	1,4	1,8	0,9	1,8	1,8	0,0	0,9
Potsdam	4	2,8	2,3	2,3	3,1	0,0	0,0	4,6	3	2,1	0,8	1,5	0,8	0,0	0,0	2,3
Rostock	6	3,0	4,5	2,5	5,5	3,9	4,8	2,8	3	1,5	0,5	1,5	1,0	1,0	1,9	1,9
Saarbrücken	3	1,6	6,6	6,6	3,8	4,4	6,0	3,8	0	0,0	2,7	1,6	1,6	2,7	2,2	1,1
Schwerin	4	4,1	3,0	5,0	2,0	5,8	4,8	2,8	3	3,1	1,0	2,0	2,0	2,9	1,9	0,0
Stuttgart	34	5,8	6,8	7,0	4,6	5,0	3,8	6,2	11	1,9	1,4	1,4	1,2	1,2	0,9	1,2
Wiesbaden	17	6,3	4,4	5,5	4,1	3,3	4,5	2,2	7	2,6	1,8	3,3	0,7	0,7	1,9	0,7
Wuppertal	5	1,4	1,9	2,7	2,7	1,6	4,0	3,7	1	0,3	0,8	0,3	1,4	0,5	1,6	0,8

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

\*\*) Die hohe Anzahl von Versuchen resultiert aus drei herausragenden Tatkomplexen, u.a. einer Brandstiftungsserie.

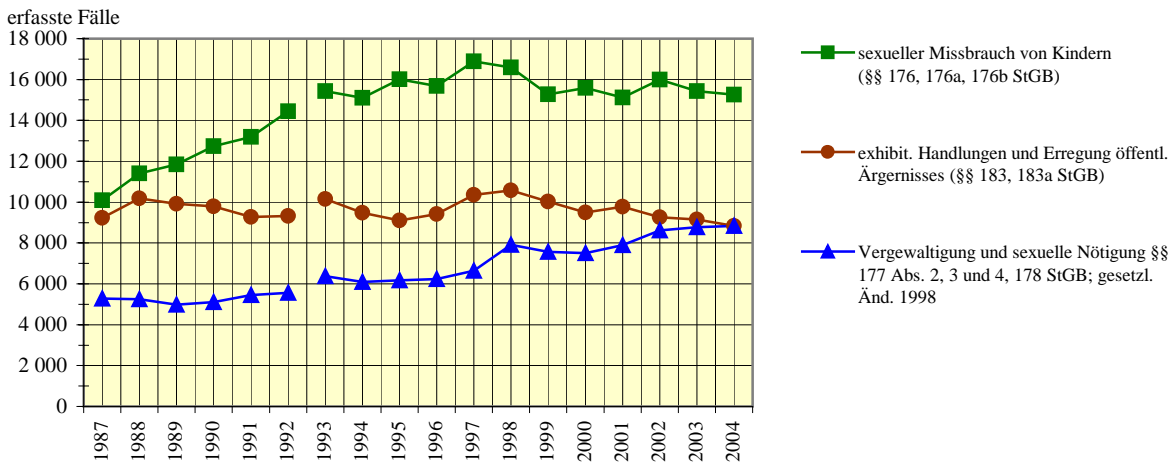
\*\*\*) 2002 Anstieg durch 16 Fälle im Gutenberg-Gymnasium.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50 f.

**3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

G31

**ausgewählte Delikte zur sexuellen Selbstbestimmung**



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T99

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter:	57 306	54 632	2 674	4,9	79,1	76,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 831	8 766	65	0,7	83,0	81,7
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 792	6 595	197	3,0	80,0	78,2
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 807	1 827	-20	-1,1	97,3	96,9
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 255	15 430	-175	-1,1	81,3	79,9
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	8 834	9 150	-316	-3,5	50,3	48,3
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	4 819	2 868	1 951	68,0	92,4	94,3
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	820	850	-30	-3,5	89,4	89,8

Bei (Kinder-)Pornographie wurde im Berichtsjahr erneut ein starker Anstieg verzeichnet. Er spiegelt weniger die tatsächliche Entwicklung wider als vielmehr eine verstärkte Sachaufklärung der Polizei und ein verbessertes Anzeigeverhalten der Bevölkerung. Die relativ niedrige Aufklärungsquote bei exhibitionistischen Handlungen hängt damit zusammen, dass hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen. Die Zunahme der erfassten Fälle von Vergewaltigung und sexueller Nötigung in den letzten Jahren könnte mit einem gestiegenen Anzeigeverhalten bei Straftaten im familiären Bereich als Folge der bekannter gewordenen Möglichkeiten des Gewaltschutzgesetzes sowie der 1998 erfolgten Änderung der Tatbestände bei § 177 StGB (jetzt auch Taten in der Ehe strafbar) zusammenhängen. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung mit Todesfolge (§ 178 StGB) wurden 10 Fälle registriert (2003: 18 Fälle). Bei Mord i.Z.m. Sexualdelikten (einschl. der Verdeckungsmorde) waren es einschließlich Versuchen 26 Fälle (2003: 29 Fälle) -siehe auch Seite 133-.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T100

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	57 306	6,4	0,3	0,0	31,6	28,7	19,5	19,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 831	15,0	1,1	0,0	27,8	27,8	19,5	24,2
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 792	16,3	0,4	0,0	31,4	30,4	20,2	17,8
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 807	3,3	0,0	0,0	38,7	25,0	15,8	19,0
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 255	6,6	0,1	0,1	34,9	29,1	18,8	16,6
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	8 834	0,0	0,0	0,0	23,1	28,4	23,4	25,0
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	4 819	0,0	0,0	0,0	38,7	29,4	15,9	12,8
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	820	6,3	1,0	0,0	13,4	34,5	17,6	32,0

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Den höchsten Versuchsanteil (16,3 %) weisen sexuelle Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 auf. Bei der Tatortverteilung ist auch an ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten und an ein sehr großes Dunkelfeld bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu denken.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T101

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	39 758	94,9	5,1	2,7	10,1	6,8	80,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	7 475	98,8	1,2	1,3	10,7	9,8	78,2
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 576	98,4	1,6	3,7	15,1	8,4	72,8
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 588	92,7	7,3	0,3	1,5	1,0	97,2
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	10 403	96,4	3,6	6,2	15,2	6,3	72,3
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 514	98,7	1,3	1,1	6,0	5,2	87,7
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	4 365	96,3	3,7	0,5	4,2	5,2	90,1
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	935	79,5	20,5	0,0	0,7	3,2	96,0

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren ermittelt. Am häufigsten waren Jugendliche bei sexuellem Missbrauch von Kindern und bei sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 vertreten.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T102

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewerber	Son- stige
% -Anteil an den nichtdeutschen TV												
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	39 758	7 123	17,9	2,9	1,2	2,7	9,1	27,5	4,3	13,2	39,1
	darunter:											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	7 475	2 284	30,6	2,2	1,5	1,9	7,7	29,3	3,2	15,4	38,9
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 576	1 432	25,7	1,6	0,9	1,4	14,3	26,5	5,0	16,9	33,4
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 588	148	9,3	2,0	0,0	0,7	2,7	30,4	6,1	12,2	45,9
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	10 403	1 387	13,3	1,2	1,5	3,0	13,3	28,2	3,0	14,3	35,5
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 514	609	17,3	2,5	1,0	6,4	6,4	26,4	1,3	14,1	41,9
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184b Abs. 2 und 4 StGB)	4 365	180	4,1	0,0	2,2	0,6	12,2	32,8	7,2	1,1	43,9
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	935	468	50,1	8,8	0,6	5,3	0,9	17,3	6,2	1,7	59,2

Bei Menschenhandel war wie schon in den Vorjahren fast jeder zweite und bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB fast jeder dritte Tatverdächtige ein Nichtdeutscher. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die nichtdeutsche Wohnbevölkerung zu einem größeren Teil als die deutsche aus jüngeren Männern besteht. Ferner dürfte die besondere Lebenslage junger Ausländer bedeutsam sein. Bei Menschenhandel war fast jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige der Restgruppe der „Sonstigen“ zuzuordnen. Sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T103

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Serbien und Montenegro	Italien	Irak	Polen	Griechenland	USA	Bosnien und Herzegowina
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7 123	28,4	8,5	5,9	3,3	3,2	2,6	2,0	1,7
	darunter:									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	2 284	31,6	10,8	5,6	3,5	2,4	2,6	2,1	1,6
			Türkei	Polen	Serbien und Montenegro	Bulgarien	Rumänien	Russische Föderation	Griechenland	Litauen
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	468	26,5	9,2	7,5	7,3	6,8	4,1	3,8	3,2

Über ihren Anteil an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen hinaus (vgl. Seite 116) wurden bei Sexualdelikten vor allem Türken ermittelt. Hierfür ist der gleiche oben dargelegte Hintergrund anzunehmen. Bei Menschenhandel sind Tatverdächtige aus Ost- und Südosteuropa überproportional vertreten.

**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

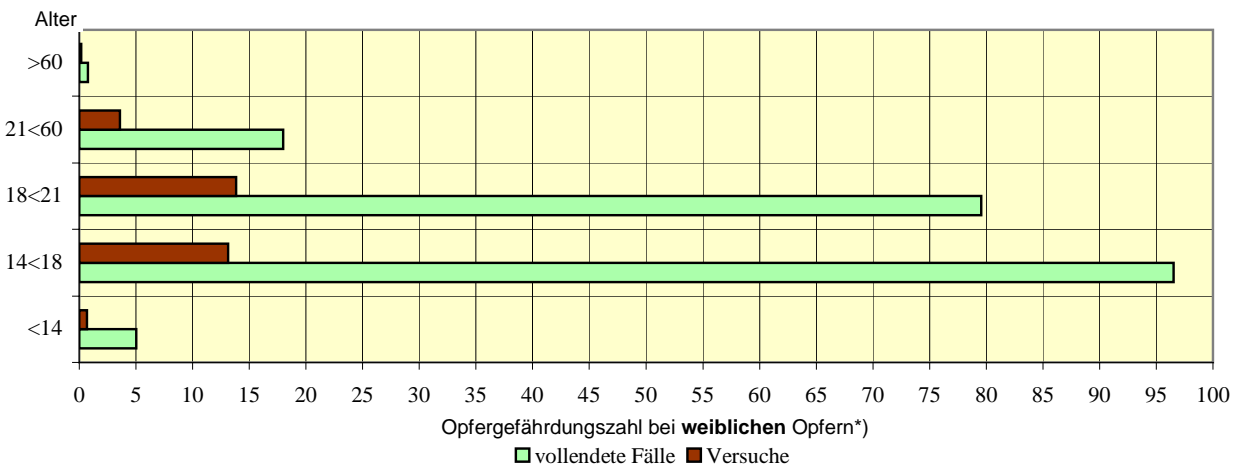
T104

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60 und älter	
				in %						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	vollendet	7 588	5,4	94,6	4,3	25,3	15,0	54,1	1,3
		versucht	1 337	4,0	96,0	3,3	19,6	14,7	60,7	1,7
		insges.	8 925	5,2	94,8	4,2	24,4	15,0	55,1	1,3
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	vollendet	5 919	7,9	92,1	6,0	35,3	15,3	41,7	1,6
		versucht	1 135	7,5	92,5	5,2	28,7	14,4	48,9	2,7
		insges.	7 054	7,8	92,2	5,9	34,3	15,2	42,9	1,8
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	vollendet	1 864	19,2	80,8	55,4	37,3	2,7	4,0	0,5
		versucht	63	22,2	77,8	39,7	54,0	0,0	6,3	0,0
		insges.	1 927	19,3	80,7	54,9	37,9	2,6	4,1	0,5
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	vollendet	17 895	22,8	77,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	1 196	25,2	74,8	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	19 091	22,9	77,1	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB waren weibliche Jugendliche und Heranwachsende bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten). Bei sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen handelte es sich überwiegend um Kinder.

**Opfergefährdung bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB**

G32



\*) Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung –§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB- (1110)

T105

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	1 134	10,6	9,6	9,3	8,7	7,7	7,9	7,7	6,5
Bayern	1 199	9,7	9,6	9,3	9,8	9,3	8,5	8,1	7,4
Berlin	693	20,5	21,6	21,5	19,7	16,3	19,9	16,1	16,0
Brandenburg	231	9,0	9,5	7,7	7,6	7,7	8,3	9,0	7,4
Bremen	143	21,6	23,1	27,4	24,1	19,5	17,8	26,7	22,4
Hamburg	294	17,0	19,0	15,5	17,4	18,4	20,5	25,0	17,3
Hessen	666	10,9	10,1	10,0	8,7	8,0	7,3	8,6	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	221	12,8	11,8	11,2	8,1	8,6	9,1	7,9	6,5
Niedersachsen	758	9,5	9,0	9,1	7,8	7,7	8,0	8,7	7,3
Nordrhein-Westfalen	1 866	10,3	11,0	10,9	9,9	9,7	9,7	10,9	8,3
Rheinland-Pfalz	451	11,1	11,5	10,5	8,7	8,3	8,4	9,5	7,9
Saarland	176	16,6	11,7	17,0	6,9	6,3	8,4	7,3	6,7
Sachsen	176	4,1	4,7	5,0	6,1	6,8	6,4	6,6	6,0
Sachsen-Anhalt	249	9,9	7,9	8,4	7,4	7,6	7,6	7,8	7,5
Schleswig-Holstein	383	13,6	12,9	13,3	12,3	12,0	11,3	9,9	8,2
Thüringen	191	8,0	8,3	7,8	6,3	5,9	6,5	7,9	5,6
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>8 831</b>	<b>10,7</b>	<b>10,6</b>	<b>10,4</b>	<b>9,6</b>	<b>9,1</b>	<b>9,2</b>	<b>9,6</b>	<b>8,1</b>
alte Länder mit Berlin	7 763	11,2	11,2	11,1	10,1	9,5	9,6	10,1	8,4
neue Länder	1 068	7,9	7,8	7,4	6,9	7,2	7,3	7,7	6,6

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweise:

1. Siehe Kommentar auf Seite 50.
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.
3. Bremen: 1998 war der Wert, wegen programmtechnischer Probleme, überhöht.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Sexueller Missbrauch von Kindern –§ 176, 176a, 176b StGB- (1310)

T106

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	1 649	15,4	15,0	15,6	17,2	16,0	15,4	17,2	18,0
Bayern	2 050	16,5	17,5	18,0	15,7	17,1	14,5	15,1	17,9
Berlin	796	23,5	23,3	25,3	26,3	21,1	31,2	30,3	30,3
Brandenburg	488	19,0	16,4	18,0	16,4	18,6	17,6	21,4	21,7
Bremen	200	30,2	27,0	38,5	32,3	32,6	20,8	26,9	27,1
Hamburg	336	19,4	18,7	17,1	16,7	22,9	28,7	26,7	19,9
Hessen	954	15,7	17,4	13,7	13,2	14,2	11,5	15,8	13,2
Mecklenburg-Vorpommern	398	23,0	23,2	23,0	21,3	24,6	23,3	25,5	21,8
Niedersachsen	1 389	17,4	16,8	19,0	14,9	16,9	16,7	20,3	19,4
Nordrhein-Westfalen	3 443	19,0	19,2	21,8	20,9	21,6	21,4	21,5	22,6
Rheinland-Pfalz	1 006	24,8	25,1	25,9	22,9	24,2	23,0	27,6	25,9
Saarland	269	25,3	27,8	25,1	18,5	18,0	17,0	19,4	18,6
Sachsen	843	19,5	20,0	17,1	19,2	17,3	20,7	21,6	24,6
Sachsen-Anhalt	431	17,1	18,6	16,2	15,8	16,8	16,9	22,1	21,4
Schleswig-Holstein	601	21,3	21,8	23,6	22,3	22,6	20,8	19,8	21,7
Thüringen	402	16,9	16,7	17,7	18,0	19,4	17,3	18,3	17,3
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>15 255</b>	<b>18,5</b>	<b>18,7</b>	<b>19,4</b>	<b>18,4</b>	<b>19,0</b>	<b>18,6</b>	<b>20,2</b>	<b>20,6</b>
alte Länder mit Berlin	12 693	18,4	18,7	19,7	18,4	19,0	18,5	19,9	20,3
neue Länder	2 562	18,9	18,9	18,1	18,1	18,8	19,1	21,6	21,8

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)

T107

Stadt	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl *)						
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Aachen	42	88,1	16,4	18,2	14,6	12,3	14,8	14,3	14,6
Augsburg	41	78,0	15,8	18,9	13,6	14,9	14,5	10,6	9,7
Berlin	693	78,4	20,5	21,6	21,5	19,7	16,3	19,9	16,1
Bielefeld	49	85,7	14,9	12,3	13,3	11,2	9,7	14,0	11,4
Bochum	55	70,9	14,2	15,9	11,8	10,7	9,9	6,6	9,1
Bonn	28	82,1	9,0	9,4	12,4	10,9	12,5	13,8	15,7
Braunschweig	30	73,3	12,2	8,6	10,2	4,5	6,9	8,1	7,2
Bremen	125	65,6	22,9	24,3	29,9	26,1	21,8	19,7	24,0
Chemnitz	4	75,0	1,6	3,6	2,0	3,5	8,7	6,0	6,2
Dortmund	37	83,8	6,3	8,8	9,8	13,1	8,5	10,3	13,1
Dresden	40	75,0	8,3	12,3	13,0	8,8	12,4	11,1	13,1
Duisburg	40	87,5	7,9	11,4	9,6	7,2	8,5	9,7	11,0
Düsseldorf	68	73,5	11,9	12,9	15,8	15,5	13,5	13,2	13,0
Erfurt	39	71,7	19,3	12,0	9,5	14,5	5,5	9,9	9,3
Essen	60	73,3	10,2	12,6	7,8	8,9	10,3	9,3	11,5
Frankfurt a. M.	146	73,3	22,7	19,7	19,7	18,3	18,3	21,7	18,0
Freiburg i. Br.	32	81,3	15,1	14,3	12,0	9,8	11,9	10,0	15,5
Gelsenkirchen	22	86,4	8,1	6,2	7,9	9,7	9,9	14,1	7,0
Hagen	22	90,9	11,0	13,9	11,4	17,7	10,2	9,7	16,7
Halle	47	74,5	19,6	10,4	12,8	8,9	12,6	13,0	11,6
Hamburg	294	68,7	17,0	19,0	15,5	17,4	18,4	20,5	25,0
Hannover	82	74,4	15,9	19,5	26,7	16,9	15,3	17,8	16,9
Karlsruhe	48	75,0	17,0	11,7	16,5	13,3	12,3	10,5	6,5
Kiel	55	70,9	23,6	19,7	16,8	17,6	15,0	17,3	13,3
Köln	268	63,8	27,7	25,3	29,9	27,9	28,1	30,8	28,0
Krefeld	42	92,9	17,6	14,6	16,7	13,3	17,4	13,1	15,1
Leipzig	16	93,8	3,2	5,9	7,9	13,6	13,6	10,2	14,6
Lübeck	51	70,6	24,0	18,3	13,1	16,4	14,1	10,3	10,7
Magdeburg	31	87,1	13,6	15,8	15,7	16,4	15,3	14,2	12,6
Mainz	29	89,7	15,6	12,9	11,3	14,8	8,7	13,4	11,8
Mannheim	75	84,0	24,3	16,5	22,7	17,9	14,9	12,9	15,8
Mönchengladbach	20	85,0	7,6	14,4	11,8	11,4	11,0	7,9	10,9
München	172	76,7	13,8	17,6	21,5	20,6	18,7	19,6	14,5
Münster	18	88,9	6,7	10,0	8,6	8,3	7,9	5,3	9,4
Nürnberg	62	90,3	12,6	16,2	12,6	10,6	12,9	9,9	13,3
Oberhausen	14	92,9	6,4	5,0	6,3	5,0	5,8	8,5	8,1
Potsdam	12	83,3	8,3	10,7	11,5	7,7	8,5	6,2	14,4
Rostock	21	76,2	10,6	13,6	12,1	8,0	9,3	10,1	9,4
Saarbrücken	56	80,4	30,8	24,1	23,5	10,4	12,5	19,5	16,0
Schwerin	22	90,9	22,5	28,4	20,0	9,9	14,6	7,6	13,0
Stuttgart	119	78,2	20,2	17,5	16,2	20,0	15,3	17,2	17,6
Wiesbaden	41	78,0	15,1	13,3	10,3	13,0	11,5	5,2	5,2
Wuppertal	42	64,3	11,6	13,8	12,3	11,5	7,9	13,2	10,6

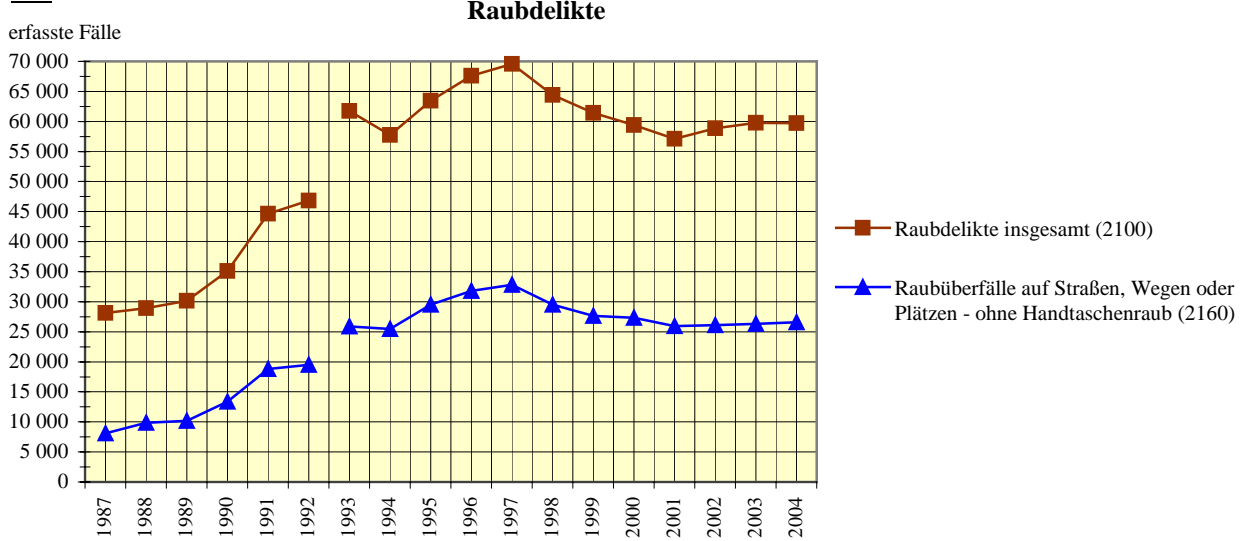
\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 53 f.



### 3.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

G33



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T108

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	59 732	59 782	-50	-0,1	50,8	50,0
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen *)	807	903	-(96,0)	-(10,6)	64,6	65,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 694	5 095	-401	-7,9	50,3	46,5
	darunter:						
2121	auf Spielhallen	394	470	-76	-16,2	39,1	45,5
2122	auf Tankstellen	1 121	1 256	-135	-10,7	53,2	45,1
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	147	135	12	8,9	31,3	34,8
	darunter:						
2131	auf Geld- und Kassenboten	135	124	11	8,9	28,9	32,3
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	581	549	32	5,8	49,1	53,2
2150	Zechanschlussraub	301	288	13	4,5	32,9	47,2
2160	Handtaschenraub	5 897	5 986	-89	-1,5	29,2	27,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 565	26 330	235	0,9	42,7	42,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 866	2 742	124	4,5	73,5	75,1

\*) 2003 kam es in einem Bundesland zu einer Übererfassung von 40 Fällen (unzulässige erneute Fallerrfassung bei nachträglicher Aufklärung).  
 Daher ergibt sich für 2004 ein Rückgang von 56 Fällen bzw. 6,5 %.

Nach einem Anstieg der Fälle in den Jahren 2002 und 2003 ist 2004 ein leichter Rückgang von Raub und räuberischer Erpressung zu registrieren.



**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T109

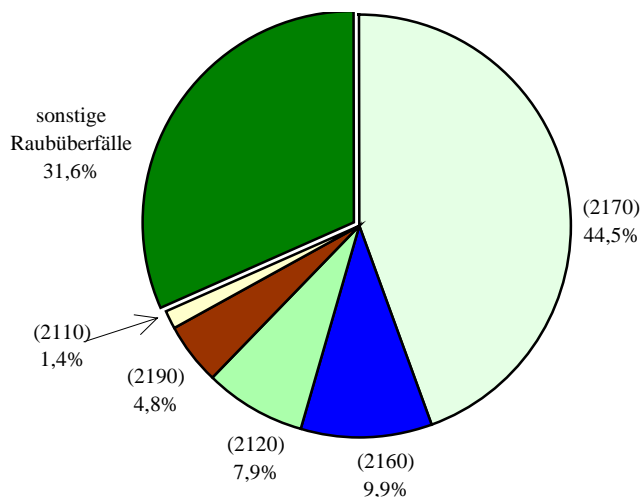
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	gedroht in %	geschossen in %	bis 20T 42,1*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	59 732	18,9	8,4	0,4	12,9	25,1	22,6	39,2
	darunter:								
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	807	25,4	67,0	2,5	41,8	22,4	16,7	18,8
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 694	20,7	47,1	1,6	16,4	27,7	20,6	35,2
	darunter:								
2121	auf Spielhallen	394	16,5	53,8	2,0	19,0	34,3	21,6	25,1
2122	auf Tankstellen	1 121	18,7	63,2	2,5	26,2	36,0	15,2	22,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	147	24,5	19,0	1,4	15,0	29,9	19,0	35,4
	darunter:								
2131	auf Geld- und Kassenboten	135	22,2	18,5	0,7	14,8	31,9	19,3	33,3
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	581	21,7	22,0	2,2	19,6	26,3	18,8	34,9
2150	Zechanschlussraub	301	9,3	1,7	0,0	10,6	23,9	23,3	42,2
2160	Handtaschenraub	5 897	17,3	0,3	0,1	7,6	25,9	25,9	40,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 565	18,7	3,5	0,2	8,7	21,2	22,9	47,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 866	15,9	9,9	0,8	17,7	26,0	22,1	34,1

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Bei zwei Drittel der Fälle von Bank- bzw. Postraub wurde mit einer Schusswaffe gedroht; bei Straßenraub geschah dies relativ selten. Fast zwei von fünf Raubüberfällen (und beinahe jeder zweite Straßenraub) ereigneten sich in einer Großstadt ab 500 000 Einwohner. In den kleinen Gemeinden unter 20 000 Einwohner wurden dagegen zwei von fünf Raubüberfällen auf Geldinstitute pp. verübt.

**Straftatenanteile an "Raubdelikten" insgesamt**

G34



- (2170) Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- (2160) Handtaschenraub
- (2120) Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
- (2190) Raubüberfälle in Wohnungen
- (2110) Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

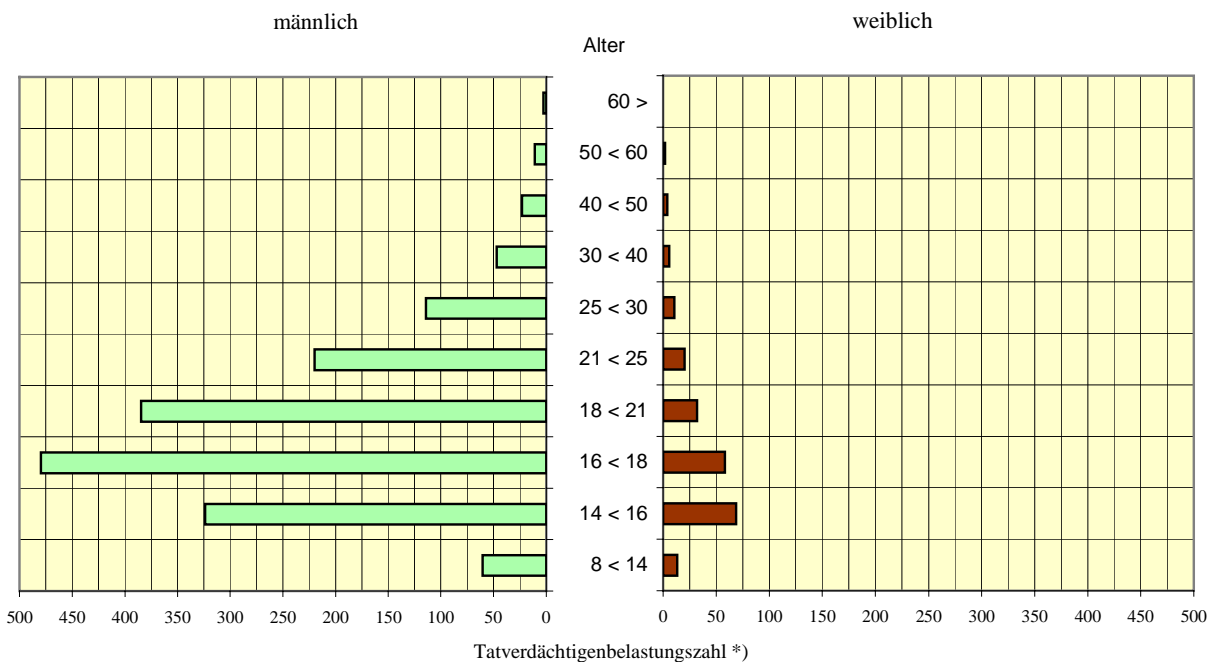
T110

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	38 948	90,5	9,5	6,4	30,2	18,7	44,6
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	633	94,6	5,4	0,0	5,4	12,5	82,1
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 761	93,3	6,7	0,7	13,3	21,2	64,9
	darunter:							
2121	auf Spielhallen	235	95,7	4,3	0,4	8,5	23,0	68,1
2122	auf Tankstellen	670	96,1	3,9	0,0	13,3	28,1	58,7
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	113	92,9	7,1	0,0	4,4	14,2	81,4
	darunter:							
2131	auf Geld- und Kassenboten	72	95,8	4,2	0,0	5,6	16,7	77,8
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	438	93,8	6,2	0,7	16,9	24,2	58,2
2150	Zechanschlussraub	156	94,9	5,1	0,0	10,9	19,2	69,9
2160	Handtaschenraub	1 810	89,9	10,1	4,4	39,5	21,3	34,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 266	91,2	8,8	9,0	42,7	20,9	27,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 358	89,5	10,5	0,6	16,2	20,5	62,7

Frauen begehen nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis relativ selten Raubdelikte. Bei Straßenraub (2170) - ohne Handtaschenraub - stellten Minderjährige mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen. Ein Großteil des Straßenraubes ist im Zusammenhang mit Jugendgruppengewalt zu sehen, die sehr oft Altersgenossen oder Jüngere als Opfer trifft (vgl. Seite 148). Allerdings treten auch bei Handtaschenraub Jugendliche und Heranwachsende weit überproportional häufig als Tatverdächtige auf.

**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Raubdelikten insgesamt**

G35



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T111

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB) darunter:	38 948	11 720	30,1	3,3	0,4	4,3	20,4	11,5	1,0	13,7	45,4	
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	633	238	37,6	15,5	0,4	11,3	0,4	13,4	1,7	3,4	53,8	
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 761	1 024	37,1	8,9	0,3	8,9	7,1	13,0	0,7	12,2	48,9	
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	113	52	46,0	1,9	0,0	17,3	0,0	19,2	1,9	3,8	55,8	
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	438	125	28,5	6,4	4,8	1,6	14,4	8,8	0,8	17,6	45,6	
2150	Zechanschlussraub	156	44	28,2	2,3	2,3	4,5	9,1	29,5	2,3	6,8	43,2	
2160	Handtaschenraub	1 810	449	24,8	3,6	0,9	3,8	21,8	9,8	0,9	13,4	45,9	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 266	4 977	30,6	1,7	0,4	1,5	29,8	9,1	0,6	10,7	46,1	
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 358	795	23,7	5,0	0,0	4,8	9,2	17,9	1,4	15,3	46,4	

Bei den Raubdelikten waren drei von zehn der Tatverdächtigen Nichtdeutsche. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders bei Straßenraub Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler). Die Gruppe der „Sonstigen“ (Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen) stand bei allen ausgewiesenen Begehungsformen im Vordergrund.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T112

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Serbien und Montenegro	Polen	Libanon	Italien	Marokko	Russische Föderation	Bosnien und Herzegowina
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB) darunter:	11 719	30,0	10,8	5,8	3,6	3,3	3,1	3,0	2,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1 024	29,4	7,2	15,8	3,2	3,4	1,1	3,1	1,8
2160	Handtaschenraub	449	25,2	9,6	6,7	3,8	4,2	4,7	1,3	4,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 977	35,8	11,7	3,1	4,0	2,9	4,1	2,4	2,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	794	30,0	11,3	7,3	2,9	2,6	2,6	3,1	2,4

Bei den Raubdelikten sind Türken gegenüber ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (21,5 %) erheblich überrepräsentiert.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T113

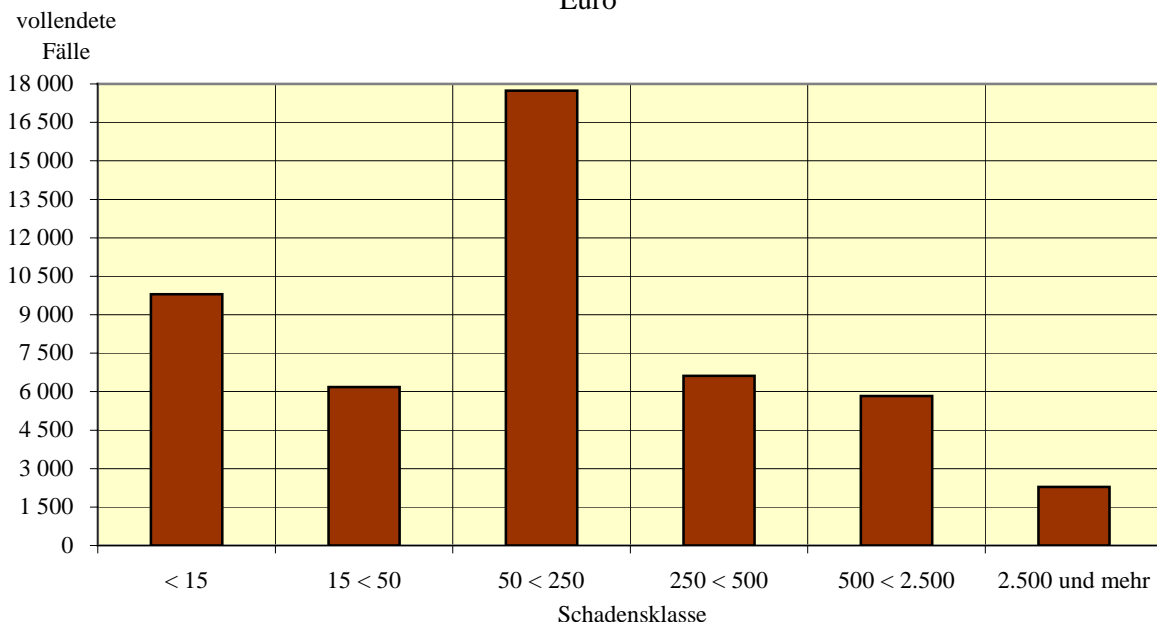
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB) darunter:	48 452	20,2	12,8	50,3	13,6	3,1	71,8
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	591	4,2	1,4	6,9	18,3	69,2	16,9
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 720	9,5	5,8	33,8	41,1	9,8	18,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	111	2,7	3,6	10,8	37,8	45,0	2,2
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	455	21,1	5,5	48,6	13,0	11,9	2,9
2150	Zechanschlussraub	273	9,2	11,0	66,3	12,1	1,5	0,1
2160	Handtaschenraub	4 875	10,0	12,1	64,3	12,9	0,6	1,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 587	19,3	12,5	57,3	10,1	0,8	10,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 410	16,7	9,1	45,6	23,2	5,4	5,9

\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Die relativ höchsten Schäden wurden durch Raubüberfälle auf Geldinstitute pp. verursacht. Auf sie entfiel knapp ein Viertel des gesamten Raubschadens. Insgesamt und besonders bei Zechanschluss-, Handtaschen- und sonstigem Straßenraub lagen die Schadensbeträge meist zwischen 50 und 500 Euro.

G36

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Raubdelikten nach Schadensgruppen in Euro



**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

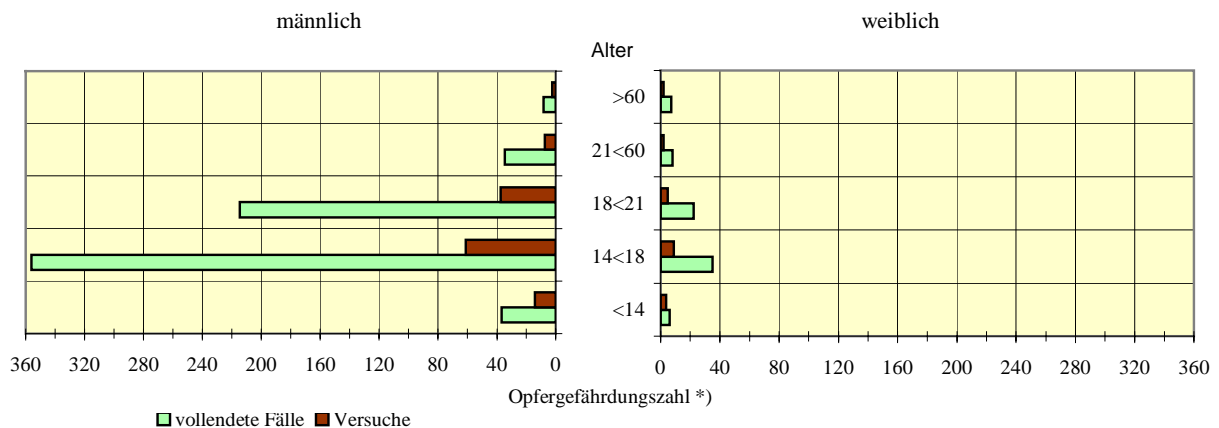
T114

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin-der	Ju-gend-liche	Heran-wach-sende	Erwachsene	
				in %		21 < 60	60 und älter			
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	vollendet	55 004	68,2	31,8	7,0	19,6	11,0	50,8	11,7
		versucht	12 565	66,4	33,6	13,0	16,1	8,6	49,0	13,3
		insges.	67 569	67,8	32,2	8,1	18,9	10,5	50,4	12,0
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	vollendet	1 002	36,0	64,0	0,7	1,2	3,0	90,1	5,0
		versucht	251	42,2	57,8	2,4	0,0	3,2	91,6	2,8
		insges.	1 253	37,3	62,7	1,0	1,0	3,0	90,4	4,5
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	vollendet	4 552	39,4	60,6	0,4	1,4	7,7	84,1	6,4
		versucht	1 097	44,7	55,3	1,4	0,6	4,1	82,8	11,1
		insges.	5 649	40,4	59,6	0,6	1,3	7,0	83,8	7,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	vollendet	125	61,6	38,4	0,0	1,6	8,0	84,8	5,6
		versucht	41	63,4	36,6	9,8	0,0	2,4	70,7	17,1
		insges.	166	62,0	38,0	2,4	1,2	6,6	81,3	8,4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	485	80,0	20,0	0,0	2,5	4,5	82,1	10,9
		versucht	133	82,0	18,0	1,5	1,5	4,5	82,0	10,5
		insges.	618	80,4	19,6	0,3	2,3	4,5	82,0	10,8
2150	Zechenschlussraub	vollendet	282	92,6	7,4	0,0	1,4	3,5	87,2	7,8
		versucht	29	86,2	13,8	0,0	6,9	0,0	86,2	6,9
		insges.	311	92,0	8,0	0,0	1,9	3,2	87,1	7,7
2160	Handtaschenraub	vollendet	5 004	6,2	93,8	0,7	3,0	3,6	31,5	61,1
		versucht	1 048	4,2	95,8	1,2	2,9	2,7	33,1	60,1
		insges.	6 052	5,9	94,1	0,8	3,0	3,5	31,8	61,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	24 605	84,2	15,8	9,9	31,2	13,7	38,7	6,4
		versucht	5 613	79,6	20,4	18,3	24,4	10,7	38,2	8,4
		insges.	30 218	83,4	16,6	11,5	30,0	13,1	38,6	6,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	2 800	69,7	30,3	0,8	6,7	15,1	60,5	16,9
		versucht	530	63,0	37,0	1,7	6,0	10,0	57,2	25,1
		insges.	3 330	68,6	31,4	0,9	6,6	14,3	60,0	18,2

Räubern fielen in der Mehrzahl Erwachsene zum Opfer. Bei Handtaschenraub war mehr als die Hälfte der Opfer bereits 60 Jahre oder älter und meist weiblich. Beim Straßenraub (2170) wurden demgegenüber männliche Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten; Grafik zur Opfergefährdung bei Raub insgesamt siehe Seite 61, G7c).

**Opfergefährdung bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2170-**

G37



\*) Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Raubdelikte (2100)

T115

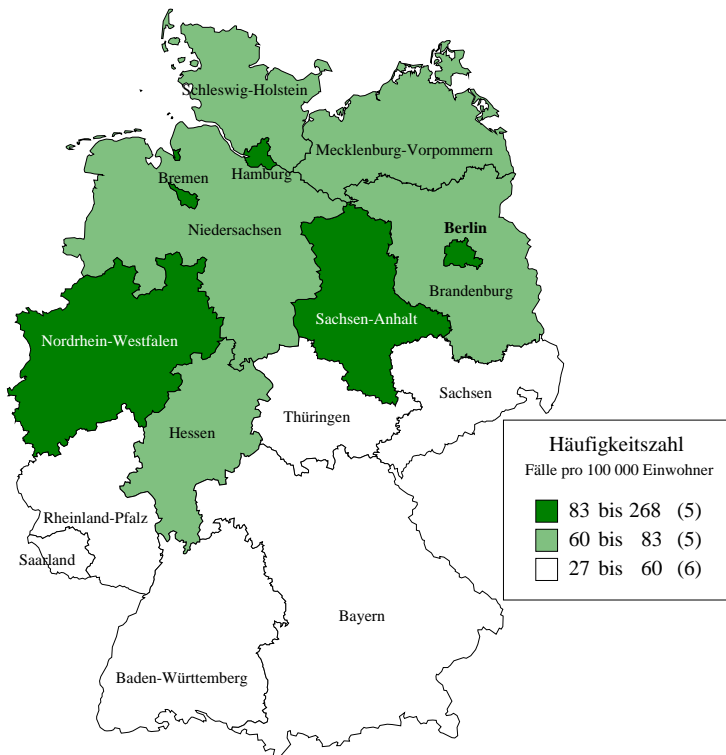
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)								
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	3 673	34	34	35	36	36	39	41	47	45
Bayern	3 329	27	28	28	26	28	29	33	36	33
Berlin	8 494	251	251	261	232	249	246	250	274	285
Brandenburg	1 541	60	64	65	69	76	81	88	95	107
Bremen	1 778	268	253	259	268	267	247	263	309	274
Hamburg	4 120	238	256	264	308	349	318	330	382	350
Hessen	4 682	77	77	68	71	70	82	81	85	87
Mecklenburg-Vorpommern	1 382	80	86	81	77	81	97	95	107	106
Niedersachsen	5 063	63	64	65	61	66	64	67	73	66
Nordrhein-Westfalen	15 614	86	85	77	72	71	74	81	83	80
Rheinland-Pfalz	1 845	45	46	43	40	38	44	42	45	43
Saarland	616	58	55	54	41	52	52	51	51	49
Sachsen	2 307	53	53	54	50	53	66	57	67	75
Sachsen-Anhalt	2 084	83	80	94	93	95	106	118	118	108
Schleswig-Holstein	2 125	75	73	73	77	78	71	78	73	65
Thüringen	1 079	45	45	47	46	48	50	58	58	60
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>59 732</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>71</b>	<b>69</b>	<b>72</b>	<b>75</b>	<b>78</b>	<b>85</b>	<b>83</b>
alte Länder mit Berlin	51 339	74	74	73	70	73	74	78	85	81
neue Länder	8 393	62	63	66	65	68	77	79	85	89

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.

G38

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Raub**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner**

Raubdelikte (2100)

T116

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)					Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				
		2004	2003	2002	2001	2000			2004	2003	2002	2001	2000
Aachen	343	134	152	149	132	114	Köln	2 037	211	217	193	155	152
Augsburg	125	48	71	75	66	68	Krefeld	231	97	90	98	102	89
Bergisch Gladbach	67	63	60	61	44	46	Leipzig	553	111	107	127	117	121
Berlin	8 494	251	251	261	232	249	Leverkusen	147	91	124	60	70	96
Bielefeld	248	76	95	78	79	76	Lübeck	313	147	140	128	150	133
Bochum	350	90	88	80	75	76	Ludwigshafen	151	93	116	92	65	77
Bonn	491	158	148	113	126	124	Magdeburg	302	133	138	151	156	157
Bottrop	90	75	88	95	99	90	Mainz	231	125	92	88	95	67
Braunschweig	144	59	82	80	65	74	Mannheim	260	84	82	94	80	81
Bremen	1 479	271	255	256	257	276	Moers	127	118	72	64	46	73
Bremerhaven	299	253	247	278	317	231	Mönchengladbach	240	91	94	100	95	102
Chemnitz	198	79	86	75	83	92	Mülheim a. d. Ruhr	113	66	71	55	72	70
Cottbus	113	105	133	196	171	182	München	818	66	72	67	66	72
Darmstadt	173	124	137	143	102	113	Münster	197	73	77	78	79	84
Dortmund	828	140	153	125	113	118	Neuss	112	74	74	78	67	63
Dresden	445	92	100	83	85	96	Nürnberg	390	79	71	78	68	74
Duisburg	744	147	118	93	83	87	Oberhausen	276	125	140	118	94	94
Düsseldorf	1 195	209	200	198	162	163	Offenbach	252	211	199	193	198	183
Erfurt	318	158	141	120	130	131	Oldenburg	167	105	134	116	114	117
Erlangen	51	50	51	42	42	43	Osnabrück	233	141	161	144	159	191
Essen	583	99	105	102	102	100	Paderborn	91	64	78	58	63	64
Frankfurt a. M.	1 333	207	226	195	193	207	Pforzheim	56	47	63	59	56	79
Freiburg i. Br.	183	86	102	84	112	137	Potsdam	149	103	124	146	129	131
Fürth	59	53	46	64	39	51	Recklinghausen	135	110	123	112	85	76
Gelsenkirchen	321	118	121	108	103	110	Regensburg	77	60	58	61	67	60
Gera	45	42	48	82	67	58	Remscheid	48	41	65	64	70	111
Göttingen	126	103	98	114	103	120	Reutlingen	49	44	45	64	42	33
Hagen	215	107	99	97	69	81	Rostock	443	223	208	212	186	242
Halle (Saale)	485	202	179	285	279	283	Saarbrücken	261	144	126	126	87	115
Hamburg	4 120	238	256	264	308	349	Salzgitter	43	39	49	60	41	50
Hamm	145	78	83	110	79	120	Schwerin	194	199	232	192	216	190
Hannover	956	185	192	203	200	214	Siegen	53	49	59	64	39	53
Heidelberg	71	50	58	45	53	64	Solingen	100	61	53	42	43	48
Heilbronn	77	64	64	91	82	73	Stuttgart	473	80	79	80	83	103
Herne	219	127	111	105	108	80	Trier (ab 2002)	89	89	81	108		
Hildesheim	111	108	125	110	130	142	Ulm	80	67	59	78	73	73
Ingolstadt	55	46	51	57	90	70	Wiesbaden	298	110	135	106	89	96
Jena (ab 2002)	32	31	48	43			Witten	83	82	50	66	62	58
Karlsruhe	230	81	65	68	84	62	Wolfsburg	108	88	64	80	76	51
Kassel	433	223	156	170	205	160	Wuppertal	391	108	100	95	98	87
Kiel	377	162	141	164	181	177	Würzburg	55	41	43	37	41	43
Koblenz	117	109	100	107	94	110							

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten in den Städten unterscheiden kann und dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind.

- Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f. -

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T117

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	1 116	10	11	11	12	13	14	14	19
Bayern	652	5	6	6	7	7	8	9	10
Berlin	4 729	140	144	152	137	145	134	148	174
Brandenburg	613	24	25	25	26	27	38	37	41
Bremen	808	122	120	121	134	129	122	132	149
Hamburg	2 613	151	153	172	194	233	195	190	214
Hessen	1 916	31	24	25	29	32	38	38	40
Mecklenburg-Vorpommern	585	34	41	43	39	42	49	49	63
Niedersachsen	1 770	22	22	23	23	25	23	24	28
Nordrhein-Westfalen	8 212	45	45	40	37	36	37	41	43
Rheinland-Pfalz	532	13	15	14	13	13	16	16	17
Saarland	190	18	11	11	6	19	17	15	14
Sachsen	739	17	19	14	11	18	23	22	27
Sachsen-Anhalt	715	28	26	26	26	26	28	38	37
Schleswig-Holstein	1 162	41	38	41	44	43	35	41	37
Thüringen	213	9	8	9	12	10	13	15	16
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>26 565</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>40</b>
alte Länder mit Berlin	23 700	34	34	34	34	35	35	37	41
neue Länder	2 865	21	22	21	20	23	28	30	34

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T118

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	220	86	113	96	81	Karlsruhe	99	35	26	20	38
Augsburg	35	14	22	25	26	Kiel	226	97	82	102	114
Berlin	4 729	140	144	152	137	Köln	1 294	134	139	119	94
Bielefeld	115	35	45	33	38	Krefeld	97	41	41	46	51
Bochum	184	48	46	38	37	Leipzig	271	54	67	51	48
Bonn	326	105	86	71	74	Lübeck	160	75	76	63	81
Braunschweig	48	20	35	30	20	Magdeburg	139	61	74	70	71
Bremen	662	122	119	120	127	Mainz	97	52	27	32	41
Chemnitz	74	30	36	30	5	Mannheim	101	33	31	37	33
Dortmund	426	72	88	67	59	Mönchengladbach	139	53	55	57	53
Dresden	87	18	20	11	14	München	135	11	16	12	15
Duisburg	405	80	56	39	35	Münster	83	31	34	36	41
Düsseldorf	722	126	122	129	100	Nürnberg	117	24	28	26	26
Erfurt	95	47	44	35	62	Oberhausen	142	65	68	62	54
Essen	228	39	64	54	53	Potsdam	51	35	25	23	35
Frankfurt a. M.	627	97	93	100	106	Rostock	218	110	108	144	132
Freiburg i. Br.	72	34	40	28	48	Saarbrücken **)	90	49	26	18	4
Gelsenkirchen	168	62	61	51	40	Schwerin	96	98	140	111	118
Hagen	95	47	49	38	36	Stuttgart	126	21	30	26	28
Halle	212	88	61	78	82	Wiesbaden	102	38	26	22	37
Hamburg	2 613	151	153	172	194	Wuppertal	322	89	57	54	56
Hannover	416	81	82	93	108						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 52 f.

\*\*) 2001 ist die HZ zu niedrig (verfahrensbedingte Mindererfassung).

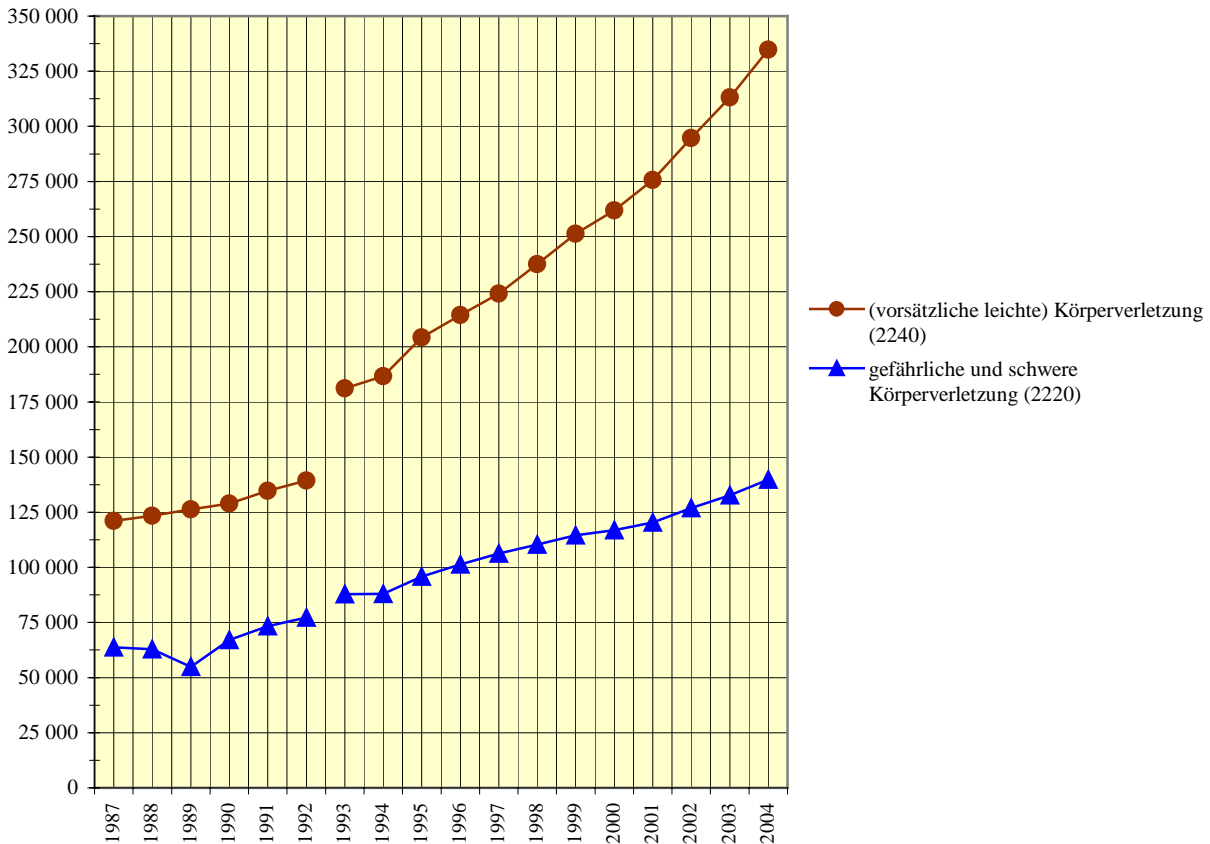


### 3.4 Körperverletzung

G39

#### Körperverletzungsdelikte

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T119

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
2200	Körperverletzung insgesamt	497 365	467 944	29 421	6,3	89,0	88,8
	darunter:						
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	220	227	-7	-3,1	90,9	85,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	132 615	7 133	5,4	84,2	84,1
	darunter:						
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	53 874	51 585	2 289	4,4	77,4	78,0
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 176	4 115	61	1,5	97,3	97,6
	darunter:						
2231	Misshandlung von Kindern	2 916	2 928	-12	-0,4	97,2	98,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	334 827	313 112	21 715	6,9	90,9	90,7

Bei der registrierten Körperverletzung wurde erneut ein Anstieg registriert. Diese schon seit langem festzustellende statistisch starke Zunahme dürfte auch auf eine verbesserte Aufhellung des Dunkelfeldes zurückzuführen sein, durch ein verändertes Anzeigeverhalten zumal bei innerfamiliärer Gewalt und bei gewalttätigen Auseinandersetzungen unter Minderjährigen. Für eine Zunahme der Anzeigebereitschaft sprechen auch die Ergebnisse wiederholter Bevölkerungsumfragen zur Viktimisierung in Bochum 1975, 1986 und 1998. Seit 01.04.1998 ist zudem keine Verweisung des Opfers auf den Privatklageweg mehr möglich.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T120

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2200	Körperverletzung insgesamt	497 365	3,6	0,1	0,3	27,5	27,7	20,0	24,8
	darunter:								
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	220	0,9	0,0	0,9	37,3	32,3	20,9	9,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	7,7	0,3	1,1	25,1	27,4	21,1	26,4
	darunter:								
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	53 874	6,9	0,3	1,4	21,0	25,3	22,2	31,4
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 176	0,3	0,1	0,0	32,3	25,6	17,6	24,1
	darunter:								
2231	Misshandlung von Kindern	2 916	0,2	0,1	0,0	31,1	26,0	18,2	24,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	334 827	2,1	0,1	0,0	27,8	27,9	19,8	24,5

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Eine Verwendung von Schusswaffen kommt am ehesten bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen vor. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung - zumal auf Straßen, Wegen oder Plätzen - waren Großstädte ab 500 000 Einwohner im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil erheblich überrepräsentiert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T121

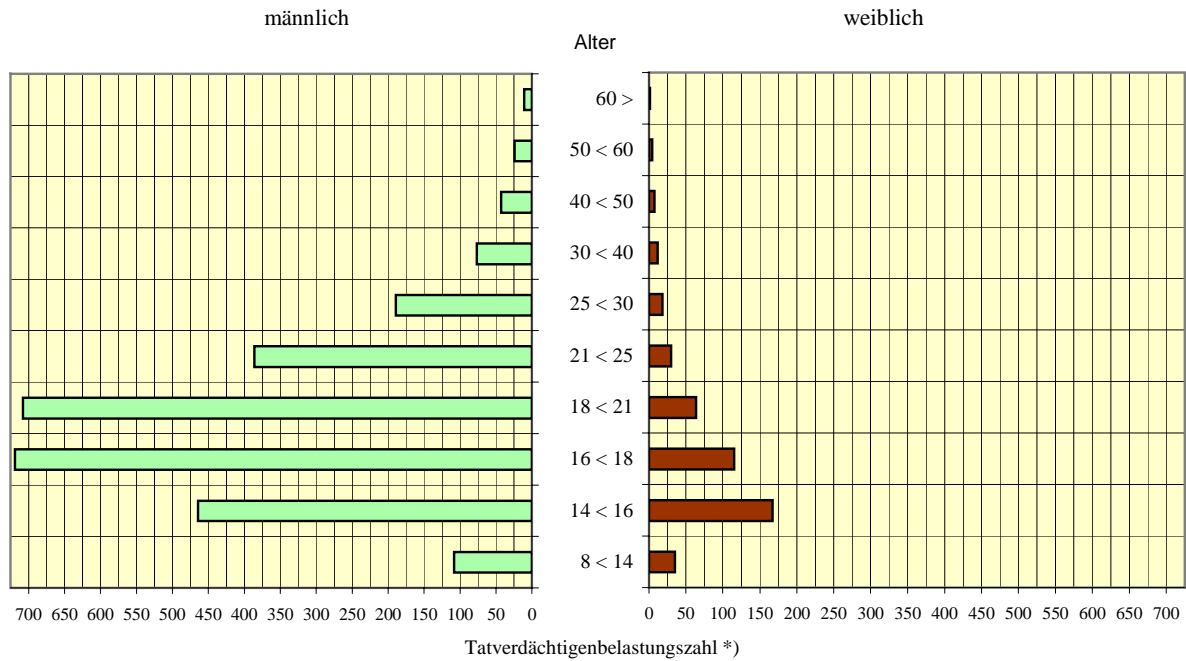
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2200	Körperverletzung insgesamt	444 190	84,1	15,9	4,2	14,3	11,5	70,0
	darunter:							
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	295	87,8	12,2	2,0	15,3	13,6	69,2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	86,0	14,0	5,6	20,7	16,2	57,4
	darunter:							
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	63 276	87,8	12,2	7,2	26,7	19,6	46,5
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 360	59,9	40,1	0,1	1,0	3,1	95,8
	darunter:							
2231	Misshandlung von Kindern	3 042	57,7	42,3	0,1	1,1	4,1	94,7
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	289 402	84,7	15,3	3,5	12,0	9,9	74,6

Bei Misshandlung von Kindern waren zwei von fünf Tatverdächtigen weiblich. Bei den übrigen angeführten Körperverletzungen waren dagegen acht bis neun von zehn Tatverdächtigen männlich.

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen war jeder zweite Tatverdächtige ein Minderjähriger oder Heranwachsender (2004: 53,5 %, 2003: 53,3 %). Ihr Anteil lag hier mehr als doppelt so hoch wie bei der leichten Form der Körperverletzung. Aus der Altersverteilung der Tatverdächtigen können nur bedingt Schlüsse gezogen werden, weil besonders die weniger schwerwiegenden Tötlichkeiten unter Minderjährigen oft eine andere Bewertung erfahren und daher auch seltener angezeigt werden dürften als solche mit Erwachsenenbeteiligung. Zu berücksichtigen ist ferner, dass eine gefährliche Körperverletzung bereits vorliegt, wenn mehrere Täter gemeinschaftlich handeln, auch ohne dass Waffen oder gefährliche Werkzeuge eingesetzt werden. Derartige Gruppentaten sind bei Minderjährigen verbreiteter als bei älteren Personen.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen**

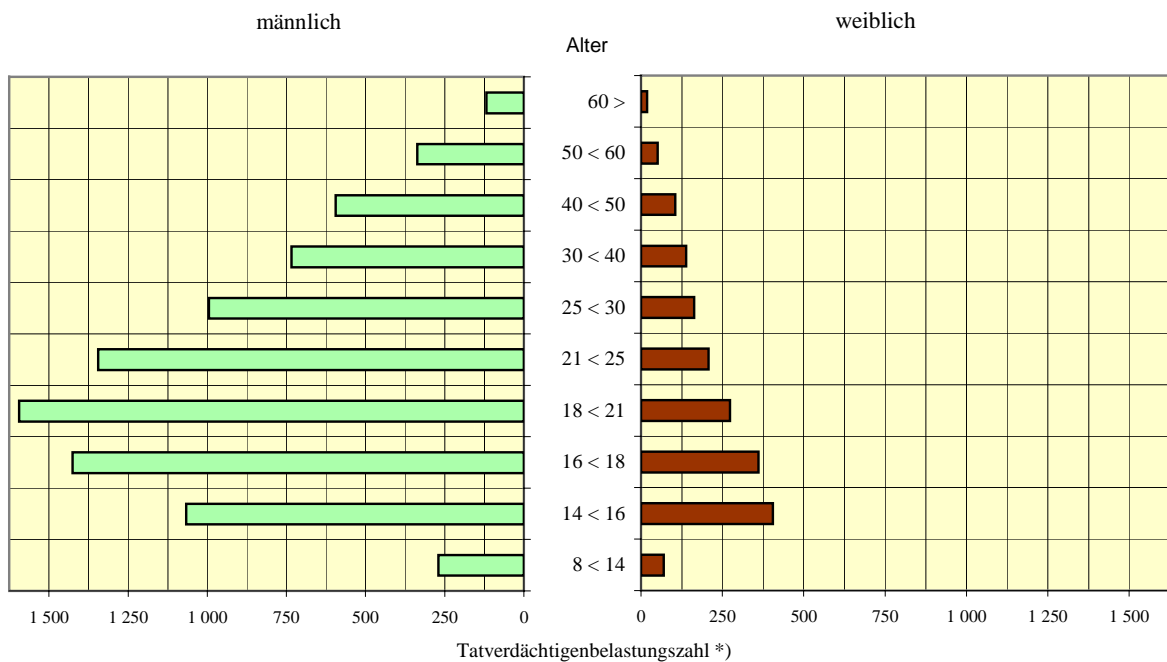
G40



Wie die obige Grafik zeigt, haben bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen die männlichen deutschen Tatverdächtigen zwischen 16 und 18 Jahren die höchste Belastung bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil. Bei vorsätzlich leichter Körperverletzung sind es dagegen die männlichen Heranwachsenden (siehe G41).

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei (vorsätzlich leichter) Körperverletzung**

G41



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

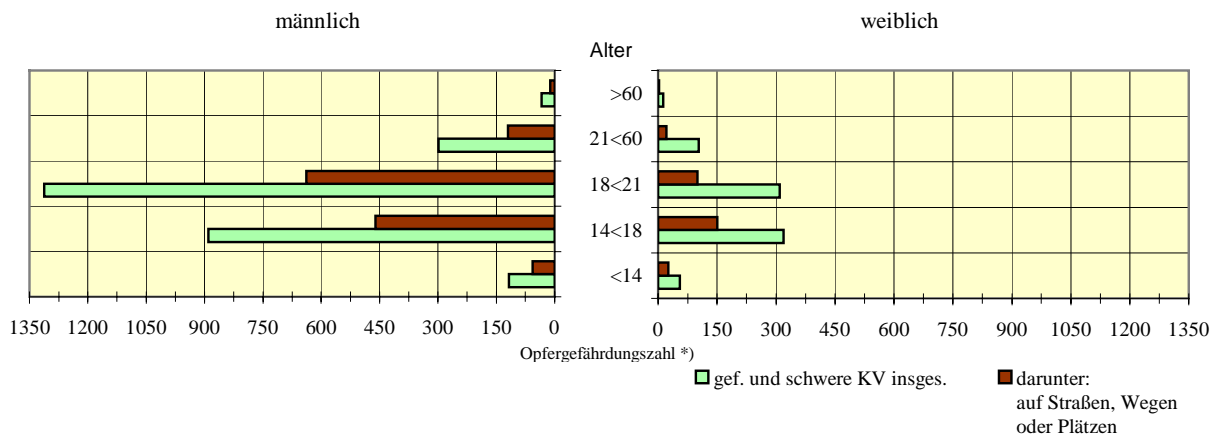
T122

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60 und älter	
2200	Körperverletzung insgesamt	vollendet	525 025	63,7	36,3	8,4	13,8	12,4	61,0	4,4
		versucht	20 666	71,0	29,0	6,2	8,8	8,0	71,0	5,9
		insges.	545 691	64,0	36,0	8,3	13,6	12,2	61,4	4,5
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	vollendet	244	75,4	24,6	7,4	11,1	9,0	55,7	16,8
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	vollendet	150 461	75,3	24,7	6,5	15,6	15,3	59,7	2,9
		versucht	12 763	71,7	28,3	7,0	9,5	8,3	69,4	5,8
		insges.	163 224	75,0	25,0	6,5	15,2	14,7	60,5	3,1
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	59 785	82,7	17,3	7,8	19,9	17,6	52,7	2,0
		versucht	4 537	77,5	22,5	9,1	11,7	8,9	65,3	5,0
		insges.	64 322	82,3	17,7	7,9	19,3	16,9	53,6	2,3
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	4 730	49,7	50,3	72,0	21,1	1,0	2,4	3,5
		versucht	14	57,1	42,9	50,0	28,6	0,0	14,3	7,1
		insges.	4 744	49,7	50,3	72,0	21,1	1,0	2,4	3,5
2231	Misshandlung von Kindern	vollendet	3 402	54,3	45,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	7	71,4	28,6	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	3 409	54,3	45,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	vollendet	350 128	59,4	40,6	7,9	13,2	11,7	62,8	4,5
		versucht	7 887	69,9	30,1	4,9	7,7	7,5	73,8	6,1
		insges.	358 015	59,6	40,4	7,8	13,1	11,6	63,0	4,5

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen waren vier von fünf Opfern männlich. Mit Ausnahme der Misshandlung von Schutzbefohlenen wurden bei den aufgeführten Körperverletzungen zwar überwiegend Erwachsene als Opfer registriert. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen erreichten aber Jugendliche und Heranwachsende, die auch schon bei den Tatverdächtigen überrepräsentiert sind, die relativ höchsten Opferanteile, was besonders deutlich wird, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (siehe nachfolgende Grafik).

**Opfergefährdung bei vollendeter gefährlicher und schwerer Körperverletzung und darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2220 und 2221-**

G42



\*) Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe.

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

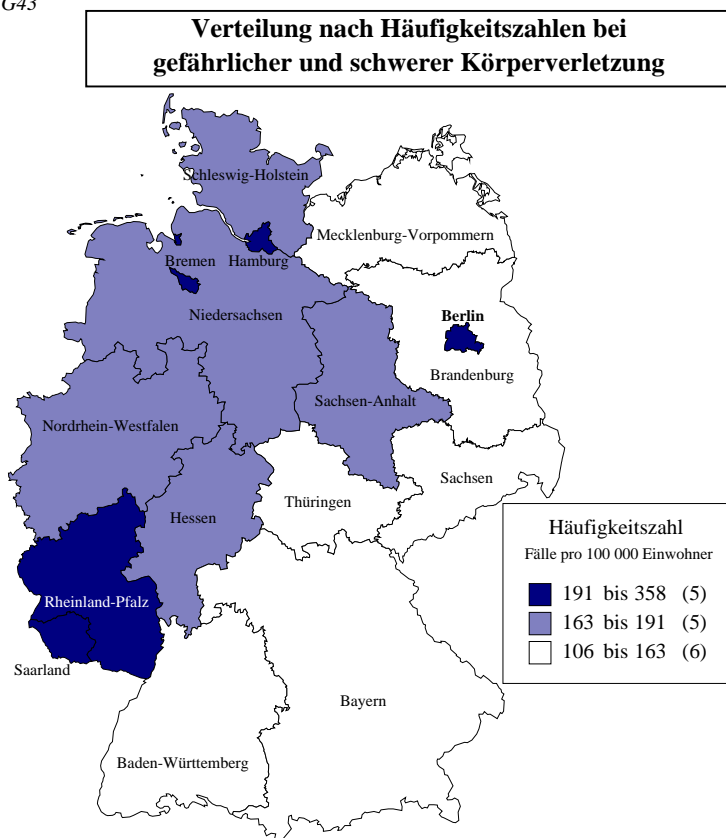
T123

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	14 243	133	114	117	118	109	103	99	94
Bayern	16 536	133	125	125	114	110	107	103	105
Berlin	12 137	358	354	364	348	324	341	344	340
Brandenburg	3 484	135	126	123	120	134	156	124	124
Bremen	1 895	286	280	261	255	237	230	228	242
Hamburg	4 603	265	249	225	225	202	199	205	195
Hessen	9 953	163	157	135	128	127	125	117	110
Mecklenburg-Vorpommern	2 777	160	152	142	144	144	145	143	140
Niedersachsen	13 704	171	164	157	144	144	137	132	126
Nordrhein-Westfalen	33 192	184	177	167	159	155	149	143	132
Rheinland-Pfalz	7 768	191	174	154	137	135	129	122	118
Saarland	2 358	222	190	178	134	158	156	145	148
Sachsen	4 571	106	108	101	98	99	100	93	92
Sachsen-Anhalt	4 670	185	179	177	168	160	163	160	155
Schleswig-Holstein	4 671	165	161	153	156	151	133	133	130
Thüringen	3 186	134	136	134	132	132	129	126	122
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>139 748</b>	<b>169</b>	<b>161</b>	<b>154</b>	<b>146</b>	<b>142</b>	<b>140</b>	<b>134</b>	<b>130</b>
alte Länder mit Berlin	121 060	175	166	158	150	145	141	137	131
neue Länder	18 688	138	135	130	127	129	133	124	121

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50.

G43



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T124

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	663	258	201	227	207	Karlsruhe	644	228	204	198	216
Augsburg	503	194	168	145	157	Kiel	778	334	324	293	302
Berlin	12 137	358	354	364	348	Köln	2 700	280	312	244	227
Bielefeld	595	181	163	136	155	Krefeld	490	205	228	202	201
Bochum	1 132	292	283	248	244	Leipzig	746	150	143	126	107
Bonn	578	186	159	165	169	Lübeck	698	328	338	331	333
Braunschweig	727	297	265	232	229	Magdeburg	585	257	237	266	294
Bremen	1 537	282	283	261	260	Mainz	503	271	213	196	155
Chemnitz	317	127	144	149	160	Mannheim	851	276	251	268	240
Dortmund	2 040	346	288	249	229	Mönchengladbach	631	240	257	232	246
Dresden	532	110	120	108	107	München	3 076	246	207	222	203
Duisburg	1 392	275	247	265	234	Münster	483	179	181	201	198
Düsseldorf	1 342	234	208	227	214	Nürnberg	1 334	270	276	271	244
Erfurt	340	169	173	179	172	Oberhausen	699	318	306	305	263
Essen	1 260	214	206	206	192	Potsdam	229	158	163	136	155
Frankfurt a. M.	2 185	340	319	275	252	Rostock	375	189	233	180	221
Freiburg i. Br.	601	283	280	289	275	Saarbrücken	747	411	336	308	192
Gelsenkirchen	770	283	289	251	285	Schwerin	197	202	214	189	197
Hagen	456	228	142	161	143	Stuttgart	1 587	269	210	209	233
Halle	641	267	267	231	260	Wiesbaden	734	270	287	240	236
Hamburg	4 603	265	249	225	225	Wuppertal	369	102	141	163	172
Hannover	1 652	320	314	286	277						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

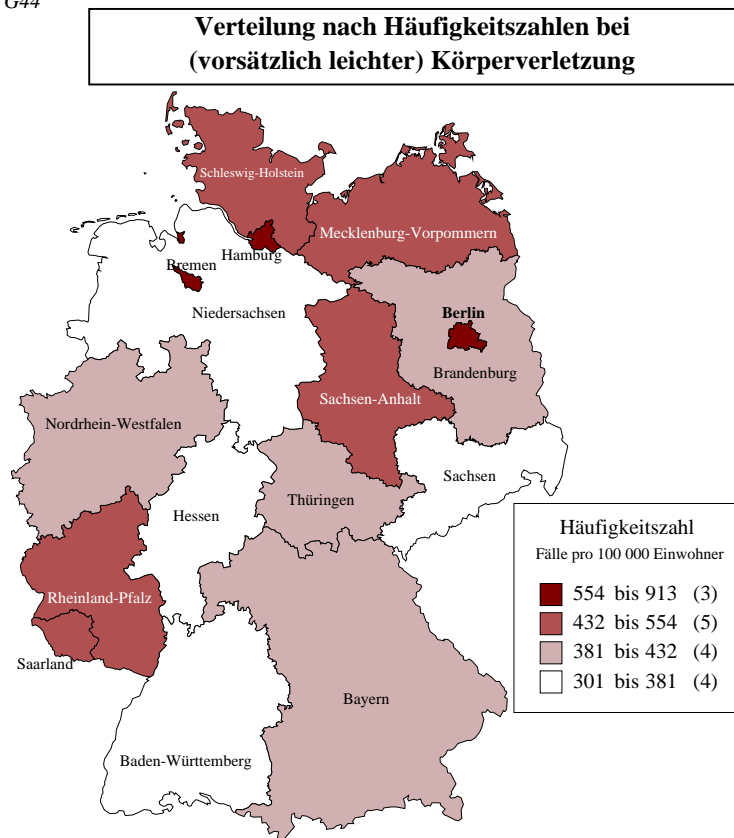
T125

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)								
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	32 514	304	244	254	241	217	208	193	181	168
Bayern	47 855	385	362	358	342	323	313	297	284	269
Berlin	30 915	912	915	913	854	811	821	774	751	701
Brandenburg	9 810	381	360	346	335	343	335	340	345	355
Bremen	3 738	564	510	498	491	437	403	382	367	360
Hamburg	12 388	714	658	605	596	606	436	405	400	379
Hessen	18 376	302	281	250	222	211	192	182	175	167
Mecklenburg-Vorpommern	8 289	479	475	453	427	418	444	437	430	427
Niedersachsen	27 486	344	336	320	289	275	268	252	235	219
Nordrhein-Westfalen	71 361	395	366	301	268	245	226	206	173	166
Rheinland-Pfalz	17 928	442	406	372	340	330	313	290	275	248
Saarland	4 820	454	402	345	296	307	307	295	297	267
Sachsen	13 738	318	313	308	311	313	318	291	279	287
Sachsen-Anhalt	10 904	432	424	451	449	445	476	464	458	430
Schleswig-Holstein	15 627	554	528	519	494	480	449	443	435	440
Thüringen	9 078	383	366	363	366	352	343	337	323	334
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>334 827</b>	<b>406</b>	<b>379</b>	<b>358</b>	<b>335</b>	<b>319</b>	<b>306</b>	<b>289</b>	<b>273</b>	<b>262</b>
alte Länder mit Berlin	283 008	410	381	355	329	310	293	275	257	243
neue Länder	51 819	383	373	370	366	364	372	360	353	353

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G44



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

T125a

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	691	269	272	257	212	Karlsruhe	1 073	380	311	324	376
Augsburg	1 609	621	552	539	607	Kiel	2 005	860	818	809	743
Berlin	30 915	912	915	913	854	Köln	5 144	533	543	333	288
Bielefeld	1 341	408	385	333	333	Krefeld	1 396	585	500	443	366
Bochum	2 868	741	617	576	496	Leipzig	2 194	441	450	447	445
Bonn	1 231	396	367	271	275	Lübeck	1 834	862	891	870	844
Braunschweig	1 208	493	446	429	377	Magdeburg	1 177	517	520	557	582
Bremen	2 969	545	495	471	474	Mainz	1 225	660	606	541	455
Chemnitz	635	254	294	317	326	Mannheim	1 517	492	422	437	387
Dortmund	3 339	566	484	342	307	Mönchengladbach	1 319	503	394	325	327
Dresden	1 507	312	309	325	326	München	6 534	524	458	463	418
Duisburg	1 911	377	309	248	212	Münster	1 109	411	403	343	291
Düsseldorf	2 879	503	420	318	273	Nürnberg	3 341	677	694	654	592
Erfurt	830	412	385	411	387	Oberhausen	1 162	528	483	354	304
Essen	2 133	362	364	281	271	Potsdam	639	441	512	440	467
Frankfurt a. M.	3 453	537	491	390	347	Rostock	988	498	413	405	383
Freiburg i. Br.	1 624	764	537	581	520	Saarbrücken	1 305	718	597	546	442
Gelsenkirchen	1 758	645	553	347	341	Schwerin	635	650	745	619	751
Hagen	1 143	571	420	463	312	Stuttgart	3 950	670	459	484	455
Halle	1 471	613	603	649	626	Wiesbaden	1 342	493	550	484	456
Hamburg	12 388	714	658	605	596	Wuppertal	1 365	377	387	433	433
Hannover	2 931	568	551	537	503						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 53 f.

Die großen Diskrepanzen bei den Häufigkeitszahlen zwischen einzelnen Ländern und einzelnen Städten dürften eher Erfassungsunterschiede bzw. eine unterschiedliche Aufhellung des Dunkelfeldes als tatsächliche Kriminalitätsunterschiede widerspiegeln.

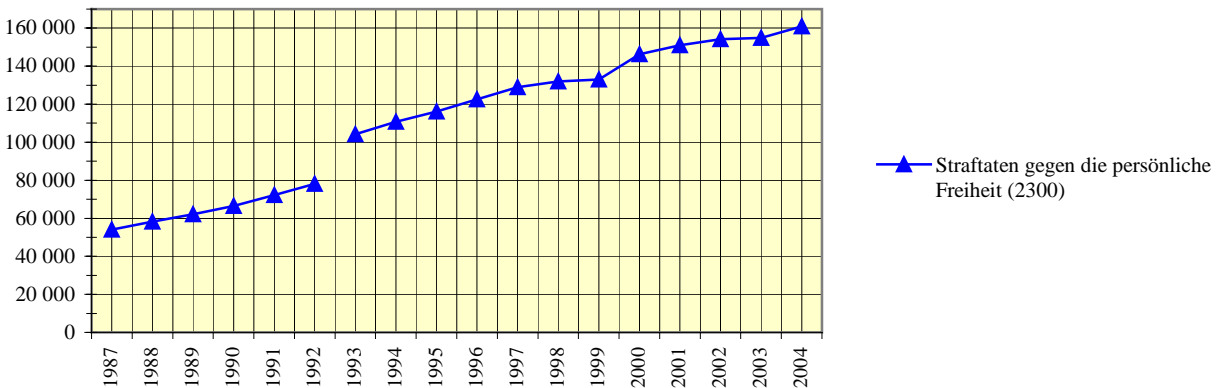


### 3.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G45

erfasste Fälle

**Straftaten gegen die persönliche Freiheit**



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T126

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160 956	154 894	6 062	3,9	90,4	90,4
	davon:						
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel - §§ 234, 235, 236 StGB-	1 830	1 828	2	0,1	95,9	96,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung - §§ 239, 240, 241 StGB-	158 965	152 873	6 092	4,0	90,3	90,4
2330	erpresserischer Menschenraub - § 239a StGB-	94	102	-8	x	85,1	83,3
2340	Geiselnahme - § 239b StGB-	66	88	-22	x	92,4	95,5

Bei Nötigung und Bedrohung ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. Eine verbesserte Aufhellung könnte zu dem langfristig starken Anstieg beigetragen haben.

#### Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T127

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160 956	2,3	2,4	0,2	33,2	26,8	17,3	22,5
	davon:								
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel - §§ 234, 235, 236 StGB-	1 830	8,9	0,2	0,0	31,7	26,8	17,3	23,5
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung - §§ 239, 240, 241 StGB-	158 965	2,2	2,4	0,2	33,2	26,8	17,3	22,5
2330	erpresserischer Menschenraub - § 239a StGB-	94	19,1	19,1	1,1	22,3	25,5	26,6	24,5
2340	Geiselnahme - § 239b StGB-	66	21,2	21,2	6,1	40,9	30,3	15,2	13,6

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Den höchsten Versuchsanteil gab es unter den Straftaten gegen die persönliche Freiheit bei Geiselnahme und erpresserischem Menschenraub. Hier wurden auch relativ am häufigsten Schusswaffen eingesetzt. Bezogen auf den Bevölkerungsanteil waren Großstädte ab 500 000 Einwohner am stärksten belastet.

### Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T128

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	87,4	12,6	1,8	8,3	8,2	81,7
	davon:							
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 930	56,7	43,3	0,0	1,2	3,8	95,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	140 465	87,8	12,2	1,9	8,4	8,2	81,5
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	190	91,1	8,9	1,1	6,3	7,9	84,7
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	108	87,0	13,0	0,0	2,8	12,0	85,2

Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in der Regel von Männern begangen. Nur bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel gab es einen überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Minderjährige waren bei diesen Delikten kaum vertreten.

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T129

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	142 483	30 492	21,4	1,2	0,4	1,9	5,8	32,1	4,2	10,3	44,0	
	davon:												
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 930	631	32,7	2,4	0,8	2,7	0,6	24,1	1,7	7,0	60,7	
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	140 465	29 798	21,2	1,2	0,4	1,9	5,9	32,4	4,2	10,3	43,8	
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	190	93	48,9	7,5	0,0	8,6	4,3	16,1	6,5	16,1	40,9	
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	108	45	41,7	11,1	0,0	4,4	0,0	15,6	2,2	22,2	44,4	

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit unter dem bei Straftaten insgesamt (22,9 %), darüber aber bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme (bei kleinen absoluten Zahlen) sowie bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel. Die höchsten Anteile an den nichtdeutschen Tatverdächtigen zeigt die Gruppe der „Sonstigen“, die sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2300)

T130

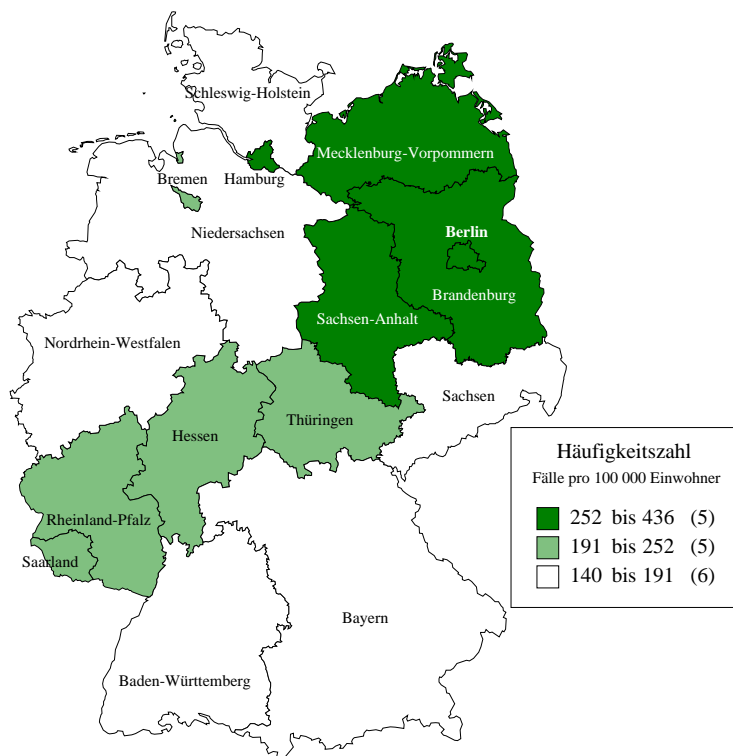
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	14 919	140	118	130	133	124	116	111	112
Bayern	22 109	178	170	177	180	172	167	164	156
Berlin	14 765	436	449	474	453	439	426	421	417
Brandenburg	7 516	292	286	270	266	257	199	212	217
Bremen	1 577	238	223	219	227	207	184	168	178
Hamburg	5 054	291	276	259	274	275	215	224	239
Hessen	11 651	191	171	161	165	170	149	142	143
Mecklenburg-Vorpommern	4 946	286	271	270	275	252	235	233	221
Niedersachsen	13 346	167	163	164	154	150	133	126	120
Nordrhein-Westfalen	28 773	159	156	150	141	132	114	114	102
Rheinland-Pfalz	9 408	232	231	216	202	186	167	161	152
Saarland	2 368	223	184	181	153	154	150	139	151
Sachsen	8 222	190	190	164	176	183	179	175	169
Sachsen-Anhalt	6 361	252	244	258	260	272	265	274	279
Schleswig-Holstein	5 314	188	192	195	189	189	168	174	176
Thüringen	4 627	195	201	203	188	183	166	183	206
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>160 956</b>	<b>195</b>	<b>188</b>	<b>187</b>	<b>184</b>	<b>178</b>	<b>162</b>	<b>161</b>	<b>157</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>129 284</b>	<b>187</b>	<b>179</b>	<b>180</b>	<b>176</b>	<b>169</b>	<b>154</b>	<b>151</b>	<b>146</b>
<b>neue Länder</b>	<b>31 672</b>	<b>234</b>	<b>231</b>	<b>222</b>	<b>224</b>	<b>223</b>	<b>204</b>	<b>209</b>	<b>212</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G46

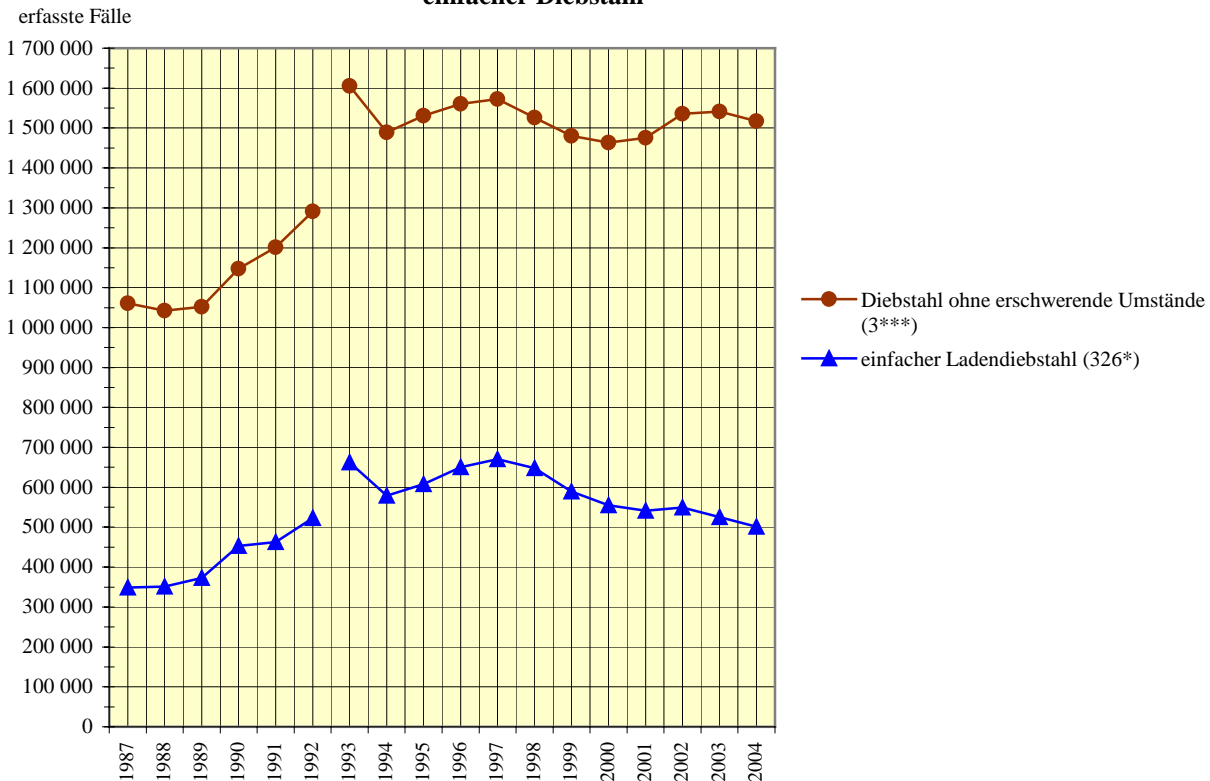
**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit**



3.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände

G47

einfacher Diebstahl



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T131

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 516 894	1 540 932	-24 038	-1,6	45,0	45,6
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	550 837	575 548	-24 711	-4,3	88,3	88,4
326*	darunter: Ladendiebstahl	501 433	525 380	-23 947	-4,6	94,2	94,2

Bei einfachem Ladendiebstahl gab es eine Abnahme, bei „einfachem“ Diebstahl insgesamt eine geringe Abnahme der registrierten Fälle. Der Anteil von Ladendiebstahl (Diebstahl von ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit) lag 2004 bei 91,0 % (2003: 91,3 %) der angezeigten „einfachen“ Diebstähle in/aus Warenhäusern etc. und bei 33,1 % (2003: 34,1 %) aller einfachen Diebstahlsfälle. Die hohe Aufklärungsquote bei Ladendiebstahl ist darauf zurückzuführen, dass hier die Tatverdächtigen bei Anzeigerstattung in der Regel gleich mitgeliefert werden. Dafür ist aber mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T132

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 516 894	1,8	21,3	28,4	23,1	26,8
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	550 837	1,5	16,0	32,9	26,2	24,8
326*	darunter: Ladendiebstahl	501 433	1,4	15,9	33,3	26,1	24,8

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Über die Hälfte der angezeigten Fälle von „einfachem“ Ladendiebstahl ereignete sich in den Großstädten ab 100 000 Einwohner. Dort sind z.B. Selbstbedienungsmöglichkeiten relativ häufiger anzutreffen und zugleich herrscht dort eine tatbegünstigende größere Anonymität.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

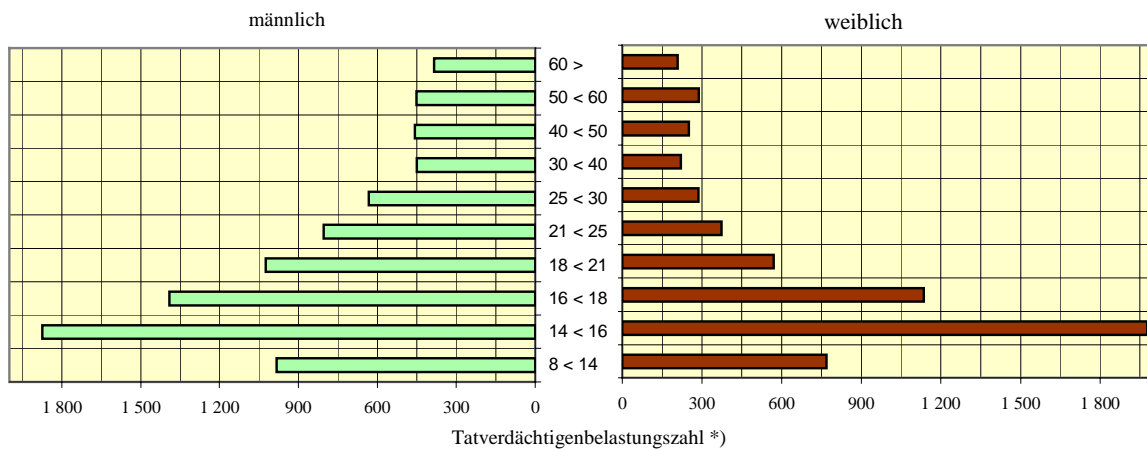
T133

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	66,7	33,3	10,6	18,0	8,9	62,5
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	424 440	61,7	38,3	12,1	16,3	6,8	64,8
326*	darunter: Ladendiebstahl	413 335	61,6	38,4	12,1	16,3	6,7	64,8

„Einfacher“ Ladendiebstahl gehört zu den Delikten mit dem höchsten Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Nur bei wenigen Deliktsarten findet sich außerdem ein so beachtlicher Kinderanteil. Die Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises könnte durch das Kontroll- und Anzeigeverhalten der Warenhäuser pp. beeinflusst sein.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "einfachem" Ladendiebstahl**

G48



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil werden Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige festgestellt, weibliche ebenso wie männliche.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T134

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							Sonstige
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber		
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	586 675	121 498 20,7	2,1	0,4	13,0	14,3	13,1	0,7	16,7	39,8	
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	424 440	92 154 21,7	1,8	0,4	14,0	13,8	11,6	0,4	18,4	39,6	
326*	darunter: Ladendiebstahl	413 335	89 340 21,6	1,8	0,4	14,1	13,8	11,5	0,4	18,4	39,6	

Nichtdeutsche Tatverdächtige stellen beim einfachen Ladendiebstahl über ein Fünftel (1993: noch fast zwei Fünftel) der Tatverdächtigen. Jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige war ein Asylbewerber oder der Restgruppe der „Sonstigen“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen) zuzuordnen.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T135

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% - Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro	Schadenüber- höhung **) in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000 €		
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 489 162	26,3	18,2	45,4	9,3	0,9	573,0	3,0
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	542 703	52,2	23,2	22,0	2,5	0,1	63,9	1,8
326*	darunter: Ladendiebstahl	494 452	55,9	24,2	18,3	1,6	0,0	45,9	1,3

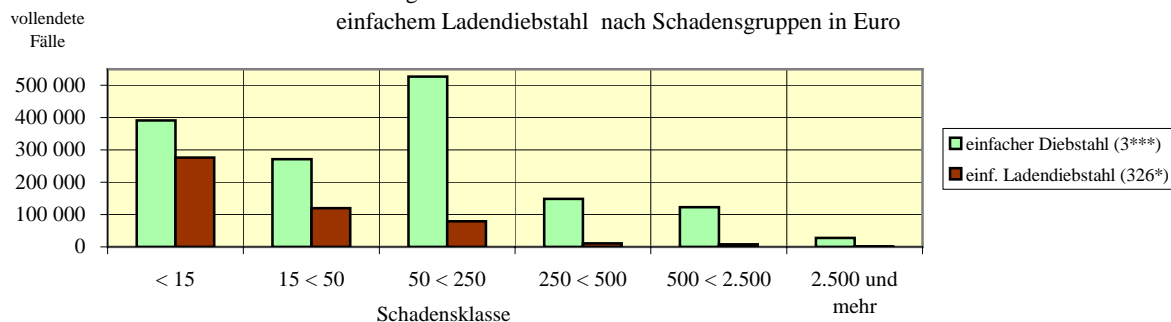
\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

\*\*) 2004 führten Fehlerfassung in Baden-Württemberg zu Schadensüberhöhungen.

Bei „einfachem“ Ladendiebstahl handelte es sich in ca. der Hälfte der Fälle schadensmäßig um „Bagatelldelikte“, bei denen die entwendeten Gegenstände unter 15 € wert waren. In mehr als zwei von zehn vollendeten einfachen Ladendiebstählen lag der Schaden zwischen 15 und 50 €. Gelegentlich gab es auch Einzelschäden von über 500 €. Die in der PKS ausgewiesenen Beträge sind hier aber nicht der eigentliche Schaden, weil der Eigentümer die gestohlenen Gegenstände in der Regel wieder zurückbekommt. Der echte Schaden bei nicht entdeckten Taten (Dunkelfeld) beträgt ein Vielfaches der in der PKS ausgewiesenen Summe.

G49

Verteilung der **vollendeten Fälle** von einfachem Diebstahl und einfachem Ladendiebstahl nach Schadensgruppen in Euro



### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3\*\*\*)

T136

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	160 210	1 498	1 421	1 474	1 420	1 394	1 408	1 421	1 493
Bayern	164 669	1 325	1 385	1 395	1 380	1 364	1 381	1 405	1 484
Berlin	116 824	3 448	3 629	3 583	3 563	3 596	3 686	3 707	4 021
Brandenburg	40 857	1 587	1 678	1 728	1 707	1 805	1 867	1 968	1 975
Bremen	21 397	3 227	3 209	3 182	3 096	3 137	2 895	3 196	3 427
Hamburg	62 695	3 615	3 728	3 596	3 754	3 744	3 464	3 771	3 703
Hessen	108 789	1 787	1 838	1 792	1 710	1 734	1 781	1 816	1 878
Mecklenburg-Vorpommern	36 165	2 088	2 211	2 176	2 277	2 229	2 452	2 685	2 611
Niedersachsen	135 531	1 696	1 775	1 787	1 669	1 684	1 688	1 764	1 795
Nordrhein-Westfalen	360 013	1 991	1 988	1 959	1 839	1 777	1 752	1 783	1 834
Rheinland-Pfalz	62 945	1 551	1 571	1 538	1 402	1 399	1 441	1 455	1 492
Saarland	19 478	1 835	1 773	1 832	1 584	1 627	1 519	1 593	1 683
Sachsen	81 360	1 883	1 816	1 779	1 755	1 737	1 880	1 892	1 874
Sachsen-Anhalt	48 339	1 916	2 015	2 071	1 959	1 988	2 108	2 278	2 317
Schleswig-Holstein	60 192	2 132	2 230	2 176	2 063	2 110	2 152	2 267	2 209
Thüringen	37 430	1 577	1 606	1 685	1 636	1 566	1 667	1 734	1 842
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>1 516 894</b>	<b>1 838</b>	<b>1 867</b>	<b>1 863</b>	<b>1 794</b>	<b>1 782</b>	<b>1 805</b>	<b>1 860</b>	<b>1 917</b>
alte Länder mit Berlin	1 272 743	1 844	1 872	1 863	1 786	1 772	1 774	1 819	1 886
neue Länder	244 151	1 805	1 841	1 859	1 830	1 830	1 957	2 054	2 067

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3\*\*\*)

T137

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	6 223	2 425	2 652	3 054	2 877	Karlsruhe	8 215	2 907	2 787	3 292	3 017
Augsburg	5 715	2 205	2 355	2 401	2 408	Kiel	8 686	3 727	4 105	3 840	3 625
Berlin	116 824	3 448	3 629	3 583	3 563	Köln	40 163	4 158	4 076	3 906	3 577
Bielefeld	7 593	2 312	2 397	2 451	2 275	Krefeld	6 025	2 526	2 419	2 608	2 515
Bochum	8 946	2 310	2 232	2 212	2 045	Leipzig	18 457	3 710	3 004	3 109	2 870
Bonn	8 863	2 849	2 738	3 067	3 036	Lübeck	7 497	3 524	3 515	3 555	3 400
Braunschweig	6 681	2 726	2 755	2 780	2 608	Magdeburg	7 911	3 477	3 660	3 958	3 936
Bremen	18 059	3 314	3 319	3 250	3 127	Mainz	5 626	3 032	3 105	3 038	2 605
Chemnitz	6 223	2 490	2 317	2 114	2 137	Mannheim	9 749	3 162	3 100	3 095	2 750
Dortmund	16 448	2 789	2 836	2 907	2 418	Mönchengladbach	6 548	2 496	2 594	2 618	2 533
Dresden	14 119	2 919	3 079	2 959	2 890	München	32 685	2 619	2 695	2 724	2 731
Duisburg	11 000	2 172	2 178	2 047	2 037	Münster	7 146	2 651	2 580	2 596	2 330
Düsseldorf	23 995	4 191	4 131	3 974	3 778	Nürnberg	11 767	2 384	2 441	2 475	2 579
Erfurt	6 488	3 218	3 163	3 423	3 158	Oberhausen	5 690	2 586	2 339	2 356	2 269
Essen	14 748	2 502	2 364	2 272	2 230	Potsdam	3 292	2 271	2 952	3 053	2 955
Frankfurt a. M.	27 954	4 345	4 429	4 234	4 054	Rostock	4 960	2 501	2 622	2 580	2 964
Freiburg i. Br.	7 988	3 759	3 364	3 894	3 822	Saarbrücken	6 352	3 493	3 065	3 361	2 993
Gelsenkirchen	6 167	2 264	2 261	2 167	2 067	Schwerin	3 157	3 232	4 077	3 479	3 953
Hagen	4 930	2 465	2 193	2 105	1 831	Stuttgart	13 390	2 273	1 934	2 207	2 089
Halle	6 604	2 750	3 159	3 120	2 967	Wiesbaden	6 538	2 404	2 755	2 755	2 712
Hamburg	62 695	3 615	3 728	3 596	3 754	Wuppertal	7 852	2 168	2 471	2 585	1 980
Hannover	17 286	3 349	3 540	3 627	3 517						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

einfacher Ladendiebstahl (326\*)

T138

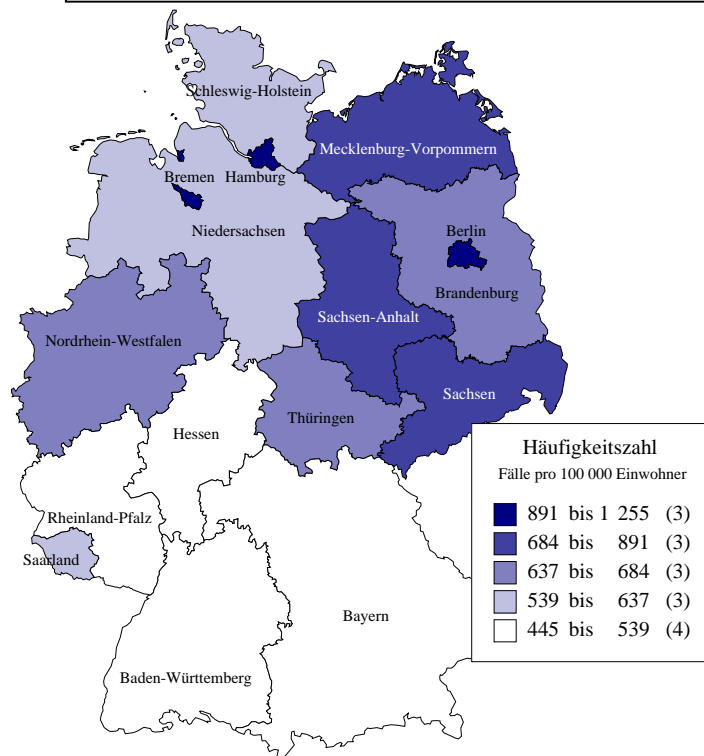
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	55 779	522	496	548	535	539	567	588	635
Bayern	55 312	445	475	485	481	494	518	557	610
Berlin	38 544	1 138	1 191	1 221	1 134	1 171	1 266	1 378	1 431
Brandenburg	17 153	666	725	793	815	850	932	1 023	973
Bremen	8 324	1 255	1 319	1 372	1 400	1 429	1 341	1 629	1 764
Hamburg	15 444	891	927	1 014	1 074	1 168	1 164	1 512	1 551
Hessen	31 411	516	523	531	547	553	602	675	719
Mecklenburg-Vorpommern	12 847	742	790	822	822	785	941	1 022	1 008
Niedersachsen	43 059	539	599	630	599	633	656	725	732
Nordrhein-Westfalen	115 243	637	666	692	680	707	730	805	844
Rheinland-Pfalz	18 741	462	473	484	483	491	536	585	590
Saarland	6 740	635	570	635	589	634	611	671	711
Sachsen	29 565	684	739	774	772	750	867	906	878
Sachsen-Anhalt	20 440	810	892	949	950	962	1 057	1 152	1 138
Schleswig-Holstein	16 667	590	669	634	638	664	730	863	833
Thüringen	16 164	681	712	767	780	735	799	885	911
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>501 433</b>	<b>608</b>	<b>637</b>	<b>666</b>	<b>658</b>	<b>675</b>	<b>718</b>	<b>790</b>	<b>817</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>405 264</b>	<b>587</b>	<b>611</b>	<b>637</b>	<b>625</b>	<b>647</b>	<b>678</b>	<b>749</b>	<b>786</b>
<b>neue Länder</b>	<b>96 169</b>	<b>711</b>	<b>766</b>	<b>816</b>	<b>821</b>	<b>811</b>	<b>913</b>	<b>986</b>	<b>968</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G50

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei einfachem Ladendiebstahl**





**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**  
einfacher Ladendiebstahl (326\*)

T139

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	2 017	786	770	1 143	1 064	Karlsruhe	2 821	998	1 041	1 373	1 188
Augsburg	2 135	824	969	1 036	1 044	Kiel	3 137	1 346	1 675	1 493	1 511
Berlin	38 544	1 138	1 191	1 221	1 134	Köln	8 804	911	938	952	956
Bielefeld	3 152	960	990	950	1 014	Krefeld	2 316	971	909	1 064	1 083
Bochum	3 081	796	798	814	822	Leipzig	5 460	1 097	1 218	1 298	1 271
Bonn	2 704	869	915	1 041	923	Lübeck	2 515	1 182	1 367	1 155	1 343
Braunschweig	2 553	1 042	1 145	1 115	1 150	Magdeburg	3 497	1 537	1 656	1 868	2 127
Bremen	6 929	1 272	1 352	1 396	1 380	Mainz	1 522	820	786	820	859
Chemnitz	2 587	1 035	1 109	1 041	1 072	Mannheim	2 868	930	940	1 078	975
Dortmund	6 295	1 068	1 141	1 229	1 060	Mönchengladbach	2 660	1 014	1 099	1 157	1 192
Dresden	4 890	1 011	1 136	1 152	1 141	München	10 751	862	857	876	868
Duisburg	3 843	759	771	774	725	Münster	2 528	938	1 005	1 121	1 023
Düsseldorf	5 783	1 010	1 016	1 036	1 000	Nürnberg	5 517	1 118	1 162	1 076	1 144
Erfurt	3 174	1 574	1 779	1 903	1 773	Oberhausen	2 143	974	880	969	928
Essen	5 762	977	857	880	927	Potsdam	1 523	1 050	1 488	1 651	1 555
Frankfurt a. M.	5 935	922	904	904	942	Rostock	2 189	1 104	952	1 102	1 152
Freiburg i. Br.	3 021	1 422	1 188	1 639	1 561	Saarbrücken	2 517	1 384	1 106	1 241	1 227
Gelsenkirchen	2 155	791	795	771	725	Schwerin	1 396	1 429	1 933	1 779	2 206
Hagen	2 020	1 010	907	933	912	Stuttgart	4 176	709	622	710	650
Halle	3 027	1 261	1 396	1 515	1 505	Wiesbaden	2 196	807	913	915	986
Hamburg	15 444	891	927	1 014	1 074	Wuppertal	3 022	834	1 091	825	750
Hannover	6 319	1 224	1 358	1 419	1 385						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

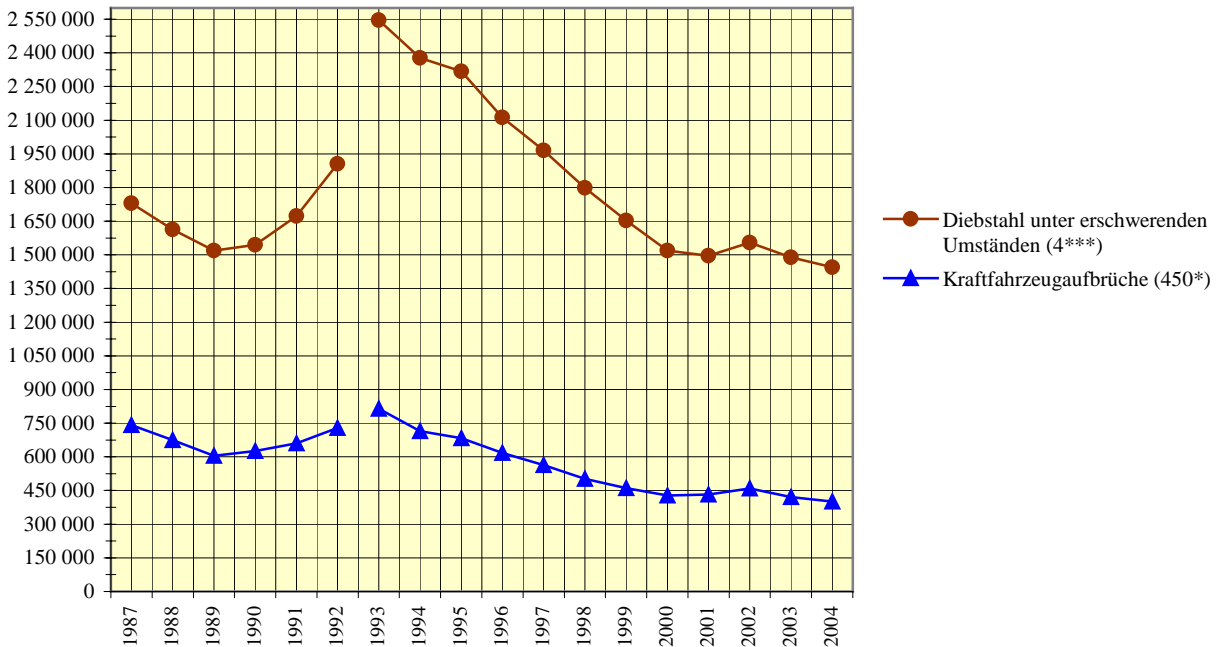
Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen

G51

**schwerer Diebstahl**

erfasste Fälle

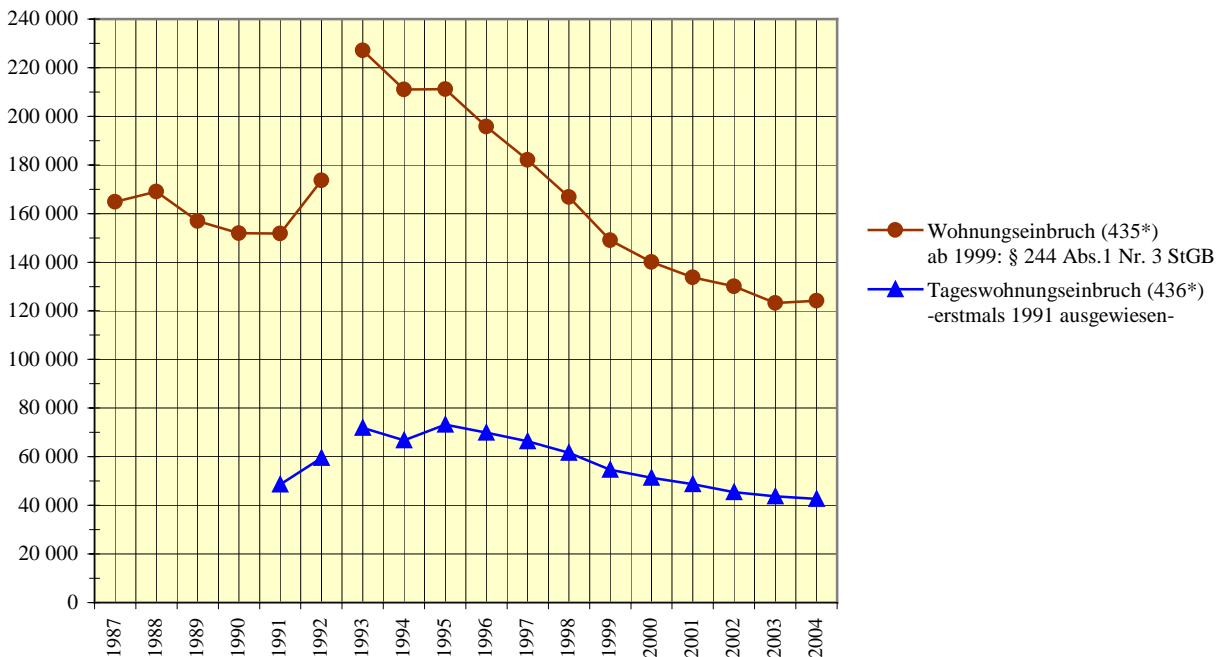


Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

G52

**Wohnungseinbruch**

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T140

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 444 136	1 488 458	-44 322	-3,0	13,9	13,2
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	23 102	24 338	-1 236	-5,1	22,5	22,8
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 341	1 292	49	3,8	24,7	23,2
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	128 328	117 987	10 341	8,8	19,8	19,7
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	30 595	29 125	1 470	5,0	19,9	19,5
420*	in/aus Kiosken	8 626	8 166	460	5,6	20,5	21,3
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	54 705	56 676	-1 971	-3,5	32,5	32,7
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 535	3 433	102	3,0	21,8	23,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	124 155	123 280	875	0,7	19,5	18,0
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	42 689	43 698	-1 009	-2,3	17,2	17,8

Nach einer Zunahme im Berichtsjahr 2002 ist beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen 2003 und 2004 die Fortsetzung des seit 1993 rückläufigen Trends zu verzeichnen (siehe auch Grafik G51 auf Seite 169). Die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % geringfügig zu, die der Tageswohnungseinbrüche nahm um 2,3 % ab. Ab 1999 werden im Schlüssel "435\*" nur noch "echte" Wohnungseinbruchdiebstähle nach § 244 Abs. 1 Nr. 3 erfasst und nicht mehr die "schweren" Diebstähle in Wohnräumen (z. B. Aufbrechen von Schreibtischen), wenn die Täter nicht widerrechtlich in die Wohnung eingedrungen sind.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T141

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T 14,4*)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 444 136	17,2	23,0	29,3	21,4	26,2
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	23 102	16,1	33,7	31,9	17,6	16,7
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 341	44,1	43,2	25,8	13,5	17,4
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	128 328	27,8	30,5	29,2	19,1	21,2
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	30 595	26,2	32,0	28,8	18,7	20,5
420*	in/aus Kiosken	8 626	35,2	22,8	25,4	18,5	33,2
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	54 705	33,5	22,8	29,9	22,0	24,8
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 535	21,6	14,4	31,5	24,4	29,7
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	124 155	36,1	23,7	27,5	20,8	28,0
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	42 689	31,4	17,0	26,6	24,2	32,1

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Für eine positive Wirkung von Präventionsmaßnahmen sprechen neben den gesunkenen Fallzahlen der von 28,3 % (1993) auf 36,1 % gestiegene Versuchsanteil bei Wohnungseinbruchdiebstahl und der von 25,7 % (1993) auf 44,1 % gestiegene Versuchsanteil bei "schwerem" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

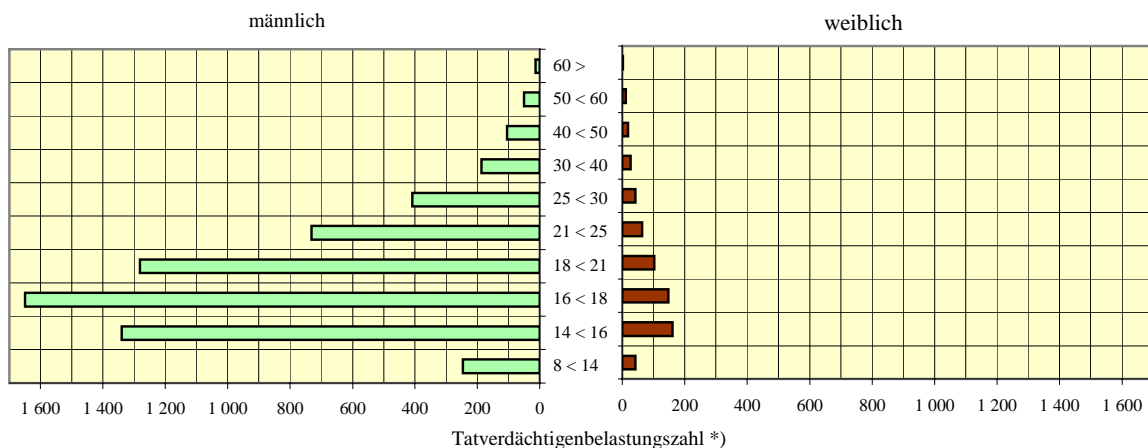
T142

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	90,5	9,5	6,4	26,8	17,0	49,7
	darunter:							
4**7	von/aus Automaten	5 672	92,3	7,7	9,1	33,8	18,4	38,8
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	405	94,3	5,7	2,2	14,3	16,8	66,7
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	22 139	93,9	6,1	6,2	29,3	18,1	46,4
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	6 068	92,8	7,2	3,6	22,6	21,8	51,9
420*	in/aus Kiosken	2 800	93,7	6,3	4,9	40,3	23,1	31,8
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	17 172	88,3	11,7	3,5	19,7	17,9	59,0
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 001	94,1	5,9	3,5	29,7	19,4	47,5
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	19 650	84,9	15,1	5,6	22,6	16,0	55,8
	darunter:							
436*	Tageswohnungseinbruch	6 408	84,6	15,4	6,6	23,1	15,0	55,4

Weibliche Tatverdächtige waren wieder erheblich unterrepräsentiert. Über die Hälfte (50,2 %) der Tatverdächtigen eines „schweren“ Diebstahls war unter 21 Jahre alt. Noch höher lag dieser Anteil z.B. bei „schwerem“ Diebstahl in/aus Kiosken (68,3 %) und von/aus Automaten (61,3 %), niedriger dagegen z.B. bei Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl. (33,3 %) und bei Wohnungseinbruch (44,2 %). Strukturaussagen zu den Tatverdächtigen sind bei "schwerem" Diebstahl wegen der niedrigen Aufklärungsquote zu relativieren.

**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei "schwerem" Diebstahl**

G53

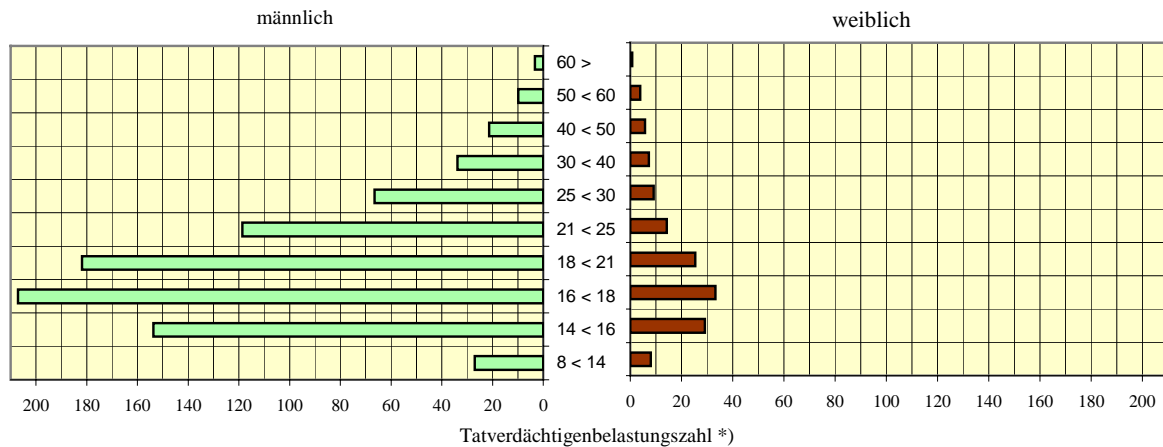


\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil wurden Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren bei "schwerem" Diebstahl am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (siehe auch Grafik „G54“).

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Wohnungseinbruchdiebstahl**

G54



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T143

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
%-Anteil an den nichtdeutschen TV											
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	128 106	28 306 22,1	5,6	0,3	15,6	11,8	10,6	0,9	14,0	41,2
4**7	darunter: von/aus Automaten	5 672	1 142 20,1	6,0	0,0	5,4	16,5	17,7	1,5	11,8	41,1
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	405	80 19,8	20,0	0,0	8,8	2,5	16,3	0,0	8,8	43,8
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	22 139	3 705 16,7	4,8	0,2	9,3	15,6	15,5	1,4	10,8	42,3
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	6 068	1 278 21,1	7,4	0,2	5,2	9,6	20,0	2,7	12,1	42,9
420*	in/aus Kiosken	2 800	549 19,6	7,5	0,2	5,3	18,2	11,8	0,2	9,5	47,4
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	17 172	5 667 33,0	6,8	0,1	14,7	6,1	7,9	0,4	24,5	39,4
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 001	261 26,1	3,1	2,7	11,9	14,6	7,7	1,1	17,2	41,8
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	19 650	3 779 19,2	9,1	0,3	6,7	11,0	11,8	0,8	13,2	47,0
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	6 408	1 671 26,1	11,1	0,2	7,2	9,0	8,8	0,6	14,4	48,7

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen besaß über ein Fünftel (1994: noch fast ein Drittel) der ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Überrepräsentiert war unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen die Gruppe der „Sonstigen“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen, siehe Seite 120) bei allen ausgewiesenen Begehungsformen.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T144

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 195 684	8,5	4,7	54,0	27,7	5,1	1 756,0 **)
4**7	darunter: von/aus Automaten	19 378	17,0	8,1	39,4	33,9	1,7	15,3
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	750	17,7	4,8	27,7	31,5	18,3	5,4
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	92 713	11,2	5,4	31,5	39,7	12,3	280,1
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	22 574	10,0	5,6	39,6	41,2	3,7	27,0
420*	in/aus Kiosken	5 588	12,8	8,4	39,1	31,6	8,1	8,3
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	36 387	10,6	7,7	37,6	32,9	11,1	109,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 771	8,4	5,8	43,8	36,9	5,0	5,5
435*	in/aus Wohnräumen	79 283	11,4	3,6	28,0	40,5	16,5	286,4 **)
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	29 301	8,8	2,3	22,9	45,9	20,0	115,7 **)

\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

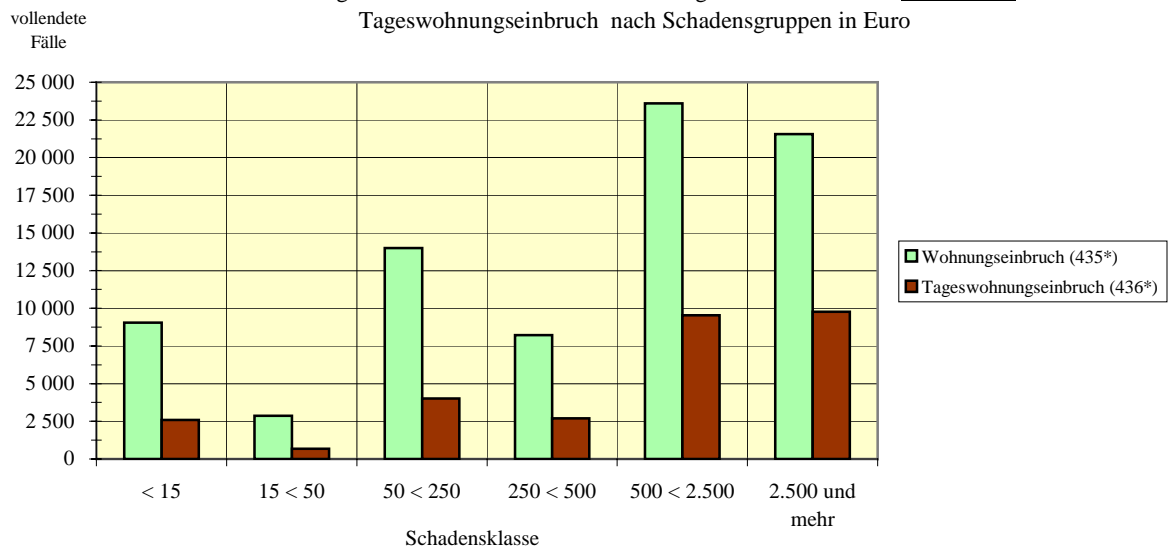
\*\*) Wegen Fehlerfassung in Baden-Württemberg ist der Schaden bei Schlüssel "4\*\*\*" um 42,9 Millionen und bei Schlüssel "435" sowie bei "436\*" um jeweils 0,4 Millionen Euro überhöht.

Über die Hälfte der Schadensfälle lag zwischen 50 und 500 € Bei „Tageswohnungseinbruch“ verursachte allerdings fast jeder zweite Fall Schäden zwischen 500 und 5.000 € sowie jeder fünfte einen Schaden von über 5.000 €

Bei der Bestimmung der Schadenshöhe wird nur der Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes berücksichtigt. Nicht einbezogen sind Sachschäden, die z.B. durch gewaltsames Aufbrechen von Sicherungsvorrichtungen oder Vandalismus entstanden sind und höher sein können als der Wert des entwendeten Gutes.

G55

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Wohnungseinbruchdiebstahl und darunter Tageswohnungseinbruch nach Schadensgruppen in Euro



### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4\*\*\*)

T145

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	96 842	19,2	906	927	934	903	923	1 047	1 139
Bayern	82 572	18,8	665	682	676	677	674	740	788
Berlin	109 911	18,5	3 244	3 324	3 447	3 392	3 490	3 845	4 045
Brandenburg	67 932	10,2	2 639	2 769	2 952	3 000	3 211	3 400	4 067
Bremen	34 885	13,9	5 261	5 077	5 045	4 890	4 738	4 428	4 381
Hamburg	65 880	17,5	3 799	4 163	4 638	5 220	4 783	4 908	5 446
Hessen	98 027	22,7	1 610	1 715	1 749	1 645	1 736	2 029	2 227
Mecklenburg-Vorpommern	46 793	8,6	2 701	2 852	2 795	2 935	3 085	3 534	4 141
Niedersachsen	144 909	15,9	1 813	1 872	2 060	1 920	1 941	2 107	2 283
Nordrhein-Westfalen	414 685	17,0	2 294	2 324	2 399	2 144	2 092	2 220	2 356
Rheinland-Pfalz	47 596	22,5	1 173	1 160	1 286	1 265	1 279	1 390	1 419
Saarland	12 370	25,5	1 165	1 186	1 201	1 109	1 260	1 181	1 369
Sachsen	67 474	16,5	1 561	1 709	1 774	1 916	2 074	2 391	2 489
Sachsen-Anhalt	59 345	15,9	2 352	2 366	2 622	2 602	2 885	3 339	3 792
Schleswig-Holstein	66 667	17,3	2 361	2 413	2 523	2 377	2 526	2 491	2 807
Thüringen	28 248	16,6	1 190	1 227	1 324	1 301	1 306	1 518	1 741
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>1 444 136</b>	<b>17,2</b>	<b>1 750</b>	<b>1 803</b>	<b>1 886</b>	<b>1 819</b>	<b>1 849</b>	<b>2 015</b>	<b>2 191</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>1 174 344</b>	<b>18,1</b>	<b>1 702</b>	<b>1 746</b>	<b>1 821</b>	<b>1 727</b>	<b>1 730</b>	<b>1 863</b>	<b>2 001</b>
<b>neue Länder</b>	<b>269 792</b>	<b>13,4</b>	<b>1 995</b>	<b>2 095</b>	<b>2 208</b>	<b>2 272</b>	<b>2 435</b>	<b>2 752</b>	<b>3 108</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4\*\*\*)

T146

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	8 244	3 213	3 921	3 988	3 063	Karlsruhe	5 059	1 790	1 828	1 912	1 657
Augsburg	3 308	1 276	1 286	1 171	1 187	Kiel	11 345	4 868	4 532	5 152	4 492
Berlin	109 911	3 244	3 324	3 447	3 392	Köln	40 771	4 221	4 157	4 281	3 852
Bielefeld	5 533	1 685	1 983	1 853	1 656	Krefeld	7 056	2 958	3 209	3 198	3 164
Bochum	8 620	2 226	2 337	2 188	1 899	Leipzig	14 591	2 933	3 984	4 044	4 475
Bonn	9 500	3 054	2 727	3 602	3 116	Lübeck	6 507	3 058	3 376	3 060	3 085
Braunschweig	6 471	2 640	2 337	2 463	2 261	Magdeburg	9 885	4 344	3 912	4 518	4 555
Bremen	30 534	5 604	5 336	5 197	5 069	Mainz	3 352	1 807	1 772	1 904	1 907
Chemnitz	5 496	2 199	2 309	2 598	2 529	Mannheim	6 824	2 213	2 338	1 967	2 205
Dortmund	18 652	3 163	2 859	2 758	2 309	Mönchengladbach	5 799	2 210	2 565	2 706	2 293
Dresden	10 020	2 072	2 075	1 937	2 239	München	14 730	1 180	1 232	1 253	1 364
Duisburg	15 678	3 095	3 125	2 960	2 850	Münster	9 389	3 483	3 616	3 507	3 402
Düsseldorf	22 148	3 869	4 367	4 783	3 721	Nürnberg	5 671	1 149	1 222	1 126	1 145
Erfurt	6 416	3 182	2 877	2 847	2 932	Oberhausen	5 432	2 469	2 534	2 526	2 464
Essen	12 595	2 137	2 499	2 434	2 553	Potsdam	5 293	3 651	3 730	3 632	4 368
Frankfurt a. M.	21 134	3 285	3 378	3 108	2 889	Rostock	8 105	4 087	4 596	4 611	4 964
Freiburg i. Br.	5 407	2 545	2 710	2 776	3 018	Saarbrücken	3 759	2 067	2 142	2 236	2 126
Gelsenkirchen	5 817	2 135	2 456	2 465	2 196	Schwerin	3 384	3 464	3 741	3 454	3 938
Hagen	3 278	1 639	1 829	2 088	1 523	Stuttgart	5 644	958	947	1 009	1 074
Halle	8 740	3 640	3 915	4 221	4 140	Wiesbaden	4 280	1 574	2 173	1 971	2 050
Hamburg	65 880	3 799	4 163	4 638	5 220	Wuppertal	7 652	2 113	2 073	1 750	1 385
Hannover	14 669	2 842	3 156	3 226	3 119						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Wohnungseinbruchdiebstahl (435\*) ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB

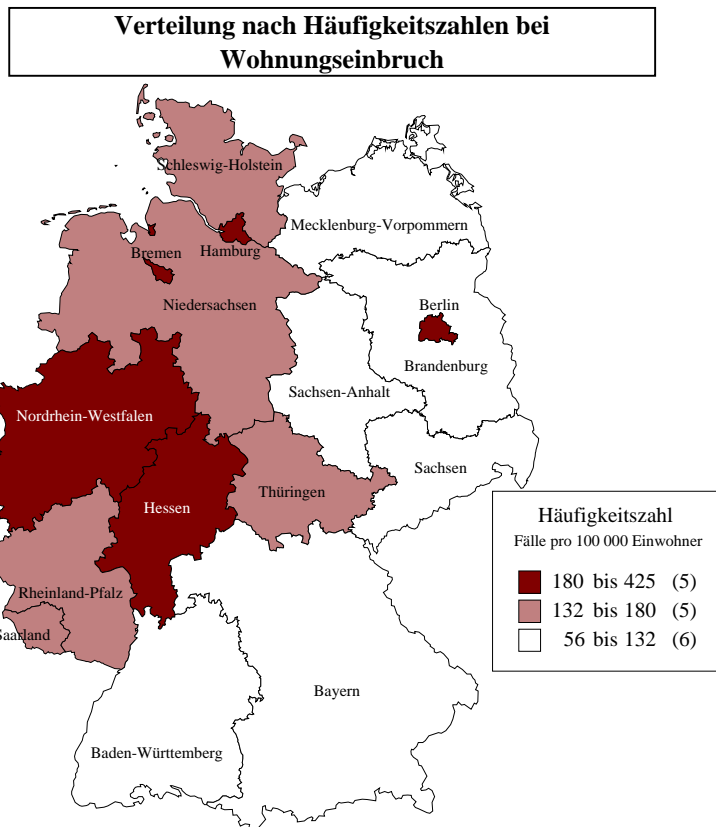
T147

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2003	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	8 681	37,5	81	77	82	78	79	86	107
Bayern	6 962	39,3	56	56	55	58	61	68	80
Berlin	6 097	34,3	180	193	230	284	281	351	389
Brandenburg	2 890	26,5	112	116	113	114	119	129	186
Bremen	2 123	30,3	320	300	305	362	354	322	370
Hamburg	7 376	32,4	425	470	443	500	593	577	637
Hessen	12 771	39,3	210	182	182	196	225	250	260
Mecklenburg-Vorpommern	1 384	23,1	80	77	76	76	81	97	117
Niedersachsen	11 773	34,6	147	153	197	191	207	230	264
Nordrhein-Westfalen	43 198	37,6	239	240	252	259	248	249	266
Rheinland-Pfalz	5 376	41,6	132	115	135	127	151	159	153
Saarland	1 542	40,1	145	146	126	99	120	127	157
Sachsen	2 977	29,0	69	64	57	59	55	73	77
Sachsen-Anhalt	2 267	30,3	90	98	100	95	112	126	167
Schleswig-Holstein	4 962	38,4	176	182	172	175	230	205	240
Thüringen	3 776	26,6	159	159	162	149	164	197	229
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>124 155</b>	<b>36,1</b>	<b>150</b>	<b>149</b>	<b>158</b>	<b>163</b>	<b>170</b>	<b>182</b>	<b>203</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>110 861</b>	<b>37,2</b>	<b>161</b>	<b>159</b>	<b>170</b>	<b>176</b>	<b>185</b>	<b>195</b>	<b>215</b>
<b>neue Länder</b>	<b>13 294</b>	<b>27,4</b>	<b>98</b>	<b>99</b>	<b>97</b>	<b>94</b>	<b>100</b>	<b>118</b>	<b>146</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G56





### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner

#### Wohnungseinbruchdiebstahl (435\*)

T148

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	1 076	419	468	426	498	Köln	5 299	549	605	556	649
Augsburg	225	87	86	73	99	Krefeld	714	299	294	282	368
Bergisch Gladbach	299	282	312	321	406	Leipzig	1 093	220	185	133	149
Berlin	6 097	180	193	230	284	Leverkusen	412	255	311	264	238
Bielefeld	519	158	159	144	138	Lübeck	367	172	218	165	217
Bochum	987	255	299	258	307	Ludwigshafen	234	144	156	151	141
Bonn	881	283	229	268	343	Magdeburg	335	147	172	185	185
Botrop	318	264	260	302	255	Mainz	452	244	156	189	240
Braunschweig	372	152	132	231	217	Mannheim	661	214	196	205	199
Bremen	1 652	303	280	311	353	Moers	439	407	233	191	208
Bremerhaven	471	398	393	278	402	Mönchengladbach	680	259	222	248	257
Chemnitz	96	38	84	58	66	Mülheim a. d. Ruhr	625	366	315	291	310
Cottbus	128	119	125	140	163	München	1 188	95	81	92	113
Darmstadt	394	282	187	130	208	Münster	638	237	220	196	175
Dortmund	1 984	336	312	306	283	Neuss	272	179	238	325	233
Dresden	306	63	56	69	62	Nürnberg	495	100	115	101	98
Duisburg	1 768	349	267	280	373	Oberhausen	622	283	265	349	348
Düsseldorf	2 200	384	449	539	461	Offenbach	452	379	354	269	398
Erfurt	534	265	228	189	187	Oldenburg	276	174	194	262	245
Erlangen	170	166	81	82	75	Osnabrück	506	306	223	389	375
Essen	1 695	288	284	349	382	Paderborn	162	114	118	116	108
Frankfurt a. M.	2 939	457	361	290	294	Pforzheim	134	113	75	80	57
Freiburg i. Br.	396	186	247	208	152	Potsdam	196	135	177	124	143
Fürth	146	130	98	82	138	Recklinghausen	371	301	274	348	305
Gelsenkirchen	831	305	322	310	287	Regensburg	93	72	60	138	80
Gera	195	183	201	264	153	Remscheid	183	155	210	312	358
Göttingen	264	215	184	285	290	Reutlingen	71	63	43	40	69
Hagen	429	214	227	246	212	Rostock	199	100	81	82	121
Halle (Saale)	335	140	177	203	190	Saarbrücken	476	262	226	227	157
Hamburg	7 376	425	470	443	500	Salzgitter	108	98	88	145	121
Hamm	566	306	190	246	164	Schwerin	68	70	121	119	134
Hannover	1 297	251	313	428	415	Siegen	94	87	100	86	70
Heidelberg	141	99	89	90	91	Solingen	296	180	146	230	245
Heilbronn	124	103	70	125	79	Stuttgart	718	122	93	103	111
Herne	370	214	255	342	325	Trier (ab 2002)	120	120	117	108	
Hildesheim	183	177	142	334	235	Ulm	60	50	71	56	47
Ingolstadt	71	59	68	62	86	Wiesbaden	508	187	236	219	199
Jena (ab 2002)	171	167	223	292		Witten	191	188	216	254	246
Karlsruhe	389	138	152	196	116	Wolfsburg	146	119	99	166	115
Kassel	376	193	285	229	224	Wuppertal	865	239	265	254	216
Kiel	492	211	198	200	279	Würzburg	103	78	65	54	61
Koblenz	242	225	176	163	98						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

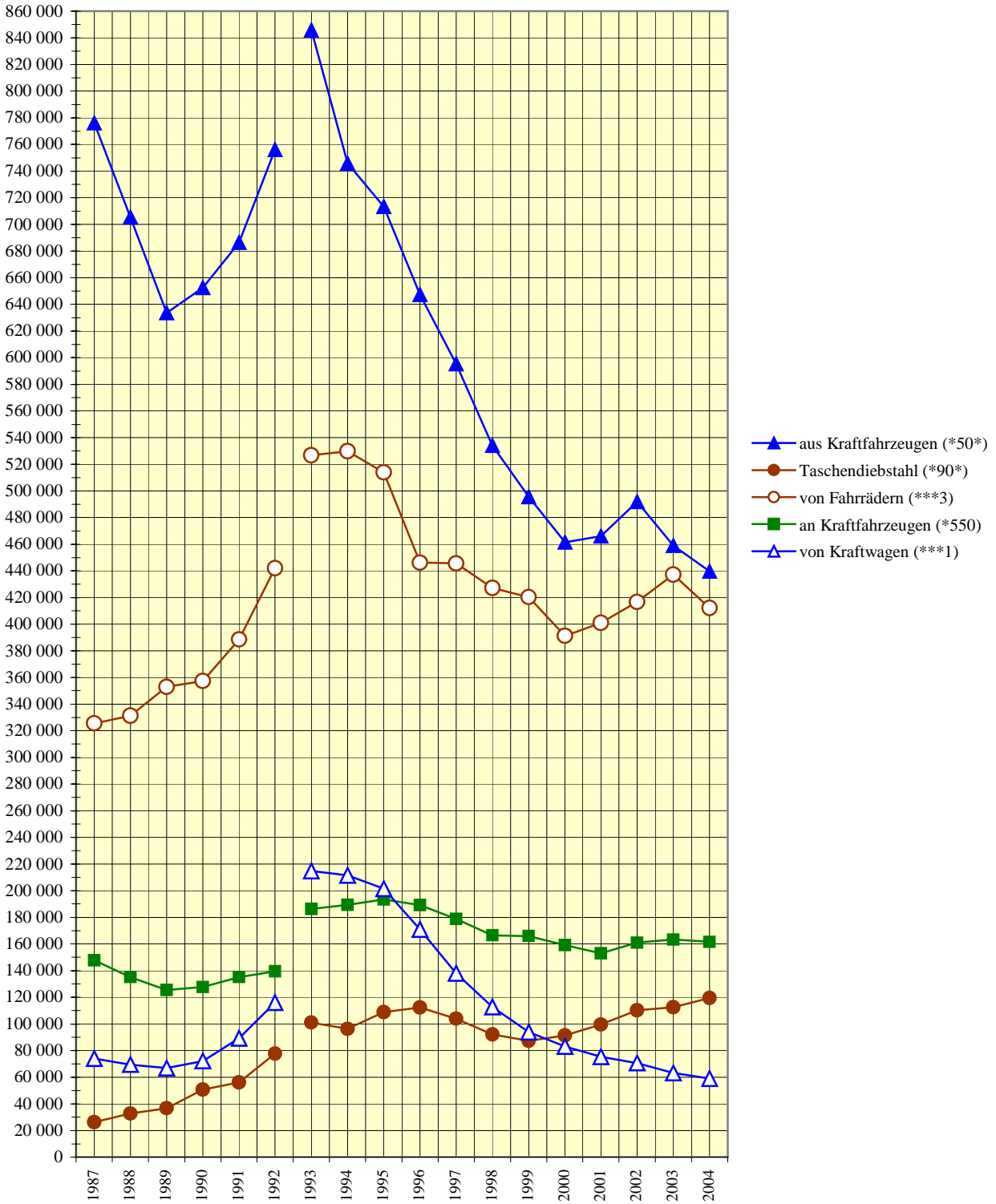
Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

### 3.8 Diebstahl insgesamt

G57

Diebstahl insgesamt

erfasste Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T149

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
****	Diebstahl insgesamt	2 961 030	3 029 390	-68 360	-2,3	29,8	29,7
	darunter:						
***1	von Kraftwagen *)	58 937	63 240	-4 303	-6,8	27,0	26,4
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	48 983	46 606	2 377	5,1	22,7	22,3
***3	von Fahrrädern *)	412 097	437 145	-25 048	-5,7	9,9	9,2
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	111 254	102 161	9 093	8,9	9,9	9,4
*50*	aus Kraftfahrzeugen	439 654	458 916	-19 262	-4,2	9,3	9,3
*550	an Kraftfahrzeugen	161 466	163 309	-1 843	-1,1	8,9	8,2
*90*	Taschendiebstahl	119 362	112 566	6 796	6,0	4,9	5,3

\*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Der erneute Rückgang des erfassten Kraftwagendiebstahls um 6,8 % (2003: -10,4 % - siehe auch Grafik G57 auf Seite 177 -) ist vor allem elektronischen Wegfahrsperrern zu verdanken. Dass auch andere Präventionsmaßnahmen greifen, zeigt sich beim Rückgang von Diebstahl aus Kfz. Die stärkste Zunahme gab es bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln. Die Aufklärungsquoten sind bei Taschendiebstahl, Fahrraddiebstahl, Diebstahl an und aus Kraftfahrzeugen sowie bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln besonders niedrig.

**Kraftfahrzeugdelikte** (Tabelle 01)

Vergleich neue/alte Länder

T150

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	neue Länder				alte Länder mit Gesamt-Berlin			
		erfasste Fälle		Veränderung in %	HZ *)	erfasste Fälle		Veränderung in %	HZ *)
		2004	2003			2004	2003		
***1	Diebstahl von Kraftwagen (**)	13 091	15 529	-15,7	97	45 846	47 711	-3,9	66
***2	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (**)	9 053	9 082	-0,3	67	39 930	37 524	6,4	58
*50*	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	60 144	62 144	-3,2	445	379 510	396 772	-4,4	550
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	29 048	31 999	-9,2	215	132 418	131 310	0,8	192
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	413	403	2,5	3	2 703	2 585	4,6	4
5310	Unterschlagung von Kfz	1 658	1 745	-5,0	12	7 037	7 066	-0,4	10
6310	Hehlerei von Kfz	717	485	47,8	5	997	1 109	-10,1	1
6741	Sachbeschädigung an Kfz	39 718	40 656	-2,3	294	237 808	233 299	1,9	345
	<b>Kraftfahrzeugdelikte insgesamt</b>	<b>153 842</b>	<b>162 043</b>	<b>-5,1</b>	<b>1 138</b>	<b>846 249</b>	<b>857 376</b>	<b>-1,3</b>	<b>1 226</b>

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner.

\*\*\*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Kraftfahrzeugdelikte gingen insgesamt erneut zurück. Die neuen Länder sind bezogen auf ihre Einwohnerzahl bei Diebstahl von Kraftwagen immer noch stärker belastet als die alten Länder mit Berlin. Die Einwohnerzahl ist jedoch nur eine bedingt aussagefähige Bezugsgröße für diesen Deliktsbereich. Wichtig wäre auch die Zahl der tatsächlich in der Öffentlichkeit betriebenen Kraftfahrzeuge ohne Garagenunterbringung, die aber nicht bekannt ist. Zudem dürfte sowohl ein Teil der Geschädigten als auch der Täter nicht aus dem Land der Tatortgemeinde stammen und ein Teil der Diebstahlsfälle nur vorgetäuscht sein. Bei Diebstahl aus und Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen sind die alten Länder stärker betroffen.

In der PKS umfasst Diebstahl von Kraftwagen nicht nur PKW, sondern u.a. auch LKW oder Busse. In dem auf einem gesonderten Meldedienst beruhenden „Lagebild Kfz“, das nur PKW enthält, wird darüber hinaus ausgewiesen, wieviel Kraftwagen auf Dauer abhanden gekommen sind. 2004 waren dies 25 114 PKW (2003: 26 537, 2002: 28 412). Auch hier setzt sich damit ein seit 10 Jahren zu beobachtender sinkender Trend fort.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T151

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
****	Diebstahl insgesamt	2 961 030	9,3	22,1	28,9	22,3	26,5
	darunter:						
***1	von Kraftwagen **)	58 937	25,8	23,4	24,7	20,9	30,8
***2	von Mopeds und Krafträdern **)	48 983	11,0	24,1	30,0	23,6	22,3
***3	von Fahrrädern **)	412 097	0,9	22,5	37,4	20,6	19,5
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	111 254	0,3	12,1	20,5	28,9	38,1
*50*	aus Kraftfahrzeugen	439 654	14,4	20,9	25,5	22,8	30,7
*550	an Kraftfahrzeugen	161 466	1,9	26,6	31,1	20,7	21,4
*90*	Taschendiebstahl	119 362	1,3	4,9	11,7	27,2	55,1

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

\*\*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Der Versuchsanteil bei Kraftwagendiebstahl betrug 25,8 % (2003: 26,7 %, 1993: 25,0 %) und derjenige bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 14,4 % (2003: 14,5 %, 1993: 12,5 %).

Die Tatortverteilung der in der Tabelle aufgeführten Delikte ist sehr unterschiedlich. Vor allem bei Taschendiebstahl, aber auch bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln und Diebstahl von und aus Kfz. entfiel der bei weitem höchste Tatortanteil auf Großstädte ab 500 000 Einwohner, die aber auch bei den anderen oben aufgeführten Deliktformen überrepräsentiert sind.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T152

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
****	Diebstahl insgesamt	677 944	69,9	30,1	10,0	19,0	9,9	61,1
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	16 086	93,3	6,7	2,0	23,6	19,6	54,8
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	12 438	97,3	2,7	7,4	57,4	17,7	17,5
***3	von Fahrrädern *)	31 838	92,4	7,6	11,4	36,9	16,1	35,7
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	9 791	74,3	25,7	4,4	17,7	16,3	61,6
*50*	aus Kraftfahrzeugen	20 658	94,2	5,8	3,7	20,4	21,5	54,4
*550	an Kraftfahrzeugen	11 071	94,5	5,5	6,0	26,1	22,7	45,2
*90*	Taschendiebstahl	5 206	67,2	32,8	10,5	22,4	13,9	53,2

\*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich der Gebrauchsentwendung war fast jeder vierte Tatverdächtige ein Jugendlicher. Bei dieser Altersgruppe dürfte es sich meist um Gebrauchsentwendung (Spritztour als Freizeitvergnügen) handeln (siehe hierzu auch Grafik „G59“ auf Seite 180). Allerdings dürfte bei den un- aufgeklärten Fällen der Erwachsenenanteil wesentlich höher liegen. Fast zwei Drittel (64,8 %) der Tatverdächtigen waren beim Moped- und Kraftraddiebstahl Minderjährige. Bei Taschendiebstahl war knapp jeder dritte Tatverdächtige noch minderjährig und bei Fahrraddiebstahl fast jeder zweite. Bei Taschendiebstahl - siehe unten - waren weibliche Tatverdächtige überdurchschnittlich vertreten.

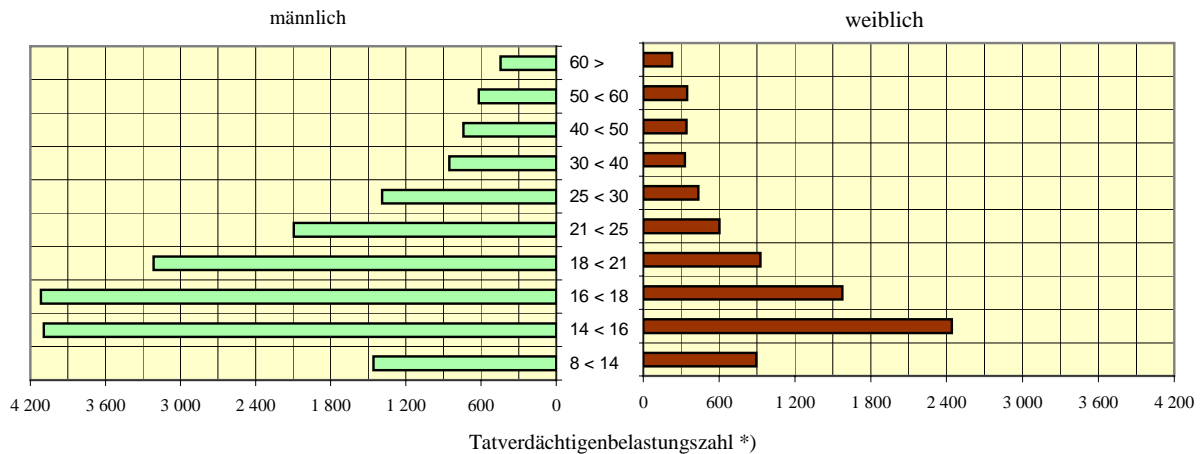
**Taschendiebstahl:**

Hierbei handelt es sich um Diebstähle, bei denen der Täter heimlich seinem Opfer unmittelbar aus der am Körper befindlichen Kleidung oder den in unmittelbarem körperlichen Gewahrsam befindlichen, d. h. am Körper mitgeführten Gegenständen, Geld oder andere Sachen (auch unbare Zahlungsmittel) entwendet.

Kein Taschendiebstahl ist demnach Diebstahl aus abgestellten Taschen aller Art oder aus abgelegter Bekleidung.

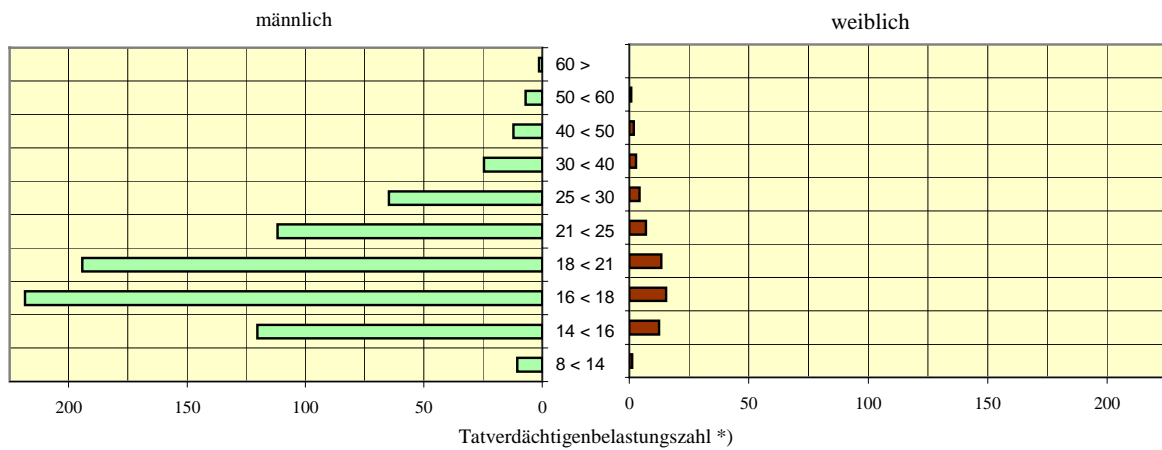
**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Diebstahl insgesamt**

G58



**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Kraftwagendiebstahl insgesamt**

G59



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T153

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	in %	illegal	legal						
						Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ neh- Schü- ler	Arbei- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
%-Anteil an den nichtdeutschen TV												
****	Diebstahl insgesamt	677 944	142 867	21,1	2,7	0,4	13,7	13,7	12,9	0,7	16,0	39,9
	darunter:											
***1	von Kraftwagen *)	16 086	3 642	22,6	9,2	0,6	18,5	7,8	10,2	1,2	6,2	46,4
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	12 438	1 479	11,9	1,1	0,3	5,5	38,0	5,8	0,6	7,2	41,4
***3	von Fahrrädern *)	31 838	5 596	17,6	2,0	0,6	7,6	25,6	11,8	0,5	18,5	33,5
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	9 791	2 346	24,0	4,7	0,4	6,5	9,7	13,6	0,9	14,8	49,4
*50*	aus Kraftfahrzeugen	20 658	5 961	28,9	4,4	0,6	27,0	9,0	9,7	0,8	8,9	39,7
*550	an Kraftfahrzeugen	11 071	1 736	15,7	3,6	0,7	22,1	10,7	13,6	1,6	7,0	40,7
*90*	Taschendiebstahl	5 206	2 915	56,0	7,5	0,1	14,6	6,0	5,3	0,2	16,9	49,4

\*) Einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB).

Asylbewerber weisen bei Fahrrad- und Taschendiebstahl, Illegale bei Kraftwagendiebstahl, Touristen/Durchreisende bei Diebstahl von, an und aus Kfz und Studenten/Schüler bei Zweiraddiebstahl relativ hohe Anteile auf. Die höchsten Anteile entfallen auf die Sammelgruppe der "Sonstigen" (u.a. Erwerbslose, abgelehnte, geduldete Asylbewerber, Besucher und Flüchtlinge). Jeder zweite Tatverdächtige war bei Taschendiebstahl (aus am Körper getragenen Taschen) Nichtdeutscher. Taschendiebe sind oft professionelle, international reisende Täter.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T154

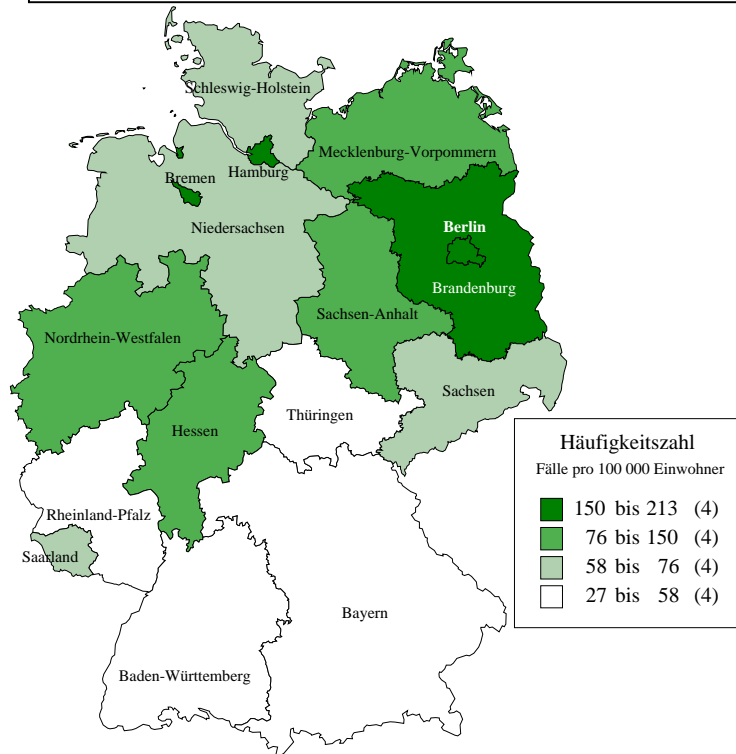
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	3 077	42,1	29	31	34	35	35	37	42
Bayern	3 350	57,3	27	27	28	29	34	36	40
Berlin	5 885	15,3	174	210	261	282	323	341	391
Brandenburg	3 858	31,7	150	168	189	203	237	281	388
Bremen	1 109	12,3	167	197	219	195	200	235	212
Hamburg	3 693	13,5	213	239	289	340	328	325	392
Hessen	5 267	24,0	86	89	86	91	93	110	118
Mecklenburg-Vorpommern	2 504	32,5	145	180	219	227	304	343	453
Niedersachsen	4 994	30,9	62	64	66	71	82	95	116
Nordrhein-Westfalen	13 806	18,4	76	72	81	80	77	85	98
Rheinland-Pfalz	2 064	38,7	51	46	53	49	60	64	65
Saarland	618	36,2	58	65	63	67	62	70	78
Sachsen	3 152	31,9	73	82	89	110	128	167	188
Sachsen-Anhalt	2 307	32,1	91	112	132	160	203	257	364
Schleswig-Holstein	1 983	26,9	70	86	91	90	121	115	149
Thüringen	1 270	38,2	54	69	71	89	94	131	171
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>58 937</b>	<b>27,0</b>	<b>71</b>	<b>77</b>	<b>86</b>	<b>92</b>	<b>101</b>	<b>114</b>	<b>137</b>
alte Länder mit Berlin	45 846	25,4	66	69	77	80	85	92	106
neue Länder	13 091	32,6	97	114	130	148	179	221	289

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G60

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Kraftwagendiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung**



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*1)

T155

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2004	2003	2002				2004	2003	2002
Aachen	375	7,7	146	188	286	Karlsruhe	157	33,8	56	56	60
Augsburg	117	53,0	45	33	38	Kiel	257	15,6	110	148	153
Berlin	5 885	15,3	174	210	261	Köln	1 589	10,9	165	140	161
Bielefeld	214	16,4	65	88	88	Krefeld	229	31,4	96	85	103
Bochum	391	13,6	101	86	106	Leipzig	818	26,8	164	169	159
Bonn	199	15,6	64	66	86	Lübeck	210	24,3	99	129	126
Braunschweig	230	25,7	94	79	85	Magdeburg	451	37,5	198	234	222
Bremen	964	11,7	177	188	217	Mainz	132	27,3	71	67	86
Chemnitz	236	28,4	94	96	90	Mannheim	134	29,1	43	74	89
Dortmund	756	13,8	128	114	146	Mönchengladbach	159	18,9	61	89	70
Dresden	665	20,5	138	178	166	München	507	39,8	41	38	42
Duisburg	464	15,9	92	90	98	Münster	201	18,9	75	79	89
Düsseldorf	1 076	10,2	188	136	175	Nürnberg	181	34,3	37	36	33
Erfurt	382	16,2	189	199	216	Oberhausen	239	15,5	109	126	122
Essen	662	15,6	112	107	115	Potsdam	578	42,9	399	369	356
Frankfurt a. M.	1 367	15,3	212	230	181	Rostock	626	26,4	316	462	599
Freiburg i. Br.	132	37,1	62	75	72	Saarbrücken	178	35,4	98	90	103
Gelsenkirchen	186	18,3	68	67	73	Schwerin	182	33,0	186	206	268
Hagen	130	10,8	65	73	117	Stuttgart	248	42,7	42	34	40
Halle	365	22,2	152	208	300	Wiesbaden	200	30,5	74	72	80
Hamburg	3 693	13,5	213	239	289	Wuppertal	203	9,9	56	70	61
Hannover	782	14,3	152	150	161						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T156

Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	4 778	20,7	45	37	37	38	38	36	39
Bayern	2 805	35,8	23	24	22	22	20	22	24
Berlin	2 900	14,2	86	77	91	90	92	96	86
Brandenburg	1 810	41,6	70	69	79	84	99	117	134
Bremen	622	11,3	94	86	72	63	57	68	74
Hamburg	1 653	11,4	95	111	96	81	67	57	61
Hessen	3 620	19,3	59	60	52	53	55	54	50
Mecklenburg-Vorpommern	1 661	34,4	96	87	89	102	104	122	155
Niedersachsen	3 144	24,6	39	39	39	39	39	38	41
Nordrhein-Westfalen	15 363	17,7	85	79	77	75	67	67	68
Rheinland-Pfalz	2 306	25,8	57	56	44	44	39	46	44
Saarland	638	19,9	60	58	50	39	57	50	54
Sachsen	2 666	31,6	62	64	66	79	81	92	99
Sachsen-Anhalt	1 811	32,6	72	70	76	84	77	101	119
Schleswig-Holstein	2 101	20,2	74	60	61	60	58	52	58
Thüringen	1 105	34,3	47	50	49	53	53	65	79
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>48 983</b>	<b>22,7</b>	<b>59</b>	<b>56</b>	<b>55</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>57</b>	<b>61</b>
alte Länder mit Berlin	39 930	20,0	58	54	52	51	49	49	50
neue Länder	9 053	34,7	67	67	70	79	82	97	113

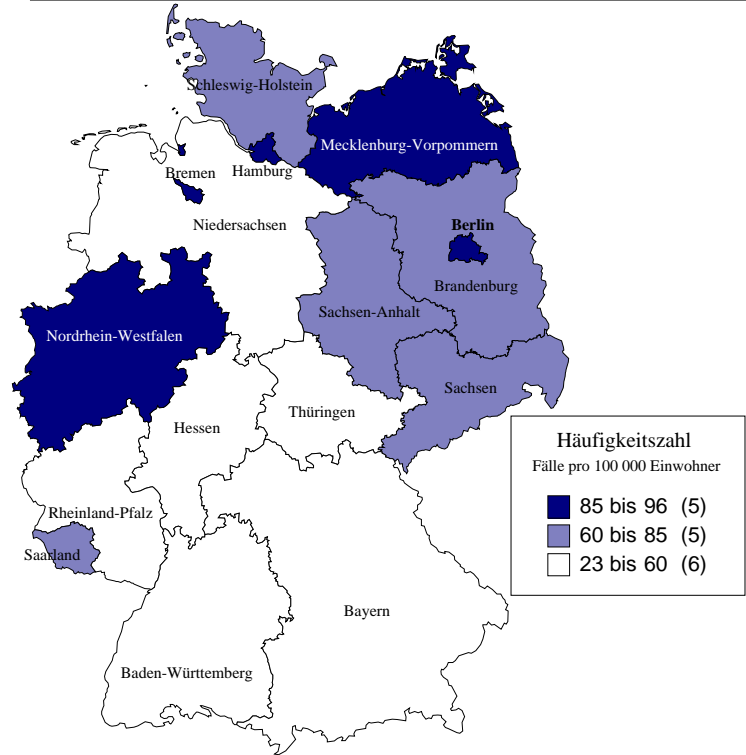
\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.



G61

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T157

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2004	2003	2002				2004	2003	2002
Aachen	441	6,3	172	247	244	Karlsruhe	267	21,0	94	43	45
Augsburg	64	26,6	25	22	23	Kiel	577	19,4	248	177	181
Berlin	2 900	14,2	86	77	91	Köln	1 685	8,1	174	177	177
Bielefeld	139	22,3	42	52	52	Krefeld	206	17,5	86	72	91
Bochum	334	16,2	86	77	69	Leipzig	392	21,2	79	60	56
Bonn	422	9,2	136	101	121	Lübeck	282	18,4	133	121	109
Braunschweig	95	12,6	39	60	39	Magdeburg	192	23,4	84	75	91
Bremen	534	11,2	98	78	68	Mainz	169	14,2	91	84	64
Chemnitz	136	20,6	54	65	49	Mannheim	341	17,3	111	90	60
Dortmund	395	18,7	67	74	66	Mönchengladbach	279	10,0	106	87	113
Dresden	300	21,7	62	71	84	München	385	27,8	31	29	22
Duisburg	914	13,5	180	133	116	Münster	221	25,3	82	70	67
Düsseldorf	505	10,5	88	79	96	Nürnberg	184	21,7	37	47	34
Erfurt	107	14,9	53	44	47	Oberhausen	327	13,8	149	134	126
Essen	558	9,1	95	92	88	Potsdam	211	44,1	146	110	115
Frankfurt a. M.	723	11,5	112	120	82	Rostock	180	25,0	91	117	83
Freiburg i. Br.	681	8,4	320	211	328	Saarbrücken	190	14,7	104	121	92
Gelsenkirchen	267	29,2	98	79	84	Schwerin	121	21,5	124	98	111
Hagen	78	3,8	39	45	74	Stuttgart	138	14,5	23	22	23
Halle	207	38,6	86	65	60	Wiesbaden	172	22,7	63	87	57
Hamburg	1 653	11,4	95	111	96	Wuppertal	147	10,2	41	53	42
Hannover	347	15,6	67	75	77						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.



**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T158

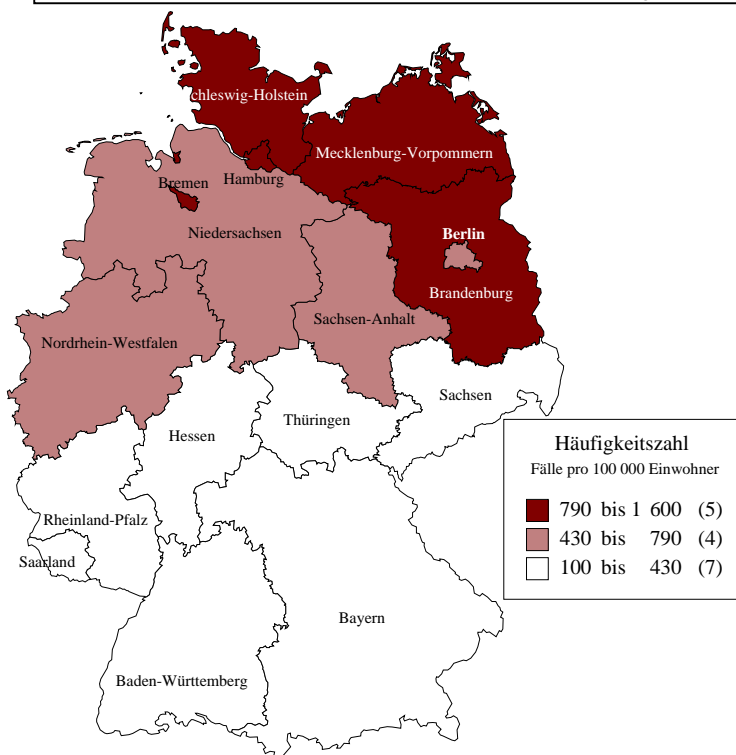
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2004	2003	2002	2001	2000
Baden-Württemberg	31 074	6,9	4,8	291	300	282	268	270
Bayern	34 105	12,8	4,8	275	293	280	275	271
Berlin	22 362	5,6	4,1	660	682	683	606	622
Brandenburg	23 390	22,3	9,8	909	997	1 013	1 003	983
Bremen	10 585	4,3	10,4	1 596	1 526	1 374	1 382	1 311
Hamburg	13 734	3,7	5,3	792	873	851	934	799
Hessen	16 013	7,6	3,5	263	297	247	217	227
Mecklenburg-Vorpommern	14 968	15,3	8,4	864	906	821	877	855
Niedersachsen	59 135	9,7	10,1	740	792	788	758	738
Nordrhein-Westfalen	110 361	7,8	7,2	610	653	602	564	542
Rheinland-Pfalz	9 583	11,5	3,2	236	253	224	223	207
Saarland	1 161	10,2	1,5	109	117	120	97	101
Sachsen	18 401	15,3	5,5	426	451	465	475	448
Sachsen-Anhalt	17 881	14,5	7,8	709	731	739	735	782
Schleswig-Holstein	23 792	6,6	9,3	843	836	800	758	763
Thüringen	5 552	12,6	3,4	234	263	251	234	206
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>412 097</b>	<b>9,9</b>	<b>6,2</b>	<b>499</b>	<b>530</b>	<b>506</b>	<b>488</b>	<b>476</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>331 905</b>	<b>8,2</b>	<b>6,0</b>	<b>481</b>	<b>509</b>	<b>481</b>	<b>458</b>	<b>447</b>
<b>neue Länder</b>	<b>80 192</b>	<b>17,0</b>	<b>7,0</b>	<b>593</b>	<b>632</b>	<b>628</b>	<b>632</b>	<b>621</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G62

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Fahrraddiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung**



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T159

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)		
				2004	2003	2002					2004	2003	2002
Aachen	1 193	3,3	4,7	465	591	524	Karlsruhe	1 834	4,6	6,2	649,0	697	737
Augsburg	1 664	23,0	6,2	642	591	515	Kiel	3 372	5,4	8,9	1 447,0	1 382	1 413
Berlin	22 362	5,6	4,1	660	682	683	Köln	8 541	4,0	6,2	884,2	863	749
Bielefeld	1 240	5,7	4,5	378	446	388	Krefeld	2 243	29,9	8,5	940,2	1 105	999
Bochum	677	6,3	1,7	175	202	149	Leipzig	4 668	7,1	6,8	938,2	910	1 054
Bonn	2 905	3,4	8,0	934	724	1 070	Lübeck	2 691	6,9	9,1	1 264,8	1 109	979
Braunschweig	2 436	14,2	8,8	994	1 058	982	Magdeburg	2 646	22,3	7,5	1 162,9	1 208	1 119
Bremen	9 541	4,0	11,1	1 751	1 625	1 472	Mainz	814	4,5	3,8	438,7	526	371
Chemnitz	739	25,2	2,8	296	365	292	Mannheim	2 313	4,8	6,1	750,1	684	525
Dortmund	2 133	8,2	3,1	362	301	356	Mönchengladbach	1 718	5,9	6,9	654,7	708	638
Dresden	2 875	7,8	5,9	594	647	603	München	5 543	17,7	4,9	444,2	490	460
Duisburg	3 842	4,7	7,2	759	791	666	Münster	5 490	6,2	19,3	2 036,5	2 366	1 930
Düsseldorf	3 926	5,2	4,7	686	876	774	Nürnberg	1 924	10,5	4,1	389,8	414	324
Erfurt	1 230	3,6	4,3	610	653	709	Oberhausen	754	6,9	3,4	342,7	417	282
Essen	951	6,2	1,7	161	211	148	Potsdam	1 426	39,1	8,1	983,6	997	991
Frankfurt a. M.	3 126	4,3	2,6	486	700	465	Rostock	2 231	24,5	7,8	1 125,0	1 135	1 107
Freiburg i. Br.	2 413	5,9	8,8	1 136	1 100	1 094	Saarbrücken	461	10,0	2,0	253,5	272	291
Gelsenkirchen	1 183	5,7	4,7	434	468	408	Schwerin	789	22,9	5,6	807,6	1 056	562
Hagen	186	12,4	0,9	93	79	126	Stuttgart	720	6,5	1,2	122,2	154	116
Halle	2 222	14,5	6,9	925	981	969	Wiesbaden	478	9,6	2,0	175,7	248	163
Hamburg	13 734	3,7	5,3	792	873	851	Wuppertal	311	5,8	1,1	85,9	127	81
Hannover	4 017	7,5	5,4	778	885	789							

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (\*50\*)

T160

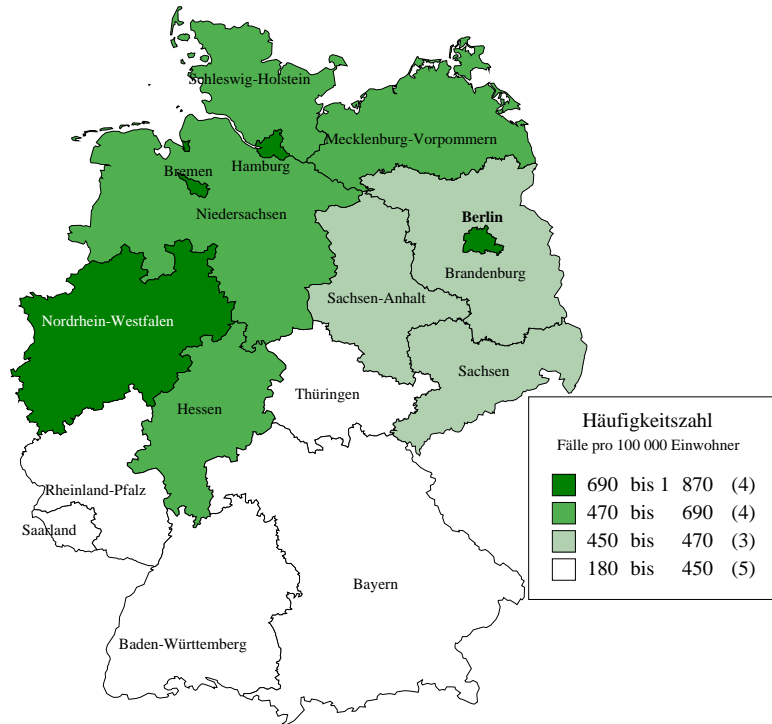
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2004	2003	2002	2001	2000
Baden-Württemberg	27 200	11,0	4,2	254	275	279	284	288
Bayern	23 134	17,0	3,2	186	188	186	195	192
Berlin	35 286	4,1	6,5	1 041	1 009	1 049	967	1 011
Brandenburg	12 044	21,7	5,0	468	478	518	544	573
Bremen	12 400	2,7	12,2	1 870	1 975	1 967	1 872	1 775
Hamburg	25 222	3,7	9,7	1 454	1 668	1 856	2 219	1 940
Hessen	35 389	8,0	7,7	581	669	760	696	721
Mecklenburg-Vorpommern	9 229	14,6	5,2	533	621	612	597	679
Niedersachsen	38 411	14,4	6,5	481	503	597	565	534
Nordrhein-Westfalen	141 715	7,5	9,3	784	796	833	696	664
Rheinland-Pfalz	16 876	9,4	5,6	416	427	465	486	478
Saarland	4 437	9,8	5,7	418	441	483	481	525
Sachsen	20 003	11,1	6,0	463	461	467	518	581
Sachsen-Anhalt	11 407	13,6	5,0	452	476	582	551	579
Schleswig-Holstein	19 440	7,0	7,6	689	753	835	797	830
Thüringen	7 461	14,5	4,5	314	283	323	319	300
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>439 654</b>	<b>9,3</b>	<b>6,6</b>	<b>533</b>	<b>556</b>	<b>597</b>	<b>567</b>	<b>562</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>379 510</b>	<b>8,4</b>	<b>6,9</b>	<b>550</b>	<b>576</b>	<b>618</b>	<b>579</b>	<b>566</b>
<b>neue Länder</b>	<b>60 144</b>	<b>14,7</b>	<b>5,2</b>	<b>445</b>	<b>456</b>	<b>491</b>	<b>504</b>	<b>542</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G63

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt aus Kfz**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (\*50\*)

T161

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl *)		
				2004	2003	2002					2004	2003	2002
Aachen	2 847	2,1	11,3	1 109	1 418	1 582	Karlsruhe	1 463	13,3	4,9	518	533	465
Augsburg	1 003	24,1	3,8	387	398	361	Kiel	3 784	5,0	10,0	1 624	1 387	1 871
Berlin	35 286	4,1	6,5	1 041	1 009	1 049	Köln	14 557	2,1	10,5	1 507	1 375	1 558
Bielefeld	2 359	4,5	8,5	718	797	857	Krefeld	2 265	13,9	8,6	949	1 057	916
Bochum	3 837	6,7	9,5	991	979	910	Leipzig	6 000	7,2	8,7	1 206	1 385	1 311
Bonn	3 085	5,1	8,5	992	880	1 210	Lübeck	1 637	6,7	5,5	769	1 038	916
Braunschweig	2 087	11,2	7,5	852	614	713	Magdeburg	2 796	14,3	7,9	1 229	872	1 100
Bremen	11 600	2,6	13,5	2 129	2 223	2 114	Mainz	1 072	6,7	5,0	578	612	827
Chemnitz	2 644	3,9	10,2	1 058	779	679	Mannheim	2 124	3,4	5,6	689	838	716
Dortmund	8 835	5,3	12,8	1 498	1 355	1 224	Mönchengladbach	1 860	4,9	7,5	709	942	927
Dresden	3 613	7,4	7,4	747	748	546	München	4 068	13,6	3,6	326	309	316
Duisburg	5 289	4,2	10,0	1 044	1 096	1 079	Münster	1 684	4,3	5,9	625	564	668
Düsseldorf	9 334	5,8	11,3	1 630	1 895	2 002	Nürnberg	1 550	16,3	3,3	314	329	312
Erfurt	2 283	4,4	7,9	1 132	724	610	Oberhausen	2 262	7,3	10,1	1 028	941	860
Essen	5 975	3,0	10,4	1 014	1 118	1 045	Potsdam	983	28,2	5,6	678	842	862
Frankfurt a. M.	7 015	4,7	5,9	1 090	1 115	1 148	Rostock	2 319	12,9	8,1	1 169	1 650	1 500
Freiburg i. Br.	855	13,2	3,1	402	571	626	Saarbrücken	1 240	9,8	5,3	682	867	927
Gelsenkirchen	1 909	4,1	7,6	701	973	1 020	Schwerin	783	24,3	5,6	801	659	658
Hagen	1 510	6,3	7,6	755	772	701	Stuttgart	1 933	11,5	3,1	328	322	353
Halle	1 754	5,6	5,4	730	1 240	1 357	Wiesbaden	1 646	5,5	7,0	605	861	955
Hamburg	25 222	3,7	9,7	1 454	1 668	1 856	Wuppertal	3 741	1,4	12,6	1 033	960	851
Hannover	4 087	14,1	5,5	792	876	1 030							

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (\*550)

T162

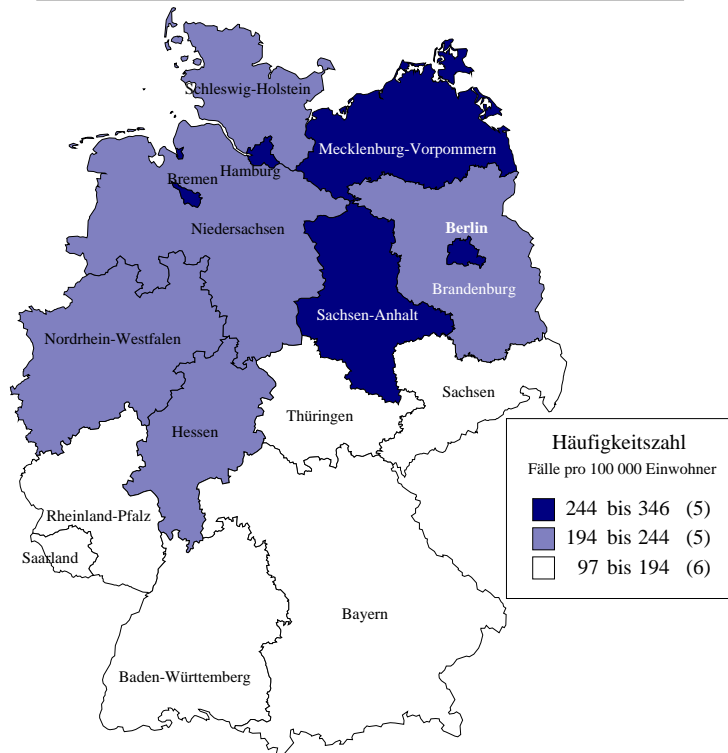
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	14 813	8,8	139	130	131	121	122	119	125
Bayern	12 033	12,8	97	98	99	94	95	103	101
Berlin	11 709	4,6	346	393	392	411	429	428	386
Brandenburg	5 701	14,1	221	240	269	263	331	333	389
Bremen	1 765	4,7	266	202	182	180	194	203	211
Hamburg	5 875	3,1	339	341	359	358	320	333	334
Hessen	13 732	8,1	226	220	207	193	199	211	195
Mecklenburg-Vorpommern	5 452	16,4	315	334	333	337	384	432	472
Niedersachsen	15 488	8,6	194	193	190	180	187	194	205
Nordrhein-Westfalen	41 514	6,8	230	226	217	195	193	199	184
Rheinland-Pfalz	7 402	8,1	182	171	166	146	160	165	157
Saarland	1 886	8,9	178	153	147	142	155	154	159
Sachsen	7 905	13,7	183	202	189	202	207	231	242
Sachsen-Anhalt	6 144	17,0	244	268	279	258	302	320	372
Schleswig-Holstein	6 201	8,0	220	228	220	214	232	248	256
Thüringen	3 846	11,1	162	183	183	188	186	213	224
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>161 466</b>	<b>8,9</b>	<b>196</b>	<b>198</b>	<b>195</b>	<b>186</b>	<b>194</b>	<b>202</b>	<b>203</b>
alte Länder mit Berlin	132 418	7,7	192	191	187	175	179	184	179
neue Länder	29 048	14,6	215	235	238	239	267	290	320

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G64

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt an Kfz**



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (\*550)

T163

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2004	2003	2002				2004	2003	2002
Aachen	598	1,7	233	313	282	Karlsruhe	615	5,9	218	202	205
Augsburg	311	7,1	120	130	135	Kiel	775	7,1	333	315	305
Berlin	11 709	4,6	346	393	392	Köln	3 435	3,7	356	323	327
Bielefeld	641	6,1	195	212	202	Krefeld	483	5,0	202	236	232
Bochum	1 213	4,6	313	258	245	Leipzig	1 293	9,7	260	352	324
Bonn	718	4,6	231	224	204	Lübeck	726	4,5	341	337	354
Braunschweig	901	3,0	368	316	272	Magdeburg	1 087	51,3	478	479	574
Bremen	1 373	4,4	252	194	165	Mainz	351	4,0	189	234	194
Chemnitz	718	7,1	287	324	246	Mannheim	981	4,1	318	343	271
Dortmund	1 502	6,7	255	258	267	Mönchengladbach	626	5,4	239	241	254
Dresden	1 216	7,7	251	285	272	München	1 618	11,1	130	149	139
Duisburg	968	4,6	191	191	213	Münster	536	3,9	199	188	167
Düsseldorf	1 483	3,2	259	250	249	Nürnberg	597	12,4	121	116	128
Erfurt	543	6,0	269	287	295	Oberhausen	575	5,4	261	283	249
Essen	1 218	3,1	207	242	228	Potsdam	521	23,2	359	387	386
Frankfurt a. M.	2 414	4,3	375	347	267	Rostock	761	15,2	384	522	496
Freiburg i. Br.	516	7,4	243	256	238	Saarbrücken	435	9,4	239	216	235
Gelsenkirchen	747	6,0	274	301	256	Schwerin	605	17,9	619	567	489
Hagen	424	4,9	212	203	252	Stuttgart	1 154	19,3	196	122	133
Halle	778	6,4	324	372	377	Wiesbaden	514	7,6	189	257	247
Hamburg	5 875	3,2	339	341	359	Wuppertal	655	7,9	181	178	156
Hannover	1 252	9,7	243	259	235						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Taschendiebstahl (\*90\*) - aus am Körper getragenen Taschen-

T164

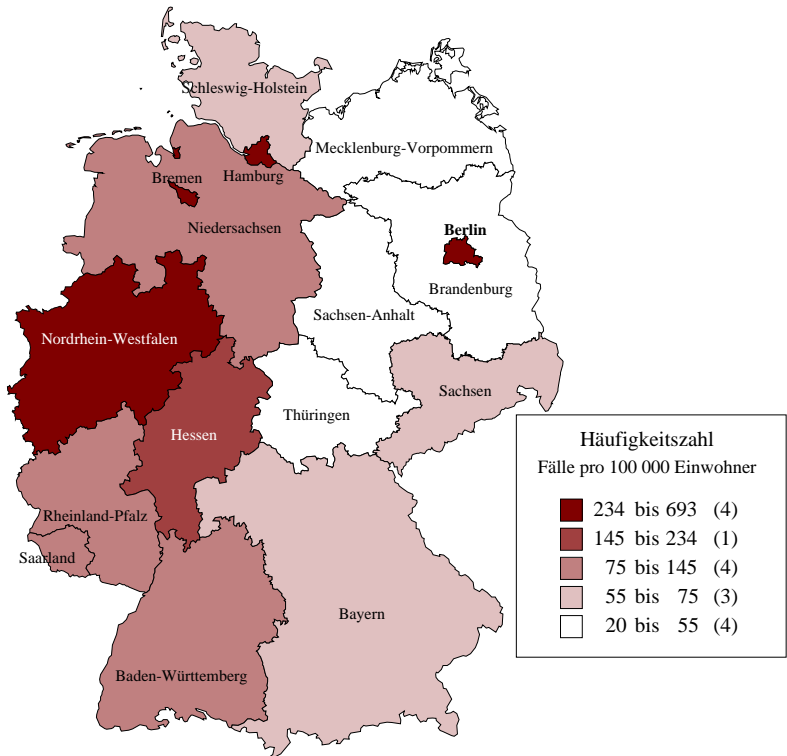
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	7 986	4,2	75	69	77	68	56	58	64
Bayern	7 240	5,7	58	56	57	51	44	41	40
Berlin	18 074	2,7	533	529	497	544	534	492	557
Brandenburg	1 362	12,3	53	50	49	47	47	38	27
Bremen	1 549	4,3	234	216	201	182	199	172	272
Hamburg	12 022	2,6	693	653	634	562	554	563	610
Hessen	8 836	6,0	145	139	115	100	105	99	104
Mecklenburg-Vorpommern	424	11,6	24	22	14	13	17	23	29
Niedersachsen	7 285	7,8	91	95	90	76	78	72	85
Nordrhein-Westfalen	43 834	5,1	242	218	221	196	162	151	148
Rheinland-Pfalz	3 823	7,1	94	95	90	62	54	52	53
Saarland	1 003	3,5	94	75	76	54	55	45	43
Sachsen	2 858	6,8	66	66	70	54	60	66	63
Sachsen-Anhalt	1 040	9,9	41	44	42	37	36	36	39
Schleswig-Holstein	1 556	5,9	55	54	50	47	49	62	58
Thüringen	470	9,8	20	17	19	16	18	18	14
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>119 362</b>	<b>4,9</b>	<b>145</b>	<b>136</b>	<b>134</b>	<b>121</b>	<b>111</b>	<b>106</b>	<b>112</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>113 208</b>	<b>4,7</b>	<b>164</b>	<b>155</b>	<b>152</b>	<b>138</b>	<b>126</b>	<b>120</b>	<b>127</b>
<b>neue Länder</b>	<b>6 154</b>	<b>9,1</b>	<b>46</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>39</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G65

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Taschendiebstahl**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten Taschendiebstahl (\*90\*)**

T165

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2004	2003	2002				2004	2003	2002
Aachen	1 067	7,9	416	544	513	Karlsruhe	1 087	4,1	385	357	444
Augsburg	177	4,0	68	47	46	Kiel	783	3,7	336	379	299
Berlin	18 074	2,7	533	529	497	Köln	12 097	4,9	1 252	1 266	1 193
Bielefeld	577	7,1	176	142	189	Krefeld	847	4,3	355	238	212
Bochum	1 195	4,2	309	293	309	Leipzig	856	3,2	172	215	343
Bonn	1 513	2,4	486	456	528	Lübeck	276	5,8	130	121	163
Braunschweig	637	6,6	260	197	284	Magdeburg	339	6,2	149	180	202
Bremen	1 436	3,9	264	245	228	Mainz	982	16,9	529	457	577
Chemnitz	407	11,3	163	97	84	Mannheim	1 394	3,9	452	461	488
Dortmund	2 206	5,2	374	309	373	Mönchengladbach	140	8,6	53	111	100
Dresden	1 042	5,1	215	198	140	München	4 009	5,3	321	330	349
Duisburg	1 412	8,4	279	248	185	Münster	1 061	3,2	394	275	289
Düsseldorf	5 117	4,6	894	690	727	Nürnberg	866	5,5	175	146	206
Erfurt	155	7,7	77	59	59	Oberhausen	718	8,5	326	159	222
Essen	1 716	4,3	291	298	223	Potsdam	253	8,3	175	150	149
Frankfurt a. M.	3 332	5,7	518	552	450	Rostock	220	9,5	111	116	39
Freiburg i. Br.	901	3,8	424	369	564	Saarbrücken	690	3,2	379	249	287
Gelsenkirchen	759	6,5	279	302	295	Schwerin	10	0,0	10	17	4
Hagen	535	7,1	267	318	194	Stuttgart	1 184	3,1	201	184	246
Halle	237	3,4	99	120	95	Wiesbaden	985	3,6	362	315	319
Hamburg	12 022	2,6	693	653	634	Wuppertal	1 342	1,8	371	331	574
Hannover	2 156	3,5	418	486	483						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

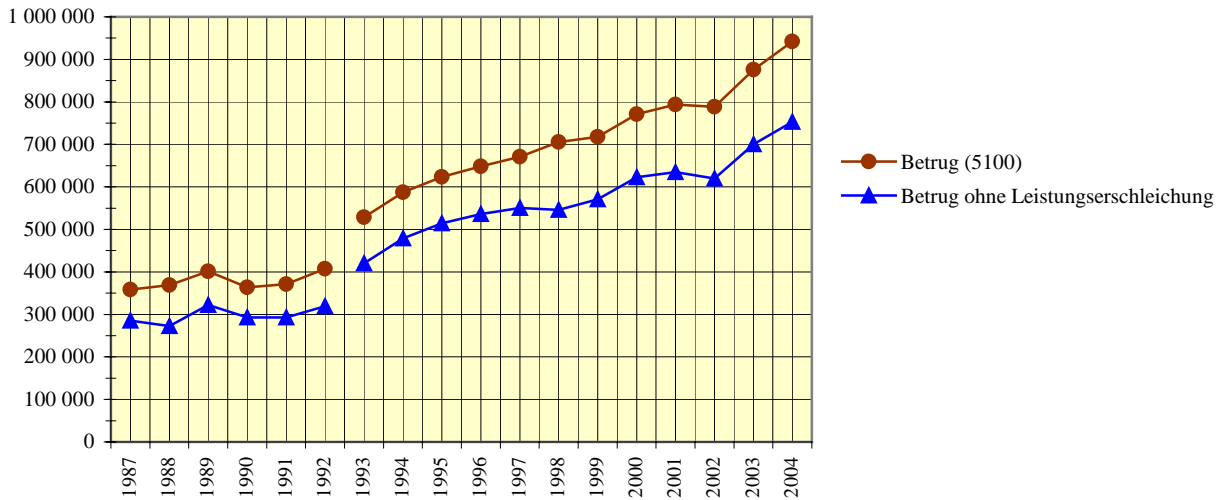
Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

### 3.9 Betrug (§§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB)

G66

erfasste Fälle

#### Betrug



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T166

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
5100	Betrug	941 859	876 032	65 827	7,5	81,4	79,5
	davon:						
5110	Waren- und Warenkreditbetrug *)	269 617	225 909	43 708	19,3	77,4	70,1
	darunter:						
5113	Warenbetrug *)	82 541	53 338	29 203	54,8	92,5	88,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	729	719	10	1,4	101,6	97,2
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 194	10 287	-93	-0,9	98,6	99,3
5140	Geldkreditbetrug	6 701	7 508	-807	-10,7	90,7	91,1
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	189 121	176 019	13 102	7,4	98,2	98,1
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	129 619	130 467	-848	-0,6	47,7	45,7
	darunter:						
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	67 591	64 507	3 084	4,8	50,6	43,2
5163	Debitkarten mit PIN	36 088	35 954	134	0,4	38,0	40,0
5164	Kreditkarten	17 057	21 469	-4 412	-20,6	49,7	54,9
5170	sonstiger Betrug **)	334 422	324 193	(10 229)	(3,2)	87,3	88,4
	darunter:						
5171	Leistungsbetrug	32 804	27 486	5 318	19,3	92,7	92,6
5172	Leistungskreditbetrug	36 835	32 459	4 376	13,5	95,8	96,1
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 oder 5179 zu erfassen)	14 186	11 388	2 798	24,6	46,4	43,2
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	11 883	22 207	-10 324	-46,5	97,4	99,6
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	19 744	20 137	-393	-2,0	99,1	99,3

\*) Der Anstieg ist auf Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet zurückzuführen.

\*\*\*) 2004 wurden 1 456 Fälle und 2003 wurden 930 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen.

Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen. Der erneute Anstieg beim Warenbetrug um 54,8 % (2003: 58,7 %) ist zu einem erheblichen Teil auf betrügerische Geschäfte im Internet zurückzuführen.

Einen starken Rückgang um 46,5 % gab es bei Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern. Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug wurde nach einem Anstieg im Jahr 2003 (12,6 %) im Jahr 2004 ein Rückgang von -2,0 % registriert. Die von den Arbeitsämtern wegen Leistungsmissbrauch und illegaler Beschäftigung durchgeführten Ermittlungen werden nur dann in der PKS registriert, wenn die Polizei an der Bearbeitung dieser Fälle beteiligt war.

Bei der Leistungserschleichung (größtenteils „Schwarzfahren“) gab es 2004 einen Anstieg um 7,4 %. Die Entwicklung in diesem Bereich ist maßgeblich durch Kontrollmaßnahmen der Verkehrsbetriebe bestimmt. Bei einem Fünftel aller Betrugsfälle handelte es sich um eine Leistungserschleichung.

### Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T167

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		% -Anteil an allen Betrugs- taten	Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %		bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5100	Betrug	941 859	5,3	100,0	21,2	25,1	25,0	27,9
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	269 617	3,4	28,6	30,5	31,4	19,9	17,8
	darunter:							
5113	Warenbetrug	82 541	4,5	8,8	34,2	29,0	17,2	18,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	729	8,5	0,1	37,7	35,1	11,8	15,1
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 194	1,5	1,1	20,9	16,5	23,3	39,2
5140	Geldkreditbetrug	6 701	9,4	0,7	30,0	26,1	21,1	22,6
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	189 121	0,2	20,1	4,1	12,8	39,9	42,8
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	129 619	6,6	13,8	10,7	22,4	23,1	42,6
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	67 591	2,2	7,2	8,4	24,2	25,0	41,2
5163	Debitkarten mit PIN	36 088	11,6	3,8	14,2	21,2	23,2	40,2
5164	Kreditkarten	17 057	8,8	1,8	9,5	17,9	18,2	53,0
5170	sonstiger Betrug	334 422	9,1	35,5	27,2	28,2	21,6	21,8
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	32 804	7,4	3,5	29,1	25,6	27,1	17,8
5172	Leistungskreditbetrug	36 835	1,1	3,9	34,5	31,6	17,4	16,1
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	14 186	11,8	1,5	23,8	25,1	14,5	21,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	11 883	2,6	1,3	24,4	26,0	16,9	32,5
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	19 744	2,4	2,1	26,1	27,3	26,1	20,5

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Vor allem bei Leistungserschleichung und Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer sind Großstädte besonders ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert.



**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

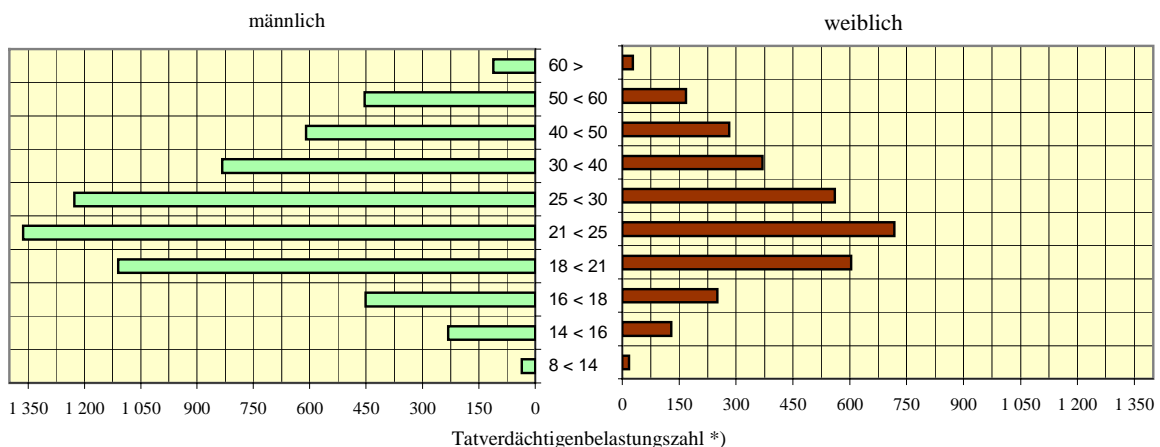
T168

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
5100	Betrug	455 311	71,0	29,0	0,8	6,9	11,3	81,0
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	112 941	71,9	28,1	0,2	2,1	9,1	88,5
	darunter:							
5113	Warenbetrug	32 866	76,5	23,5	0,4	3,5	10,3	85,8
5120	Grundstücks- und Baubetrug	678	81,6	18,4	0,0	0,0	1,9	98,1
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 456	86,4	13,6	0,0	0,1	0,8	99,2
5140	Geldkreditbetrug	5 695	76,0	24,0	0,0	0,6	4,2	95,1
5150	Erschleichen von Leistungen	136 681	71,9	28,1	1,3	14,8	18,8	65,1
	-§ 265a StGB-							
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	20 832	70,7	29,3	1,6	10,6	16,5	71,4
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	7 945	67,5	32,5	0,5	8,1	19,5	71,9
5163	Debitkarten mit PIN	7 767	71,1	28,9	2,7	14,1	15,5	67,6
5164	Kreditkarten	2 874	75,2	24,8	1,6	10,1	16,0	72,3
5170	sonstiger Betrug	205 001	70,4	29,6	0,5	3,9	7,7	87,9
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	13 424	73,6	26,4	0,4	5,6	8,0	86,0
5172	Leistungskreditbetrug	31 082	68,8	31,2	0,1	1,4	5,2	93,3
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	4 349	81,6	18,4	1,4	12,1	12,2	74,3
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	11 630	71,2	28,8	0,0	0,6	5,0	94,4
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	20 464	56,7	43,3	0,0	3,0	10,9	86,2

Weibliche Tatverdächtige waren bei sonstigem Sozialleistungsbetrug (43,3 %), Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (32,5 %, Einkäufe per sog. Lastschriftverfahren durch Kunden im Einzelhandel) sowie bei Leistungskreditbetrug (31,2 %) gegenüber ihrem Anteil an allen Straftaten (23,8 %) überdurchschnittlich vertreten. Bei Leistungerschleichung, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN sowie bei Computerbetrug weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Betrug ohne Leistungerschleichung**

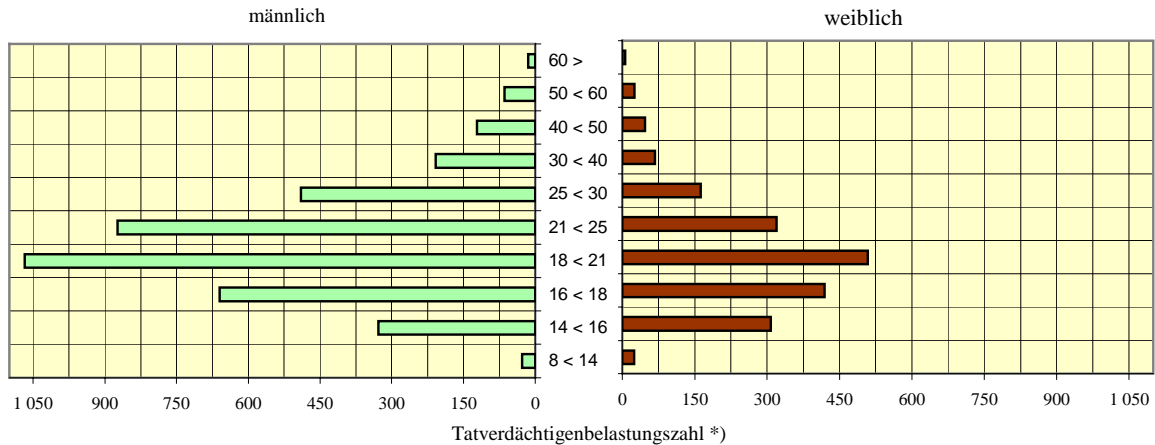
G67



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Leistungerschleichung**

G68



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Betrug ohne Leistungerschleichung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, bei Leistungerschleichung dagegen Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T169

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Student/Schüler	Arbeitsnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
5100	Betrug	455 311	90 386	19,9	2,3	0,5	5,2	7,0	19,6	4,7	12,3	48,4	
	darunter:												
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	136 681	35 986	26,3	2,6	0,4	6,3	10,5	10,7	0,2	17,0	52,3	
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	20 832	4 709	22,6	4,8	0,7	5,1	7,2	19,1	1,7	12,7	48,6	
	darunter:												
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	7 945	1 769	22,3	4,9	0,8	3,1	6,0	18,3	1,1	15,3	50,4	
5163	Debitkarten mit PIN	7 767	1 604	20,7	4,6	0,4	5,2	8,9	19,6	1,1	9,2	51,1	
5164	Kreditkarten	2 874	810	28,2	6,3	0,9	7,2	7,0	18,1	1,4	15,3	43,8	
5170	sonstiger Betrug	205 001	35 837	17,5	2,2	0,4	3,4	5,4	25,2	8,0	9,8	45,6	
	darunter:												
5171	Leistungsbetrug	13 424	2 283	17,0	1,8	0,3	3,3	7,7	20,6	10,8	14,5	41,0	
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 oder 5179 zu erf.)	4 349	634	14,6	2,4	0,3	1,6	6,8	27,8	8,2	6,0	47,0	
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	11 630	3 012	25,9	1,9	0,1	0,4	0,7	43,4	12,5	8,1	32,8	
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	20 464	3 882	19,0	3,5	0,1	0,1	2,2	26,3	2,6	21,9	43,3	

Bei der Leistungerschleichung, beim Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern sowie beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger über dem bei Straftaten insgesamt (19,3 % - ohne Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz -). Es dominierte die Sammelgruppe „Sonstige“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen). Bei der Leistungerschleichung, Leistungsbetrug und sonstigem Sozialleistungsbetrug stellten Asylbewerber jeden fünften nichtdeutschen Tatverdächtigen.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T170

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
5100	Betrug	891 036	26,7	17,2	33,8	17,0	5,2	3 086,8 **)
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	260 123	10,6	29,8	43,1	13,0	3,4	290,3
	darunter:							
5113	Warenbetrug	78 420	8,4	21,6	54,6	12,5	2,5	63,3
5120	Grundstücks- und Baubetrug	667	9,4	1,9	3,4	15,7	69,4	35,4
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	9 811	11,4	0,1	8,2	25,9	54,5	318,2
5140	Geldkreditbetrug	5 397	7,1	4,7	15,9	35,8	36,5	231,8
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	188 755	82,3	12,7	4,7	0,3	0,0	4,3
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	121 101	5,0	11,9	58,5	22,9	1,5	73,7
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	66 121	5,4	14,4	70,2	9,3	0,7	20,1
5163	Debitkarten mit PIN	31 917	2,7	4,6	41,6	49,2	1,9	26,3
5164	Kreditkarten	15 554	5,9	16,1	53,0	23,3	1,6	8,1
5170	sonstiger Betrug	304 006	15,4	12,2	35,4	27,7	9,2	2 123,0 **)
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	30 388	10,9	12,2	51,6	20,1	5,0	52,7
5172	Leistungskreditbetrug	36 415	7,4	11,0	42,5	31,3	7,8	100,1
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	12 507	10,8	15,1	51,3	21,2	1,3	8,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	11 573	17,7	2,6	25,5	41,0	13,2	192,3
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	19 270	9,2	1,5	17,5	55,4	16,3	82,4

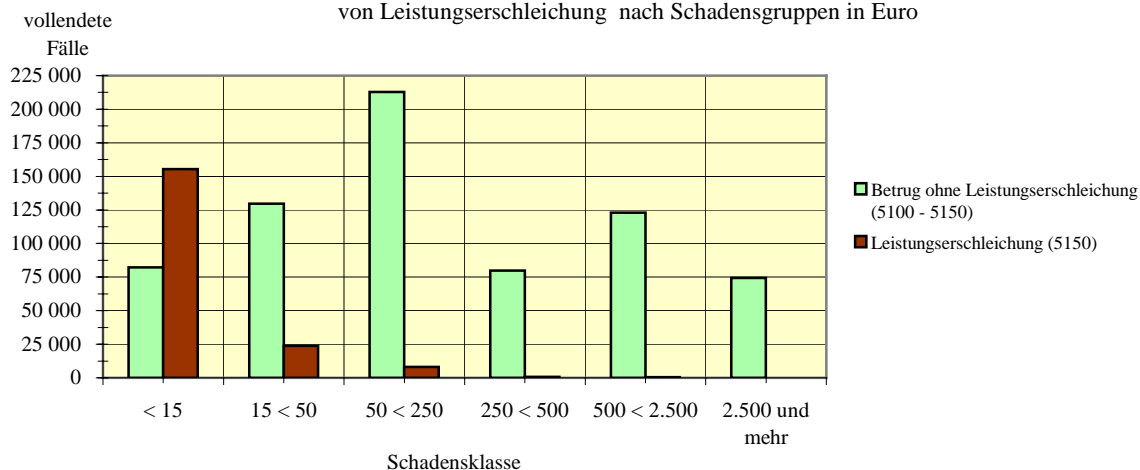
\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 14).

\*\*) Wegen Fehlererfassung in Baden-Württemberg ist der Schaden bei Schlüssel "5100" und "5170" um jeweils 171,0 Millionen Euro überhöht.

War der Schaden nicht bestimmbar, so wurde ein symbolischer Schaden von 1 € erfasst. Die relativ höchsten Schäden wurden bei Grundstücks- und Baubetrug, Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug sowie Geldkreditbetrug festgestellt. Bei Leistungserschleichung überwogen dagegen „Bagatellschäden“ von unter 15 €

G69

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Betrug ohne Leistungserschleichung und von Leistungserschleichung nach Schadensgruppen in Euro



**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Betrug (5100)

T171

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	103 901	972	745	701	690	720	648	692	677
Bayern	96 005	773	730	654	662	664	641	637	649
Berlin	76 487	2 257	2 475	2 846	2 742	2 563	2 360	2 238	1 860
Brandenburg	22 935	891	850	732	768	750	665	750	692
Bremen	14 655	2 210	1 572	1 687	1 729	1 785	1 566	1 606	1 239
Hamburg	38 577	2 225	2 482	2 208	3 983	2 764	3 207	2 313	2 925
Hessen	72 772	1 195	1 020	829	767	817	791	831	710
Mecklenburg-Vorpommern	23 880	1 379	1 643	1 103	1 328	1 153	653	659	1 157
Niedersachsen	82 835	1 036	932	926	845	831	631	677	655
Nordrhein-Westfalen	222 325	1 230	1 096	966	946	940	924	896	863
Rheinland-Pfalz	51 643	1 272	991	879	830	1 139	1 055	985	837
Saarland	8 325	784	824	722	446	508	499	503	457
Sachsen	46 134	1 068	1 283	938	873	765	683	602	568
Sachsen-Anhalt	29 814	1 182	1 044	887	868	839	728	742	677
Schleswig-Holstein	26 371	934	963	820	766	707	735	773	579
Thüringen	25 200	1 062	1 050	841	775	726	665	839	542
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>941 859</b>	<b>1 141</b>	<b>1 061</b>	<b>956</b>	<b>965</b>	<b>939</b>	<b>874</b>	<b>860</b>	<b>818</b>
alte Länder mit Berlin	793 896	1 150	1 042	969	979	963	914	892	846
neue Länder	147 963	1 094	1 161	894	893	819	681	705	683

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis:

Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt. Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Betrug **ohne** Leistungerschleichung (5100-5150)

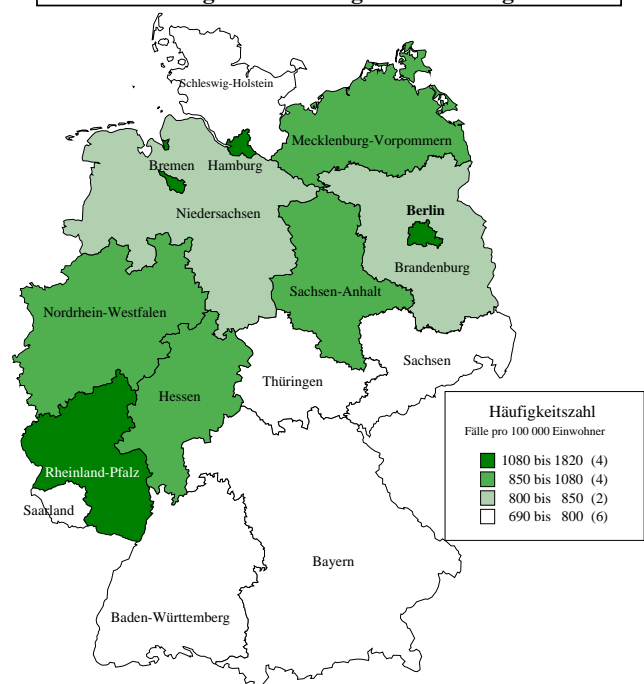
T172

Land	erfasste Fälle insges. 2004	HZ *) 2004
Baden-Württemberg	81 578	763
Bayern	85 918	692
Berlin	61 477	1 814
Brandenburg	21 865	849
Bremen	9 552	1 440
Hamburg	26 518	1 529
Hessen	57 612	946
Mecklenburg-Vorpommern	18 680	1 078
Niedersachsen	65 643	821
Nordrhein-Westfalen	170 416	943
Rheinland-Pfalz	46 158	1 137
Saarland	8 050	758
Sachsen	34 018	787
Sachsen-Anhalt	24 154	957
Schleswig-Holstein	22 242	788
Thüringen	18 857	795
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>752 738</b>	<b>912</b>
alte Länder mit Berlin	635 164	920
neue Länder	117 574	869

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner

G70

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Betrug ohne Leistungerschleichung**



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug (5100)

T173

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2004	2003	2002			2004	2003	2002
Aachen	3 712	1 447	1 317	1 576	Karlsruhe	5 939	2 102	1 623	1 358
Augsburg	5 662	2 184	1 951	1 402	Kiel	3 975	1 706	1 472	1 297
Berlin	76 487	2 257	2 475	2 846	Köln	17 244	1 785	1 645	1 632
Bielefeld	4 549	1 385	1 033	733	Krefeld	5 299	2 221	2 087	1 039
Bochum	5 742	1 483	1 665	1 264	Leipzig	13 603	2 734	4 132	2 395
Bonn	5 834	1 876	1 364	1 500	Lübeck	3 233	1 520	2 912	2 090
Braunschweig	4 799	1 958	2 049	1 342	Magdeburg	5 247	2 306	1 805	1 571
Bremen	12 994	2 385	1 620	1 815	Mainz	4 556	2 456	1 766	1 277
Chemnitz	3 912	1 565	1 969	1 560	Mannheim	7 581	2 459	2 393	2 145
Dortmund	9 749	1 653	1 279	1 119	Mönchengladbach	3 584	1 366	2 130	1 798
Dresden	6 626	1 370	1 719	1 349	München	14 400	1 154	1 193	1 105
Duisburg	10 981	2 168	1 430	964	Münster	3 937	1 460	1 458	1 415
Düsseldorf	12 972	2 266	2 449	1 960	Nürnberg	7 001	1 418	1 426	1 291
Erfurt	6 683	3 314	3 509	2 412	Oberhausen	3 472	1 578	1 559	2 351
Essen	12 745	2 162	1 877	1 720	Potsdam	1 507	1 039	1 134	957
Frankfurt a. M.	20 270	3 150	2 200	1 664	Rostock	6 417	3 236	3 003	1 857
Freiburg i. Br.	4 204	1 978	1 654	1 909	Saarbrücken	2 632	1 447	1 354	1 130
Gelsenkirchen	3 084	1 132	1 116	966	Schwerin	2 559	2 619	3 873	3 668
Hagen	4 713	2 356	1 743	1 189	Stuttgart	13 385	2 272	1 517	1 230
Halle	5 652	2 354	2 035	2 391	Wiesbaden	3 760	1 382	1 487	1 244
Hamburg	38 577	2 225	2 482	2 208	Wuppertal	4 995	1 379	1 127	987
Hannover	16 746	3 244	2 346	2 749					

Hinweis: Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.  
Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug **ohne** Leistungerschleichung (5100-5150)

T174

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)	
		2004	2003			2004	2003
Aachen	1 821	710	592	Karlsruhe	2 652	938	962
Augsburg	3 398	1 311	988	Kiel	2 908	1 248	944
Berlin	61 477	1 814	1 920	Köln	15 107	1 564	1 497
Bielefeld	3 634	1 106	929	Krefeld	3 129	1 312	1 327
Bochum	4 298	1 110	1 447	Leipzig	7 730	1 554	1 268
Bonn	2 310	743	843	Lübeck	2 245	1 055	1 325
Braunschweig	2 103	858	875	Magdeburg	2 849	1 252	1 284
Bremen	7 910	1 452	1 149	Mainz	3 135	1 690	1 309
Chemnitz	2 848	1 140	1 167	Mannheim	4 555	1 477	1 149
Dortmund	6 609	1 121	806	Mönchengladbach	2 767	1 055	1 497
Dresden	5 410	1 119	980	München	12 356	990	987
Duisburg	5 150	1 017	718	Münster	3 312	1 229	1 024
Düsseldorf	8 741	1 527	1 611	Nürnberg	4 794	971	950
Erfurt	3 024	1 500	1 723	Oberhausen	2 043	928	830
Essen	6 794	1 153	1 079	Potsdam	1 335	921	1 011
Frankfurt a. M.	12 154	1 889	1 581	Rostock	3 474	1 752	1 961
Freiburg i. Br.	2 427	1 142	876	Saarbrücken	2 464	1 355	1 284
Gelsenkirchen	2 398	880	848	Schwerin	1 164	1 191	2 872
Hagen	1 609	804	842	Stuttgart	7 846	1 332	900
Halle	3 652	1 521	1 220	Wiesbaden	2 870	1 055	1 289
Hamburg	26 518	1 529	1 748	Wuppertal	3 074	849	913
Hannover	7 212	1 397	1 693				

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Leistungerschleichung (5150)

T175

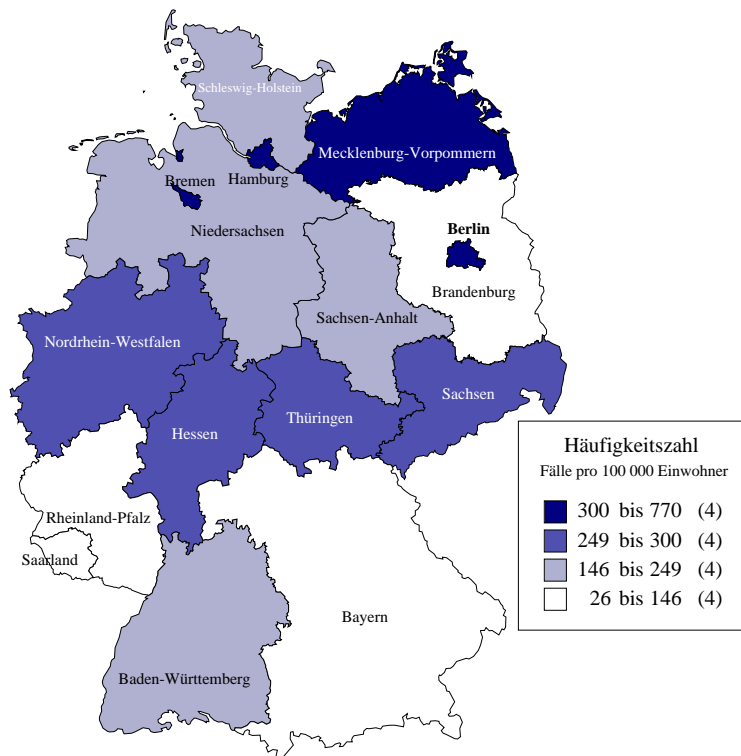
Land	erfasste Fälle insgesamt	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl*)								
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	
Baden-Württemberg	22 323	21,5	209	159	126	110	125	115	141	132	
Bayern	10 087	10,5	81	91	81	70	66	64	63	58	
Berlin	15 010	19,6	443	555	982	760	799	844	863	529	
Brandenburg	1 070	4,7	42	58	94	61	60	51	71	55	
Bremen	5 103	34,8	770	391	586	811	831	729	726	475	
Hamburg	12 059	31,3	695	734	565	608	666	635	1 053	804	
Hessen	15 160	20,8	249	178	127	128	169	206	245	118	
Mecklenburg-Vorpommern	5 200	21,8	300	207	154	55	60	52	46	37	
Niedersachsen	17 192	20,8	215	129	135	158	92	40	41	81	
Nordrhein-Westfalen	51 909	23,3	287	235	234	250	231	244	256	209	
Rheinland-Pfalz	5 485	10,6	135	95	82	65	89	95	80	83	
Saarland	275	3,3	26	26	20	13	24	11	12	15	
Sachsen	12 116	26,3	280	555	311	300	178	150	55	47	
Sachsen-Anhalt	5 660	19,0	224	161	178	172	125	108	78	58	
Schleswig-Holstein	4 129	15,7	146	232	194	154	96	89	127	76	
Thüringen	6 343	25,2	267	255	202	167	173	179	267	77	
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>189 121</b>	<b>20,1</b>	<b>229</b>	<b>213</b>	<b>204</b>	<b>193</b>	<b>181</b>	<b>178</b>	<b>194</b>	<b>146</b>	
alte Länder mit Berlin	158 732	20,0	230	198	204	196	192	191	214	166	
neue Länder	30 389	20,5	225	290	206	176	130	116	98	54	

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G71

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Leistungerschleichung**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Leistungerschleichung (5150)

T176

Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)	
			2004	2003				2004	2003
Aachen	1 891	50,9	737	725	Karlsruhe	3 287	55,3	1163	661
Augsburg	2 264	40,0	873	963	Kiel	1 067	26,8	458	528
Berlin	15 010	19,6	443	555	Köln	2 137	12,4	221	147
Bielefeld	915	20,1	279	104	Krefeld	2 170	41,0	910	760
Bochum	1 444	25,1	373	218	Leipzig	5 873	43,2	1180	2 864
Bonn	3 524	60,4	1133	521	Lübeck	988	30,6	464	1 587
Braunschweig	2 696	56,2	1100	1 174	Magdeburg	2 398	45,7	1054	522
Bremen	5 084	39,1	933	471	Mainz	1 421	31,2	766	457
Chemnitz	1 064	27,2	426	802	Mannheim	3 026	39,9	981	1 244
Dortmund	3 140	32,2	533	473	Mönchengladbach	817	22,8	311	632
Dresden	1 216	18,4	251	739	München	2 044	14,2	164	206
Duisburg	5 831	53,1	1151	712	Münster	625	15,9	232	434
Düsseldorf	4 231	32,6	739	838	Nürnberg	2 207	31,5	447	476
Erfurt	3 659	54,8	1815	1 786	Oberhausen	1 429	41,2	649	730
Essen	5 951	46,7	1010	798	Potsdam	172	11,4	119	123
Frankfurt a. M.	8 116	40,0	1261	619	Rostock	2 943	45,9	1484	1 042
Freiburg i. Br.	1 777	42,3	836	778	Saarbrücken	168	6,4	92	70
Gelsenkirchen	686	22,2	252	268	Schwerin	1 395	54,5	1428	1 001
Hagen	3 104	65,9	1552	901	Stuttgart	5 539	41,4	940	617
Halle	2 000	35,4	833	815	Wiesbaden	890	23,7	327	197
Hamburg	12 059	31,3	695	734	Wuppertal	1 921	38,5	530	214
Hannover	9 534	56,9	1847	654					

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Bei Leistungerschleichung werden die Fallzahlen maßgeblich vom Kontrollverhalten insbesondere der Verkehrsbetriebe beeinflusst:

- Verringert sich die Zahl der Kontrollen, sinken die Fallzahlen.
- Werden die Kontrollen verstärkt, steigen die Fallzahlen.

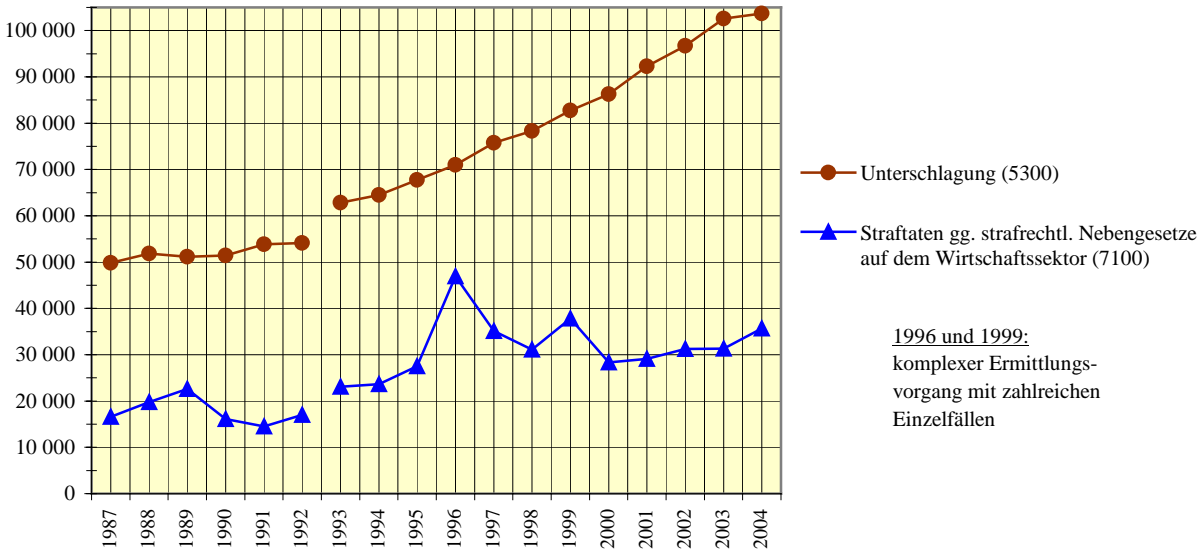
Zum Beispiel haben im Jahr 2004 die Hannoverschen Verkehrsbetriebe eine neue Kontrolltechnik eingesetzt. Es wird elektronisch erfasst, wann und wo Schwarzfahrer aufgetreten sind. Der Rechner filtert Schwerpunkte heraus, an denen Prüfteams gezielt eingesetzt werden. Durch dieses neue Verfahren reduzieren sich auch die Verwaltungsarbeiten der Kontrolleure, so dass ihnen mehr Zeit zur Überprüfung von Fahrgästen zur Verfügung steht.

3.10 Betrugsverwandte Delikte

G72

erfasste Fälle

Betrugsverwandte Delikte



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T177

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	49 152	50 897	-1 745	-3,4	98,7	99,0
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 020	12 640	-1 620	-12,8	99,1	100,3
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	29 347	30 194	-847	-2,8	99,2	99,5
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	103 681	102 565	1 116	1,1	63,3	64,5
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	6 849	6 569	280	4,3	99,3	99,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	35 646	31 301	4 345	13,9	96,1	96,4
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 293	8 735	558	6,4	99,5	99,5
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	1 105	2 292	-1 187	-51,8	97,2	97,8
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	12 196	9 406	2 790	29,7	95,9	96,2
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	9 290	7 708	1 582	20,5	93,8	93,3

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Alle oben aufgeführten Straftaten weisen eine hohe Aufklärungsquote auf, weil der Polizei die Tatverdächtigen meist bereits bei der Anzeigenerstattung bekannt werden.



**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T178

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	49 152	0,0	34,5	29,2	21,6	14,6
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 020	0,0	34,3	27,8	21,6	16,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	29 347	0,0	41,1	29,9	16,1	12,8
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	103 681	0,7	27,5	29,9	21,2	20,6
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	6 849	0,3	39,0	27,9	18,7	14,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	35 646	0,9	33,4	28,4	15,3	22,4
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 293	0,1	33,5	28,7	20,4	17,3
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	1 105	0,6	14,1	14,9	12,6	57,1
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	12 196	1,5	35,7	28,4	18,1	16,9
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	9 290	0,7	28,7	28,6	7,3	35,1

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Besonders bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor sind Großstädte ab 500.000 bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil überrepräsentiert. Dies gilt besonders für Straftaten im Zusammenhang mit illegaler Arbeitnehmerüberlassung sowie mit Lebensmitteln.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T179

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	32 387	75,8	24,2	0,0	0,5	3,1	96,3
5210	Untreue -§ 266 StGB-	8 657	74,7	25,3	0,1	0,3	1,2	98,5
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	20 278	79,5	20,5	0,0	0,0	0,6	99,4
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	63 191	75,6	24,4	1,4	7,5	9,8	81,2
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	7 643	81,8	18,2	0,0	0,0	0,3	99,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	32 181	84,0	16,0	0,2	2,3	3,4	94,1
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	11 526	84,1	15,9	0,0	0,0	0,3	99,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	1 191	80,9	19,1	0,0	0,2	0,8	99,0
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	8 798	87,1	12,9	0,6	6,6	8,1	84,7
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 692	81,1	18,9	0,0	0,5	2,0	97,4

Die oben aufgeführten Straftaten wurden in der Regel von Erwachsenen begangen.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T180

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	49 152	9,6	4,2	20,3	39,4	26,5	1 257,8
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 020	11,5	2,8	15,2	28,0	42,5	999,9
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB-	29 347	10,0	0,3	10,4	51,2	28,0	253,6
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	102 973	15,7	12,7	45,2	17,3	9,1	419,7
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	4 697	60,5	0,0	0,5	4,6	34,4	876,5
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	9 288	42,7	0,0	0,6	4,3	52,4	2 241,6
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	1 098	84,2	0,3	5,0	8,6	1,9	5,8
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	11 760	45,6	15,5	21,4	12,8	4,7	92,8

\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Schaden nach der PKS ist der rechtswidrig erlangte Geldwert oder die Wertminderung des Vermögens. War ein Schaden so nicht bezifferbar, wurde ein ideeller Schaden von 1 € registriert. Dies erklärt die hohen Anteile der Schadensklasse unter 15 €

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Unterschlagung (5300)

T181

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	10 028	94	82	83	85	78	74	72	68
Bayern	13 366	108	106	102	98	98	101	99	89
Berlin	7 153	211	224	217	208	191	198	192	173
Brandenburg	3 790	147	137	120	111	97	94	88	79
Bremen	1 134	171	192	167	164	150	127	119	136
Hamburg	3 056	176	161	142	141	139	137	131	114
Hessen	9 133	150	148	135	138	134	125	115	106
Mecklenburg-Vorpommern	1 848	107	118	89	87	76	70	62	74
Niedersachsen	12 771	160	159	156	148	132	122	108	100
Nordrhein-Westfalen	19 600	108	107	104	97	90	86	81	81
Rheinland-Pfalz	5 362	132	127	121	119	112	111	99	99
Saarland	1 267	119	115	105	85	82	94	86	102
Sachsen	5 341	124	129	102	107	93	88	85	108
Sachsen-Anhalt	3 041	121	128	123	103	99	90	87	80
Schleswig-Holstein	4 212	149	162	154	123	132	110	110	101
Thüringen	2 579	109	107	102	89	78	73	73	80
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>103 681</b>	<b>126</b>	<b>124</b>	<b>117</b>	<b>112</b>	<b>105</b>	<b>101</b>	<b>95</b>	<b>92</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>87 082</b>	<b>126</b>	<b>124</b>	<b>119</b>	<b>114</b>	<b>108</b>	<b>104</b>	<b>99</b>	<b>93</b>
<b>neue Länder</b>	<b>16 599</b>	<b>123</b>	<b>125</b>	<b>108</b>	<b>101</b>	<b>90</b>	<b>85</b>	<b>81</b>	<b>88</b>

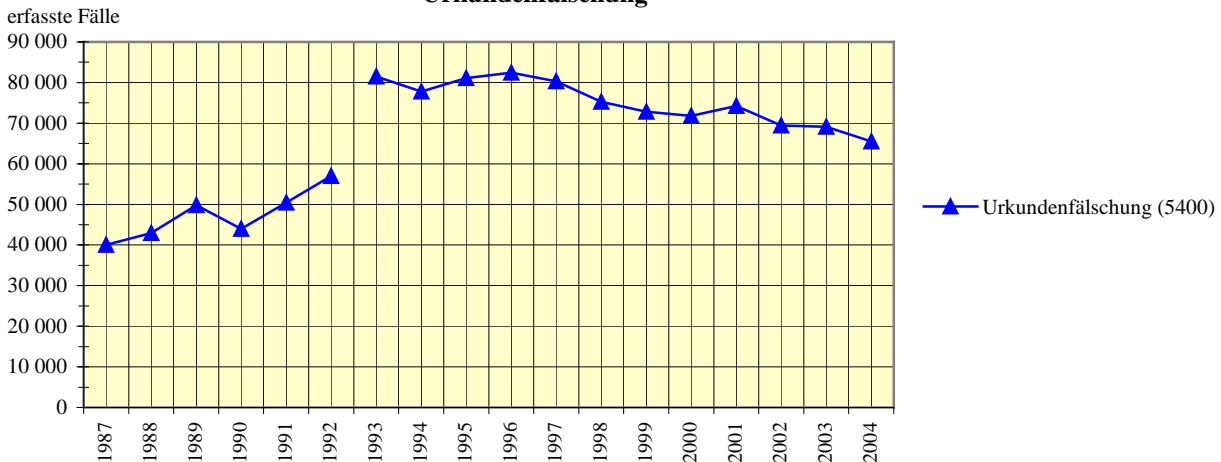
\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

**Hinweis:** Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

### 3.11 Fälschungsdelikte

G73

#### Urkundenfälschung



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T182

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
5400	Urkundenfälschung	65 511	69 097	-3 586	-5,2	90,4	91,9
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 707	2 825	-118	-4,2	97,9	97,5
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 245	1 580	-335	-21,2	68,1	79,5
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	570	237	333	140,5	77,0	86,5
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	7 760	6 068	1 692	27,9	98,8	92,9
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	2 737	1 379	1 358	98,5	100,1	100,5
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	2 350	2 099	251	12,0	100,3	101,0
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	2 615	2 552	63	2,5	96,3	82,1

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld (Schlüssel: 5510, 5520) ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Diese Regelung soll verhindern, dass durch die Erfassung der zahlreichen Anhaltetfälle einzelner Falsifikate, die von demselben (unbekannten) Täter in den Zahlungsverkehr eingeschleust sein können, die Statistik aufgebläht wird. Sie hat dafür jedoch zur Folge, dass der Umfang der bekannt gewordenen Falschgelddelikte nur sehr undeutlich abgebildet wird.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T183

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5400	Urkundenfälschung	65 511	1,5	28,1	26,5	17,4	26,8
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 707	0,5	60,3	22,1	9,9	7,2
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 245	8,2	16,5	30,8	21,1	31,4
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	570	2,5	29,8	22,3	6,5	37,2
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	7 760	6,4	11,7	14,7	12,3	60,8
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	2 737	0,9	6,0	5,6	4,7	82,7
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	2 350	12,0	28,3	34,6	25,6	11,4
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	2 615	7,1	2,7	6,1	7,9	82,9

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Bei Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Urkundenfälschung sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Technische Aufzeichnungen wurden nach der PKS dagegen überwiegend in Gemeinden unter 20 000 Einwohner gefälscht. Hier könnten z.B. Manipulationen an Kfz-Kontrollgeräten (Fahrtschreiber) bedeutsam sein, die bei Kontrollen auf „freier Strecke“ entdeckt werden.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T184

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5400	Urkundenfälschung	54 227	80,3	19,7	0,5	8,3	8,4	82,9
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 630	97,7	2,3	0,0	0,1	0,8	99,1
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	570	71,4	28,6	0,0	1,4	7,7	90,9
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	381	75,9	24,1	1,6	2,6	6,3	89,5
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	5 074	73,4	26,6	0,8	6,9	9,9	82,3
	darunter:							
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	2 747	67,2	32,8	0,7	7,0	10,3	82,0
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	2 060	79,4	20,6	1,2	7,5	10,0	81,3
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	267	91,4	8,6	0,4	0,7	7,1	91,8

Bei Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen und bei Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln fällt der relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger auf.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T185

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV													
5400	Urkundenfälschung	54 227	25 332	46,7	28,2	0,1	10,9	3,5	9,6	2,3	15,7	29,7	
	darunter:												
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 630	857	32,6	0,8	0,0	20,1	0,2	35,2	4,4	0,7	38,5	
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln	5 074	2 392	47,1	4,2	0,0	14,2	2,0	12,6	4,0	6,5	56,5	
	darunter:												
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen - §§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	2 747	1 317	47,9	3,8	0,0	8,2	1,8	7,9	1,4	6,8	70,2	
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld - §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	2 060	882	42,8	3,2	0,1	20,5	2,5	20,0	6,6	6,2	40,9	
5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	267	193	72,3	10,4	0,0	24,4	0,5	12,4	9,8	3,6	38,9	

Nichtdeutsche stellen bei Urkundenfälschung und bei Geld- und Wertzeichenfälschung fast die Hälfte und bei Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln fast drei Viertel der Tatverdächtigen. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierte jeweils die Restgruppe der „Sonstigen“, die sich u.a. aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T186

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Polen	Serbien und Montenegro	Ukraine	Tschechische Republik	China Volksrepublik	Irak	Rumänien
5400	Urkundenfälschung	25 332	9,9	9,6	7,0	4,4	3,7	3,2	3,0	2,8
			Türkei	Vietnam	Serbien und Montenegro	Litauen	Polen	ungeklärt	Italien	Libanon
5500	Falschgelddelikte	2 392	18,6	6,6	6,4	6,1	5,3	5,1	4,5	4,1

Bei Falschgelddelikten konnte bei 5,1 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen die Staatsangehörigkeit nicht geklärt werden.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Urkundenfälschung (5400)

T187

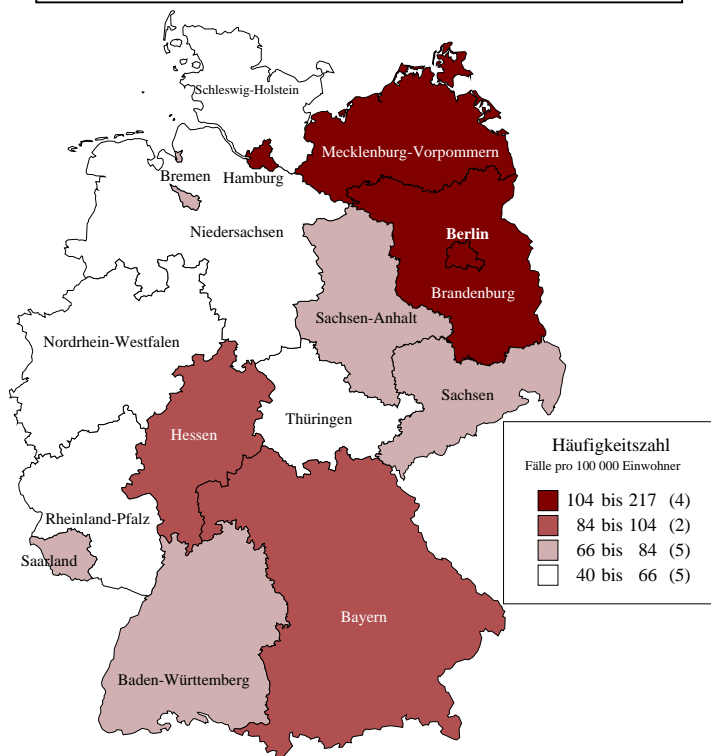
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	7 097	66	56	71	64	63	71	75	80
Bayern	12 213	98	92	88	108	108	119	120	128
Berlin	7 323	216	247	259	338	234	224	221	217
Brandenburg	3 787	147	193	157	166	166	143	169	170
Bremen	556	84	78	100	88	86	85	84	101
Hamburg	1 805	104	123	160	208	177	190	232	277
Hessen	5 785	95	109	95	95	106	98	101	125
Mecklenburg-Vorpommern	2 169	125	80	98	92	106	82	84	80
Niedersachsen	3 266	41	45	45	44	47	50	43	46
Nordrhein-Westfalen	9 959	55	68	66	65	69	66	64	69
Rheinland-Pfalz	2 675	66	69	73	61	67	63	63	58
Saarland	766	72	68	71	42	56	59	72	63
Sachsen	3 626	84	82	75	88	81	97	101	114
Sachsen-Anhalt	1 675	66	61	63	63	65	64	77	80
Schleswig-Holstein	1 703	60	70	60	66	72	79	91	84
Thüringen	1 106	47	52	59	63	51	53	65	67
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>65 511</b>	<b>79</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>90</b>	<b>87</b>	<b>89</b>	<b>92</b>	<b>98</b>
alte Länder mit Berlin	53 148	77	82	83	89	87	89	90	96
neue Länder	12 363	91	94	88	94	92	90	100	105

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G74

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Urkundenfälschung**

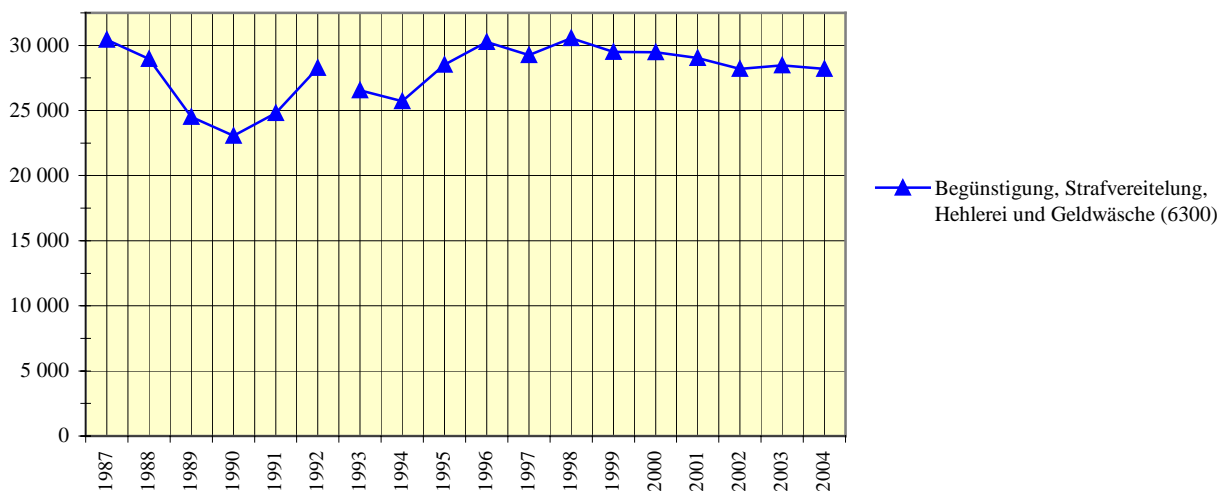


### 3.12 Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

G75

#### Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

erfasste Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T188

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 191	28 459	-268	-0,9	97,9	97,4
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 714	1 594	120	7,5	99,0	97,2
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig	347	381	-34	-8,9	99,7	98,7
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	295	213	82	38,5	99,0	97,7
	-§ 260a StGB-						
6320	sonstige Hehlerei	20 235	20 111	124	0,6	98,1	97,7
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig	1 576	1 425	151	10,6	98,9	101,5
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	190	290	-100	-34,5	102,1	98,3
	-§ 260a StGB-						
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	776	745	31	4,2	96,6	96,5

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Bei sonstiger gewerbsmäßiger Bandenhehlerei und gewerbsmäßiger Hehlerei von Kfz gingen 2004 die Fallzahlen zurück. Einen Anstieg der registrierten Fälle gab es dagegen bei gewerbsmäßiger Bandenhehlerei von Kfz, bei sonstiger gewerbsmäßiger Hehlerei und bei Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte.

Von den zahlreichen Verdachtsanzeigen der gegenüber 2003 vermehrt erfassten Geldwäsche können nur diejenigen Fälle der verfahrensunabhängigen Finanzermittlung in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen die Tatbestandsmerkmale des § 261 StGB als erfüllt angesehen werden. Bei Hehlerei und Geldwäsche ist mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T189

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,1*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 191	6,8	27,8	29,3	18,5	23,6
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 714	2,6	47,1	21,1	16,5	13,4
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	347	2,3	62,5	15,9	9,2	11,5
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	295	2,7	64,1	11,9	10,2	11,2
6320	sonstige Hehlerei	20 235	2,0	25,1	30,5	18,8	24,6
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 576	3,6	9,7	22,1	22,3	45,4
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	190	1,6	40,0	31,1	6,3	21,6
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	776	4,1	18,6	24,2	18,2	38,4

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Bei Geldwäsche und sonstiger Hehlerei waren Großstädte überrepräsentiert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T190

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	28 649	82,7	17,3	2,4	16,8	14,1	66,7
	darunter:							
6310	Hehlerei von Kfz	1 573	93,6	6,4	0,1	7,9	8,4	83,5
	darunter:							
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	220	94,1	5,9	0,0	0,5	3,6	95,9
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	275	92,4	7,6	0,0	0,4	5,1	94,5
6320	sonstige Hehlerei	20 417	85,7	14,3	3,1	18,5	13,8	64,6
	darunter:							
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 031	88,9	11,1	0,2	1,7	6,2	91,9
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	294	90,8	9,2	0,0	1,7	8,2	90,1
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	973	71,5	28,5	0,1	2,1	4,8	93,0

Bei nicht gewerbsmäßiger sonstiger Hehlerei weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf, während die gewerbsmäßige Hehlerei und die Geldwäsche fast ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden.



### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche (6300)

T191

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	3 397	32	29	28	29	31	31	31	32
Bayern	4 662	38	34	38	40	38	40	37	38
Berlin	2 419	71	75	77	107	84	89	71	66
Brandenburg	1 246	48	54	51	43	53	46	45	43
Bremen	638	96	74	75	66	64	60	67	73
Hamburg	764	44	47	39	40	46	51	55	51
Hessen	2 391	39	40	38	33	37	41	41	34
Mecklenburg-Vorpommern	1 160	67	45	49	53	78	37	37	27
Niedersachsen	2 289	29	31	33	32	37	32	36	36
Nordrhein-Westfalen	4 504	25	27	29	32	27	32	38	36
Rheinland-Pfalz	1 292	32	31	30	23	26	27	26	25
Saarland	257	24	35	24	19	28	27	32	31
Sachsen	972	22	28	27	27	28	24	32	34
Sachsen-Anhalt	578	23	26	20	19	30	30	32	27
Schleswig-Holstein	956	34	36	28	28	34	30	31	30
Thüringen	666	28	26	21	20	21	19	25	21
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>28 191</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>36</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>23 569</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>37</b>
<b>neue Länder</b>	<b>4 622</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>31</b>

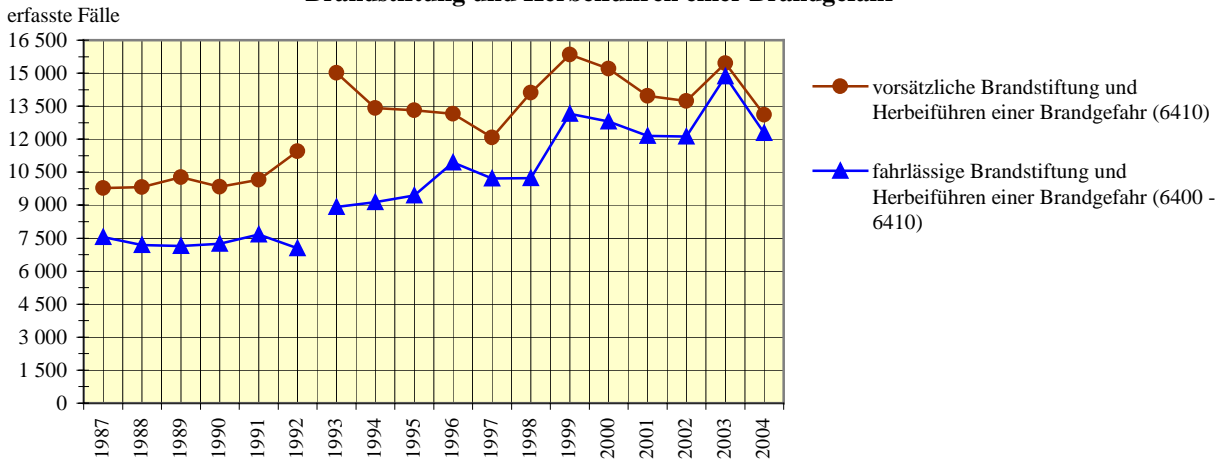
\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

### 3.13 Brandstiftung

G76

**Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr**



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt  
**ab 01.04.1998:** Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes in einigen Ländern -ab 01.01.1999 alle Länder- (siehe auch Seite 22 ff.); daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt; Text bis einschl. 1998: "Brandstiftung".

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T192

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	25 386	30 308	-4 922	-16,2	48,9	47,3
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 104	15 450	-2 346	-15,2	34,4	34,0
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 282	14 858	-2 576	-17,3	64,3	61,1

\*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400.

Nach dem Anstieg im Vorjahr sind die Branddelikte 2004 wieder rückläufig. Die Aufklärungsquote ist bei fahrlässiger Brandstiftung weit höher als bei der vorsätzlichen.

#### Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T193

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	25 386	8,1	41,7	27,8	14,5	16,0
6410	vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 104	15,6	38,9	27,0	15,0	19,0
**)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 282	0,1	44,7	28,5	13,9	12,8

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

\*\*\*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400.

Über ein Sechstel der vorsätzlichen Brandstiftungen (6410) waren Versuche. Die Tatortverteilung der Brandstiftungen insgesamt entspricht ungefähr der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen. Bei vorsätzlichen Brandstiftungen sind Großstädte ab 500 000 Einwohner und bei fahrlässigen Gemeinden bis unter 100 000 Einwohner leicht überrepräsentiert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T194

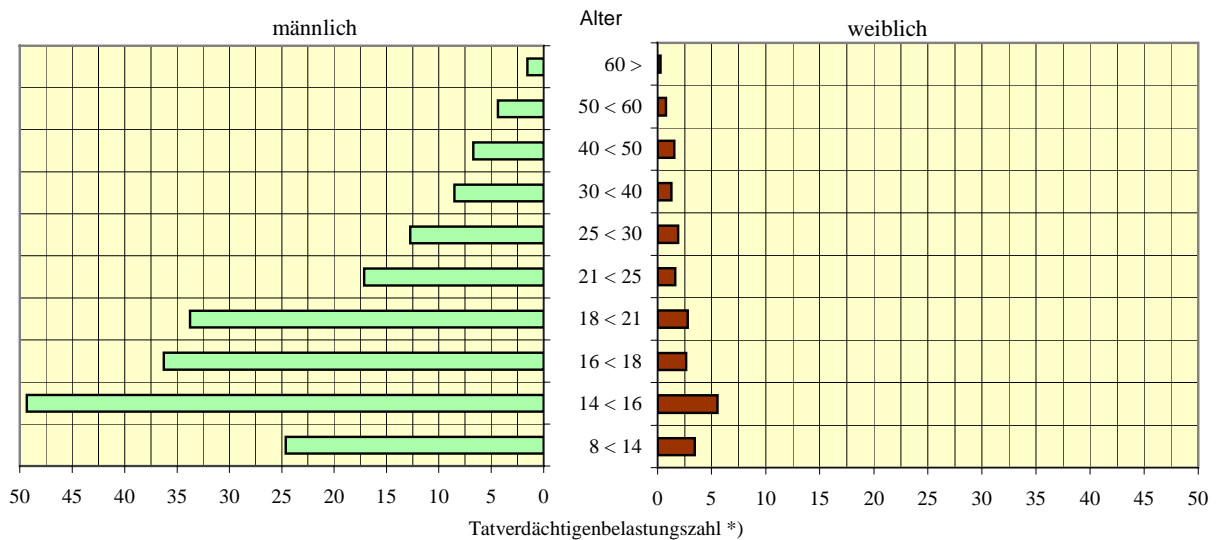
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	13 718	79,2	20,8	17,5	14,3	7,2	61,1
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4 567	88,5	11,5	18,2	19,8	10,9	51,1
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9 151	74,6	25,4	17,2	11,5	5,3	66,0

\*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400.

Brandstiftungen gehören zu den Straftaten mit dem höchsten Kinderanteil unter den Tatverdächtigen. Fast jeder fünfte Tatverdächtige war bei vorsätzlicher Brandstiftung unter 14 Jahre alt.

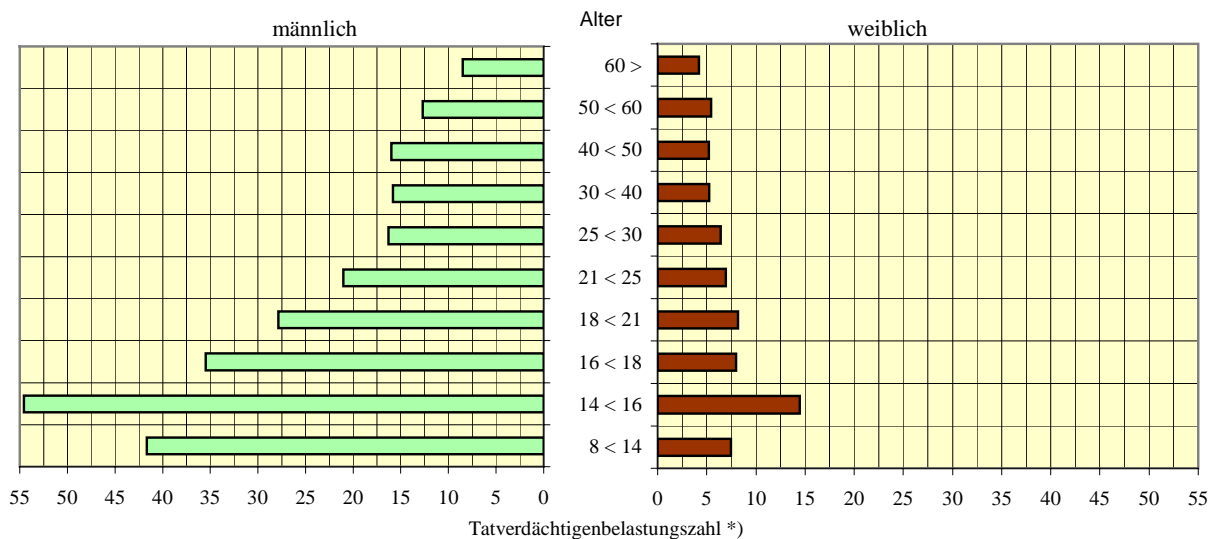
**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen** bei vorsätzlicher Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G77



**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen** bei fahrlässiger Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G78



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden bei der vorsätzlichen und fahrlässigen Brandstiftung männliche Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt. Bei der vorsätzlichen Brandstiftung sind die männlichen Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren und bei der fahrlässigen Brandstiftung Kinder unter 14 Jahren die zweitstärkste Gruppe.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T195

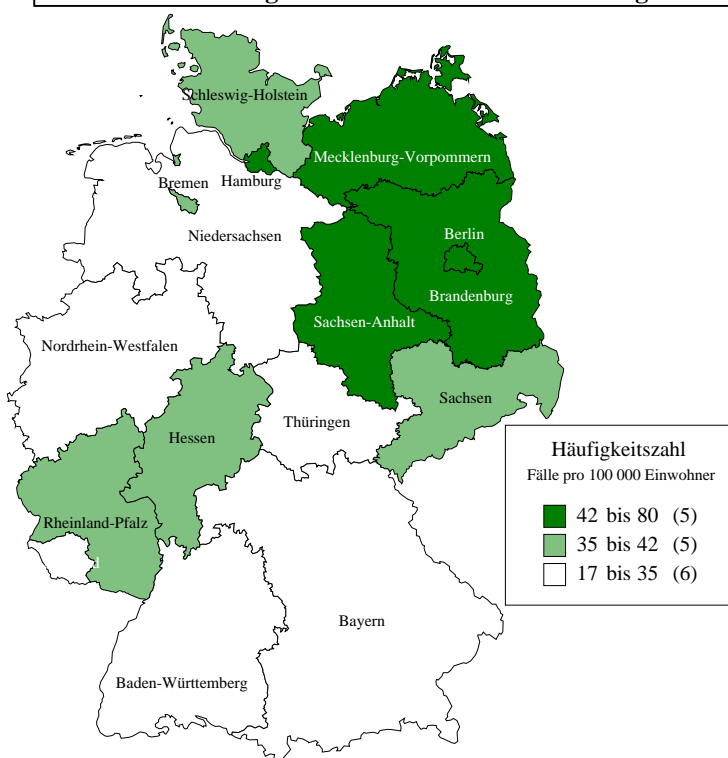
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	2 235	21	22	21	21	20	19	17	15
Bayern	2 088	17	20	17	16	17	17	17	16
Berlin	1 452	43	51	50	48	59	63	58	50
Brandenburg	2 063	80	104	66	73	89	91	68	68
Bremen	258	39	38	45	42	43	37	32	30
Hamburg	724	42	44	48	53	56	64	59	41
Hessen	2 269	37	41	31	32	36	38	27	22
Mecklenburg-Vorpommern	939	54	64	45	52	53	59	54	62
Niedersachsen	2 722	34	49	40	38	41	41	33	33
Nordrhein-Westfalen	4 298	24	28	25	26	28	27	21	20
Rheinland-Pfalz	1 448	36	49	41	37	37	42	36	35
Saarland	345	33	51	32	26	24	25	23	20
Sachsen	1 654	38	40	36	38	43	48	36	31
Sachsen-Anhalt	1 198	47	54	51	54	54	64	55	51
Schleswig-Holstein	998	35	40	36	36	37	38	33	27
Thüringen	695	29	33	28	30	31	32	35	25
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>25 386</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>27</b>
alte Länder mit Berlin	18 837	27	33	29	28	30	31	26	24
neue Länder	6 549	48	57	44	48	53	58	48	45

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G79

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T196

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2004	2003	2002				2004	2003	2002
Aachen	47	34,0	18	17	23	Karlsruhe	52	57,7	18	18	16
Augsburg	55	58,2	21	21	20	Kiel	148	31,8	64	63	51
Berlin	1 452	35,5	43	51	50	Köln	227	45,4	24	32	30
Bielefeld	54	44,4	16	17	24	Krefeld	42	66,7	18	20	25
Bochum	87	46,0	22	34	30	Leipzig	176	29,0	35	26	29
Bonn	32	43,8	10	18	13	Lübeck	88	36,4	41	56	37
Braunschweig	61	50,8	25	22	31	Magdeburg	76	36,8	33	27	40
Bremen	211	36,0	39	33	40	Mainz	67	47,8	36	36	34
Chemnitz	85	38,8	34	38	49	Mannheim	79	36,7	26	14	16
Dortmund	154	48,7	26	27	21	Mönchengladbach	48	54,2	18	28	13
Dresden	210	45,7	43	47	42	München	198	71,2	16	18	18
Duisburg	84	34,5	17	18	14	Münster	49	55,1	18	22	15
Düsseldorf	107	48,6	19	18	17	Nürnberg	71	49,3	14	15	17
Erfurt	65	50,7	32	33	26	Oberhausen	30	30,0	14	23	19
Essen	188	31,4	32	26	24	Potsdam	118	53,4	81	83	46
Frankfurt a. M.	348	24,4	54	52	35	Rostock	58	50,0	29	48	38
Freiburg i. Br.	59	40,7	28	43	28	Saarbrücken	91	30,8	50	45	39
Gelsenkirchen	63	68,3	23	27	24	Schwerin	36	72,2	37	33	60
Hagen	35	65,7	17	23	28	Stuttgart	73	97,3	12	19	25
Halle	104	45,2	43	54	48	Wiesbaden	71	33,8	26	24	21
Hamburg	724	36,3	42	44	48	Wuppertal	45	40,0	12	16	20
Hannover	141	42,6	27	30	25						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**3.14 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte**

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T197

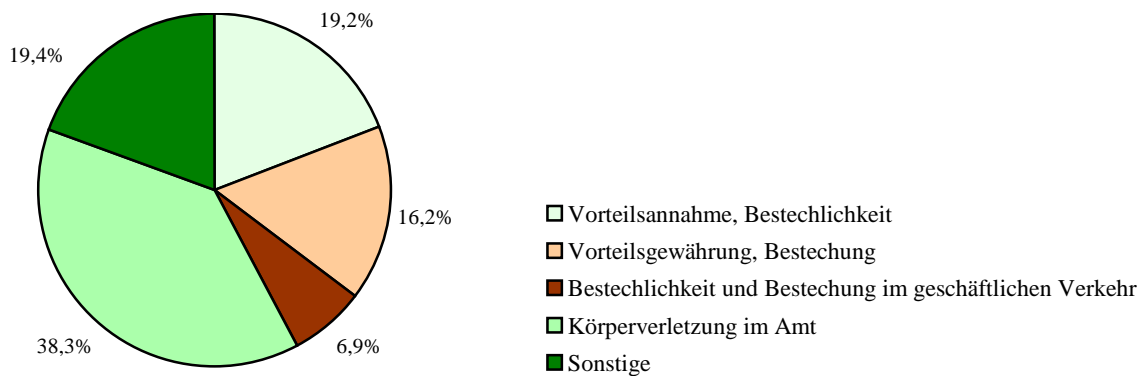
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB darunter:	5 510	5 922	-412	-7,0	82,6	85,1
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	1 056	1 200	-144	-12,0	93,9	95,3
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	892	849	43	5,1	93,2	97,6
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	95	230	-135	-58,7	96,8	93,9
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	382	431	-49	-11,4	93,5	97,4
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 113	2 114	-1	-0,0	72,4	73,7

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Fast zwei von fünf Fällen entfielen auf Körperverletzungen im Amt. Sie können begangen worden sein durch Polizeibeamte, Zollbeamte, Strafvollzugsbedienstete, Lehrer, sonstige Erzieher oder andere Amtspersonen.

**Verteilung der Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte**

G80



**Tatverdächtigentwicklung und Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T198

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Veränderung		nichtdeutsche TV in %	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB darunter:	5 317	5 088	229	4,5	4,7	5,2
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	961	971	-10	-1,0	3,5	2,9
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	887	812	75	9,2	17,4	23,8
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	201	318	-117	-36,8	0,0	1,3
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	445	307	138	45,0	7,9	3,6
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 140	2 118	22	1,0	0,2	0,4

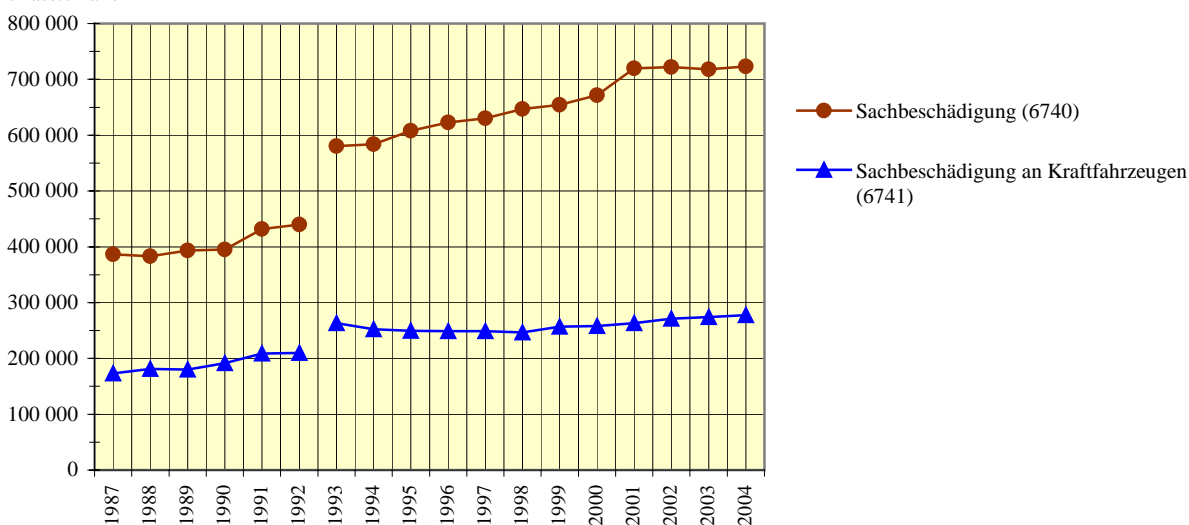
Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Nichtdeutsche wiesen nur sehr geringe Tatverdächtigenteile bei den Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten auf, Vorteilsgewährung und Bestechung ausgenommen. Bei wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen wurden 2004 keine nichtdeutschen Tatverdächtigen ermittelt.

### 3.15 Sachbeschädigung

G81

erfasste Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T199

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
6740	Sachbeschädigung	723 087	717 914	5 173	0,7	26,6	26,7
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	277 526	273 955	3 571	1,3	19,3	19,4
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	117 969	115 549	2 420	2,1	26,8	28,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	568	594	-26	-4,4	51,2	50,0

Fast zwei Fünftel (38,4 %) der registrierten Sachbeschädigungen betreffen Kraftfahrzeuge (+1,3 %). Hier ist die Aufklärungsquote besonders niedrig. Der Anstieg bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen viel niedriger als in den Vorjahren (2004: 2,1 %, 2003: 4,3%, 2002: 6,8%, 2001: 34,7%).

#### Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T200

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
6740	Sachbeschädigung	723 087	0,6	28,5	28,8	20,9	21,5
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	277 526	0,5	25,5	31,0	21,9	21,6
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	117 969	0,6	24,7	23,0	24,9	27,4
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	568	10,6	22,0	17,3	13,6	47,2

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Großstädte ab 500 000 Einwohner waren bei den erfassten Sachbeschädigungen überrepräsentiert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

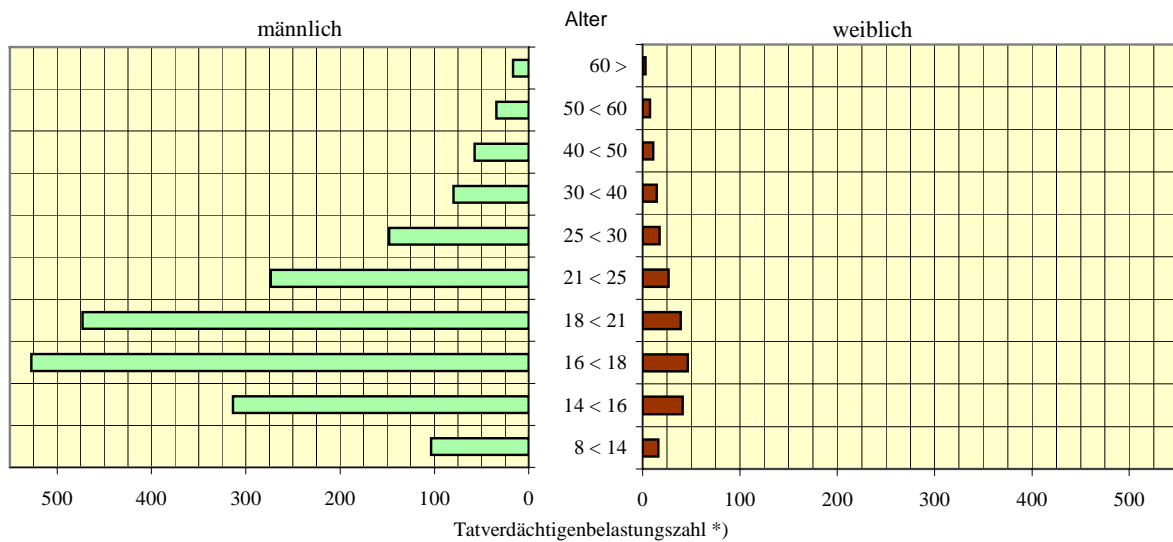
T201

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
(100 %)	in %							
6740	Sachbeschädigung	177 398	88,2	11,8	11,5	26,4	14,7	47,3
6741	darunter: an Kraftfahrzeugen	45 253	88,7	11,3	8,7	20,0	16,1	55,3
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29 203	91,8	8,2	12,5	40,8	20,0	26,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	359	91,1	8,9	2,2	17,3	21,4	59,1

Bei Sachbeschädigung wurden überwiegend männliche Tatverdächtige ermittelt. Mehr als ein Drittel der Tatverdächtigen waren minderjährig. Bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen stellten Minderjährige sogar über die Hälfte der Tatverdächtigen.

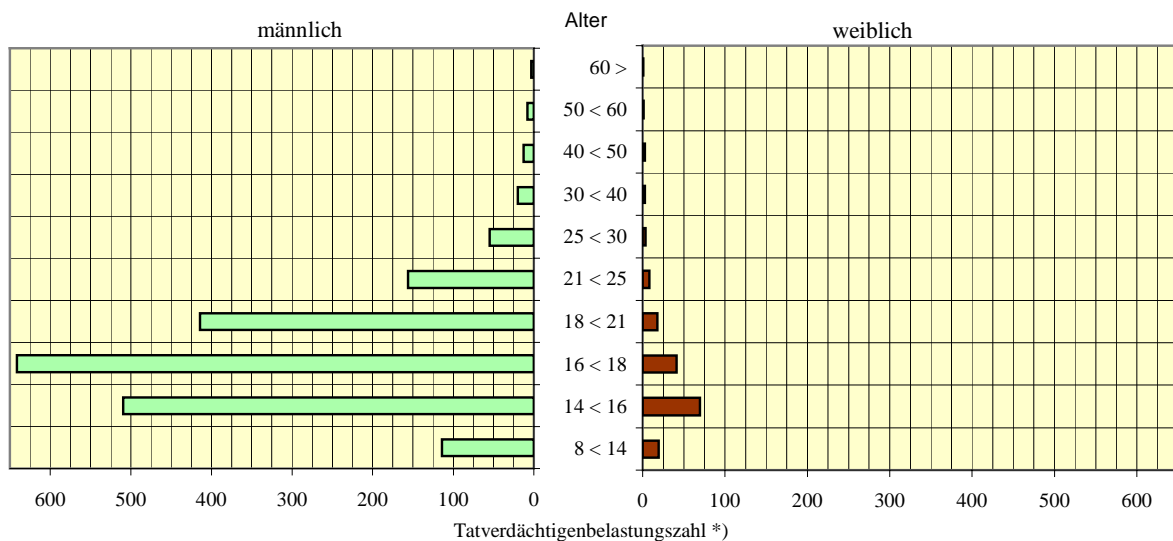
**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen**

G82



**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen**

G83



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil ergibt sich für Jugendliche ab 16 Jahren die höchste Tatverdächtigengbelastung.



**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Sachbeschädigung (6740)

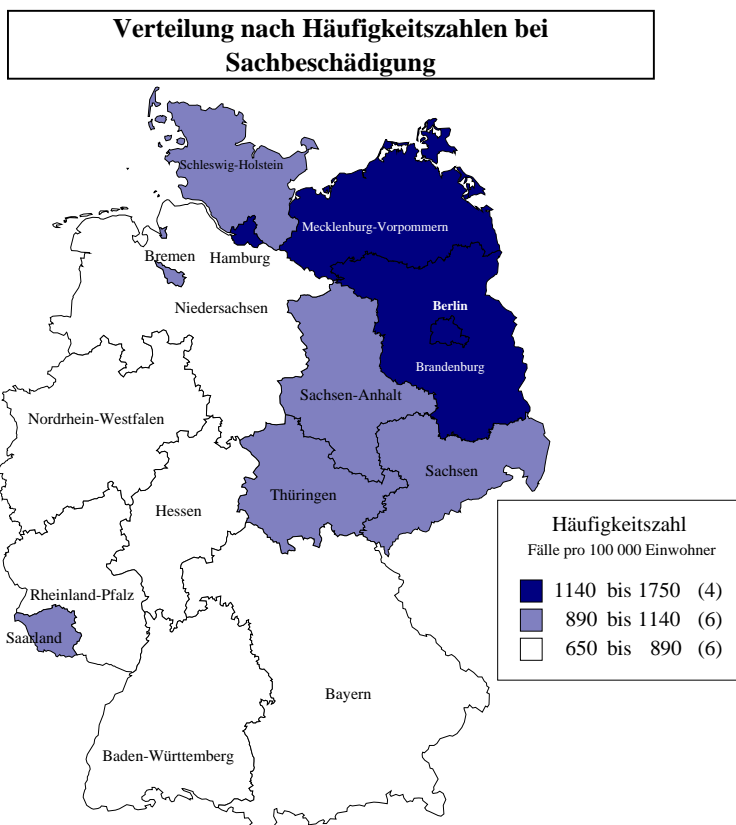
T202

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	72 043	674	649	664	667	611	596	570	541
Bayern	81 522	656	644	668	730	652	647	637	612
Berlin	59 168	1 746	1 789	1 776	1 726	1 576	1 706	1 742	1 592
Brandenburg	32 416	1 259	1 204	1 147	1 131	1 175	1 110	1 181	1 213
Bremen	7 457	1 125	1 115	1 084	1 121	1 154	1 152	1 054	1 222
Hamburg	23 665	1 365	1 307	1 314	1 486	1 396	1 218	1 168	1 169
Hessen	41 482	681	677	641	612	584	563	549	556
Mecklenburg-Vorpommern	21 712	1 253	1 304	1 264	1 248	1 218	1 298	1 375	1 332
Niedersachsen	62 735	785	797	838	810	771	749	762	717
Nordrhein-Westfalen	152 082	841	813	838	829	758	720	682	675
Rheinland-Pfalz	31 435	775	815	792	741	679	655	651	617
Saarland	9 475	893	888	876	748	717	693	666	685
Sachsen	45 130	1 044	1 029	993	1 050	991	931	903	857
Sachsen-Anhalt	28 604	1 134	1 152	1 142	1 098	1 048	1 099	1 145	1 186
Schleswig-Holstein	32 056	1 135	1 195	1 152	1 136	1 111	989	987	962
Thüringen	22 105	931	934	978	900	832	835	848	848
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>723 087</b>	<b>876</b>	<b>870</b>	<b>876</b>	<b>875</b>	<b>817</b>	<b>797</b>	<b>788</b>	<b>768</b>
alte Länder mit Berlin	573 120	831	824	835	835	772	750	734	711
neue Länder	149 967	1 109	1 104	1 082	1 073	1 037	1 027	1 051	1 044

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G84



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Sachbeschädigung (6740)

T203

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	1 907	743	792	1 147	980	Karlsruhe	2 496	883	919	968	1 166
Augsburg	2 298	887	1 027	996	957	Kiel	4 610	1 978	2 312	2 375	2 122
Berlin	59 168	1 746	1 789	1 776	1 726	Köln	9 711	1 005	1 088	1 047	982
Bielefeld	3 273	996	921	962	1 112	Krefeld	2 194	920	852	943	879
Bochum	4 356	1 125	1 096	1 281	1 063	Leipzig	7 979	1 604	1 534	1 469	1 470
Bonn	3 167	1 018	820	931	931	Lübeck	3 522	1 655	1 573	1 580	1 473
Braunschweig	3 052	1 245	1 308	1 303	1 399	Magdeburg	4 899	2 153	2 228	2 143	1 802
Bremen	5 584	1 025	967	1 015	1 005	Mainz	1 899	1 024	1 022	913	1 101
Chemnitz	3 978	1 592	1 355	1 444	1 422	Mannheim	3 365	1 091	1 059	1 140	1 253
Dortmund	7 564	1 283	1 147	1 371	1 453	Mönchengladbach	2 096	799	932	761	839
Dresden	7 041	1 456	1 390	1 346	1 456	München	10 959	878	911	910	1 036
Duisburg	4 072	804	795	776	728	Münster	2 222	824	1 080	1 036	1 171
Düsseldorf	5 241	915	769	863	812	Nürnberg	4 972	1 007	1 019	1 060	1 006
Erfurt	3 267	1 620	1 837	1 554	1 636	Oberhausen	1 893	860	941	983	962
Essen	4 687	795	838	906	831	Potsdam	2 577	1 777	2 287	2 254	2 546
Frankfurt a. M.	7 285	1 132	1 193	1 112	901	Rostock	2 726	1 375	1 541	1 425	1 435
Freiburg i. Br.	2 545	1 198	1 292	1 441	1 461	Saarbrücken	2 257	1 241	1 092	1 322	1 048
Gelsenkirchen	2 929	1 075	921	813	824	Schwerin	1 573	1 610	1 674	1 646	1 645
Hagen	2 175	1 087	983	1 066	1 169	Stuttgart	6 684	1 134	1 079	1 003	908
Halle	3 874	1 613	1 718	1 679	1 739	Wiesbaden	2 072	762	820	781	683
Hamburg	23 665	1 365	1 307	1 314	1 486	Wuppertal	2 972	821	833	892	1 087
Hannover	5 339	1 034	1 103	1 193	1 137						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

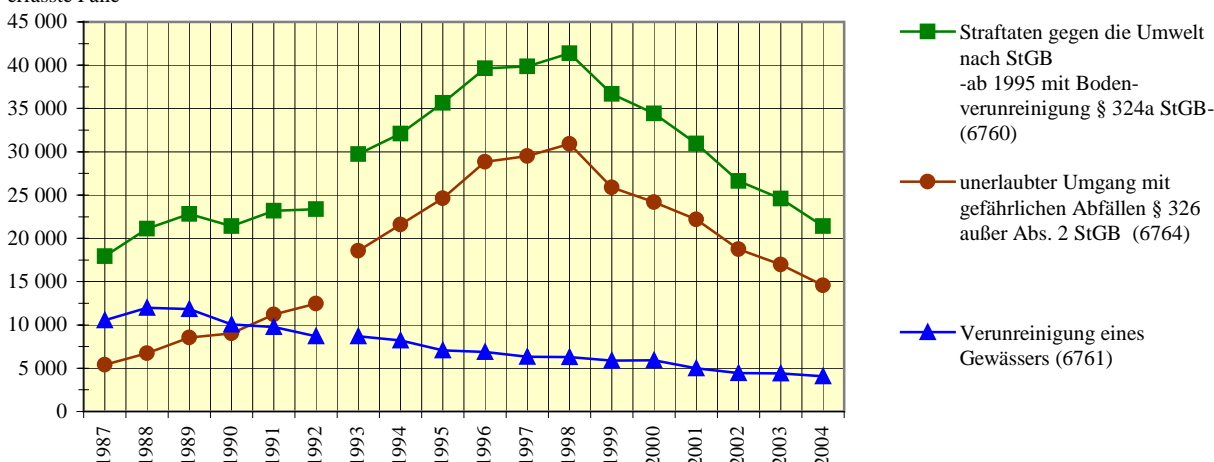
Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

### 3.16 Umweltkriminalität

G85

**Umweltdelikte**

erfasste Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt  
Schlüssel 6764: 1999 Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T204

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	21 409	24 573	-3 164	-12,9	60,5	61,8
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 051	4 415	-364	-8,2	51,1	54,4
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	184	308	-124	-40,3	66,3	79,5
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	45	28	17	x	75,6	71,4
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	14 552	16 957	-2 405	-14,2	60,9	61,4
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	662	792	-130	-16,4	95,5	96,3
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	141	169	-28	-16,6	75,9	65,1
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	23	47	-24	x	73,9	44,7
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	114	82	32	x	71,1	70,7
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	46	55	-9	x	73,9	52,7
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	16	22	-6	x	50,0	40,9

**Hinweis:** Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Im Schlüssel „6760“ sind 1 591 (2003: 1 720) Fälle von Bodenverunreinigung (§ 324a StGB) enthalten. Der unerlaubte Umgang mit gefährlichen Abfällen (früher: umweltgefährdende Abfallbeseitigung) weist den höchsten Anteil unter den erfassten Straftaten gegen die Umwelt aus, vor den registrierten Gewässerverunreinigungen. Die Zahl der registrierten Fälle hängt nicht zuletzt vom Kontroll- und Anzeigeverhalten ab, zumal von einem großen Dunkelfeld auszugehen ist.

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T205

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	9 290	7 708	1 582	20,5	93,8	93,3
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	3 932	4 194	-262	-6,2	92,7	93,0
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	3 816	2 292	1 524	66,5	93,2	91,3
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	290	209	81	38,8	99,3	97,1
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	7 925	7 306	619	8,5	60,3	60,4
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	464	496	-32	-6,5	96,3	96,0
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	66	44	22	x	83,3	68,2
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 244	6 586	658	10,0	57,8	57,6

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

2004 waren die Fallzahlen bei Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz sowie nach dem Chemikaliengesetz rückläufig. Angestiegen sind u.a. Straftaten nach dem Arzneimittel- und dem Weingesetz.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T206

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,1*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	21 409	0,9	45,7	22,0	14,7	17,2
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 051	1,8	47,4	22,7	15,1	13,6
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	184	1,6	51,1	17,9	23,4	7,6
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	45	0,0	48,9	17,8	20,0	13,3
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	14 552	0,4	43,8	21,5	14,8	19,6
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	662	0,0	58,5	24,6	10,9	6,0
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	141	0,0	44,7	30,5	12,8	11,3
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	23	0,0	78,3	8,7	8,7	0,0
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	114	14,9	64,0	11,4	7,0	17,5
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	46	0,0	23,9	37,0	23,9	15,2
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	16	25,0	50,0	18,8	18,8	12,5

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Bei den erfassten Fällen von Straftaten gegen die Umwelt nach dem StGB ähnelt die Tatortverteilung insgesamt der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T207

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,1*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	9 290	0,7	28,7	28,6	7,3	35,1
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	3 816	1,4	16,9	44,6	8,2	29,6
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	290	0,0	70,3	19,3	5,5	4,8
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	3 449	1,2	44,2	29,3	14,8	11,0
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	7 925	1,2	52,7	23,8	10,4	12,9
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	464	2,2	56,9	25,4	12,1	5,4
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	66	0,0	63,6	13,6	1,5	21,2
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7 244	1,1	52,6	23,7	10,1	13,5

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Bei Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Bei Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz und Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor sind dagegen die kleinen Gemeinden weitaus am stärksten vertreten.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T208

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	15 341	88,6	11,4	0,4	1,3	3,7	94,6
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	2 572	89,3	10,7	0,5	1,7	1,6	96,2
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	10 568	87,9	12,1	0,3	1,2	4,4	94,1
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	14	92,9	7,1	21,4	28,6	0,0	50,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- u. BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	7 692	81,1	18,9	0,0	0,5	2,0	97,4
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	5 229	81,3	18,7	3,7	6,3	4,2	85,7

Die aufgeklärten Umweltdelikte wurden in der Regel von männlichen Erwachsenen begangen.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Straftaten gegen die Umwelt (6760)

T209

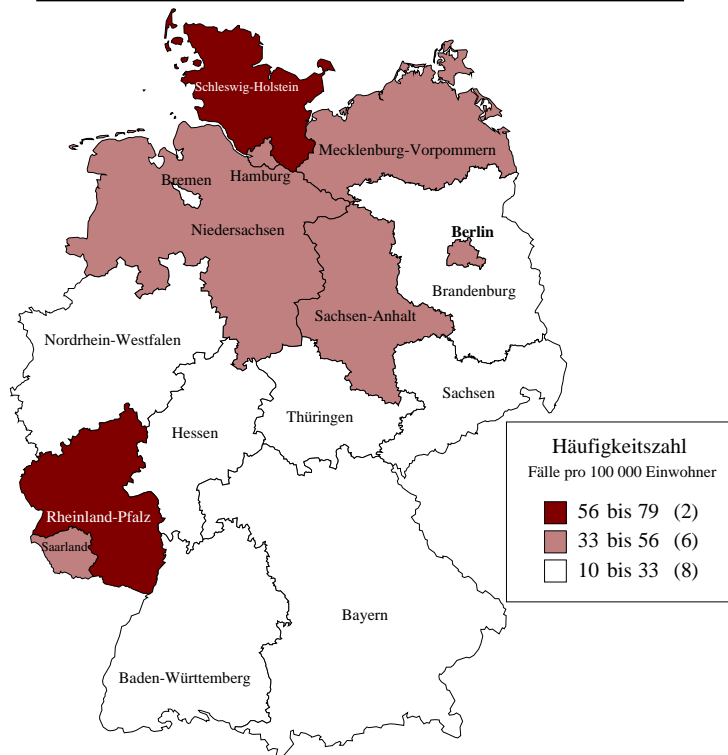
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	1 855	17	16	18	18	19	17	17	15
Bayern	1 267	10	10	11	13	14	14	14	14
Berlin	1 591	47	66	77	96	105	112	132	109
Brandenburg	421	16	15	20	27	32	34	35	37
Bremen	103	16	16	17	31	35	30	29	20
Hamburg	745	43	48	49	50	63	66	92	66
Hessen	1 567	26	27	29	40	42	48	85	53
Mecklenburg-Vorpommern	626	36	44	48	73	93	94	103	105
Niedersachsen	3 277	41	48	52	58	64	62	66	71
Nordrhein-Westfalen	1 994	11	12	13	16	21	28	26	28
Rheinland-Pfalz	2 974	73	86	86	94	89	99	96	90
Saarland	570	54	67	61	53	82	56	70	82
Sachsen	557	13	17	15	22	22	28	26	30
Sachsen-Anhalt	1 226	49	64	75	78	97	106	133	155
Schleswig-Holstein	2 217	79	88	101	112	122	119	134	149
Thüringen	419	18	24	22	31	31	32	35	36
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>21 409</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>49</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>18 160</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>45</b>
<b>neue Länder</b>	<b>3 249</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>41</b>	<b>49</b>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>66</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G86

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die Umwelt (6760)**

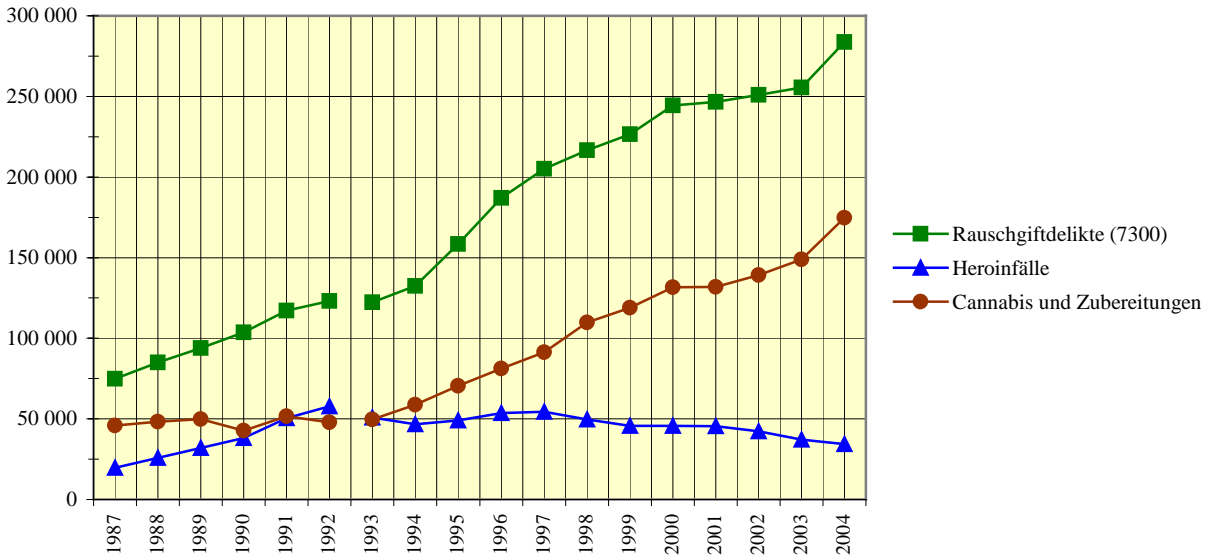


### 3.17 Rauschgiftkriminalität

G87

erfasste Fälle

**Rauschgiftdelikte**



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung aufgeschlüsselt nach Drogenart

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T210

Drogenart	erfasste Fälle		Veränderung		Verteilung in %	
	2004	2003	absolut	in %	2004	2003
Heroin	34 393	37 115	-2 722	-7,3	12,5	14,8
Kokain	23 483	23 101	382	1,7	8,5	9,2
LSD	337	348	-11	-3,2	0,1	0,1
Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	30 310	27 931	2 379	8,5	11,0	11,1
Cannabis und Zubereitungen	174 649	148 973	25 676	17,2	63,3	59,4
sonstige Betäubungsmittel	12 553	13 401	-848	-6,3	4,6	5,3
<b>insgesamt</b>	<b>275 725</b>	<b>250 869</b>	<b>24 856</b>	<b>9,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Seit 1981 werden die Fälle nach wichtigen Drogenarten gesondert ausgewiesen, wobei in der Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, vor Amphetamin, vor Amphetaminderivaten, vor LSD, vor Cannabis und dieses vor den übrigen Rauschmitteln hat.

Den höchsten Anteil und die stärkste Zunahme weisen die registrierten Cannabisfälle auf, eine geringere Zunahme ist bei den Fällen von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy) und Kokain zu verzeichnen. Eine Abnahme ist bei den Heroin-, LSD-Fällen sowie bei den sonstigen Betäubungsmitteln festzustellen.

Die Entwicklung der registrierten Rauschgiftdelikte hängt in starkem Maße auch vom Kontrollverhalten des Zolls und der Polizei ab (Aufhellung des sehr großen Dunkelfeldes).

Zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ergebnissen von repräsentativen Studien siehe Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<http://www.bzga.de>) sowie Institut für Therapieforchung, München (<http://www.ift.de>).

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T211

Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote		Tatortverteilung in %			
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003	bis 20T	20T <	100T <	>500T
								42,1*)	27,3*)	100T <	>500T
7300	Rauschgiftdelikte	283 708	255 575	28 133	11,0	94,9	94,6	26,1	29,0	20,1	24,4
	davon:										
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	200 378	177 494	22 884	12,9	96,2	95,9	26,1	27,4	20,3	26,0
	davon: <i>mit</i>										
7311	Heroin	23 161	24 577	-1 416	-5,8	95,9	96,0	13,7	23,9	31,4	30,7
7312	Kokain	14 660	13 936	724	5,2	95,0	94,4	13,2	16,8	18,0	51,6
7313	LSD	207	223	-16	-7,2	96,1	95,5	33,8	30,0	20,3	15,5
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	14 039	11 799	2 240	19,0	95,6	95,1	36,1	30,5	20,3	13,0
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	7 383	6 966	417	6,0	95,7	95,5	32,8	32,7	18,5	15,8
7318	Cannabis und Zubereitungen	131 587	109 669	21 918	20,0	96,7	96,4	28,0	28,2	18,8	24,9
7319	sonstigen BtM	9 341	10 324	-983	-9,5	92,9	93,9	29,4	33,3	18,3	18,7
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	70 761	68 701	2 060	3,0	91,3	91,4	24,8	32,7	19,7	22,2
	davon: <i>mit/von</i>										
7321	Heroin	10 395	11 562	-1 167	-10,1	89,6	90,6	11,4	22,8	31,8	33,4
7322	Kokain	8 142	8 599	-457	-5,3	91,2	89,4	13,8	19,4	20,2	45,7
7323	LSD	119	118	1	0,8	91,6	85,6	37,8	26,1	16,0	16,0
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 904	4 635	269	5,8	92,9	93,1	37,4	32,2	19,6	10,5
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 510	4 093	-583	-14,2	92,6	92,7	33,4	33,9	16,5	15,6
7328	Cannabis und Zubereitungen	40 687	36 773	3 914	10,6	91,8	92,3	28,1	38,3	17,0	16,2
7329	sonstigen BtM	3 004	2 921	83	2,8	87,4	84,9	26,2	27,9	17,6	27,6
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	4 586	4 674	-88	-1,9	96,5	96,8	30,0	37,9	19,4	11,8
	davon: <i>von</i>										
7331	Heroin	837	976	-139	-14,2	96,7	97,5	26,5	40,9	22,9	9,0
7332	Kokain	681	566	115	20,3	94,4	95,2	24,4	26,9	18,8	27,8
7333	LSD	11	7	4	x	90,9	100,0	9,1	45,5	9,1	27,3
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	299	247	52	21,1	98,0	96,4	42,1	32,8	17,7	6,4
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	175	191	-16	-8,4	95,4	94,8	47,4	27,4	5,1	18,3
7338	Cannabis und Zubereitungen	2 375	2 531	-156	-6,2	97,1	97,6	30,0	40,9	19,9	8,8
7339	sonstigen BtM	208	156	52	33,3	93,8	89,1	31,7	43,8	16,3	7,2
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz **)	7 983	4 706	(3 277)	(69,6)	91,8	87,0	36,1	31,2	20,3	12,0
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 206	2 568	-362	-14,1	63,0	74,6	20,9	31,5	21,1	26,2

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

\*\*) Im Schlüsselbereich "7340" wurde der "illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1, Nr. 2 BtMG" (Schlüssel 7348) 2004 erstmals berücksichtigt. Von daher ist eine Vergleichbarkeit mit 2003 nicht gegeben.

Großstädte ab 500 000 Einwohner sind besonders bei Heroin- und Kokainfällen erheblich überrepräsentiert.



**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T212

Schl.	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige							
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter	18 bis unter 25jährige
		(100 %)	in %						
7300	Rauschgiftdelikte	232 502	88,2	11,8	0,7	15,8	22,8	60,7	46,6
	davon:								
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	171 251	87,8	12,2	0,9	17,7	23,8	57,7	47,4
	davon: <b>mit</b>								
7311	Heroin	18 563	82,3	17,7	0,1	2,5	9,8	87,7	31,5
7312	Kokain	11 991	81,9	18,1	0,1	3,0	10,3	86,7	30,1
7313	LSD	203	82,3	17,7	0,0	11,8	22,7	65,5	55,7
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	13 048	82,2	17,8	0,3	7,9	25,8	66,1	57,0
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	7 120	81,4	18,6	0,3	13,2	29,5	57,1	60,7
7318	Cannabis und Zubereitungen	119 568	90,3	9,7	1,1	22,4	26,7	49,7	49,9
7319	sonstigen BtM	8 887	86,3	13,7	1,1	17,5	21,8	59,6	44,2
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	62 131	90,0	10,0	0,3	12,4	22,0	65,2	45,8
	davon: <b>mit/von</b>								
7321	Heroin	8 729	86,3	13,7	0,1	2,9	9,6	87,4	28,7
7322	Kokain	7 070	90,8	9,2	0,1	5,5	13,4	81,1	33,2
7323	LSD	116	87,1	12,9	0,0	10,3	26,7	62,9	55,2
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 593	86,9	13,1	0,0	6,6	23,0	70,4	54,5
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 320	87,4	12,6	0,1	9,2	32,7	58,1	63,9
7328	Cannabis und Zubereitungen	37 503	91,6	8,4	0,5	16,8	25,9	56,9	50,0
7329	sonstigen BtM	2 828	89,3	10,7	0,4	12,2	19,7	67,7	40,0
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 139	87,0	13,0	0,0	4,1	15,8	80,1	39,8
	davon: <b>von</b>								
7331	Heroin	1 026	84,1	15,9	0,0	0,3	6,6	93,1	28,8
7332	Kokain	796	84,0	16,0	0,0	1,5	5,8	92,7	20,6
7333	LSD	12	83,3	16,7	0,0	8,3	25,0	66,7	41,7
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	359	84,4	15,6	0,0	2,5	14,8	82,7	39,0
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	197	84,8	15,2	0,5	1,5	18,3	79,7	48,2
7338	Cannabis und Zubereitungen	2 623	89,4	10,6	0,0	6,6	22,1	71,3	49,2
7339	sonstigen BtM	219	91,8	8,2	0,0	4,6	12,8	82,6	34,7
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM- Gesetz *)	7 695	88,7	11,3	0,4	6,5	13,3	79,8	38,9
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 170	79,7	20,3	0,1	6,8	14,4	78,7	33,7

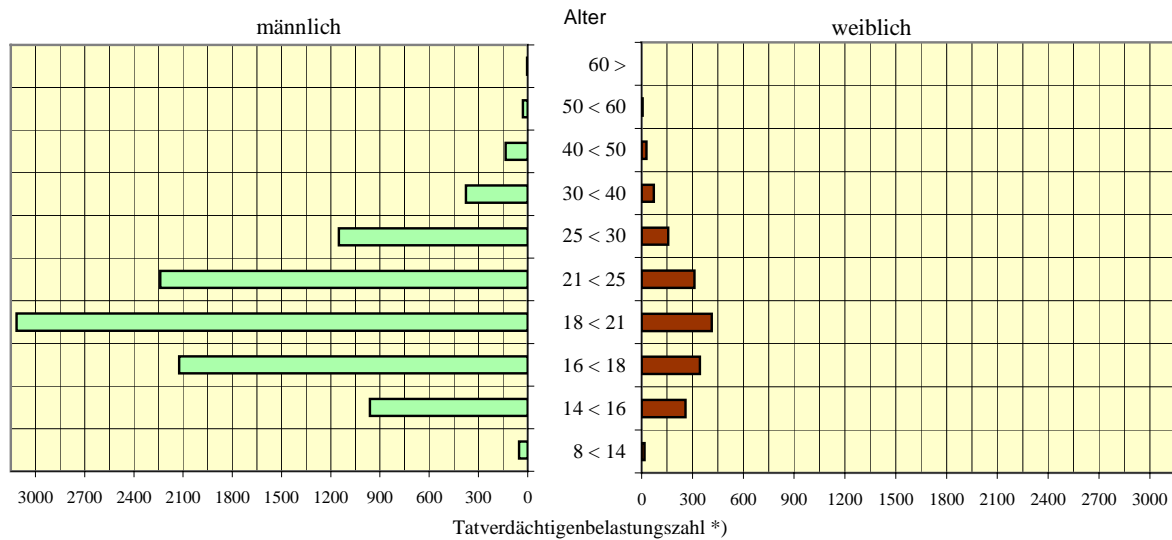
\*) Im Schlüsselbereich "7340" wurde der "illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1, Nr. 2 BtMG" (Schlüssel 7348) 2004 erstmals berücksichtigt. Von daher ist eine Vergleichbarkeit mit 2003 nicht gegeben.

Fast die Hälfte der ermittelten Tatverdächtigen waren bei den Rauschgiftdelikten zwischen 18 und 25 Jahre alt (Heranwachsende und Jungerwachsene). Jugendliche und Heranwachsende weisen z.B. in Fällen mit Cannabis und LSD relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf, niedrigere dagegen bei Heroin und Kokain.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei den Rauschgiftdelikten die Heranwachsenden von 18 bis unter 21 Jahren, wobei bei den jungen Menschen mit zunehmendem Alter der Anteil harter Drogen wächst. *Siehe hierzu Grafik „G88“ auf Seite 225.*

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Rauschgiftdelikten (7300)**

G88



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T213

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
7300	Rauschgiftdelikte	232 502	46 994	20,2	2,7	0,8	14,2	5,8	18,3	1,1	11,3	45,7
7310	darunter: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	171 251	29 463	17,2	1,8	1,0	10,5	7,1	19,7	1,0	8,4	50,5
7311	darunter: mit Heroin	18 563	3 619	19,5	2,7	0,3	2,7	1,1	19,1	0,8	12,9	60,4
7312	Kokain	11 991	3 285	27,4	3,1	0,9	5,5	1,3	19,5	2,3	11,0	56,3
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	62 131	16 813	27,1	3,8	0,4	15,7	4,2	16,0	1,1	17,8	40,9
7321	davon: mit/von Heroin	8 729	3 253	37,3	7,7	0,1	3,8	0,8	11,9	0,6	27,8	47,5
7322	Kokain	7 070	3 728	52,7	6,8	0,2	4,0	1,0	12,9	1,7	31,8	41,6
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 139	2 146	41,8	2,7	0,8	43,4	2,3	16,1	1,3	4,1	29,4
7331	davon: von Heroin	1 026	264	25,7	6,1	0,0	22,7	0,8	27,3	1,9	9,8	31,4
7332	Kokain	796	495	62,2	3,4	0,2	45,3	1,2	13,7	1,2	7,3	27,7

Bei illegalem Handel und Schmuggel waren über ein Viertel und bei illegaler Einfuhr in nicht geringer Menge waren mehr als zwei von fünf der Tatverdächtigen Nichtdeutsche, speziell bei Kokain drei von fünf. Bei illegalem Handel und Schmuggel von Rauschgiften waren weit über die Hälfte der nichtdeutschen Tatverdächtigen entweder Asylbewerber oder gehörten zur Sammelgruppe der "Sonstigen" (Erwerbslose, abgelehnte Asylbewerber mit Duldung, Besucher oder Flüchtlinge); noch höher lagen deren Anteile bei Heroin und Kokain. Bei der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge dominierten insgesamt noch vor den „Sonstigen“ Touristen/Durchreisende; bei Heroin waren aber auch hier die "Sonstigen" am stärksten vertreten.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T214

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Italien	Serbien und Montenegro	Frankreich	Polen	Marokko	Griechenland	Kroatien
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	29 463	27,3	9,7	5,1	5,1	3,2	2,8	2,8	2,2
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	16 813	Türkei	Italien	Serbien und Montenegro	Niederlande	Frankreich	Libanon	Marokko	Algerien
			22,7	8,2	4,7	3,1	3,1	3,1	2,8	2,7
7322	darunter: mit/von: Kokain	3 728	Türkei	Italien	Sierra Leone	Serbien und Montenegro	Libanon	Algerien	Liberia	Marokko
			17,0	6,7	6,5	5,7	4,5	4,4	4,2	4,0
7332	illegale Einfuhr von <b>Kokain</b> nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	495	Türkei	Niederlande	Italien	Libanon	Nigeria	Spanien	Brasilien	Serbien und Montenegro
			14,5	10,9	8,7	5,1	4,0	3,4	3,4	3,0

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellten türkische Staatsangehörige bei allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG über ein Viertel. Bei z.B. illegalem Handel und Schmuggel von Kokain waren insbesondere Sierra Leoner im Vergleich zu ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (0,4 %) erneut erheblich überrepräsentiert.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Rauschgiftdelikte (7300)

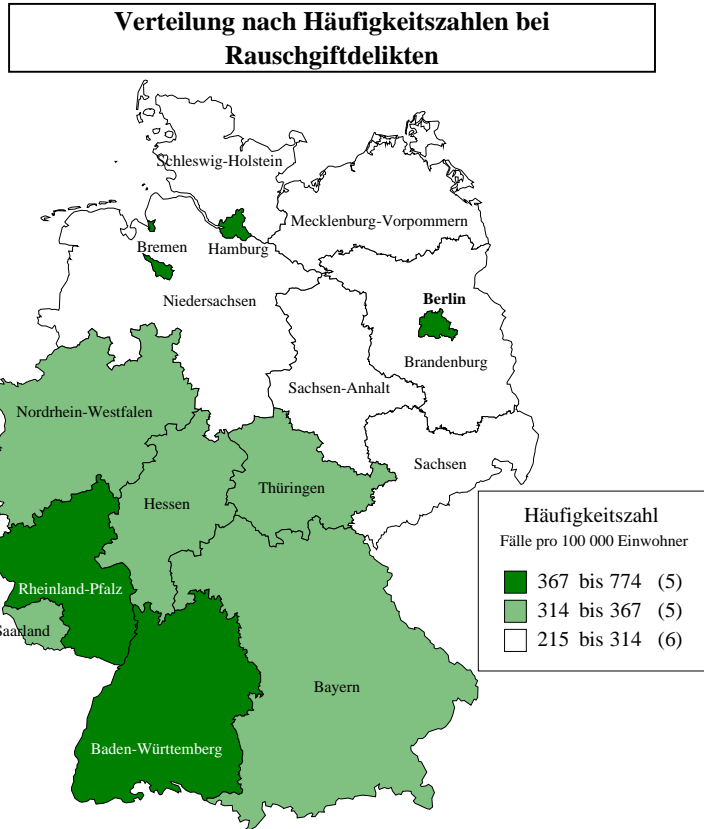
T215

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	39 190	367	280	297	283	269	268	270	274
Bayern	40 677	327	303	295	315	304	286	272	249
Berlin	13 788	407	397	380	390	422	295	309	298
Brandenburg	6 624	257	222	197	208	224	184	159	101
Bremen	4 209	635	567	574	549	638	590	700	706
Hamburg	13 428	774	729	709	777	732	771	786	783
Hessen	19 899	327	255	267	240	264	236	235	213
Mecklenburg-Vorpommern	4 565	264	206	191	185	171	155	125	93
Niedersachsen	24 117	302	314	325	291	306	263	248	235
Nordrhein-Westfalen	63 802	353	328	318	325	326	321	312	318
Rheinland-Pfalz	17 542	432	384	374	347	328	298	288	261
Saarland	3 336	314	241	271	211	210	208	219	218
Sachsen	9 281	215	221	191	185	143	142	96	66
Sachsen-Anhalt	7 044	279	251	236	219	243	216	159	95
Schleswig-Holstein	8 540	302	288	274	266	267	243	211	204
Thüringen	7 666	323	286	246	234	195	153	106	69
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>283 708</b>	<b>344</b>	<b>310</b>	<b>304</b>	<b>300</b>	<b>297</b>	<b>276</b>	<b>264</b>	<b>250</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>248 528</b>	<b>360</b>	<b>324</b>	<b>323</b>	<b>319</b>	<b>319</b>	<b>299</b>	<b>293</b>	<b>285</b>
<b>neue Länder</b>	<b>35 180</b>	<b>260</b>	<b>236</b>	<b>210</b>	<b>204</b>	<b>190</b>	<b>167</b>	<b>125</b>	<b>82</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G89



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten Rauschgiftdelikte (7300)**

T216

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2004	2003	2002	2001			2004	2003	2002	2001
Aachen	1 272	496	431	571	423	Karlsruhe	1 127	399	318	357	352
Augsburg	2 033	784	650	795	878	Kiel	1 362	584	598	650	604
Berlin	13 788	407	397	380	390	Köln	5 681	588	565	529	479
Bielefeld	801	244	262	269	260	Krefeld	661	277	241	344	777
Bochum	1 559	403	295	244	256	Leipzig	1 814	365	350	358	406
Bonn	2 084	670	677	596	540	Lübeck	935	439	441	307	373
Braunschweig	799	326	375	415	512	Magdeburg	719	316	278	249	260
Bremen	3 571	655	580	612	582	Mainz	767	413	396	432	416
Chemnitz	1 010	404	322	259	268	Mannheim	2 054	666	512	572	482
Dortmund	1 939	329	292	330	313	Mönchengladbach	1 403	535	458	466	397
Dresden	1 033	214	276	241	221	München	5 582	447	401	399	479
Duisburg	1 592	314	303	299	303	Münster	984	365	318	308	356
Düsseldorf	3 712	648	586	602	552	Nürnberg	2 302	466	384	378	362
Erfurt	854	424	307	214	259	Oberhausen	895	407	295	270	289
Essen	2 229	378	380	360	404	Potsdam	409	282	323	303	344
Frankfurt a. M.	6 927	1 077	653	745	669	Rostock	300	151	158	192	170
Freiburg i. Br.	1 016	478	454	469	398	Saarbrücken	1 193	656	535	605	452
Gelsenkirchen	764	280	291	277	316	Schwerin	386	395	329	252	346
Hagen	595	297	278	208	344	Stuttgart	4 452	756	583	603	585
Halle	789	329	307	269	223	Wiesbaden	796	293	259	202	170
Hamburg	13 428	774	729	709	777	Wuppertal	713	197	253	248	237
Hannover	4 268	827	820	809	577						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (Falldatei Rauschgift)**

Bereich 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,  
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T217

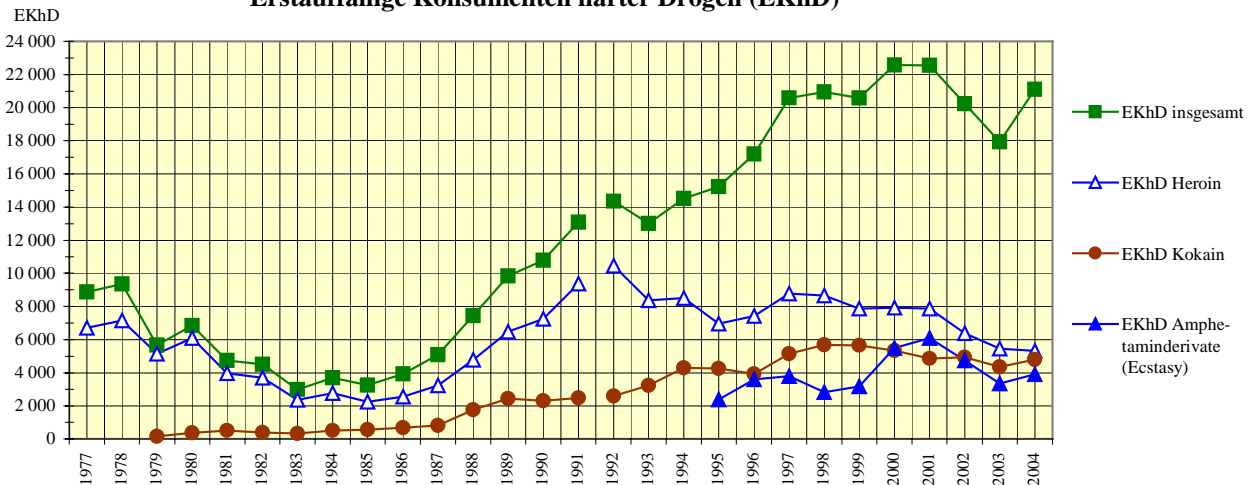
Jahr	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen insgesamt	nach ausgewählten harten Drogenarten							
		Heroin	%-Anteil	Kokain	%-Anteil	Amphetamin	%-Anteil	Amphetamin-derivate (Ecstasy)	%-Anteil
1977	8 878	6 699	75,5						
1980	6 856	6 091	88,8	364	5,3				
1985	3 246	2 254	69,4	567	17,5	194	6,0		
1990 <sup>1)</sup>	10 784	7 252	67,2	2 308	21,4	1 586	14,7		
1991	13 083	9 371	71,6	2 467	18,9	1 588	12,1		
1992 <sup>2)</sup>	14 346	10 452	72,9	2 600	18,1	1 635	11,4		
1993	13 009	8 377	64,4	3 234	24,9	1 880	14,5		
1994	14 512	8 501	58,6	4 307	29,7	2 333	16,1		
1995	15 230	6 970	45,8	4 251	27,9	3 119	20,5	2 371	15,6
1996	17 197	7 421	43,2	3 930	22,9	4 026	23,4	3 609	21,0
1997 <sup>3)</sup>	20 594	8 771	42,6	5 144	25,0	5 535	26,9	3 799	18,4
1998	20 943	8 659	41,3	5 691	27,2	6 654	31,8	2 830	13,5
1999	20 573	7 877	38,3	5 662	27,5	6 143	29,9	3 170	15,4
2000	22 584	7 914	35,0	5 327	23,6	6 288	27,8	5 495	24,3
2001	22 551	7 868	34,9	4 872	21,6	6 229	27,6	6 097	27,0
2002	20 230	6 378	31,5	4 933	24,4	6 666	33,0	4 737	23,4
2003 <sup>4)</sup>	17 937	5 443	30,3	4 346	24,2	6 588	36,7	3 352	18,7
2004 <sup>4)</sup>	21 100	5 324	25,2	4 802	22,8	9 238	43,8	3 907	18,5

Hinweis: Die Aufzählung ist nicht vollständig.

- 1) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen nicht mehr nur bei der am höchsten eingestuften Droge (Heroin vor Kokain vor Amphetamin vor Sonstigen), sondern bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.
- 2) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen in den neuen Ländern sind erst seit 1992 in der FDR erfasst.
- 3) In einzelnen Ländern kam es 1996 zu Erfassungsrückständen, so dass zu geringe Zahlen registriert wurden, die die Tendenz in den betroffenen Ländern nicht exakt widerspiegeln. Die für das Bundesgebiet festgestellte Entwicklung wird zwar zahlenmäßig, jedoch nicht in der Gesamttendenz verändert.
- 4) 2003 ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen, dass die Aussagekraft der FDR zur Rauschgiftsituation und die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren teilweise in erheblichem Maße beeinflusst ist. Unter anderem aufgrund technischer Probleme bei der Erfassung in INPOL-FDR bestanden in einigen Ländern nicht unerhebliche Erfassungsrückstände. Grundlage der Darstellung der Rauschgiftsituation in der Bundesrepublik Deutschland bilden die Auswertungen der Falldatei Rauschgift (FDR) sowie der Personendatei. Die statistischen Angaben zur Rauschgiftkriminalität spiegeln den Erfassungsstand der Falldatei Rauschgift (FDR) zum Stichtag wider. Es ist mit der Nacherfassung weiterer Daten zu rechnen. In der Folge sind auch die Daten von 2004 mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

G90

**Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (EKHD)**



Hinweis: Bis 1991 alte Länder; ab 1992 Bundesgebiet insgesamt.

**Sicherstellungsmengen und Drogentote** (Falldatei Rauschgift)

**Bereich:** 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,  
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T218

Jahr	Sicherstellungsmengen in kg				Konsumeinheiten	
	Heroin	Kokain	Amphetamin	Cannabis <sup>1)</sup>	Amphetaminderivate (Ecstasy)	Drogentote
1973	15	4	9	4 732		106
1975	31	1	4	6 628		195
1980	267	22	4	3 200		494
1985	208	165	28	11 498		324
1990	847	2 474	85	13 641		1 491
1991 <sup>2)</sup>	1 595	963	88	12 344		2 125
1992	1 438	1 332	105	12 167		2 099
1993	1 095	1 051	109	13 210		1 738
1994	1 590	767	120	25 694	239 051	1 624
1995 <sup>3)</sup>	933	1 846	138	14 248	380 858	1 565
1996	898	1 373	160	9 357	692 397	1 712
1997	722	1 721	234	11 495	694 281	1 501
1998	686	1 133	310	21 007	419 329	1 674
1999	796	1 979	360	19 907	1 470 507	1 812
2000	796	913	271	14 396	1 634 683	2 030
2001	836	1 288	263	8 942	4 576 504	1 835
2002	520	2 136	362	11 133	3 207 099	1 513
2003 <sup>4)</sup>	626	1 009	484	10 886	1 257 676	1 477
2004 <sup>4)</sup>	775	969	556	10 857	2 052 158	1 385

1) Ohne Cannabisöl.

2) In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2 Rauschgifttote polizeilich bekannt, die nicht in der FDR erfasst wurden. Ein Rauschgifttoter in Sachsen wurde in der FDR erfasst.

3) In Berlin wurden für 1995 nachträglich weitere Rauschgifttote (31) festgestellt, die nicht in die oben aufgeführten Zahlen eingeflossen sind. Die insgesamt festgestellte bundesweite Tendenz wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

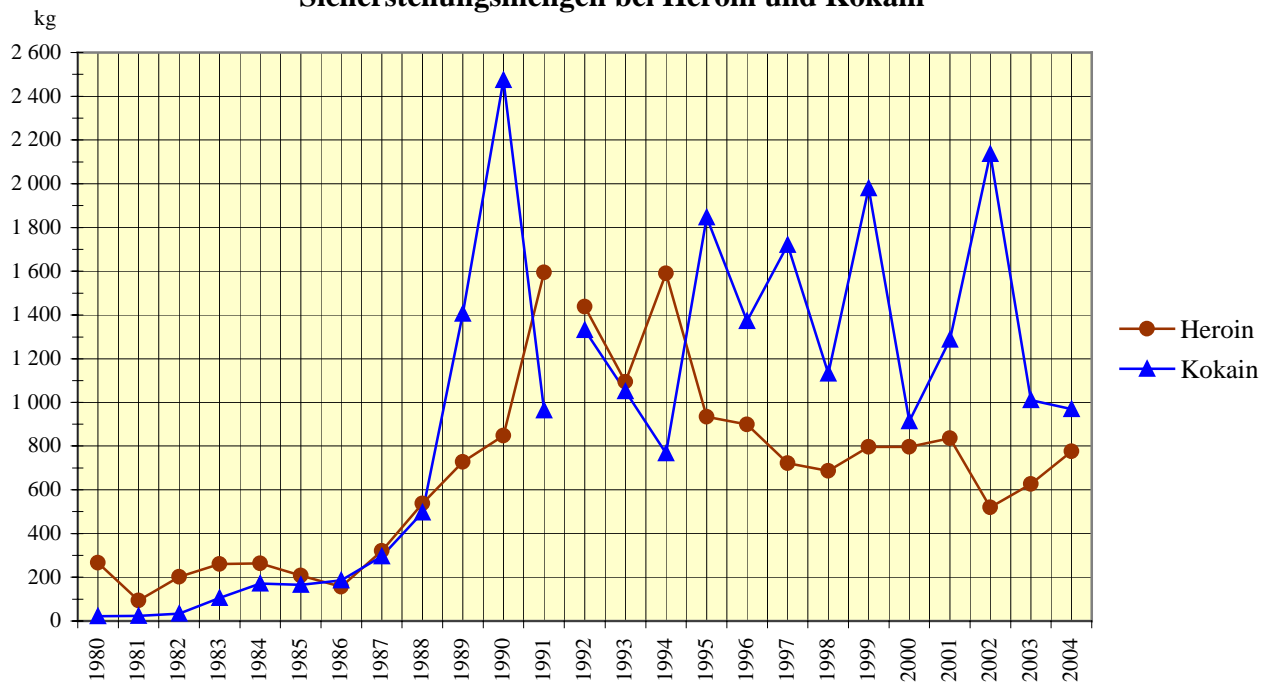
4) Siehe Fußnote T217, Seite 228.

2004 wurden in Deutschland von der Polizei insgesamt 1 385 Drogentote registriert; 6,2 % weniger als im Vorjahr. Seit Beginn der Erhebung (1973) wurden der Polizei bereits mindestens 32 655 Drogentote bekannt. Meldepflichtig sind alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem missbräuchlichen Konsum von Betäubungsmitteln oder als Ausweichmittel verwendeten Ersatzmitteln stehen. Darunter fallen insbesondere Todesfälle infolge von Missbrauch, Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluss stehenden Personen. Nicht nur bei der letzten Fallkategorie muss von einem Dunkelfeld ausgegangen werden.

Die Zahl der Drogentoten ist kein sicherer Maßstab für die Entwicklung des Rauschgiftmissbrauchs. Die Gründe für die hohe Zahl der Drogenopfer sind vielfältig. Ursachen sind – bei anhaltender Zufuhr harter Drogen und immer noch wachsendem Konsumentenkreis – beispielsweise der körperliche Verfall nach langjährigem Rauschgiftmissbrauch, der zunehmende Mischkonsum und nicht zuletzt der unterschiedliche Wirkstoffgehalt der illegalen Drogen.

G91

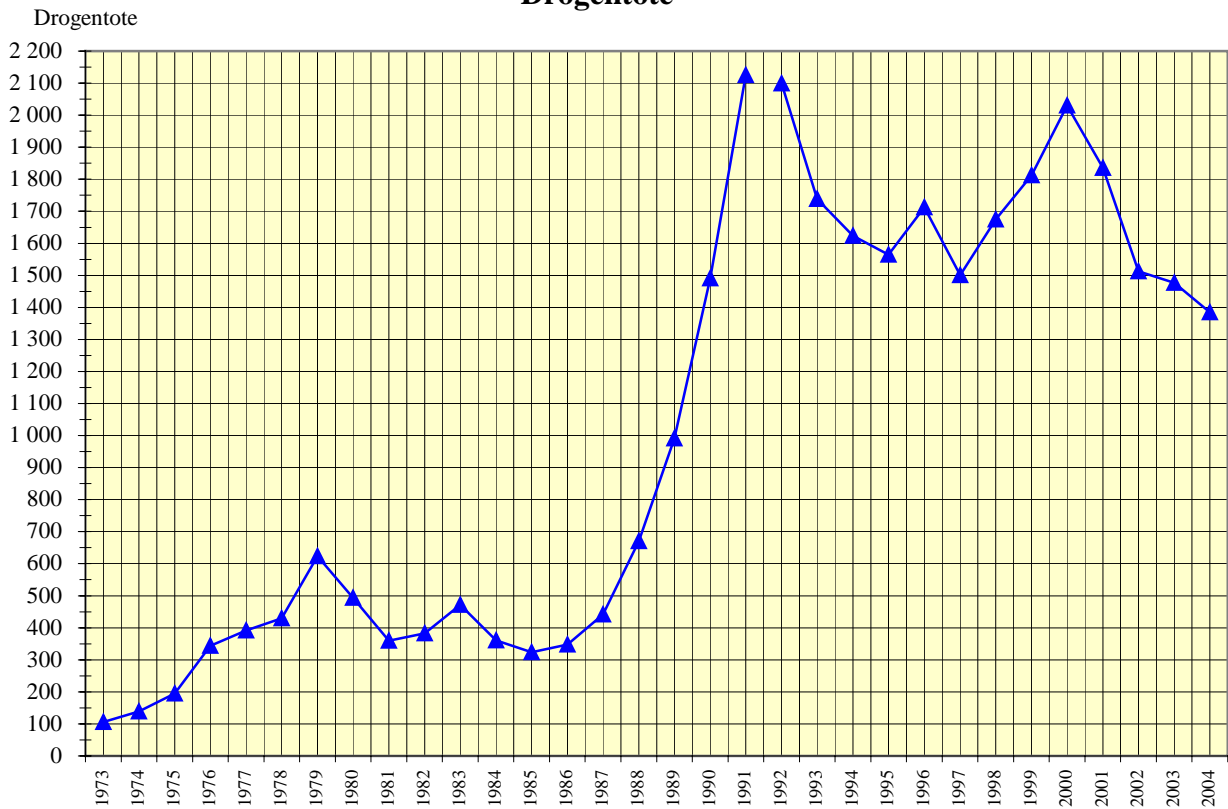
Sicherstellungsmengen bei Heroin und Kokain



Quelle: Falldatei Rauschgift.  
Ab 1992 einschl. der neuen Länder.

G92

Drogentote



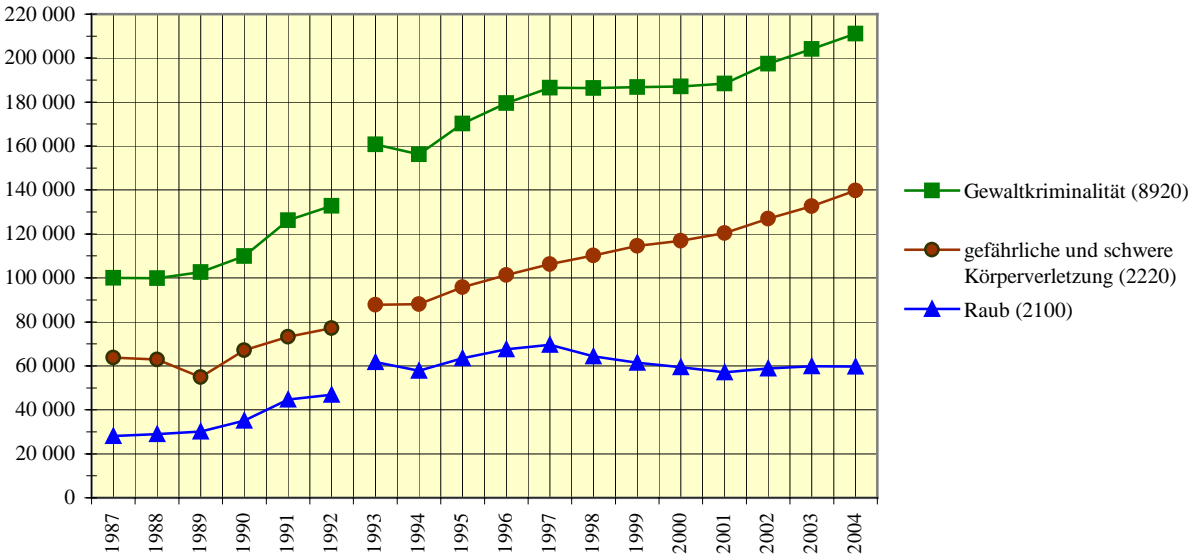
Quelle: Falldatei Rauschgift.  
Ab 1992 einschl. der neuen Länder.

**3.18 Gewaltkriminalität** (Definition siehe Seite 16)

G93

erfasste Fälle

**Gewaltkriminalität**



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T219

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
8920	Gewaltkriminalität	211 172	204 124	7 048	3,5	74,9	74,1
	darunter:						
0100	Mord	792	829	-37	-4,5	96,5	95,2
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 688	1 712	-24	-1,4	95,9	95,7
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 831	8 766	65	0,7	83,0	81,7
2100	Raubdelikte	59 732	59 782	-50	-0,1	50,8	50,0
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	220	227	-7	-3,1	90,9	85,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	132 615	7 133	5,4	84,2	84,1
2330	erpresserischer Menschenraub	94	102	-8	-7,8	85,1	83,3
2340	Geiselnahme	66	88	-22	x	92,4	95,5

**Hinweis:** Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Bis auf gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung wurden bei den Gewaltdelikten etwas geringere Fallzahlen als im Vorjahr registriert. Erheblich zugenommen haben dabei erneut die erfassten Fälle gefährlicher und schwerer Körperverletzung (+5,4 %, 2003: +4,5 %, 2002: +5,5 %). Diese Zuwächse ab 2002 könnten durch ein geändertes Anzeigeverhalten infolge des Gewaltschutzgesetzes (in Kraft seit dem 01.01.2002) beeinflusst sein. Zur Bewertung der Mord- und Totschlagszahlen siehe Seite 133.

Die Aufklärungsquoten liegen bei Gewaltdelikten auf hohem Niveau. Bei Raubdelikten insgesamt wurde zwar nur etwas mehr als die Hälfte der erfassten Fälle aufgeklärt (50,8 %), dies gilt jedoch gegenüber 1993 (42,6 %) als eine deutliche Verbesserung.



**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T220

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	gedroht in %	geschos- sen	bis 20T 42,1*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8920	Gewaltkriminalität	211 172	11,9	100,0	2,6	1,0	21,8	26,8	21,4	29,8
	darunter:									
0100	Mord	792	54,5	0,4	0,8	14,3	32,2	25,9	16,8	23,7
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 688	73,4	0,8	0,8	6,8	31,6	28,7	19,3	19,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 831	15,0	4,2	1,1	0,0	27,8	27,8	19,5	24,2
2100	Raubdelikte	59 732	18,9	28,3	8,4	0,4	12,9	25,1	22,6	39,2
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	220	0,9	0,1	0,0	0,9	37,3	32,3	20,9	9,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	139 748	7,7	66,2	0,3	1,1	25,1	27,4	21,1	26,4
2330	erpresserischer Menschenraub	94	19,1	0,0	19,1	1,1	22,3	25,5	26,6	24,5
2340	Geiselnahme	66	21,2	0,0	21,2	6,1	40,9	30,3	15,2	13,6

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Fast zwei Drittel (66,2 %, 2003: 65,0 %, 1999: 61,4 %,) der registrierten Gewaltkriminalität entfielen auf Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Gewaltdelikte ereignen sich überproportional häufig in Großstädten, besonders ab 500 000 Einwohnern. Dies gilt vor allem für Raub.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T221

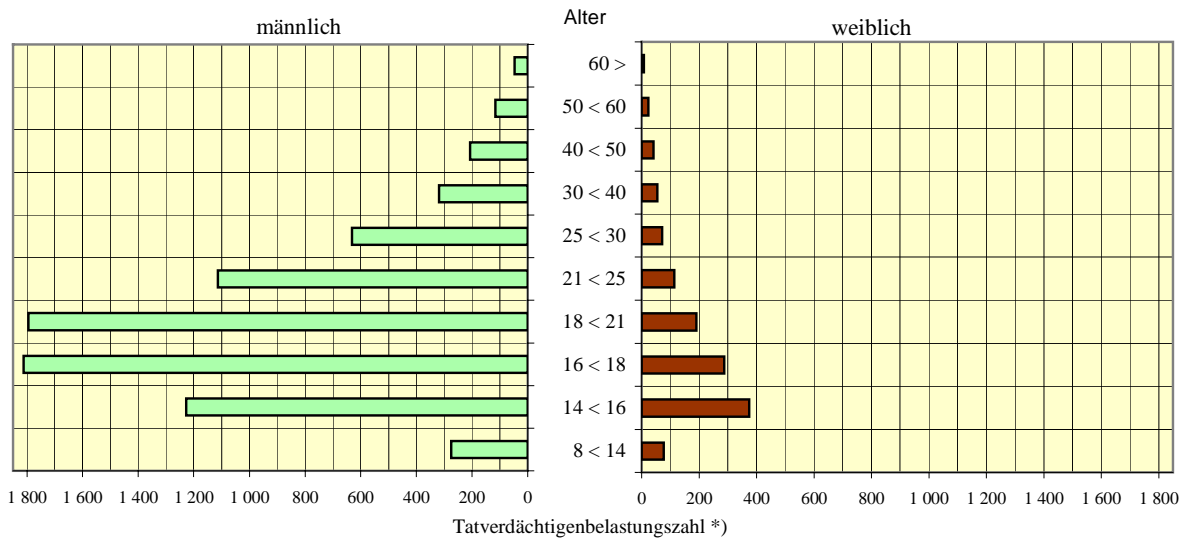
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8920	Gewaltkriminalität	201 051	87,1	12,9	5,5	21,4	16,2	56,9
	darunter:							
0100	Mord	939	87,2	12,8	0,2	6,5	8,3	85,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 921	87,3	12,7	0,2	6,2	11,0	82,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	98,8	1,2	1,3	10,7	9,8	78,2
2100	Raubdelikte	38 948	90,5	9,5	6,4	30,2	18,7	44,6
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	295	87,8	12,2	2,0	15,3	13,6	69,2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	86,0	14,0	5,6	20,7	16,2	57,4
2330	erpresserischer Menschenraub	190	91,1	8,9	1,1	6,3	7,9	84,7
2340	Geiselnahme	108	87,0	13,0	0,0	2,8	12,0	85,2

Gewaltkriminalität wird in der Regel von männlichen Tatverdächtigen begangen. Der Anteil der minderjährigen Tatverdächtigen ist bei Raub am höchsten (2004: 36,6 %, 1994: 30,5 %). Unter den jugendlichen Raubverdächtigen ist in den alten Ländern mit Berlin der Anteil Nichtdeutscher relativ groß (34,8 %, 2003: 35,9 %). Dies gilt auch für das Dunkelfeld. Repräsentative Schülerbefragungen erbrachten das Ergebnis, dass aus der Türkei stammende männliche Jugendliche bei Gewaltdelikten im Vergleich zu den deutschen erheblich überrepräsentiert waren, und dass dies nicht nur mit deren sozioökonomischer Benachteiligung und einem geringeren Schulbildungsniveau zusammenhängt, sondern ebenso mit häufiger erlebter familiärer Gewalt und traditionellen Männlichkeitsvorstellungen (vgl. BMI/BMJ [Hg.]: 1. Periodischer Sicherheitsbericht [1. PSB], 2001, Kap. 5.4.4.2).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil sind bei der Gewaltkriminalität männliche Jugendliche und Heranwachsende sowohl bei den Tatverdächtigen (s. G94 auf S. 233) als auch bei den Opfern (s. G7a-e, S. 61-62) überrepräsentiert. Jugendgewalt spielt sich meist unter Gleichaltrigen ab (vgl. 1. PSB, Kap. 5.3.1).

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Gewaltkriminalität**

G94



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 99).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T222

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	in %	illegal	legal							Sonstige
						Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewerber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
8920	Gewaltkriminalität	201 051	52 682	26,2	1,5	0,9	2,3	16,1	24,0	2,1	12,5	40,7	
	darunter:												
0100	Mord	939	277	29,5	10,1	0,4	2,2	2,9	21,3	4,3	12,3	46,6	
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 921	569	29,6	3,0	1,4	1,9	5,3	23,9	3,0	23,6	38,0	
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 475	2 284	30,6	2,2	1,5	1,9	7,7	29,3	3,2	15,4	38,9	
2100	Raubdelikte	38 948	11 720	30,1	3,3	0,4	4,3	20,4	11,5	1,0	13,7	45,4	
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	295	46	15,6	0,0	0,0	2,2	13,0	10,9	4,3	30,4	39,1	
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	158 457	39 887	25,2	0,7	1,0	1,6	16,0	26,8	2,2	11,8	39,9	
2330	erpresserischer Menschenraub	190	93	48,9	7,5	0,0	8,6	4,3	16,1	6,5	16,1	40,9	
2340	Geiselnahme	108	45	41,7	11,1	0,0	4,4	0,0	15,6	2,2	22,2	44,4	

Bei Gewaltkriminalität sind die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher überdurchschnittlich. Bei Raub und Körperverletzungen ist der hohe Anteil von Studenten/Schülern (nach den „Sonstigen“) bemerkenswert (siehe Kommentar Seite 232 unten).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T223

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Serbien und Montenegro	Italien	Polen	Irak	Libanon	Marokko	Russische Föderation
8920	Gewaltkriminalität	52 681	34,8	9,7	4,8	3,5	3,1	2,9	2,2	2,2

Der Anteil türkischer Staatsangehöriger liegt bei der Gewaltkriminalität weit über ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt bei allen Straftaten (21,5 %). Er ist gegenüber dem Vorjahr (35,5 %) um 0,7-Prozentpunkte gesunken.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Gewaltkriminalität (8920)

T224

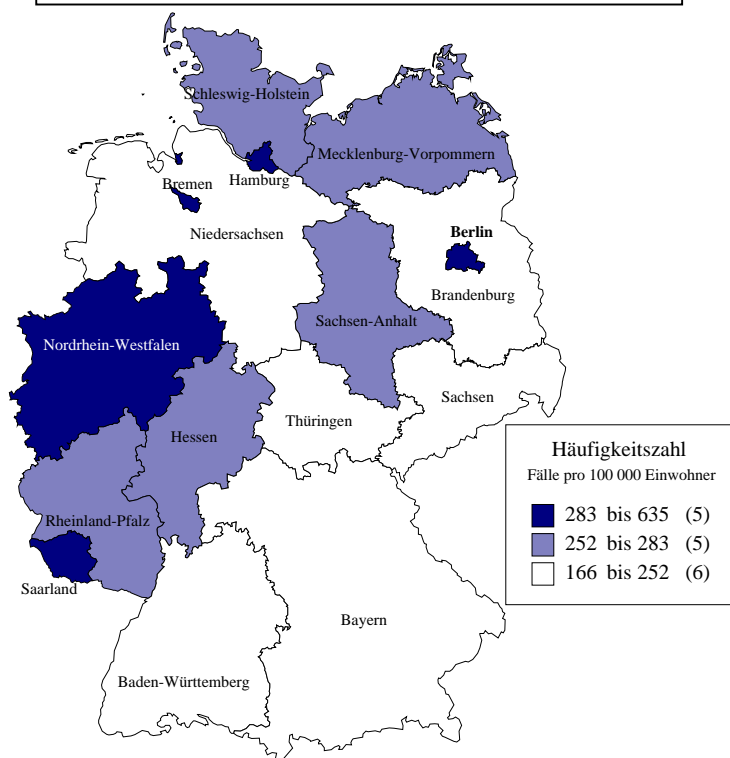
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	19 380	181	161	165	165	156	153	152	152
Bayern	21 442	173	166	166	153	151	148	147	152
Berlin	21 501	635	633	653	605	595	614	619	641
Brandenburg	5 360	208	204	198	201	222	250	228	234
Bremen	3 871	584	566	555	558	533	504	528	584
Hamburg	9 108	525	529	511	557	576	544	568	602
Hessen	15 563	256	249	218	213	209	215	211	208
Mecklenburg-Vorpommern	4 473	258	254	238	235	239	257	252	261
Niedersachsen	19 862	248	242	236	218	223	214	212	212
Nordrhein-Westfalen	51 123	283	275	257	243	239	236	239	227
Rheinland-Pfalz	10 229	252	235	212	190	186	186	177	176
Saarland	3 177	299	261	252	185	219	222	206	209
Sachsen	7 153	166	168	162	156	161	174	160	168
Sachsen-Anhalt	7 110	282	272	283	273	266	281	291	288
Schleswig-Holstein	7 279	258	249	243	250	245	219	224	215
Thüringen	4 541	191	193	193	187	190	189	196	190
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>211 172</b>	<b>256</b>	<b>247</b>	<b>240</b>	<b>229</b>	<b>228</b>	<b>228</b>	<b>227</b>	<b>227</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>182 535</b>	<b>265</b>	<b>255</b>	<b>246</b>	<b>235</b>	<b>232</b>	<b>229</b>	<b>229</b>	<b>229</b>
<b>neue Länder</b>	<b>28 637</b>	<b>212</b>	<b>209</b>	<b>207</b>	<b>202</b>	<b>208</b>	<b>222</b>	<b>216</b>	<b>219</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G95

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei  
Gewaltkriminalität**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Gewaltkriminalität (8920)

T224a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		
			2004	2003	2002				2004	2003	2002
Aachen	1 073	66,8	418	374	396	Karlsruhe	927	78,3	328	288	288
Augsburg	676	76,9	261	263	238	Kiel	1 219	67,6	523	489	477
Berlin	21 501	61,1	635	633	653	Köln	5 040	58,5	522	558	469
Bielefeld	900	74,8	274	272	230	Krefeld	771	73,9	323	336	319
Bochum	1 551	73,5	400	389	342	Leipzig	1 330	65,6	267	261	264
Bonn	1 108	65,0	356	319	294	Lübeck	1 078	71,6	507	500	475
Braunschweig	918	78,5	375	361	326	Magdeburg	924	70,1	406	394	436
Bremen	3 182	58,9	584	571	554	Mainz	778	73,7	419	322	303
Chemnitz	523	72,3	209	236	228	Mannheim	1 200	78,2	389	355	393
Dortmund	2 923	72,4	496	454	389	Mönchengladbach	896	73,1	341	369	345
Dresden	1 035	67,8	214	234	206	München	4 112	78,3	330	300	316
Duisburg	2 189	68,3	432	377	369	Münster	700	66,0	260	272	288
Düsseldorf	2 618	57,8	457	424	444	Nürnberg	1 820	82,3	369	367	367
Erfurt	706	67,8	350	330	320	Oberhausen	995	75,6	452	454	432
Essen	1 914	70,7	325	327	317	Potsdam	395	72,4	272	300	297
Frankfurt a. M.	3 705	66,3	576	572	496	Rostock	846	64,1	427	460	407
Freiburg i. Br.	821	78,8	386	401	390	Saarbrücken	1 068	76,6	587	493	464
Gelsenkirchen	1 130	69,9	415	420	370	Schwerin	420	60,2	430	482	408
Hagen	706	69,7	353	259	274	Stuttgart	2 213	79,3	376	314	314
Halle	1 193	65,0	497	463	533	Wiesbaden	1 091	76,4	401	439	363
Hamburg	9 108	58,9	525	529	511	Wuppertal	808	61,5	223	258	272
Hannover	2 728	69,4	529	532	528						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

### 3.19 Wirtschaftskriminalität (Definition siehe Seite 16)

**Hinweis:** Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität die Tabelle 02 „Grundtabelle Wirtschaftskriminalität“ und die Tabelle 09 „Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe“ erstellt (siehe Seite 10).

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T225

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	81 135	86 149	-5 014	-5,8	94,8	95,1
8931	bei Betrug	37 745	42 764	-5 019	-11,7	92,5	92,4
8932	Insolvenzstraftaten	14 902	13 902	1 000	7,2	99,4	99,3
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 127	13 310	-1 183	-8,9	98,1	99,2
8934	Wettbewerbsdelikte	4 835	5 071	-236	-4,7	93,5	95,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 765	14 896	-131	-0,9	99,3	99,5
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	10 370	11 105	-735	-6,6	98,7	101,3

Aufklärungsquoten über 100% kommen durch nachträgliche Aufklärung von bereits in früheren Jahren als unaufgeklärt erfassten Straftaten zustande.

**Hinweise:**

- Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.
- Bei den Summenschlüsseln 8931 bis 8936 ist die mehrfache Zuweisung einer Straftat zulässig. Im Schlüssel 8930 wird sie aber nur einmal gezählt. Die Schlüssel 8931 bis 8936 dürfen daher nicht aufaddiert werden.

Bei der Wirtschaftskriminalität ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In diesen Zahlen fehlen zudem die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Finanzbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.

2004 waren 4,0 % (2003: 4,9 %) aller Betrugsfälle der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

#### Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T226

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,1*)	20 T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	81 135	2,7	100,0	32,9	23,2	18,6	24,8
8931	bei Betrug	37 745	5,3	46,5	30,0	21,0	18,4	29,7
8932	Insolvenzstraftaten	14 902	0,1	18,4	36,5	28,3	19,7	15,5
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 127	1,8	14,9	20,3	17,4	23,1	39,0
8934	Wettbewerbsdelikte	4 835	0,9	6,0	32,7	18,7	19,5	27,9
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 765	0,1	18,2	37,8	26,5	19,4	16,2
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	10 370	1,4	12,8	21,1	16,5	23,2	39,1

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Erheblich überrepräsentiert sind Großstädte ab 500 000 Einwohner. Über ein Drittel der Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen und der Insolvenzstraftaten entfiel aber auf Gemeinden unter 20 000 Einwohner.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T227

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8930	Wirtschaftskriminalität	38 262	81,4	18,6	0,1	0,9	2,1	96,9
	und zwar:							
8931	bei Betrug	12 319	80,3	19,7	0,1	1,2	3,5	95,1
8932	Insolvenzstraftaten	13 934	83,2	16,8	0,0	0,0	0,3	99,7
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	2 963	81,8	18,2	0,0	0,2	2,5	97,3
8934	Wettbewerbsdelikte	3 330	85,0	15,0	0,1	3,6	5,9	90,4
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	9 493	81,0	19,0	0,0	0,0	0,7	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	1 500	87,4	12,6	0,0	0,1	0,5	99,4

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Wirtschaftskriminalität (8930)

T228

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	11 180	105	90	102	94	90	101	96	97
Bayern	11 732	94	99	84	88	80	108	93	86
Berlin	7 724	228	273	241	263	279	290	433	384
Brandenburg	4 540	176	151	118	161	130	120	105	51
Bremen	1 293	195	98	173	112	128	92	155	95
Hamburg	1 270	73	442	162	1 709	460	1 472	127	1 372
Hessen	1 782	29	53	34	29	29	36	40	53
Mecklenburg-Vorpommern	1 690	98	239	240	572	457	132	152	639
Niedersachsen	5 495	69	54	116	56	71	32	63	54
Nordrhein-Westfalen	15 478	86	69	75	81	92	130	81	105
Rheinland-Pfalz	3 725	92	92	126	76	117	101	161	74
Saarland	676	64	48	152	20	34	77	29	34
Sachsen	7 180	166	161	158	159	148	122	107	60
Sachsen-Anhalt	1 570	62	57	39	39	42	39	36	28
Schleswig-Holstein	4 366	155	125	146	119	109	74	193	45
Thüringen	1 434	60	101	77	91	88	109	68	47
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>81 135</b>	<b>98</b>	<b>104</b>	<b>104</b>	<b>136</b>	<b>110</b>	<b>133</b>	<b>105</b>	<b>129</b>
alte Länder mit Berlin	64 721	94	98	100	127	102	138	108	130
neue Länder	16 414	121	139	125	178	154	105	92	124

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

**Hinweise:**

- Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (2001 z.B. Hamburg [Anlage- und Beteiligungsbetrug], 1999 z.B. in Hamburg [Kreditvermittlungsbetrug] oder 1997 z.B. in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern) beeinflussen die Entwicklung in den Ländern.
- Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

### 3.20 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T229

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 555	1 006	549	54,6	92,3	90,3
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	1 089	538	551	102,4	90,8	85,1
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	37	44	-7	x	86,5	84,1
7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	292	182	110	60,4	96,9	99,5
7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	137	242	-105	-43,4	96,4	95,9

Die Registrierung dieser Delikte ist maßgeblich von der Kontroll- und Anzeigepaxis der zuständigen Stellen beeinflusst.

#### Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T230

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,1*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 555	100,0	47,3	25,8	11,1	15,3
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	1 089	70,0	50,7	27,3	11,1	10,2
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	37	2,4	32,4	32,4	10,8	24,3
7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	292	18,8	44,9	21,6	9,2	24,3
7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	137	8,8	29,9	21,2	14,6	34,3

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Auch die geografische Verteilung der registrierten Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend hängt mit der Kontroll- und Anzeigepaxis zusammen.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T231

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
					in %			
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 118	87,0	13,0	1,6	14,0	6,4	78,0
	davon:							
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	685	90,8	9,2	2,2	18,5	6,7	72,6
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	39	94,9	5,1	5,1	25,6	10,3	59,0
7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes	265	75,5	24,5	0,0	5,7	3,8	90,6
7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes	135	88,9	11,1	0,7	5,2	8,1	85,9

Bei Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend überwiegen männliche erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

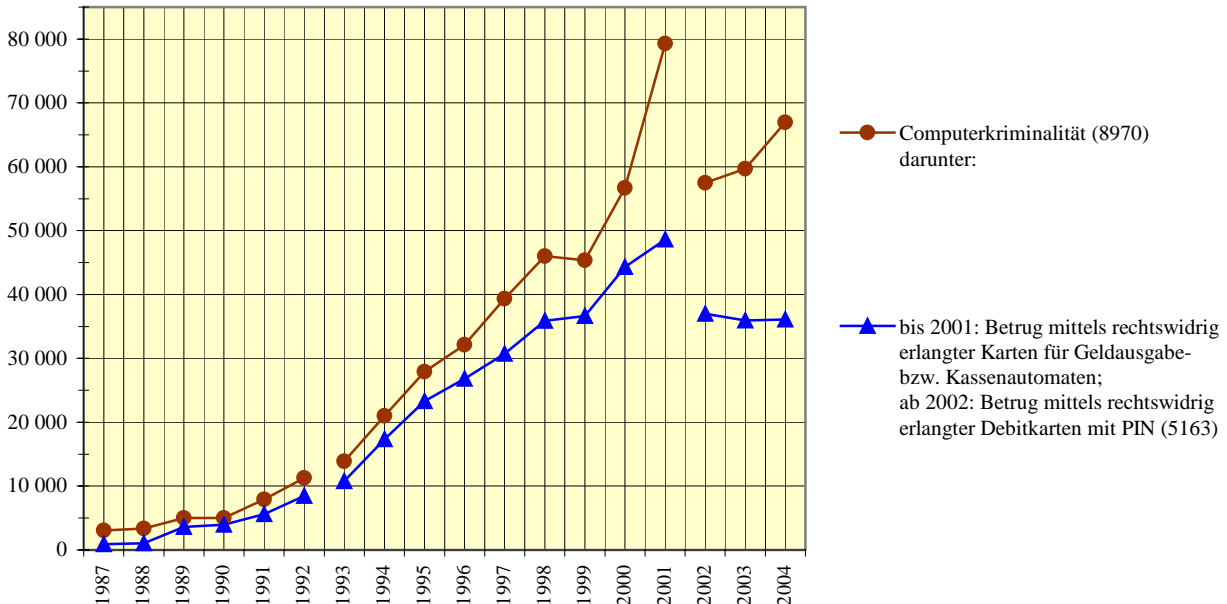


### 3.21 Computerkriminalität

G96

erfasste Fälle

#### Computerkriminalität



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt  
 1998: Wegen zusätzlicher Aufnahme von Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüssel: 5179) ist ein Vergleich der Computerkriminalität (8970) zum Vorjahr beeinträchtigt.

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T232

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
8970	Computerkriminalität	66 973	59 691	7 282	12,2	46,9	46,7
	davon:						
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	36 088	35 954	134	0,4	38,0	40,0
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	14 186	11 388	2 798	24,6	46,4	43,2
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	7 357	7 003	354	5,1	66,2	67,0
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	570	237	333	140,5	77,0	86,5
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	3 130	1 705	1 425	83,6	44,2	39,3
6780	Ausspähen von Daten	1 743	781	962	123,2	38,0	57,6
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 782	2 053	729	35,5	96,8	97,6
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	1 117	570	547	96,0	98,3	97,0

Bei der Computerkriminalität wurde 2004 erneut ein Anstieg der Fälle gegenüber dem Vorjahr registriert, wobei der Anstieg hauptsächlich auf die Zunahmen bei Computerbetrug (§ 263a StGB), bei Datenveränderung, Computersabotage (§§ 303a, 303b StGB) und bei Ausspähen von Daten zurückzuführen ist. Der starke Anstieg bei Ausspähen von Daten resultiert überwiegend aus Fällen von "Ausspähen der PIN" an Geldausgabeautomaten.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T233

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,1*)	20T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8970	Computerkriminalität	66 973	10,5	100,0	20,1	23,9	20,1	31,5
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	36 088	11,6	53,9	14,2	21,2	23,2	40,2
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	14 186	11,8	21,2	23,8	25,1	14,5	21,9
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	7 357	10,0	11,0	32,6	26,4	16,8	21,3
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	570	2,5	0,9	29,8	22,3	6,5	37,2
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	3 130	12,1	4,7	21,3	37,8	17,3	20,3
6780	Ausspähen von Daten	1 743	0,0	2,6	22,7	22,9	18,9	31,9
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 782	0,6	4,2	37,6	33,9	14,8	13,0
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	1 117	0,4	1,7	24,6	19,4	42,1	13,3

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004

Fälle von Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN machen mehr als die Hälfte der registrierten Computerkriminalität aus. Zur gezielteren Analyse werden sie in der PKS gesondert vom Computerbetrug im engeren Sinne erfasst. Auf diesen entfiel gut ein Fünftel der erfassten Computerkriminalität.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T234

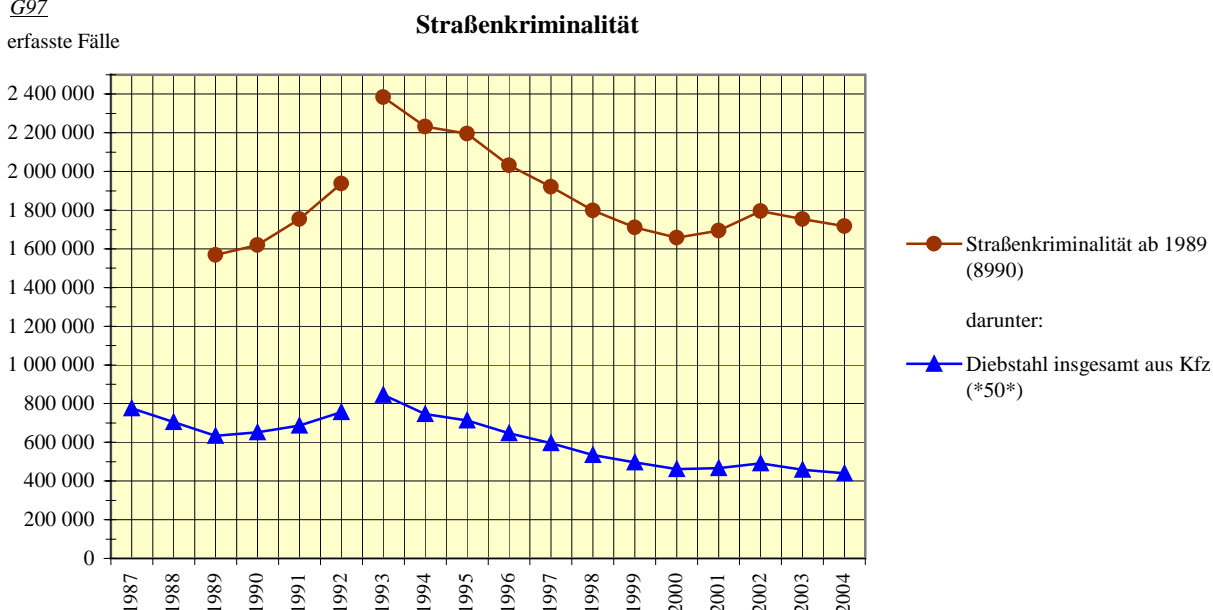
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
					in %			
8970	Computerkriminalität	18 736	77,6	22,4	1,6	11,3	12,7	74,3
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	7 767	71,1	28,9	2,7	14,1	15,5	67,6
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	4 349	81,6	18,4	1,4	12,1	12,2	74,3
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	3 271	79,5	20,5	0,4	8,0	11,3	80,3
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	381	75,9	24,1	1,6	2,6	6,3	89,5
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	669	84,0	16,0	0,3	12,7	9,3	77,7
6780	Ausspähen von Daten	582	82,1	17,9	1,2	6,2	8,1	84,5
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 751	90,1	9,9	0,5	6,4	8,7	84,5
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	435	88,5	11,5	0,2	3,7	9,9	86,2

Bei den Computerstraftaten überwiegen männliche erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

### 3.22 Straßenkriminalität (Definition siehe Seite 18)

G97

erfasste Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T235

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2004	2003	absolut	in %	2004	2003
8990	Straßenkriminalität	1 718 141	1 754 283	-36 142	-2,1	16,1	15,9
	darunter:						
2160	Handtaschenraub	5 897	5 986	-89	-1,5	29,2	27,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 565	26 330	235	0,9	42,7	42,7
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	53 874	51 585	2 289	4,4	77,4	78,0
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	439 654	458 916	-19 262	-4,2	9,3	9,3
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	161 466	163 309	-1 843	-1,1	8,9	8,2
*90*	Taschendiebstahl	119 362	112 566	6 796	6,0	4,9	5,3
6230	Landfriedensbruch	1 362	1 369	-7	-0,5	80,6	72,2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	277 526	273 955	3 571	1,3	19,3	19,4
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	117 969	115 549	2 420	2,1	26,8	28,8

Bei der Straßenkriminalität insgesamt wurden nach einer Unterbrechung in den Jahren 2001 und 2002, weiter rückläufige Fallzahlen (siehe Grafik "97") gegenüber dem Vorjahr registriert. Dies trifft in absoluten Zahlen insbesondere auf den Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen zu (siehe Grafik "97"), während es insbesondere bei Taschendiebstahl, bei Sachbeschädigung an Kfz und sonstiger Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen sowie bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung einen Anstieg der erfassten Fälle gab.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T236

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,1*)	20T < 100T < 100T 27,3*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8990	Straßenkriminalität	1 718 141	6,4	100,0	21,8	28,6	22,1	27,4
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	5 897	17,3	0,3	7,6	25,9	25,9	40,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 565	18,7	1,5	8,7	21,2	22,9	47,0
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	53 874	6,9	3,1	21,0	25,3	22,2	31,4
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	439 654	14,4	25,6	20,9	25,5	22,8	30,7
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	161 466	1,9	9,4	26,6	31,1	20,7	21,4
*90*	Taschendiebstahl	119 362	1,3	6,9	4,9	11,7	27,2	55,1
6230	Landfriedensbruch	1 362	0,0	0,1	15,7	17,8	23,3	43,0
6741	Sachbeschädigung an Kfz	277 526	0,5	16,2	25,5	31,0	21,9	21,6
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	117 969	0,6	6,9	24,7	23,0	24,9	27,4

\*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2004.

Über die Hälfte (51,1 %) der erfassten Fälle von Straßenkriminalität betreffen den Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen sowie die Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und damit Straftaten mit besonders niedrigen Aufklärungsquoten (siehe „T235“).

Delikte der Straßenkriminalität wurden im Vergleich zu den Bevölkerungsanteilen überproportional oft in Großstädten zumal ab 500 000 Einwohnern registriert. Dies gilt insbesondere für Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Straßen- und Handtaschenraub.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

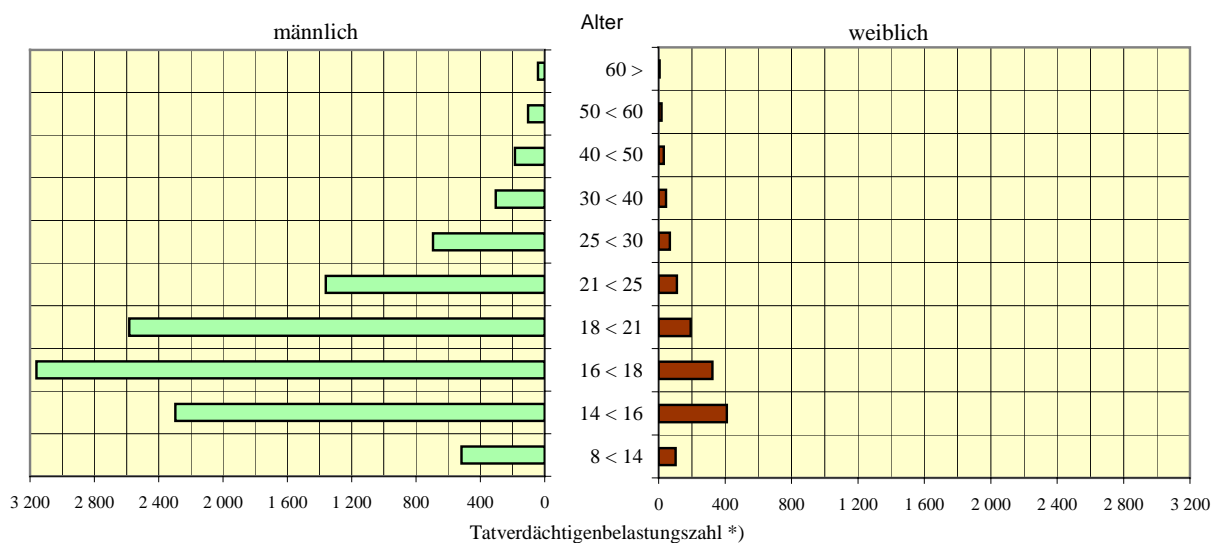
T237

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8990	Straßenkriminalität	236 250	89,8	10,2	8,1	27,9	18,1	45,9
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	1 810	89,9	10,1	4,4	39,5	21,3	34,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 266	91,2	8,8	9,0	42,7	20,9	27,4
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	63 276	87,8	12,2	7,2	26,7	19,6	46,5
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	20 658	94,2	5,8	3,7	20,4	21,5	54,4
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	11 071	94,5	5,5	6,0	26,1	22,7	45,2
*90*	Taschendiebstahl	5 206	67,2	32,8	10,5	22,4	13,9	53,2
6230	Landfriedensbruch	3 727	87,2	12,8	0,3	20,7	30,7	48,2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	45 253	88,7	11,3	8,7	20,0	16,1	55,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29 203	91,8	8,2	12,5	40,8	20,0	26,8

Unter den ermittelten Tatverdächtigen sind Minderjährige bei der Straßenkriminalität, im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei Straftaten insgesamt (vgl. Seite 74), erheblich überrepräsentiert. Vor allem gilt dies für sonstige Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen, sonstigen Straßen- und Handtaschenraub.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straßenkriminalität**

G98



\*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 99).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei der aufgeklärten Straßenkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T238

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						Sonstige	
					Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
8990	Straßenkriminalität	236 250	48 038 20,3	2,5	1,1	8,4	18,1	16,3	1,3	10,8	41,5	
	darunter:											
2160	Handtaschenraub	1 810	449 24,8	3,6	0,9	3,8	21,8	9,8	0,9	13,4	45,9	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 266	4 977 30,6	1,7	0,4	1,5	29,8	9,1	0,6	10,7	46,1	
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	63 276	15 485 24,5	0,6	1,2	1,5	21,2	22,4	1,7	10,0	41,4	
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	20 658	5 961 28,9	4,4	0,6	27,0	9,0	9,7	0,8	8,9	39,7	
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	11 071	1 736 15,7	3,6	0,7	22,1	10,7	13,6	1,6	7,0	40,7	
*90*	Taschendiebstahl	5 206	2 915 56,0	7,5	0,1	14,6	6,0	5,3	0,2	16,9	49,4	
6230	Landfriedensbruch	3 727	582 15,6	0,9	0,5	1,2	12,2	19,1	0,5	10,7	55,0	
6741	Sachbeschädigung an Kfz	45 253	5 664 12,5	0,7	3,3	3,5	15,6	23,6	2,3	7,3	43,8	
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29 203	2 282 7,8	0,4	2,3	4,6	27,9	11,5	1,0	6,3	46,0	

Bei der Straßenkriminalität insgesamt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher unter dem Durchschnitt (Straftaten insgesamt = 22,9 %). Darüber liegen sie z.B. bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) und vor allem beim Taschendiebstahl. Beim Straßenraub (ohne Handtaschenraub) sowie bei sonstiger Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen fallen besonders Schüler/Studenten (in der Regel wohl Schüler) unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Straßenkriminalität (8990)

T239

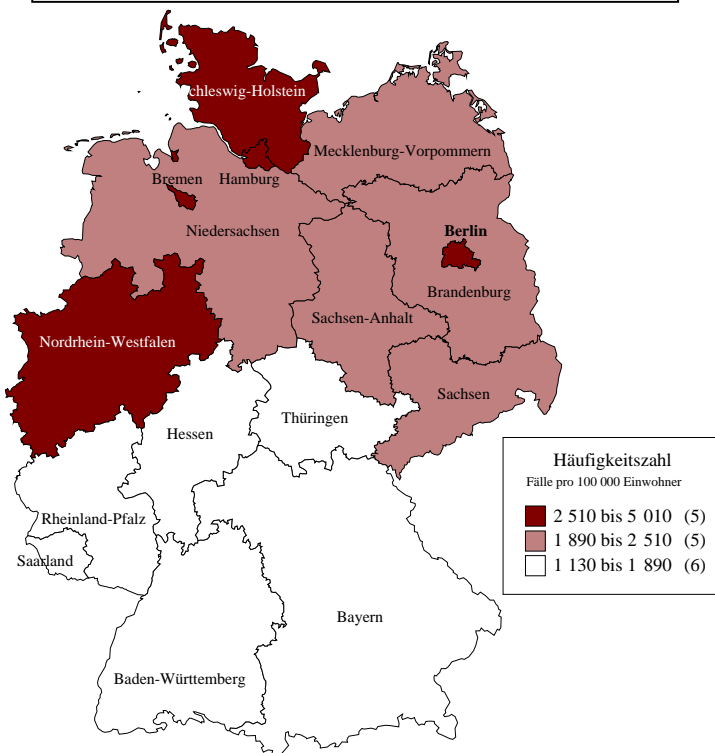
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				Straftatanteil in %			
		2004	2003	2002	2001	2004	2003	2002	2001
Baden-Württemberg	127 562	1 193	1 184	1 235	1 156	19,5	21,7	21,9	21,1
Bayern	141 162	1 136	1 161	1 172	1 199	19,8	20,3	20,8	20,8
Berlin	148 137	4 372	4 462	4 547	4 455	27,4	26,8	26,4	26,3
Brandenburg	56 166	2 182	2 305	2 385	2 415	23,5	24,2	25,3	25,5
Bremen	33 222	5 010	4 947	4 764	4 666	32,8	34,4	33,0	33,0
Hamburg	77 963	4 496	4 752	4 930	5 402	29,8	30,3	31,6	29,1
Hessen	109 673	1 801	1 904	1 912	1 764	23,7	25,5	27,2	26,1
Mecklenburg-Vorpommern	43 284	2 499	2 746	2 614	2 622	24,2	25,5	26,4	25,3
Niedersachsen	178 045	2 227	2 300	2 475	2 263	30,3	30,9	32,4	31,6
Nordrhein-Westfalen	486 854	2 693	2 707	2 772	2 471	31,8	32,7	34,2	32,3
Rheinland-Pfalz	65 802	1 621	1 685	1 748	1 593	21,9	23,8	25,2	24,5
Saarland	15 922	1 500	1 424	1 441	1 268	20,5	20,3	21,2	22,3
Sachsen	81 792	1 893	1 881	1 746	1 673	24,4	23,2	22,7	21,0
Sachsen-Anhalt	52 286	2 072	2 113	2 269	2 161	22,9	23,5	24,8	23,9
Schleswig-Holstein	70 912	2 512	2 561	2 638	2 506	27,6	27,4	28,8	28,5
Thüringen	29 359	1 237	1 268	1 352	1 326	17,9	18,3	19,6	20,1
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>1 718 141</b>	<b>2 082</b>	<b>2 125</b>	<b>2 178</b>	<b>2 059</b>	<b>25,9</b>	<b>26,7</b>	<b>27,6</b>	<b>26,6</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>1 455 254</b>	<b>2 109</b>	<b>2 149</b>	<b>2 212</b>	<b>2 078</b>	<b>26,5</b>	<b>27,5</b>	<b>28,4</b>	<b>27,4</b>
<b>neue Länder</b>	<b>262 887</b>	<b>1 944</b>	<b>2 008</b>	<b>2 007</b>	<b>1 965</b>	<b>22,9</b>	<b>23,2</b>	<b>23,8</b>	<b>23,1</b>

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50.

G99

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei  
Straßenkriminalität**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Straßenkriminalität (8990)

T239a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	Häufigkeitszahl *)	
				2004	2003					2004	2003
Aachen	8 546	10,1	33,9	3 330	4 096	Karlsruhe	6 912	12,4	23,3	2 446	2 466
Augsburg	5 230	28,0	19,6	2 018	2 132	Kiel	11 394	10,2	30,1	4 889	4 708
Berlin	148 137	13,5	27,4	4 372	4 462	Köln	52 203	8,3	37,8	5 404	5 297
Bielefeld	7 856	16,3	28,4	2 392	2 545	Krefeld	8 034	18,9	30,4	3 368	3 459
Bochum	11 409	16,3	28,4	2 946	2 807	Leipzig	20 562	14,8	29,8	4 133	4 282
Bonn	11 815	9,5	32,7	3 798	3 163	Lübeck	7 905	12,1	26,6	3 716	3 647
Braunschweig	8 975	17,1	32,4	3 662	3 382	Magdeburg	8 918	28,1	25,3	3 919	3 586
Bremen	29 600	7,3	34,4	5 433	5 253	Mainz	5 116	16,4	23,8	2 757	2 836
Chemnitz	8 037	19,1	30,9	3 216	2 762	Mannheim	9 546	10,3	25,3	3 096	3 252
Dortmund	22 297	13,4	32,4	3 781	3 375	Mönchengladbach	6 727	13,2	27,1	2 564	3 251
Dresden	12 668	13,2	25,9	2 619	2 673	München	23 895	18,0	21,1	1 915	2 051
Duisburg	16 375	12,0	30,8	3 233	3 294	Münster	10 683	8,3	37,6	3 963	4 095
Düsseldorf	26 294	9,8	31,7	4 593	4 899	Nürnberg	9 843	23,9	21,1	1 994	2 003
Erfurt	6 027	11,2	21,0	2 989	2 579	Oberhausen	6 636	16,5	29,7	3 016	2 919
Essen	14 431	10,3	25,2	2 448	2 676	Potsdam	4 595	33,8	26,2	3 169	3 376
Frankfurt a. M.	22 880	12,6	19,4	3 556	3 803	Rostock	7 870	22,0	27,4	3 969	4 938
Freiburg i. Br.	6 783	12,4	24,6	3 192	3 158	Saarbrücken	4 811	15,9	20,8	2 645	2 550
Gelsenkirchen	7 069	14,9	28,1	2 595	2 877	Schwerin	3 034	22,6	21,6	3 106	3 275
Hagen	4 633	14,5	23,4	2 316	2 316	Stuttgart	8 531	16,0	13,7	1 448	1 372
Halle	6 788	17,0	20,9	2 827	3 508	Wiesbaden	5 642	18,2	23,9	2 074	2 431
Hamburg	77 963	7,3	29,8	4 496	4 752	Wuppertal	9 356	8,6	31,6	2 584	2 433
Hannover	17 747	18,2	24,0	3 438	3 772						

\*) Fälle pro 100 000 Einwohner.

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Exkurs: Tatmittel INTERNET**

Ab dem Jahr 2004 wurde die PKS-Tabelle 05 „Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel Internet“ eingeführt. Die Erfassung erfolgt über die Sonderkennung "Tatmittel Internet". Diese Sonderkennung konnte bisher noch nicht von allen Ländern umgesetzt werden. Die nachfolgende Tabelle bietet deshalb lediglich einen ersten Überblick über die Bedeutung des Tatmittels Internet in einzelnen relevanten Straftaten(gruppen).

**Straftaten mit Tatmittel "Internet"**

Bereich nur die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen

T240

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt	erfasste Fälle mit Tatmittel INTERNET	%uale Verteilung Spalte 4	%-Anteil Spalte 4 an Spalte 3	aufgeklärte Fälle mit Tatmittel INTERNET	AQ in %	Tatverdächtige mit Tatmittel INTERNET
1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	Straftaten insgesamt	3 618 514	54 926	100,0	1,5	45 869	83,5	26 024
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	501 635	45 408	82,7	9,1	38 462	84,7	15 944
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	142 173	28 151	51,3	19,8	26 470	94,0	11 657
5113	Warenbetrug	45 527	22 955	41,8	50,4	21 540	93,8	9 107
5112	Sonstiger Warenkreditbetrug	95 037	5 158	9,4	5,4	4 902	95,0	3 032
5170	Sonstiger Betrug davon:	175 145	16 726	30,5	9,5	11 723	70,1	4 467
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	4 727	1 974	3,6	41,8	1 336	67,7	816
5189	Sonstige weitere Betrugsarten	80 573	8 708	15,9	10,8	7 833	90,0	1 989
5175	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)	8 606	4 632	8,4	53,8	1 515	32,7	819
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB	5 555	2 908	5,3	52,3	2 299	79,1	2 301
7150	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen	5 731	2 117	3,9	36,9	1 987	93,9	1 374
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	2 149	1 456	2,7	67,8	893	61,3	205

Bei über vier Fünftel der Fälle mit Internet als Tatmittel handelt es sich um Betrugsdelikte (82,7 %). Besonders hervorzuheben ist hierbei der Warenbetrug, auf den allein mehr als zwei Fünftel (41,8 %) aller Fälle mit Internet als Tatmittel entfallen; beachtenswert ist auch der Anteil von 5,3 % bei der Verbreitung pornographischer Schriften.



## Exkurs: Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene

Nachfolgende Tabelle und Karten (Seite 256 ff.) geben einen Überblick über die registrierte Kriminalitätsbelastung (HZ, siehe Seite 14) und Aufklärungsquoten (AQ, siehe Seite 13) in den Land- und Stadtkreisen (LK und SK) für: Straftaten insgesamt (- - -), Körperverletzung insgesamt (2200), Wohnungseinbruchdiebstahl (435\*), Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (\*50\*), Sachbeschädigung (6740), Rauschgiftdelikte (7300) und Straßenkriminalität (8990).

Eine Übersichtskarte der Land- und Stadtkreise befindet sich auf Seite 255; entsprechende Hinweise siehe Seite 254.

Die Daten stammen aus einer gesonderten Abfrage bei den 16 Landeskriminalämtern.

### Hinweise:

Der Kreisschlüssel ist wie folgt aufgebaut:

03157: **03** = Länderkennung "Niedersachsen", **157** = Kreis "LK Peine"

Die Spalte "Hilfs-Nr." dient der Kennzeichnung des Kreises in der Karte (siehe Seite 255).

### Ausgewählte Delikte auf Kreisebene

T-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2004															
Hilfs-Nr.	Kreisschlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.04	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ	
1	01001	SK Flensburg	85 300	13 586	54,5	1 257	87,9	309	25,4	698	14,8	1 472	24,3	312	93,2	2 671	14,9	
2	01002	SK Kiel	233 039	16 234	45,6	1 240	86,5	211	11,8	1 624	5,0	1 978	25,0	584	89,5	4 889	10,2	
3	01003	SK Lübeck	212 754	13 964	51,6	1 248	86,1	172	19,6	769	6,7	1 655	22,5	439	89,8	3 716	12,1	
4	01004	SK Neumünster	78 951	15 866	47,8	1 517	89,6	358	13,8	1 078	6,2	1 455	30,8	408	96,0	4 533	13,6	
5	01051	LK Dithmarschen	137 428	7 021	46,1	635	90,1	159	19,3	515	5,9	966	33,0	223	97,4	2 013	14,2	
6	01053	LK Herzogtum Lauenburg	184 896	7 550	45,8	649	89,9	195	17,5	707	2,8	965	25,3	267	97,2	2 032	11,8	
7	01054	LK Nordfriesland	166 342	8 237	49,7	687	89,7	115	13,6	291	13,8	1 088	26,1	164	92,7	2 071	12,7	
8	01055	LK Ostholstein	205 140	8 911	47,4	714	89,2	171	5,4	649	4,6	1 190	26,8	357	92,5	2 121	13,0	
9	01056	LK Pinneberg	296 941	7 979	44,9	625	87,0	175	12,5	654	10,2	952	23,1	245	92,2	2 460	12,1	
10	01057	LK Plön	135 038	6 445	49,1	550	90,4	70	17,9	408	4,4	1 037	26,6	164	99,1	1 573	13,0	
11	01058	LK Rendsburg-Eckernförde	273 133	6 769	47,0	645	90,1	130	27,7	536	4,3	858	26,2	221	96,8	1 927	12,8	
12	01059	LK Schleswig-Flensburg	199 608	5 595	54,6	439	92,1	86	21,5	268	12,2	711	26,4	183	97,0	1 165	19,4	
13	01060	LK Segeberg	255 631	8 137	43,1	660	89,5	226	6,9	775	14,0	1 062	21,6	229	97,8	2 392	12,8	
14	01061	LK Steinburg	136 996	7 301	48,4	678	89,3	131	30,6	539	2,8	1 123	36,8	212	95,9	2 465	20,1	
15	01062	LK Stormarn	221 974	7 515	44,1	530	90,5	242	16,4	690	4,4	860	21,9	475	97,1	2 219	10,2	
1	02000	SK Hamburg	1 734 083	15 067	44,6	1 005	81,6	425	7,5	1 454	3,7	1 365	21,5	774	93,8	4 496	7,3	
1	03101	SK Braunschweig	245 076	11 292	54,3	819	88,6	152	23,9	852	11,2	1 245	24,0	326	95,9	3 662	17,1	
2	03102	SK Salzgitter	109 855	5 943	54,3	470	91,7	98	7,4	294	37,8	810	18,5	265	91,8	1 711	21,1	
3	03103	SK Wolfsburg	122 724	8 438	47,5	515	86,7	119	17,1	1 074	7,6	916	14,0	422	79,2	2 970	11,9	
4	03151	LK Gifhorn	174 696	5 284	53,9	418	93,2	101	25,0	372	11,8	692	26,7	114	99,0	1 595	18,1	
5	03152	LK Göttingen	264 285	7 757	54,3	536	90,2	156	55,2	557	22,0	684	23,4	331	96,2	2 048	18,3	
6	03153	LK Goslar	153 825	6 640	60,8	691	93,1	70	26,2	301	11,4	804	28,2	236	97,0	1 514	22,9	
7	03154	LK Helmstedt	98 732	7 008	52,8	499	93,1	149	17,7	739	25,6	869	24,8	266	96,6	1 996	25,9	
8	03155	LK Northeim	148 451	5 838	58,6	453	95,1	121	45,6	365	13,3	585	28,9	148	95,9	1 263	22,5	
9	03156	LK Osterode am Harz	83 375	6 226	67,4	608	95,3	73	36,1	234	29,2	656	25,6	297	98,4	1 183	24,2	
10	03157	LK Peine	134 356	4 775	48,1	398	92,0	91	17,2	382	8,0	558	30,0	115	98,7	1 453	17,9	
11	03158	LK Wolfenbüttel	127 220	4 098	53,5	308	91,6	68	10,5	272	10,1	681	29,8	119	88,2	1 229	22,1	
12	03241	LK Hannover	1 126 724	10 044	56,7	698	88,3	226	16,6	635	14,0	870	30,3	493	93,9	2 605	18,3	
13	03251	LK Diepholz	214 786	5 864	51,5	370	91,4	157	31,1	515	10,6	480	23,5	217	97,2	1 892	14,8	
14	03252	LK Hameln-Pyrmont	161 259	6 513	61,6	568	94,4	151	24,2	276	13,0	755	35,3	309	98,2	1 483	25,7	
15	03254	LK Hildesheim	292 358	6 711	54,6	609	92,0	146	31,5	391	12,3	1 013	30,5	272	94,7	1 962	22,6	
16	03255	LK Holzminden	79 715	5 885	66,7	593	96,0	78	46,8	122	28,9	689	34,6	277	97,7	1 234	28,8	
17	03256	LK Nienburg (Weser)	126 032	6 574	54,5	463	94,5	161	24,1	413	23,4	539	30,6	186	100,0	1 920	22,0	
18	03257	LK Schaumburg	166 283	5 270	55,1	404	91,5	180	17,7	355	9,3	517	23,2	313	99,6	1 408	18,5	
19	03351	LK Celle	182 665	7 268	57,3	546	92,3	186	28,5	330	26,2	956	38,8	201	94,3	2 148	28,2	
20	03352	LK Cuxhaven	206 545	5 794	53,4	491	91,6	167	33,6	296	7,2	687	29,9	169	98,6	1 637	18,6	
21	03353	LK Harburg	238 385	6 186	47,4	438	92,2	203	21,1	671	14,5	774	31,3	268	85,6	2 211	17,9	
22	03354	LK Lüchow-Dannenberg	51 624	5 387	57,1	459	96,2	153	16,5	163	14,3	802	28,5	70	91,7	1 445	27,6	
23	03355	LK Lüneburg	173 164	6 620	51,0	465	90,6	123	20,7	568	5,4	815	29,0	217	98,1	2 145	18,2	
24	03356	LK Osterholz	112 502	5 919	45,7	384	91,7	172	18,0	501	15,2	721	28,0	120	100,0	2 116	15,5	
25	03357	LK Rotenburg (Wümme)	164 360	6 901	52,4	529	93,0	192	55,2	521	18,7	719	30,6	239	98,5	2 164	21,6	
26	03358	LK Soltau-Fallingb.ostel	142 740	8 195	54,9	714	92,8	242	25,8	607	15,8	855	32,5	390	98,4	2 364	22,4	
27	03359	LK Stade	195 098	6 105	45,6	405	88,9	113	25,3	578	8,4	634	23,9	132	97,7	2 086	13,3	
28	03360	LK Uelzen	97 324	6 590	53,6	573	92,7	88	25,6	237	13,0	869	30,3	345	95,5	1 783	20,1	
29	03361	LK Verden	134 027	6 787	52,3	529	89,6	138	18,9	580	19,2	666	26,7	178	97,5	2 193	18,8	
30	03401	SK Delmenhorst	75 986	9 231	53,7	801	92,4	161	19,7	478	12,7	891	34,3	343	96,9	3 043	18,3	
31	03402	SK Emden	51 445	10 368	53,8	879	89,4	64	27,3	247	78,7	1 230	30,0	377	97,4	3 965	23,4	
32	03403	SK Oldenburg	158 340	12 552	59,0	630	87,7	174	48,9	500	22,6	1 583	40,8	500	98,6	4 447	25,2	
33	03404	SK Osnabrück	165 517	12 465	51,6	717	86,3	306	7,1	1 386	5,8	1 156	23,6	301	90,0	4 165	15,3	
34	03405	SK Wilhelmshaven	84 586	10 998	50,1	916	89,2	143	25,6	432	12,1	1 295	25,8	208	95,5	3 544	13,4	
35	03451	LK Ammerland	114 524	4 785	50,9	346	93,7	61	32,9	201	36,1	556	26,8	140	96,9	1 711	18,3	











T-Exkurs 1

Berichtszeitraum 2004

Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.04	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ
7	16061	LK Eichsfeld	111 455	3 592	64,5	335	93,8	54	30,0	165	32,6	441	40,7	168	90,9	769	31,5
8	16062	LK Nordhausen	95 620	6 839	68,9	505	93,2	136	40,0	241	38,7	795	31,7	467	97,5	1 048	35,9
9	16063	LK Wartburgkreis	141 001	4 044	62,7	393	96,0	101	32,9	158	16,1	639	38,1	216	98,0	627	28,7
10	16064	LK Unstrut-Hainich-Kreis	116 069	5 683	67,5	497	91,0	84	27,6	140	8,0	659	37,9	334	97,9	869	22,1
11	16065	LK Kyffhäuserkreis	90 758	5 268	68,2	508	96,1	159	30,6	112	25,5	707	40,3	331	97,0	815	33,0
12	16066	LK Schmalkalden-Meiningen	139 637	5 431	65,6	526	92,0	111	47,1	178	26,2	925	37,6	335	97,2	969	31,8
13	16067	LK Gotha	145 383	6 495	60,4	522	90,5	215	19,2	206	25,8	913	29,9	236	95,6	1 061	24,8
14	16068	LK Sömmerda	78 671	6 984	59,6	683	90,7	318	12,0	436	27,4	908	39,6	364	96,9	1 522	27,4
15	16069	LK Hildburghausen	72 000	3 715	58,7	372	94,8	64	28,3	128	7,6	633	30,7	199	96,5	757	19,8
16	16070	LK Ilm-Kreis	119 336	5 640	58,6	483	93,1	139	41,0	190	18,1	827	33,5	184	94,1	1 070	18,7
17	16071	LK Weimarer Land	89 480	5 707	62,6	588	90,9	113	33,7	251	5,8	747	32,3	140	94,4	982	22,5
18	16072	LK Sonneberg	65 683	5 773	70,3	490	93,2	61	35,0	85	39,3	830	35,4	477	97,1	825	37,3
19	16073	LK Saalfeld-Rudolstadt	127 910	6 817	61,5	691	93,1	182	33,5	216	25,4	1 131	31,5	272	93,7	1 259	28,0
20	16074	LK Saale-Holzland-Kreis	92 311	5 088	59,9	408	94,4	132	38,5	271	5,2	703	33,6	269	97,6	1 043	19,8
21	16075	LK Saale-Orla-Kreis	95 376	7 406	63,3	721	92,6	134	29,7	310	24,3	1 407	41,7	740	91,4	1 280	32,7
22	16076	LK Greiz	119 500	5 197	67,4	470	94,5	143	25,1	140	10,2	772	35,2	298	96,1	695	27,2
23	16077	LK Altenburger Land	109 304	6 024	62,6	436	91,4	222	9,1	315	49,4	778	27,6	346	95,8	1 123	28,9

**Informationen zur Übersichtskarte auf Seite 255**

Die Karte dient der Zuordnung der Land- und Stadtkreise über die Hilfs-Nr. in der Tabelle 'T-Exkurs 1' (Ausgewählte Delikte auf Kreisebene).

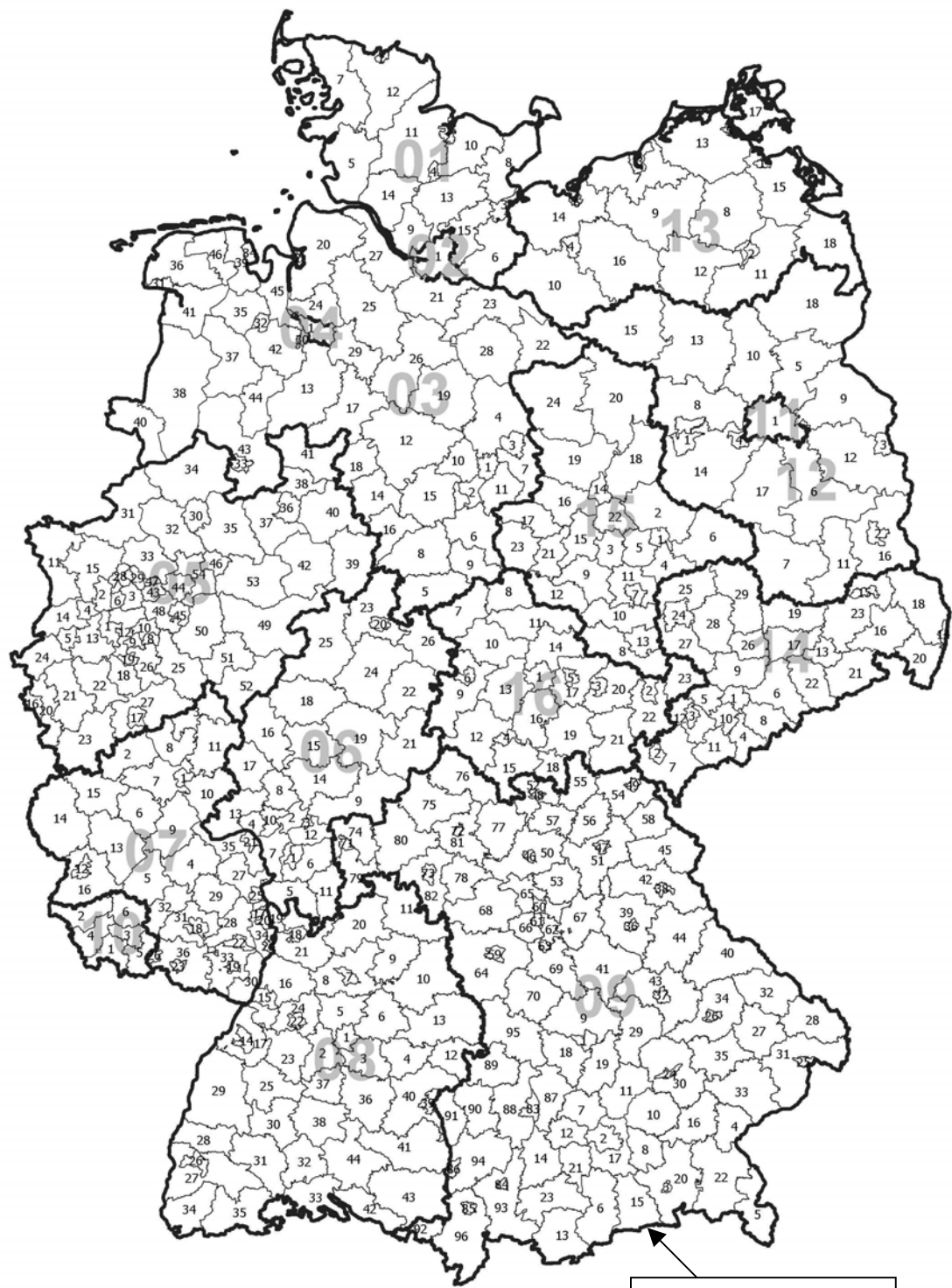
Landeskennzahlen:

- 01 = Schleswig-Holstein
- 02 = Hamburg
- 03 = Niedersachsen
- 04 = Bremen
- 05 = Nordrhein-Westfalen
- 06 = Hessen
- 07 = Rheinland-Pfalz
- 08 = Baden-Württemberg
- 09 = Bayern
- 10 = Saarland
- 11 = Berlin
- 12 = Brandenburg
- 13 = Mecklenburg-Vorpommern
- 14 = Sachsen
- 15 = Sachsen-Anhalt
- 16 = Thüringen

**Beispiel:**

Ziffer "15" im Kartenbereich "09" ist: Bayern, LK Miesbach (siehe Karte)

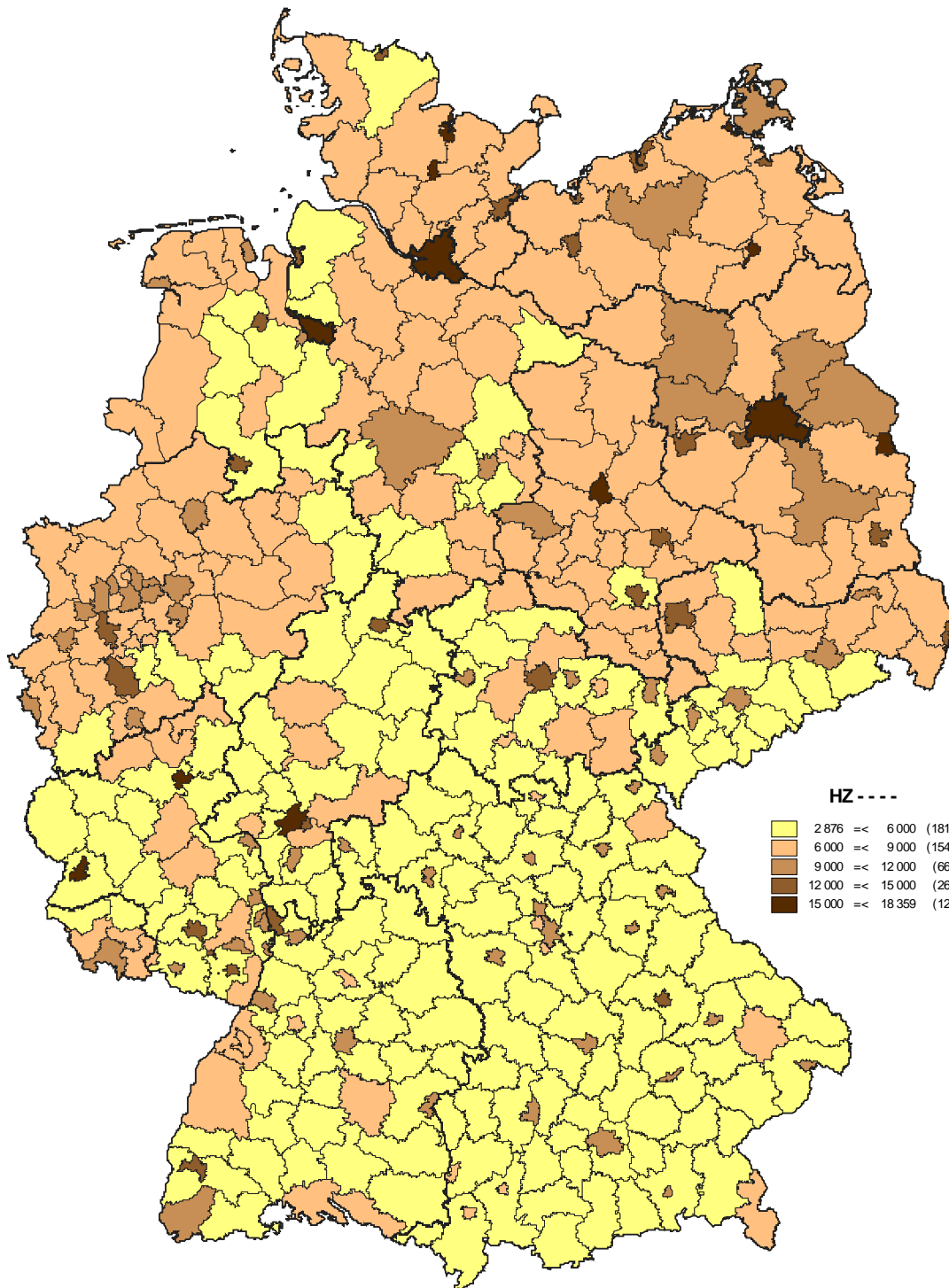
### Bundesrepublik Deutschland



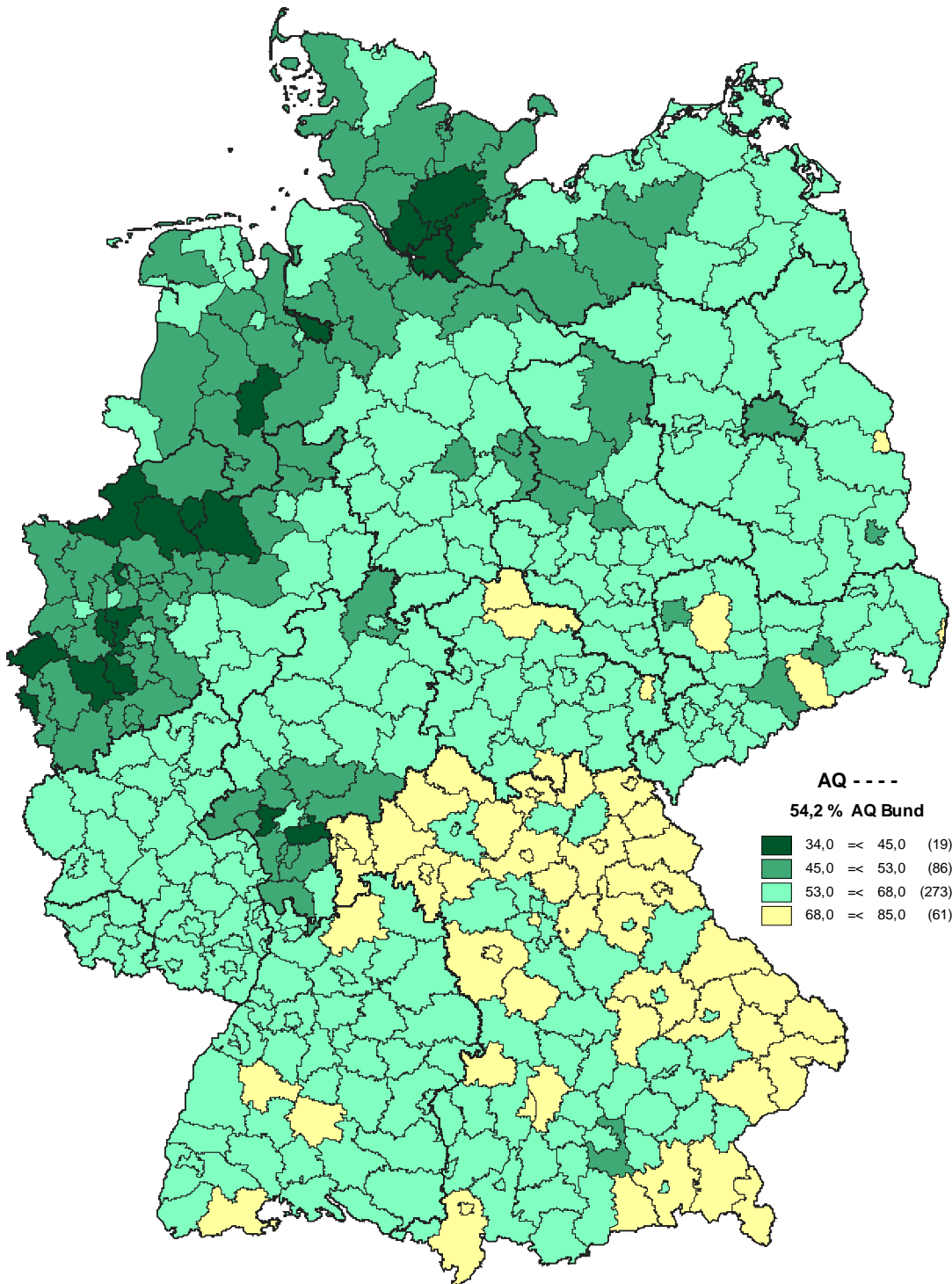
Bayern, LK Miesbach



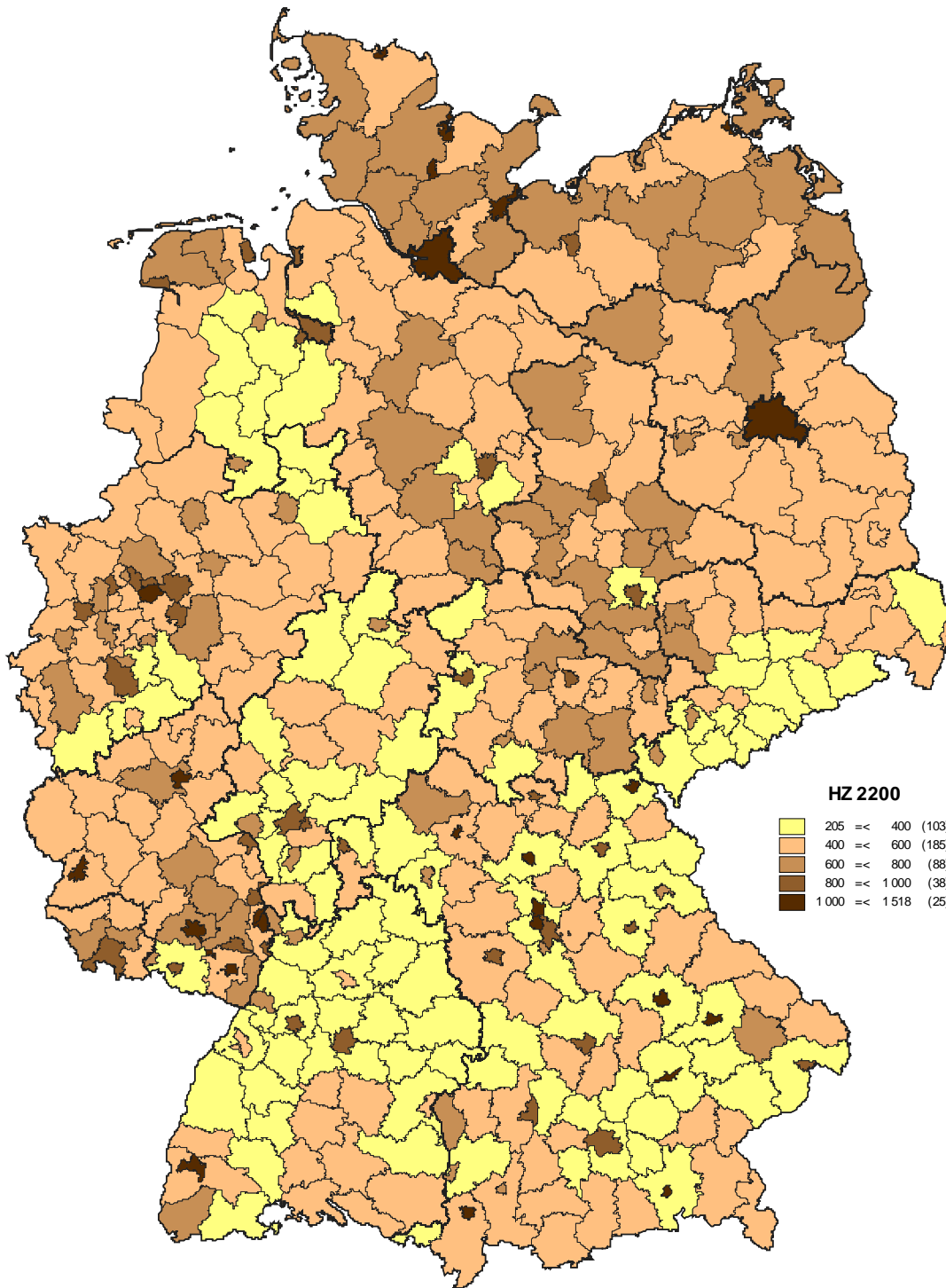
Häufigkeitszahlen 2004  
Straftaten insgesamt (----)



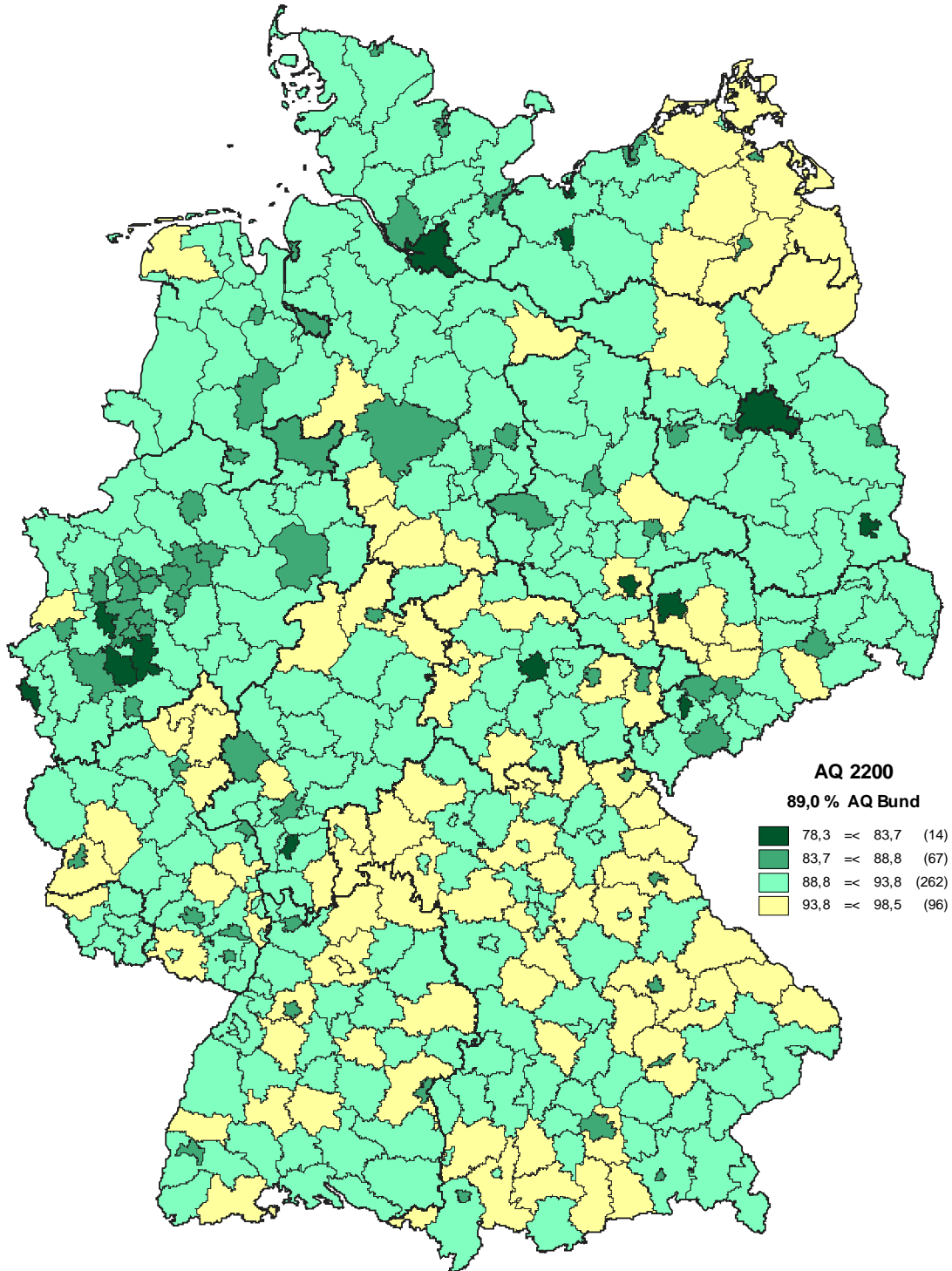
Aufklärungsquoten 2004  
Straftaten insgesamt (- - - -)



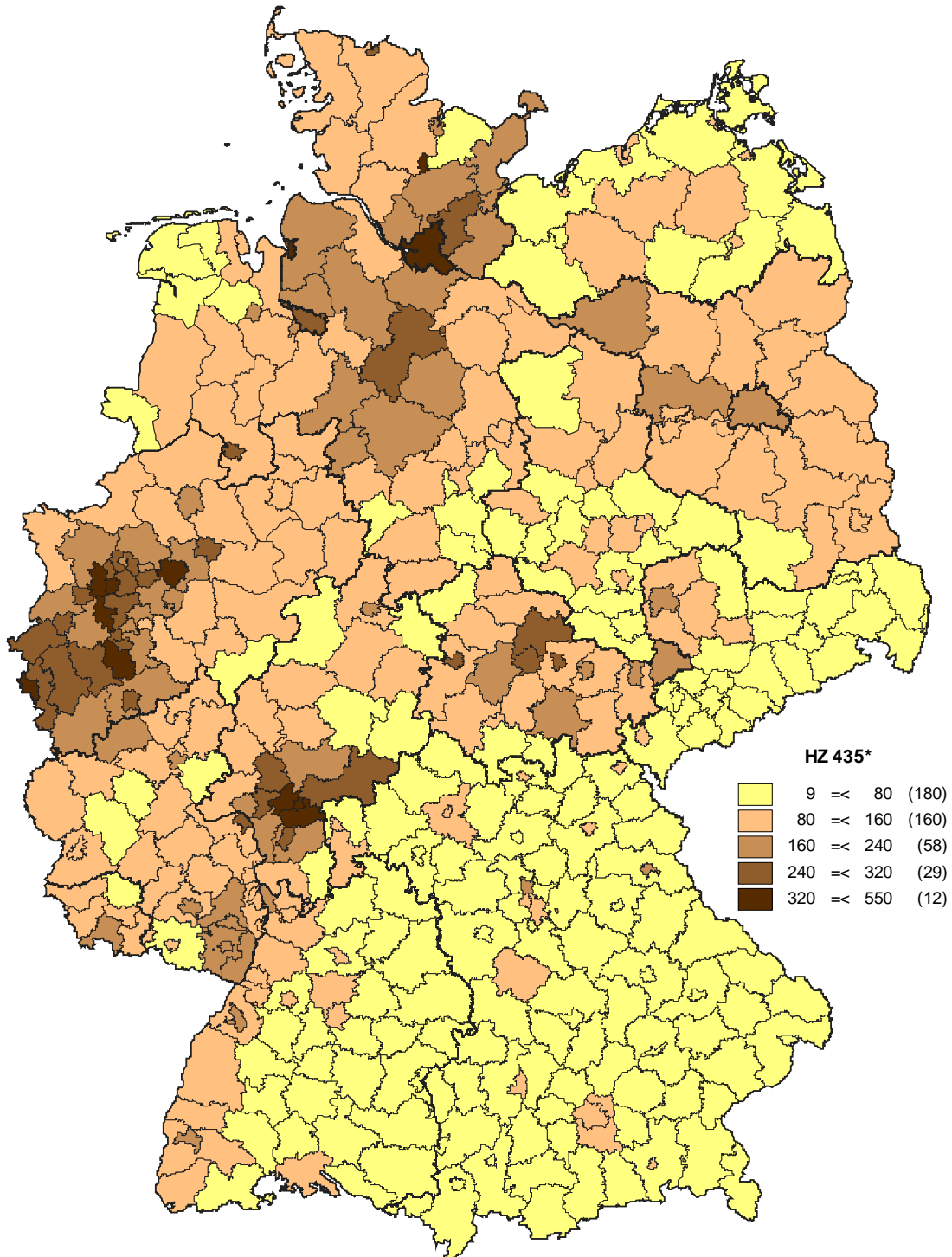
Häufigkeitszahlen 2004  
Körperverletzung insgesamt (2200)



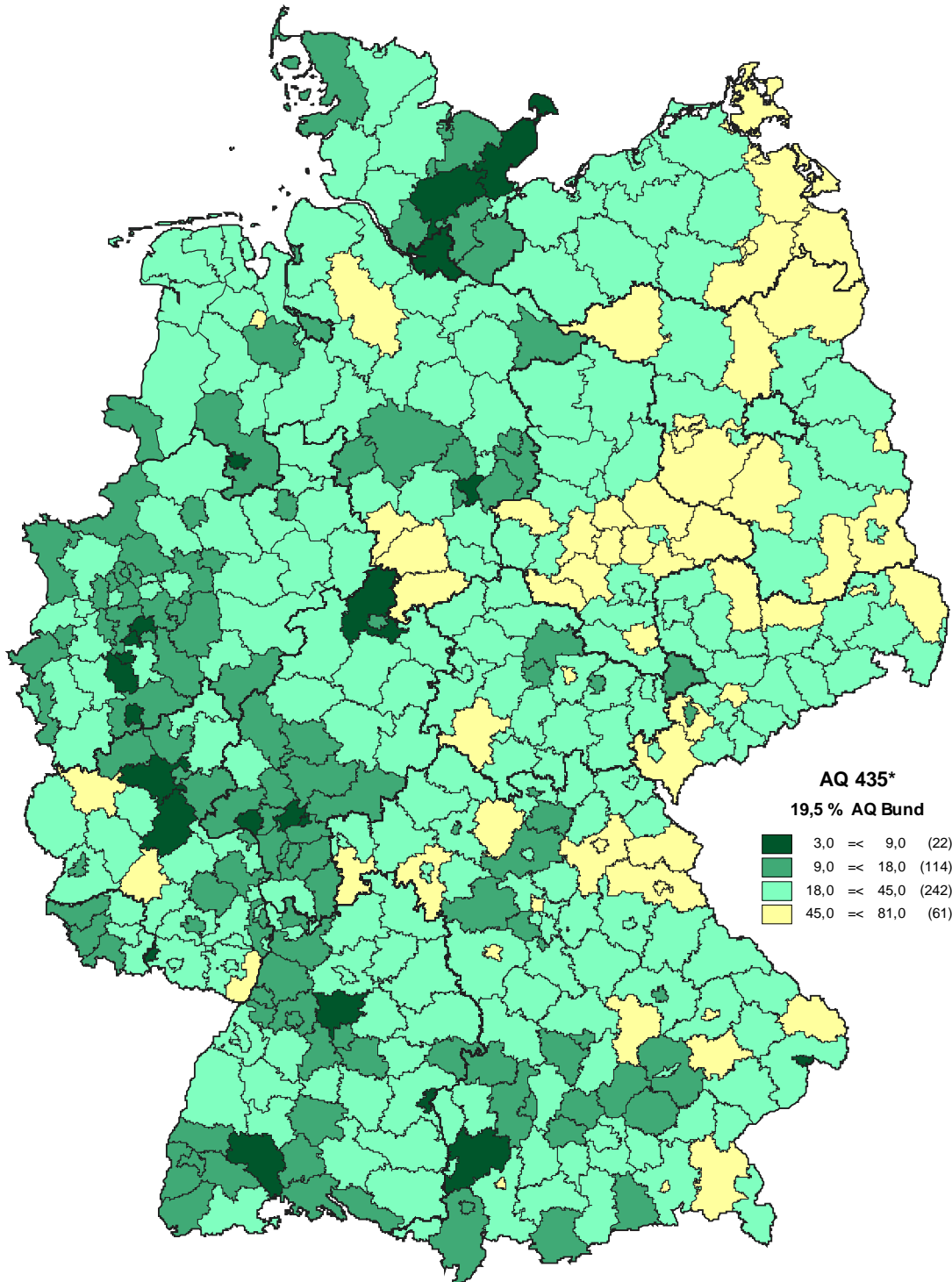
Aufklärungsquoten 2004  
Körperverletzung insgesamt (2200)



Häufigkeitszahlen 2004  
Wohnungseinbruchdiebstahl (435\*)

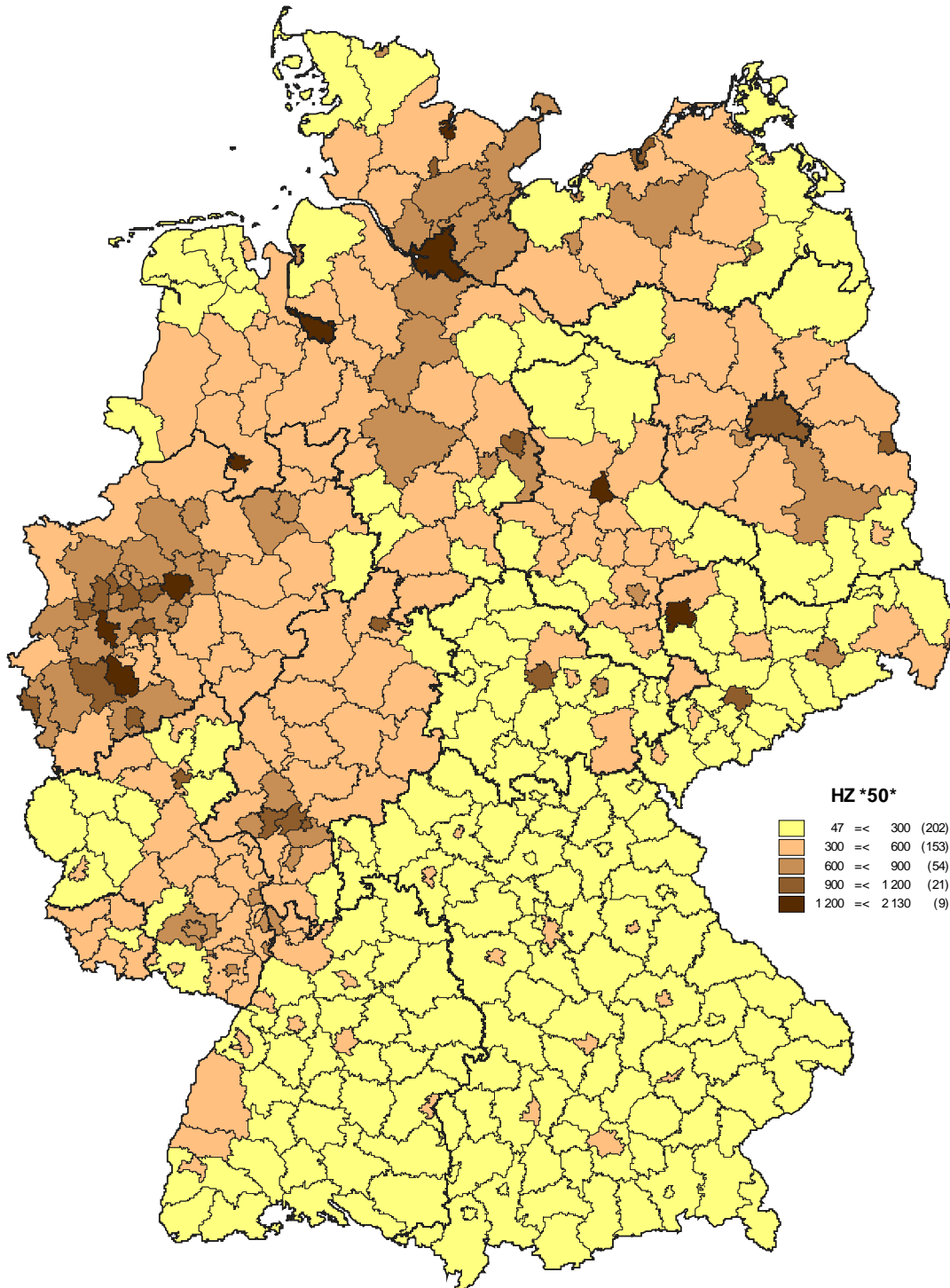


Aufklärungsquoten 2004  
Wohnungseinbruchdiebstahl (435\*)

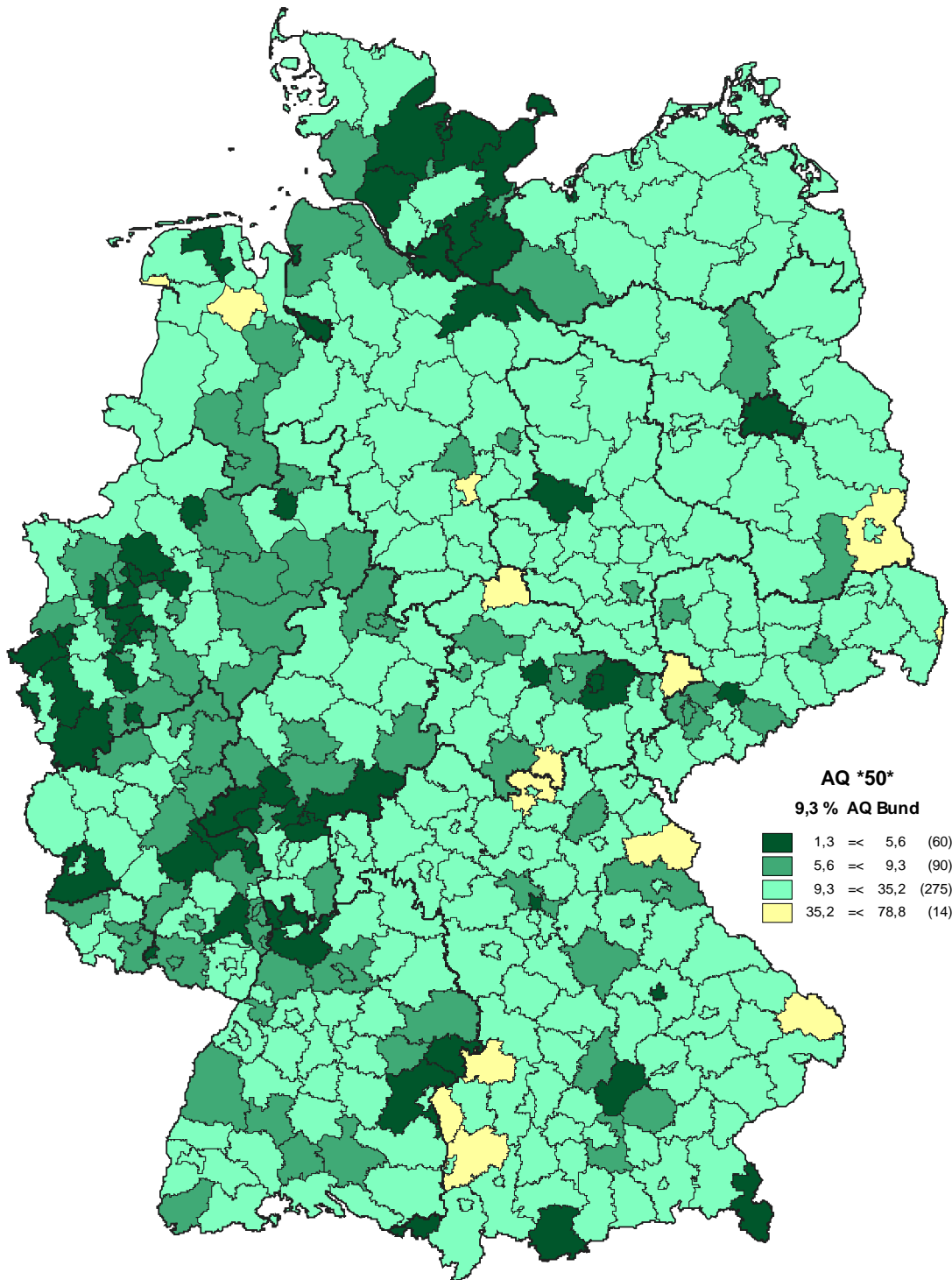




Häufigkeitszahlen 2004  
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (\*50\*)

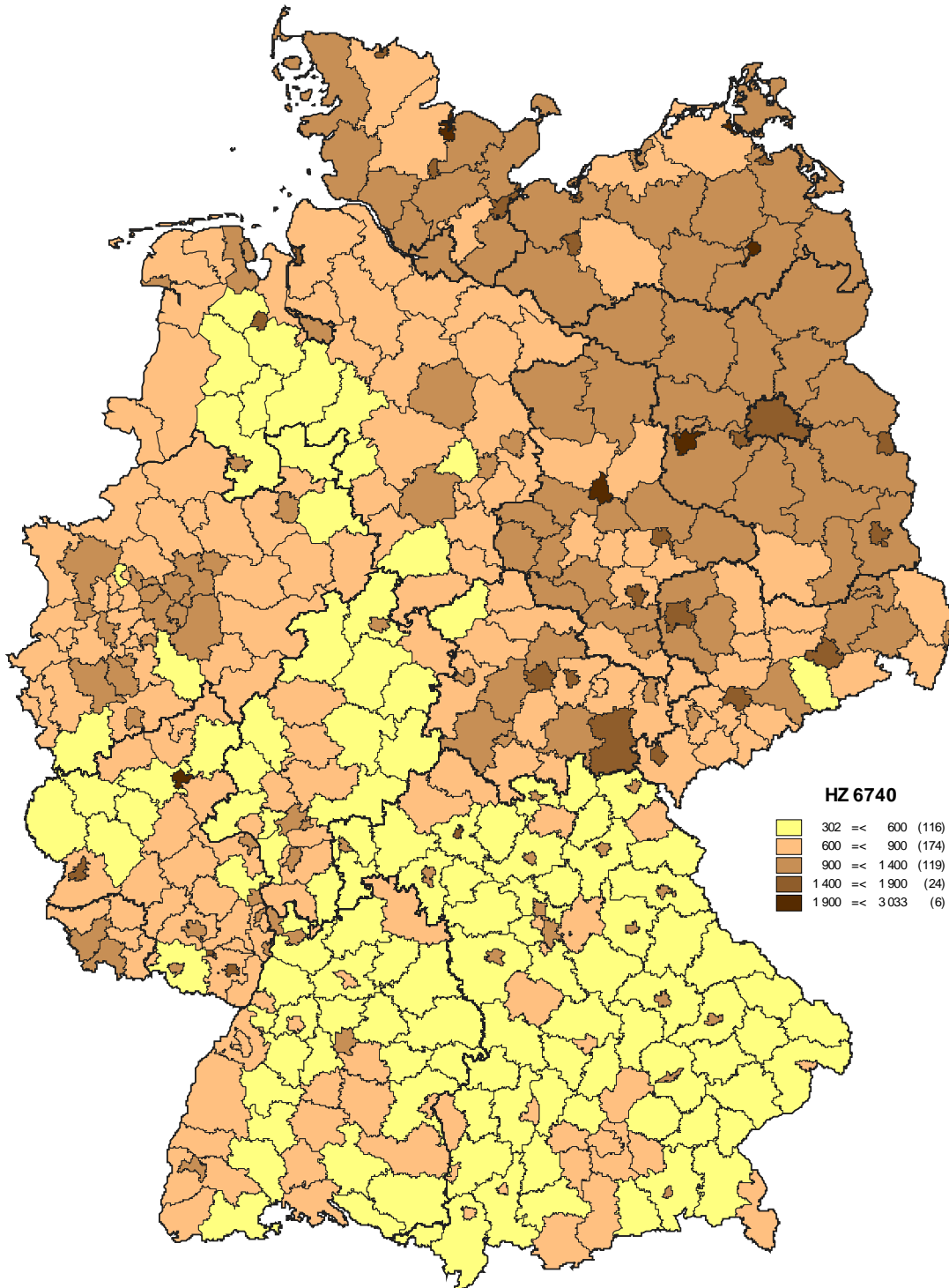


Aufklärungsquoten 2004  
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (\*50\*)

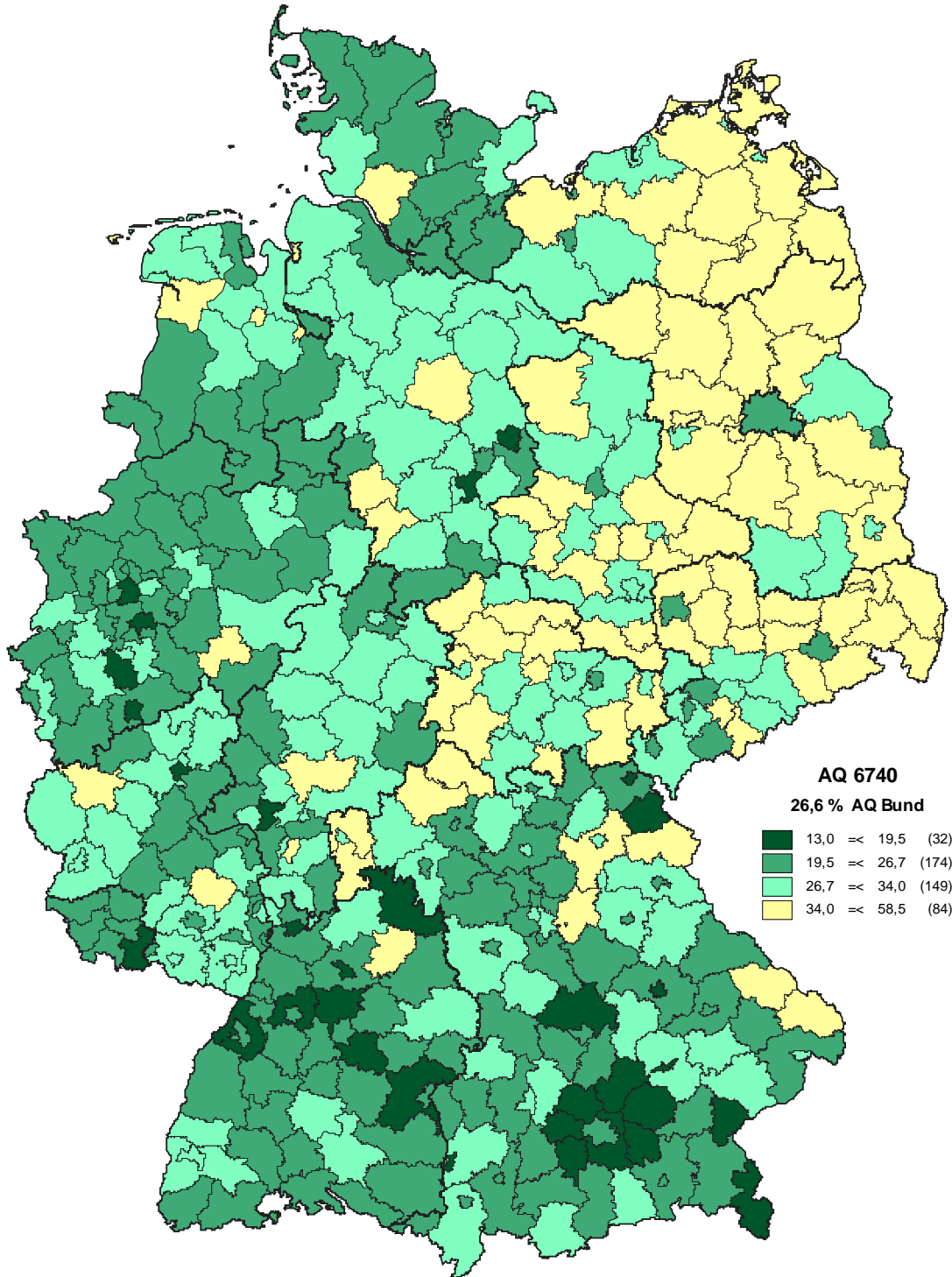




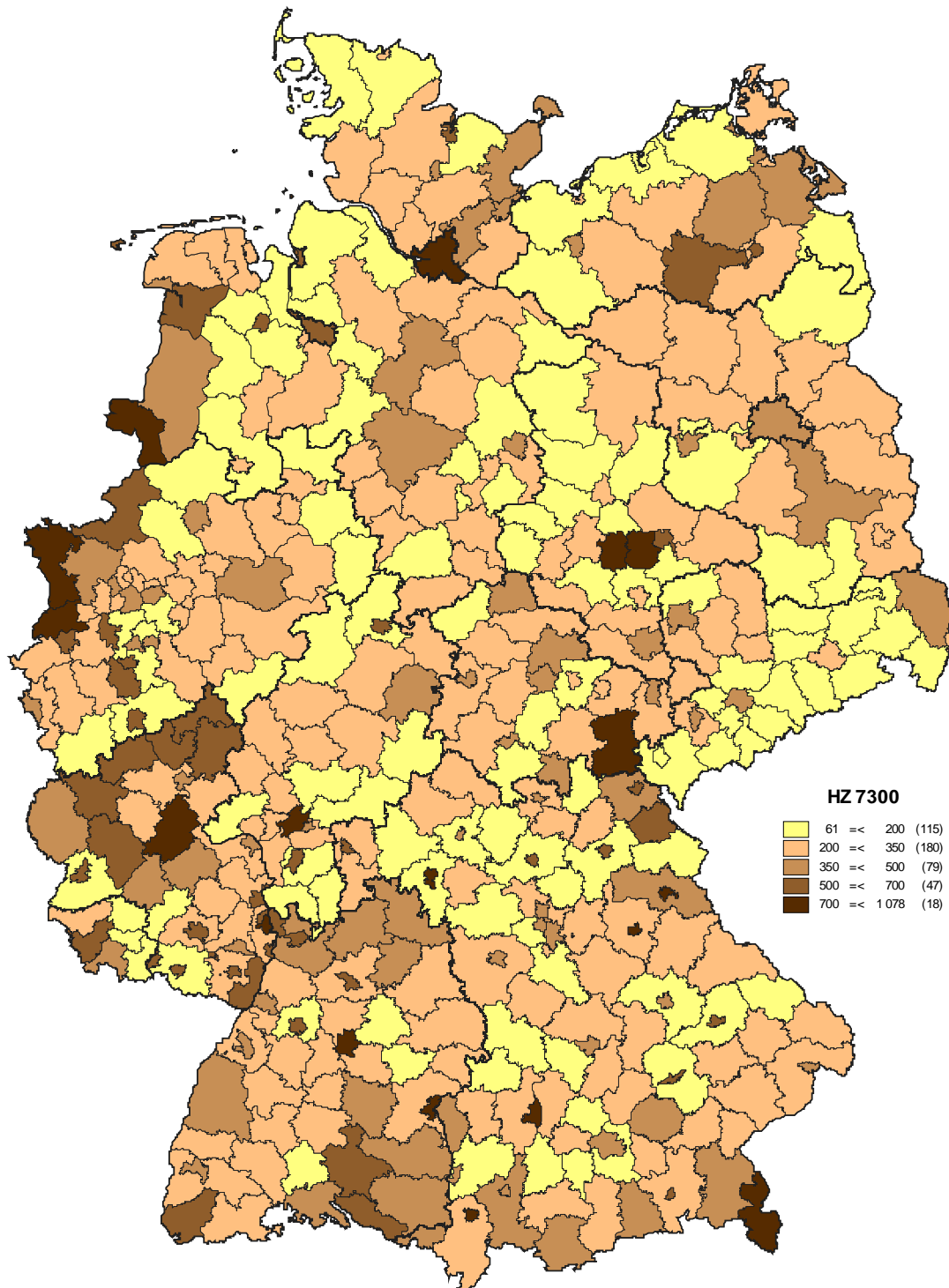
Häufigkeitszahlen 2004  
Sachbeschädigung (6740)



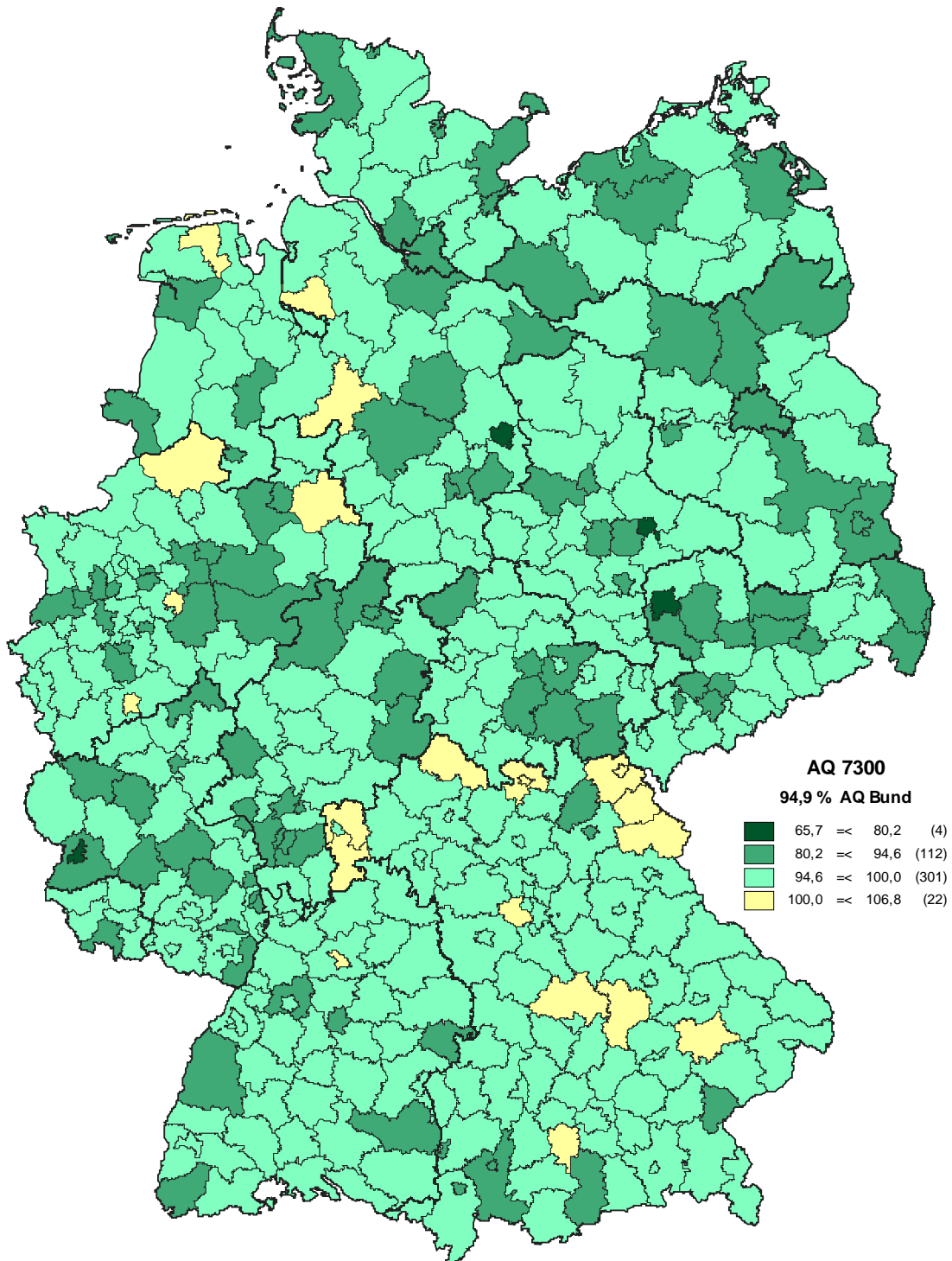
Aufklärungsquoten 2004  
Sachbeschädigung (6740)



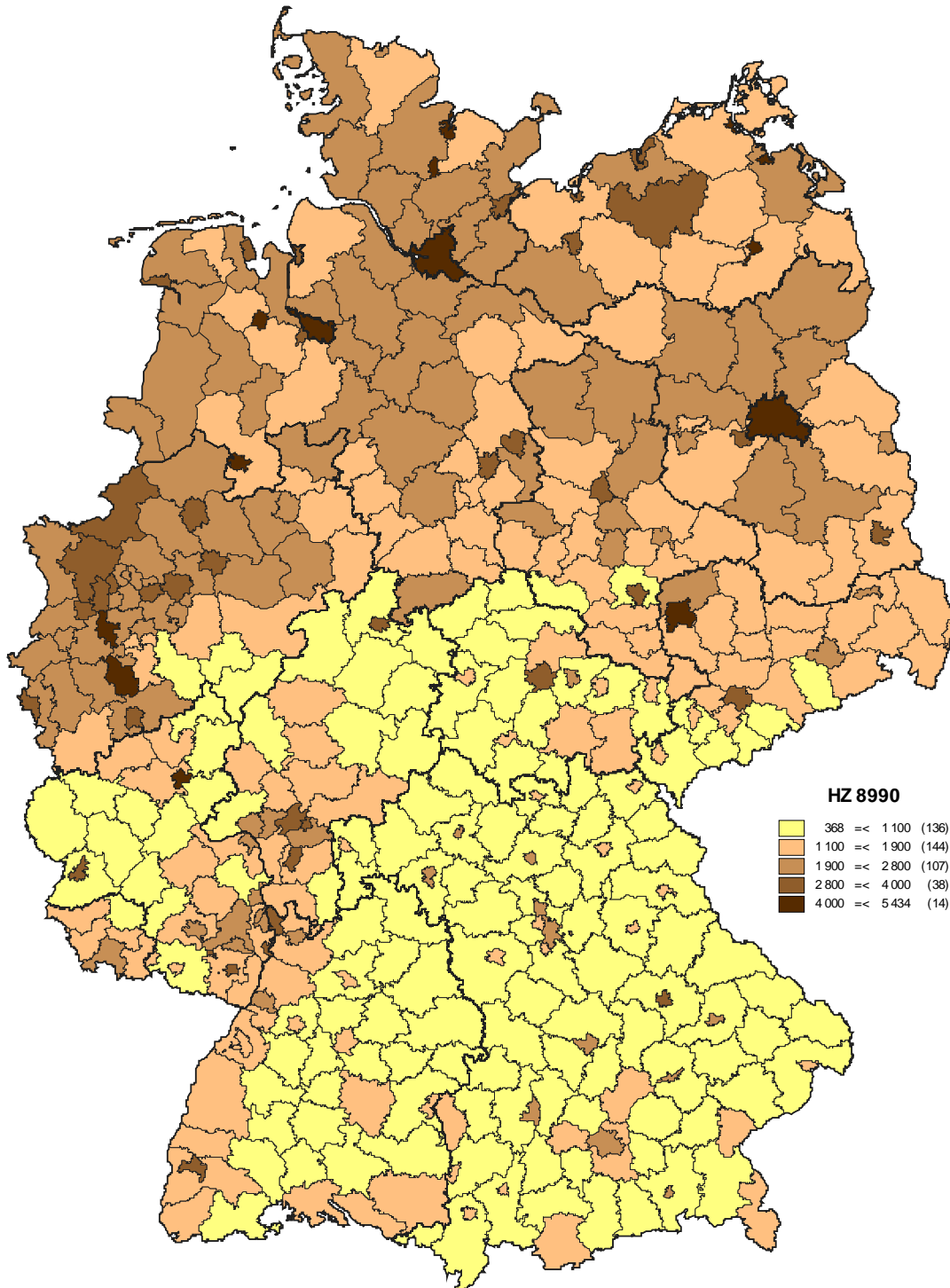
Häufigkeitszahlen 2004  
Rauschgiftdelikte (7300)



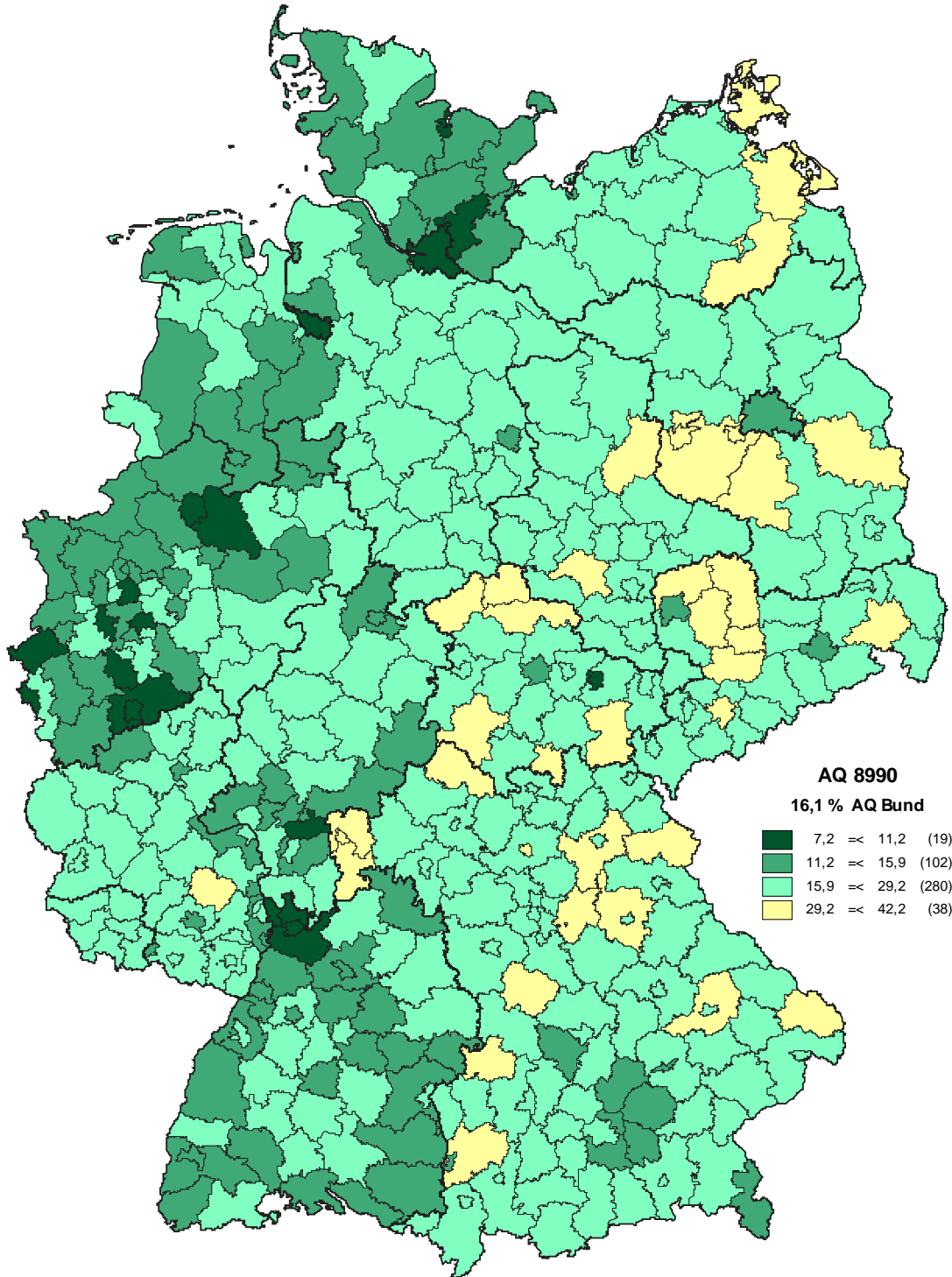
Aufklärungsquoten 2004  
Rauschgiftdelikte (7300)



Häufigkeitszahlen 2004  
Straßenkriminalität (8990)



Aufklärungsquoten 2004  
Straßenkriminalität (8990)





## Tabellenanhang

### Hinweis -allgemein-:

Die im Tabellenanhang abgebildeten Tabellen wurden für die Veröffentlichung modifiziert und dadurch übersichtlicher gestaltet. Den Schlüsseln wurde eine "Kurzform" der Bezeichnung der erfassten Straftat zugeordnet, die "Langform" ist der Übersicht Straftatenkatalog 2004 zu entnehmen.

### Übersicht über die abgedruckten Tabellen

Tab. Nr.	Tabellenbezeichnung
Übersicht	Straftatenkatalog 2004
01	Grundtabelle
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
12	Angaben zum aufgeklärten Fall
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen
22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung



**!!! Wichtige Hinweise !!!**

Nachfolgende Registerblätter enthalten die im Tabellenanhang abgebildeten Tabellen (01, 07, 12, 20, 21, 22, 61, 91 und 92).

Die "Langfassung" der Straftatenbezeichnung entnehmen Sie bitte dem Registerblatt Straftatenkatalog 2004.

**Hinweise zu den Daten:**

**a) Folgende Straftatenschlüssel wurden 2004 nicht in allen Bundesländern geführt:**

Straftatenschlüssel Bundesland

'5182'	Bayern
'5184'	Bayern
'5189'	Bayern

Summenschlüssel

'8900'	Berlin
--------	--------

**b) Fehlerfassungen**

Straftatenschlüssel

'5170'	1 456 Fälle wurden nur in der Obergruppe '5100' erfasst.
'5189'	In einem Bundesland wurde die Mehrzahl der Fälle nur in der Obergruppe '5170' erfasst.
'7240'	In einem Bundesland wurden 677 Fälle fälschlicherweise diesem Schlüssel zugeordnet.
'7250'	3 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

## PKS - Straftatenkatalog 2004

Spalte "Hinweise":

N = neuer Schlüssel; Ä = inhaltliche/redaktionelle Änderung; (siehe Seite 24)

O = Opfererfassung (Tabelle 91, 92); S = Schadenserfassung (Tabelle 07, 09)

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	----	<b>Straftaten insgesamt</b>
	<b>0000</b>	<b>Straftaten gegen das Leben</b>
O	0100	Mord § 211 StGB darunter:
O S	0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten
O	0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten
O	0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
O	0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-
	0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB
	<b>1000</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>
O	1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB davon:
O	1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB davon:
O	1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB
O	1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB
O	1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB darunter:
O	1131	zum Nachteil von Kindern
O	1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB davon:
Ä O	1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB davon:
O	1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB
Ä O	1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB
Ä O	1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
Ä O	1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 3 Nr. 4 StGB
Ä O	1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
Ä O	1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB
O	1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB
O	1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB
O	1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB
O	1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB
O	1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB
Ä	1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB darunter:
O	1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB davon:
O	1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O	1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB
O	1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB
Ä	1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB darunter:
	1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB
Ä	1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184b Abs. 3 StGB
Ä	1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184b Abs. 2 und 4 StGB
Ä	1434	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB
O	1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:
O	1441	Menschenhandel § 180b StGB
O	1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB
<b>2000 Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>		
O S	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:
O S	2110	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen davon:
O S	2111	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)
O S	2112	Raubüberfälle auf Postfilialen
O S	2113	Raubüberfälle auf Postagenturen
O S	2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:
O S	2121	auf Spielhallen
O S	2122	auf Tankstellen
O S	2130	Geld- und Werttransporte davon:
O S	2131	auf Geld- und Kassenboten
O S	2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
O S	2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:
O S	2141	Beraubung von Taxifahrern
O S	2150	Zechanschlussraub
O S	2160	Handtaschenraub
O S	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O S	2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
O S	2190	Raubüberfälle in Wohnungen
O	2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:
O	2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
O	2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:
O	2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O	2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:
O	2231	Misshandlung von Kindern
O	2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB
O	2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB
O	2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB davon:
O	2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB
O	2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB davon:
O	2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB
O	2322	Nötigung § 240 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O	2323	Bedrohung § 241 StGB
O S	2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB darunter:
O S	2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
O S	2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
O S	2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:
O S	2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
O S	2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
	2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB
S	<b>3***</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB</b> und zwar:
S	3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**4	von Schusswaffen
S	3**5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	3**7	von/aus Automaten
S	3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	320*	in/aus Kiosken
S	325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	326*	Ladendiebstahl
S	330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	335*	in/aus Wohnungen
S	340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	350*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	3950	Großviehdiebstahl
S	<b>4***</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB</b> und zwar:
Ä	S 4**1	von Kraftwagen
Ä	S 4**2	von Mopeds und Krafträdern
Ä	S 4**3	von Fahrrädern
	S 4**4	von Schusswaffen
	S 4**5	von unbaren Zahlungsmitteln
	S 4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
	S 4**7	von/aus Automaten
	S 4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
	S 405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
	S 410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
	S 415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
	S 420*	in/aus Kiosken
	S 425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
		darunter:
S	426*	Ladendiebstahl
S	430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB
		darunter:
S	436*	Tageswohnungseinbruch
S	440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	450*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	4950	Großviehdiebstahl
S	****	<b>Diebstahl insgesamt</b>
		und zwar:
S	***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***4	von Schusswaffen
S	***5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	***7	von/aus Automaten
S	***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	*05*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	*15*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	*20*	in/aus Kiosken
S	*25*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden
		darunter:
S	*26*	Ladendiebstahl
S	*30*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	*35*	in/aus Wohnungen
S	*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	*45*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	*50*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	*550	an Kraftfahrzeugen
S	*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	*90*	Taschendiebstahl
S	*950	Großviehdiebstahl
		<b>5000 Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>
S	5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB
		davon:
S	5110	Waren- und Warenkreditbetrug
		davon:
S	5111	betrügerisches Erlangen von Kfz
S	5112	sonstiger Warenkreditbetrug
S	5113	Warenbetrug
S	5120	Grundstücks- und Baubetrug
S	5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug
		davon:

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	5131	Prospektbetrug § 264a StGB
S	5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB
S	5133	Betrug bei Börsenspekulationen
S	5134	Beteiligungsbetrug
S	5135	Kautionsbetrug
S	5136	Umschuldungsbetrug
S	5140	Geldkreditbetrug
		davon:
	5141	Kreditbetrug § 265b StGB
S	5142	Subventionsbetrug § 264 StGB
S	5143	Kreditbetrug § 263 StGB
S	5144	Wechselbetrug
S	5145	Wertpapierbetrug
S	5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB
S	5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel
		davon:
S	5161	Schecks
S	5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
S	5163	Debitkarten mit PIN
S	5164	Kreditkarten
S	5165	Daten von Zahlungskarten
S	5169	sonstige unbare Zahlungsmittel
S	5170	sonstiger Betrug
		davon:
S	5171	Leistungsbetrug
S	5172	Leistungskreditbetrug
S	5173	Arbeitsvermittlungsbetrug
S	5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB
S	5175	Computerbetrug § 263a StGB
		(soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)
S	5176	Provisionsbetrug
S	5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
S	5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)
S	5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
S	5181	Abrechnungsbetrug
S	5182	Einmiete b e t r u g
S	5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug
S	5184	Zechbetrug
N	S 5188	Kreditvermittlungsbetrug
	S 5189	sonstige weitere Betrugsarten
S	5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB
		davon:
S	5210	Untreue § 266 StGB
		darunter:
S	5211	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
S	5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB
S	5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB
S	5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB
		darunter:
S	5310	Unterschlagung von Kfz
	5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB
		darunter:
	5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB
	5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	5430	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
Ä	5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB darunter:
	5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB
	5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB
Ä	5530	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB davon:
Ä	5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB
Ä	5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB
	S 5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:
	S 5610	Bankrott § 283 StGB
	S 5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB
	5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB
	S 5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB
	S 5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB
	6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
	S 6100	Erpressung § 253 StGB darunter:
	S 6110	Erpressung auf sexueller Grundlage
Ä	6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 143, 145, 145a, 145c, 145d darunter:
	6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB
	6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB davon:
	6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB
	6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB
	6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
	6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB darunter:
	6241	Vortäuschen eines Raubes
	6242	Vortäuschen eines Diebstahls
	6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB darunter:
	6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB
	6270	Volksverhetzung § 130 StGB
Ä	6300	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB darunter:
	6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB darunter:
	6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei
	6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB darunter:
	6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB
	6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB



Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB darunter:
	6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB
Ä	6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon:
	6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB davon:
	6511	Vorteilsannahme § 331 StGB
	6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB
	6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB
	6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB davon:
	6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB
	6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB
	6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB
Ä	6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB darunter:
O	6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB
	6552	Verletzung des Dienstheimnisses § 353b StGB
	6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB
	6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB davon:
	6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB
	6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB
	6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB
	6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB darunter:
	6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB
	6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB darunter:
	6621	Jagdwilderei § 292 StGB
	6630	Wucher § 291 StGB
	6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:
	6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB
	6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB
	6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB darunter:
	6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB
	6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB darunter:
	6741	Sachbeschädigung an Kfz
	6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
	6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
	6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB
	6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB davon:
	6751	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB
	6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB
	6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB
	6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB



Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB
	6756	fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB
	6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, <u>324a</u> , 325-330a StGB darunter:
	6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB
	6762	Luftverunreinigung § 325 StGB
	6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB
	6764	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB
	6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB
	6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB
	6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB
	6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB
	6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB
	6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB
	6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB
	<b>7000</b>	<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>
	7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:
	S 7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG darunter:
Ä	S 7121	Insolvenzverschleppung § 84 GmbHG
Ä	S 7122	Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB
	S 7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG
	S 7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)
Ä	S 7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG) darunter:
	S 7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
	S 7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
	7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG
	7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG
	7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:
	7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
	7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
	7163	Straftaten nach dem Weingesetz
	7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung) darunter:
	7192	Straftaten nach UWG <b>ohne</b> § 17
	7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:
Ä	7210	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
Ä	7220	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes
	7240	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes
	7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz davon:
	7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz
	7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG
Ä	7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis/Duldung gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 AuslG

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz
	7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylverfahrensG
	7256	gewerbs- und bandenmässige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz
	7257	Illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz
	7259	Sonstige Verstöße gegen das Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz
	7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz davon:
	7262	Straftaten gegen das Waffengesetz
	7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
	7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz
	7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:
	7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG <i>(soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)</i> davon:
	7311	mit Heroin
	7312	mit Kokain
	7313	mit LSD
	7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7318	mit Cannabis und Zubereitungen
	7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln
	7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:
	7321	mit/von Heroin
	7322	mit/von Kokain
	7323	mit/von LSD
	7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen
	7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln
	7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG <i>(in nicht geringer Menge)</i> davon:
	7331	von Heroin
	7332	von Kokain
	7333	von LSD
	7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7338	von Cannabis und Zubereitungen
	7339	von sonstigen Betäubungsmitteln
	7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:
	7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
	7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG
Ä	7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG
	7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG
	7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
<b>N</b>	7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG
	7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1, Nr. 2 BtMG
	7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor ( <i>neben Schlüssel 7160</i> ) darunter:
	7410	Straftaten nach dem ChemikalienG
	7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz
	7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG
<b>Summenschlüssel</b>		
	8900	Straftaten insgesamt, jedoch <u>ohne</u> Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)
	8910	Rauschgiftkriminalität darunter:
	8911	direkte Beschaffungskriminalität
<b>O</b>	8920	Gewaltkriminalität
<b>S</b>	8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:
<b>S</b>	8931	bei Betrug
<b>S</b>	8932	Insolvenzstraftaten
<b>S</b>	8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
<b>S</b>	8934	Wettbewerbsdelikte
<b>S</b>	8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen
<b>S</b>	8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen
	8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
	8970	Computerkriminalität
	8990	Straßenkriminalität

## **Tabelle 01**

### **- Grundtabelle -**

#### **Erläuterung:**

Die Tabelle 01 gibt eine Übersicht über:

- ⇒ die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten Straftaten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen
- ⇒ Straftatenanteile
- ⇒ die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl
- ⇒ die Verwendung von Schusswaffen
- ⇒ die Aufklärungsquoten
- ⇒ die ermittelten Tatverdächtigen

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

In der Spalte 16 wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart – unabhängig von der Anzahl – auf Länderebene nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen innerhalb des Berichtszeitraumes mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in verschiedenen Untergruppen mehrfach gezählt wurde, in der nächst höheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muss folglich mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächst höheren Gruppe nicht übereinstimmen.

In der „Insgesamt“-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige – unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung – nur einmal gezählt. Diese Zeile enthält damit die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

---

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
----	Straftaten insgesamt	6 633 156	100,0	387 766	5,8	1 633 696	1 850 671	1 424 629	1 700 415	23 745	9 876	5 499	3 596 963	54,2	2 384 268	1 816 272	567 996	546 985	22,9
0000	Straftaten gegen das Leben	3 525	0,1	1 695	48,1	1 134	1 019	602	747	23	19	233	3 299	93,6	4 129	3 439	690	936	22,7
0100	Mord § 211 StGB	792	0,0	432	54,5	255	205	133	188	11	6	113	764	96,5	939	819	120	277	29,5
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	56	0,0	28	50,0	15	16	4	21	0	2	8	57	101,8	93	86	7	29	31,2
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	26	0,0	8	30,8	10	11	2	3	0	0	1	26	100,0	27	27	0	3	11,1
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 688	0,0	1 239	73,4	533	484	326	335	10	13	115	1 619	95,9	1 921	1 677	244	569	29,6
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m. Verkehrsdel.	951	0,0	0	0,0	324	306	125	195	1	0	5	831	87,4	1 185	891	294	67	5,7
0400	Abbruch der Schwangerschaft	94	0,0	24	25,5	22	24	18	29	1	0	0	85	90,4	100	67	33	28	28,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	57 306	0,9	3 641	6,4	18 111	16 420	11 160	10 992	623	144	12	45 308	79,1	39 758	37 728	2 030	7 123	17,9
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	17 430	0,3	2 493	14,3	5 284	4 978	3 377	3 686	105	123	4	14 525	83,3	14 411	14 120	291	3 814	26,5
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	8 831	0,1	1 326	15,0	2 453	2 459	1 721	2 135	63	98	3	7 334	83,0	7 475	7 388	87	2 284	30,6
1111	.überfallartig (Einzeläter)	2 551	0,0	543	21,3	789	813	546	397	6	36	1	1 910	74,9	1 821	1 811	10	447	24,5
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	224	0,0	51	22,8	56	77	40	51	0	3	1	97	43,3	214	205	9	67	31,3
1113	.durch Gruppen	335	0,0	38	11,3	86	85	52	106	6	3	0	233	69,6	546	519	27	207	37,9
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	5 711	0,1	693	12,1	1 520	1 477	1 083	1 580	51	56	1	5 085	89,0	4 946	4 905	41	1 573	31,8
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	10	0,0	1	10,0	2	7	0	1	0	0	0	9	90,0	10	10	0	5	50,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	6 792	0,1	1 108	16,3	2 132	2 067	1 370	1 207	16	25	1	5 433	80,0	5 576	5 486	90	1 432	25,7
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 807	0,0	59	3,3	699	452	286	344	26	0	0	1 758	97,3	1 588	1 472	116	148	9,3
1131	.zum Nachteil von Kindern	963	0,0	23	2,4	322	271	141	214	15	0	0	923	95,8	870	803	67	76	8,7
1300	sexueller Missbrauch	26 224	0,4	1 055	4,0	8 101	7 609	5 299	5 108	107	13	8	18 833	71,8	15 450	14 979	471	2 219	14,4
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	15 255	0,2	1 006	6,6	5 327	4 441	2 868	2 534	85	13	8	12 399	81,3	10 403	10 029	374	1 387	13,3
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	7 894	0,1	780	9,9	2 834	2 272	1 421	1 313	54	6	3	6 959	88,2	5 904	5 725	179	781	13,2
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	2 771	0,0	51	1,8	619	865	643	641	3	2	3	1 333	48,1	1 161	1 115	46	181	15,6
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	374	0,0	64	17,1	161	106	58	47	2	1	0	310	82,9	299	283	16	35	11,7
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	1 009	0,0	0	0,0	395	273	192	143	6	0	0	787	78,0	662	637	25	82	12,4
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	1 589	0,0	46	2,9	659	429	295	196	10	0	0	1 510	95,0	1 314	1 278	36	159	12,1
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	182	0,0	17	9,3	82	59	23	13	5	0	0	152	83,5	150	141	9	11	7,3
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	1 265	0,0	47	3,7	540	375	196	149	5	2	2	1 204	95,2	1 270	1 210	60	173	13,6
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	4	0,0	1	25,0	1	1	1	1	0	0	0	3	75,0	3	3	0	1	33,3
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	8 834	0,1	0	0,0	2 041	2 505	2 066	2 212	10	0	0	4 443	50,3	3 514	3 470	44	609	17,3
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	1 059	0,0	0	0,0	403	336	185	130	5	0	0	1 009	95,3	938	904	34	128	13,6
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	1 076	0,0	49	4,6	330	327	180	232	7	0	0	982	91,3	1 047	1 026	21	170	16,2
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	13 652	0,2	93	0,7	4 726	3 833	2 484	2 198	411	8	0	11 950	87,5	11 006	9 718	1 288	1 272	11,6
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	384	0,0	36	9,4	108	128	78	69	1	0	0	365	95,1	449	323	126	147	32,7
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	190	0,0	36	18,9	56	55	34	44	1	0	0	175	92,1	204	150	54	47	23,0
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	194	0,0	0	0,0	52	73	44	25	0	0	0	190	97,9	248	174	74	100	40,3
1420	-Zuhälterei	476	0,0	0	0,0	105	94	104	161	12	0	0	454	95,4	535	434	101	211	39,4

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	11 132	0,2	0	0,0	4 324	3 249	1 709	1 476	374	0	0	9 567	85,9	8 780	8 304	476	398	4,5
1431	.an Personen unter 18 Jahren	1 089	0,0	0	0,0	552	297	121	111	8	0	0	989	90,8	685	622	63	65	9,5
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	154	0,0	0	0,0	52	43	28	17	14	0	0	102	66,2	91	85	6	8	8,8
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	4 819	0,1	0	0,0	1 864	1 419	767	616	153	0	0	4 453	92,4	4 365	4 204	161	180	4,1
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	2 422	0,0	0	0,0	795	691	405	380	151	0	0	1 846	76,2	1 739	1 638	101	59	3,4
1440	-Menschenhandel gesamt	820	0,0	52	6,3	110	283	144	262	21	8	0	733	89,4	935	743	192	468	50,1
1441	.Menschenhandel	377	0,0	23	6,1	57	117	75	119	9	0	0	339	89,9	439	337	102	196	44,6
1442	.Schwerer Menschenhandel	443	0,0	29	6,5	53	166	69	143	12	8	0	394	88,9	524	429	95	288	55,0
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	718 053	10,8	32 994	4,6	197 825	195 776	140 626	183 103	723	9 439	2 230	618 307	86,1	580 405	491 934	88 471	125 379	21,6
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	59 732	0,9	11 280	18,9	7 725	15 021	13 470	23 428	88	4 990	254	30 321	50,8	38 948	35 235	3 713	11 720	30,1
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	807	0,0	205	25,4	337	181	135	152	2	541	20	521	64,6	633	599	34	238	37,6
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	638	0,0	168	26,3	279	135	113	109	2	446	18	443	69,4	497	468	29	192	38,6
2112	.auf Postfilialen	80	0,0	21	26,3	27	17	6	30	0	48	1	33	41,3	47	45	2	21	44,7
2113	.auf Postagenturen	89	0,0	16	18,0	31	29	16	13	0	47	1	40	44,9	70	69	1	23	32,9
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	4 694	0,1	974	20,7	771	1 299	965	1 652	7	2 213	75	2 359	50,3	2 761	2 575	186	1 024	37,1
2121	.auf Spielhallen	394	0,0	65	16,5	75	135	85	99	0	212	8	154	39,1	235	225	10	103	43,8
2122	.auf Tankstellen	1 121	0,0	210	18,7	294	404	170	251	2	709	28	596	53,2	670	644	26	202	30,1
2130	-Geld u. Werttransporte	147	0,0	36	24,5	22	44	28	52	1	28	2	46	31,3	113	105	8	52	46,0
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	135	0,0	30	22,2	20	43	26	45	1	25	1	39	28,9	72	69	3	29	40,3
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	12	0,0	6	50,0	2	1	2	7	0	3	1	7	58,3	41	36	5	23	56,1
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	581	0,0	126	21,7	114	153	109	203	2	128	13	285	49,1	438	411	27	125	28,5
2141	.Beraubung von Taxifahrern	275	0,0	65	23,6	35	66	55	119	0	71	7	132	48,0	197	187	10	58	29,4
2150	-Zechenschlussraub	301	0,0	28	9,3	32	72	70	127	0	5	0	99	32,9	156	148	8	44	28,2
2160	-Handtaschenraub	5 897	0,1	1 022	17,3	446	1 527	1 528	2 389	7	19	7	1 721	29,2	1 810	1 627	183	449	24,8
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	26 565	0,4	4 978	18,7	2 310	5 631	6 092	12 492	40	924	59	11 343	42,7	16 266	14 839	1 427	4 977	30,6
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	219	0,0	43	19,6	35	79	56	47	2	27	3	190	86,8	277	264	13	86	31,0
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 866	0,0	456	15,9	508	744	634	977	3	283	22	2 106	73,5	3 358	3 004	354	795	23,7
2200	Körperverletzung	497 365	7,5	17 945	3,6	136 707	137 639	99 347	123 411	261	625	1 652	442 493	89,0	444 190	373 488	70 702	95 026	21,4
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	220	0,0	2	0,9	82	71	46	20	1	0	2	200	90,9	295	259	36	46	15,6
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	139 748	2,1	10 790	7,7	35 041	38 323	29 439	36 876	69	389	1 546	117 713	84,2	158 457	136 299	22 158	39 887	25,2
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	53 874	0,8	3 714	6,9	11 321	13 647	11 963	16 919	24	166	764	41 719	77,4	63 276	55 532	7 744	15 485	24,5
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 176	0,1	14	0,3	1 347	1 071	733	1 008	17	3	2	4 063	97,3	4 360	2 610	1 750	847	19,4
2231	.Misshandlung von Kindern	2 916	0,0	7	0,2	907	759	531	706	13	2	1	2 835	97,2	3 042	1 754	1 288	605	19,9
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	334 827	5,0	7 139	2,1	93 064	93 463	66 156	81 978	166	233	0	304 209	90,9	289 402	245 197	44 205	58 562	20,2
2250	-fahrlässige Körperverletzung	18 394	0,3	0	0,0	7 173	4 711	2 973	3 529	8	0	102	16 308	88,7	17 272	12 079	5 193	1 472	8,5
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	160 956	2,4	3 769	2,3	53 393	43 116	27 809	36 264	374	3 824	324	145 493	90,4	142 483	124 482	18 001	30 492	21,4
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 830	0,0	162	8,9	581	491	316	430	12	4	0	1 755	95,9	1 930	1 094	836	631	32,7

**Polizeiliche Kriminalstatistik**  
**Grundtabelle**
*-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-*
**Tabelle 01**  
**Bereich: Bundesrepublik Deutschland**  
**Berichtszeitraum: 2004**

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	158 965	2,4	3 574	2,2	52 764	42 580	27 458	35 802	361	3 788	319	143 596	90,3	140 465	123 302	17 163	29 798	21,2
2321	.Freiheitsberaubung	4 739	0,1	207	4,4	1 208	1 231	889	1 389	22	74	7	4 293	90,6	5 413	4 588	825	1 381	25,5
2322	.Nötigung	56 465	0,9	3 367	6,0	23 256	14 089	8 643	10 341	136	261	27	50 197	88,9	53 035	46 818	6 217	7 922	14,9
2323	.Bedrohung	97 761	1,5	0 0,0	28 300	27 260	17 926	24 072	203	3 453	285	89 106	91,1	86 726	76 273	10 453	21 753	25,1	
2330	-erpresserischer Menschenraub	94	0,0	18	19,1	21	24	25	23	1	18	1	80	85,1	190	173	17	93	48,9
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	0,0	1	14,3	2	3	2	0	0	3	0	8	114,3	8	8	0	3	37,5
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	8	0,0	1	12,5	4	1	1	2	0	2	0	3	37,5	9	9	0	5	55,6
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	2	0,0	0	0,0	1	0	1	0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	66	0,0	14	21,2	27	20	10	9	0	14	4	61	92,4	108	94	14	45	41,7
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	9	0,0	1	11,1	4	2	2	1	0	7	0	7	77,8	8	7	1	1	12,5
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	3	0,0	1	33,3	1	0	0	2	0	1	0	3	100,0	7	6	1	5	71,4
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	1	0,0	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	1	100,0	1	0	1	0	0,0
3**	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 516 894	22,9	27 732	1,8	323 082	431 107	350 858	406 787	5 060	1	0	681 924	45,0	586 675	391 547	195 128	121 498	20,7
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	8 584	0,1	677	7,9	3 582	2 315	1 170	1 505	12	0	0	5 491	64,0	6 463	5 881	582	1 081	16,7
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 497	0,1	409	5,5	3 479	2 225	1 081	708	4	0	0	2 895	38,6	3 976	3 828	148	410	10,3
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	75 901	1,1	845	1,1	27 296	26 262	14 137	8 139	67	0	0	15 711	20,7	16 356	15 048	1 308	2 831	17,3
3**4	von Schusswaffen	508	0,0	9	1,8	225	143	84	54	2	0	0	223	43,9	265	238	27	29	10,9
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	96 147	1,4	245	0,3	10 054	18 512	27 763	39 307	511	0	0	8 772	9,1	8 131	5 810	2 321	1 920	23,6
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	780	0,0	11	1,4	301	297	106	71	5	0	0	161	20,6	184	153	31	38	20,7
3**7	von/aus Automaten	3 208	0,0	281	8,8	1 039	751	636	778	4	0	0	964	30,0	1 164	903	261	199	17,1
3**8	v. Antiquität, Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 071	0,0	30	2,8	433	253	173	211	1	0	0	286	26,7	321	247	74	46	14,3
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	2 211	0,0	52	2,4	543	584	494	577	13	0	0	766	34,6	734	450	284	104	14,2
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	65 152	1,0	1 336	2,1	16 806	18 546	15 161	14 596	43	0	0	17 118	26,3	15 862	12 828	3 034	2 444	15,4
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	41 069	0,6	462	1,1	7 286	8 398	9 923	15 432	30	0	0	6 791	16,5	7 387	6 018	1 369	1 839	24,9
320*	in/aus Kiosken	1 469	0,0	88	6,0	293	364	303	506	3	0	0	590	40,2	772	623	149	153	19,8
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	550 837	8,3	8 134	1,5	88 254	181 470	144 268	136 544	301	0	0	486 655	88,3	424 440	261 851	162 589	92 154	21,7
326*	-Ladendiebstahl	501 433	7,6	6 981	1,4	79 489	166 809	130 629	124 230	276	0	0	472 600	94,2	413 335	254 713	158 622	89 340	21,6
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	851	0,0	35	4,1	230	254	167	200	0	0	0	271	31,8	335	274	61	94	28,1
335*	in/aus Wohnungen	51 418	0,8	1 968	3,8	15 331	14 593	11 755	9 723	16	0	0	29 234	56,9	30 806	21 916	8 890	4 331	14,1
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	15 516	0,2	586	3,8	3 336	4 765	5 310	2 104	1	0	0	3 438	22,2	3 820	3 191	629	366	9,6
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	10 856	0,2	229	2,1	4 028	2 901	2 237	1 678	12	0	0	2 020	18,6	2 727	2 574	153	296	10,9
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	38 398	0,6	2 326	6,1	11 349	10 075	8 721	8 143	110	0	0	6 700	17,4	6 655	6 033	622	1 384	20,8
3710	von BTM aus Apotheken	9	0,0	1	11,1	3	3	1	2	0	0	0	5	55,6	5	3	2	2	40,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	45	0,0	2	4,4	14	10	11	10	0	0	0	26	57,8	28	25	3	6	21,4
3730	von BTM aus Krankenhäusern	99	0,0	5	5,1	19	31	24	25	0	0	0	40	40,4	42	30	12	4	9,5
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	12	0,0	1	8,3	4	2	1	4	1	0	0	3	25,0	4	4	0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	200	0,0	5	2,5	63	60	31	43	3	0	0	131	65,5	141	97	44	14	9,9
3950	Großviehdiebstahl	337	0,0	25	7,4	258	60	10	7	2	0	0	96	28,5	101	60	41	0	0,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 444 136	21,8	248 447	17,2	332 061	423 398	309 391	378 172	1 114	1	0	201 106	13,9	128 106	115 915	12 191	28 306	22,1
4**1	von Kraftwagen	50 353	0,8	14 550	28,9	10 226	12 245	11 168	16 630	84	0	0	10 432	20,7	10 139	9 629	510	2 622	25,9
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	41 486	0,6	5 001	12,1	8 337	12 450	10 471	10 205	23	0	0	8 246	19,9	9 138	8 943	195	1 117	12,2
4**3	von Fahrrädern	336 196	5,1	2 693	0,8	65 532	127 779	70 585	72 220	80	0	0	24 972	7,4	17 467	16 294	1 173	3 035	17,4
4**4	von Schusswaffen	683	0,0	27	4,0	270	233	98	81	1	0	0	207	30,3	381	358	23	67	17,6
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	15 107	0,2	136	0,9	3 353	4 267	4 440	3 042	5	0	0	2 216	14,7	1 937	1 693	244	499	25,8
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	406	0,0	15	3,7	195	149	39	22	1	0	0	39	9,6	59	55	4	17	28,8
4**7	von/aus Automaten	23 102	0,3	3 724	16,1	7 778	7 380	4 060	3 868	16	0	0	5 191	22,5	5 672	5 234	438	1 142	20,1
4**8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	769	0,0	121	15,7	309	194	119	146	1	0	0	156	20,3	202	179	23	28	13,9
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	1 341	0,0	591	44,1	579	346	181	234	1	0	0	331	24,7	405	382	23	80	19,8
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	128 328	1,9	35 615	27,8	39 076	37 491	24 490	27 228	43	1	0	25 354	19,8	22 139	20 778	1 361	3 705	16,7
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	30 595	0,5	8 021	26,2	9 781	8 810	5 723	6 266	15	0	0	6 083	19,9	6 068	5 629	439	1 278	21,1
420*	in/aus Kiosken	8 626	0,1	3 038	35,2	1 967	2 194	1 598	2 864	3	0	0	1 765	20,5	2 800	2 623	177	549	19,6
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	54 705	0,8	18 318	33,5	12 473	16 366	12 044	13 576	246	0	0	17 760	32,5	17 172	15 159	2 013	5 667	33,0
426*	-Ladendiebstahl	7 984	0,1	406	5,1	802	2 184	2 217	2 762	19	0	0	6 856	85,9	6 105	4 896	1 209	2 634	43,1
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 535	0,1	764	21,6	510	1 113	862	1 049	1	0	0	771	21,8	1 001	942	59	261	26,1
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	124 155	1,9	44 872	36,1	29 380	34 121	25 863	34 763	28	0	0	24 222	19,5	19 650	16 689	2 961	3 779	19,2
436*	-Tageswohnungseinbruch	42 689	0,6	13 388	31,4	7 278	11 351	10 352	13 703	5	0	0	7 352	17,2	6 408	5 423	985	1 671	26,1
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	86 103	1,3	14 849	17,2	8 473	18 885	24 159	34 570	16	0	0	10 594	12,3	6 743	6 113	630	643	9,5
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	17 141	0,3	2 223	13,0	6 103	4 091	2 900	4 031	16	0	0	1 683	9,8	2 216	2 100	116	290	13,1
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	401 256	6,0	60 939	15,2	80 626	101 916	91 717	126 679	318	0	0	34 051	8,5	15 073	14 462	611	4 820	32,0
4710	von BTM aus Apotheken	157	0,0	41	26,1	54	52	34	17	0	0	0	63	40,1	70	66	4	7	10,0
4720	von BTM aus Arztpraxen	135	0,0	24	17,8	46	42	28	19	0	0	0	53	39,3	79	71	8	5	6,3
4730	von BTM aus Krankenhäusern	33	0,0	5	15,2	6	15	5	7	0	0	0	18	54,5	16	13	3	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	8	0,0	1	12,5	0	0	1	7	0	0	0	1	12,5	1	0	1	1	100,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	44	0,0	3	6,8	10	16	11	7	0	0	0	12	27,3	15	13	2	2	13,3
4950	Großviehdiebstahl	97	0,0	15	15,5	73	17	5	2	0	0	0	28	28,9	45	31	14	3	6,7
****	Diebstahl insgesamt	2 961 030	44,6	276 179	9,3	655 143	854 505	660 249	784 959	6 174	2	0	883 030	29,8	677 944	473 578	204 366	142 867	21,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	58 937	0,9	15 227	25,8	13 808	14 560	12 338	18 135	96	0	0	15 923	27,0	16 086	15 001	1 085	3 642	22,6
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	48 983	0,7	5 410	11,0	11 816	14 675	11 552	10 913	27	0	0	11 141	22,7	12 438	12 097	341	1 479	11,9
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	412 097	6,2	3 538	0,9	92 828	154 041	84 722	80 359	147	0	0	40 683	9,9	31 838	29 426	2 412	5 596	17,6
***4	von Schusswaffen	1 191	0,0	36	3,0	495	376	182	135	3	0	0	430	36,1	646	596	50	96	14,9
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	111 254	1,7	381	0,3	13 407	22 779	32 203	42 349	516	0	0	10 988	9,9	9 791	7 270	2 521	2 346	24,0
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 186	0,0	26	2,2	496	446	145	93	6	0	0	200	16,9	241	206	35	55	22,8
***7	von/aus Automaten	26 310	0,4	4 005	15,2	8 817	8 131	4 696	4 646	20	0	0	6 155	23,4	6 762	6 065	697	1 324	19,6



**Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle**
*-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-*
**Tabelle 01**  
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
 Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
***8	v. Antiquität, Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 840	0,0	151	8,2	742	447	292	357	2	0	0	442	24,0	516	419	97	72	14,0
*05*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	3 552	0,1	643	18,1	1 122	930	675	811	14	0	0	1 097	30,9	1 132	825	307	184	16,3
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	193 480	2,9	36 951	19,1	55 882	56 037	39 651	41 824	86	1	0	42 472	22,0	36 667	32 347	4 320	5 990	16,3
*15*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	71 664	1,1	8 483	11,8	17 067	17 208	15 646	21 698	45	0	0	12 874	18,0	13 244	11 451	1 793	3 071	23,2
*20*	in/aus Kiosken	10 095	0,2	3 126	31,0	2 260	2 558	1 901	3 370	6	0	0	2 355	23,3	3 560	3 234	326	701	19,7
*25*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	605 542	9,1	26 452	4,4	100 727	197 836	156 312	150 120	547	0	0	504 415	83,3	436 604	272 594	164 010	96 275	22,1
*26*	-Ladendiebstahl	509 417	7,7	7 387	1,5	80 291	168 993	132 846	126 992	295	0	0	479 456	94,1	416 644	257 255	159 389	90 969	21,8
*30*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	4 386	0,1	799	18,2	740	1 367	1 029	1 249	1	0	0	1 042	23,8	1 334	1 214	120	353	26,5
*35*	in/aus Wohnungen	175 573	2,6	46 840	26,7	44 711	48 714	37 618	44 486	44	0	0	53 456	30,4	48 797	37 148	11 649	7 925	16,2
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	101 619	1,5	15 435	15,2	11 809	23 650	29 469	36 674	17	0	0	14 032	13,8	10 216	8 974	1 242	991	9,7
*45*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	27 997	0,4	2 452	8,8	10 131	6 992	5 137	5 709	28	0	0	3 703	13,2	4 845	4 578	267	572	11,8
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	439 654	6,6	63 265	14,4	91 975	111 991	100 438	134 822	428	0	0	40 751	9,3	20 658	19 463	1 195	5 961	28,9
*550	an Kraftfahrzeugen	161 466	2,4	3 016	1,9	42 874	50 285	33 429	34 556	322	1	0	14 432	8,9	11 071	10 461	610	1 736	15,7
*710	von BTM aus Apotheken	166	0,0	42	25,3	57	55	35	19	0	0	0	68	41,0	75	69	6	9	12,0
*720	von BTM aus Arztpraxen	180	0,0	26	14,4	60	52	39	29	0	0	0	79	43,9	105	94	11	11	10,5
*730	von BTM aus Krankenhäusern	132	0,0	10	7,6	25	46	29	32	0	0	0	58	43,9	58	43	15	4	6,9
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	20	0,0	2	10,0	4	2	2	11	1	0	0	4	20,0	5	4	1	1	20,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	244	0,0	8	3,3	73	76	42	50	3	0	0	143	58,6	156	110	46	16	10,3
*90*	Taschendiebstahl	119 362	1,8	1 577	1,3	5 861	13 945	32 449	65 731	1 376	0	0	5 902	4,9	5 206	3 501	1 705	2 915	56,0
*950	Großviehdiebstahl	434	0,0	40	9,2	331	77	15	9	2	0	0	124	28,6	141	87	54	3	2,1
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	1 174 812	17,7	51 699	4,4	267 192	301 797	281 396	315 033	9 394	0	0	954 471	81,2	583 896	421 702	162 194	126 926	21,7
5100	Betrug	941 859	14,2	49 504	5,3	199 763	236 008	235 206	263 206	7 676	0	0	766 565	81,4	455 311	323 046	132 265	90 386	19,9
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	269 617	4,1	9 082	3,4	82 119	84 659	53 547	48 064	1 228	0	0	208 651	77,4	112 941	81 159	31 782	16 910	15,0
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	3 116	0,0	390	12,5	1 021	949	615	517	14	0	0	2 858	91,7	2 683	2 243	440	738	27,5
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	183 960	2,8	4 983	2,7	52 893	59 804	38 764	32 090	409	0	0	129 423	70,4	80 765	56 423	24 342	12 522	15,5
5113	.Warenbetrug	82 541	1,2	3 709	4,5	28 205	23 906	14 168	15 457	805	0	0	76 370	92,5	32 866	25 152	7 714	3 939	12,0
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	729	0,0	62	8,5	275	256	86	110	2	0	0	741	101,6	678	553	125	50	7,4
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	10 194	0,2	152	1,5	2 126	1 682	2 379	3 997	10	0	0	10 050	98,6	1 456	1 258	198	168	11,5
5131	.Prospektbetrug	228	0,0	0	0,0	54	135	25	13	1	0	0	219	96,1	133	116	17	11	8,3
5132	.Anlagebetrug	9 274	0,1	136	1,5	1 954	1 446	2 301	3 566	7	0	0	9 204	99,2	1 035	917	118	120	11,6
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	177	0,0	0	0,0	46	25	2	104	0	0	0	129	72,9	33	31	2	5	15,2
5134	.Beteiligungsbetrug	367	0,0	6	1,6	36	39	29	262	1	0	0	364	99,2	151	128	23	20	13,2
5135	.Kautionsbetrug	119	0,0	6	5,0	32	27	20	40	0	0	0	112	94,1	97	67	30	10	10,3
5136	.Umschuldungsbetrug	29	0,0	4	13,8	4	10	2	12	1	0	0	22	75,9	24	16	8	3	12,5
5140	-Geldkreditbetrug	6 701	0,1	628	9,4	2 011	1 746	1 414	1 516	14	0	0	6 075	90,7	5 695	4 329	1 366	1 096	19,2
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	676	0,0	0	0,0	165	155	124	227	5	0	0	634	93,8	681	531	150	188	27,6
5142	.Subventionsbetrug	657	0,0	0	0,0	304	129	191	33	0	0	0	642	97,7	784	657	127	33	4,2

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	4 846	0,1	562	11,6	1 390	1 296	964	1 188	8	0	0	4 545	93,8	4 032	2 977	1 055	819	20,3
5144	.Wechselbetrug	455	0,0	62	13,6	138	149	105	62	1	0	0	194	42,6	206	168	38	61	29,6
5145	.Wertpapierbetrug	67	0,0	4	6,0	14	17	30	6	0	0	0	60	89,6	38	36	2	6	15,8
5150	-Erschleichen von Leistungen	189 121	2,9	366	0,2	7 703	24 213	75 390	80 891	924	0	0	185 770	98,2	136 681	98 214	38 467	35 986	26,3
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	129 619	2,0	8 518	6,6	13 928	29 037	29 904	55 162	1 588	0	0	61 847	47,7	20 832	14 728	6 104	4 709	22,6
5161	.Schecks	2 229	0,0	539	24,2	325	430	449	996	29	0	0	1 553	69,7	1 271	976	295	302	23,8
5162	.Debitkarten ohne PIN	67 591	1,0	1 470	2,2	5 688	16 336	16 921	27 867	779	0	0	34 205	50,6	7 945	5 364	2 581	1 769	22,3
5163	.Debitkarten mit PIN	36 088	0,5	4 171	11,6	5 131	7 643	8 381	14 510	423	0	0	13 698	38,0	7 767	5 522	2 245	1 604	20,7
5164	.Kreditkarten	17 057	0,3	1 503	8,8	1 622	3 046	3 106	9 048	235	0	0	8 477	49,7	2 874	2 161	713	810	28,2
5165	.Daten von Zahlungskarten	3 373	0,1	328	9,7	451	527	433	1 855	107	0	0	1 673	49,6	703	517	186	169	24,0
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	3 281	0,0	507	15,5	711	1 055	614	886	15	0	0	2 241	68,3	1 707	1 255	452	382	22,4
5170	-sonst. Betrug	334 422	5,0	30 416	9,1	90 938	94 207	72 365	73 011	3 901	0	0	292 088	87,3	205 001	144 389	60 612	35 837	17,5
5171	.Leistungsbetrug	32 804	0,5	2 416	7,4	9 541	8 411	8 906	5 852	94	0	0	30 420	92,7	13 424	9 880	3 544	2 283	17,0
5172	.Leistungskreditbetrug	36 835	0,6	420	1,1	12 694	11 640	6 413	5 948	140	0	0	35 276	95,8	31 082	21 377	9 705	3 720	12,0
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	495	0,0	88	17,8	141	93	153	107	1	0	0	477	96,4	252	199	53	25	9,9
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	11 743	0,2	2 098	17,9	3 543	4 556	1 917	1 661	66	0	0	11 820	100,7	8 182	6 369	1 813	2 056	25,1
5175	.Computerbetrug	14 186	0,2	1 679	11,8	3 382	3 555	2 053	3 100	2 096	0	0	6 576	46,4	4 349	3 547	802	634	14,6
5176	.Provisionsbetrug	2 235	0,0	188	8,4	647	787	358	438	5	0	0	2 184	97,7	1 369	1 044	325	161	11,8
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	11 883	0,2	310	2,6	2 895	3 093	2 008	3 867	20	0	0	11 579	97,4	11 630	8 278	3 352	3 012	25,9
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	19 744	0,3	474	2,4	5 148	5 387	5 157	4 041	11	0	0	19 565	99,1	20 464	11 613	8 851	3 882	19,0
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	7 357	0,1	739	10,0	2 402	1 940	1 235	1 564	216	0	0	4 870	66,2	3 271	2 601	670	453	13,8
5181	.Abrechnungsbetrug	11 401	0,2	242	2,1	2 844	2 795	3 759	1 996	7	0	0	11 230	98,5	2 031	1 498	533	172	8,5
5182	.Einmietbetrug	12 277	0,2	135	1,1	4 298	4 132	2 367	1 471	9	0	0	11 708	95,4	11 594	8 068	3 526	1 318	11,4
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	11 694	0,2	4 341	37,1	1 167	2 277	2 440	5 454	356	0	0	8 191	70,0	4 690	3 552	1 138	1 640	35,0
5184	.Zechbetrug	6 640	0,1	67	1,0	984	1 575	1 774	2 303	4	0	0	6 185	93,1	4 861	4 133	728	689	14,2
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	1 289	0,0	105	8,1	637	490	93	65	4	0	0	1 256	97,4	322	260	62	39	12,1
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	124 155	1,9	13 816	11,1	27 862	35 699	29 872	30 090	632	0	0	104 531	84,2	76 258	54 871	21 387	12 974	17,0
5200	Veruntreuungen	49 152	0,7	0	0,0	16 957	14 338	10 607	7 177	73	0	0	48 530	98,7	32 387	24 547	7 840	4 301	13,3
5210	-Untreue	11 020	0,2	0	0,0	3 777	3 060	2 382	1 783	18	0	0	10 923	99,1	8 657	6 464	2 193	558	6,4
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	324	0,0	0	0,0	100	69	44	110	1	0	0	315	97,2	208	175	33	11	5,3
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	29 347	0,4	0	0,0	12 061	8 784	4 729	3 752	21	0	0	29 114	99,2	20 278	16 117	4 161	2 996	14,8
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	8 785	0,1	0	0,0	1 119	2 494	3 496	1 642	34	0	0	8 493	96,7	4 148	2 562	1 586	793	19,1
5300	Unterschlagung	103 681	1,6	708	0,7	28 507	31 018	21 958	21 402	796	0	0	65 662	63,3	63 191	47 765	15 426	9 857	15,6
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 695	0,1	143	1,6	2 610	2 524	1 669	1 857	35	0	0	8 252	94,9	8 456	7 153	1 303	2 161	25,6
5400	Urkundenfälschung	65 511	1,0	966	1,5	18 390	17 380	11 391	17 545	805	0	0	59 250	90,4	54 227	43 557	10 670	25 332	46,7
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 707	0,0	14	0,5	1 632	598	267	196	14	0	0	2 649	97,9	2 630	2 570	60	857	32,6
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	1 245	0,0	102	8,2	206	384	263	391	1	0	0	848	68,1	570	407	163	79	13,9

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	570	0,0	14	2,5	170	127	37	212	24	0	0	439	77,0	381	289	92	88	23,1
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	7 760	0,1	499	6,4	906	1 140	954	4 721	39	0	0	7 666	98,8	5 074	3 725	1 349	2 392	47,1
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	2 737	0,0	26	0,9	165	154	130	2 264	24	0	0	2 741	100,1	2 747	1 846	901	1 317	47,9
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	2 350	0,0	282	12,0	665	814	602	267	2	0	0	2 356	100,3	2 060	1 635	425	882	42,8
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	2 615	0,0	185	7,1	70	159	206	2 167	13	0	0	2 517	96,3	2 267	244	23	193	72,3
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	1 394	0,0	148	10,6	41	72	113	1 164	4	0	0	1 185	85,0	158	144	14	114	72,2
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	1 221	0,0	37	3,0	29	87	93	1 003	9	0	0	1 332	109,1	125	116	9	91	72,8
5600	Insolvenzstraftaten	6 849	0,1	22	0,3	2 669	1 913	1 280	982	5	0	0	6 798	99,3	7 643	6 249	1 394	688	9,0
5610	-Bankrott	4 373	0,1	16	0,4	1 697	1 304	815	554	3	0	0	4 354	99,6	5 388	4 409	979	510	9,5
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	28	0,0	0	0,0	11	9	5	3	0	0	0	28	100,0	42	33	9	5	11,9
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	2 130	0,0	0	0,0	786	534	402	406	2	0	0	2 099	98,5	2 607	2 145	462	212	8,1
5640	-Gläubigerbegünstigung	279	0,0	6	2,2	152	56	55	16	0	0	0	277	99,3	332	264	68	16	4,8
5650	-Schuldnerbegünstigung	39	0,0	0	0,0	23	10	3	3	0	0	0	40	102,6	60	38	22	5	8,3
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	1 212 118	18,3	13 120	1,1	355 316	340 415	238 381	274 069	3 937	252	2 276	610 837	50,4	544 514	440 487	104 027	79 999	14,7
6100	Erpressung	6 172	0,1	2 599	42,1	1 901	1 996	1 086	1 171	18	79	6	5 187	84,0	6 533	5 670	863	1 684	25,8
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	74	0,0	33	44,6	15	18	12	27	2	0	0	58	78,4	82	60	22	13	15,9
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	126 378	1,9	407	0,3	30 084	32 597	24 612	38 826	259	136	42	114 692	90,8	113 471	92 939	20 532	18 577	16,4
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	24 919	0,4	307	1,2	4 966	6 403	5 027	8 434	89	61	17	24 576	98,6	24 865	22 028	2 837	5 419	21,8
6220	-Hausfriedensbruch	64 843	1,0	0	0,0	15 227	15 480	12 363	21 754	19	27	8	60 092	92,7	58 888	48 599	10 289	9 431	16,0
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	64 697	1,0	0	0,0	15 201	15 451	12 287	21 739	19	27	7	59 962	92,7	58 609	48 375	10 234	9 406	16,0
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	146	0,0	0	0,0	26	29	76	15	0	0	1	130	89,0	318	254	64	29	9,1
6230	-Landfriedensbruch	1 362	0,0	0	0,0	214	242	317	586	3	0	11	1 098	80,6	3 727	3 249	478	582	15,6
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 696	0,2	0	0,0	3 654	4 645	2 716	2 664	17	0	0	13 614	99,4	14 579	9 849	4 730	1 954	13,4
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 538	0,0	0	0,0	239	412	308	579	0	0	0	1 540	100,1	1 676	1 282	394	239	14,3
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 284	0,0	0	0,0	515	723	443	601	2	0	0	2 309	101,1	2 554	2 000	554	424	16,6
6260	-Gewaltdarstellung	238	0,0	0	0,0	95	63	24	56	0	0	0	218	91,6	243	224	19	24	9,9
6261	.Schriften an Pers.unter 18 Jahren	37	0,0	0	0,0	12	12	4	9	0	0	0	32	86,5	39	37	2	4	10,3
6270	-Volksverhetzung	2 649	0,0	0	0,0	937	661	496	534	21	0	0	1 825	68,9	2 391	2 080	311	77	3,2
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	28 191	0,4	1 905	6,8	7 841	8 246	5 204	6 640	260	0	0	27 606	97,9	28 649	23 680	4 969	8 860	30,9
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 714	0,0	45	2,6	807	362	283	229	33	0	0	1 697	99,0	1 573	1 473	100	692	44,0
6311	.gewerbsmäßig	347	0,0	8	2,3	217	55	32	40	3	0	0	346	99,7	220	207	13	76	34,5
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	35	0,0	0	0,0	7	6	7	15	0	0	0	35	100,0	55	47	8	39	70,9
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	295	0,0	8	2,7	189	35	30	33	8	0	0	292	99,0	275	254	21	159	57,8
6320	-sonstige Hehlerei	20 235	0,3	396	2,0	5 089	6 162	3 799	4 982	203	0	0	19 854	98,1	20 417	17 507	2 910	6 801	33,3
6321	.gewerbsmäßig	1 576	0,0	57	3,6	153	348	352	715	8	0	0	1 559	98,9	1 031	917	114	428	41,5
6322	.Bandenhehlerei	95	0,0	3	3,2	50	10	6	27	2	0	0	91	95,8	102	90	12	65	63,7
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	190	0,0	3	1,6	76	59	12	41	2	0	0	194	102,1	294	267	27	134	45,6

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	776	0,0	32	4,1	144	188	141	298	5	0	0	750	96,6	973	696	277	378	38,8
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	25 386	0,4	2 050	8,1	10 588	7 046	3 678	4 061	13	0	20	12 417	48,9	13 718	10 868	2 850	1 341	9,8
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	13 104	0,2	2 039	15,6	5 096	3 544	1 972	2 488	4	0	16	4 514	34,4	4 567	4 041	526	471	10,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amsdelikte	5 510	0,1	122	2,2	913	987	1 106	2 469	35	4	1	4 554	82,6	5 317	4 485	832	249	4,7
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	1 056	0,0	11	1,0	152	166	362	368	8	0	0	992	93,9	961	744	217	34	3,5
6511	.Vorteilsannahme	802	0,0	4	0,5	92	124	316	268	2	0	0	756	94,3	712	524	188	28	3,9
6512	.Bestechlichkeit	242	0,0	7	2,9	59	39	43	95	6	0	0	224	92,6	238	208	30	6	2,5
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	4	0,0	0	0,0	0	0	0	4	0	0	0	4	100,0	3	3	0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	8	0,0	0	0,0	1	3	3	1	0	0	0	8	100,0	15	15	0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	892	0,0	63	7,1	123	118	124	522	5	0	0	831	93,2	887	700	187	154	17,4
6521	.Vorteilgewährung	462	0,0	0	0,0	42	30	34	355	1	0	0	436	94,4	463	337	126	25	5,4
6522	.Bestechung	421	0,0	63	15,0	80	85	90	162	4	0	0	386	91,7	423	362	61	127	30,0
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	5	0,0	0	0,0	1	1	0	3	0	0	0	5	100,0	5	4	1	1	20,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	4	0,0	0	0,0	0	2	0	2	0	0	0	4	100,0	6	6	0	2	33,3
6550	-sonstige Straftaten im Amt	3 085	0,0	48	1,6	586	607	509	1 361	22	4	1	2 282	74,0	2 901	2 525	376	27	0,9
6551	.Körperverletzung im Amt	2 113	0,0	15	0,7	329	347	324	1 106	7	3	1	1 530	72,4	2 140	1 929	211	5	0,2
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	196	0,0	1	0,5	39	50	32	67	8	1	0	111	56,6	124	95	29	4	3,2
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	95	0,0	0	0,0	10	19	18	48	0	0	0	92	96,8	201	187	14	0	0,0
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	382	0,0	0	0,0	42	77	93	170	0	0	0	357	93,5	445	400	45	35	7,9
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	340	0,0	0	0,0	35	74	82	149	0	0	0	329	96,8	382	348	34	29	7,6
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	10	0,0	0	0,0	2	3	2	3	0	0	0	10	100,0	21	19	2	4	19,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	32	0,0	0	0,0	5	0	9	18	0	0	0	18	56,3	46	37	9	2	4,3
6600	Strafbarer Eigennutz	7 402	0,1	19	0,3	3 452	1 872	1 114	948	16	0	307	6 350	85,8	7 342	6 627	715	2 068	28,2
6610	-Glücksspiel	1 674	0,0	0	0,0	177	583	430	478	6	0	0	1 630	97,4	2 086	1 843	243	1 381	66,2
6620	-Wilderei	4 453	0,1	0	0,0	2 686	985	513	262	7	0	307	3 480	78,1	3 952	3 834	118	475	12,0
6621	.Jagdwilderei	1 124	0,0	0	0,0	835	203	62	21	3	0	289	418	37,2	428	391	37	22	5,1
6630	-Wucher	391	0,0	0	0,0	233	65	48	44	1	0	0	367	93,9	185	148	37	36	19,5
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	1 013 079	15,3	6 018	0,6	300 537	287 671	201 581	219 954	3 336	33	1 900	440 031	43,4	403 591	326 284	77 307	52 288	13,0
6710	-Verletzung der Unterhaltungspflicht	19 976	0,3	0	0,0	8 290	6 318	2 931	2 405	32	0	0	19 950	99,9	19 257	18 480	777	2 172	11,3
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 170	0,0	0	0,0	243	303	238	383	3	0	0	1 131	96,7	1 303	359	944	198	15,2
6730	-Beleidigung	174 455	2,6	0	0,0	52 604	45 391	31 425	44 650	385	2	0	158 250	90,7	152 778	113 095	39 683	23 134	15,1
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	17 480	0,3	0	0,0	5 444	5 104	3 180	3 668	84	0	0	12 978	74,2	12 462	11 109	1 353	2 702	21,7
6740	-Sachbeschädigung	723 087	10,9	4 641	0,6	206 324	208 017	150 770	155 438	2 538	5	1 795	192 098	26,6	177 398	156 510	20 888	20 033	11,3
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	277 526	4,2	1 423	0,5	70 659	85 920	60 877	59 822	248	2	317	53 608	19,3	45 253	40 149	5 104	5 664	12,5
6742	.Datenveränd./Computersabotage	3 130	0,0	380	12,1	668	1 182	541	636	103	0	0	1 384	44,2	669	562	107	80	12,0
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	117 969	1,8	688	0,6	29 087	27 121	29 345	32 291	125	0	286	31 602	26,8	29 203	26 821	2 382	2 282	7,8
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	568	0,0	60	10,6	125	98	77	268	0	0	1	291	51,2	359	327	32	49	13,6

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		3	6
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	365	0,0	84	23,0	132	84	54	95	0	0	0	210	57,5	298	270	28	41	13,8
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	338	0,0	78	23,1	124	80	46	88	0	0	0	189	55,9	263	236	27	36	13,7
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	2	0,0	0	0,0	0	1	1	0	0	0	0	1	50,0	5	5	0	1	20,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	22	0,0	5	22,7	7	3	6	6	0	0	0	19	86,4	30	29	1	5	16,7
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	3	0,0	1	33,3	1	0	1	1	0	0	0	1	33,3	1	1	0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	0	0,0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	21 409	0,3	188	0,9	9 788	4 713	3 144	3 672	92	0	0	12 956	60,5	15 341	13 585	1 756	2 036	13,3
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	4 051	0,1	72	1,8	1 919	919	611	550	52	0	0	2 070	51,1	2 572	2 296	276	311	12,1
6762	.Luftverunreinigung	184	0,0	3	1,6	94	33	43	14	0	0	0	122	66,3	141	137	4	4	2,8
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	45	0,0	0	0,0	22	8	9	6	0	0	0	34	75,6	35	30	5	2	5,7
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	14 552	0,2	62	0,4	6 381	3 130	2 147	2 858	36	0	0	8 858	60,9	10 568	9 290	1 278	1 503	14,2
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	662	0,0	0	0,0	387	163	72	40	0	0	0	632	95,5	824	739	85	59	7,2
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	141	0,0	0	0,0	63	43	18	16	1	0	0	107	75,9	136	131	5	13	9,6
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	23	0,0	0	0,0	18	2	2	0	1	0	0	17	73,9	30	27	3	1	3,3
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	114	0,0	17	14,9	73	13	8	20	0	0	0	81	71,1	105	95	10	46	43,8
6769	-.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	46	0,0	0	0,0	11	17	11	7	0	0	0	34	73,9	35	33	2	5	14,3
6770	-.gemeingefährliche Vergiftung	16	0,0	4	25,0	8	3	3	2	0	0	0	8	50,0	14	13	1	0	0,0
6780	-.Ausspähen von Daten	1 743	0,0	0	0,0	396	399	330	556	62	0	0	662	38,0	582	478	104	81	13,9
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	506 312	7,6	8 438	1,7	138 975	140 739	92 215	131 512	2 871	20	748	481 711	95,1	425 789	356 813	68 976	168 245	39,5
7100	auf dem Wirtschaftssektor	35 646	0,5	327	0,9	11 901	10 137	5 452	7 971	185	0	0	34 259	96,1	32 181	27 021	5 160	4 918	15,3
7120	-.nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	9 293	0,1	5	0,1	3 110	2 668	1 899	1 606	10	0	0	9 242	99,5	11 526	9 694	1 832	1 047	9,1
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	8 222	0,1	0	0,0	2 793	2 347	1 697	1 376	9	0	0	8 176	99,4	10 458	8 785	1 673	935	8,9
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	286	0,0	0	0,0	124	78	48	36	0	0	0	284	99,3	370	317	53	17	4,6
7130	-.illegale Beschäftigung	1 105	0,0	7	0,6	156	165	139	631	14	0	0	1 074	97,2	1 191	963	228	543	45,6
7140	-.Straft. i. V.m. Bankgew. u. WertpapierG	313	0,0	26	8,3	89	168	20	30	6	0	0	311	99,4	157	132	25	10	6,4
7150	-.Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	12 196	0,2	178	1,5	4 357	3 467	2 205	2 060	107	0	0	11 698	95,9	8 798	7 666	1 132	1 077	12,2
7151	.Softwarepiraterie	2 782	0,0	17	0,6	1 045	943	411	362	21	0	0	2 694	96,8	1 751	1 577	174	106	6,1
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	1 117	0,0	4	0,4	275	217	470	149	6	0	0	1 098	98,3	435	385	50	65	14,9
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	140	0,0	6	4,3	43	46	16	35	0	0	0	132	94,3	186	162	24	13	7,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	127	0,0	3	2,4	29	40	21	37	0	0	0	119	93,7	181	155	26	10	5,5
7160	-.Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	9 290	0,1	68	0,7	2 663	2 657	678	3 264	28	0	0	8 713	93,8	7 692	6 239	1 453	1 430	18,6
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	3 932	0,1	13	0,3	895	684	269	2 083	1	0	0	3 644	92,7	3 340	2 487	853	970	29,0
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	3 816	0,1	54	1,4	646	1 702	313	1 128	27	0	0	3 558	93,2	2 963	2 535	428	325	11,0
7163	.nach dem Weingesetz	290	0,0	0	0,0	204	56	16	14	0	0	0	288	99,3	280	251	29	6	2,1
7190	-.sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	3 449	0,1	43	1,2	1 526	1 012	511	380	20	0	0	3 221	93,4	3 028	2 512	516	854	28,2
7192	-.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	786	0,0	0	0,0	380	123	136	140	7	0	0	658	83,7	448	357	91	31	6,9

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	179 033	2,7	4 653	2,6	48 786	46 352	28 871	53 150	1 874	18	59	173 544	96,9	167 531	131 534	35 997	119 769	71,5
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	292	0,0	0	0,0	131	63	27	71	0	0	0	283	96,9	265	200	65	52	19,6
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	137	0,0	0	0,0	41	29	20	47	0	0	0	132	96,4	135	120	15	18	13,3
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	717	0,0	359	50,1	69	629	13	3	3	0	0	714	99,6	720	498	222	694	96,4
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	124 552	1,9	4 046	3,2	30 732	32 303	20 607	39 163	1 747	0	0	122 463	98,3	116 348	84 324	32 024	108 210	93,0
7251	.unerlaubte Einreise	30 202	0,5	2 211	7,3	10 465	11 112	2 517	5 821	287	0	0	29 812	98,7	30 037	21 887	8 150	29 746	99,0
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	6 131	0,1	322	5,3	1 953	1 583	560	1 729	306	0	0	5 397	88,0	4 922	3 923	999	3 092	62,8
7253	.Erschlei. d.Aufenthaltsert. d. Scheinehe	5 571	0,1	63	1,1	780	1 107	963	2 690	31	0	0	5 557	99,7	7 527	4 318	3 209	5 259	69,9
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	1 046	0,0	15	1,4	166	311	290	129	150	0	0	1 013	96,8	826	659	167	531	64,3
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	13 056	0,2	12	0,1	2 586	3 328	3 331	3 743	68	0	0	13 060	100,0	9 173	8 475	698	9 039	98,5
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	2	0,0	0	0,0	0	0	2	0	0	0	0	2	100,0	6	5	1	4	66,7
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	48 296	0,7	6	0,0	11 250	8 620	9 378	18 315	733	0	0	47 693	98,8	47 818	33 582	14 236	46 078	96,4
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	20 245	0,3	1 417	7,0	3 532	6 240	3 565	6 736	172	0	0	19 913	98,4	20 036	14 663	5 373	18 135	90,5
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	41 643	0,6	197	0,5	14 495	11 035	6 460	9 571	82	12	29	39 322	94,4	40 997	38 589	2 408	8 170	19,9
7262	.Waffengesetz	41 031	0,6	189	0,5	14 235	10 857	6 387	9 474	78	12	29	38 793	94,5	40 480	38 094	2 386	8 099	20,0
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	612	0,0	8	1,3	260	178	73	97	4	0	0	529	86,4	616	590	26	81	13,1
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	274	0,0	0	0,0	64	46	33	112	19	0	0	203	74,1	189	151	38	9	4,8
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	283 708	4,3	3 366	1,2	74 112	82 361	57 067	69 365	803	1	0	269 127	94,9	232 502	205 004	27 498	46 994	20,2
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	200 378	3,0	1 727	0,9	52 271	54 964	40 595	52 156	392	1	0	192 744	96,2	171 251	150 395	20 856	29 463	17,2
7311	.mit Heroin	23 161	0,3	341	1,5	3 175	5 539	7 280	7 109	58	0	0	22 215	95,9	18 563	15 270	3 293	3 619	19,5
7312	.mit Kokain	14 660	0,2	331	2,3	1 939	2 463	2 636	7 564	58	0	0	13 928	95,0	11 991	9 823	2 168	3 285	27,4
7313	.mit LSD	207	0,0	2	1,0	70	62	42	32	1	0	0	199	96,1	203	167	36	16	7,9
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	14 039	0,2	68	0,5	5 073	4 276	2 843	1 826	21	0	0	13 420	95,6	13 048	10 720	2 328	1 218	9,3
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	7 383	0,1	50	0,7	2 419	2 414	1 363	1 168	19	0	0	7 063	95,7	7 120	5 794	1 326	762	10,7
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	131 587	2,0	792	0,6	36 852	37 103	24 718	32 706	208	0	0	127 244	96,7	119 568	107 972	11 596	20 597	17,2
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	9 341	0,1	143	1,5	2 743	3 107	1 713	1 751	27	1	0	8 675	92,9	8 887	7 671	1 216	1 366	15,4
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	70 761	1,1	1 463	2,1	17 583	23 168	13 962	15 705	343	0	0	64 629	91,3	62 131	55 899	6 232	16 813	27,1
7321	.mit/von Heroin	10 395	0,2	236	2,3	1 186	2 366	3 305	3 473	65	0	0	9 315	89,6	8 729	7 537	1 192	3 253	37,3
7322	.mit/von Kokain	8 142	0,1	327	4,0	1 125	1 581	1 647	3 718	71	0	0	7 426	91,2	7 070	6 417	653	3 728	52,7
7323	.mit/von LSD	119	0,0	12	10,1	45	31	19	19	5	0	0	109	91,6	116	101	15	23	19,8
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	4 904	0,1	70	1,4	1 836	1 581	962	513	12	0	0	4 558	92,9	4 593	3 993	600	512	11,1
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	3 510	0,1	66	1,9	1 173	1 189	579	548	21	0	0	3 252	92,6	3 320	2 901	419	464	14,0
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	40 687	0,6	634	1,6	11 431	15 581	6 922	6 605	148	0	0	37 343	91,8	37 503	34 337	3 166	8 710	23,2
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	3 004	0,0	118	3,9	787	839	528	829	21	0	0	2 626	87,4	2 828	2 525	303	783	27,7
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	4 586	0,1	60	1,3	1 376	1 738	889	543	40	0	0	4 424	96,5	5 139	4 470	669	2 146	41,8
7331	.von Heroin	837	0,0	7	0,8	222	342	192	75	6	0	0	809	96,7	1 026	863	163	264	25,7
7332	.von Kokain	681	0,0	36	5,3	166	183	128	189	15	0	0	643	94,4	796	669	127	495	62,2

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
7333	.von LSD	11	0,0	0	0,0	1	5	1	3	1	0	0	10	90,9	12	10	2	5	41,7
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	299	0,0	3	1,0	126	98	53	19	3	0	0	293	98,0	359	303	56	94	26,2
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	175	0,0	1	0,6	83	48	9	32	3	0	0	167	95,4	197	167	30	84	42,6
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	2 375	0,0	10	0,4	712	971	472	210	10	0	0	2 307	97,1	2 623	2 345	278	1 088	41,5
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	208	0,0	3	1,4	66	91	34	15	2	0	0	195	93,8	219	201	18	149	68,0
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	7 983	0,1	116	1,5	2 882	2 491	1 621	961	28	0	0	7 330	91,8	7 695	6 822	873	1 485	19,3
7341	.illegaler Anbau von BtM	2 554	0,0	33	1,3	1 220	653	365	309	7	0	0	2 097	82,1	2 316	2 015	301	137	5,9
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	353	0,0	6	1,7	63	114	95	74	7	0	0	423	119,8	581	522	59	283	48,7
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	60	0,0	0	0,0	22	15	12	11	0	0	0	61	101,7	67	54	13	11	16,4
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	24	0,0	2	8,3	3	3	10	8	0	0	0	22	91,7	24	23	1	4	16,7
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 648	0,0	47	2,9	586	569	313	178	2	0	0	1 560	94,7	1 500	1 338	162	247	16,5
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	58	0,0	0	0,0	23	21	9	4	1	0	0	37	63,8	41	39	2	6	14,6
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	136	0,0	0	0,0	43	54	34	5	0	0	0	133	97,8	94	79	15	3	3,2
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	3 150	0,0	28	0,9	922	1 062	783	372	11	0	0	2 997	95,1	3 136	2 811	325	808	25,8
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	7 925	0,1	92	1,2	4 176	1 889	825	1 026	9	1	689	4 781	60,3	5 229	4 252	977	325	6,2
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	464	0,0	10	2,2	264	118	56	25	1	0	0	447	96,3	490	408	82	18	3,7
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	66	0,0	0	0,0	42	9	1	14	0	0	0	55	83,3	66	51	15	8	12,1
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	7 244	0,1	81	1,1	3 807	1 720	734	976	7	1	689	4 190	57,8	4 573	3 703	870	290	6,3
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	5 976 970	90,1	346 844	5,8	1 602 964	1 818 368	1 404 022	1 136 266	15 350	9 077	5 227	3 220 600	53,9	2 150 096	1 644 760	505 336	421 336	19,6
8910	-Rauschgiftkriminalität	285 914	4,3	3 599	1,3	74 572	83 055	57 533	69 944	810	28	3	270 517	94,6	233 267	205 570	27 697	47 110	20,2
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	2 206	0,0	233	10,6	460	694	466	579	7	27	3	1 390	63,0	1 170	933	237	200	17,1
8920	-Gewaltkriminalität	211 172	3,2	25 102	11,9	46 137	56 608	45 170	63 014	243	5 528	2 038	158 093	74,9	201 051	175 144	25 907	52 682	26,2
8930	-Wirtschaftskriminalität	81 135	1,2	2 195	2,7	26 654	18 810	15 060	20 112	499	0	3	76 953	94,8	38 345	31 198	7 147	4 979	13,0
8931	.bei Betrug	37 745	0,6	2 010	5,3	11 335	7 913	6 950	11 211	336	0	0	34 922	92,5	12 360	9 919	2 441	1 822	14,7
8932	.Insolvenzstraftaten	14 902	0,2	22	0,1	5 434	4 215	2 931	2 308	14	0	0	14 810	99,4	13 936	11 591	2 345	1 243	8,9
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	12 127	0,2	217	1,8	2 467	2 108	2 797	4 732	23	0	0	11 900	98,1	2 968	2 426	542	452	15,2
8934	.Wettbewerbsdelikte	4 835	0,1	43	0,9	1 581	904	944	1 348	58	0	0	4 519	93,5	3 365	2 862	503	445	13,2
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 765	0,2	15	0,1	5 581	3 916	2 866	2 393	9	0	0	14 667	99,3	9 495	7 691	1 804	1 309	13,8
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	10 370	0,2	142	1,4	2 190	1 714	2 401	4 055	10	0	0	10 231	98,7	1 502	1 312	190	163	10,9
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	1 555	0,0	0	0,0	736	401	172	238	8	0	0	1 436	92,3	1 118	973	145	137	12,3
8970	-Computerkriminalität	66 973	1,0	7 004	10,5	13 469	16 006	13 458	21 089	2 951	0	0	31 421	46,9	18 736	14 544	4 192	3 006	16,0
8990	-Straßenkriminalität	1 718 141	25,9	110 692	6,4	374 479	491 165	379 360	470 290	2 847	1 312	1 461	275 927	16,1	236 250	212 196	24 054	48 038	20,3

## **Tabelle 07**

### **- Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe –**

#### **Erläuterung:**

In der Tabelle 07 werden die im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten Straftaten folgendermaßen ausgewiesen:

- ⇒ Anzahl der Fälle insgesamt (Spalte 3) sowie der vollendeten (Spalte 4) und der versuchten Fälle (Spalte 5)
- ⇒ Aufgliederung der vollendeten Fälle nach der Schadenshöhe (Spalte 6 bis 14)
- ⇒ Schadenssumme der vollendeten Fälle (Spalte 15)

Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,-; dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist..

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

---



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro	Schadensüberhöhung durch Fehlerfassung in Baden-Württemberg um .... Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
					bis unter Euro											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	15a	
----	<i>Straftaten insgesamt</i>	4 147 872	3 807 318	340 554	776 191	504 170	1 199 503	508 487	560 929	105 745	117 623	18 196	15 998	10 430 662 477	218 270 760	
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	56	28	28	9	0	6	5	1	2	2	2	1	153 399	-	
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	59 732	48 452	11 280	9 794	6 182	17 738	6 616	5 834	772	1 137	162	217	71 812 016	-	
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	793	591	202	25	8	28	13	50	58	255	65	89	16 900 510	-	
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	638	470	168	14	2	13	7	33	47	227	53	74	13 309 358	-	
2112	.auf Postfilialen	80	59	21	2	3	3	4	9	5	16	6	11	2 484 374	-	
2113	.auf Postagenturen	89	73	16	9	3	12	2	8	8	18	6	7	1 387 621	-	
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	4 694	3 720	974	355	216	615	641	1 283	247	288	31	44	18 210 920	-	
2121	.auf Spielhallen	394	329	65	11	4	36	75	167	26	10	0	0	425 906	-	
2122	.auf Tankstellen	1 121	911	210	52	20	71	209	472	53	31	2	1	1 308 662	-	
2130	-Geld u. Werttransporte	147	111	36	3	4	6	6	26	16	40	5	5	2 190 436	-	
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	135	105	30	3	4	5	6	26	16	38	4	3	1 354 236	-	
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	12	6	6	0	0	1	0	0	0	2	1	2	836 200	-	
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	581	455	126	96	25	162	59	50	9	40	7	7	2 949 545	-	
2141	.Beraubung von Taxifahrern	274	210	64	41	11	103	33	14	0	7	1	0	181 059	-	
2150	-Zechenschlussraub	301	273	28	25	30	138	43	31	2	4	0	0	127 832	-	
2160	-Handtaschenraub	5 897	4 875	1 022	489	592	2 473	663	589	41	27	0	1	1 542 384	-	
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	26 565	21 587	4 978	4 172	2 705	8 982	3 385	2 041	132	147	10	13	10 868 404	-	
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	219	176	43	42	39	44	24	25	0	2	0	0	61 842	-	
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 866	2 410	456	403	219	778	320	474	86	93	18	19	5 908 774	-	
2330	-erpresserischer Menschenraub	94	76	18	31	1	7	5	10	4	9	5	4	1 040 723	-	
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	6	1	1	0	0	0	2	0	2	0	1	177 706	-	
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	8	7	1	2	0	1	0	1	1	2	0	0	54 270	-	
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	-	
2340	-Geiselnahme	66	52	14	33	1	2	0	0	2	5	1	3	852 841	-	
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	9	8	1	1	0	0	0	0	0	4	0	3	807 037	-	
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	3	2	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	16 035	-	
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
3**	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 516 894	1 489 162	27 732	391 442	271 355	527 218	148 505	122 644	15 127	11 326	965	579	572 994 158	2 952 407	
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	8 584	7 907	677	1 769	139	535	401	2 197	934	1 648	185	99	45 470 926	-	
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 497	7 088	409	696	160	2 213	1 300	2 364	211	141	1	2	5 843 794	-	
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	75 901	75 056	845	3 880	7 006	40 324	15 396	8 165	242	29	2	12	23 793 992	-	
3**4	von Schusswaffen	508	499	9	59	43	215	89	82	8	2	1	0	214 008	-	
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	96 147	95 902	245	9 241	10 716	53 094	14 507	7 600	476	246	10	12	25 660 212	390 400	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro	Schadensüberhöhung durch Fehlerfassung in Baden-Württemberg um .... Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
					bis unter Euro											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	15a	
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	780	769	11	157	260	315	16	16	2	3	0	0	92 311	-	
3**7	von/aus Automaten	3 208	2 927	281	657	364	1 117	349	366	53	19	1	1	1 597 977	-	
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 071	1 041	30	88	77	287	130	291	74	76	7	11	4 940 666	-	
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	2 211	2 159	52	338	220	924	239	330	45	59	3	2	1 794 319	-	
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	65 152	63 816	1 336	5 919	7 254	24 757	8 860	12 389	2 571	1 780	143	143	79 345 062	-	
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	41 069	40 607	462	3 571	4 390	18 970	7 598	5 227	536	283	22	10	16 819 639	-	
320*	in/aus Kiosken	1 469	1 381	88	349	235	404	154	197	26	13	3	0	672 611	-	
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	550 837	542 703	8 134	283 347	125 973	101 603	17 714	12 384	1 026	602	30	23	63 930 714	1 837 607	
326*	-Ladendiebstahl	501 433	494 452	6 981	276 176	119 567	79 383	11 087	7 520	494	203	11	10	45 876 635	1 342 456	
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	851	816	35	84	90	221	150	205	37	26	1	2	983 910	-	
335*	in/aus Wohnungen	51 418	49 450	1 968	5 689	5 367	18 262	7 187	9 444	1 603	1 660	167	71	55 241 226	334 650	
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	15 516	14 930	586	1 542	1 763	6 539	2 665	2 209	140	65	6	1	5 750 972	-	
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	10 856	10 627	229	750	685	2 744	1 594	3 379	736	662	59	18	19 441 607	-	
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	38 398	36 072	2 326	3 757	4 318	16 224	5 844	5 136	510	255	22	6	16 037 768	-	
3710	von BTM aus Apotheken	9	8	1	2	1	2	1	0	0	1	0	1	165 723	-	
3720	von BTM aus Arztpraxen	45	43	2	9	12	11	2	4	3	2	0	0	31 334	-	
3730	von BTM aus Krankenhäusern	99	94	5	39	27	20	3	3	1	1	0	0	18 374	-	
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	12	11	1	3	1	7	0	0	0	0	0	0	890	-	
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	200	195	5	161	17	10	3	3	0	1	0	0	12 735	-	
3950	Großviehdiebstahl	337	312	25	10	10	94	40	111	28	14	3	2	974 525	-	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 444 131	1 195 684	248 447	101 732	55 716	389 365	256 751	279 341	51 892	52 026	5 949	2 911	1 756 049 916	42 866 320	
4**1	von Kraftwagen	50 353	35 803	14 550	2 511	90	1 107	1 171	9 911	5 329	12 035	2 445	1 204	369 232 612	-	
4**2	von Mopeds u. Kraffrädern	41 486	36 485	5 001	1 742	148	4 422	4 660	18 749	3 277	3 377	85	25	98 591 115	25 493 169	
4**3	von Fahrrädern	336 196	333 503	2 693	13 592	9 109	143 985	114 253	50 944	1 207	385	7	21	132 641 058	16 974 451	
4**4	von Schusswaffen	683	656	27	47	19	158	134	162	50	71	10	5	2 123 929	-	
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	15 107	14 971	136	1 139	875	5 830	3 120	3 283	375	308	28	13	11 886 820	-	
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	405	390	15	57	115	150	10	32	11	13	1	1	328 491	-	
4**7	von/aus Automaten	23 102	19 378	3 724	3 285	1 560	4 762	2 869	5 833	740	304	12	13	15 306 452	-	
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	765	644	121	58	25	115	68	167	52	107	20	32	7 441 904	-	
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	1 341	750	591	133	36	134	74	186	50	82	24	31	5 410 812	-	
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	128 328	92 713	35 615	10 381	4 967	18 811	10 412	27 780	8 998	9 907	944	513	280 142 580	-	
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	30 595	22 574	8 021	2 257	1 262	5 395	3 537	7 936	1 359	754	57	17	26 991 996	-	
420*	in/aus Kiosken	8 626	5 588	3 038	718	467	1 559	627	1 359	407	434	13	4	8 277 008	-	
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	54 705	36 387	18 318	3 866	2 815	9 140	4 525	9 234	2 750	3 312	456	288	109 530 059	-	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro	Schadensüberhöhung durch Fehlerfassung in Baden-Württemberg um .... Euro	
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	Schadenssumme in Euro			Schadensüberhöhung durch Fehlerfassung in Baden-Württemberg um .... Euro
					bis unter Euro												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	15a		
426*	-Ladendiebstahl	7 984	7 578	406	985	1 374	3 225	965	861	91	58	17	2	2 820 646	-		
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 535	2 771	764	234	162	828	386	842	180	113	10	16	5 509 807	-		
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	124 155	79 283	44 872	9 042	2 862	13 995	8 225	23 591	8 492	11 282	1 249	545	286 415 031	398 700		
436*	-Tageswohnungseinbruch	42 689	29 301	13 388	2 592	674	4 020	2 702	9 537	3 909	5 172	510	185	115 714 052	398 700		
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	86 103	71 254	14 849	11 717	4 543	23 092	13 897	15 844	1 466	612	74	9	36 672 709	-		
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	17 136	14 913	2 223	1 460	479	2 334	1 624	5 186	1 794	1 823	153	60	42 960 511	-		
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	401 256	340 317	60 939	22 893	13 452	124 235	81 293	82 674	11 624	3 903	172	71	214 321 248	-		
4710	von BTM aus Apotheken	157	116	41	19	4	19	17	32	15	10	0	0	226 536	-		
4720	von BTM aus Arztpraxen	135	111	24	19	6	30	17	29	6	4	0	0	107 208	-		
4730	von BTM aus Krankenhäusern	33	28	5	9	3	11	1	4	0	0	0	0	7 081	-		
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	8	7	1	2	1	2	1	1	0	0	0	0	1 697	-		
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	44	41	3	11	6	9	2	8	3	2	0	0	38 756	-		
4950	Großviehdiebstahl	97	82	15	2	1	18	14	32	6	7	1	1	578 982	-		
****	Diebstahl insgesamt	2 961 025	2 684 846	276 179	493 174	327 071	916 583	405 256	401 985	67 019	63 352	6 914	3 490	2 329 044 074	45 818 727		
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	58 937	43 710	15 227	4 280	229	1 642	1 572	12 108	6 263	13 683	2 630	1 303	414 703 538	-		
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	48 983	43 573	5 410	2 438	308	6 635	5 960	21 113	3 488	3 518	86	27	104 434 909	25 493 169		
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	412 097	408 559	3 538	17 472	16 115	184 309	129 649	59 109	1 449	414	9	33	156 435 050	16 974 451		
***4	von Schusswaffen	1 191	1 155	36	106	62	373	223	244	58	73	11	5	2 337 937	-		
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	111 254	110 873	381	10 380	11 591	58 924	17 627	10 883	851	554	38	25	37 547 032	390 400		
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 185	1 159	26	214	375	465	26	48	13	16	1	1	420 802	-		
***7	von/aus Automaten	26 310	22 305	4 005	3 942	1 924	5 879	3 218	6 199	793	323	13	14	16 904 429	-		
***8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 836	1 685	151	146	102	402	198	458	126	183	27	43	12 382 570	-		
*05*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	3 552	2 909	643	470	256	1 058	313	516	95	141	27	33	7 205 131	-		
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	193 480	156 529	36 951	16 300	12 221	43 568	19 272	40 169	11 569	11 687	1 087	656	359 487 642	-		
*15*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	71 664	63 181	8 483	5 828	5 652	24 365	11 135	13 163	1 895	1 037	79	27	43 811 635	-		
*20*	in/aus Kiosken	10 095	6 969	3 126	1 067	702	1 963	781	1 556	433	447	16	4	8 949 619	-		
*25*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	605 542	579 090	26 452	287 213	128 788	110 743	22 239	21 618	3 776	3 914	486	311	173 460 773	1 837 607		
*26*	-Ladendiebstahl	509 417	502 030	7 387	277 161	120 941	82 608	12 052	8 381	585	261	28	12	48 697 281	1 342 456		
*30*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	4 386	3 587	799	318	252	1 049	536	1 047	217	139	11	18	6 493 717	-		
*35*	in/aus Wohnungen	175 573	128 733	46 840	14 731	8 229	32 257	15 412	33 035	10 095	12 942	1 416	616	341 656 257	733 350		
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	101 619	86 184	15 435	13 259	6 306	29 631	16 562	18 053	1 606	677	80	10	42 423 681	-		
*45*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	27 992	25 540	2 452	2 210	1 164	5 078	3 218	8 565	2 530	2 485	212	78	62 402 118	-		
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	439 654	376 389	63 265	26 650	17 770	140 459	87 137	87 810	12 134	4 158	194	77	230 359 016	-		
*550	an Kraftfahrzeugen	161 466	158 450	3 016	16 591	45 416	66 135	13 041	15 024	1 571	636	24	12	41 702 586	-		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro	Schadensüberhöhung durch Fehlerfassung in Baden-Württemberg um .... Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
					bis unter Euro											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	15a	
*710	von BTM aus Apotheken	166	124	42	21	5	21	18	32	15	11	0	1	392 259	-	
*720	von BTM aus Arztpraxen	180	154	26	28	18	41	19	33	9	6	0	0	138 542	-	
*730	von BTM aus Krankenhäusern	132	122	10	48	30	31	4	7	1	1	0	0	25 455	-	
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	20	18	2	5	2	9	1	1	0	0	0	0	2 587	-	
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	244	236	8	172	23	19	5	11	3	3	0	0	51 491	-	
*90*	Taschendiebstahl	119 362	117 785	1 577	7 484	13 474	69 460	18 986	7 850	338	176	8	9	35 649 546	780 150	
*950	Großviehdiebstahl	434	394	40	12	11	112	54	143	34	21	4	3	1 553 507	-	
5100	Betrug	940 535	891 036	49 499	237 604	153 625	220 989	80 621	123 366	27 748	34 917	6 788	4 909	3 086 789 690	171 000 000	
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	269 200	260 123	9 077	27 530	77 621	82 984	29 192	28 627	5 096	7 051	923	778	290 332 793	-	
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	3 116	2 726	390	113	18	135	177	587	223	940	409	124	49 707 542	-	
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	183 960	178 977	4 983	20 846	60 654	54 363	14 652	19 412	3 678	4 499	408	409	177 356 648	-	
5113	.Warenbetrug	82 124	78 420	3 704	6 571	16 949	28 486	14 363	8 628	1 195	1 612	106	245	63 268 603	-	
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	729	667	62	63	13	14	9	60	45	215	116	132	35 370 758	-	
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	9 963	9 811	152	1 118	9	160	642	1 639	899	2 457	2 480	407	318 186 388	-	
5132	.Anlagebetrug	9 274	9 138	136	1 090	4	105	623	1 354	875	2 332	2 411	344	300 727 885	-	
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	177	177	0	5	3	39	1	1	4	57	48	19	4 772 166	-	
5134	.Beteiligungsbetrug	367	361	6	12	1	3	2	226	4	55	19	39	11 633 454	-	
5135	.Kautionsbetrug	116	110	6	8	1	9	15	52	12	11	1	1	412 372	-	
5136	.Umschuldungsbetrug	29	25	4	3	0	4	1	6	4	2	1	4	640 511	-	
5140	-Geldkreditbetrug	6 025	5 397	628	384	256	567	290	1 413	517	1 224	297	449	231 829 204	-	
5142	.Subventionsbetrug	657	657	0	173	5	28	30	113	50	105	32	121	75 112 481	-	
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	4 846	4 284	562	188	155	380	242	1 248	448	1 061	251	311	93 791 222	-	
5144	.Wechselbetrug	455	393	62	17	95	152	18	31	10	48	9	13	51 808 642	-	
5145	.Wertpapierbetrug	67	63	4	6	1	7	0	21	9	10	5	4	11 116 859	-	
5150	-Erschleichen von Leistungen	189 121	188 755	366	155 308	23 940	8 151	780	469	52	50	1	4	4 344 691	-	
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	129 619	121 101	8 518	6 113	14 441	53 563	17 329	25 155	2 625	1 708	98	52	73 652 116	-	
5161	.Schecks	2 229	1 690	539	50	59	462	210	556	129	172	22	30	9 311 826	-	
5162	.Debitkarten ohne PIN	67 591	66 121	1 470	3 540	9 496	38 160	8 290	5 665	500	458	8	4	20 110 122	-	
5163	.Debitkarten mit PIN	36 088	31 917	4 171	857	1 471	7 281	5 981	14 428	1 276	581	38	3	26 294 895	-	
5164	.Kreditkarten	17 057	15 554	1 503	916	2 508	6 123	2 123	3 199	429	238	5	4	8 060 263	-	
5165	.Daten von Zahlungskarten	3 373	3 045	328	541	594	814	321	537	86	141	4	0	1 773 783	-	
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	3 281	2 774	507	209	313	723	404	770	205	118	21	11	8 101 227	-	
5170	-sonst. Betrug	334 422	304 006	30 416	46 845	37 132	75 260	32 280	65 846	18 465	22 122	2 860	3 065	2 122 962 590	171 000 000	
5171	.Leistungsbetrug	32 804	30 388	2 416	3 325	3 721	11 231	4 462	5 145	978	1 213	157	138	52 743 436	-	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro	Schadensüberhöhung durch Fehlerfassung in Baden-Württemberg um .... Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
					bis unter Euro											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	15a	
5172	.Leistungskreditbetrug	36 835	36 415	420	2 680	4 010	10 018	5 460	9 270	2 118	2 357	282	215	100 129 976	-	
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	495	407	88	39	24	100	35	142	40	23	0	4	1 157 368	-	
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	11 743	9 645	2 098	819	153	1 755	703	3 198	892	1 717	175	233	319 181 180	150 000 000	
5175	.Computerbetrug	14 186	12 507	1 679	1 351	1 887	4 951	1 467	2 307	344	124	16	19	8 858 310	-	
5176	.Provisionsbetrug	2 235	2 047	188	265	206	219	418	386	262	181	33	77	23 853 073	-	
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	11 883	11 573	310	2 044	305	1 740	1 206	3 756	990	1 286	146	100	192 252 495	-	
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	19 744	19 270	474	1 779	298	1 657	1 724	7 582	3 097	2 818	213	102	82 352 903	-	
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	7 357	6 618	739	908	1 188	2 521	716	1 033	129	71	9	7	134 473 720	-	
5181	.Abrechnungsbetrug	11 401	11 159	242	2 677	2 618	3 935	582	669	165	352	59	102	37 660 851	-	
5182	.Einmietbetrug	12 277	12 142	135	474	356	2 783	1 893	4 527	1 240	795	53	21	23 485 569	-	
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	11 694	7 353	4 341	1 267	230	1 078	883	2 111	696	836	176	75	49 467 481	-	
5184	.Zechbetrug	6 640	6 573	67	2 313	2 879	1 096	151	117	12	2	2	1	573 852	-	
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	1 289	1 184	105	223	30	271	55	142	51	263	8	141	14 092 565	-	
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	124 155	110 339	13 816	21 792	15 444	25 462	9 944	20 276	6 167	8 493	1 220	1 511	901 556 977	21 000 000	
5200	Veruntreuungen	49 152	49 152	0	4 735	2 044	6 331	3 666	13 223	6 135	9 290	1 538	2 190	1 257 809 990	-	
5210	-Untreue	11 020	11 020	0	1 265	313	1 086	591	2 147	937	2 302	846	1 533	999 926 934	-	
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	324	324	0	14	1	4	1	29	66	88	41	80	36 084 573	-	
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	29 347	29 347	0	2 937	102	1 208	1 856	9 972	5 047	6 883	689	653	253 608 132	-	
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	8 785	8 785	0	533	1 629	4 037	1 219	1 104	151	105	3	4	4 274 924	-	
5300	Unterschlagung	103 681	102 973	708	16 124	13 100	35 066	11 516	14 407	3 395	6 859	1 593	913	419 740 479	-	
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 695	8 552	143	772	25	287	283	1 587	779	3 505	955	359	134 001 156	-	
5600	Insolvenzstraftaten	4 719	4 697	22	2 842	0	16	8	123	91	423	247	947	876 528 503	-	
5610	-Bankrott	4 373	4 357	16	2 741	0	15	5	94	70	342	212	878	833 105 222	-	
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	28	28	0	12	0	0	0	1	0	1	1	13	22 529 207	-	
5640	-Gläubigerbegünstigung	279	273	6	76	0	1	2	25	19	69	33	48	10 638 517	-	
5650	-Schuldnerbegünstigung	39	39	0	13	0	0	1	3	2	11	1	8	10 255 557	-	
6100	Erpressung	6 172	3 573	2 599	1 476	318	680	243	417	132	208	51	48	25 032 285	-	
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	74	41	33	15	1	6	2	7	1	5	3	1	280 107	-	
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	9 293	9 288	5	3 962	4	30	28	213	182	930	749	3 190	2 241 628 428	1 452 033	
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	8 222	8 222	0	3 431	3	28	23	192	161	801	633	2 950	1 878 688 871	1 452 033	
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	286	286	0	134	1	1	1	8	5	21	10	105	115 160 012	-	
7130	-illegale Beschäftigung	1 105	1 098	7	925	3	38	17	82	12	15	1	5	5 826 932	-	
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	313	287	26	114	0	2	0	6	10	123	10	22	21 594 986	-	
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	11 929	11 760	169	5 368	1 821	2 015	506	1 262	241	353	135	59	92 808 131	-	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro	Schadensüberhöhung durch Fehlerfassung in Baden-Württemberg um .... Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
					bis unter Euro											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	15a	
7151	.Softwarepiraterie	2 782	2 765	17	1 005	528	483	142	365	60	74	107	1	5 882 540	-	
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	1 117	1 113	4	417	179	327	42	70	33	33	3	9	61 218 092	-	
8930	-Wirtschaftskriminalität	72 417	70 299	2 118	13 679	2 829	6 786	5 050	12 170	5 589	11 663	5 256	7 277	5 626 084 796	171 000 000	
8931	.bei Betrug	36 840	34 830	2 010	3 718	2 231	5 191	3 804	6 008	2 486	6 272	3 370	1 750	1 467 836 340	-	
8932	.Insolvenzstraftaten	13 224	13 202	22	6 406	4	45	32	323	257	1 243	890	4 002	2 870 342 789	1 452 033	
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	11 221	11 004	217	1 251	10	167	654	2 159	949	2 713	2 568	533	436 831 393	-	
8934	.Wettbewerbsdelikte	3 696	3 662	34	1 494	500	767	169	355	82	142	117	36	79 483 223	-	
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 765	14 750	15	1 202	53	524	939	5 403	2 598	3 146	389	496	322 946 079	-	
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	10 142	10 000	142	1 121	9	151	627	1 610	949	2 532	2 519	482	353 218 078	-	

---

## Tabelle 12

### - Angaben zum aufgeklärten Fall -

#### Erläuterung:

Die Tabelle 12 enthält Angaben zum aufgeklärten Fall.

In Spalte 3 ist die Anzahl der aufgeklärten Fälle zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 13 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den aufgeklärten Fall zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 5, 7, 9, 11 und 13 werden die aufgeklärten Fälle bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der aufgeklärten Fälle insgesamt (Spalte 3 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

#### Jedes Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

ist gesondert berücksichtigt und zum aufgeklärten Fall gezählt, wenn es bei mindestens einem Tatverdächtigen erfüllt ist. Jedes Merkmal kann bei einem aufgeklärten Fall höchstens einmal gezählt werden, auch wenn es bei mehreren Tatverdächtigen erfüllt ist.

*Die gleichen Merkmale, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet enthält die Tabelle 22.*

Ein konstantes Merkmal eines Tatverdächtigen im Sinne der Tabelle 12 (als TV bereits in Erscheinung getretene Person; Konsument harter Drogen) gilt für alle geklärten Fälle dieses Tatverdächtigen innerhalb eines Berichtsjahres.

Zum Beispiel soll das Merkmal „als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen“ einen Hinweis auf die Täterintensität ermöglichen: Wie hoch ist der Anteil der Fälle, die von Tatverdächtigen begangen wurden, gegen die mehrmals polizeilich ermittelt wurde?

Das Merkmal „Konsumenten harter Drogen“ soll einen Hinweis auf die indirekte Betäubungsmittelbeschaffungskriminalität geben.

---

Polizeiliche Kriminalstatistik  
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**  
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
 Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
----	Straftaten insgesamt	3 596 961	2 937 795	81,7	1 967 222	54,7	299 610	8,3	327 134	9,1	23 761	0,7
0000	Straftaten gegen das Leben	3 299	2 665	80,8	1 598	48,4	229	6,9	853	25,9	214	6,5
0100	Mord § 211 StGB	764	605	79,2	467	61,1	73	9,6	179	23,4	104	13,6
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	57	34	59,6	46	80,7	10	17,5	17	29,8	8	14,0
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	26	26	100,0	12	46,2	1	3,8	9	34,6	2	7,7
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 619	1 391	85,9	977	60,3	146	9,0	648	40,0	107	6,6
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	831	602	72,4	109	13,1	9	1,1	20	2,4	3	0,4
0400	Abbruch der Schwangerschaft	85	67	78,8	45	52,9	1	1,2	6	7,1	0	0,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	45 308	41 930	92,5	22 202	49,0	1 539	3,4	5 730	12,6	249	0,5
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	14 525	13 404	92,3	7 891	54,3	517	3,6	3 432	23,6	120	0,8
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	7 334	6 756	92,1	4 282	58,4	327	4,5	2 026	27,6	93	1,3
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	1 910	1 901	99,5	1 042	54,6	90	4,7	564	29,5	31	1,6
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	97	2	2,1	61	62,9	9	9,3	29	29,9	0	0,0
1113	.durch Gruppen	233	10	4,3	157	67,4	15	6,4	81	34,8	3	1,3
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	5 085	4 835	95,1	3 018	59,4	213	4,2	1 349	26,5	59	1,2
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	9	8	88,9	4	44,4	0	0,0	3	33,3	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	5 433	4 994	91,9	2 891	53,2	173	3,2	1 235	22,7	25	0,5
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 758	1 654	94,1	718	40,8	17	1,0	171	9,7	2	0,1
1131	.zum Nachteil von Kindern	923	862	93,4	417	45,2	11	1,2	85	9,2	2	0,2
1300	sexueller Missbrauch	18 833	18 020	95,7	9 404	49,9	385	2,0	2 183	11,6	34	0,2
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	12 399	11 928	96,2	5 965	48,1	178	1,4	1 061	8,6	21	0,2
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	6 959	6 866	98,7	3 183	45,7	77	1,1	532	7,6	7	0,1
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	1 333	1 265	94,9	791	59,3	34	2,6	165	12,4	2	0,2
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	310	281	90,6	123	39,7	7	2,3	21	6,8	2	0,6
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	787	743	94,4	369	46,9	5	0,6	73	9,3	1	0,1
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	1 510	1 496	99,1	759	50,3	34	2,3	154	10,2	4	0,3
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	152	135	88,8	81	53,3	1	0,7	6	3,9	0	0,0
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	1 204	1 009	83,8	586	48,7	16	1,3	97	8,1	2	0,2
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	3	2	66,7	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	4 443	4 262	95,9	2 424	54,6	137	3,1	667	15,0	8	0,2
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	1 009	957	94,8	517	51,2	26	2,6	105	10,4	3	0,3
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	982	873	88,9	498	50,7	44	4,5	350	35,6	2	0,2



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	11 950	10 506	87,9	4 907	41,1	637	5,3	115	1,0	95	0,8
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	365	266	72,9	254	69,6	18	4,9	10	2,7	1	0,3
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	175	140	80,0	108	61,7	6	3,4	7	4,0	1	0,6
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	190	126	66,3	146	76,8	12	6,3	3	1,6	0	0,0
1420	-Zuhälterei	454	312	68,7	329	72,5	66	14,5	4	0,9	2	0,4
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	9 567	8 763	91,6	3 104	32,4	77	0,8	56	0,6	16	0,2
1431	.an Personen unter 18 Jahren	989	891	90,1	595	60,2	8	0,8	21	2,1	2	0,2
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	102	91	89,2	37	36,3	1	1,0	1	1,0	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	4 453	4 134	92,8	1 252	28,1	35	0,8	21	0,5	4	0,1
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	1 846	1 689	91,5	595	32,2	11	0,6	4	0,2	3	0,2
1440	-Menschenhandel gesamt	733	368	50,2	593	80,9	81	11,1	15	2,0	76	10,4
1441	.Menschenhandel	339	206	60,8	268	79,1	34	10,0	10	2,9	7	2,1
1442	.Schwerer Menschenhandel	394	162	41,1	325	82,5	47	11,9	5	1,3	69	17,5
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	618 307	518 832	83,9	328 112	53,1	27 938	4,5	143 358	23,2	7 966	1,3
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	30 321	16 629	54,8	24 902	82,1	4 841	16,0	4 507	14,9	2 473	8,2
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	521	290	55,7	390	74,9	64	12,3	48	9,2	346	66,4
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	443	250	56,4	322	72,7	53	12,0	45	10,2	301	67,9
2112	.auf Postfilialen	33	21	63,6	29	87,9	3	9,1	2	6,1	20	60,6
2113	.auf Postagenturen	40	17	42,5	34	85,0	8	20,0	1	2,5	20	50,0
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	2 359	1 317	55,8	1 991	84,4	661	28,0	260	11,0	1 038	44,0
2121	.auf Spielhallen	154	78	50,6	137	89,0	46	29,9	15	9,7	79	51,3
2122	.auf Tankstellen	596	293	49,2	494	82,9	184	30,9	70	11,7	390	65,4
2130	-Geld u. Werttransporte	46	20	43,5	40	87,0	7	15,2	2	4,3	13	28,3
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	39	19	48,7	35	89,7	6	15,4	2	5,1	11	28,2
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	7	1	14,3	5	71,4	1	14,3	0	0,0	2	28,6
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	285	162	56,8	223	78,2	46	16,1	77	27,0	64	22,5
2141	.Beraubung von Taxifahrern	132	67	50,8	106	80,3	22	16,7	38	28,8	38	28,8
2150	-Zechenschlussraub	99	57	57,6	88	88,9	19	19,2	60	60,6	0	0,0
2160	-Handtaschenraub	1 721	1 110	64,5	1 499	87,1	456	26,5	132	7,7	13	0,8
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	11 343	5 014	44,2	9 756	86,0	1 396	12,3	1 762	15,5	363	3,2
2180	-Raub zur Erlangung von BTM	190	102	53,7	170	89,5	94	49,5	20	10,5	26	13,7
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 106	1 046	49,7	1 759	83,5	392	18,6	509	24,2	185	8,8

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2200	Körperverletzung	442 493	372 108	84,1	228 346	51,6	17 701	4,0	120 418	27,2	2 261	0,5
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	200	148	74,0	104	52,0	11	5,5	69	34,5	2	1,0
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	117 713	78 349	66,6	71 070	60,4	6 635	5,6	37 681	32,0	1 607	1,4
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	41 719	23 977	57,5	26 933	64,6	2 394	5,7	12 981	31,1	699	1,7
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 063	3 433	84,5	1 702	41,9	71	1,7	427	10,5	12	0,3
2231	.Misshandlung von Kindern	2 835	2 392	84,4	1 292	45,6	58	2,0	294	10,4	7	0,2
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	304 209	275 511	90,6	151 526	49,8	10 755	3,5	81 042	26,6	559	0,2
2250	-fahrlässige Körperverletzung	16 308	14 667	89,9	3 944	24,2	229	1,4	1 199	7,4	81	0,5
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	145 493	130 095	89,4	74 864	51,5	5 396	3,7	18 433	12,7	3 232	2,2
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 755	1 548	88,2	800	45,6	32	1,8	52	3,0	6	0,3
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	143 596	128 475	89,5	73 960	51,5	5 350	3,7	18 354	12,8	3 193	2,2
2321	.Freiheitsberaubung	4 293	3 293	76,7	2 506	58,4	234	5,5	645	15,0	70	1,6
2322	.Nötigung	50 197	44 985	89,6	18 717	37,3	968	1,9	2 571	5,1	303	0,6
2323	.Bedrohung	89 106	80 197	90,0	52 737	59,2	4 148	4,7	15 138	17,0	2 820	3,2
2330	-erpresserischer Menschenraub	80	32	40,0	56	70,0	4	5,0	13	16,3	24	30,0
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	8	7	87,5	4	50,0	0	0,0	1	12,5	4	50,0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	1	33,3
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	61	39	63,9	48	78,7	10	16,4	14	23,0	9	14,8
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	6	85,7	6	85,7	2	28,6	2	28,6	1	14,3
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	3	1	33,3	3	100,0	2	66,7	0	0,0	1	33,3
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	681 923	561 281	82,3	328 798	48,2	63 042	9,2	30 364	4,5	3	0,0
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	5 491	4 245	77,3	3 452	62,9	507	9,2	1 099	20,0	0	0,0
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	2 895	1 783	61,6	1 893	65,4	125	4,3	305	10,5	0	0,0
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	15 711	11 843	75,4	10 324	65,7	1 579	10,1	1 557	9,9	0	0,0
3**4	von Schusswaffen	223	174	78,0	141	63,2	27	12,1	27	12,1	0	0,0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	8 772	6 716	76,6	6 960	79,3	1 465	16,7	344	3,9	0	0,0
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	161	116	72,0	111	68,9	21	13,0	8	5,0	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	964	727	75,4	411	42,6	36	3,7	32	3,3	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	286	197	68,9	141	49,3	25	8,7	17	5,9	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	766	630	82,2	255	33,3	24	3,1	21	2,7	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	17 118	12 983	75,8	10 185	59,5	1 905	11,1	397	2,3	0	0,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	6 791	5 223	76,9	4 039	59,5	677	10,0	1 461	21,5	0	0,0
320*	in/aus Kiosken	590	429	72,7	350	59,3	60	10,2	73	12,4	0	0,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	486 654	418 907	86,1	208 331	42,8	45 445	9,3	15 172	3,1	2	0,0
326*	-Ladendiebstahl	472 599	407 507	86,2	200 766	42,5	43 522	9,2	14 496	3,1	2	0,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	271	211	77,9	158	58,3	41	15,1	13	4,8	0	0,0
335*	in/aus Wohnungen	29 234	23 701	81,1	18 512	63,3	2 695	9,2	1 803	6,2	0	0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	3 438	2 603	75,7	2 215	64,4	365	10,6	154	4,5	0	0,0
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	2 020	1 292	64,0	1 000	49,5	92	4,6	153	7,6	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	6 700	4 361	65,1	4 692	70,0	981	14,6	593	8,9	1	0,0
3710	von BTM aus Apotheken	5	5	100,0	3	60,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	26	23	88,5	16	61,5	15	57,7	0	0,0	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	40	36	90,0	23	57,5	16	40,0	3	7,5	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	1	33,3	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	131	108	82,4	85	64,9	65	49,6	1	0,8	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	96	62	64,6	44	45,8	2	2,1	2	2,1	0	0,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	201 106	106 740	53,1	160 469	79,8	34 972	17,4	12 398	6,2	741	0,4
4**1	von Kraftwagen	10 432	4 926	47,2	8 586	82,3	1 244	11,9	1 088	10,4	65	0,6
4**2	von Mopeds u. Krafrädern	8 246	3 308	40,1	6 728	81,6	543	6,6	420	5,1	16	0,2
4**3	von Fahrrädern	24 972	17 629	70,6	20 255	81,1	4 146	16,6	1 106	4,4	25	0,1
4**4	von Schusswaffen	207	102	49,3	163	78,7	26	12,6	19	9,2	19	9,2
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	2 216	1 459	65,8	2 006	90,5	665	30,0	43	1,9	7	0,3
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	39	20	51,3	36	92,3	8	20,5	2	5,1	0	0,0
4**7	von/aus Automaten	5 191	2 251	43,4	3 948	76,1	679	13,1	316	6,1	13	0,3
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	156	78	50,0	106	67,9	20	12,8	9	5,8	0	0,0
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	331	146	44,1	243	73,4	46	13,9	25	7,6	3	0,9
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	25 354	12 619	49,8	20 051	79,1	4 514	17,8	1 297	5,1	83	0,3
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	6 083	3 259	53,6	4 821	79,3	1 130	18,6	592	9,7	26	0,4
420*	in/aus Kiosken	1 765	599	33,9	1 513	85,7	291	16,5	266	15,1	8	0,5
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	17 760	9 360	52,7	14 411	81,1	5 105	28,7	1 363	7,7	124	0,7
426*	-Ladendiebstahl	6 856	4 468	65,2	5 463	79,7	2 858	41,7	247	3,6	65	0,9

Polizeiliche Kriminalstatistik  
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
 Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	771	428	55,5	650	84,3	189	24,5	117	15,2	5	0,6
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	24 222	13 863	57,2	18 764	77,5	3 618	14,9	1 182	4,9	89	0,4
436*	-Tageswohnungseinbruch	7 352	4 139	56,3	5 997	81,6	1 369	18,6	227	3,1	37	0,5
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	10 594	6 714	63,4	8 786	82,9	2 708	25,6	535	5,1	29	0,3
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	1 683	787	46,8	1 207	71,7	124	7,4	85	5,1	6	0,4
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	34 051	16 971	49,8	27 997	82,2	7 791	22,9	1 976	5,8	71	0,2
4710	von BTM aus Apotheken	63	40	63,5	53	84,1	45	71,4	12	19,0	0	0,0
4720	von BTM aus Arztpraxen	53	33	62,3	41	77,4	38	71,7	4	7,5	0	0,0
4730	von BTM aus Krankenhäusern	18	18	100,0	7	38,9	6	33,3	2	11,1	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	12	9	75,0	12	100,0	10	83,3	1	8,3	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	28	20	71,4	18	64,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	883 029	668 025	75,7	489 280	55,4	98 014	11,1	42 762	4,8	744	0,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	15 923	9 171	57,6	12 038	75,6	1 751	11,0	2 187	13,7	65	0,4
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	11 141	5 091	45,7	8 621	77,4	668	6,0	725	6,5	16	0,1
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	40 683	29 472	72,4	30 579	75,2	5 725	14,1	2 663	6,5	25	0,1
***4	von Schusswaffen	430	276	64,2	304	70,7	53	12,3	46	10,7	19	4,4
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	10 988	8 175	74,4	8 966	81,6	2 130	19,4	387	3,5	7	0,1
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	200	135	67,5	147	73,5	29	14,5	10	5,0	0	0,0
***7	von/aus Automaten	6 155	2 978	48,4	4 359	70,8	715	11,6	348	5,7	13	0,2
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	442	275	62,2	247	55,9	45	10,2	26	5,9	0	0,0
*05*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	1 097	776	70,7	498	45,4	70	6,4	46	4,2	3	0,3
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	42 472	25 602	60,3	30 236	71,2	6 419	15,1	1 694	4,0	83	0,2
*15*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	12 874	8 482	65,9	8 859	68,8	1 807	14,0	2 053	15,9	26	0,2
*20*	in/aus Kiosken	2 355	1 028	43,7	1 863	79,1	351	14,9	339	14,4	8	0,3
*25*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	504 414	428 267	84,9	222 742	44,2	50 550	10,0	16 535	3,3	126	0,0
*26*	-Ladendiebstahl	479 455	411 974	85,9	206 229	43,0	46 380	9,7	14 743	3,1	67	0,0
*30*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	1 042	639	61,3	808	77,5	230	22,1	130	12,5	5	0,5
*35*	in/aus Wohnungen	53 456	37 564	70,3	37 276	69,7	6 313	11,8	2 985	5,6	89	0,2
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	14 032	9 317	66,4	11 001	78,4	3 073	21,9	689	4,9	29	0,2
*45*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	3 703	2 079	56,1	2 207	59,6	216	5,8	238	6,4	6	0,2
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	40 751	21 332	52,3	32 689	80,2	8 772	21,5	2 569	6,3	72	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik  
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
 Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
*550	an Kraftfahrzeugen	14 432	7 208	49,9	9 387	65,0	1 317	9,1	1 510	10,5	10	0,1
*710	von BTM aus Apotheken	68	45	66,2	56	82,4	46	67,6	12	17,6	0	0,0
*720	von BTM aus Arztpraxen	79	56	70,9	57	72,2	53	67,1	4	5,1	0	0,0
*730	von BTM aus Krankenhäusern	58	54	93,1	30	51,7	22	37,9	5	8,6	0	0,0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	4	3	75,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	143	117	81,8	97	67,8	75	52,4	2	1,4	0	0,0
*90*	Taschendiebstahl	5 902	3 326	56,4	4 798	81,3	595	10,1	285	4,8	2	0,0
*950	Großviehdiebstahl	124	82	66,1	62	50,0	2	1,6	2	1,6	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	954 470	778 071	81,5	554 569	58,1	55 493	5,8	12 066	1,3	800	0,1
5100	Betrug	766 564	620 256	80,9	462 222	60,3	49 217	6,4	10 311	1,3	520	0,1
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	208 650	167 364	80,2	131 610	63,1	9 865	4,7	554	0,3	148	0,1
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	2 858	1 970	68,9	1 959	68,5	50	1,7	8	0,3	0	0,0
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	129 422	109 982	85,0	77 124	59,6	4 800	3,7	434	0,3	121	0,1
5113	.Warenbetrug	76 370	55 412	72,6	52 527	68,8	5 015	6,6	112	0,1	27	0,0
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	741	406	54,8	387	52,2	9	1,2	1	0,1	0	0,0
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	10 050	2 793	27,8	7 682	76,4	9	0,1	5	0,0	1	0,0
5131	.Prospektbetrug	219	193	88,1	164	74,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	9 204	2 340	25,4	7 018	76,2	5	0,1	4	0,0	1	0,0
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	129	75	58,1	114	88,4	2	1,6	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungs-betrug	364	85	23,4	306	84,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135	.Kautionsbetrug	112	86	76,8	66	58,9	2	1,8	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungs-betrug	22	14	63,6	14	63,6	0	0,0	1	4,5	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	6 075	4 299	70,8	3 386	55,7	114	1,9	33	0,5	12	0,2
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	634	483	76,2	358	56,5	11	1,7	3	0,5	6	0,9
5142	.Subventionsbetrug	642	436	67,9	251	39,1	2	0,3	1	0,2	0	0,0
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	4 545	3 182	70,0	2 637	58,0	97	2,1	25	0,6	5	0,1
5144	.Wechselbetrug	194	148	76,3	101	52,1	3	1,5	4	2,1	1	0,5
5145	.Wertpapierbetrug	60	50	83,3	39	65,0	1	1,7	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	185 770	176 083	94,8	117 159	63,1	23 109	12,4	2 889	1,6	109	0,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	61 847	42 040	68,0	48 640	78,6	8 034	13,0	552	0,9	57	0,1
5161	.Schecks	1 553	1 096	70,6	1 044	67,2	98	6,3	17	1,1	1	0,1
5162	.Debitkarten ohne PIN	34 205	22 291	65,2	27 961	81,7	5 496	16,1	164	0,5	17	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
 Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5163	.Debitkarten mit PIN	13 698	9 982	72,9	10 126	73,9	1 561	11,4	236	1,7	11	0,1
5164	.Kreditkarten	8 477	5 875	69,3	6 623	78,1	571	6,7	110	1,3	27	0,3
5165	.Daten von Zahlungskarten	1 673	1 197	71,5	1 245	74,4	95	5,7	4	0,2	1	0,1
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	2 241	1 599	71,4	1 643	73,3	213	9,5	21	0,9	0	0,0
5170	-sonst. Betrug	292 088	226 232	77,5	153 092	52,4	8 067	2,8	6 273	2,1	193	0,1
5171	.Leistungsbetrug	30 420	20 495	67,4	19 386	63,7	518	1,7	373	1,2	9	0,0
5172	.Leistungskreditbetrug	35 276	30 733	87,1	19 833	56,2	688	2,0	784	2,2	13	0,0
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	477	285	59,7	345	72,3	1	0,2	1	0,2	2	0,4
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	11 820	6 264	53,0	6 523	55,2	197	1,7	30	0,3	3	0,0
5175	.Computerbetrug	6 576	5 214	79,3	3 662	55,7	234	3,6	29	0,4	2	0,0
5176	.Provisionsbetrug	2 184	1 591	72,8	1 013	46,4	10	0,5	2	0,1	0	0,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	11 579	9 931	85,8	4 297	37,1	143	1,2	28	0,2	7	0,1
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	19 565	17 203	87,9	5 411	27,7	243	1,2	31	0,2	16	0,1
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	4 870	3 659	75,1	3 006	61,7	67	1,4	14	0,3	2	0,0
5181	.Abrechnungsbetrug	11 230	8 145	72,5	1 059	9,4	9	0,1	16	0,1	0	0,0
5182	.Einmietbetrug	11 708	9 011	77,0	8 059	68,8	309	2,6	91	0,8	15	0,1
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	8 191	5 927	72,4	5 563	67,9	342	4,2	47	0,6	5	0,1
5184	.Zechbetrug	6 185	5 380	87,0	4 505	72,8	343	5,5	2 981	48,2	5	0,1
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	1 256	460	36,6	1 002	79,8	7	0,6	1	0,1	0	0,0
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	104 531	79 578	76,1	57 037	54,6	3 558	3,4	1 050	1,0	92	0,1
5200	Veruntreuungen	48 530	37 828	77,9	23 300	48,0	529	1,1	135	0,3	92	0,2
5210	-Untreue	10 923	8 644	79,1	4 599	42,1	32	0,3	11	0,1	7	0,1
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	315	198	62,9	160	50,8	0	0,0	2	0,6	0	0,0
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	29 114	22 681	77,9	13 081	44,9	100	0,3	46	0,2	45	0,2
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	8 493	6 503	76,6	5 620	66,2	397	4,7	78	0,9	40	0,5
5300	Unterschlagung	65 662	58 452	89,0	34 936	53,2	2 803	4,3	866	1,3	102	0,2
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 252	7 188	87,1	4 657	56,4	199	2,4	45	0,5	10	0,1
5400	Urkundenfälschung	59 250	50 982	86,0	25 514	43,1	2 495	4,2	658	1,1	66	0,1
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 649	2 454	92,6	306	11,6	9	0,3	3	0,1	1	0,0
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	848	719	84,8	544	64,2	388	45,8	21	2,5	0	0,0
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	439	410	93,4	164	37,4	7	1,6	1	0,2	0	0,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	7 666	5 733	74,8	5 024	65,5	413	5,4	87	1,1	12	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	2 741	2 455	89,6	1 561	57,0	126	4,6	31	1,1	7	0,3
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	2 356	1 752	74,4	1 292	54,8	220	9,3	55	2,3	5	0,2
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	2 517	1 488	59,1	2 134	84,8	64	2,5	0	0,0	0	0,0
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	1 185	859	72,5	981	82,8	61	5,1	0	0,0	0	0,0
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	1 332	629	47,2	1 153	86,6	3	0,2	0	0,0	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	6 798	4 820	70,9	3 572	52,5	36	0,5	9	0,1	8	0,1
5610	-Bankrott	4 354	3 044	69,9	2 247	51,6	25	0,6	4	0,1	5	0,1
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	28	16	57,1	16	57,1	1	3,6	0	0,0	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	2 099	1 534	73,1	1 138	54,2	10	0,5	3	0,1	3	0,1
5640	-Gläubigerbegünstigung	277	200	72,2	152	54,9	0	0,0	1	0,4	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	40	26	65,0	19	47,5	0	0,0	1	2,5	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	610 837	498 231	81,6	326 613	53,5	30 472	5,0	106 790	17,5	1 871	0,3
6100	Erpressung	5 187	3 658	70,5	3 278	63,2	309	6,0	202	3,9	50	1,0
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	58	43	74,1	36	62,1	7	12,1	3	5,2	0	0,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	114 692	99 509	86,8	73 645	64,2	11 930	10,4	30 503	26,6	339	0,3
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	24 576	22 368	91,0	16 566	67,4	2 246	9,1	15 009	61,1	144	0,6
6220	-Hausfriedensbruch	60 092	51 355	85,5	40 598	67,6	8 494	14,1	9 992	16,6	110	0,2
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	59 962	51 264	85,5	40 493	67,5	8 482	14,1	9 971	16,6	110	0,2
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	130	91	70,0	105	80,8	12	9,2	21	16,2	0	0,0
6230	-Landfriedensbruch	1 098	710	64,7	650	59,2	27	2,5	340	31,0	15	1,4
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 614	12 154	89,3	6 699	49,2	601	4,4	1 759	12,9	15	0,1
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 540	1 375	89,3	859	55,8	124	8,1	333	21,6	1	0,1
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 309	1 998	86,5	1 328	57,5	123	5,3	171	7,4	1	0,0
6260	-Gewaltdarstellung	218	191	87,6	93	42,7	5	2,3	4	1,8	1	0,5
6261	.Schriften an Pers.unter 18 Jahren	32	27	84,4	13	40,6	2	6,3	1	3,1	1	3,1
6270	-Volksverhetzung	1 825	1 448	79,3	1 033	56,6	53	2,9	377	20,7	5	0,3
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	27 606	21 934	79,5	15 845	57,4	2 171	7,9	617	2,2	73	0,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 697	722	42,5	975	57,5	81	4,8	8	0,5	2	0,1
6311	.gewerbsmäßig	346	76	22,0	206	59,5	11	3,2	0	0,0	0	0,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	35	1	2,9	30	85,7	6	17,1	0	0,0	0	0,0
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	292	2	0,7	254	87,0	30	10,3	1	0,3	0	0,0
6320	-sonstige Hehlerei	19 854	16 520	83,2	12 083	60,9	1 807	9,1	238	1,2	40	0,2



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

*-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -*

**Tabelle 12**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6321	.gewerbsmäßig	1 559	1 202	77,1	1 156	74,2	85	5,5	6	0,4	8	0,5
6322	.Bandenhhehlerei	91	28	30,8	60	65,9	5	5,5	3	3,3	0	0,0
6323	.gewerbsmäßige Bandenhhehlerei	194	5	2,6	131	67,5	33	17,0	0	0,0	0	0,0
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	750	418	55,7	352	46,9	20	2,7	5	0,7	2	0,3
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	12 417	9 778	78,7	4 830	38,9	317	2,6	1 657	13,3	22	0,2
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	4 514	3 272	72,5	2 850	63,1	171	3,8	878	19,5	14	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	4 554	3 361	73,8	1 065	23,4	17	0,4	49	1,1	177	3,9
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	992	839	84,6	140	14,1	1	0,1	0	0,0	0	0,0
6511	.Vorteilsannahme	756	670	88,6	76	10,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6512	.Bestechlichkeit	224	159	71,0	61	27,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	4	4	100,0	1	25,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	8	6	75,0	2	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	831	689	82,9	213	25,6	5	0,6	41	4,9	0	0,0
6521	.Vorteilgewährung	436	385	88,3	49	11,2	0	0,0	1	0,2	0	0,0
6522	.Bestechung	386	297	76,9	163	42,2	5	1,3	39	10,1	0	0,0
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	5	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	4	4	100,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	2 282	1 597	70,0	568	24,9	8	0,4	6	0,3	177	7,8
6551	.Körperverletzung im Amt	1 530	957	62,5	371	24,2	0	0,0	6	0,4	160	10,5
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	111	97	87,4	25	22,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	92	35	38,0	36	39,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	357	201	56,3	108	30,3	3	0,8	2	0,6	0	0,0
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	329	196	59,6	101	30,7	2	0,6	2	0,6	0	0,0
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	10	1	10,0	3	30,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	18	4	22,2	4	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	6 350	4 976	78,4	2 449	38,6	100	1,6	102	1,6	83	1,3
6610	-Glücksspiel	1 630	1 104	67,7	789	48,4	27	1,7	21	1,3	2	0,1
6620	-Wilderei	3 480	2 925	84,1	942	27,1	65	1,9	75	2,2	79	2,3
6621	.Jagdwilderei	418	346	82,8	144	34,4	4	1,0	11	2,6	74	17,7
6630	-Wucher	367	301	82,0	290	79,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	440 031	355 015	80,7	225 501	51,2	15 628	3,6	73 660	16,7	1 127	0,3
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	19 950	19 356	97,0	8 270	41,5	297	1,5	38	0,2	12	0,1



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 131	916	81,0	527	46,6	33	2,9	187	16,5	2	0,2
6730	-Beleidigung	158 250	144 022	91,0	71 907	45,4	4 352	2,8	23 853	15,1	272	0,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	12 978	11 910	91,8	6 094	47,0	330	2,5	2 013	15,5	24	0,2
6740	-Sachbeschädigung	192 098	133 171	69,3	115 137	59,9	9 117	4,7	45 786	23,8	693	0,4
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	53 608	39 697	74,1	29 856	55,7	2 183	4,1	15 899	29,7	140	0,3
6742	.Datenveränd./Computersabotage	1 384	1 170	84,5	477	34,5	17	1,2	11	0,8	2	0,1
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	31 602	17 143	54,2	19 801	62,7	1 601	5,1	6 602	20,9	105	0,3
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	291	249	85,6	211	72,5	17	5,8	167	57,4	2	0,7
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	210	159	75,7	99	47,1	15	7,1	22	10,5	1	0,5
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	189	143	75,7	88	46,6	12	6,3	19	10,1	1	0,5
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	19	15	78,9	10	52,6	3	15,8	3	15,8	0	0,0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	12 956	10 037	77,5	4 310	33,3	187	1,4	63	0,5	10	0,1
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	2 070	1 551	74,9	305	14,7	11	0,5	14	0,7	1	0,0
6762	.Luftverunreinigung	122	96	78,7	26	21,3	1	0,8	0	0,0	1	0,8
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	34	29	85,3	16	47,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	8 858	6 922	78,1	3 361	37,9	164	1,9	34	0,4	6	0,1
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	632	475	75,2	248	39,2	4	0,6	3	0,5	0	0,0
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	107	82	76,6	24	22,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	17	10	58,8	2	11,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	81	59	72,8	33	40,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	34	28	82,4	17	50,0	0	0,0	4	11,8	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	8	7	87,5	3	37,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	662	469	70,8	249	37,6	6	0,9	2	0,3	1	0,2
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	481 711	430 038	89,3	244 831	50,8	85 925	17,8	15 575	3,2	11 917	2,5
7100	auf dem Wirtschaftssektor	34 259	26 800	78,2	15 000	43,8	781	2,3	145	0,4	28	0,1
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	9 242	6 396	69,2	4 689	50,7	43	0,5	19	0,2	7	0,1
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	8 176	5 690	69,6	4 156	50,8	39	0,5	17	0,2	7	0,1
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	284	199	70,1	133	46,8	0	0,0	1	0,4	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7130	-illegale Beschäftigung	1 074	887	82,6	590	54,9	3	0,3	3	0,3	1	0,1
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	311	188	60,5	123	39,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	11 698	10 043	85,9	4 486	38,3	256	2,2	61	0,5	11	0,1
7151	.Softwarepiraterie	2 694	2 191	81,3	1 048	38,9	35	1,3	7	0,3	2	0,1
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	1 098	984	89,6	645	58,7	25	2,3	3	0,3	2	0,2
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	132	91	68,9	33	25,0	1	0,8	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	119	89	74,8	34	28,6	1	0,8	0	0,0	0	0,0
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	8 713	7 003	80,4	3 599	41,3	447	5,1	30	0,3	6	0,1
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	3 644	3 094	84,9	1 597	43,8	2	0,1	4	0,1	4	0,1
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	3 558	2 671	75,1	1 519	42,7	440	12,4	26	0,7	2	0,1
7163	.nach dem Weingesetz	288	263	91,3	39	13,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	3 221	2 283	70,9	1 513	47,0	32	1,0	32	1,0	3	0,1
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	658	293	44,5	434	66,0	1	0,2	0	0,0	1	0,2
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	173 544	156 803	90,4	61 361	35,4	4 525	2,6	5 153	3,0	10 919	6,3
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	283	260	91,9	94	33,2	2	0,7	3	1,1	0	0,0
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	132	126	95,5	54	40,9	1	0,8	3	2,3	0	0,0
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	714	700	98,0	65	9,1	5	0,7	3	0,4	0	0,0
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	122 463	110 207	90,0	36 658	29,9	1 552	1,3	738	0,6	66	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	29 812	27 232	91,3	3 483	11,7	107	0,4	94	0,3	5	0,0
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	5 397	3 906	72,4	2 467	45,7	83	1,5	11	0,2	5	0,1
7253	.Erschlei. d.Aufenthaltsert. d. Scheinehe	5 557	3 201	57,6	1 918	34,5	94	1,7	8	0,1	4	0,1
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	1 013	125	12,3	670	66,1	83	8,2	0	0,0	3	0,3
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	13 060	12 506	95,8	7 417	56,8	332	2,5	138	1,1	7	0,1
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asylantragsst.	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	47 693	45 403	95,2	13 297	27,9	614	1,3	351	0,7	24	0,1
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	19 913	17 819	89,5	7 395	37,1	239	1,2	136	0,7	18	0,1
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	39 322	36 103	91,8	19 508	49,6	2 702	6,9	3 778	9,6	10 785	27,4
7262	.Waffengesetz	38 793	35 639	91,9	19 199	49,5	2 661	6,9	3 744	9,7	10 704	27,6
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	529	464	87,7	309	58,4	41	7,8	34	6,4	81	15,3
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	203	158	77,8	84	41,4	0	0,0	1	0,5	1	0,5
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	269 127	242 369	90,1	166 699	61,9	80 511	29,9	10 053	3,7	775	0,3
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	192 744	176 611	91,6	117 446	60,9	57 674	29,9	9 284	4,8	465	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7311	.mit Heroin	22 215	20 446	92,0	17 951	80,8	18 810	84,7	585	2,6	45	0,2
7312	.mit Kokain	13 928	12 781	91,8	10 957	78,7	10 721	77,0	632	4,5	45	0,3
7313	.mit LSD	199	185	93,0	117	58,8	108	54,3	13	6,5	0	0,0
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	13 420	12 262	91,4	7 437	55,4	8 531	63,6	791	5,9	50	0,4
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	7 063	6 560	92,9	4 127	58,4	3 699	52,4	531	7,5	24	0,3
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	127 244	116 437	91,5	71 551	56,2	13 422	10,5	6 296	4,9	282	0,2
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	8 675	7 940	91,5	5 306	61,2	2 383	27,5	436	5,0	19	0,2
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	64 629	56 296	87,1	42 588	65,9	19 478	30,1	580	0,9	237	0,4
7321	.mit/von Heroin	9 315	7 921	85,0	7 592	81,5	6 415	68,9	59	0,6	34	0,4
7322	.mit/von Kokain	7 426	6 134	82,6	6 004	80,9	3 578	48,2	58	0,8	39	0,5
7323	.mit/von LSD	109	101	92,7	69	63,3	43	39,4	4	3,7	0	0,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	4 558	4 042	88,7	2 980	65,4	2 733	60,0	77	1,7	43	0,9
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	3 252	2 947	90,6	2 212	68,0	1 798	55,3	70	2,2	15	0,5
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	37 343	32 892	88,1	21 914	58,7	4 202	11,3	278	0,7	103	0,3
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 626	2 259	86,0	1 817	69,2	709	27,0	34	1,3	3	0,1
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	4 424	3 395	76,7	2 177	49,2	1 360	30,7	40	0,9	21	0,5
7331	.von Heroin	809	552	68,2	597	73,8	568	70,2	6	0,7	3	0,4
7332	.von Kokain	643	462	71,9	326	50,7	259	40,3	3	0,5	4	0,6
7333	.von LSD	10	8	80,0	5	50,0	4	40,0	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	293	208	71,0	157	53,6	186	63,5	4	1,4	3	1,0
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	167	133	79,6	86	51,5	70	41,9	2	1,2	1	0,6
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	2 307	1 868	81,0	947	41,0	245	10,6	21	0,9	9	0,4
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	195	164	84,1	59	30,3	28	14,4	4	2,1	1	0,5
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	7 330	6 067	82,8	4 488	61,2	1 999	27,3	149	2,0	52	0,7
7341	.illegaler Anbau von BtM	2 097	1 782	85,0	1 147	54,7	241	11,5	43	2,1	5	0,2
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	423	175	41,4	322	76,1	200	47,3	3	0,7	17	4,0
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	61	54	88,5	39	63,9	10	16,4	0	0,0	0	0,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	22	13	59,1	12	54,5	4	18,2	2	9,1	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 560	1 432	91,8	1 110	71,2	466	29,9	46	2,9	8	0,5
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	37	34	91,9	26	70,3	17	45,9	7	18,9	0	0,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	133	126	94,7	40	30,1	4	3,0	0	0,0	0	0,0
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	2 997	2 451	81,8	1 792	59,8	1 057	35,3	48	1,6	22	0,7

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 12**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	4 781	4 066	85,0	1 771	37,0	108	2,3	224	4,7	195	4,1
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	447	380	85,0	65	14,5	1	0,2	3	0,7	1	0,2
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	55	47	85,5	23	41,8	10	18,2	0	0,0	0	0,0
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	4 190	3 569	85,2	1 651	39,4	97	2,3	218	5,2	194	4,6
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	3 220 598	2 611 178	81,1	1 745 626	54,2	287 788	8,9	290 668	9,0	21 463	0,7
8910	-Rauschgiftkriminalität	270 517	243 465	90,0	167 654	62,0	81 189	30,0	10 118	3,7	801	0,3
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	1 390	1 096	78,8	955	68,7	678	48,8	65	4,7	26	1,9
8920	-Gewaltkriminalität	158 093	103 950	65,8	101 906	64,5	12 047	7,6	45 137	28,6	4 419	2,8
8930	-Wirtschaftskriminalität	76 953	46 777	60,8	41 692	54,2	637	0,8	159	0,2	78	0,1
8931	.bei Betrug	34 922	16 353	46,8	20 144	57,7	380	1,1	87	0,2	16	0,0
8932	.Insolvenzstraftaten	14 810	10 376	70,1	7 668	51,8	72	0,5	26	0,2	14	0,1
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	11 900	3 841	32,3	8 804	74,0	27	0,2	8	0,1	7	0,1
8934	.Wettbewerbsdelikte	4 519	3 627	80,3	2 104	46,6	65	1,4	9	0,2	3	0,1
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 667	10 528	71,8	7 723	52,7	64	0,4	12	0,1	37	0,3
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	10 231	2 891	28,3	7 762	75,9	7	0,1	6	0,1	1	0,0
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	1 436	1 304	90,8	756	52,6	13	0,9	28	1,9	3	0,2
8970	-Computerkriminalität	31 421	24 079	76,6	19 380	61,7	1 952	6,2	303	1,0	22	0,1
8990	-Straßenkriminalität	275 927	168 780	61,2	190 395	69,0	27 109	9,8	49 532	18,0	1 654	0,6

---

## Tabelle 20

### - Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht –

#### Erläuterung:

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. In den ersten Zeilen der Tabelle (Straftaten insgesamt) werden die Tatverdächtigen wie folgt gezählt:

- in der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“
  - ⇒ Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
  - ⇒ Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
  - ⇒ Gesamtzahl der Tatverdächtigen = 100 %
- in den übrigen Spalten der Tabelle (Einteilung nach Altersgruppen) die Anzahl der den betreffenden Altersgruppe angehörenden
  - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an ihrer jeweiligen Gesamtzahl bei der betreffenden Altersgruppe
  - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen insgesamt und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01. Ein Tatverdächtiger, gegen den innerhalb eines Berichtszeitraums in demselben Land mehrmals ermittelt wurde, ist bei derselben Schlüsselzahl und in den Obergruppen nur einmal zu zählen (echte Tatverdächtigenzählung). Errechnet wird das Alter zur Tatzeit. Ist die Tatzeit unbekannt, wird der Erfassungszeitpunkt zugrundegelegt. Hat der Tatverdächtige mehrere gleichartige Taten verübt, aus deren Tatzeiten sich unterschiedliche Altersangaben ergeben, gilt das aktuelle Alter der letzten Tatzeit. Hat er Taten verschiedener Schlüsselzahlen verübt, so gilt beim Ausweis zu der jeweiligen Schlüsselzahl das betreffende Alter. Bei der Insgesamtzahl bzw. der nächsthöheren Gruppe gilt das aktuelle Alter.

---









Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
				bis unter						bis unter			bis unter				bis unter								
				6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12	21	23			25	25	30	40	50	60	älter			
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	429	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	13	19	32	91	182	78	30	6	419
1442		W	95	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	12	19	19	35	16	3	2	94	
1442		X	524	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	11	20	31	51	110	217	94	33	8	513	
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	491 934	82	413	1 523	4 097	11 783	17 898	26 909	36 359	63 268	56 253	137 419	32 126	28 341	60 467	54 290	103 264	78 224	35 549	22 721	354 515		
2000		W	88 471	11	63	249	682	3 412	4 417	8 408	6 865	15 273	7 728	27 418	4 273	3 950	8 223	8 105	18 864	14 656	6 483	4 722	61 053		
2000		X	580 405	93	476	1 772	4 779	15 195	22 315	35 317	43 224	78 541	63 981	164 837	36 399	32 291	68 690	62 395	122 128	92 880	42 032	27 443	415 568		
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	35 235	2	24	134	433	1 518	2 111	4 333	6 144	10 477	6 842	19 430	3 030	2 305	5 335	3 673	4 112	1 844	600	241	15 805		
2100		W	3 713	0	3	19	81	288	391	712	585	1 297	449	2 137	232	172	404	282	468	267	103	52	1 576		
2100		X	38 948	2	27	153	514	1 806	2 502	5 045	6 729	11 774	7 291	21 567	3 262	2 477	5 739	3 955	4 580	2 111	703	293	17 381		
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	599	0	0	0	0	0	0	5	27	32	75	107	57	45	102	109	169	71	30	11	492		
2110		W	34	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	5	2	7	5	11	5	0	0	28		
2110		X	633	0	0	0	0	0	0	5	29	34	79	113	62	47	109	114	180	76	30	11	520		
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	468	0	0	0	0	0	0	0	14	14	53	67	43	35	78	86	136	63	28	10	401		
2111		W	29	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	3	1	4	4	10	5	0	0	23		
2111		X	497	0	0	0	0	0	0	0	16	16	57	73	46	36	82	90	146	68	28	10	424		
2112	.auf Postfilialen	M	45	0	0	0	0	0	0	1	1	2	7	9	4	2	6	11	13	4	1	1	36		
2112		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	2		
2112		X	47	0	0	0	0	0	0	1	1	2	7	9	4	3	7	12	13	4	1	1	38		
2113	.auf Postagenturen	M	69	0	0	0	0	0	0	4	12	16	14	30	7	5	12	7	15	5	0	0	39		
2113		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1		
2113		X	70	0	0	0	0	0	0	4	12	16	14	30	8	5	13	7	15	5	0	0	40		
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 575	1	0	0	3	12	16	76	268	344	549	909	303	286	589	441	420	155	44	17	1 666		
2120		W	186	0	0	0	0	2	2	5	18	23	36	61	29	12	41	22	32	23	6	1	125		
2120		X	2 761	1	0	0	3	14	18	81	286	367	585	970	332	298	630	463	452	178	50	18	1 791		
2121	.auf Spielhallen	M	225	1	0	0	0	0	1	3	15	18	52	71	36	29	65	49	33	4	3	0	154		
2121		W	10	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	3	0	3	1	1	0	0	0	6		
2121		X	235	1	0	0	0	0	1	3	17	20	54	75	39	29	68	50	34	5	3	0	160		
2122	.auf Tankstellen	M	644	0	0	0	0	0	0	9	72	81	177	258	87	90	177	104	65	30	8	2	386		
2122		W	26	0	0	0	0	0	0	3	5	8	11	19	2	0	2	2	0	3	0	0	7		
2122		X	670	0	0	0	0	0	0	12	77	89	188	277	89	90	179	106	65	33	8	2	393		
2130	-Geld u. Werttransporte	M	105	0	0	0	0	0	0	1	4	5	16	21	8	6	14	27	28	11	4	0	84		
2130		W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	4	1	0	0	8		
2130		X	113	0	0	0	0	0	0	1	4	5	16	21	10	6	16	28	32	12	4	0	92		
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	69	0	0	0	0	0	0	1	3	4	12	16	7	3	10	17	17	7	2	0	53		
2131		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	1	0	0	3		
2131		X	72	0	0	0	0	0	0	1	3	4	12	16	9	3	12	17	17	8	2	0	56		
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	36	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	1	3	4	10	11	4	2	0	31		
2132		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	5		
2132		X	41	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	1	3	4	11	15	4	2	0	36		
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	411	0	0	0	1	2	3	22	48	70	101	174	57	29	86	62	57	22	10	0	237		
2140		W	27	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	9	6	1	7	4	4	3	0	0	18		
2140		X	438	0	0	0	1	2	3	22	52	74	106	183	63	30	93	66	61	25	10	0	255		
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	187	0	0	0	0	0	0	16	34	50	62	112	19	13	32	16	18	2	7	0	75		
2141		W	10	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	4	1	5	0	1	0	0	0	6		
2141		X	197	0	0	0	0	0	0	16	36	52	64	116	23	14	37	16	19	2	7	0	81		



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
				bis unter						bis unter				bis unter				bis unter								
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	23			25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 302	13	30	131	384	1 458	2 016	4 010	5 477	9 487	10 107	21 610	6 722	6 321	13 043	13 614	30 118	24 622	12 582	7 713	101 692			
2320		W	17 163	2	4	15	102	460	583	1 233	1 034	2 267	1 467	4 317	857	792	1 649	1 611	3 804	3 222	1 643	917	12 846			
2320		X	140 465	15	34	146	486	1 918	2 599	5 243	6 511	11 754	11 574	25 927	7 579	7 113	14 692	15 225	33 922	27 844	14 225	8 630	114 538			
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 588	1	2	2	10	46	61	140	211	351	396	808	330	327	657	624	1 158	793	351	197	3 780			
2321		W	825	0	1	2	3	19	25	47	45	92	59	176	47	36	83	90	158	173	94	51	649			
2321		X	5 413	1	3	4	13	65	86	187	256	443	455	984	377	363	740	714	1 316	966	445	248	4 429			
2322	.Nötigung	M	46 818	4	14	40	129	540	727	1 264	1 474	2 738	3 535	7 000	2 383	2 332	4 715	4 934	11 285	9 628	5 691	3 565	39 818			
2322		W	6 217	0	3	6	36	150	195	363	250	613	473	1 281	304	284	588	577	1 393	1 253	727	398	4 936			
2322		X	53 035	4	17	46	165	690	922	1 627	1 724	3 351	4 008	8 281	2 687	2 616	5 303	5 511	12 678	10 881	6 418	3 963	44 754			
2323	.Bedrohung	M	76 273	8	14	92	257	927	1 298	2 775	4 040	6 815	6 629	14 742	4 322	3 920	8 242	8 583	18 792	14 979	6 857	4 078	61 531			
2323		W	10 453	2	0	7	65	303	377	854	767	1 621	964	2 962	527	485	1 012	984	2 324	1 855	839	477	7 491			
2323		X	86 726	10	14	99	322	1 230	1 675	3 629	4 807	8 436	7 593	17 704	4 849	4 405	9 254	9 567	21 116	16 834	7 696	4 555	69 022			
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	173	0	0	0	0	2	2	3	6	9	12	23	13	14	27	34	58	21	6	4	150			
2330		W	17	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6	1	0	1	1	4	3	1	1	11			
2330		X	190	0	0	0	0	2	2	3	9	12	15	29	14	14	28	35	62	24	7	5	161			
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3	4	0	0	8			
2331		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1			
2331		X	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	4	4	0	0	9			
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	3	1	1	0	9			
2332		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2332		X	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	3	1	1	0	9			
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Wertransp.	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1			
2333		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2333		X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1			
2340	-Geiselnahme	M	94	0	0	0	0	0	0	0	2	2	12	14	5	8	13	19	26	14	4	4	80			
2340		W	14	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	2	5	1	3	2	1	0	12			
2340		X	108	0	0	0	0	0	0	0	3	3	13	16	8	10	18	20	29	16	5	4	92			
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	1	7			
2341		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1			
2341		X	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	0	0	1	8				
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	0	0	6			
2342		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1			
2342		X	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	2	0	0	7			
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Wertransp.	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2343		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2343		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2350		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1			
2350		X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1			
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	391 547	256	1 435	4 339	10 077	22 602	38 709	34 541	33 121	67 662	38 461	144 832	20 565	17 833	38 398	34 069	57 421	48 182	30 226	38 419	246 715			
3***		W	195 128	128	544	1 651	4 902	16 257	23 482	22 983	15 002	37 985	13 620	75 087	7 173	6 462	13 635	12 724	24 363	23 929	18 356	27 034	120 041			
3***		X	586 675	384	1 979	5 990	14 979	38 859	62 191	57 524	48 123	105 647	52 081	219 919	27 738	24 295	52 033	46 793	81 784	72 111	48 582	65 453	366 756			
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 881	0	0	4	32	130	166	641	1 022	1 663	1 172	3 001	497	367	864	629	725	412	189	61	2 880			
3**1		W	582	0	0	0	3	10	13	62	68	130	105	248	31	34	65	55	103	73	26	12	334			
3**1		X	6 463	0	0	4	35	140	179	703	1 090	1 793	1 277	3 249	528	401	929	684	828	485	215	73	3 214			



## Polizeiliche Kriminalstatistik

## Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																															
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14		16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18		21		23		25		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25				30				40				50				60				Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
				bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter		bis unter		bis unter	bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter																		
				6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10			12	14	6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12	18	21	23	25	21 < 25 Sp. 16 + 17	30	40	50	60	60	älter	Sp. 18 bis 23																										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																																											
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	3 191	1	6	10	36	183	236	396	409	805	461	1 502	237	158	395	280	443	330	160	81	1 689																																											
340*		W	629	0	1	5	5	26	37	51	41	92	62	191	40	24	64	49	131	98	53	43	438																																											
340*		X	3 820	1	7	15	41	209	273	447	450	897	523	1 693	277	182	459	329	574	428	213	124	2 127																																											
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	0	2	10	20	73	105	202	236	438	299	842	148	130	278	253	526	386	177	112	1 732																																											
345*		W	153	0	1	0	3	7	11	8	14	22	15	48	11	5	16	11	35	32	5	6	105																																											
345*		X	2 727	0	3	10	23	80	116	210	250	460	314	890	159	135	294	264	561	418	182	118	1 837																																											
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 033	7	12	35	71	212	337	626	818	1 444	1 192	2 973	558	434	992	696	799	384	129	60	3 060																																											
350*		W	622	1	1	0	5	29	36	65	88	153	109	298	46	43	89	69	86	56	13	11	324																																											
350*		X	6 655	8	13	35	76	241	373	691	906	1 597	1 301	3 271	604	477	1 081	765	885	440	142	71	3 384																																											
3710	von BTM aus Apotheken	M	3	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	1	0	0	1	0	0	2																																											
3710		W	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1																																											
3710		X	5	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	1	2	0	0	1	0	0	3																																											
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	25	0	0	0	0	0	0	4	1	5	3	8	3	0	3	5	8	1	0	0	17																																											
3720		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	0	0	0	0	0	3																																											
3720		X	28	0	0	0	0	0	0	4	1	5	3	8	4	2	6	5	8	1	0	0	20																																											
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	30	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	5	2	7	6	14	0	1	0	28																																											
3730		W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	3	1	4	2	0	11																																											
3730		X	42	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	6	2	8	9	15	4	3	0	39																																											
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	4																																											
3740		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																											
3740		X	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	4																																											
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	97	0	0	0	0	0	0	1	2	3	12	15	13	14	27	21	28	4	1	1	82																																											
3750		W	44	0	0	0	0	1	1	1	2	3	7	11	1	5	6	11	8	5	3	0	33																																											
3750		X	141	0	0	0	0	1	1	2	4	6	19	26	14	19	33	32	36	9	4	1	115																																											
3950	Großviehdiebstahl	M	60	0	0	0	0	6	6	2	4	6	4	16	3	1	4	6	13	12	5	4	44																																											
3950		W	41	0	0	0	0	5	5	6	0	6	5	16	1	4	5	3	9	6	2	0	25																																											
3950		X	101	0	0	0	0	11	11	8	4	12	9	32	4	5	9	9	22	18	7	4	69																																											
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	115 915	30	128	459	1 367	5 105	7 089	14 048	17 360	31 408	20 237	58 734	9 692	7 530	17 222	12 696	15 441	7 827	2 744	1 251	57 181																																											
4***		W	12 191	8	35	87	201	840	1 171	1 549	1 424	2 973	1 549	5 693	732	635	1 367	1 103	1 901	1 332	560	235	6 498																																											
4***		X	128 106	38	163	546	1 568	5 945	8 260	15 597	18 784	34 381	21 786	64 427	10 424	8 165	18 589	13 799	17 342	9 159	3 304	1 486	63 679																																											
4**1	von Kraftwagen	M	9 629	1	0	2	19	118	140	719	1 368	2 087	1 914	4 141	1 042	794	1 836	1 420	1 457	536	186	53	5 488																																											
4**1		W	510	0	0	0	0	14	14	56	74	130	81	225	46	29	75	56	81	49	16	8	285																																											
4**1		X	10 139	1	0	2	19	132	154	775	1 442	2 217	1 995	4 366	1 088	823	1 911	1 476	1 538	585	202	61	5 773																																											
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	8 943	2	0	8	66	494	570	2 413	2 795	5 208	1 683	7 461	399	248	647	307	291	160	53	24	1 482																																											
4**2		W	195	0	0	0	0	15	15	55	46	101	17	133	10	6	16	15	19	10	2	0	62																																											
4**2		X	9 138	2	0	8	66	509	585	2 468	2 841	5 309	1 700	7 594	409	254	663	322	310	170	55	24	1 544																																											
4**3	von Fahrrädern	M	16 294	1	12	86	294	1 126	1 519	2 815	3 098	5 913	2 716	10 148	1 130	787	1 917	1 214	1 674	884	302	155	6 146																																											
4**3		W	1 173	1	6	10	30	106	153	219	180	399	140	692	61	41	102	92	148	92	30	17	481																																											
4**3		X	17 467	2	18	96	324	1 232	1 672	3 034	3 278	6 312	2 856	10 840	1 191	828	2 019	1 306	1 822	976	332	172	6 627																																											
4**4	von Schusswaffen	M	358	0	0	0	2	16	18	41	76	117	71	206	30	18	48	35	35	22	9	3	152																																											
4**4		W	23	0	0	0	1	1	2	5	4	9	3	14	1	3	4	1	0	1	2	1	9																																											
4**4		X	381	0	0	0	3	17	20	46	80	126	74	220	31	21	52	36	35	23	11	4	161																																											
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 693	0	0	1	6	35	42	136	175	311	294	647	165	150	315	267	314	108	29	13	1 046																																											
4**5		W	244	0	0	1	0	15	16	26	25	51	39	106	13	20	33	27	34	28	14	2	138																																											
4**5		X	1 937	0	0	2	6	50	58	162	200	362	333	753	178	170	348	294	348	136	43	15	1 184																																											

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																																																		
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14					16					Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12					18					Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17					25					30					40					50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23						
				6		8		10		12		14		16		18			Sp. 11 + 12		21		23		25		Sp. 16 + 17		30		40		50		60		23		24																																														
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24																																																										
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	6	9	8	17	11	4	15	9	8	5	1	0	38																																																											
4**6		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	3	0	0	4																																																												
4**6		X	59	0	0	0	0	0	0	0	3	6	9	8	17	12	4	16	9	8	8	1	0	42																																																													
4**7	von/aus Automaten	M	5 234	3	4	16	80	340	443	874	879	1 753	987	3 183	402	286	688	490	578	227	51	17	2 051																																																														
4**7		W	438	0	2	6	13	50	71	100	63	163	56	290	28	16	44	28	41	26	8	1	148																																																														
4**7		X	5 672	3	6	22	93	390	514	974	942	1 916	1 043	3 473	430	302	732	518	619	253	59	18	2 199																																																														
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	179	0	0	3	0	4	7	6	13	19	30	56	13	13	26	26	30	26	12	3	123																																																														
4**8		W	23	0	0	0	0	1	1	0	3	3	1	5	0	0	2	5	4	6	1	1	18																																																														
4**8		X	202	0	0	3	0	5	8	6	16	22	31	61	13	13	26	28	35	30	18	4	141																																																														
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	382	0	0	0	1	8	9	16	33	49	67	125	35	28	63	74	86	21	13	0	257																																																														
405*		W	23	0	0	0	0	0	0	7	2	9	1	10	2	1	3	1	7	1	1	0	13																																																														
405*		X	405	0	0	0	1	8	9	23	35	58	68	135	37	29	66	75	93	22	14	0	270																																																														
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 778	8	17	64	222	927	1 238	2 740	3 317	6 057	3 825	11 120	1 746	1 347	3 093	2 129	2 631	1 232	423	150	9 658																																																														
410*		W	1 361	2	6	11	23	91	133	209	223	432	178	743	72	69	141	98	188	129	47	15	618																																																														
410*		X	22 139	10	23	75	245	1 018	1 371	2 949	3 540	6 489	4 003	11 863	1 818	1 416	3 234	2 227	2 819	1 361	470	165	10 276																																																														
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 629	0	0	4	27	157	188	478	805	1 283	1 245	2 716	524	408	932	652	826	370	103	30	2 913																																																														
415*		W	439	0	0	3	1	29	33	46	43	89	78	200	32	29	61	38	78	44	14	4	239																																																														
415*		X	6 068	0	0	7	28	186	221	524	848	1 372	1 323	2 916	556	437	993	690	904	414	117	34	3 152																																																														
420*	in/aus Kiosken	M	2 623	2	2	5	15	94	118	440	608	1 048	619	1 785	213	132	345	207	194	72	18	2	838																																																														
420*		W	177	0	3	0	0	15	18	38	42	80	27	125	16	12	28	11	9	3	1	0	52																																																														
420*		X	2 800	2	5	5	15	109	136	478	650	1 128	646	1 910	229	144	373	218	203	75	19	2	890																																																														
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 159	3	7	25	74	374	483	1 249	1 788	3 037	2 815	6 335	1 404	1 300	2 704	2 301	2 505	939	253	122	8 824																																																														
425*		W	2 013	0	2	6	22	82	112	167	183	350	252	714	161	140	301	272	397	206	86	37	1 299																																																														
425*		X	17 172	3	9	31	96	456	595	1 416	1 971	3 387	3 067	7 049	1 565	1 440	3 005	2 573	2 902	1 145	339	159	10 123																																																														
426*	-Ladendiebstahl	M	4 896	0	3	11	36	102	152	247	362	609	630	1 391	439	470	909	927	1 081	404	116	68	3 505																																																														
426*		W	1 209	0	2	3	12	55	72	85	80	165	130	367	96	82	178	178	274	125	55	32	842																																																														
426*		X	6 105	0	5	14	48	157	224	332	442	774	760	1 758	535	552	1 087	1 105	1 355	529	171	100	4 347																																																														
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	942	0	0	3	9	17	29	105	177	282	185	496	83	66	149	122	123	39	9	4	446																																																														
430*		W	59	0	1	1	2	2	6	9	6	15	9	30	5	5	10	2	8	5	1	3	29																																																														
430*		X	1 001	0	1	4	11	19	35	114	183	297	194	526	88	71	159	124	131	44	10	7	475																																																														
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 689	3	18	60	180	572	833	1 630	2 187	3 817	2 759	7 409	1 463	1 086	2 549	1 867	2 580	1 483	518	283	9 280																																																														
435*		W	2 961	3	2	20	45	188	258	299	325	624	393	1 275	164	141	305	227	491	386	196	81	1 686																																																														
435*		X	19 650	6	20	80	225	760	1 091	1 929	2 512	4 441	3 152	8 684	1 627	1 227	2 854	2 094	3 071	1 869	714	364	10 966																																																														
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 423	3	10	29	67	184	293	530	703	1 233	834	2 360	500	375	875	631	885	456	143	73	3 063																																																														
436*		W	985	3	1	7	29	87	127	123	125	248	124	499	59	39	98	78	143	106	45	16	486																																																														
436*		X	6 408	6	11	36	96	271	420	653	828	1 481	958	2 859	559	414	973	709	1 028	562	188	89	3 549																																																														
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 113	1	8	40	98	350	497	845	922	1 767	1 078	3 342	503	355	858	550	707	417	155	84	2 771																																																														
440*		W	630	1	4	4	8	38	55	57	56	113	87	255	57	38	95	53	90	87	32	18	375																																																														
440*		X	6 743	2	12	44	106	388	552	902	978	1 880	1 165	3 597	560	393	953	603	797	504	187	102	3 146																																																														
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 100	1	4	12	31	104	152	295	304	599	294	1 045	144	120	264	209	302	197	60	23	1 055																																																														
445*		W	116	0	1	1	9	20	31	20	12	32	11	74	1	4	5	5	18	8	6	0	42																																																														
445*		X	2 216	1	5	13	40	124	183	315	316	631	305	1 119	145	124	269	214	320	205	66	23	1 097																																																														
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	14 462	5	13	30	84	245	377	974	1 773	2 747	3 273	6 397	1 807	1 380	3 187	2 144	1 943	578	176	37	8 065																																																														
450*		W	611	1	3	6	4	18	32	52	77	129	107	268	60	42	102	75	110	43	7	6	343																																																														
450*		X	15 073	6	16	36	88	263	409	1 026	1 850	2 876	3 380	6 665	1 867	1 422	3 289	2 219	2 053	621	183	43	8 408																																																														

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 14 < 18 Sp. 11 + 12	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																														
				6			8			10			12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14 bis unter 18		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		18 bis unter 21		21		23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25			30			40			50			60 und älter			Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
				6		8		10		12		14		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9			14 bis unter 18		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		18 bis unter 21		21		23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25			30			40			50			60 und älter			Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																				
4710	von BTM aus Apotheken	M	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	9	11	6	12	18	19	15	2	1	0	55																						
4710		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	0	1	0	0	0	2																							
4710		X	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	11	13	6	13	19	19	16	2	1	0	57																						
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	71	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	11	17	7	8	15	13	16	10	0	54																							
4720		W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	0	4	0	1	1	2	0	0	0	4																							
4720		X	79	0	0	0	0	0	0	0	0	4	6	10	11	21	7	9	16	14	18	10	0	58																							
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	6	4	1	0	13																							
4730		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	3																							
4730		X	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	6	5	1	0	16																							
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																							
4740		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1																						
4740		X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1																						
4750	von Rezeptformularen zur Erling. v. BTM	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	1	4	3	1	0	12																							
4750		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2																							
4750		X	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	2	4	4	1	0	14																							
4950	Großviehdiebstahl	M	31	0	0	0	0	0	1	1	5	2	7	1	9	1	0	1	3	3	10	3	2	22																							
4950		W	14	0	0	0	0	0	0	0	6	1	7	0	7	0	1	1	1	4	1	0	0	7																							
4950		X	45	0	0	0	0	0	1	1	11	3	14	1	16	1	1	2	4	7	11	3	2	29																							
****	Diebstahl insgesamt	M	473 578	283	1 550	4 704	11 069	26 036	43 642	43 679	44 736	88 415	52 444	184 501	27 390	23 269	50 659	43 265	68 871	54 276	32 517	39 489	289 077																								
****		W	204 366	136	577	1 728	5 063	16 867	24 371	24 062	16 004	40 066	14 743	79 180	7 718	6 943	14 661	13 543	25 870	25 029	18 836	27 247	125 186																								
****		X	677 944	419	2 127	6 432	16 132	42 903	68 013	67 741	60 740	128 481	67 187	263 681	35 108	30 212	65 320	56 808	94 741	79 305	51 353	66 736	414 263																								
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 001	1	0	6	49	233	289	1 275	2 269	3 544	2 971	6 804	1 481	1 134	2 615	2 001	2 156	940	371	114	8 197																								
***1		W	1 085	0	0	0	3	23	26	117	141	258	186	470	74	62	136	111	184	122	42	20	615																								
***1		X	16 086	1	0	6	52	256	315	1 392	2 410	3 802	3 157	7 274	1 555	1 196	2 751	2 112	2 340	1 062	413	134	8 812																								
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 097	3	0	13	100	768	884	3 317	3 659	6 976	2 178	10 038	540	328	868	399	429	246	80	37	2 059																								
***2		W	341	0	0	0	3	37	40	91	69	160	28	228	15	9	24	19	45	18	5	2	113																								
***2		X	12 438	3	0	13	103	805	924	3 408	3 728	7 136	2 206	10 266	555	337	892	418	474	264	85	39	2 172																								
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 426	14	71	269	669	2 190	3 213	5 184	5 709	10 893	4 847	18 953	1 965	1 340	3 305	2 089	2 706	1 521	553	299	10 473																								
***3		W	2 412	7	19	36	90	257	409	477	367	844	273	1 526	109	65	174	160	256	190	65	41	886																								
***3		X	31 838	21	90	305	759	2 447	3 622	5 661	6 076	11 737	5 120	20 479	2 074	1 405	3 479	2 249	2 962	1 711	618	340	11 359																								
***4	von Schusswaffen	M	596	0	0	0	6	31	37	60	117	177	106	320	49	33	82	54	67	44	20	9	276																								
***4		W	50	0	0	1	1	1	3	7	9	16	6	25	2	4	6	2	3	7	4	3	25																								
***4		X	646	0	0	1	7	32	40	67	126	193	112	345	51	37	88	56	70	51	24	12	301																								
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 270	0	5	15	62	167	249	525	736	1 261	1 216	2 726	721	579	1 300	1 064	1 279	614	205	82	4 544																								
***5		W	2 521	1	5	13	20	138	177	223	253	476	381	1 034	204	159	363	294	395	269	123	43	1 487																								
***5		X	9 791	1	10	28	82	305	426	748	989	1 737	1 597	3 760	925	738	1 663	1 358	1 674	883	328	125	6 031																								
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	206	0	1	0	2	1	4	9	20	29	34	67	33	12	45	25	42	17	8	2	139																								
***6		W	35	0	0	0	2	2	4	5	3	8	5	17	4	2	6	4	1	7	0	0	18																								
***6		X	241	0	1	0	4	3	8	14	23	37	39	84	37	14	51	29	43	24	8	2	157																								
***7	von/aus Automaten	M	6 065	4	6	24	128	428	590	994	970	1 964	1 069	3 623	446	328	774	556	676	299	92	45	2 442																								
***7		W	697	0	2	11	18	72	103	125	72	197	81	381	43	23	66	55	78	62	39	16	316																								
***7		X	6 762	4	8	35	146	500	693	1 119	1 042	2 161	1 150	4 004	489	351	840	611	754	361	131	61	2 758																								
***8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	419	0	2	4	3	18	27	19	23	42	45	114	30	26	56	46	79	65	38	21	305																								
***8		W	97	0	0	2	0	4	6	3	7	10	1	17	3	0	3	10	19	24	18	6	80																								
***8		X	516	0	2	6	3	22	33	22	30	52	46	131	33	26	59	56	98	89	56	27	385																								







Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
				bis unter						bis unter			bis unter				bis unter								
				6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12	21	23			25	25	30	40	50	60	älter			
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
5134	.Beteiligungsbetrug	M	128	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	9	6	38	37	27	11	128	
5134		W	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	6	3	7	4	23		
5134		X	151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	10	8	44	40	34	15	151		
5135	.Kautionsbetrug	M	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	6	25	16	16	2	67		
5135		W	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	2	5	11	7	3	29		
5135		X	97	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	3	8	30	27	23	5	96		
5136	.Umschuldungsbetrug	M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	4	4	6	0	16		
5136		W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	0	3	1	1	0	6		
5136		X	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	1	7	5	7	0	22		
5140	-.Geldkreditbetrug	M	4 329	0	0	0	0	0	0	0	2	20	22	168	190	154	193	347	518	1 291	1 090	637	256	4 139	
5140		W	1 366	0	0	0	0	1	1	5	10	15	74	90	72	68	140	200	357	360	164	55	1 276		
5140		X	5 695	0	0	0	0	1	1	7	30	37	242	280	226	261	487	718	1 648	1 450	801	311	5 415		
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	531	0	0	0	0	0	0	0	1	1	17	18	17	21	38	70	192	125	67	21	513		
5141		W	150	0	0	0	0	0	0	0	1	1	17	18	8	6	14	26	32	39	14	7	132		
5141		X	681	0	0	0	0	0	0	0	2	2	34	36	25	27	52	96	224	164	81	28	645		
5142	.Subventionsbetrug	M	657	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	3	6	9	37	171	208	144	79	648	
5142		W	127	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	3	3	12	39	43	23	5	125		
5142		X	784	0	0	0	0	0	0	0	4	4	7	11	3	9	12	49	210	251	167	84	773		
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 977	0	0	0	0	0	0	2	16	18	138	156	129	158	287	405	879	718	398	134	2 821		
5143		W	1 055	0	0	0	0	1	1	3	5	8	55	64	64	58	122	161	277	265	124	42	991		
5143		X	4 032	0	0	0	0	1	1	5	21	26	193	220	193	216	409	566	1 156	983	522	176	3 812		
5144	.Wechselbetrug	M	168	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	6	8	14	11	50	43	23	21	162		
5144		W	38	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	0	1	1	3	8	13	5	2	32		
5144		X	206	0	0	0	0	0	0	2	3	5	7	12	6	9	15	14	58	56	28	23	194		
5145	.Wertpapierbetrug	M	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	14	6	10	3	35		
5145		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2		
5145		X	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	15	7	10	3	37		
5150	-.Erschleichen von Leistungen	M	98 214	10	8	40	189	759	1 006	4 271	8 273	12 544	18 172	31 722	11 275	9 188	20 463	14 516	17 123	9 307	3 591	1 492	66 492		
5150		W	38 467	5	5	17	95	663	785	3 216	4 434	7 650	7 487	15 922	3 909	2 942	6 851	4 409	5 364	3 563	1 564	794	22 545		
5150		X	136 681	15	13	57	284	1 422	1 791	7 487	12 707	20 194	25 659	47 644	15 184	12 130	27 314	18 925	22 487	12 870	5 155	2 286	89 037		
5160	-.rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	14 728	2	3	11	45	136	197	545	950	1 495	2 446	4 138	1 593	1 332	2 925	2 406	3 056	1 476	544	183	10 590		
5160		W	6 104	0	0	4	20	106	130	261	442	703	993	1 826	623	503	1 126	845	1 177	750	285	95	4 278		
5160		X	20 832	2	3	15	65	242	327	806	1 392	2 198	3 439	5 964	2 216	1 835	4 051	3 251	4 233	2 226	829	278	14 868		
5161	.Schecks	M	976	0	0	0	1	4	5	19	30	49	60	114	58	57	115	141	284	169	119	34	862		
5161		W	295	0	0	0	0	1	1	3	11	14	28	43	21	17	38	38	70	65	30	11	252		
5161		X	1 271	0	0	0	1	5	6	22	41	63	88	157	79	74	153	179	354	234	149	45	1 114		
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	5 364	0	0	2	5	17	24	111	298	409	1 068	1 501	743	547	1 290	991	1 008	416	113	45	3 863		
5162		W	2 581	0	0	0	2	12	14	59	172	231	485	730	336	258	594	403	483	278	71	22	1 851		
5162		X	7 945	0	0	2	7	29	38	170	470	640	1 553	2 231	1 079	805	1 884	1 394	1 491	694	184	67	5 714		
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 522	0	2	6	27	80	115	298	447	745	885	1 745	496	485	981	847	1 151	552	187	59	3 777		
5163		W	2 245	0	0	3	15	79	97	160	194	354	320	771	195	144	339	279	419	272	125	40	1 474		
5163		X	7 767	0	2	9	42	159	212	458	641	1 099	1 205	2 516	691	629	1 320	1 126	1 570	824	312	99	5 251		
5164	.Kreditkarten	M	2 161	0	1	2	7	19	29	76	138	214	347	590	265	201	466	365	437	205	77	21	1 571		
5164		W	713	0	0	2	2	12	16	30	46	76	113	205	64	70	134	101	152	79	32	10	508		
5164		X	2 874	0	1	4	9	31	45	106	184	290	460	795	329	271	600	466	589	284	109	31	2 079		









Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre											
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23				Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23					
				bis unter						bis unter			bis unter					bis unter										
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	23			25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24					
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	254	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	16	15	31	54	95	45	9	6	240				
6313		W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	5	6	6	0	0	20				
6313		X	275	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	17	17	34	59	101	51	9	6	260				
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 507	3	2	13	78	411	507	1 393	1 776	3 169	2 471	6 147	1 379	1 240	2 619	2 364	3 623	1 887	631	236	11 360					
6320		W	2 910	0	0	3	15	109	127	319	287	606	342	1 075	198	174	372	326	602	377	124	34	1 835					
6320		X	20 417	3	2	16	93	520	634	1 712	2 063	3 775	2 813	7 222	1 577	1 414	2 991	2 690	4 225	2 264	755	270	13 195					
6321	.gewerbsmäßig	M	917	1	0	0	0	1	2	5	10	15	59	76	52	63	115	159	310	173	69	15	841					
6321		W	114	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	9	7	16	18	34	24	9	5	106					
6321		X	1 031	1	0	0	0	1	2	5	13	18	64	84	61	70	131	177	344	197	78	20	947					
6322	.Bandenhehlerei	M	90	0	0	0	0	0	0	3	3	6	7	13	2	4	6	12	27	23	7	2	77					
6322		W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	2	2	4	2	0	0	10					
6322		X	102	0	0	0	0	0	0	3	3	6	9	15	4	4	8	14	31	25	7	2	87					
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	267	0	0	0	0	0	0	0	3	3	20	23	9	10	19	56	109	43	15	2	244					
6323		W	27	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	0	3	3	5	10	3	0	0	21					
6323		X	294	0	0	0	0	0	0	5	5	24	29	9	13	22	61	119	46	15	2	265						
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	696	0	0	0	0	1	1	5	12	17	35	53	32	20	52	80	200	151	115	45	643					
6330		W	277	0	0	0	0	0	0	1	2	3	12	15	16	16	32	29	81	61	34	25	262					
6330		X	973	0	0	0	0	1	1	6	14	20	47	68	48	36	84	109	281	212	149	70	905					
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	10 868	217	179	297	472	904	2 069	1 000	678	1 678	834	4 581	386	349	735	711	1 635	1 511	831	864	6 287					
6400		W	2 850	60	15	41	80	140	336	183	94	277	148	761	94	77	171	205	437	439	315	522	2 089					
6400		X	13 718	277	194	338	552	1 044	2 405	1 183	772	1 955	982	5 342	480	426	906	916	2 072	1 950	1 146	1 386	8 376					
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 041	39	58	121	157	370	745	482	350	832	460	2 037	178	151	329	315	566	452	207	135	2 004					
6410		W	526	5	2	11	23	46	87	49	22	71	36	194	18	14	32	43	86	100	41	30	332					
6410		X	4 567	44	60	132	180	416	832	531	372	903	496	2 231	196	165	361	358	652	552	248	165	2 336					
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 485	0	0	0	0	0	0	2	4	6	25	31	47	92	139	421	1 331	1 399	872	292	4 454					
6500		W	832	0	0	0	0	0	0	1	6	7	10	17	12	33	45	100	230	227	174	39	815					
6500		X	5 317	0	0	0	0	0	0	3	10	13	35	48	59	125	184	521	1 561	1 626	1 046	331	5 269					
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	744	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	4	18	149	263	231	77	742					
6510		W	217	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10	59	84	54	7	217					
6510		X	961	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	6	7	28	208	347	285	84	959					
6511	.Vorteilsannahme	M	524	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	9	111	190	161	50	522					
6511		W	188	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	54	72	47	6	188					
6511		X	712	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	3	3	16	165	262	208	56	710					
6512	.Bestechlichkeit	M	208	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	9	37	70	65	25	208					
6512		W	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	5	13	7	1	30					
6512		X	238	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	12	42	83	72	26	238					
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3					
6513		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
6513		X	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	3					
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	7	2	15					
6514		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
6514		X	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	7	2	15					
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	700	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	11	13	7	8	15	48	195	181	167	81	687				
6520		W	187	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	4	1	5	12	71	48	35	13	184					
6520		X	887	0	0	0	0	0	0	0	3	3	13	16	11	9	20	60	266	229	202	94	871					







Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
				6	8	10	12	14		16	18		18				21	23	25	25	30		40	50	60
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	3	0	5		
6753		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6753		X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	3	0	5			
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	29	0	0	0	0	0	0	5	4	9	2	11	3	2	5	3	4	3	3	0	18		
6754		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6754		X	30	0	0	0	0	0	0	5	4	9	3	12	3	2	5	3	4	3	3	0	18		
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1			
6755		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6755		X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1		
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6756		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6756		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	13 585	2	8	9	11	28	58	67	123	190	516	764	431	490	921	1 136	3 217	3 308	2 400	1 839	12 821		
6760		W	1 756	2	0	2	1	2	7	3	9	12	47	66	58	51	109	154	416	493	289	229	1 690		
6760		X	15 341	4	8	11	12	30	65	70	132	202	563	830	489	541	1 030	1 290	3 633	3 801	2 689	2 068	14 511		
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 296	0	2	4	2	3	11	13	26	39	40	90	24	44	68	107	457	631	557	386	2 206		
6761		W	276	2	0	0	0	2	2	2	3	5	0	7	4	0	4	6	52	85	61	61	269		
6761		X	2 572	2	2	4	2	3	13	15	29	44	40	97	28	44	72	113	509	716	618	447	2 475		
6762	.Luftverunreinigung	M	137	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	2	3	7	24	39	33	28	134		
6762		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	0	0	4		
6762		X	141	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	3	4	7	25	41	33	28	138		
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	14	6	2	30			
6763		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	2	0	4		
6763		X	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	9	15	8	2	34			
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	9 290	2	1	1	8	17	29	37	85	122	420	571	364	405	769	917	2 319	2 143	1 429	1 142	8 719		
6764		W	1 278	0	0	0	0	0	0	1	6	7	45	52	50	49	99	134	318	359	191	125	1 226		
6764		X	10 568	2	1	1	8	17	29	38	91	129	465	623	414	454	868	1 051	2 637	2 502	1 620	1 267	9 945		
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	739	0	0	0	0	0	0	1	3	4	9	13	8	11	19	25	177	215	174	116	726		
6765		W	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	10	20	25	14	13	84		
6765		X	824	0	0	0	0	0	0	1	3	4	10	14	10	11	21	35	197	240	188	129	810		
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt. Stoffen u.a.	M	131	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	2	2	4	6	31	48	28	12	129		
6766		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	2	5			
6766		X	136	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	2	2	4	6	33	49	28	14	134		
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	7	7	8	27			
6767		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	3		
6767		X	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	8	9	8	30			
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	95	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	2	2	4	6	31	23	19	9	92		
6768		W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	1	2	10			
6768		X	105	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	2	2	4	6	34	27	20	11	102		
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	33	0	0	0	0	2	2	3	1	4	3	9	2	0	2	1	8	6	4	3	24		
6769		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	2		
6769		X	35	0	0	0	0	2	2	3	1	4	3	9	3	0	3	1	8	7	4	3	26		
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	13	0	0	0	1	2	3	3	1	4	0	7	0	0	0	0	3	2	0	1	6		
6770		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1		
6770		X	14	0	0	0	1	2	3	3	1	4	0	7	0	0	0	0	3	2	0	2	7		











Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 20**  
**Bereich: Bundesrepublik Deutschland**  
**Berichtszeitraum: 2004**

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder								Jugendliche			Heranwachsende	Tatverdächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre												
				6 bis unter 10				10 bis unter 14				14 bis unter 18		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	21 bis unter 23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 bis unter 30			30 bis unter 40			40 bis unter 60		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
				6	8	10	12	12	14	14	Sp. 5 bis 9	16	18					bis unter 18			23	25	bis unter 30			bis unter 40			
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24				
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	205 570	16	3	6	69	1 241	1 335	9 538	21 747	31 285	47 625	80 245	27 757	21 650	49 407	32 356	31 005	10 543	1 708	306	125 325						
8910		W	27 697	0	0	1	8	378	387	2 299	3 095	5 394	5 572	11 353	3 323	2 565	5 888	3 650	4 538	1 894	284	90	16 344						
8910		X	233 267	16	3	7	77	1 619	1 722	11 837	24 842	36 679	53 197	91 598	31 080	24 215	55 295	36 006	35 543	12 437	1 992	396	141 669						
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	933	0	0	0	0	0	0	22	49	71	143	214	89	95	184	186	248	82	15	4	719						
8911		W	237	0	0	0	0	1	1	2	7	9	25	35	17	25	42	52	58	35	13	2	202						
8911		X	1 170	0	0	0	0	1	1	24	56	80	168	249	106	120	226	238	306	117	28	6	921						
8920	-Gewaltkriminalität	M	175 144	33	207	709	1 993	5 989	8 931	14 903	21 299	36 202	29 785	74 918	14 663	11 619	26 282	19 546	27 275	16 266	6 526	4 331	100 226						
8920		W	25 907	4	26	105	328	1 691	2 154	3 875	2 929	6 804	2 780	11 738	1 286	1 117	2 403	2 036	4 243	3 167	1 363	957	14 169						
8920		X	201 051	37	233	814	2 321	7 680	11 085	18 778	24 228	43 006	32 565	86 656	15 949	12 736	28 685	21 582	31 518	19 433	7 889	5 288	114 395						
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	31 130	1	3	3	6	14	27	90	196	286	608	921	601	723	1 324	2 292	8 582	8 955	6 238	2 818	30 209						
8930		W	7 132	1	0	0	1	6	8	23	43	66	207	281	189	210	399	662	2 047	2 008	1 248	487	6 851						
8930		X	38 262	2	3	3	7	20	35	113	239	352	815	1 202	790	933	1 723	2 954	10 629	10 963	7 486	3 305	37 060						
8931	.bei Betrug	M	9 890	1	0	0	1	5	7	39	86	125	301	433	267	315	582	936	2 822	2 673	1 730	714	9 457						
8931		W	2 429	1	0	0	1	4	6	9	19	28	135	169	101	104	205	289	640	625	374	127	2 260						
8931		X	12 319	2	0	0	2	9	13	48	105	153	436	602	368	419	787	1 225	3 462	3 298	2 104	841	11 717						
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 589	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	23	48	109	157	505	3 001	3 710	2 854	1 339	11 566						
8932		W	2 345	0	0	0	0	0	0	1	1	16	17	25	39	64	149	674	715	525	201	2 328							
8932		X	13 934	0	0	0	0	0	0	0	1	1	39	40	73	148	221	654	3 675	4 425	3 379	1 540	13 894						
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 423	0	0	0	0	0	0	0	2	2	43	45	58	70	128	254	771	656	405	164	2 378						
8933		W	540	0	0	0	0	1	1	0	4	4	31	36	22	19	41	81	122	148	80	32	504						
8933		X	2 963	0	0	0	0	1	1	0	6	6	74	81	80	89	169	335	893	804	485	196	2 882						
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 830	0	0	0	0	3	3	33	72	105	180	288	154	163	317	333	843	631	306	112	2 542						
8934		W	500	0	0	0	0	0	0	7	8	15	16	31	17	22	39	66	170	129	41	24	469						
8934		X	3 330	0	0	0	0	3	3	40	80	120	196	319	171	185	356	399	1 013	760	347	136	3 011						
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 689	0	0	0	0	0	0	0	1	1	46	47	58	111	169	506	2 262	2 366	1 609	730	7 642						
8935		W	1 804	0	0	0	0	0	0	1	0	1	23	24	34	39	73	155	557	513	346	136	1 780						
8935		X	9 493	0	0	0	0	0	0	1	1	2	69	71	92	150	242	661	2 819	2 879	1 955	866	9 422						
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 311	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	12	18	30	106	399	389	264	116	1 304						
8936		W	189	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	15	54	46	50	19	187						
8936		X	1 500	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	14	19	33	121	453	435	314	135	1 491						
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	973	0	0	0	1	14	15	75	67	142	64	221	32	25	57	107	264	198	89	37	752						
8960		W	145	0	0	0	0	3	3	11	4	15	7	25	5	5	10	20	34	34	14	8	120						
8960		X	1 118	0	0	0	1	17	18	86	71	157	71	246	37	30	67	127	298	232	103	45	872						
8970	-Computerkriminalität	M	14 544	4	2	7	37	132	182	609	1 005	1 614	1 892	3 688	1 099	1 288	2 387	2 164	3 361	2 048	696	200	10 856						
8970		W	4 192	1	0	5	19	100	125	224	275	499	495	1 119	335	307	642	568	856	697	228	82	3 073						
8970		X	18 736	5	2	12	56	232	307	833	1 280	2 113	2 387	4 807	1 434	1 595	3 029	2 732	4 217	2 745	924	282	13 929						
8990	-Straßenkriminalität	M	212 196	280	734	1 652	3 507	9 918	16 091	24 938	33 661	58 599	39 960	114 650	17 455	12 814	30 269	19 902	24 351	13 782	5 490	3 752	97 546						
8990		W	24 054	78	140	282	536	2 051	3 087	4 149	3 179	7 328	2 801	13 216	1 267	985	2 252	1 755	3 072	2 143	917	699	10 838						
8990		X	236 250	358	874	1 934	4 043	11 969	19 178	29 087	36 840	65 927	42 761	127 866	18 722	13 799	32 521	21 657	27 423	15 925	6 407	4 451	108 384						



---

## **Tabelle 21**

### **- Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen -**

#### **Erläuterung:**

Die Tabelle 21 enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Verdächtigen zum Tatort.

In der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12, 14 und 16 werden die Tatverdächtigen in jedem Wohnsitz-Tatort-Bereich jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01. Die echte Tatverdächtigenzählung ist aber für jeden betroffenen Einzelbereich

- ⇒ Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Landkreis der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Bundesland der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet
- ⇒ Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes
- ⇒ ohne festen Wohnsitz

gesondert durchzuführen. Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 % sein.

---

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
----	Straftaten insgesamt	M	1 816 272	1 083 188	59,6	267 341	14,7	379 196	20,9	137 841	7,6	85 766	4,7	75 691	4,2		
----		W	567 996	354 961	62,5	79 899	14,1	110 568	19,5	30 101	5,3	26 194	4,6	15 922	2,8		
----		X	2 384 268	1 438 149	60,3	347 240	14,6	489 764	20,5	167 942	7,0	111 960	4,7	91 613	3,8		
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 439	1 969	57,3	478	13,9	781	22,7	230	6,7	57	1,7	141	4,1		
0000		W	690	439	63,6	106	15,4	164	23,8	27	3,9	2	0,3	4	0,6		
0000		X	4 129	2 408	58,3	584	14,1	945	22,9	257	6,2	59	1,4	145	3,5		
0100	Mord § 211 StGB	M	819	440	53,7	97	11,8	192	23,4	66	8,1	20	2,4	55	6,7		
0100		W	120	86	71,7	10	8,3	25	20,8	5	4,2	0	0,0	0	0,0		
0100		X	939	526	56,0	107	11,4	217	23,1	71	7,6	20	2,1	55	5,9		
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	86	30	34,9	15	17,4	29	33,7	3	3,5	4	4,7	17	19,8		
0110		W	7	4	57,1	3	42,9	2	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
0110		X	93	34	36,6	18	19,4	31	33,3	3	3,2	4	4,3	17	18,3		
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	27	17	63,0	4	14,8	6	22,2	1	3,7	1	3,7	0	0,0		
0120		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
0120		X	27	17	63,0	4	14,8	6	22,2	1	3,7	1	3,7	0	0,0		
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 677	1 114	66,4	189	11,3	294	17,5	85	5,1	22	1,3	80	4,8		
0200		W	244	193	79,1	23	9,4	37	15,2	6	2,5	0	0,0	3	1,2		
0200		X	1 921	1 307	68,0	212	11,0	331	17,2	91	4,7	22	1,1	83	4,3		
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	891	398	44,7	185	20,8	269	30,2	75	8,4	14	1,6	5	0,6		
0300		W	294	141	48,0	68	23,1	90	30,6	15	5,1	1	0,3	1	0,3		
0300		X	1 185	539	45,5	253	21,4	359	30,3	90	7,6	15	1,3	6	0,5		
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	67	25	37,3	8	11,9	29	43,3	4	6,0	1	1,5	2	3,0		
0400		W	33	19	57,6	5	15,2	13	39,4	1	3,0	1	3,0	0	0,0		
0400		X	100	44	44,0	13	13,0	42	42,0	5	5,0	2	2,0	2	2,0		
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	37 728	26 620	70,6	4 282	11,3	6 009	15,9	1 781	4,7	392	1,0	651	1,7		
1000		W	2 030	1 326	65,3	191	9,4	369	18,2	123	6,1	56	2,8	78	3,8		
1000		X	39 758	27 946	70,3	4 473	11,3	6 378	16,0	1 904	4,8	448	1,1	729	1,8		
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	14 120	9 580	67,8	1 720	12,2	2 501	17,7	625	4,4	129	0,9	294	2,1		
1100		W	291	194	66,7	35	12,0	60	20,6	14	4,8	0	0,0	0	0,0		
1100		X	14 411	9 774	67,8	1 755	12,2	2 561	17,8	639	4,4	129	0,9	294	2,0		
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	7 388	4 959	67,1	868	11,7	1 391	18,8	317	4,3	65	0,9	200	2,7		
1110		W	87	57	65,5	6	6,9	24	27,6	6	6,9	0	0,0	0	0,0		
1110		X	7 475	5 016	67,1	874	11,7	1 415	18,9	323	4,3	65	0,9	200	2,7		
1111	überfallartig (Einzeltäter)	M	1 811	1 288	71,1	243	13,4	256	14,1	99	5,5	19	1,0	43	2,4		
1111		W	10	8	80,0	1	10,0	0	0,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0		
1111		X	1 821	1 296	71,2	244	13,4	256	14,1	100	5,5	19	1,0	43	2,4		
1112	überfallartig (durch Gruppen)	M	205	145	70,7	22	10,7	41	20,0	15	7,3	2	1,0	2	1,0		
1112		W	9	6	66,7	0	0,0	2	22,2	1	11,1	0	0,0	0	0,0		
1112		X	214	151	70,6	22	10,3	43	20,1	16	7,5	2	0,9	2	0,9		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1113	.durch Gruppen	M	519	333	64,2	56	10,8	114	22,0	27	5,2	4	0,8	13	2,5
1113		W	27	11	40,7	3	11,1	12	44,4	3	11,1	0	0,0	0	0,0
1113		X	546	344	63,0	59	10,8	126	23,1	30	5,5	4	0,7	13	2,4
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	M	4 905	3 221	65,7	545	11,1	989	20,2	180	3,7	40	0,8	144	2,9
1114		W	41	32	78,0	2	4,9	10	24,4	1	2,4	0	0,0	0	0,0
1114		X	4 946	3 253	65,8	547	11,1	999	20,2	181	3,7	40	0,8	144	2,9
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	10	7	70,0	4	40,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115		X	10	7	70,0	4	40,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 486	3 732	68,0	745	13,6	876	16,0	251	4,6	57	1,0	89	1,6
1120		W	90	62	68,9	14	15,6	15	16,7	3	3,3	0	0,0	0	0,0
1120		X	5 576	3 794	68,0	759	13,6	891	16,0	254	4,6	57	1,0	89	1,6
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 472	1 014	68,9	131	8,9	281	19,1	61	4,1	8	0,5	9	0,6
1130		W	116	77	66,4	15	12,9	21	18,1	5	4,3	0	0,0	0	0,0
1130		X	1 588	1 091	68,7	146	9,2	302	19,0	66	4,2	8	0,5	9	0,6
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	803	547	68,1	56	7,0	175	21,8	35	4,4	4	0,5	3	0,4
1131		W	67	49	73,1	7	10,4	6	9,0	5	7,5	0	0,0	0	0,0
1131		X	870	596	68,5	63	7,2	181	20,8	40	4,6	4	0,5	3	0,3
1300	sexueller Missbrauch	M	14 979	10 339	69,0	1 896	12,7	2 410	16,1	748	5,0	147	1,0	250	1,7
1300		W	471	355	75,4	57	12,1	73	15,5	15	3,2	0	0,0	3	0,6
1300		X	15 450	10 694	69,2	1 953	12,6	2 483	16,1	763	4,9	147	1,0	253	1,6
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	10 029	7 216	72,0	1 141	11,4	1 460	14,6	457	4,6	74	0,7	131	1,3
1310		W	374	288	77,0	40	10,7	49	13,1	12	3,2	0	0,0	0	0,0
1310		X	10 403	7 504	72,1	1 181	11,4	1 509	14,5	469	4,5	74	0,7	131	1,3
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	M	5 725	4 077	71,2	636	11,1	845	14,8	258	4,5	28	0,5	64	1,1
1311		W	179	141	78,8	14	7,8	22	12,3	7	3,9	0	0,0	0	0,0
1311		X	5 904	4 218	71,4	650	11,0	867	14,7	265	4,5	28	0,5	64	1,1
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 115	747	67,0	154	13,8	210	18,8	42	3,8	14	1,3	27	2,4
1312		W	46	33	71,7	10	21,7	5	10,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1312		X	1 161	780	67,2	164	14,1	215	18,5	42	3,6	14	1,2	27	2,3
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	M	283	201	71,0	26	9,2	43	15,2	10	3,5	2	0,7	3	1,1
1313		W	16	13	81,3	2	12,5	1	6,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1313		X	299	214	71,6	28	9,4	44	14,7	10	3,3	2	0,7	3	1,0
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	M	637	449	70,5	63	9,9	86	13,5	41	6,4	3	0,5	11	1,7
1314		W	25	20	80,0	2	8,0	3	12,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1314		X	662	469	70,8	65	9,8	89	13,4	41	6,2	3	0,5	11	1,7
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	M	1 278	985	77,1	141	11,0	139	10,9	55	4,3	11	0,9	15	1,2
1315		W	36	28	77,8	5	13,9	4	11,1	2	5,6	0	0,0	0	0,0
1315		X	1 314	1 013	77,1	146	11,1	143	10,9	57	4,3	11	0,8	15	1,1

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	141	94	66,7	10	7,1	25	17,7	12	8,5	0	0,0	3	2,1		
1316		W	9	8	88,9	0	0,0	0	0,0	1	11,1	0	0,0	0	0,0		
1316		X	150	102	68,0	10	6,7	25	16,7	13	8,7	0	0,0	3	2,0		
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 210	884	73,1	133	11,0	159	13,1	40	3,3	15	1,2	14	1,2		
1317		W	60	42	70,0	5	8,3	12	20,0	1	1,7	0	0,0	0	0,0		
1317		X	1 270	926	72,9	138	10,9	171	13,5	41	3,2	15	1,2	14	1,1		
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0		
1318		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
1318		X	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0		
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 470	2 066	59,5	563	16,2	719	20,7	219	6,3	68	2,0	102	2,9		
1320		W	44	27	61,4	10	22,7	12	27,3	2	4,5	0	0,0	1	2,3		
1320		X	3 514	2 093	59,6	573	16,3	731	20,8	221	6,3	68	1,9	103	2,9		
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	904	649	71,8	108	11,9	108	11,9	46	5,1	4	0,4	18	2,0		
1330		W	34	23	67,6	4	11,8	8	23,5	1	2,9	0	0,0	1	2,9		
1330		X	938	672	71,6	112	11,9	116	12,4	47	5,0	4	0,4	19	2,0		
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	1 026	715	69,7	134	13,1	185	18,0	40	3,9	6	0,6	7	0,7		
1340		W	21	18	85,7	4	19,0	4	19,0	0	0,0	0	0,0	1	4,8		
1340		X	1 047	733	70,0	138	13,2	189	18,1	40	3,8	6	0,6	8	0,8		
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	9 718	7 440	76,6	757	7,8	1 250	12,9	438	4,5	123	1,3	125	1,3		
1400		W	1 288	791	61,4	99	7,7	240	18,6	95	7,4	56	4,3	75	5,8		
1400		X	11 006	8 231	74,8	856	7,8	1 490	13,5	533	4,8	179	1,6	200	1,8		
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	323	171	52,9	48	14,9	78	24,1	22	6,8	9	2,8	7	2,2		
1410		W	126	60	47,6	13	10,3	29	23,0	15	11,9	9	7,1	4	3,2		
1410		X	449	231	51,4	61	13,6	107	23,8	37	8,2	18	4,0	11	2,4		
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	150	92	61,3	20	13,3	31	20,7	6	4,0	1	0,7	6	4,0		
1411		W	54	35	64,8	5	9,3	8	14,8	4	7,4	2	3,7	2	3,7		
1411		X	204	127	62,3	25	12,3	39	19,1	10	4,9	3	1,5	8	3,9		
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	174	79	45,4	28	16,1	47	27,0	17	9,8	8	4,6	1	0,6		
1412		W	74	25	33,8	9	12,2	21	28,4	12	16,2	7	9,5	2	2,7		
1412		X	248	104	41,9	37	14,9	68	27,4	29	11,7	15	6,0	3	1,2		
1420	-Zuhälterei	M	434	191	44,0	46	10,6	136	31,3	38	8,8	18	4,1	34	7,8		
1420		W	101	41	40,6	9	8,9	24	23,8	16	15,8	6	5,9	7	6,9		
1420		X	535	232	43,4	55	10,3	160	29,9	54	10,1	24	4,5	41	7,7		
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	8 304	6 814	82,1	586	7,1	823	9,9	322	3,9	49	0,6	32	0,4		
1430		W	476	374	78,6	35	7,4	60	12,6	29	6,1	2	0,4	0	0,0		
1430		X	8 780	7 188	81,9	621	7,1	883	10,1	351	4,0	51	0,6	32	0,4		
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	622	496	79,7	74	11,9	66	10,6	27	4,3	2	0,3	1	0,2		
1431		W	63	42	66,7	10	15,9	12	19,0	6	9,5	1	1,6	0	0,0		
1431		X	685	538	78,5	84	12,3	78	11,4	33	4,8	3	0,4	1	0,1		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	85	68	80,0	9	10,6	9	10,6	3	3,5	3	3,5	1	1,2
1432		W	6	5	83,3	1	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		X	91	73	80,2	10	11,0	9	9,9	3	3,3	3	3,3	1	1,1
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	4 204	3 658	87,0	257	6,1	295	7,0	92	2,2	12	0,3	15	0,4
1433		W	161	148	91,9	5	3,1	5	3,1	4	2,5	0	0,0	0	0,0
1433		X	4 365	3 806	87,2	262	6,0	300	6,9	96	2,2	12	0,3	15	0,3
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	1 638	1 257	76,7	88	5,4	262	16,0	67	4,1	12	0,7	7	0,4
1434		W	101	76	75,2	3	3,0	22	21,8	4	4,0	0	0,0	0	0,0
1434		X	1 739	1 333	76,7	91	5,2	284	16,3	71	4,1	12	0,7	7	0,4
1440	-Menschenhandel gesamt	M	743	275	37,0	95	12,8	241	32,4	73	9,8	50	6,7	56	7,5
1440		W	192	83	43,2	24	12,5	57	29,7	19	9,9	10	5,2	15	7,8
1440		X	935	358	38,3	119	12,7	298	31,9	92	9,8	60	6,4	71	7,6
1441	.Menschenhandel	M	337	121	35,9	45	13,4	112	33,2	29	8,6	25	7,4	15	4,5
1441		W	102	48	47,1	10	9,8	27	26,5	9	8,8	5	4,9	7	6,9
1441		X	439	169	38,5	55	12,5	139	31,7	38	8,7	30	6,8	22	5,0
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	429	159	37,1	54	12,6	139	32,4	48	11,2	28	6,5	41	9,6
1442		W	95	35	36,8	14	14,7	33	34,7	12	12,6	5	5,3	8	8,4
1442		X	524	194	37,0	68	13,0	172	32,8	60	11,5	33	6,3	49	9,4
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	491 934	329 547	67,0	68 856	14,0	96 572	19,6	23 914	4,9	4 077	0,8	9 150	1,9
2000		W	88 471	64 395	72,8	10 436	11,8	16 120	18,2	2 738	3,1	498	0,6	781	0,9
2000		X	580 405	393 942	67,9	79 292	13,7	112 692	19,4	26 652	4,6	4 575	0,8	9 931	1,7
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	35 235	21 109	59,9	5 231	14,8	8 653	24,6	1 609	4,6	653	1,9	1 889	5,4
2100		W	3 713	2 299	61,9	497	13,4	997	26,9	165	4,4	67	1,8	143	3,9
2100		X	38 948	23 408	60,1	5 728	14,7	9 650	24,8	1 774	4,6	720	1,8	2 032	5,2
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	599	174	29,0	86	14,4	150	25,0	81	13,5	58	9,7	80	13,4
2110		W	34	11	32,4	5	14,7	11	32,4	4	11,8	2	5,9	1	2,9
2110		X	633	185	29,2	91	14,4	161	25,4	85	13,4	60	9,5	81	12,8
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	468	120	25,6	70	15,0	124	26,5	59	12,6	50	10,7	71	15,2
2111		W	29	10	34,5	5	17,2	8	27,6	4	13,8	2	6,9	0	0,0
2111		X	497	130	26,2	75	15,1	132	26,6	63	12,7	52	10,5	71	14,3
2112	.auf Postfilialen	M	45	14	31,1	5	11,1	11	24,4	9	20,0	6	13,3	2	4,4
2112		W	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2112		X	47	15	31,9	5	10,6	12	25,5	9	19,1	6	12,8	2	4,3
2113	.auf Postagenturen	M	69	34	49,3	10	14,5	10	14,5	12	17,4	2	2,9	3	4,3
2113		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2113		X	70	34	48,6	10	14,3	11	15,7	12	17,1	2	2,9	3	4,3
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 575	1 132	44,0	394	15,3	704	27,3	179	7,0	129	5,0	303	11,8
2120		W	186	89	47,8	32	17,2	56	30,1	10	5,4	10	5,4	12	6,5
2120		X	2 761	1 221	44,2	426	15,4	760	27,5	189	6,8	139	5,0	315	11,4

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2121	.auf Spielhallen	M	225	127	56,4	37	16,4	50	22,2	12	5,3	2	0,9	21	9,3		
2121		W	10	6	60,0	1	10,0	3	30,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2121		X	235	133	56,6	38	16,2	53	22,6	12	5,1	2	0,9	21	8,9		
2122	.auf Tankstellen	M	644	271	42,1	156	24,2	156	24,2	63	9,8	4	0,6	54	8,4		
2122		W	26	12	46,2	8	30,8	8	30,8	1	3,8	0	0,0	2	7,7		
2122		X	670	283	42,2	164	24,5	164	24,5	64	9,6	4	0,6	56	8,4		
2130	-Geld u. Werttransporte	M	105	27	25,7	16	15,2	34	32,4	11	10,5	10	9,5	7	6,7		
2130		W	8	1	12,5	1	12,5	6	75,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2130		X	113	28	24,8	17	15,0	40	35,4	11	9,7	10	8,8	7	6,2		
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	69	19	27,5	16	23,2	21	30,4	4	5,8	2	2,9	7	10,1		
2131		W	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2131		X	72	20	27,8	17	23,6	22	30,6	4	5,6	2	2,8	7	9,7		
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	36	8	22,2	0	0,0	13	36,1	7	19,4	8	22,2	0	0,0		
2132		W	5	0	0,0	0	0,0	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2132		X	41	8	19,5	0	0,0	18	43,9	7	17,1	8	19,5	0	0,0		
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	411	206	50,1	67	16,3	93	22,6	17	4,1	9	2,2	34	8,3		
2140		W	27	18	66,7	2	7,4	3	11,1	1	3,7	0	0,0	3	11,1		
2140		X	438	224	51,1	69	15,8	96	21,9	18	4,1	9	2,1	37	8,4		
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	187	97	51,9	29	15,5	47	25,1	4	2,1	2	1,1	15	8,0		
2141		W	10	7	70,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0		
2141		X	197	104	52,8	31	15,7	47	23,9	4	2,0	2	1,0	16	8,1		
2150	-Zechenschlussraub	M	148	110	74,3	18	12,2	14	9,5	2	1,4	3	2,0	10	6,8		
2150		W	8	4	50,0	1	12,5	3	37,5	0	0,0	1	12,5	1	12,5		
2150		X	156	114	73,1	19	12,2	17	10,9	2	1,3	4	2,6	11	7,1		
2160	-Handtaschenraub	M	1 627	998	61,3	216	13,3	341	21,0	57	3,5	28	1,7	97	6,0		
2160		W	183	118	64,5	20	10,9	46	25,1	5	2,7	2	1,1	10	5,5		
2160		X	1 810	1 116	61,7	236	13,0	387	21,4	62	3,4	30	1,7	107	5,9		
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 839	9 462	63,8	2 241	15,1	4 219	28,4	482	3,2	96	0,6	556	3,7		
2170		W	1 427	898	62,9	201	14,1	513	35,9	42	2,9	10	0,7	40	2,8		
2170		X	16 266	10 360	63,7	2 442	15,0	4 732	29,1	524	3,2	106	0,7	596	3,7		
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	264	166	62,9	42	15,9	49	18,6	5	1,9	1	0,4	12	4,5		
2180		W	13	10	76,9	1	7,7	4	30,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2180		X	277	176	63,5	43	15,5	53	19,1	5	1,8	1	0,4	12	4,3		
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	3 004	1 781	59,3	400	13,3	709	23,6	118	3,9	42	1,4	179	6,0		
2190		W	354	220	62,1	45	12,7	86	24,3	12	3,4	5	1,4	21	5,9		
2190		X	3 358	2 001	59,6	445	13,3	795	23,7	130	3,9	47	1,4	200	6,0		
2200	Körperverletzung	M	373 488	260 176	69,7	50 460	13,5	68 787	18,4	13 877	3,7	2 274	0,6	5 637	1,5		
2200		W	70 702	52 861	74,8	7 895	11,2	12 405	17,5	1 710	2,4	315	0,4	523	0,7		
2200		X	444 190	313 037	70,5	58 355	13,1	81 192	18,3	15 587	3,5	2 589	0,6	6 160	1,4		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	259	182	70,3	33	12,7	22	8,5	16	6,2	2	0,8	4	1,5
2210		W	36	27	75,0	6	16,7	2	5,6	1	2,8	0	0,0	0	0,0
2210		X	295	209	70,8	39	13,2	24	8,1	17	5,8	2	0,7	4	1,4
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	136 299	91 833	67,4	19 361	14,2	25 331	18,6	4 977	3,7	898	0,7	2 158	1,6
2220		W	22 158	16 413	74,1	2 472	11,2	3 973	17,9	484	2,2	98	0,4	210	0,9
2220		X	158 457	108 246	68,3	21 833	13,8	29 304	18,5	5 461	3,4	996	0,6	2 368	1,5
2221	-gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	55 532	36 122	65,0	6 940	12,5	11 248	20,3	1 910	3,4	324	0,6	826	1,5
2221		W	7 744	5 485	70,8	729	9,4	1 572	20,3	167	2,2	23	0,3	76	1,0
2221		X	63 276	41 607	65,8	7 669	12,1	12 820	20,3	2 077	3,3	347	0,5	902	1,4
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 610	1 905	73,0	182	7,0	500	19,2	51	2,0	8	0,3	23	0,9
2230		W	1 750	1 364	77,9	98	5,6	294	16,8	30	1,7	4	0,2	5	0,3
2230		X	4 360	3 269	75,0	280	6,4	794	18,2	81	1,9	12	0,3	28	0,6
2231	-Misshandlung von Kindern	M	1 754	1 262	71,9	119	6,8	339	19,3	35	2,0	6	0,3	20	1,1
2231		W	1 288	1 000	77,6	65	5,0	223	17,3	22	1,7	4	0,3	4	0,3
2231		X	3 042	2 262	74,4	184	6,0	562	18,5	57	1,9	10	0,3	24	0,8
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	245 197	172 603	70,4	31 808	13,0	44 994	18,4	8 531	3,5	1 328	0,5	3 660	1,5
2240		W	44 205	32 888	74,4	5 090	11,5	7 919	17,9	1 064	2,4	192	0,4	299	0,7
2240		X	289 402	205 491	71,0	36 898	12,7	52 913	18,3	9 595	3,3	1 520	0,5	3 959	1,4
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	12 079	7 723	63,9	1 494	12,4	2 324	19,2	695	5,8	93	0,8	120	1,0
2250		W	5 193	3 929	75,7	470	9,1	797	15,3	159	3,1	25	0,5	33	0,6
2250		X	17 272	11 652	67,5	1 964	11,4	3 121	18,1	854	4,9	118	0,7	153	0,9
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	124 482	73 418	59,0	17 460	14,0	28 265	22,7	9 258	7,4	1 270	1,0	2 491	2,0
2300		W	18 001	11 743	65,2	2 414	13,4	3 740	20,8	924	5,1	123	0,7	158	0,9
2300		X	142 483	85 161	59,8	19 874	13,9	32 005	22,5	10 182	7,1	1 393	1,0	2 649	1,9
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 094	631	57,7	114	10,4	234	21,4	98	9,0	36	3,3	30	2,7
2310		W	836	518	62,0	65	7,8	172	20,6	59	7,1	35	4,2	26	3,1
2310		X	1 930	1 149	59,5	179	9,3	406	21,0	157	8,1	71	3,7	56	2,9
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 302	72 759	59,0	17 333	14,1	28 001	22,7	9 132	7,4	1 214	1,0	2 446	2,0
2320		W	17 163	11 219	65,4	2 348	13,7	3 566	20,8	862	5,0	87	0,5	133	0,8
2320		X	140 465	83 978	59,8	19 681	14,0	31 567	22,5	9 994	7,1	1 301	0,9	2 579	1,8
2321	-Freiheitsberaubung	M	4 588	2 856	62,2	494	10,8	1 142	24,9	203	4,4	50	1,1	121	2,6
2321		W	825	550	66,7	107	13,0	183	22,2	28	3,4	5	0,6	6	0,7
2321		X	5 413	3 406	62,9	601	11,1	1 325	24,5	231	4,3	55	1,0	127	2,3
2322	-Nötigung	M	46 818	20 715	44,2	7 623	16,3	13 046	27,9	5 786	12,4	639	1,4	643	1,4
2322		W	6 217	3 547	57,1	940	15,1	1 427	23,0	447	7,2	37	0,6	32	0,5
2322		X	53 035	24 262	45,7	8 563	16,1	14 473	27,3	6 233	11,8	676	1,3	675	1,3
2323	-Bedrohung	M	76 273	51 456	67,5	9 684	12,7	15 059	19,7	3 298	4,3	546	0,7	1 786	2,3
2323		W	10 453	7 326	70,1	1 327	12,7	2 054	19,6	393	3,8	46	0,4	95	0,9
2323		X	86 726	58 782	67,8	11 011	12,7	17 113	19,7	3 691	4,3	592	0,7	1 881	2,2

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	173	64	37,0	17	9,8	48	27,7	26	15,0	17	9,8	14	8,1		
2330		W	17	11	64,7	3	17,6	8	47,1	0	0,0	2	11,8	0	0,0		
2330		X	190	75	39,5	20	10,5	56	29,5	26	13,7	19	10,0	14	7,4		
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	8	3	37,5	0	0,0	2	25,0	1	12,5	1	12,5	1	12,5		
2331		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2331		X	9	4	44,4	0	0,0	2	22,2	1	11,1	1	11,1	1	11,1		
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	2	22,2	0	0,0	2	22,2	3	33,3	2	22,2	0	0,0		
2332		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2332		X	9	2	22,2	0	0,0	2	22,2	3	33,3	2	22,2	0	0,0		
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2333		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2333		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2340	-Geiselnahme	M	94	43	45,7	15	16,0	22	23,4	9	9,6	3	3,2	7	7,4		
2340		W	14	8	57,1	2	14,3	2	14,3	2	14,3	0	0,0	0	0,0		
2340		X	108	51	47,2	17	15,7	24	22,2	11	10,2	3	2,8	7	6,5		
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	7	3	42,9	3	42,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	14,3		
2341		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2341		X	8	4	50,0	3	37,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	12,5		
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	6	2	33,3	3	50,0	4	66,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0		
2342		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2342		X	7	2	28,6	3	42,9	5	71,4	1	14,3	0	0,0	0	0,0		
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2343		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2343		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2350		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0		
2350		X	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0		
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	391 547	232 802	59,5	64 908	16,6	78 764	20,1	20 372	5,2	14 284	3,6	16 015	4,1		
3***		W	195 128	121 453	62,2	31 675	16,2	39 080	20,0	8 214	4,2	5 945	3,0	3 385	1,7		
3***		X	586 675	354 255	60,4	96 583	16,5	117 844	20,1	28 586	4,9	20 229	3,4	19 400	3,3		
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 881	3 363	57,2	1 072	18,2	1 022	17,4	311	5,3	156	2,7	232	3,9		
3**1		W	582	340	58,4	92	15,8	115	19,8	38	6,5	9	1,5	16	2,7		
3**1		X	6 463	3 703	57,3	1 164	18,0	1 137	17,6	349	5,4	165	2,6	248	3,8		
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 828	2 646	69,1	783	20,5	397	10,4	103	2,7	16	0,4	43	1,1		
3**2		W	148	104	70,3	30	20,3	16	10,8	3	2,0	0	0,0	0	0,0		
3**2		X	3 976	2 750	69,2	813	20,4	413	10,4	106	2,7	16	0,4	43	1,1		
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 048	10 815	71,9	2 144	14,2	1 611	10,7	373	2,5	255	1,7	446	3,0		
3**3		W	1 308	994	76,0	182	13,9	121	9,3	27	2,1	15	1,1	16	1,2		
3**3		X	16 356	11 809	72,2	2 326	14,2	1 732	10,6	400	2,4	270	1,7	462	2,8		



## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
3**4	von Schusswaffen	M	238	145	60,9	37	15,5	38	16,0	9	3,8	4	1,7	9	3,8
3**4		W	27	18	66,7	5	18,5	2	7,4	2	7,4	0	0,0	0	0,0
3**4		X	265	163	61,5	42	15,8	40	15,1	11	4,2	4	1,5	9	3,4
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 810	3 404	58,6	673	11,6	983	16,9	301	5,2	106	1,8	556	9,6
3**5		W	2 321	1 368	58,9	293	12,6	430	18,5	121	5,2	44	1,9	189	8,1
3**5		X	8 131	4 772	58,7	966	11,9	1 413	17,4	422	5,2	150	1,8	745	9,2
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	153	68	44,4	30	19,6	25	16,3	16	10,5	11	7,2	9	5,9
3**6		W	31	21	67,7	5	16,1	6	19,4	3	9,7	0	0,0	2	6,5
3**6		X	184	89	48,4	35	19,0	31	16,8	19	10,3	11	6,0	11	6,0
3**7	von/aus Automaten	M	903	629	69,7	141	15,6	117	13,0	32	3,5	7	0,8	21	2,3
3**7		W	261	187	71,6	48	18,4	26	10,0	6	2,3	1	0,4	1	0,4
3**7		X	1 164	816	70,1	189	16,2	143	12,3	38	3,3	8	0,7	22	1,9
3**8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	247	126	51,0	25	10,1	64	25,9	24	9,7	4	1,6	14	5,7
3**8		W	74	47	63,5	16	21,6	9	12,2	7	9,5	1	1,4	0	0,0
3**8		X	321	173	53,9	41	12,8	73	22,7	31	9,7	5	1,6	14	4,4
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	450	271	60,2	83	18,4	81	18,0	24	5,3	4	0,9	14	3,1
305*		W	284	190	66,9	61	21,5	30	10,6	8	2,8	1	0,4	2	0,7
305*		X	734	461	62,8	144	19,6	111	15,1	32	4,4	5	0,7	16	2,2
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 828	6 903	53,8	2 500	19,5	2 705	21,1	803	6,3	253	2,0	423	3,3
310*		W	3 034	1 769	58,3	626	20,6	604	19,9	115	3,8	20	0,7	35	1,2
310*		X	15 862	8 672	54,7	3 126	19,7	3 309	20,9	918	5,8	273	1,7	458	2,9
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	6 018	3 340	55,5	883	14,7	1 175	19,5	423	7,0	175	2,9	361	6,0
315*		W	1 369	771	56,3	246	18,0	279	20,4	83	6,1	25	1,8	60	4,4
315*		X	7 387	4 111	55,7	1 129	15,3	1 454	19,7	506	6,8	200	2,7	421	5,7
320*	in/aus Kiosken	M	623	375	60,2	102	16,4	128	20,5	35	5,6	9	1,4	30	4,8
320*		W	149	97	65,1	19	12,8	26	17,4	7	4,7	3	2,0	1	0,7
320*		X	772	472	61,1	121	15,7	154	19,9	42	5,4	12	1,6	31	4,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	261 851	153 135	58,5	43 271	16,5	54 259	20,7	12 827	4,9	10 537	4,0	10 728	4,1
325*		W	162 589	101 001	62,1	26 361	16,2	32 889	20,2	6 400	3,9	5 231	3,2	2 219	1,4
325*		X	424 440	254 136	59,9	69 632	16,4	87 148	20,5	19 227	4,5	15 768	3,7	12 947	3,1
326*	-Ladendiebstahl	M	254 713	148 865	58,4	41 743	16,4	52 586	20,6	12 260	4,8	10 222	4,0	10 383	4,1
326*		W	158 622	98 460	62,1	25 355	16,0	31 961	20,1	6 183	3,9	5 108	3,2	2 105	1,3
326*		X	413 335	247 325	59,8	67 098	16,2	84 547	20,5	18 443	4,5	15 330	3,7	12 488	3,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	274	143	52,2	47	17,2	51	18,6	22	8,0	7	2,6	12	4,4
330*		W	61	33	54,1	12	19,7	12	19,7	6	9,8	1	1,6	1	1,6
330*		X	335	176	52,5	59	17,6	63	18,8	28	8,4	8	2,4	13	3,9
335*	in/aus Wohnungen	M	21 916	14 214	64,9	2 895	13,2	3 107	14,2	1 079	4,9	242	1,1	1 419	6,5
335*		W	8 890	5 796	65,2	1 201	13,5	1 339	15,1	463	5,2	164	1,8	355	4,0
335*		X	30 806	20 010	65,0	4 096	13,3	4 446	14,4	1 542	5,0	406	1,3	1 774	5,8

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	3 191	2 449	76,7	328	10,3	270	8,5	72	2,3	34	1,1	110	3,4		
340*		W	629	506	80,4	52	8,3	52	8,3	15	2,4	7	1,1	10	1,6		
340*		X	3 820	2 955	77,4	380	9,9	322	8,4	87	2,3	41	1,1	120	3,1		
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	1 404	54,5	422	16,4	493	19,2	212	8,2	56	2,2	39	1,5		
345*		W	153	99	64,7	20	13,1	30	19,6	9	5,9	0	0,0	0	0,0		
345*		X	2 727	1 503	55,1	442	16,2	523	19,2	221	8,1	56	2,1	39	1,4		
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 033	3 340	55,4	1 117	18,5	1 105	18,3	324	5,4	263	4,4	323	5,4		
350*		W	622	328	52,7	117	18,8	126	20,3	37	5,9	17	2,7	22	3,5		
350*		X	6 655	3 668	55,1	1 234	18,5	1 231	18,5	361	5,4	280	4,2	345	5,2		
3710	von BTM aus Apotheken	M	3	1	33,3	0	0,0	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
3710		W	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
3710		X	5	2	40,0	1	20,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	25	19	76,0	4	16,0	1	4,0	1	4,0	0	0,0	0	0,0		
3720		W	3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
3720		X	28	21	75,0	4	14,3	2	7,1	1	3,6	0	0,0	0	0,0		
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	30	15	50,0	5	16,7	5	16,7	2	6,7	0	0,0	3	10,0		
3730		W	12	5	41,7	3	25,0	3	25,0	1	8,3	0	0,0	0	0,0		
3730		X	42	20	47,6	8	19,0	8	19,0	3	7,1	0	0,0	3	7,1		
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	4	3	75,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
3740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
3740		X	4	3	75,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	97	48	49,5	21	21,6	24	24,7	3	3,1	0	0,0	7	7,2		
3750		W	44	19	43,2	11	25,0	13	29,5	1	2,3	0	0,0	0	0,0		
3750		X	141	67	47,5	32	22,7	37	26,2	4	2,8	0	0,0	7	5,0		
3950	Großviehdiebstahl	M	60	18	30,0	21	35,0	14	23,3	8	13,3	0	0,0	1	1,7		
3950		W	41	9	22,0	18	43,9	12	29,3	2	4,9	0	0,0	1	2,4		
3950		X	101	27	26,7	39	38,6	26	25,7	10	9,9	0	0,0	2	2,0		
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	115 915	69 554	60,0	17 402	15,0	21 419	18,5	6 622	5,7	6 061	5,2	7 728	6,7		
4***		W	12 191	7 352	60,3	1 646	13,5	2 209	18,1	747	6,1	494	4,1	601	4,9		
4***		X	128 106	76 906	60,0	19 048	14,9	23 628	18,4	7 369	5,8	6 555	5,1	8 329	6,5		
4**1	von Kraftwagen	M	9 629	4 132	42,9	1 521	15,8	2 266	23,5	819	8,5	1 006	10,4	931	9,7		
4**1		W	510	235	46,1	75	14,7	134	26,3	57	11,2	17	3,3	23	4,5		
4**1		X	10 139	4 367	43,1	1 596	15,7	2 400	23,7	876	8,6	1 023	10,1	954	9,4		
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	8 943	6 139	68,6	1 652	18,5	1 397	15,6	260	2,9	189	2,1	157	1,8		
4**2		W	195	124	63,6	35	17,9	29	14,9	9	4,6	6	3,1	5	2,6		
4**2		X	9 138	6 263	68,5	1 687	18,5	1 426	15,6	269	2,9	195	2,1	162	1,8		
4**3	von Fahrrädern	M	16 294	11 932	73,2	1 867	11,5	1 941	11,9	435	2,7	336	2,1	659	4,0		
4**3		W	1 173	933	79,5	105	9,0	104	8,9	30	2,6	15	1,3	21	1,8		
4**3		X	17 467	12 865	73,7	1 972	11,3	2 045	11,7	465	2,7	351	2,0	680	3,9		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

## Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
4**4	von Schusswaffen	M	358	206	57,5	57	15,9	47	13,1	17	4,7	25	7,0	13	3,6		
4**4		W	23	12	52,2	4	17,4	5	21,7	1	4,3	0	0,0	1	4,3		
4**4		X	381	218	57,2	61	16,0	52	13,6	18	4,7	25	6,6	14	3,7		
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 693	853	50,4	224	13,2	333	19,7	124	7,3	66	3,9	201	11,9		
4**5		W	244	121	49,6	29	11,9	49	20,1	14	5,7	10	4,1	35	14,3		
4**5		X	1 937	974	50,3	253	13,1	382	19,7	138	7,1	76	3,9	236	12,2		
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	55	27	49,1	14	25,5	9	16,4	5	9,1	0	0,0	2	3,6		
4**6		W	4	1	25,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0		
4**6		X	59	28	47,5	14	23,7	9	15,3	6	10,2	1	1,7	3	5,1		
4**7	von/aus Automaten	M	5 234	3 178	60,7	807	15,4	894	17,1	289	5,5	94	1,8	261	5,0		
4**7		W	438	300	68,5	63	14,4	57	13,0	16	3,7	5	1,1	12	2,7		
4**7		X	5 672	3 478	61,3	870	15,3	951	16,8	305	5,4	99	1,7	273	4,8		
4**8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	179	73	40,8	40	22,3	46	25,7	18	10,1	5	2,8	9	5,0		
4**8		W	23	10	43,5	3	13,0	7	30,4	3	13,0	0	0,0	0	0,0		
4**8		X	202	83	41,1	43	21,3	53	26,2	21	10,4	5	2,5	9	4,5		
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	382	152	39,8	59	15,4	101	26,4	40	10,5	19	5,0	34	8,9		
405*		W	23	12	52,2	4	17,4	4	17,4	3	13,0	0	0,0	0	0,0		
405*		X	405	164	40,5	63	15,6	105	25,9	43	10,6	19	4,7	34	8,4		
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 778	12 455	59,9	3 551	17,1	3 766	18,1	1 232	5,9	591	2,8	1 117	5,4		
410*		W	1 361	842	61,9	244	17,9	219	16,1	76	5,6	18	1,3	30	2,2		
410*		X	22 139	13 297	60,1	3 795	17,1	3 985	18,0	1 308	5,9	609	2,8	1 147	5,2		
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 629	3 327	59,1	875	15,5	952	16,9	288	5,1	114	2,0	464	8,2		
415*		W	439	270	61,5	66	15,0	67	15,3	25	5,7	10	2,3	19	4,3		
415*		X	6 068	3 597	59,3	941	15,5	1 019	16,8	313	5,2	124	2,0	483	8,0		
420*	in/aus Kiosken	M	2 623	1 607	61,3	421	16,1	497	18,9	84	3,2	34	1,3	161	6,1		
420*		W	177	109	61,6	31	17,5	42	23,7	1	0,6	2	1,1	7	4,0		
420*		X	2 800	1 716	61,3	452	16,1	539	19,3	85	3,0	36	1,3	168	6,0		
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 159	7 704	50,8	2 126	14,0	3 341	22,0	1 215	8,0	886	5,8	1 482	9,8		
425*		W	2 013	972	48,3	294	14,6	515	25,6	155	7,7	199	9,9	120	6,0		
425*		X	17 172	8 676	50,5	2 420	14,1	3 856	22,5	1 370	8,0	1 085	6,3	1 602	9,3		
426*	-Ladendiebstahl	M	4 896	2 162	44,2	692	14,1	1 252	25,6	423	8,6	424	8,7	627	12,8		
426*		W	1 209	573	47,4	176	14,6	340	28,1	93	7,7	136	11,2	86	7,1		
426*		X	6 105	2 735	44,8	868	14,2	1 592	26,1	516	8,5	560	9,2	713	11,7		
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	942	499	53,0	101	10,7	207	22,0	53	5,6	43	4,6	60	6,4		
430*		W	59	24	40,7	5	8,5	23	39,0	5	8,5	0	0,0	2	3,4		
430*		X	1 001	523	52,2	106	10,6	230	23,0	58	5,8	43	4,3	62	6,2		
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 689	10 421	62,4	2 029	12,2	2 697	16,2	760	4,6	415	2,5	1 462	8,8		
435*		W	2 961	1 809	61,1	359	12,1	446	15,1	175	5,9	87	2,9	205	6,9		
435*		X	19 650	12 230	62,2	2 388	12,2	3 143	16,0	935	4,8	502	2,6	1 667	8,5		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatendatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 423	3 168	58,4	552	10,2	976	18,0	271	5,0	184	3,4	602	11,1		
436*		W	985	538	54,6	94	9,5	178	18,1	57	5,8	54	5,5	112	11,4		
436*		X	6 408	3 706	57,8	646	10,1	1 154	18,0	328	5,1	238	3,7	714	11,1		
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 113	4 612	75,4	510	8,3	758	12,4	162	2,7	62	1,0	308	5,0		
440*		W	630	496	78,7	46	7,3	63	10,0	24	3,8	9	1,4	14	2,2		
440*		X	6 743	5 108	75,8	556	8,2	821	12,2	186	2,8	71	1,1	322	4,8		
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 100	1 125	53,6	329	15,7	379	18,0	152	7,2	86	4,1	83	4,0		
445*		W	116	81	69,8	15	12,9	15	12,9	5	4,3	3	2,6	3	2,6		
445*		X	2 216	1 206	54,4	344	15,5	394	17,8	157	7,1	89	4,0	86	3,9		
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	14 462	6 963	48,1	2 274	15,7	2 832	19,6	782	5,4	1 946	13,5	1 340	9,3		
450*		W	611	302	49,4	95	15,5	136	22,3	55	9,0	42	6,9	34	5,6		
450*		X	15 073	7 265	48,2	2 369	15,7	2 968	19,7	837	5,6	1 988	13,2	1 374	9,1		
4710	von BTM aus Apotheken	M	66	36	54,5	10	15,2	12	18,2	5	7,6	1	1,5	3	4,5		
4710		W	4	2	50,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
4710		X	70	38	54,3	12	17,1	12	17,1	5	7,1	1	1,4	3	4,3		
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	71	47	66,2	9	12,7	8	11,3	2	2,8	1	1,4	4	5,6		
4720		W	8	4	50,0	2	25,0	1	12,5	0	0,0	0	0,0	1	12,5		
4720		X	79	51	64,6	11	13,9	9	11,4	2	2,5	1	1,3	5	6,3		
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	13	10	76,9	2	15,4	3	23,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
4730		W	3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
4730		X	16	12	75,0	3	18,8	3	18,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
4740		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0		
4740		X	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0		
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	13	8	61,5	4	30,8	1	7,7	0	0,0	0	0,0	2	15,4		
4750		W	2	1	50,0	1	50,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
4750		X	15	9	60,0	5	33,3	3	20,0	0	0,0	0	0,0	2	13,3		
4950	Großviehdiebstahl	M	31	8	25,8	7	22,6	9	29,0	3	9,7	0	0,0	5	16,1		
4950		W	14	6	42,9	4	28,6	3	21,4	1	7,1	0	0,0	0	0,0		
4950		X	45	14	31,1	11	24,4	12	26,7	4	8,9	0	0,0	5	11,1		
****	Diebstahl insgesamt	M	473 578	282 650	59,7	78 142	16,5	95 049	20,1	26 096	5,5	19 567	4,1	21 775	4,6		
****		W	204 366	127 220	62,3	33 013	16,2	40 777	20,0	8 870	4,3	6 360	3,1	3 807	1,9		
****		X	677 944	409 870	60,5	111 155	16,4	135 826	20,0	34 966	5,2	25 927	3,8	25 582	3,8		
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 001	7 251	48,3	2 522	16,8	3 205	21,4	1 114	7,4	1 151	7,7	1 134	7,6		
***1		W	1 085	575	53,0	166	15,3	246	22,7	95	8,8	26	2,4	39	3,6		
***1		X	16 086	7 826	48,7	2 688	16,7	3 451	21,5	1 209	7,5	1 177	7,3	1 173	7,3		
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 097	8 344	69,0	2 307	19,1	1 739	14,4	351	2,9	205	1,7	194	1,6		
***2		W	341	228	66,9	65	19,1	45	13,2	12	3,5	6	1,8	5	1,5		
***2		X	12 438	8 572	68,9	2 372	19,1	1 784	14,3	363	2,9	211	1,7	199	1,6		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 21**

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz											ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes				
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 426	21 437	72,9	3 832	13,0	3 405	11,6	785	2,7	560	1,9	1 041	3,5	
***3		W	2 412	1 873	77,7	279	11,6	223	9,2	56	2,3	29	1,2	36	1,5	
***3		X	31 838	23 310	73,2	4 111	12,9	3 628	11,4	841	2,6	589	1,8	1 077	3,4	
***4	von Schusswaffen	M	596	351	58,9	94	15,8	85	14,3	26	4,4	29	4,9	22	3,7	
***4		W	50	30	60,0	9	18,0	7	14,0	3	6,0	0	0,0	1	2,0	
***4		X	646	381	59,0	103	15,9	92	14,2	29	4,5	29	4,5	23	3,6	
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 270	4 152	57,1	877	12,1	1 286	17,7	418	5,7	172	2,4	726	10,0	
***5		W	2 521	1 472	58,4	318	12,6	470	18,6	135	5,4	54	2,1	215	8,5	
***5		X	9 791	5 624	57,4	1 195	12,2	1 756	17,9	553	5,6	226	2,3	941	9,6	
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	206	94	45,6	44	21,4	34	16,5	21	10,2	11	5,3	11	5,3	
***6		W	35	22	62,9	5	14,3	6	17,1	4	11,4	1	2,9	3	8,6	
***6		X	241	116	48,1	49	20,3	40	16,6	25	10,4	12	5,0	14	5,8	
***7	von/aus Automaten	M	6 065	3 776	62,3	934	15,4	996	16,4	319	5,3	98	1,6	278	4,6	
***7		W	697	485	69,6	111	15,9	83	11,9	22	3,2	6	0,9	13	1,9	
***7		X	6 762	4 261	63,0	1 045	15,5	1 079	16,0	341	5,0	104	1,5	291	4,3	
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	419	197	47,0	63	15,0	108	25,8	42	10,0	9	2,1	22	5,3	
***8		W	97	57	58,8	19	19,6	16	16,5	10	10,3	1	1,0	0	0,0	
***8		X	516	254	49,2	82	15,9	124	24,0	52	10,1	10	1,9	22	4,3	
*05*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	825	422	51,2	142	17,2	178	21,6	62	7,5	23	2,8	48	5,8	
*05*		W	307	202	65,8	65	21,2	34	11,1	11	3,6	1	0,3	2	0,7	
*05*		X	1 132	624	55,1	207	18,3	212	18,7	73	6,4	24	2,1	50	4,4	
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	32 347	18 658	57,7	5 875	18,2	6 288	19,4	1 995	6,2	829	2,6	1 477	4,6	
*10*		W	4 320	2 568	59,4	862	20,0	809	18,7	189	4,4	38	0,9	61	1,4	
*10*		X	36 667	21 226	57,9	6 737	18,4	7 097	19,4	2 184	6,0	867	2,4	1 538	4,2	
*15*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	11 451	6 572	57,4	1 736	15,2	2 101	18,3	701	6,1	287	2,5	809	7,1	
*15*		W	1 793	1 035	57,7	311	17,3	342	19,1	107	6,0	35	2,0	77	4,3	
*15*		X	13 244	7 607	57,4	2 047	15,5	2 443	18,4	808	6,1	322	2,4	886	6,7	
*20*	in/aus Kiosken	M	3 234	1 973	61,0	522	16,1	624	19,3	119	3,7	43	1,3	191	5,9	
*20*		W	326	206	63,2	50	15,3	68	20,9	8	2,5	5	1,5	8	2,5	
*20*		X	3 560	2 179	61,2	572	16,1	692	19,4	127	3,6	48	1,3	199	5,6	
*25*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	272 594	158 724	58,2	44 899	16,5	56 743	20,8	13 883	5,1	11 324	4,2	11 829	4,3	
*25*		W	164 010	101 715	62,0	26 601	16,2	33 259	20,3	6 532	4,0	5 399	3,3	2 298	1,4	
*25*		X	436 604	260 439	59,7	71 500	16,4	90 002	20,6	20 415	4,7	16 723	3,8	14 127	3,2	
*26*	-Ladendiebstahl	M	257 255	150 009	58,3	42 164	16,4	53 336	20,7	12 575	4,9	10 577	4,1	10 751	4,2	
*26*		W	159 389	98 850	62,0	25 491	16,0	32 181	20,2	6 254	3,9	5 223	3,3	2 156	1,4	
*26*		X	416 644	248 859	59,7	67 655	16,2	85 517	20,5	18 829	4,5	15 800	3,8	12 907	3,1	
*30*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 214	642	52,9	148	12,2	256	21,1	75	6,2	50	4,1	72	5,9	
*30*		W	120	57	47,5	17	14,2	35	29,2	11	9,2	1	0,8	3	2,5	
*30*		X	1 334	699	52,4	165	12,4	291	21,8	86	6,4	51	3,8	75	5,6	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
*35*	in/aus Wohnungen	M	37 148	23 765	64,0	4 793	12,9	5 675	15,3	1 819	4,9	644	1,7	2 772	7,5
*35*		W	11 649	7 484	64,2	1 542	13,2	1 758	15,1	626	5,4	248	2,1	548	4,7
*35*		X	48 797	31 249	64,0	6 335	13,0	7 433	15,2	2 445	5,0	892	1,8	3 320	6,8
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 974	6 818	76,0	813	9,1	1 004	11,2	232	2,6	95	1,1	403	4,5
*40*		W	1 242	991	79,8	96	7,7	114	9,2	39	3,1	15	1,2	23	1,9
*40*		X	10 216	7 809	76,4	909	8,9	1 118	10,9	271	2,7	110	1,1	426	4,2
*45*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 578	2 494	54,5	733	16,0	851	18,6	358	7,8	139	3,0	117	2,6
*45*		W	267	180	67,4	35	13,1	44	16,5	14	5,2	3	1,1	3	1,1
*45*		X	4 845	2 674	55,2	768	15,9	895	18,5	372	7,7	142	2,9	120	2,5
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	19 463	9 848	50,6	3 219	16,5	3 758	19,3	1 048	5,4	2 138	11,0	1 586	8,1
*50*		W	1 195	618	51,7	205	17,2	252	21,1	88	7,4	58	4,9	52	4,4
*50*		X	20 658	10 466	50,7	3 424	16,6	4 010	19,4	1 136	5,5	2 196	10,6	1 638	7,9
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 461	5 576	53,3	1 916	18,3	2 092	20,0	609	5,8	530	5,1	364	3,5
*550		W	610	325	53,3	112	18,4	125	20,5	40	6,6	14	2,3	16	2,6
*550		X	11 071	5 901	53,3	2 028	18,3	2 217	20,0	649	5,9	544	4,9	380	3,4
*710	von BTM aus Apotheken	M	69	37	53,6	10	14,5	14	20,3	5	7,2	1	1,4	3	4,3
*710		W	6	3	50,0	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*710		X	75	40	53,3	13	17,3	14	18,7	5	6,7	1	1,3	3	4,0
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	94	64	68,1	13	13,8	9	9,6	3	3,2	1	1,1	4	4,3
*720		W	11	6	54,5	2	18,2	2	18,2	0	0,0	0	0,0	1	9,1
*720		X	105	70	66,7	15	14,3	11	10,5	3	2,9	1	1,0	5	4,8
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	43	25	58,1	7	16,3	8	18,6	2	4,7	0	0,0	3	7,0
*730		W	15	7	46,7	4	26,7	3	20,0	1	6,7	0	0,0	0	0,0
*730		X	58	32	55,2	11	19,0	11	19,0	3	5,2	0	0,0	3	5,2
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	4	3	75,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
*740		X	5	3	60,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	110	56	50,9	25	22,7	25	22,7	3	2,7	0	0,0	9	8,2
*750		W	46	20	43,5	12	26,1	15	32,6	1	2,2	0	0,0	0	0,0
*750		X	156	76	48,7	37	23,7	40	25,6	4	2,6	0	0,0	9	5,8
*90*	Taschendiebstahl	M	3 501	1 677	47,9	402	11,5	754	21,5	229	6,5	267	7,6	539	15,4
*90*		W	1 705	694	40,7	142	8,3	429	25,2	130	7,6	197	11,6	426	25,0
*90*		X	5 206	2 371	45,5	544	10,4	1 183	22,7	359	6,9	464	8,9	965	18,5
*950	Großviehdiebstahl	M	87	26	29,9	28	32,2	21	24,1	10	11,5	0	0,0	6	6,9
*950		W	54	15	27,8	22	40,7	15	27,8	3	5,6	0	0,0	1	1,9
*950		X	141	41	29,1	50	35,5	36	25,5	13	9,2	0	0,0	7	5,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	421 702	229 892	54,5	56 936	13,5	99 248	23,5	40 424	9,6	17 553	4,2	24 851	5,9
5000		W	162 194	99 287	61,2	22 675	14,0	35 300	21,8	11 246	6,9	3 632	2,2	5 044	3,1
5000		X	583 896	329 179	56,4	79 611	13,6	134 548	23,0	51 670	8,8	21 185	3,6	29 895	5,1

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz											ohne festen Wohnsitz		
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
5100	Betrug	M	323 046	180 627	55,9	44 424	13,8	78 386	24,3	31 447	9,7	7 668	2,4	19 443	6,0		
5100		W	132 265	82 249	62,2	18 807	14,2	28 978	21,9	9 391	7,1	1 762	1,3	3 976	3,0		
5100		X	455 311	262 876	57,7	63 231	13,9	107 364	23,6	40 838	9,0	9 430	2,1	23 419	5,1		
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	81 159	43 280	53,3	10 803	13,3	17 217	21,2	9 263	11,4	2 228	2,7	3 626	4,5		
5110		W	31 782	19 291	60,7	4 346	13,7	5 963	18,8	2 806	8,8	380	1,2	667	2,1		
5110		X	112 941	62 571	55,4	15 149	13,4	23 180	20,5	12 069	10,7	2 608	2,3	4 293	3,8		
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 243	673	30,0	323	14,4	565	25,2	354	15,8	166	7,4	265	11,8		
5111		W	440	161	36,6	75	17,0	137	31,1	49	11,1	11	2,5	22	5,0		
5111		X	2 683	834	31,1	398	14,8	702	26,2	403	15,0	177	6,6	287	10,7		
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	56 423	26 869	47,6	8 375	14,8	13 010	23,1	6 832	12,1	1 678	3,0	2 601	4,6		
5112		W	24 342	14 005	57,5	3 631	14,9	4 732	19,4	2 205	9,1	277	1,1	561	2,3		
5112		X	80 765	40 874	50,6	12 006	14,9	17 742	22,0	9 037	11,2	1 955	2,4	3 162	3,9		
5113	.Warenbetrug	M	25 152	17 161	68,2	2 288	9,1	4 012	16,0	2 160	8,6	400	1,6	900	3,6		
5113		W	7 714	5 546	71,9	698	9,0	1 196	15,5	575	7,5	95	1,2	96	1,2		
5113		X	32 866	22 707	69,1	2 986	9,1	5 208	15,8	2 735	8,3	495	1,5	996	3,0		
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	553	224	40,5	108	19,5	124	22,4	91	16,5	18	3,3	5	0,9		
5120		W	125	66	52,8	18	14,4	24	19,2	16	12,8	1	0,8	1	0,8		
5120		X	678	290	42,8	126	18,6	148	21,8	107	15,8	19	2,8	6	0,9		
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 258	420	33,4	145	11,5	384	30,5	256	20,3	59	4,7	50	4,0		
5130		W	198	85	42,9	24	12,1	62	31,3	25	12,6	6	3,0	5	2,5		
5130		X	1 456	505	34,7	169	11,6	446	30,6	281	19,3	65	4,5	55	3,8		
5131	.Prospektbetrug	M	116	29	25,0	16	13,8	33	28,4	27	23,3	6	5,2	10	8,6		
5131		W	17	7	41,2	1	5,9	7	41,2	2	11,8	0	0,0	0	0,0		
5131		X	133	36	27,1	17	12,8	40	30,1	29	21,8	6	4,5	10	7,5		
5132	.Anlagebetrug	M	917	291	31,7	106	11,6	297	32,4	182	19,8	48	5,2	31	3,4		
5132		W	118	45	38,1	17	14,4	39	33,1	15	12,7	4	3,4	3	2,5		
5132		X	1 035	336	32,5	123	11,9	336	32,5	197	19,0	52	5,0	34	3,3		
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	31	9	29,0	4	12,9	11	35,5	4	12,9	1	3,2	0	0,0		
5133		W	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
5133		X	33	10	30,3	4	12,1	12	36,4	4	12,1	1	3,0	0	0,0		
5134	.Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	128	51	39,8	11	8,6	37	28,9	31	24,2	3	2,3	4	3,1		
5134		W	23	13	56,5	1	4,3	7	30,4	2	8,7	2	8,7	0	0,0		
5134		X	151	64	42,4	12	7,9	44	29,1	33	21,9	5	3,3	4	2,6		
5135	.Kautionsbetrug	M	67	36	53,7	10	14,9	8	11,9	9	13,4	1	1,5	6	9,0		
5135		W	30	16	53,3	3	10,0	7	23,3	4	13,3	0	0,0	2	6,7		
5135		X	97	52	53,6	13	13,4	15	15,5	13	13,4	1	1,0	8	8,2		
5136	.Umschuldungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	16	8	50,0	3	18,8	1	6,3	4	25,0	0	0,0	2	12,5		
5136		W	8	3	37,5	2	25,0	1	12,5	2	25,0	0	0,0	0	0,0		
5136		X	24	11	45,8	5	20,8	2	8,3	6	25,0	0	0,0	2	8,3		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5140	-Geldkreditbetrug	M	4 329	1 965	45,4	588	13,6	1 092	25,2	515	11,9	111	2,6	196	4,5
5140		W	1 366	704	51,5	211	15,4	313	22,9	119	8,7	22	1,6	40	2,9
5140		X	5 695	2 669	46,9	799	14,0	1 405	24,7	634	11,1	133	2,3	236	4,1
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	531	215	40,5	57	10,7	169	31,8	67	12,6	15	2,8	24	4,5
5141		W	150	62	41,3	15	10,0	60	40,0	13	8,7	0	0,0	4	2,7
5141		X	681	277	40,7	72	10,6	229	33,6	80	11,7	15	2,2	28	4,1
5142	.Subventionsbetrug	M	657	371	56,5	96	14,6	114	17,4	74	11,3	7	1,1	3	0,5
5142		W	127	66	52,0	16	12,6	31	24,4	13	10,2	1	0,8	2	1,6
5142		X	784	437	55,7	112	14,3	145	18,5	87	11,1	8	1,0	5	0,6
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 977	1 323	44,4	399	13,4	757	25,4	349	11,7	80	2,7	162	5,4
5143		W	1 055	561	53,2	175	16,6	219	20,8	86	8,2	16	1,5	32	3,0
5143		X	4 032	1 884	46,7	574	14,2	976	24,2	435	10,8	96	2,4	194	4,8
5144	.Wechselbetrug	M	168	54	32,1	29	17,3	52	31,0	24	14,3	9	5,4	7	4,2
5144		W	38	16	42,1	4	10,5	6	15,8	8	21,1	5	13,2	1	2,6
5144		X	206	70	34,0	33	16,0	58	28,2	32	15,5	14	6,8	8	3,9
5145	.Wertpapierbetrug	M	36	16	44,4	8	22,2	10	27,8	5	13,9	1	2,8	2	5,6
5145		W	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
5145		X	38	16	42,1	9	23,7	10	26,3	5	13,2	1	2,6	3	7,9
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	98 214	58 515	59,6	11 309	11,5	26 853	27,3	6 233	6,3	2 217	2,3	8 523	8,7
5150		W	38 467	25 215	65,5	4 405	11,5	9 691	25,2	1 869	4,9	553	1,4	1 694	4,4
5150		X	136 681	83 730	61,3	15 714	11,5	36 544	26,7	8 102	5,9	2 770	2,0	10 217	7,5
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	14 728	7 676	52,1	2 198	14,9	3 690	25,1	1 367	9,3	316	2,1	1 465	9,9
5160		W	6 104	3 432	56,2	1 004	16,4	1 590	26,0	456	7,5	83	1,4	345	5,7
5160		X	20 832	11 108	53,3	3 202	15,4	5 280	25,3	1 823	8,8	399	1,9	1 810	8,7
5161	.Schecks	M	976	460	47,1	105	10,8	240	24,6	100	10,2	45	4,6	96	9,8
5161		W	295	173	58,6	43	14,6	72	24,4	25	8,5	8	2,7	10	3,4
5161		X	1 271	633	49,8	148	11,6	312	24,5	125	9,8	53	4,2	106	8,3
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	5 364	2 637	49,2	775	14,4	1 577	29,4	599	11,2	68	1,3	585	10,9
5162		W	2 581	1 404	54,4	422	16,4	741	28,7	246	9,5	23	0,9	149	5,8
5162		X	7 945	4 041	50,9	1 197	15,1	2 318	29,2	845	10,6	91	1,1	734	9,2
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 522	3 084	55,8	794	14,4	1 165	21,1	312	5,7	103	1,9	525	9,5
5163		W	2 245	1 295	57,7	337	15,0	516	23,0	111	4,9	29	1,3	143	6,4
5163		X	7 767	4 379	56,4	1 131	14,6	1 681	21,6	423	5,4	132	1,7	668	8,6
5164	.Kreditkarten	M	2 161	975	45,1	303	14,0	571	26,4	226	10,5	68	3,1	235	10,9
5164		W	713	338	47,4	118	16,5	200	28,1	51	7,2	19	2,7	39	5,5
5164		X	2 874	1 313	45,7	421	14,6	771	26,8	277	9,6	87	3,0	274	9,5
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	517	257	49,7	57	11,0	130	25,1	65	12,6	14	2,7	47	9,1
5165		W	186	100	53,8	24	12,9	52	28,0	11	5,9	4	2,2	8	4,3
5165		X	703	357	50,8	81	11,5	182	25,9	76	10,8	18	2,6	55	7,8



## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 255	655	52,2	275	21,9	295	23,5	156	12,4	33	2,6	92	7,3
5169		W	452	271	60,0	110	24,3	129	28,5	38	8,4	6	1,3	14	3,1
5169		X	1 707	926	54,2	385	22,6	424	24,8	194	11,4	39	2,3	106	6,2
5170	-sonst. Betrug	M	144 389	78 213	54,2	21 524	14,9	33 579	23,3	14 668	10,2	2 887	2,0	7 087	4,9
5170		W	60 612	36 665	60,5	9 546	15,7	12 619	20,8	4 297	7,1	749	1,2	1 469	2,4
5170		X	205 001	114 878	56,0	31 070	15,2	46 198	22,5	18 965	9,3	3 636	1,8	8 556	4,2
5171	.Leistungsbetrug	M	9 880	5 025	50,9	1 685	17,1	2 582	26,1	1 045	10,6	236	2,4	452	4,6
5171		W	3 544	2 024	57,1	654	18,5	894	25,2	261	7,4	44	1,2	102	2,9
5171		X	13 424	7 049	52,5	2 339	17,4	3 476	25,9	1 306	9,7	280	2,1	554	4,1
5172	.Leistungskreditbetrug	M	21 377	11 971	56,0	3 163	14,8	4 229	19,8	1 513	7,1	266	1,2	784	3,7
5172		W	9 705	5 868	60,5	1 605	16,5	1 739	17,9	440	4,5	67	0,7	185	1,9
5172		X	31 082	17 839	57,4	4 768	15,3	5 968	19,2	1 953	6,3	333	1,1	969	3,1
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	199	84	42,2	12	6,0	44	22,1	39	19,6	10	5,0	19	9,5
5173		W	53	26	49,1	4	7,5	14	26,4	11	20,8	0	0,0	0	0,0
5173		X	252	110	43,7	16	6,3	58	23,0	50	19,8	10	4,0	19	7,5
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 369	3 672	57,7	877	13,8	1 467	23,0	412	6,5	145	2,3	117	1,8
5174		W	1 813	1 118	61,7	235	13,0	375	20,7	113	6,2	18	1,0	24	1,3
5174		X	8 182	4 790	58,5	1 112	13,6	1 842	22,5	525	6,4	163	2,0	141	1,7
5175	.Computerbetrug	M	3 547	2 204	62,1	306	8,6	466	13,1	430	12,1	114	3,2	128	3,6
5175		W	802	487	60,7	98	12,2	130	16,2	70	8,7	15	1,9	29	3,6
5175		X	4 349	2 691	61,9	404	9,3	596	13,7	500	11,5	129	3,0	157	3,6
5176	.Provisionsbetrug	M	1 044	476	45,6	145	13,9	251	24,0	165	15,8	20	1,9	26	2,5
5176		W	325	195	60,0	32	9,8	64	19,7	31	9,5	2	0,6	3	0,9
5176		X	1 369	671	49,0	177	12,9	315	23,0	196	14,3	22	1,6	29	2,1
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	8 278	5 415	65,4	1 711	20,7	2 054	24,8	346	4,2	40	0,5	145	1,8
5177		W	3 352	2 419	72,2	681	20,3	677	20,2	83	2,5	26	0,8	30	0,9
5177		X	11 630	7 834	67,4	2 392	20,6	2 731	23,5	429	3,7	66	0,6	175	1,5
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	11 613	7 640	65,8	1 456	12,5	2 171	18,7	403	3,5	51	0,4	213	1,8
5178		W	8 851	6 093	68,8	1 150	13,0	1 410	15,9	294	3,3	29	0,3	45	0,5
5178		X	20 464	13 733	67,1	2 606	12,7	3 581	17,5	697	3,4	80	0,4	258	1,3
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 601	1 562	60,1	153	5,9	462	17,8	311	12,0	87	3,3	125	4,8
5179		W	670	433	64,6	48	7,2	133	19,9	42	6,3	14	2,1	20	3,0
5179		X	3 271	1 995	61,0	201	6,1	595	18,2	353	10,8	101	3,1	145	4,4
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 498	839	56,0	217	14,5	366	24,4	144	9,6	14	0,9	23	1,5
5181		W	533	333	62,5	61	11,4	123	23,1	36	6,8	6	1,1	7	1,3
5181		X	2 031	1 172	57,7	278	13,7	489	24,1	180	8,9	20	1,0	30	1,5
5182	.Einmietbetrug	M	8 068	3 606	44,7	764	9,5	1 313	16,3	1 341	16,6	221	2,7	1 283	15,9
5182		W	3 526	1 969	55,8	419	11,9	546	15,5	401	11,4	55	1,6	312	8,8
5182		X	11 594	5 575	48,1	1 183	10,2	1 859	16,0	1 742	15,0	276	2,4	1 595	13,8

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 552	1 265	35,6	294	8,3	1 054	29,7	517	14,6	161	4,5	574	16,2
5183		W	1 138	514	45,2	101	8,9	325	28,6	132	11,6	57	5,0	103	9,1
5183		X	4 690	1 779	37,9	395	8,4	1 379	29,4	649	13,8	218	4,6	677	14,4
5184	.Zechbetrug	M	4 133	1 977	47,8	497	12,0	1 074	26,0	423	10,2	100	2,4	446	10,8
5184		W	728	374	51,4	94	12,9	205	28,2	63	8,7	10	1,4	53	7,3
5184		X	4 861	2 351	48,4	591	12,2	1 279	26,3	486	10,0	110	2,3	499	10,3
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	M	260	81	31,2	28	10,8	76	29,2	67	25,8	20	7,7	8	3,1
5188		W	62	22	35,5	7	11,3	22	35,5	11	17,7	3	4,8	2	3,2
5188		X	322	103	32,0	35	10,9	98	30,4	78	24,2	23	7,1	10	3,1
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	54 871	28 647	52,2	8 382	15,3	14 814	27,0	6 426	11,7	1 013	1,8	2 560	4,7
5189		W	21 387	12 506	58,5	3 403	15,9	5 350	25,0	1 887	8,8	260	1,2	502	2,3
5189		X	76 258	41 153	54,0	11 785	15,5	20 164	26,4	8 313	10,9	1 273	1,7	3 062	4,0
5200	Veruntreuungen	M	24 547	13 841	56,4	3 326	13,5	5 457	22,2	2 047	8,3	370	1,5	554	2,3
5200		W	7 840	4 722	60,2	1 077	13,7	1 695	21,6	488	6,2	77	1,0	98	1,3
5200		X	32 387	18 563	57,3	4 403	13,6	7 152	22,1	2 535	7,8	447	1,4	652	2,0
5210	-Untreue	M	6 464	3 241	50,1	1 000	15,5	1 646	25,5	619	9,6	96	1,5	84	1,3
5210		W	2 193	1 226	55,9	360	16,4	507	23,1	135	6,2	21	1,0	14	0,6
5210		X	8 657	4 467	51,6	1 360	15,7	2 153	24,9	754	8,7	117	1,4	98	1,1
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	175	78	44,6	23	13,1	41	23,4	27	15,4	6	3,4	5	2,9
5211		W	33	13	39,4	7	21,2	7	21,2	7	21,2	0	0,0	1	3,0
5211		X	208	91	43,8	30	14,4	48	23,1	34	16,3	6	2,9	6	2,9
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	16 117	9 610	59,6	2 127	13,2	3 287	20,4	1 259	7,8	233	1,4	184	1,1
5220		W	4 161	2 687	64,6	499	12,0	773	18,6	257	6,2	28	0,7	20	0,5
5220		X	20 278	12 297	60,6	2 626	12,9	4 060	20,0	1 516	7,5	261	1,3	204	1,0
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	2 562	1 245	48,6	273	10,7	672	26,2	235	9,2	60	2,3	291	11,4
5230		W	1 586	850	53,6	234	14,8	439	27,7	106	6,7	32	2,0	65	4,1
5230		X	4 148	2 095	50,5	507	12,2	1 111	26,8	341	8,2	92	2,2	356	8,6
5300	Unterschlagung	M	47 765	27 376	57,3	6 544	13,7	10 115	21,2	3 211	6,7	884	1,9	2 464	5,2
5300		W	15 426	9 847	63,8	2 152	14,0	2 964	19,2	807	5,2	155	1,0	336	2,2
5300		X	63 191	37 223	58,9	8 696	13,8	13 079	20,7	4 018	6,4	1 039	1,6	2 800	4,4
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 153	2 996	41,9	857	12,0	1 641	22,9	817	11,4	435	6,1	755	10,6
5310		W	1 303	680	52,2	151	11,6	267	20,5	129	9,9	64	4,9	74	5,7
5310		X	8 456	3 676	43,5	1 008	11,9	1 908	22,6	946	11,2	499	5,9	829	9,8
5400	Urkundenfälschung	M	43 557	15 733	36,1	4 617	10,6	8 671	19,9	4 388	10,1	8 480	19,5	3 553	8,2
5400		W	10 670	4 753	44,5	1 175	11,0	2 124	19,9	679	6,4	1 634	15,3	784	7,3
5400		X	54 227	20 486	37,8	5 792	10,7	10 795	19,9	5 067	9,3	10 114	18,7	4 337	8,0
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 570	190	7,4	225	8,8	720	28,0	794	30,9	620	24,1	15	0,6
5410		W	60	26	43,3	6	10,0	14	23,3	11	18,3	2	3,3	0	0,0
5410		X	2 630	216	8,2	231	8,8	734	27,9	805	30,6	622	23,7	15	0,6

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	407	221	54,3	76	18,7	89	21,9	28	6,9	5	1,2	24	5,9
5420		W	163	101	62,0	33	20,2	40	24,5	6	3,7	0	0,0	0	0,0
5420		X	570	322	56,5	109	19,1	129	22,6	34	6,0	5	0,9	24	4,2
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	289	140	48,4	18	6,2	121	41,9	18	6,2	2	0,7	1	0,3
5430		W	92	34	37,0	3	3,3	51	55,4	4	4,3	1	1,1	0	0,0
5430		X	381	174	45,7	21	5,5	172	45,1	22	5,8	3	0,8	1	0,3
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	M	3 725	1 085	29,1	268	7,2	1 488	39,9	325	8,7	427	11,5	234	6,3
5500		W	1 349	257	19,1	61	4,5	847	62,8	84	6,2	65	4,8	49	3,6
5500		X	5 074	1 342	26,4	329	6,5	2 335	46,0	409	8,1	492	9,7	283	5,6
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 846	262	14,2	47	2,5	1 161	62,9	179	9,7	102	5,5	109	5,9
5510		W	901	32	3,6	5	0,6	773	85,8	34	3,8	29	3,2	32	3,6
5510		X	2 747	294	10,7	52	1,9	1 934	70,4	213	7,8	131	4,8	141	5,1
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 635	753	46,1	196	12,0	278	17,0	123	7,5	246	15,0	85	5,2
5520		W	425	214	50,4	54	12,7	69	16,2	44	10,4	34	8,0	17	4,0
5520		X	2 060	967	46,9	250	12,1	347	16,8	167	8,1	280	13,6	102	5,0
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	M	244	58	23,8	17	7,0	39	16,0	19	7,8	71	29,1	49	20,1
5530		W	23	9	39,1	0	0,0	5	21,7	5	21,7	2	8,7	2	8,7
5530		X	267	67	25,1	17	6,4	44	16,5	24	9,0	73	27,3	51	19,1
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vordr.	M	144	31	21,5	7	4,9	25	17,4	10	6,9	44	30,6	35	24,3
5531		W	14	5	35,7	0	0,0	2	14,3	4	28,6	2	14,3	1	7,1
5531		X	158	36	22,8	7	4,4	27	17,1	14	8,9	46	29,1	36	22,8
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	M	116	27	23,3	10	8,6	18	15,5	11	9,5	29	25,0	22	19,0
5532		W	9	4	44,4	0	0,0	3	33,3	1	11,1	0	0,0	1	11,1
5532		X	125	31	24,8	10	8,0	21	16,8	12	9,6	29	23,2	23	18,4
5600	Insolvenzstraftaten	M	6 249	3 000	48,0	807	12,9	1 543	24,7	745	11,9	138	2,2	68	1,1
5600		W	1 394	754	54,1	163	11,7	323	23,2	134	9,6	19	1,4	14	1,0
5600		X	7 643	3 754	49,1	970	12,7	1 866	24,4	879	11,5	157	2,1	82	1,1
5610	-Bankrott	M	4 409	2 175	49,3	600	13,6	992	22,5	511	11,6	110	2,5	52	1,2
5610		W	979	534	54,5	107	10,9	224	22,9	96	9,8	16	1,6	9	0,9
5610		X	5 388	2 709	50,3	707	13,1	1 216	22,6	607	11,3	126	2,3	61	1,1
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	33	15	45,5	5	15,2	8	24,2	2	6,1	3	9,1	2	6,1
5620		W	9	5	55,6	0	0,0	3	33,3	1	11,1	0	0,0	0	0,0
5620		X	42	20	47,6	5	11,9	11	26,2	3	7,1	3	7,1	2	4,8
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	2 145	947	44,1	256	11,9	612	28,5	287	13,4	39	1,8	18	0,8
5630		W	462	238	51,5	55	11,9	118	25,5	41	8,9	5	1,1	6	1,3
5630		X	2 607	1 185	45,5	311	11,9	730	28,0	328	12,6	44	1,7	24	0,9
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	264	136	51,5	54	20,5	53	20,1	20	7,6	3	1,1	0	0,0
5640		W	68	40	58,8	14	20,6	9	13,2	4	5,9	1	1,5	0	0,0
5640		X	332	176	53,0	68	20,5	62	18,7	24	7,2	4	1,2	0	0,0

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	38	16	42,1	9	23,7	10	26,3	5	13,2	0	0,0	0	0,0		
5650		W	22	13	59,1	8	36,4	3	13,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
5650		X	60	29	48,3	17	28,3	13	21,7	5	8,3	0	0,0	0	0,0		
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	440 487	273 922	62,2	62 818	14,3	89 190	20,2	27 566	6,3	5 938	1,3	10 149	2,3		
6000		W	104 027	70 099	67,4	13 938	13,4	19 437	18,7	4 550	4,4	710	0,7	1 196	1,1		
6000		X	544 514	344 021	63,2	76 756	14,1	108 627	19,9	32 116	5,9	6 648	1,2	11 345	2,1		
6100	Erpressung	M	5 670	3 461	61,0	851	15,0	1 039	18,3	330	5,8	71	1,3	139	2,5		
6100		W	863	542	62,8	122	14,1	150	17,4	41	4,8	21	2,4	11	1,3		
6100		X	6 533	4 003	61,3	973	14,9	1 189	18,2	371	5,7	92	1,4	150	2,3		
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	60	22	36,7	2	3,3	28	46,7	5	8,3	0	0,0	3	5,0		
6110		W	22	12	54,5	4	18,2	5	22,7	1	4,5	0	0,0	0	0,0		
6110		X	82	34	41,5	6	7,3	33	40,2	6	7,3	0	0,0	3	3,7		
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	92 939	53 583	57,7	12 835	13,8	21 328	22,9	6 106	6,6	1 297	1,4	4 631	5,0		
6200		W	20 532	12 706	61,9	2 996	14,6	4 598	22,4	1 239	6,0	206	1,0	602	2,9		
6200		X	113 471	66 289	58,4	15 831	14,0	25 926	22,8	7 345	6,5	1 503	1,3	5 233	4,6		
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	22 028	12 462	56,6	2 838	12,9	5 519	25,1	1 428	6,5	421	1,9	1 000	4,5		
6210		W	2 837	1 724	60,8	352	12,4	787	27,7	155	5,5	43	1,5	104	3,7		
6210		X	24 865	14 186	57,1	3 190	12,8	6 306	25,4	1 583	6,4	464	1,9	1 104	4,4		
6220	-Hausfriedensbruch	M	48 599	27 907	57,4	6 550	13,5	11 448	23,6	2 766	5,7	515	1,1	3 266	6,7		
6220		W	10 289	6 138	59,7	1 525	14,8	2 565	24,9	605	5,9	90	0,9	437	4,2		
6220		X	58 888	34 045	57,8	8 075	13,7	14 013	23,8	3 371	5,7	605	1,0	3 703	6,3		
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	M	48 375	27 787	57,4	6 521	13,5	11 410	23,6	2 734	5,7	510	1,1	3 258	6,7		
6221		W	10 234	6 112	59,7	1 523	14,9	2 546	24,9	594	5,8	88	0,9	437	4,3		
6221		X	58 609	33 899	57,8	8 044	13,7	13 956	23,8	3 328	5,7	598	1,0	3 695	6,3		
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	254	126	49,6	31	12,2	42	16,5	37	14,6	5	2,0	15	5,9		
6222		W	64	29	45,3	2	3,1	20	31,3	14	21,9	2	3,1	1	1,6		
6222		X	318	155	48,7	33	10,4	62	19,5	51	16,0	7	2,2	16	5,0		
6230	-Landfriedensbruch	M	3 249	958	29,5	493	15,2	1 113	34,3	668	20,6	60	1,8	36	1,1		
6230		W	478	92	19,2	25	5,2	111	23,2	219	45,8	24	5,0	9	1,9		
6230		X	3 727	1 050	28,2	518	13,9	1 224	32,8	887	23,8	84	2,3	45	1,2		
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 849	6 020	61,1	1 675	17,0	1 824	18,5	594	6,0	101	1,0	160	1,6		
6240		W	4 730	3 162	66,8	796	16,8	799	16,9	183	3,9	28	0,6	39	0,8		
6240		X	14 579	9 182	63,0	2 471	16,9	2 623	18,0	777	5,3	129	0,9	199	1,4		
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 282	766	59,8	207	16,1	355	27,7	80	6,2	12	0,9	32	2,5		
6241		W	394	267	67,8	67	17,0	103	26,1	11	2,8	5	1,3	6	1,5		
6241		X	1 676	1 033	61,6	274	16,3	458	27,3	91	5,4	17	1,0	38	2,3		
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 000	1 104	55,2	289	14,5	462	23,1	156	7,8	30	1,5	37	1,9		
6242		W	554	354	63,9	75	13,5	105	19,0	34	6,1	9	1,6	7	1,3		
6242		X	2 554	1 458	57,1	364	14,3	567	22,2	190	7,4	39	1,5	44	1,7		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6260	-Gewaltdarstellung	M	224	107	47,8	36	16,1	58	25,9	27	12,1	6	2,7	0	0,0
6260		W	19	13	68,4	1	5,3	7	36,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6260		X	243	120	49,4	37	15,2	65	26,7	27	11,1	6	2,5	0	0,0
6261	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	M	37	20	54,1	11	29,7	6	16,2	2	5,4	0	0,0	0	0,0
6261		W	2	2	100,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261		X	39	22	56,4	12	30,8	7	17,9	2	5,1	0	0,0	0	0,0
6270	-Volksverhetzung	M	2 080	1 285	61,8	293	14,1	337	16,2	160	7,7	16	0,8	20	1,0
6270	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	W	311	222	71,4	40	12,9	36	11,6	14	4,5	2	0,6	0	0,0
6270		X	2 391	1 507	63,0	333	13,9	373	15,6	174	7,3	18	0,8	20	0,8
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	M	23 680	13 815	58,3	3 018	12,7	4 399	18,6	1 423	6,0	1 415	6,0	811	3,4
6300		W	4 969	3 089	62,2	707	14,2	899	18,1	250	5,0	135	2,7	80	1,6
6300		X	28 649	16 904	59,0	3 725	13,0	5 298	18,5	1 673	5,8	1 550	5,4	891	3,1
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 473	561	38,1	186	12,6	309	21,0	126	8,6	290	19,7	100	6,8
6310		W	100	42	42,0	17	17,0	26	26,0	8	8,0	13	13,0	8	8,0
6310		X	1 573	603	38,3	203	12,9	335	21,3	134	8,5	303	19,3	108	6,9
6311	.gewerbsmäßig	M	207	85	41,1	33	15,9	59	28,5	27	13,0	17	8,2	17	8,2
6311		W	13	7	53,8	4	30,8	2	15,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6311		X	220	92	41,8	37	16,8	61	27,7	27	12,3	17	7,7	17	7,7
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	47	22	46,8	11	23,4	14	29,8	3	6,4	3	6,4	7	14,9
6312		W	8	4	50,0	4	50,0	4	50,0	2	25,0	1	12,5	2	25,0
6312		X	55	26	47,3	15	27,3	18	32,7	5	9,1	4	7,3	9	16,4
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	254	60	23,6	25	9,8	69	27,2	20	7,9	59	23,2	40	15,7
6313		W	21	6	28,6	3	14,3	10	47,6	1	4,8	1	4,8	1	4,8
6313		X	275	66	24,0	28	10,2	79	28,7	21	7,6	60	21,8	41	14,9
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 507	10 571	60,4	1 989	11,4	3 193	18,2	984	5,6	1 011	5,8	624	3,6
6320		W	2 910	1 875	64,4	342	11,8	537	18,5	141	4,8	90	3,1	55	1,9
6320		X	20 417	12 446	61,0	2 331	11,4	3 730	18,3	1 125	5,5	1 101	5,4	679	3,3
6321	.gewerbsmäßig	M	917	514	56,1	104	11,3	221	24,1	57	6,2	53	5,8	44	4,8
6321		W	114	72	63,2	13	11,4	28	24,6	8	7,0	1	0,9	2	1,8
6321		X	1 031	586	56,8	117	11,3	249	24,2	65	6,3	54	5,2	46	4,5
6322	.Bandenhehlerei	M	90	23	25,6	3	3,3	9	10,0	13	14,4	40	44,4	2	2,2
6322		W	12	3	25,0	0	0,0	0	0,0	2	16,7	6	50,0	1	8,3
6322		X	102	26	25,5	3	2,9	9	8,8	15	14,7	46	45,1	3	2,9
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	267	88	33,0	29	10,9	65	24,3	33	12,4	39	14,6	20	7,5
6323		W	27	12	44,4	1	3,7	12	44,4	0	0,0	2	7,4	0	0,0
6323		X	294	100	34,0	30	10,2	77	26,2	33	11,2	41	13,9	20	6,8
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	696	272	39,1	60	8,6	133	19,1	124	17,8	64	9,2	47	6,8
6330		W	277	155	56,0	16	5,8	53	19,1	28	10,1	18	6,5	7	2,5
6330		X	973	427	43,9	76	7,8	186	19,1	152	15,6	82	8,4	54	5,5

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	10 868	8 031	73,9	1 269	11,7	1 378	12,7	412	3,8	64	0,6	159	1,5
6400		W	2 850	2 367	83,1	247	8,7	314	11,0	57	2,0	14	0,5	18	0,6
6400		X	13 718	10 398	75,8	1 516	11,1	1 692	12,3	469	3,4	78	0,6	177	1,3
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 041	2 945	72,9	486	12,0	576	14,3	130	3,2	20	0,5	86	2,1
6410		W	526	398	75,7	55	10,5	81	15,4	14	2,7	4	0,8	2	0,4
6410		X	4 567	3 343	73,2	541	11,8	657	14,4	144	3,2	24	0,5	88	1,9
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 485	2 073	46,2	801	17,9	1 735	38,7	465	10,4	27	0,6	25	0,6
6500		W	832	310	37,3	119	14,3	329	39,5	147	17,7	6	0,7	7	0,8
6500		X	5 317	2 383	44,8	920	17,3	2 064	38,8	612	11,5	33	0,6	32	0,6
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	744	307	41,3	108	14,5	327	44,0	69	9,3	4	0,5	1	0,1
6510		W	217	47	21,7	15	6,9	134	61,8	26	12,0	1	0,5	0	0,0
6510		X	961	354	36,8	123	12,8	461	48,0	95	9,9	5	0,5	1	0,1
6511	.Vorteilsannahme	M	524	183	34,9	73	13,9	255	48,7	57	10,9	3	0,6	1	0,2
6511		W	188	33	17,6	12	6,4	124	66,0	24	12,8	1	0,5	0	0,0
6511		X	712	216	30,3	85	11,9	379	53,2	81	11,4	4	0,6	1	0,1
6512	.Bestechlichkeit	M	208	117	56,3	33	15,9	65	31,3	10	4,8	1	0,5	0	0,0
6512		W	30	14	46,7	3	10,0	11	36,7	2	6,7	0	0,0	0	0,0
6512		X	238	131	55,0	36	15,1	76	31,9	12	5,0	1	0,4	0	0,0
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	3	3	100,0	2	66,7	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		X	3	3	100,0	2	66,7	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	15	6	40,0	1	6,7	8	53,3	2	13,3	0	0,0	0	0,0
6514		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514		X	15	6	40,0	1	6,7	8	53,3	2	13,3	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	700	230	32,9	93	13,3	237	33,9	193	27,6	17	2,4	8	1,1
6520		W	187	41	21,9	22	11,8	43	23,0	96	51,3	4	2,1	3	1,6
6520		X	887	271	30,6	115	13,0	280	31,6	289	32,6	21	2,4	11	1,2
6521	.Vorteilgewährung	M	337	82	24,3	39	11,6	101	30,0	144	42,7	2	0,6	0	0,0
6521		W	126	15	11,9	11	8,7	18	14,3	86	68,3	1	0,8	1	0,8
6521		X	463	97	21,0	50	10,8	119	25,7	230	49,7	3	0,6	1	0,2
6522	.Bestechung	M	362	146	40,3	53	14,6	134	37,0	50	13,8	15	4,1	8	2,2
6522		W	61	25	41,0	10	16,4	25	41,0	10	16,4	3	4,9	2	3,3
6522		X	423	171	40,4	63	14,9	159	37,6	60	14,2	18	4,3	10	2,4
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	4	3	75,0	1	25,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523		W	1	1	100,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523		X	5	4	80,0	2	40,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	6	1	16,7	0	0,0	4	66,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0
6524		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		X	6	1	16,7	0	0,0	4	66,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 525	1 374	54,4	515	20,4	957	37,9	99	3,9	2	0,1	9	0,4		
6550		W	376	196	52,1	76	20,2	143	38,0	17	4,5	0	0,0	2	0,5		
6550		X	2 901	1 570	54,1	591	20,4	1 100	37,9	116	4,0	2	0,1	11	0,4		
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 929	1 053	54,6	405	21,0	792	41,1	66	3,4	0	0,0	3	0,2		
6551		W	211	105	49,8	48	22,7	99	46,9	8	3,8	0	0,0	1	0,5		
6551		X	2 140	1 158	54,1	453	21,2	891	41,6	74	3,5	0	0,0	4	0,2		
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	95	50	52,6	14	14,7	29	30,5	7	7,4	2	2,1	1	1,1		
6552		W	29	12	41,4	1	3,4	13	44,8	3	10,3	0	0,0	0	0,0		
6552		X	124	62	50,0	15	12,1	42	33,9	10	8,1	2	1,6	1	0,8		
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	187	49	26,2	39	20,9	88	47,1	51	27,3	1	0,5	0	0,0		
6560		W	14	5	35,7	4	28,6	4	28,6	2	14,3	1	7,1	0	0,0		
6560		X	201	54	26,9	43	21,4	92	45,8	53	26,4	2	1,0	0	0,0		
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	400	125	31,3	59	14,8	164	41,0	60	15,0	4	1,0	7	1,8		
6570		W	45	25	55,6	4	8,9	9	20,0	7	15,6	0	0,0	2	4,4		
6570		X	445	150	33,7	63	14,2	173	38,9	67	15,1	4	0,9	9	2,0		
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	348	105	30,2	57	16,4	139	39,9	55	15,8	4	1,1	7	2,0		
6571		W	34	18	52,9	4	11,8	6	17,6	6	17,6	0	0,0	2	5,9		
6571		X	382	123	32,2	61	16,0	145	38,0	61	16,0	4	1,0	9	2,4		
6572	-gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	19	5	26,3	2	10,5	10	52,6	2	10,5	0	0,0	0	0,0		
6572		W	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0		
6572		X	21	6	28,6	2	9,5	10	47,6	3	14,3	0	0,0	0	0,0		
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	37	15	40,5	1	2,7	18	48,6	3	8,1	0	0,0	0	0,0		
6573		W	9	6	66,7	0	0,0	3	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6573		X	46	21	45,7	1	2,2	21	45,7	3	6,5	0	0,0	0	0,0		
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 627	2 978	44,9	1 132	17,1	1 542	23,3	852	12,9	145	2,2	81	1,2		
6600		W	715	344	48,1	137	19,2	166	23,2	55	7,7	12	1,7	11	1,5		
6600		X	7 342	3 322	45,2	1 269	17,3	1 708	23,3	907	12,4	157	2,1	92	1,3		
6610	-Glücksspiel	M	1 843	1 054	57,2	230	12,5	428	23,2	124	6,7	23	1,2	32	1,7		
6610		W	243	122	50,2	42	17,3	64	26,3	11	4,5	5	2,1	3	1,2		
6610		X	2 086	1 176	56,4	272	13,0	492	23,6	135	6,5	28	1,3	35	1,7		
6620	-Wilderei	M	3 834	1 529	39,9	746	19,5	838	21,9	633	16,5	94	2,5	23	0,6		
6620		W	118	52	44,1	28	23,7	15	12,7	21	17,8	3	2,5	1	0,8		
6620		X	3 952	1 581	40,0	774	19,6	853	21,6	654	16,5	97	2,5	24	0,6		
6621	.Jagdwilderei	M	391	181	46,3	99	25,3	73	18,7	42	10,7	4	1,0	2	0,5		
6621		W	37	21	56,8	8	21,6	4	10,8	5	13,5	0	0,0	1	2,7		
6621		X	428	202	47,2	107	25,0	77	18,0	47	11,0	4	0,9	3	0,7		
6630	-Wucher	M	148	46	31,1	21	14,2	58	39,2	32	21,6	3	2,0	4	2,7		
6630		W	37	16	43,2	8	21,6	14	37,8	2	5,4	1	2,7	0	0,0		
6630		X	185	62	33,5	29	15,7	72	38,9	34	18,4	4	2,2	4	2,2		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	326 284	206 408	63,3	46 056	14,1	64 838	19,9	18 900	5,8	3 077	0,9	5 406	1,7		
6700		W	77 307	53 012	68,6	10 011	12,9	14 018	18,1	2 883	3,7	340	0,4	565	0,7		
6700		X	403 591	259 420	64,3	56 067	13,9	78 856	19,5	21 783	5,4	3 417	0,8	5 971	1,5		
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	18 480	7 233	39,1	2 756	14,9	4 584	24,8	3 400	18,4	427	2,3	568	3,1		
6710		W	777	323	41,6	112	14,4	178	22,9	142	18,3	19	2,4	19	2,4		
6710		X	19 257	7 556	39,2	2 868	14,9	4 762	24,7	3 542	18,4	446	2,3	587	3,0		
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	359	237	66,0	16	4,5	90	25,1	13	3,6	2	0,6	4	1,1		
6720		W	944	646	68,4	40	4,2	242	25,6	22	2,3	5	0,5	7	0,7		
6720		X	1 303	883	67,8	56	4,3	332	25,5	35	2,7	7	0,5	11	0,8		
6730	-Beleidigung	M	113 095	69 086	61,1	14 595	12,9	26 351	23,3	6 245	5,5	745	0,7	1 599	1,4		
6730		W	39 683	27 823	70,1	4 383	11,0	7 384	18,6	1 380	3,5	124	0,3	213	0,5		
6730		X	152 778	96 909	63,4	18 978	12,4	33 735	22,1	7 625	5,0	869	0,6	1 812	1,2		
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	11 109	6 748	60,7	1 569	14,1	2 233	20,1	747	6,7	101	0,9	142	1,3		
6731		W	1 353	939	69,4	171	12,6	191	14,1	68	5,0	1	0,1	4	0,3		
6731		X	12 462	7 687	61,7	1 740	14,0	2 424	19,5	815	6,5	102	0,8	146	1,2		
6740	-Sachbeschädigung	M	156 510	108 949	69,6	20 832	13,3	26 348	16,8	5 951	3,8	1 031	0,7	2 728	1,7		
6740		W	20 888	15 314	73,3	2 419	11,6	3 305	15,8	647	3,1	95	0,5	228	1,1		
6740		X	177 398	124 263	70,0	23 251	13,1	29 653	16,7	6 598	3,7	1 126	0,6	2 956	1,7		
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	40 149	27 137	67,6	5 725	14,3	6 745	16,8	1 519	3,8	308	0,8	547	1,4		
6741		W	5 104	3 639	71,3	681	13,3	793	15,5	152	3,0	23	0,5	44	0,9		
6741		X	45 253	30 776	68,0	6 406	14,2	7 538	16,7	1 671	3,7	331	0,7	591	1,3		
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	562	275	48,9	45	8,0	113	20,1	110	19,6	31	5,5	9	1,6		
6742		W	107	54	50,5	11	10,3	27	25,2	19	17,8	3	2,8	0	0,0		
6742		X	669	329	49,2	56	8,4	140	20,9	129	19,3	34	5,1	9	1,3		
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	26 821	16 889	63,0	2 955	11,0	6 283	23,4	988	3,7	113	0,4	302	1,1		
6743		W	2 382	1 561	65,5	225	9,4	528	22,2	79	3,3	12	0,5	15	0,6		
6743		X	29 203	18 450	63,2	3 180	10,9	6 811	23,3	1 067	3,7	125	0,4	317	1,1		
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	327	138	42,2	40	12,2	119	36,4	18	5,5	3	0,9	9	2,8		
6745		W	32	9	28,1	3	9,4	17	53,1	1	3,1	1	3,1	1	3,1		
6745		X	359	147	40,9	43	12,0	136	37,9	19	5,3	4	1,1	10	2,8		
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	270	174	64,4	30	11,1	51	18,9	11	4,1	3	1,1	7	2,6		
6750		W	28	18	64,3	6	21,4	1	3,6	1	3,6	2	7,1	0	0,0		
6750		X	298	192	64,4	36	12,1	52	17,4	12	4,0	5	1,7	7	2,3		
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6751		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6751		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	236	157	66,5	29	12,3	38	16,1	10	4,2	1	0,4	5	2,1		
6752		W	27	17	63,0	6	22,2	1	3,7	1	3,7	2	7,4	0	0,0		
6752		X	263	174	66,2	35	13,3	39	14,8	11	4,2	3	1,1	5	1,9		



## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	5	0	0,0	0	0,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0
6753		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753		X	5	0	0,0	0	0,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	29	17	58,6	1	3,4	8	27,6	1	3,4	2	6,9	2	6,9
6754		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	30	18	60,0	1	3,3	8	26,7	1	3,3	2	6,7	2	6,7
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		X	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	13 585	7 298	53,7	1 972	14,5	2 785	20,5	1 277	9,4	462	3,4	246	1,8
6760		W	1 756	1 103	62,8	217	12,4	303	17,3	141	8,0	18	1,0	16	0,9
6760		X	15 341	8 401	54,8	2 189	14,3	3 088	20,1	1 418	9,2	480	3,1	262	1,7
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 296	1 087	47,3	354	15,4	423	18,4	299	13,0	198	8,6	17	0,7
6761		W	276	214	77,5	28	10,1	22	8,0	14	5,1	5	1,8	1	0,4
6761		X	2 572	1 301	50,6	382	14,9	445	17,3	313	12,2	203	7,9	18	0,7
6762	.Luftverunreinigung	M	137	77	56,2	14	10,2	29	21,2	15	10,9	2	1,5	0	0,0
6762		W	4	3	75,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
6762		X	141	80	56,7	14	9,9	29	20,6	16	11,3	2	1,4	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	30	23	76,7	1	3,3	3	10,0	3	10,0	0	0,0	0	0,0
6763		W	5	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	35	28	80,0	1	2,9	3	8,6	3	8,6	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	9 290	5 119	55,1	1 298	14,0	1 965	21,2	746	8,0	204	2,2	221	2,4
6764		W	1 278	748	58,5	162	12,7	245	19,2	112	8,8	12	0,9	15	1,2
6764		X	10 568	5 867	55,5	1 460	13,8	2 210	20,9	858	8,1	216	2,0	236	2,2
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	739	425	57,5	115	15,6	120	16,2	80	10,8	5	0,7	3	0,4
6765		W	85	50	58,8	14	16,5	14	16,5	10	11,8	1	1,2	0	0,0
6765		X	824	475	57,6	129	15,7	134	16,3	90	10,9	6	0,7	3	0,4
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	131	50	38,2	20	15,3	35	26,7	25	19,1	5	3,8	0	0,0
6766		W	5	1	20,0	1	20,0	2	40,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
6766		X	136	51	37,5	21	15,4	37	27,2	26	19,1	5	3,7	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	27	16	59,3	5	18,5	5	18,5	1	3,7	0	0,0	0	0,0
6767		W	3	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	30	17	56,7	7	23,3	5	16,7	1	3,3	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	95	38	40,0	14	14,7	21	22,1	5	5,3	29	30,5	1	1,1
6768		W	10	4	40,0	2	20,0	3	30,0	3	30,0	0	0,0	0	0,0
6768		X	105	42	40,0	16	15,2	24	22,9	8	7,6	29	27,6	1	1,0

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	33	14	42,4	3	9,1	9	27,3	6	18,2	0	0,0	1	3,0		
6769		W	2	0	0,0	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6769		X	35	14	40,0	3	8,6	11	31,4	6	17,1	0	0,0	1	2,9		
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	13	8	61,5	3	23,1	1	7,7	1	7,7	0	0,0	0	0,0		
6770		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6770		X	14	9	64,3	3	21,4	1	7,1	1	7,1	0	0,0	0	0,0		
6780	-Ausspähen von Daten	M	478	249	52,1	60	12,6	90	18,8	60	12,6	16	3,3	27	5,6		
6780		W	104	65	62,5	17	16,3	19	18,3	12	11,5	0	0,0	1	1,0		
6780		X	582	314	54,0	77	13,2	109	18,7	72	12,4	16	2,7	28	4,8		
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	356 813	170 216	47,7	41 058	11,5	72 072	20,2	30 274	8,5	44 092	12,4	26 750	7,5		
7000		W	68 976	28 088	40,7	6 182	9,0	11 209	16,3	4 277	6,2	16 181	23,5	7 484	10,9		
7000		X	425 789	198 304	46,6	47 240	11,1	83 281	19,6	34 551	8,1	60 273	14,2	34 234	8,0		
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	27 021	14 233	52,7	2 823	10,4	6 198	22,9	3 289	12,2	831	3,1	334	1,2		
7100		W	5 160	2 690	52,1	564	10,9	1 303	25,3	554	10,7	120	2,3	35	0,7		
7100		X	32 181	16 923	52,6	3 387	10,5	7 501	23,3	3 843	11,9	951	3,0	369	1,1		
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	9 694	4 396	45,3	1 272	13,1	2 430	25,1	1 366	14,1	269	2,8	129	1,3		
7120		W	1 832	965	52,7	222	12,1	418	22,8	204	11,1	28	1,5	11	0,6		
7120		X	11 526	5 361	46,5	1 494	13,0	2 848	24,7	1 570	13,6	297	2,6	140	1,2		
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	M	8 785	4 049	46,1	1 148	13,1	2 121	24,1	1 238	14,1	248	2,8	125	1,4		
7121		W	1 673	899	53,7	203	12,1	363	21,7	187	11,2	27	1,6	10	0,6		
7121		X	10 458	4 948	47,3	1 351	12,9	2 484	23,8	1 425	13,6	275	2,6	135	1,3		
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	M	317	142	44,8	56	17,7	75	23,7	38	12,0	9	2,8	2	0,6		
7122		W	53	32	60,4	8	15,1	7	13,2	6	11,3	0	0,0	0	0,0		
7122		X	370	174	47,0	64	17,3	82	22,2	44	11,9	9	2,4	2	0,5		
7130	-illegale Beschäftigung	M	963	315	32,7	45	4,7	475	49,3	103	10,7	20	2,1	22	2,3		
7130		W	228	72	31,6	10	4,4	110	48,2	35	15,4	3	1,3	1	0,4		
7130		X	1 191	387	32,5	55	4,6	585	49,1	138	11,6	23	1,9	23	1,9		
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	132	62	47,0	21	15,9	32	24,2	18	13,6	1	0,8	2	1,5		
7140		W	25	16	64,0	2	8,0	7	28,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7140		X	157	78	49,7	23	14,6	39	24,8	18	11,5	1	0,6	2	1,3		
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	7 666	5 427	70,8	480	6,3	1 118	14,6	580	7,6	181	2,4	84	1,1		
7150		W	1 132	723	63,9	88	7,8	212	18,7	91	8,0	39	3,4	20	1,8		
7150		X	8 798	6 150	69,9	568	6,5	1 330	15,1	671	7,6	220	2,5	104	1,2		
7151	.Softwarepiraterie	M	1 577	1 102	69,9	64	4,1	182	11,5	266	16,9	6	0,4	8	0,5		
7151		W	174	106	60,9	5	2,9	27	15,5	38	21,8	3	1,7	0	0,0		
7151		X	1 751	1 208	69,0	69	3,9	209	11,9	304	17,4	9	0,5	8	0,5		
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	385	265	68,8	24	6,2	62	16,1	17	4,4	30	7,8	1	0,3		
7152		W	50	34	68,0	8	16,0	6	12,0	2	4,0	2	4,0	0	0,0		
7152		X	435	299	68,7	32	7,4	68	15,6	19	4,4	32	7,4	1	0,2		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	M	162	62	38,3	34	21,0	47	29,0	24	14,8	4	2,5	1	0,6
7153		W	24	8	33,3	9	37,5	7	29,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153		X	186	70	37,6	43	23,1	54	29,0	24	12,9	4	2,2	1	0,5
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	M	155	51	32,9	27	17,4	63	40,6	17	11,0	1	0,6	0	0,0
7154		W	26	8	30,8	2	7,7	14	53,8	2	7,7	0	0,0	0	0,0
7154		X	181	59	32,6	29	16,0	77	42,5	19	10,5	1	0,6	0	0,0
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	6 239	3 012	48,3	662	10,6	1 764	28,3	893	14,3	93	1,5	57	0,9
7160		W	1 453	648	44,6	169	11,6	492	33,9	167	11,5	15	1,0	4	0,3
7160		X	7 692	3 660	47,6	831	10,8	2 256	29,3	1 060	13,8	108	1,4	61	0,8
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 487	1 009	40,6	251	10,1	1 102	44,3	185	7,4	18	0,7	9	0,4
7161		W	853	349	40,9	91	10,7	373	43,7	53	6,2	2	0,2	0	0,0
7161		X	3 340	1 358	40,7	342	10,2	1 475	44,2	238	7,1	20	0,6	9	0,3
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	2 535	1 111	43,8	209	8,2	570	22,5	675	26,6	71	2,8	47	1,9
7162		W	428	189	44,2	46	10,7	93	21,7	112	26,2	11	2,6	4	0,9
7162		X	2 963	1 300	43,9	255	8,6	663	22,4	787	26,6	82	2,8	51	1,7
7163	.nach dem Weingesetz	M	251	194	77,3	24	9,6	27	10,8	6	2,4	1	0,4	0	0,0
7163		W	29	22	75,9	3	10,3	4	13,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		X	280	216	77,1	27	9,6	31	11,1	6	2,1	1	0,4	0	0,0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	2 512	1 088	43,3	361	14,4	434	17,3	349	13,9	269	10,7	41	1,6
7190		W	516	280	54,3	74	14,3	71	13,8	59	11,4	35	6,8	0	0,0
7190		X	3 028	1 368	45,2	435	14,4	505	16,7	408	13,5	304	10,0	41	1,4
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	357	140	39,2	41	11,5	72	20,2	95	26,6	8	2,2	6	1,7
7192		W	91	36	39,6	14	15,4	18	19,8	22	24,2	1	1,1	0	0,0
7192		X	448	176	39,3	55	12,3	90	20,1	117	26,1	9	2,0	6	1,3
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	131 534	41 900	31,9	8 934	6,8	20 247	15,4	10 955	8,3	35 024	26,6	20 595	15,7
7200		W	35 997	8 823	24,5	1 540	4,3	3 645	10,1	1 689	4,7	15 291	42,5	6 585	18,3
7200		X	167 531	50 723	30,3	10 474	6,3	23 892	14,3	12 644	7,5	50 315	30,0	27 180	16,2
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	M	200	103	51,5	40	20,0	46	23,0	14	7,0	6	3,0	1	0,5
7210		W	65	32	49,2	10	15,4	18	27,7	1	1,5	4	6,2	0	0,0
7210		X	265	135	50,9	50	18,9	64	24,2	15	5,7	10	3,8	1	0,4
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	M	120	58	48,3	22	18,3	47	39,2	13	10,8	1	0,8	2	1,7
7220		W	15	9	60,0	3	20,0	5	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7220		X	135	67	49,6	25	18,5	52	38,5	13	9,6	1	0,7	2	1,5
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	498	15	3,0	5	1,0	10	2,0	14	2,8	424	85,1	30	6,0
7240		W	222	1	0,5	1	0,5	0	0,0	2	0,9	211	95,0	7	3,2
7240		X	720	16	2,2	6	0,8	10	1,4	16	2,2	635	88,2	37	5,1
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	84 324	15 243	18,1	3 516	4,2	10 508	12,5	6 478	7,7	32 422	38,4	19 708	23,4
7250		W	32 024	6 993	21,8	1 211	3,8	2 772	8,7	1 178	3,7	14 746	46,0	6 520	20,4
7250		X	116 348	22 236	19,1	4 727	4,1	13 280	11,4	7 656	6,6	47 168	40,5	26 228	22,5

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7251	.unerlaubte Einreise	M	21 887	1 624	7,4	111	0,5	603	2,8	667	3,0	14 278	65,2	4 709	21,5		
7251		W	8 150	684	8,4	35	0,4	133	1,6	129	1,6	5 683	69,7	1 525	18,7		
7251		X	30 037	2 308	7,7	146	0,5	736	2,5	796	2,7	19 961	66,5	6 234	20,8		
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	3 923	994	25,3	276	7,0	931	23,7	505	12,9	1 226	31,3	209	5,3		
7252		W	999	397	39,7	94	9,4	297	29,7	109	10,9	179	17,9	25	2,5		
7252		X	4 922	1 391	28,3	370	7,5	1 228	24,9	614	12,5	1 405	28,5	234	4,8		
7253	.Erschlei. d.Aufenthaltsrl. d. Scheinehe	M	4 318	2 004	46,4	577	13,4	849	19,7	167	3,9	909	21,1	334	7,7		
7253		W	3 209	1 640	51,1	418	13,0	671	20,9	129	4,0	547	17,0	162	5,0		
7253		X	7 527	3 644	48,4	995	13,2	1 520	20,2	296	3,9	1 456	19,3	496	6,6		
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	659	199	30,2	42	6,4	154	23,4	108	16,4	148	22,5	38	5,8		
7254		W	167	68	40,7	8	4,8	35	21,0	22	13,2	28	16,8	8	4,8		
7254		X	826	267	32,3	50	6,1	189	22,9	130	15,7	176	21,3	46	5,6		
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	8 475	1 264	14,9	659	7,8	3 406	40,2	2 732	32,2	164	1,9	541	6,4		
7255		W	698	142	20,3	25	3,6	250	35,8	186	26,6	36	5,2	80	11,5		
7255		X	9 173	1 406	15,3	684	7,5	3 656	39,9	2 918	31,8	200	2,2	621	6,8		
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	M	7	4	57,1	0	0,0	2	28,6	0	0,0	1	14,3	0	0,0		
7256		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7256		X	8	4	50,0	0	0,0	3	37,5	0	0,0	1	12,5	0	0,0		
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	M	33 582	5 823	17,3	1 233	3,7	2 672	8,0	1 321	3,9	12 383	36,9	11 545	34,4		
7257		W	14 236	2 671	18,8	470	3,3	875	6,1	345	2,4	6 637	46,6	3 886	27,3		
7257		X	47 818	8 494	17,8	1 703	3,6	3 547	7,4	1 666	3,5	19 020	39,8	15 431	32,3		
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	M	14 663	3 691	25,2	720	4,9	2 413	16,5	1 199	8,2	3 833	26,1	3 114	21,2		
7259		W	5 373	1 527	28,4	185	3,4	620	11,5	282	5,2	1 798	33,5	1 058	19,7		
7259		X	20 036	5 218	26,0	905	4,5	3 033	15,1	1 481	7,4	5 631	28,1	4 172	20,8		
7260	.Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	38 589	23 128	59,9	4 693	12,2	7 575	19,6	2 770	7,2	1 897	4,9	711	1,8		
7260		W	2 408	1 301	54,0	218	9,1	535	22,2	247	10,3	198	8,2	42	1,7		
7260		X	40 997	24 429	59,6	4 911	12,0	8 110	19,8	3 017	7,4	2 095	5,1	753	1,8		
7262	.Waffengesetz	M	38 094	22 811	59,9	4 639	12,2	7 471	19,6	2 747	7,2	1 884	4,9	697	1,8		
7262		W	2 386	1 283	53,8	217	9,1	532	22,3	246	10,3	198	8,3	42	1,8		
7262		X	40 480	24 094	59,5	4 856	12,0	8 003	19,8	2 993	7,4	2 082	5,1	739	1,8		
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	590	375	63,6	64	10,8	121	20,5	24	4,1	15	2,5	15	2,5		
7263		W	26	19	73,1	1	3,8	5	19,2	1	3,8	0	0,0	0	0,0		
7263		X	616	394	64,0	65	10,6	126	20,5	25	4,1	15	2,4	15	2,4		
7280	.Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	151	69	45,7	11	7,3	60	39,7	12	7,9	1	0,7	0	0,0		
7280		W	38	14	36,8	7	18,4	20	52,6	1	2,6	0	0,0	0	0,0		
7280		X	189	83	43,9	18	9,5	80	42,3	13	6,9	1	0,5	0	0,0		
7300	.Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	205 004	116 777	57,0	29 719	14,5	47 091	23,0	16 318	8,0	8 434	4,1	6 441	3,1		
7300		W	27 498	16 205	58,9	3 995	14,5	6 273	22,8	1 992	7,2	798	2,9	894	3,3		
7300		X	232 502	132 982	57,2	33 714	14,5	53 364	23,0	18 310	7,9	9 232	4,0	7 335	3,2		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	150 395	87 956	58,5	23 056	15,3	33 402	22,2	11 743	7,8	4 044	2,7	4 131	2,7
7310		W	20 856	12 577	60,3	3 230	15,5	4 570	21,9	1 506	7,2	387	1,9	722	3,5
7310		X	171 251	100 533	58,7	26 286	15,3	37 972	22,2	13 249	7,7	4 431	2,6	4 853	2,8
7311	.mit Heroin	M	15 270	8 838	57,9	2 169	14,2	3 709	24,3	889	5,8	153	1,0	1 280	8,4
7311		W	3 293	1 950	59,2	484	14,7	823	25,0	183	5,6	13	0,4	333	10,1
7311		X	18 563	10 788	58,1	2 653	14,3	4 532	24,4	1 072	5,8	166	0,9	1 613	8,7
7312	.mit Kokain	M	9 823	5 537	56,4	1 811	18,4	2 875	29,3	839	8,5	242	2,5	751	7,6
7312		W	2 168	1 361	62,8	480	22,1	703	32,4	136	6,3	26	1,2	294	13,6
7312		X	11 991	6 898	57,5	2 291	19,1	3 578	29,8	975	8,1	268	2,2	1 045	8,7
7313	.mit LSD	M	167	84	50,3	21	12,6	33	19,8	24	14,4	3	1,8	5	3,0
7313		W	36	21	58,3	4	11,1	7	19,4	3	8,3	1	2,8	0	0,0
7313		X	203	105	51,7	25	12,3	40	19,7	27	13,3	4	2,0	5	2,5
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	10 720	5 187	48,4	1 669	15,6	2 456	22,9	1 132	10,6	226	2,1	212	2,0
7314		W	2 328	1 161	49,9	362	15,5	499	21,4	264	11,3	41	1,8	28	1,2
7314		X	13 048	6 348	48,7	2 031	15,6	2 955	22,6	1 396	10,7	267	2,0	240	1,8
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 794	2 760	47,6	926	16,0	1 392	24,0	611	10,5	160	2,8	84	1,4
7315		W	1 326	632	47,7	226	17,0	334	25,2	127	9,6	24	1,8	15	1,1
7315		X	7 120	3 392	47,6	1 152	16,2	1 726	24,2	738	10,4	184	2,6	99	1,4
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	107 972	64 779	60,0	16 285	15,1	22 809	21,1	7 573	7,0	3 114	2,9	1 924	1,8
7318		W	11 596	7 284	62,8	1 684	14,5	2 207	19,0	726	6,3	269	2,3	145	1,3
7318		X	119 568	72 063	60,3	17 969	15,0	25 016	20,9	8 299	6,9	3 383	2,8	2 069	1,7
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 671	4 254	55,5	1 149	15,0	1 539	20,1	864	11,3	184	2,4	230	3,0
7319		W	1 216	728	59,9	196	16,1	271	22,3	93	7,6	17	1,4	33	2,7
7319		X	8 887	4 982	56,1	1 345	15,1	1 810	20,4	957	10,8	201	2,3	263	3,0
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	55 899	29 773	53,3	6 919	12,4	13 918	24,9	4 005	7,2	3 137	5,6	2 342	4,2
7320		W	6 232	3 368	54,0	800	12,8	1 652	26,5	392	6,3	271	4,3	230	3,7
7320		X	62 131	33 141	53,3	7 719	12,4	15 570	25,1	4 397	7,1	3 408	5,5	2 572	4,1
7321	.mit/von Heroin	M	7 537	4 491	59,6	795	10,5	1 580	21,0	408	5,4	143	1,9	885	11,7
7321		W	1 192	799	67,0	143	12,0	214	18,0	49	4,1	13	1,1	105	8,8
7321		X	8 729	5 290	60,6	938	10,7	1 794	20,6	457	5,2	156	1,8	990	11,3
7322	.mit/von Kokain	M	6 417	3 407	53,1	951	14,8	1 749	27,3	606	9,4	210	3,3	688	10,7
7322		W	653	387	59,3	115	17,6	180	27,6	53	8,1	13	2,0	77	11,8
7322		X	7 070	3 794	53,7	1 066	15,1	1 929	27,3	659	9,3	223	3,2	765	10,8
7323	.mit/von LSD	M	101	57	56,4	10	9,9	14	13,9	10	9,9	10	9,9	4	4,0
7323		W	15	5	33,3	3	20,0	2	13,3	1	6,7	3	20,0	1	6,7
7323		X	116	62	53,4	13	11,2	16	13,8	11	9,5	13	11,2	5	4,3
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 993	2 453	61,4	522	13,1	662	16,6	217	5,4	92	2,3	98	2,5
7324		W	600	383	63,8	76	12,7	88	14,7	29	4,8	20	3,3	7	1,2
7324		X	4 593	2 836	61,7	598	13,0	750	16,3	246	5,4	112	2,4	105	2,3

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	2 901	1 651	56,9	431	14,9	573	19,8	176	6,1	106	3,7	71	2,4
7325		W	419	229	54,7	57	13,6	106	25,3	22	5,3	12	2,9	6	1,4
7325		X	3 320	1 880	56,6	488	14,7	679	20,5	198	6,0	118	3,6	77	2,3
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	34 337	17 240	50,2	3 998	11,6	9 157	26,7	2 501	7,3	2 463	7,2	575	1,7
7328		W	3 166	1 431	45,2	379	12,0	1 014	32,0	224	7,1	203	6,4	35	1,1
7328		X	37 503	18 671	49,8	4 377	11,7	10 171	27,1	2 725	7,3	2 666	7,1	610	1,6
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 525	1 427	56,5	418	16,6	585	23,2	155	6,1	140	5,5	107	4,2
7329		W	303	188	62,0	45	14,9	72	23,8	18	5,9	8	2,6	7	2,3
7329		X	2 828	1 615	57,1	463	16,4	657	23,2	173	6,1	148	5,2	114	4,0
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 470	1 279	28,6	428	9,6	947	21,2	512	11,5	1 195	26,7	144	3,2
7330		W	669	239	35,7	72	10,8	132	19,7	78	11,7	135	20,2	12	1,8
7330		X	5 139	1 518	29,5	500	9,7	1 079	21,0	590	11,5	1 330	25,9	156	3,0
7331	.von Heroin	M	863	300	34,8	105	12,2	236	27,3	117	13,6	80	9,3	37	4,3
7331		W	163	68	41,7	19	11,7	41	25,2	20	12,3	11	6,7	4	2,5
7331		X	1 026	368	35,9	124	12,1	277	27,0	137	13,4	91	8,9	41	4,0
7332	.von Kokain	M	669	177	26,5	57	8,5	129	19,3	56	8,4	217	32,4	48	7,2
7332		W	127	48	37,8	4	3,1	13	10,2	11	8,7	45	35,4	5	3,9
7332		X	796	225	28,3	61	7,7	142	17,8	67	8,4	262	32,9	53	6,7
7333	.von LSD	M	10	5	50,0	2	20,0	0	0,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0
7333		W	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
7333		X	12	5	41,7	3	25,0	0	0,0	1	8,3	1	8,3	2	16,7
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	303	113	37,3	27	8,9	58	19,1	38	12,5	60	19,8	12	4,0
7334		W	56	20	35,7	6	10,7	18	32,1	3	5,4	9	16,1	0	0,0
7334		X	359	133	37,0	33	9,2	76	21,2	41	11,4	69	19,2	12	3,3
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	167	49	29,3	24	14,4	21	12,6	24	14,4	50	29,9	2	1,2
7335		W	30	9	30,0	8	26,7	4	13,3	3	10,0	6	20,0	0	0,0
7335		X	197	58	29,4	32	16,2	25	12,7	27	13,7	56	28,4	2	1,0
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 345	617	26,3	224	9,6	490	20,9	268	11,4	699	29,8	39	1,7
7338		W	278	90	32,4	34	12,2	50	18,0	41	14,7	60	21,6	2	0,7
7338		X	2 623	707	27,0	258	9,8	540	20,6	309	11,8	759	28,9	41	1,6
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	M	201	40	19,9	8	4,0	29	14,4	18	9,0	102	50,7	6	3,0
7339		W	18	4	22,2	2	11,1	6	33,3	1	5,6	5	27,8	0	0,0
7339		X	219	44	20,1	10	4,6	35	16,0	19	8,7	107	48,9	6	2,7
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	6 822	4 576	67,1	727	10,7	938	13,7	335	4,9	146	2,1	255	3,7
7340		W	873	638	73,1	71	8,1	114	13,1	43	4,9	9	1,0	9	1,0
7340		X	7 695	5 214	67,8	798	10,4	1 052	13,7	378	4,9	155	2,0	264	3,4
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 015	1 604	79,6	118	5,9	241	12,0	40	2,0	9	0,4	18	0,9
7341		W	301	253	84,1	10	3,3	34	11,3	5	1,7	0	0,0	1	0,3
7341		X	2 316	1 857	80,2	128	5,5	275	11,9	45	1,9	9	0,4	19	0,8

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	522	251	48,1	53	10,2	112	21,5	33	6,3	66	12,6	37	7,1		
7342		W	59	23	39,0	6	10,2	14	23,7	7	11,9	6	10,2	3	5,1		
7342		X	581	274	47,2	59	10,2	126	21,7	40	6,9	72	12,4	40	6,9		
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	M	54	34	63,0	7	13,0	10	18,5	3	5,6	0	0,0	0	0,0		
7343		W	13	2	15,4	3	23,1	7	53,8	1	7,7	0	0,0	0	0,0		
7343		X	67	36	53,7	10	14,9	17	25,4	4	6,0	0	0,0	0	0,0		
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	23	15	65,2	1	4,3	3	13,0	0	0,0	1	4,3	3	13,0		
7344		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7344		X	24	16	66,7	1	4,2	3	12,5	0	0,0	1	4,2	3	12,5		
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 338	1 007	75,3	139	10,4	116	8,7	34	2,5	7	0,5	53	4,0		
7345		W	162	135	83,3	13	8,0	13	8,0	1	0,6	0	0,0	1	0,6		
7345		X	1 500	1 142	76,1	152	10,1	129	8,6	35	2,3	7	0,5	54	3,6		
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	39	20	51,3	6	15,4	8	20,5	0	0,0	0	0,0	5	12,8		
7346		W	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7346		X	41	21	51,2	6	14,6	9	22,0	0	0,0	0	0,0	5	12,2		
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	79	57	72,2	15	19,0	5	6,3	1	1,3	0	0,0	1	1,3		
7347		W	15	8	53,3	1	6,7	5	33,3	1	6,7	0	0,0	0	0,0		
7347		X	94	65	69,1	16	17,0	10	10,6	2	2,1	0	0,0	1	1,1		
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	M	2 811	1 628	57,9	391	13,9	451	16,0	226	8,0	64	2,3	139	4,9		
7348		W	325	217	66,8	40	12,3	41	12,6	28	8,6	3	0,9	4	1,2		
7348		X	3 136	1 845	58,8	431	13,7	492	15,7	254	8,1	67	2,1	143	4,6		
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 252	3 004	70,6	482	11,3	646	15,2	191	4,5	23	0,5	42	1,0		
7400		W	977	675	69,1	122	12,5	163	16,7	62	6,3	1	0,1	6	0,6		
7400		X	5 229	3 679	70,4	604	11,6	809	15,5	253	4,8	24	0,5	48	0,9		
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	408	273	66,9	41	10,0	64	15,7	31	7,6	3	0,7	3	0,7		
7410		W	82	58	70,7	13	15,9	7	8,5	4	4,9	0	0,0	0	0,0		
7410		X	490	331	67,6	54	11,0	71	14,5	35	7,1	3	0,6	3	0,6		
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	51	35	68,6	6	11,8	5	9,8	1	2,0	4	7,8	0	0,0		
7420		W	15	13	86,7	2	13,3	2	13,3	0	0,0	0	0,0	2	13,3		
7420		X	66	48	72,7	8	12,1	7	10,6	1	1,5	4	6,1	2	3,0		
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 703	2 646	71,5	425	11,5	554	15,0	152	4,1	14	0,4	38	1,0		
7430		W	870	598	68,7	106	12,2	152	17,5	57	6,6	1	0,1	4	0,5		
7430		X	4 573	3 244	70,9	531	11,6	706	15,4	209	4,6	15	0,3	42	0,9		
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 644 760	1 071 822	65,2	264 879	16,1	281 483	17,1	123 261	7,5	53 557	3,3	53 843	3,3		
8900		W	505 336	349 020	69,1	78 866	15,6	77 464	15,3	26 646	5,3	11 546	2,3	9 289	1,8		
8900		X	2 150 096	1 420 842	66,1	343 745	16,0	358 947	16,7	149 907	7,0	65 103	3,0	63 132	2,9		
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	205 570	117 141	57,0	29 836	14,5	47 218	23,0	16 354	8,0	8 441	4,1	6 472	3,1		
8910		W	27 697	16 331	59,0	4 037	14,6	6 321	22,8	1 998	7,2	799	2,9	895	3,2		
8910		X	233 267	133 472	57,2	33 873	14,5	53 539	23,0	18 352	7,9	9 240	4,0	7 367	3,2		

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

## Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	933	550	58,9	164	17,6	185	19,8	44	4,7	8	0,9	48	5,1
8911		W	237	142	59,9	51	21,5	59	24,9	7	3,0	1	0,4	1	0,4
8911		X	1 170	692	59,1	215	18,4	244	20,9	51	4,4	9	0,8	49	4,2
8920	-Gewaltkriminalität	M	175 144	115 804	66,1	25 122	14,3	34 527	19,7	7 003	4,0	1 664	1,0	4 232	2,4
8920		W	25 907	18 803	72,6	2 971	11,5	4 921	19,0	664	2,6	167	0,6	346	1,3
8920		X	201 051	134 607	67,0	28 093	14,0	39 448	19,6	7 667	3,8	1 831	0,9	4 578	2,3
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	31 142	14 699	47,2	3 726	12,0	8 599	27,6	3 945	12,7	891	2,9	610	2,0
8930		W	7 139	3 723	52,2	834	11,7	1 932	27,1	677	9,5	112	1,6	81	1,1
8930		X	38 281	18 422	48,1	4 560	11,9	10 531	27,5	4 622	12,1	1 003	2,6	691	1,8
8931	.bei Betrug	M	9 890	4 248	43,0	1 196	12,1	2 766	28,0	1 375	13,9	368	3,7	329	3,3
8931		W	2 437	1 257	51,6	292	12,0	627	25,7	232	9,5	50	2,1	54	2,2
8931		X	12 327	5 505	44,7	1 488	12,1	3 393	27,5	1 607	13,0	418	3,4	383	3,1
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 386	5 455	47,9	1 479	13,0	2 727	24,0	1 488	13,1	295	2,6	157	1,4
8932		W	2 306	1 274	55,2	280	12,1	503	21,8	234	10,1	34	1,5	16	0,7
8932		X	13 692	6 729	49,1	1 759	12,8	3 230	23,6	1 722	12,6	329	2,4	173	1,3
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 423	901	37,2	317	13,1	717	29,6	390	16,1	90	3,7	98	4,0
8933		W	542	242	44,6	80	14,8	168	31,0	45	8,3	7	1,3	15	2,8
8933		X	2 965	1 143	38,5	397	13,4	885	29,8	435	14,7	97	3,3	113	3,8
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 856	1 500	52,5	275	9,6	816	28,6	318	11,1	101	3,5	31	1,1
8934		W	501	236	47,1	64	12,8	163	32,5	43	8,6	20	4,0	4	0,8
8934		X	3 357	1 736	51,7	339	10,1	979	29,2	361	10,8	121	3,6	35	1,0
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 613	3 980	52,3	945	12,4	1 951	25,6	821	10,8	131	1,7	100	1,3
8935		W	1 792	1 065	59,4	196	10,9	405	22,6	160	8,9	11	0,6	10	0,6
8935		X	9 405	5 045	53,6	1 141	12,1	2 356	25,1	981	10,4	142	1,5	110	1,2
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 312	447	34,1	148	11,3	411	31,3	260	19,8	60	4,6	46	3,5
8936		W	190	79	41,6	26	13,7	59	31,1	26	13,7	6	3,2	4	2,1
8936		X	1 502	526	35,0	174	11,6	470	31,3	286	19,0	66	4,4	50	3,3
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	973	672	69,1	145	14,9	162	16,6	56	5,8	9	0,9	4	0,4
8960		W	145	85	58,6	24	16,6	36	24,8	7	4,8	5	3,4	0	0,0
8960		X	1 118	757	67,7	169	15,1	198	17,7	63	5,6	14	1,3	4	0,4
8970	-Computerkriminalität	M	14 544	8 727	60,0	1 442	9,9	2 605	17,9	1 417	9,7	351	2,4	796	5,5
8970		W	4 192	2 486	59,3	522	12,5	898	21,4	295	7,0	65	1,6	187	4,5
8970		X	18 736	11 213	59,8	1 964	10,5	3 503	18,7	1 712	9,1	416	2,2	983	5,2
8990	-Straßenkriminalität	M	212 196	134 461	63,4	30 760	14,5	41 622	19,6	9 705	4,6	5 481	2,6	6 746	3,2
8990		W	24 054	15 844	65,9	2 811	11,7	4 711	19,6	1 083	4,5	413	1,7	747	3,1
8990		X	236 250	150 305	63,6	33 571	14,2	46 333	19,6	10 788	4,6	5 894	2,5	7 493	3,2



---

## **Tabelle 22**

### **- Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen -**

#### **Erläuterung:**

Die Tabelle 22 enthält sonstige Angaben zum Tatverdächtigen.

*Sie enthält die gleichen Merkmale wie Tabelle 12, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet.*

In Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 14 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den Tatverdächtigen zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12 und 14 werden die Tatverdächtigen bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

#### Ein Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

wird gezählt, wenn es mindestens einmal beim Tatverdächtigen verwirklicht ist.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01 (echte Tatverdächtigenzählung).

---

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
----	Straftaten insgesamt	M	1 816 272	1 421 394	78,3	808 295	44,5	95 582	5,3	230 993	12,7	22 576	1,2
----		W	567 996	436 411	76,8	158 744	27,9	16 069	2,8	21 669	3,8	1 377	0,2
----		X	2 384 268	1 857 805	77,9	967 039	40,6	111 651	4,7	252 662	10,6	23 953	1,0
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 439	2 173	63,2	1 701	49,5	217	6,3	882	25,6	273	7,9
0000		W	690	429	62,2	183	26,5	25	3,6	106	15,4	11	1,6
0000		X	4 129	2 602	63,0	1 884	45,6	242	5,9	988	23,9	284	6,9
0100	Mord § 211 StGB	M	819	511	62,4	508	62,0	71	8,7	195	23,8	137	16,7
0100		W	120	71	59,2	54	45,0	6	5,0	24	20,0	3	2,5
0100		X	939	582	62,0	562	59,9	77	8,2	219	23,3	140	14,9
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	86	31	36,0	57	66,3	6	7,0	25	29,1	16	18,6
0110		W	7	3	42,9	4	57,1	2	28,6	2	28,6	0	0,0
0110		X	93	34	36,6	61	65,6	8	8,6	27	29,0	16	17,2
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	27	27	100,0	13	48,1	1	3,7	10	37,0	2	7,4
0120		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
0120		X	27	27	100,0	13	48,1	1	3,7	10	37,0	2	7,4
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 677	1 173	69,9	1 077	64,2	141	8,4	667	39,8	131	7,8
0200		W	244	199	81,6	88	36,1	15	6,1	77	31,6	7	2,9
0200		X	1 921	1 372	71,4	1 165	60,6	156	8,1	744	38,7	138	7,2
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	891	455	51,1	90	10,1	6	0,7	17	1,9	11	1,2
0300		W	294	139	47,3	30	10,2	4	1,4	4	1,4	1	0,3
0300		X	1 185	594	50,1	120	10,1	10	0,8	21	1,8	12	1,0
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	67	46	68,7	36	53,7	1	1,5	5	7,5	0	0,0
0400		W	33	21	63,6	12	36,4	0	0,0	1	3,0	0	0,0
0400		X	100	67	67,0	48	48,0	1	1,0	6	6,0	0	0,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	37 728	33 219	88,0	17 428	46,2	924	2,4	5 496	14,6	261	0,7
1000		W	2 030	1 291	63,6	825	40,6	207	10,2	130	6,4	6	0,3
1000		X	39 758	34 510	86,8	18 253	45,9	1 131	2,8	5 626	14,2	267	0,7
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	14 120	12 162	86,1	7 478	53,0	464	3,3	3 463	24,5	148	1,0
1100		W	291	151	51,9	85	29,2	10	3,4	53	18,2	2	0,7
1100		X	14 411	12 313	85,4	7 563	52,5	474	3,3	3 516	24,4	150	1,0
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	7 388	6 328	85,7	4 220	57,1	302	4,1	2 110	28,6	107	1,4
1110		W	87	32	36,8	27	31,0	4	4,6	22	25,3	1	1,1
1110		X	7 475	6 360	85,1	4 247	56,8	306	4,1	2 132	28,5	108	1,4
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 811	1 800	99,4	975	53,8	83	4,6	554	30,6	36	2,0
1111		W	10	9	90,0	6	60,0	2	20,0	3	30,0	0	0,0
1111		X	1 821	1 809	99,3	981	53,9	85	4,7	557	30,6	36	2,0
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	205	2	1,0	110	53,7	9	4,4	48	23,4	0	0,0
1112		W	9	0	0,0	1	11,1	0	0,0	1	11,1	0	0,0
1112		X	214	2	0,9	111	51,9	9	4,2	49	22,9	0	0,0
1113	.durch Gruppen	M	519	10	1,9	277	53,4	17	3,3	165	31,8	3	0,6
1113		W	27	0	0,0	7	25,9	0	0,0	6	22,2	0	0,0
1113		X	546	10	1,8	284	52,0	17	3,1	171	31,3	3	0,5
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	M	4 896	4 537	92,7	2 892	59,1	196	4,0	1 344	27,5	69	1,4
1114		W	40	23	57,5	13	32,5	2	5,0	12	30,0	1	2,5
1114		X	4 936	4 560	92,4	2 905	58,9	198	4,0	1 356	27,5	70	1,4

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	10	8	80,0	5	50,0	0	0,0	3	30,0	0	0,0
1115		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115		X	10	8	80,0	5	50,0	0	0,0	3	30,0	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 486	4 657	84,9	2 820	51,4	158	2,9	1 245	22,7	35	0,6
1120		W	90	50	55,6	29	32,2	4	4,4	21	23,3	0	0,0
1120		X	5 576	4 707	84,4	2 849	51,1	162	2,9	1 266	22,7	35	0,6
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 472	1 375	93,4	580	39,4	11	0,7	144	9,8	7	0,5
1130		W	116	70	60,3	30	25,9	3	2,6	11	9,5	1	0,9
1130		X	1 588	1 445	91,0	610	38,4	14	0,9	155	9,8	8	0,5
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	803	742	92,4	345	43,0	10	1,2	70	8,7	4	0,5
1131		W	67	34	50,7	19	28,4	2	3,0	9	13,4	1	1,5
1131		X	870	776	89,2	364	41,8	12	1,4	79	9,1	5	0,6
1300	sexueller Missbrauch	M	14 979	13 889	92,7	7 233	48,3	312	2,1	2 028	13,5	65	0,4
1300		W	471	293	62,2	160	34,0	15	3,2	49	10,4	2	0,4
1300		X	15 450	14 182	91,8	7 393	47,9	327	2,1	2 077	13,4	67	0,4
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	10 029	9 379	93,5	4 696	46,8	158	1,6	954	9,5	43	0,4
1310		W	374	231	61,8	125	33,4	5	1,3	29	7,8	1	0,3
1310		X	10 403	9 610	92,4	4 821	46,3	163	1,6	983	9,4	44	0,4
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	M	5 720	5 596	97,8	2 549	44,6	75	1,3	487	8,5	19	0,3
1311		W	178	154	86,5	64	36,0	3	1,7	8	4,5	1	0,6
1311		X	5 898	5 750	97,5	2 613	44,3	78	1,3	495	8,4	20	0,3
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 115	1 042	93,5	660	59,2	21	1,9	147	13,2	5	0,4
1312		W	46	11	23,9	13	28,3	0	0,0	8	17,4	0	0,0
1312		X	1 161	1 053	90,7	673	58,0	21	1,8	155	13,4	5	0,4
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	M	283	233	82,3	123	43,5	6	2,1	23	8,1	2	0,7
1313		W	16	7	43,8	3	18,8	1	6,3	4	25,0	0	0,0
1313		X	299	240	80,3	126	42,1	7	2,3	27	9,0	2	0,7
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	M	637	591	92,8	335	52,6	4	0,6	64	10,0	3	0,5
1314		W	25	13	52,0	8	32,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1314		X	662	604	91,2	343	51,8	4	0,6	64	9,7	3	0,5
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	M	1 278	1 265	99,0	655	51,3	31	2,4	138	10,8	5	0,4
1315		W	36	26	72,2	14	38,9	1	2,8	3	8,3	0	0,0
1315		X	1 314	1 291	98,2	669	50,9	32	2,4	141	10,7	5	0,4
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	141	117	83,0	65	46,1	1	0,7	7	5,0	1	0,7
1316		W	9	1	11,1	4	44,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1316		X	150	118	78,7	69	46,0	1	0,7	7	4,7	1	0,7
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 210	881	72,8	545	45,0	22	1,8	99	8,2	5	0,4
1317		W	60	17	28,3	19	31,7	0	0,0	6	10,0	0	0,0
1317		X	1 270	898	70,7	564	44,4	22	1,7	105	8,3	5	0,4
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	3	2	66,7	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0
1318		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		X	3	2	66,7	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 470	3 298	95,0	1 846	53,2	91	2,6	612	17,6	15	0,4
1320		W	44	22	50,0	21	47,7	8	18,2	7	15,9	0	0,0
1320		X	3 514	3 320	94,5	1 867	53,1	99	2,8	619	17,6	15	0,4

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	904	840	92,9	462	51,1	27	3,0	98	10,8	3	0,3
1330		W	34	27	79,4	10	29,4	1	2,9	5	14,7	1	2,9
1330		X	938	867	92,4	472	50,3	28	3,0	103	11,0	4	0,4
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	1 026	809	78,8	529	51,6	43	4,2	407	39,7	4	0,4
1340		W	21	14	66,7	5	23,8	1	4,8	8	38,1	0	0,0
1340		X	1 047	823	78,6	534	51,0	44	4,2	415	39,6	4	0,4
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	9 718	8 101	83,4	3 404	35,0	177	1,8	81	0,8	53	0,5
1400		W	1 288	855	66,4	587	45,6	184	14,3	31	2,4	2	0,2
1400		X	11 006	8 956	81,4	3 991	36,3	361	3,3	112	1,0	55	0,5
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	323	186	57,6	224	69,3	14	4,3	10	3,1	4	1,2
1410		W	126	71	56,3	68	54,0	2	1,6	3	2,4	0	0,0
1410		X	449	257	57,2	292	65,0	16	3,6	13	2,9	4	0,9
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	150	103	68,7	93	62,0	4	2,7	7	4,7	1	0,7
1411		W	54	33	61,1	26	48,1	1	1,9	2	3,7	0	0,0
1411		X	204	136	66,7	119	58,3	5	2,5	9	4,4	1	0,5
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	174	83	47,7	131	75,3	10	5,7	3	1,7	3	1,7
1412		W	74	38	51,4	43	58,1	1	1,4	1	1,4	0	0,0
1412		X	248	121	48,8	174	70,2	11	4,4	4	1,6	3	1,2
1420	-Zuhälterei	M	434	228	52,5	324	74,7	49	11,3	7	1,6	7	1,6
1420		W	101	39	38,6	54	53,5	3	3,0	0	0,0	0	0,0
1420		X	535	267	49,9	378	70,7	52	9,7	7	1,3	7	1,3
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	8 304	7 422	89,4	2 402	28,9	62	0,7	53	0,6	26	0,3
1430		W	476	290	60,9	77	16,2	6	1,3	2	0,4	0	0,0
1430		X	8 780	7 712	87,8	2 479	28,2	68	0,8	55	0,6	26	0,3
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	622	520	83,6	233	37,5	5	0,8	15	2,4	3	0,5
1431		W	63	38	60,3	18	28,6	1	1,6	2	3,2	0	0,0
1431		X	685	558	81,5	251	36,6	6	0,9	17	2,5	3	0,4
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	85	74	87,1	31	36,5	1	1,2	1	1,2	0	0,0
1432		W	6	2	33,3	1	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		X	91	76	83,5	32	35,2	1	1,1	1	1,1	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	4 204	3 869	92,0	1 167	27,8	36	0,9	24	0,6	8	0,2
1433		W	161	96	59,6	22	13,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1433		X	4 365	3 965	90,8	1 189	27,2	36	0,8	24	0,5	8	0,2
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	1 638	1 447	88,3	477	29,1	6	0,4	5	0,3	5	0,3
1434		W	101	64	63,4	12	11,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1434		X	1 739	1 511	86,9	489	28,1	6	0,3	5	0,3	5	0,3
1440	-Menschenhandel gesamt	M	743	282	38,0	544	73,2	64	8,6	11	1,5	17	2,3
1440		W	192	53	27,6	104	54,2	5	2,6	4	2,1	2	1,0
1440		X	935	335	35,8	648	69,3	69	7,4	15	1,6	19	2,0
1441	.Menschenhandel	M	337	151	44,8	249	73,9	25	7,4	7	2,1	5	1,5
1441		W	102	38	37,3	56	54,9	2	2,0	4	3,9	2	2,0
1441		X	439	189	43,1	305	69,5	27	6,2	11	2,5	7	1,6
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	429	137	31,9	315	73,4	41	9,6	5	1,2	12	2,8
1442		W	95	15	15,8	52	54,7	3	3,2	0	0,0	0	0,0
1442		X	524	152	29,0	367	70,0	44	8,4	5	1,0	12	2,3

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	491 934	365 491	74,3	249 326	50,7	17 904	3,6	125 476	25,5	8 660	1,8
2000		W	88 471	61 507	69,5	29 257	33,1	1 739	2,0	10 753	12,2	375	0,4
2000		X	580 405	426 998	73,6	278 583	48,0	19 643	3,4	136 229	23,5	9 035	1,6
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	35 235	13 216	37,5	26 713	75,8	3 697	10,5	5 811	16,5	2 653	7,5
2100		W	3 713	1 020	27,5	2 215	59,7	351	9,5	313	8,4	78	2,1
2100		X	38 948	14 236	36,6	28 928	74,3	4 048	10,4	6 124	15,7	2 731	7,0
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	599	221	36,9	437	73,0	60	10,0	38	6,3	381	63,6
2110		W	34	8	23,5	24	70,6	1	2,9	1	2,9	7	20,6
2110		X	633	229	36,2	461	72,8	61	9,6	39	6,2	388	61,3
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	468	183	39,1	327	69,9	47	10,0	34	7,3	317	67,7
2111		W	29	8	27,6	20	69,0	1	3,4	1	3,4	6	20,7
2111		X	497	191	38,4	347	69,8	48	9,7	35	7,0	323	65,0
2112	.auf Postfilialen	M	45	19	42,2	38	84,4	4	8,9	2	4,4	26	57,8
2112		W	2	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2112		X	47	19	40,4	40	85,1	4	8,5	2	4,3	26	55,3
2113	.auf Postagenturen	M	69	16	23,2	58	84,1	9	13,0	2	2,9	31	44,9
2113		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2113		X	70	16	22,9	59	84,3	9	12,9	2	2,9	31	44,3
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 575	987	38,3	2 105	81,7	493	19,1	296	11,5	1 021	39,7
2120		W	186	60	32,3	124	66,7	34	18,3	14	7,5	33	17,7
2120		X	2 761	1 047	37,9	2 229	80,7	527	19,1	310	11,2	1 054	38,2
2121	.auf Spielhallen	M	225	75	33,3	193	85,8	48	21,3	19	8,4	107	47,6
2121		W	10	1	10,0	5	50,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0
2121		X	235	76	32,3	198	84,3	48	20,4	19	8,1	108	46,0
2122	.auf Tankstellen	M	644	211	32,8	518	80,4	142	22,0	87	13,5	345	53,6
2122		W	26	4	15,4	19	73,1	6	23,1	2	7,7	10	38,5
2122		X	670	215	32,1	537	80,1	148	22,1	89	13,3	355	53,0
2130	-Geld u. Werttransporte	M	105	19	18,1	85	81,0	13	12,4	2	1,9	26	24,8
2130		W	8	0	0,0	3	37,5	0	0,0	0	0,0	1	12,5
2130		X	113	19	16,8	88	77,9	13	11,5	2	1,8	27	23,9
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	69	18	26,1	58	84,1	12	17,4	2	2,9	21	30,4
2131		W	3	0	0,0	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2131		X	72	18	25,0	60	83,3	12	16,7	2	2,8	21	29,2
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	36	1	2,8	27	75,0	1	2,8	0	0,0	5	13,9
2132		W	5	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0
2132		X	41	1	2,4	28	68,3	1	2,4	0	0,0	6	14,6
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	411	146	35,5	306	74,5	47	11,4	95	23,1	85	20,7
2140		W	27	6	22,2	13	48,1	5	18,5	2	7,4	1	3,7
2140		X	438	152	34,7	319	72,8	52	11,9	97	22,1	86	19,6
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	187	64	34,2	151	80,7	20	10,7	41	21,9	55	29,4
2141		W	10	1	10,0	7	70,0	3	30,0	1	10,0	1	10,0
2141		X	197	65	33,0	158	80,2	23	11,7	42	21,3	56	28,4
2150	-Zechenschlussraub	M	148	56	37,8	128	86,5	17	11,5	84	56,8	0	0,0
2150		W	8	2	25,0	4	50,0	1	12,5	4	50,0	0	0,0
2150		X	156	58	37,2	132	84,6	18	11,5	88	56,4	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2160	-Handtaschenraub	M	1 627	710	43,6	1 317	80,9	278	17,1	138	8,5	13	0,8
2160		W	183	44	24,0	137	74,9	31	16,9	9	4,9	2	1,1
2160		X	1 810	754	41,7	1 454	80,3	309	17,1	147	8,1	15	0,8
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 839	4 205	28,3	11 401	76,8	1 165	7,9	2 667	18,0	434	2,9
2170		W	1 427	251	17,6	861	60,3	126	8,8	124	8,7	13	0,9
2170		X	16 266	4 456	27,4	12 262	75,4	1 291	7,9	2 791	17,2	447	2,7
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	264	82	31,1	231	87,5	94	35,6	27	10,2	39	14,8
2180		W	13	6	46,2	12	92,3	8	61,5	3	23,1	1	7,7
2180		X	277	88	31,8	243	87,7	102	36,8	30	10,8	40	14,4
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	3 004	877	29,2	2 431	80,9	415	13,8	616	20,5	271	9,0
2190		W	354	63	17,8	227	64,1	36	10,2	39	11,0	7	2,0
2190		X	3 358	940	28,0	2 658	79,2	451	13,4	655	19,5	278	8,3
2200	Körperverletzung	M	373 488	274 094	73,4	190 185	50,9	12 308	3,3	109 878	29,4	2 822	0,8
2200		W	70 702	49 806	70,4	23 172	32,8	1 269	1,8	9 820	13,9	159	0,2
2200		X	444 190	323 900	72,9	213 357	48,0	13 577	3,1	119 698	26,9	2 981	0,7
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	259	131	50,6	149	57,5	12	4,6	94	36,3	6	2,3
2210		W	36	22	61,1	9	25,0	1	2,8	1	2,8	0	0,0
2210		X	295	153	51,9	158	53,6	13	4,4	95	32,2	6	2,0
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	136 299	63 529	46,6	78 242	57,4	5 346	3,9	43 883	32,2	2 029	1,5
2220		W	22 158	10 432	47,1	8 841	39,9	523	2,4	3 965	17,9	77	0,3
2220		X	158 457	73 961	46,7	87 083	55,0	5 869	3,7	47 848	30,2	2 106	1,3
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	55 532	20 657	37,2	33 481	60,3	2 189	3,9	17 536	31,6	912	1,6
2221		W	7 744	2 503	32,3	3 331	43,0	199	2,6	1 049	13,5	33	0,4
2221		X	63 276	23 160	36,6	36 812	58,2	2 388	3,8	18 585	29,4	945	1,5
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 610	2 048	78,5	1 175	45,0	59	2,3	307	11,8	8	0,3
2230		W	1 750	1 189	67,9	500	28,6	28	1,6	125	7,1	8	0,5
2230		X	4 360	3 237	74,2	1 675	38,4	87	2,0	432	9,9	16	0,4
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 754	1 362	77,7	879	50,1	47	2,7	204	11,6	4	0,2
2231		W	1 288	894	69,4	401	31,1	25	1,9	91	7,1	6	0,5
2231		X	3 042	2 256	74,2	1 280	42,1	72	2,4	295	9,7	10	0,3
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	245 197	210 881	86,0	124 555	50,8	7 748	3,2	70 506	28,8	709	0,3
2240		W	44 205	35 166	79,6	14 655	33,2	759	1,7	5 974	13,5	66	0,1
2240		X	289 402	246 047	85,0	139 210	48,1	8 507	2,9	76 480	26,4	775	0,3
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	12 079	9 945	82,3	3 226	26,7	175	1,4	1 112	9,2	97	0,8
2250		W	5 193	4 380	84,3	779	15,0	40	0,8	132	2,5	10	0,2
2250		X	17 272	14 325	82,9	4 005	23,2	215	1,2	1 244	7,2	107	0,6
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	124 482	104 587	84,0	63 518	51,0	4 154	3,3	16 993	13,7	3 536	2,8
2300		W	18 001	12 812	71,2	6 260	34,8	258	1,4	928	5,2	147	0,8
2300		X	142 483	117 399	82,4	69 778	49,0	4 412	3,1	17 921	12,6	3 683	2,6
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 094	873	79,8	569	52,0	23	2,1	47	4,3	9	0,8
2310		W	836	640	76,6	257	30,7	10	1,2	10	1,2	1	0,1
2310		X	1 930	1 513	78,4	826	42,8	33	1,7	57	3,0	10	0,5
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 302	103 780	84,2	62 902	51,0	4 115	3,3	16 924	13,7	3 473	2,8
2320		W	17 163	12 182	71,0	6 004	35,0	248	1,4	917	5,3	146	0,9
2320		X	140 465	115 962	82,6	68 906	49,1	4 363	3,1	17 841	12,7	3 619	2,6

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 588	2 825	61,6	2 705	59,0	222	4,8	661	14,4	103	2,2
2321		W	825	418	50,7	255	30,9	12	1,5	49	5,9	4	0,5
2321		X	5 413	3 243	59,9	2 960	54,7	234	4,3	710	13,1	107	2,0
2322	.Nötigung	M	46 818	39 255	83,8	17 940	38,3	867	1,9	2 604	5,6	362	0,8
2322		W	6 217	4 415	71,0	1 806	29,0	47	0,8	161	2,6	21	0,3
2322		X	53 035	43 670	82,3	19 746	37,2	914	1,7	2 765	5,2	383	0,7
2323	.Bedrohung	M	76 273	64 984	85,2	45 534	59,7	3 238	4,2	14 089	18,5	3 080	4,0
2323		W	10 453	7 544	72,2	4 128	39,5	192	1,8	717	6,9	121	1,2
2323		X	86 726	72 528	83,6	49 662	57,3	3 430	4,0	14 806	17,1	3 201	3,7
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	173	33	19,1	111	64,2	10	5,8	16	9,2	39	22,5
2330		W	17	1	5,9	5	29,4	0	0,0	1	5,9	0	0,0
2330		X	190	34	17,9	116	61,1	10	5,3	17	8,9	39	20,5
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	8	6	75,0	5	62,5	0	0,0	1	12,5	6	75,0
2331		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
2331		X	9	7	77,8	5	55,6	0	0,0	2	22,2	6	66,7
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	4	44,4	6	66,7	0	0,0	0	0,0	2	22,2
2332		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2332		X	9	4	44,4	6	66,7	0	0,0	0	0,0	2	22,2
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333		X	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	M	94	39	41,5	70	74,5	11	11,7	14	14,9	18	19,1
2340		W	14	3	21,4	11	78,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340		X	108	42	38,9	81	75,0	11	10,2	14	13,0	18	16,7
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	7	6	85,7	7	100,0	2	28,6	2	28,6	4	57,1
2341		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2341		X	8	6	75,0	7	87,5	2	25,0	2	25,0	4	50,0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	6	1	16,7	5	83,3	0	0,0	0	0,0	3	50,0
2342		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342		X	7	1	14,3	6	85,7	0	0,0	0	0,0	3	42,9
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	391 547	291 735	74,5	179 269	45,8	22 981	5,9	25 601	6,5	290	0,1
3***		W	195 128	148 697	76,2	51 372	26,3	4 461	2,3	2 969	1,5	110	0,1
3***		X	586 675	440 432	75,1	230 641	39,3	27 442	4,7	28 570	4,9	400	0,1
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 881	3 715	63,2	3 878	65,9	440	7,5	1 159	19,7	2	0,0
3**1		W	582	355	61,0	266	45,7	32	5,5	66	11,3	0	0,0
3**1		X	6 463	4 070	63,0	4 144	64,1	472	7,3	1 225	19,0	2	0,0
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 828	1 630	42,6	2 360	61,7	122	3,2	348	9,1	1	0,0
3**2		W	148	68	45,9	58	39,2	3	2,0	2	1,4	0	0,0
3**2		X	3 976	1 698	42,7	2 418	60,8	125	3,1	350	8,8	1	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 048	9 456	62,8	9 503	63,2	1 147	7,6	1 709	11,4	8	0,1
3**3		W	1 308	739	56,5	606	46,3	73	5,6	59	4,5	0	0,0
3**3		X	16 356	10 195	62,3	10 109	61,8	1 220	7,5	1 768	10,8	8	0,0
3**4	von Schusswaffen	M	238	157	66,0	156	65,5	28	11,8	27	11,3	4	1,7
3**4		W	27	18	66,7	11	40,7	2	7,4	1	3,7	0	0,0
3**4		X	265	175	66,0	167	63,0	30	11,3	28	10,6	4	1,5
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 810	3 853	66,3	4 448	76,6	711	12,2	314	5,4	7	0,1
3**5		W	2 321	1 429	61,6	1 497	64,5	153	6,6	57	2,5	5	0,2
3**5		X	8 131	5 282	65,0	5 945	73,1	864	10,6	371	4,6	12	0,1
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	153	93	60,8	102	66,7	15	9,8	9	5,9	0	0,0
3**6		W	31	11	35,5	19	61,3	3	9,7	0	0,0	0	0,0
3**6		X	184	104	56,5	121	65,8	18	9,8	9	4,9	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	M	903	457	50,6	396	43,9	33	3,7	39	4,3	0	0,0
3**7		W	261	173	66,3	45	17,2	2	0,8	2	0,8	0	0,0
3**7		X	1 164	630	54,1	441	37,9	35	3,0	41	3,5	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	247	139	56,3	136	55,1	20	8,1	20	8,1	0	0,0
3**8		W	74	47	63,5	27	36,5	5	6,8	2	2,7	0	0,0
3**8		X	321	186	57,9	163	50,8	25	7,8	22	6,9	0	0,0
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	450	350	77,8	219	48,7	20	4,4	21	4,7	0	0,0
305*		W	284	228	80,3	65	22,9	2	0,7	4	1,4	0	0,0
305*		X	734	578	78,7	284	38,7	22	3,0	25	3,4	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 828	7 454	58,1	7 468	58,2	918	7,2	407	3,2	16	0,1
310*		W	3 034	1 969	64,9	1 208	39,8	121	4,0	27	0,9	1	0,0
310*		X	15 862	9 423	59,4	8 676	54,7	1 039	6,6	434	2,7	17	0,1
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	6 018	3 746	62,2	3 769	62,6	434	7,2	1 455	24,2	4	0,1
315*		W	1 369	873	63,8	641	46,8	91	6,6	193	14,1	0	0,0
315*		X	7 387	4 619	62,5	4 410	59,7	525	7,1	1 648	22,3	4	0,1
320*	in/aus Kiosken	M	623	328	52,6	380	61,0	49	7,9	88	14,1	2	0,3
320*		W	149	88	59,1	58	38,9	11	7,4	7	4,7	0	0,0
320*		X	772	416	53,9	438	56,7	60	7,8	95	12,3	2	0,3
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	261 851	213 458	81,5	107 666	41,1	16 572	6,3	11 116	4,2	153	0,1
325*		W	162 589	128 018	78,7	38 869	23,9	3 451	2,1	1 584	1,0	81	0,0
325*		X	424 440	341 476	80,5	146 535	34,5	20 023	4,7	12 700	3,0	234	0,1
326*	-Ladendiebstahl	M	254 713	208 451	81,8	104 162	40,9	16 001	6,3	10 609	4,2	145	0,1
326*		W	158 622	125 057	78,8	37 758	23,8	3 331	2,1	1 512	1,0	78	0,0
326*		X	413 335	333 508	80,7	141 920	34,3	19 332	4,7	12 121	2,9	223	0,1
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	274	161	58,8	180	65,7	33	12,0	13	4,7	0	0,0
330*		W	61	34	55,7	19	31,1	1	1,6	1	1,6	0	0,0
330*		X	335	195	58,2	199	59,4	34	10,1	14	4,2	0	0,0
335*	in/aus Wohnungen	M	21 916	14 851	67,8	14 870	67,8	1 827	8,3	1 829	8,3	21	0,1
335*		W	8 890	6 048	68,0	3 984	44,8	368	4,1	337	3,8	5	0,1
335*		X	30 806	20 899	67,8	18 854	61,2	2 195	7,1	2 166	7,0	26	0,1
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	3 191	1 903	59,6	2 031	63,6	242	7,6	165	5,2	3	0,1
340*		W	629	359	57,1	256	40,7	23	3,7	9	1,4	0	0,0
340*		X	3 820	2 262	59,2	2 287	59,9	265	6,9	174	4,6	3	0,1



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	1 128	43,8	1 219	47,4	81	3,1	214	8,3	0	0,0
345*		W	153	51	33,3	41	26,8	2	1,3	12	7,8	0	0,0
345*		X	2 727	1 179	43,2	1 260	46,2	83	3,0	226	8,3	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 033	3 044	50,5	4 099	67,9	583	9,7	644	10,7	7	0,1
350*		W	622	322	51,8	330	53,1	67	10,8	31	5,0	0	0,0
350*		X	6 655	3 366	50,6	4 429	66,6	650	9,8	675	10,1	7	0,1
3710	von BTM aus Apotheken	M	3	3	100,0	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0
3710		W	2	2	100,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710		X	5	5	100,0	3	60,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	25	19	76,0	20	80,0	14	56,0	0	0,0	0	0,0
3720		W	3	3	100,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3720		X	28	22	78,6	21	75,0	14	50,0	0	0,0	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	30	26	86,7	25	83,3	15	50,0	3	10,0	0	0,0
3730		W	12	11	91,7	2	16,7	1	8,3	0	0,0	0	0,0
3730		X	42	37	88,1	27	64,3	16	38,1	3	7,1	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	4	2	50,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0
3740		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		X	4	2	50,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlang. v. BTM	M	97	68	70,1	79	81,4	49	50,5	1	1,0	0	0,0
3750		W	44	29	65,9	37	84,1	15	34,1	0	0,0	0	0,0
3750		X	141	97	68,8	116	82,3	64	45,4	1	0,7	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	M	60	25	41,7	20	33,3	1	1,7	3	5,0	0	0,0
3950		W	41	25	61,0	18	43,9	1	2,4	1	2,4	0	0,0
3950		X	101	50	49,5	38	37,6	2	2,0	4	4,0	0	0,0
4**	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	115 915	47 825	41,3	79 413	68,5	10 752	9,3	11 451	9,9	744	0,6
4**		W	12 191	4 275	35,1	6 079	49,9	834	6,8	470	3,9	34	0,3
4**		X	128 106	52 100	40,7	85 492	66,7	11 586	9,0	11 921	9,3	778	0,6
4**1	von Kraftwagen	M	9 629	3 575	37,1	7 252	75,3	757	7,9	1 135	11,8	86	0,9
4**1		W	510	155	30,4	286	56,1	45	8,8	32	6,3	1	0,2
4**1		X	10 139	3 730	36,8	7 538	74,3	802	7,9	1 167	11,5	87	0,9
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	8 943	2 539	28,4	6 246	69,8	305	3,4	534	6,0	25	0,3
4**2		W	195	38	19,5	114	58,5	5	2,6	11	5,6	0	0,0
4**2		X	9 138	2 577	28,2	6 360	69,6	310	3,4	545	6,0	25	0,3
4**3	von Fahrrädern	M	16 294	9 157	56,2	11 203	68,8	1 681	10,3	1 180	7,2	33	0,2
4**3		W	1 173	611	52,1	567	48,3	94	8,0	42	3,6	1	0,1
4**3		X	17 467	9 768	55,9	11 770	67,4	1 775	10,2	1 222	7,0	34	0,2
4**4	von Schusswaffen	M	358	97	27,1	267	74,6	29	8,1	22	6,1	37	10,3
4**4		W	23	5	21,7	17	73,9	3	13,0	2	8,7	1	4,3
4**4		X	381	102	26,8	284	74,5	32	8,4	24	6,3	38	10,0
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 693	785	46,4	1 454	85,9	304	18,0	56	3,3	8	0,5
4**5		W	244	84	34,4	178	73,0	28	11,5	3	1,2	1	0,4
4**5		X	1 937	869	44,9	1 632	84,3	332	17,1	59	3,0	9	0,5
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	55	19	34,5	51	92,7	8	14,5	4	7,3	0	0,0
4**6		W	4	1	25,0	2	50,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0
4**6		X	59	20	33,9	53	89,8	10	16,9	4	6,8	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4**7	von/aus Automaten	M	5 234	1 197	22,9	3 452	66,0	364	7,0	436	8,3	13	0,2
4**7		W	438	51	11,6	196	44,7	18	4,1	14	3,2	1	0,2
4**7		X	5 672	1 248	22,0	3 648	64,3	382	6,7	450	7,9	14	0,2
4**8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	179	61	34,1	124	69,3	22	12,3	17	9,5	0	0,0
4**8		W	23	5	21,7	6	26,1	2	8,7	0	0,0	0	0,0
4**8		X	202	66	32,7	130	64,4	24	11,9	17	8,4	0	0,0
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	382	108	28,3	306	80,1	41	10,7	35	9,2	9	2,4
405*		W	23	5	21,7	11	47,8	1	4,3	0	0,0	0	0,0
405*		X	405	113	27,9	317	78,3	42	10,4	35	8,6	9	2,2
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 778	6 785	32,7	15 182	73,1	1 876	9,0	1 479	7,1	101	0,5
410*		W	1 361	356	26,2	717	52,7	82	6,0	36	2,6	6	0,4
410*		X	22 139	7 141	32,3	15 899	71,8	1 958	8,8	1 515	6,8	107	0,5
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 629	1 992	35,4	4 414	78,4	614	10,9	762	13,5	34	0,6
415*		W	439	110	25,1	210	47,8	28	6,4	30	6,8	2	0,5
415*		X	6 068	2 102	34,6	4 624	76,2	642	10,6	792	13,1	36	0,6
420*	in/aus Kiosken	M	2 623	496	18,9	2 011	76,7	231	8,8	426	16,2	10	0,4
420*		W	177	25	14,1	101	57,1	11	6,2	25	14,1	0	0,0
420*		X	2 800	521	18,6	2 112	75,4	242	8,6	451	16,1	10	0,4
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 159	5 591	36,9	11 978	79,0	2 702	17,8	1 536	10,1	140	0,9
425*		W	2 013	712	35,4	1 132	56,2	268	13,3	66	3,3	11	0,5
425*		X	17 172	6 303	36,7	13 110	76,3	2 970	17,3	1 602	9,3	151	0,9
426*	-Ladendiebstahl	M	4 896	2 490	50,9	3 830	78,2	1 463	29,9	236	4,8	60	1,2
426*		W	1 209	537	44,4	698	57,7	205	17,0	21	1,7	8	0,7
426*		X	6 105	3 027	49,6	4 528	74,2	1 668	27,3	257	4,2	68	1,1
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	942	341	36,2	755	80,1	129	13,7	162	17,2	6	0,6
430*		W	59	12	20,3	29	49,2	8	13,6	3	5,1	1	1,7
430*		X	1 001	353	35,3	784	78,3	137	13,7	165	16,5	7	0,7
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 689	7 601	45,5	12 537	75,1	1 892	11,3	1 213	7,3	110	0,7
435*		W	2 961	1 184	40,0	1 522	51,4	171	5,8	90	3,0	4	0,1
435*		X	19 650	8 785	44,7	14 059	71,5	2 063	10,5	1 303	6,6	114	0,6
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 423	2 471	45,6	4 186	77,2	811	15,0	232	4,3	52	1,0
436*		W	985	359	36,4	537	54,5	51	5,2	28	2,8	2	0,2
436*		X	6 408	2 830	44,2	4 723	73,7	862	13,5	260	4,1	54	0,8
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 113	2 982	48,8	4 524	74,0	606	9,9	389	6,4	17	0,3
440*		W	630	272	43,2	282	44,8	24	3,8	22	3,5	2	0,3
440*		X	6 743	3 254	48,3	4 806	71,3	630	9,3	411	6,1	19	0,3
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 100	592	28,2	1 398	66,6	102	4,9	121	5,8	8	0,4
445*		W	116	16	13,8	44	37,9	1	0,9	1	0,9	0	0,0
445*		X	2 216	608	27,4	1 442	65,1	103	4,6	122	5,5	8	0,4
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	14 462	5 551	38,4	10 727	74,2	1 782	12,3	1 414	9,8	75	0,5
450*		W	611	136	22,3	358	58,6	94	15,4	21	3,4	1	0,2
450*		X	15 073	5 687	37,7	11 085	73,5	1 876	12,4	1 435	9,5	76	0,5
4710	von BTM aus Apotheken	M	66	29	43,9	62	93,9	39	59,1	12	18,2	0	0,0
4710		W	4	0	0,0	3	75,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0
4710		X	70	29	41,4	65	92,9	41	58,6	12	17,1	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	71	31	43,7	64	90,1	39	54,9	5	7,0	0	0,0
4720		W	8	2	25,0	8	100,0	3	37,5	0	0,0	0	0,0
4720		X	79	33	41,8	72	91,1	42	53,2	5	6,3	0	0,0
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	13	12	92,3	7	53,8	6	46,2	2	15,4	0	0,0
4730		W	3	3	100,0	2	66,7	1	33,3	1	33,3	0	0,0
4730		X	16	15	93,8	9	56,3	7	43,8	3	18,8	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	13	8	61,5	13	100,0	8	61,5	1	7,7	0	0,0
4750		W	2	1	50,0	2	100,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
4750		X	15	9	60,0	15	100,0	9	60,0	1	6,7	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	M	31	10	32,3	16	51,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950		W	14	7	50,0	5	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950		X	45	17	37,8	21	46,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	M	473 578	325 876	68,8	230 917	48,8	29 112	6,1	35 572	7,5	1 028	0,2
****		W	204 366	152 069	74,4	55 269	27,0	4 905	2,4	3 404	1,7	144	0,1
****		X	677 944	477 945	70,5	286 186	42,2	34 017	5,0	38 976	5,7	1 172	0,2
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 001	7 153	47,7	10 702	71,3	1 162	7,7	2 261	15,1	88	0,6
***1		W	1 085	510	47,0	546	50,3	76	7,0	98	9,0	1	0,1
***1		X	16 086	7 663	47,6	11 248	69,9	1 238	7,7	2 359	14,7	89	0,6
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 097	4 036	33,4	8 060	66,6	409	3,4	872	7,2	26	0,2
***2		W	341	106	31,1	170	49,9	8	2,3	13	3,8	0	0,0
***2		X	12 438	4 142	33,3	8 230	66,2	417	3,4	885	7,1	26	0,2
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 426	17 696	60,1	19 101	64,9	2 599	8,8	2 845	9,7	41	0,1
***3		W	2 412	1 325	54,9	1 119	46,4	158	6,6	98	4,1	1	0,0
***3		X	31 838	19 021	59,7	20 220	63,5	2 757	8,7	2 943	9,2	42	0,1
***4	von Schusswaffen	M	596	254	42,6	423	71,0	57	9,6	49	8,2	41	6,9
***4		W	50	23	46,0	28	56,0	5	10,0	3	6,0	1	2,0
***4		X	646	277	42,9	451	69,8	62	9,6	52	8,0	42	6,5
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 270	4 515	62,1	5 684	78,2	965	13,3	367	5,0	15	0,2
***5		W	2 521	1 499	59,5	1 639	65,0	175	6,9	60	2,4	6	0,2
***5		X	9 791	6 014	61,4	7 323	74,8	1 140	11,6	427	4,4	21	0,2
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	206	111	53,9	151	73,3	23	11,2	13	6,3	0	0,0
***6		W	35	12	34,3	21	60,0	5	14,3	0	0,0	0	0,0
***6		X	241	123	51,0	172	71,4	28	11,6	13	5,4	0	0,0
***7	von/aus Automaten	M	6 065	1 638	27,0	3 790	62,5	389	6,4	470	7,7	13	0,2
***7		W	697	224	32,1	239	34,3	20	2,9	16	2,3	1	0,1
***7		X	6 762	1 862	27,5	4 029	59,6	409	6,0	486	7,2	14	0,2
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	419	198	47,3	255	60,9	42	10,0	37	8,8	0	0,0
***8		W	97	52	53,6	33	34,0	7	7,2	2	2,1	0	0,0
***8		X	516	250	48,4	288	55,8	49	9,5	39	7,6	0	0,0
*05*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	825	456	55,3	520	63,0	61	7,4	56	6,8	9	1,1
*05*		W	307	233	75,9	76	24,8	3	1,0	4	1,3	0	0,0
*05*		X	1 132	689	60,9	596	52,7	64	5,7	60	5,3	9	0,8

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	32 347	13 792	42,6	21 605	66,8	2 634	8,1	1 869	5,8	117	0,4
*10*		W	4 320	2 291	53,0	1 873	43,4	200	4,6	63	1,5	7	0,2
*10*		X	36 667	16 083	43,9	23 478	64,0	2 834	7,7	1 932	5,3	124	0,3
*15*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	11 451	5 666	49,5	8 016	70,0	1 020	8,9	2 202	19,2	38	0,3
*15*		W	1 793	976	54,4	840	46,8	118	6,6	222	12,4	2	0,1
*15*		X	13 244	6 642	50,2	8 856	66,9	1 138	8,6	2 424	18,3	40	0,3
*20*	in/aus Kiosken	M	3 234	821	25,4	2 379	73,6	280	8,7	514	15,9	12	0,4
*20*		W	326	113	34,7	159	48,8	22	6,7	32	9,8	0	0,0
*20*		X	3 560	934	26,2	2 538	71,3	302	8,5	546	15,3	12	0,3
*25*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	272 594	217 024	79,6	115 777	42,5	17 958	6,6	12 521	4,6	290	0,1
*25*		W	164 010	128 514	78,4	39 548	24,1	3 571	2,2	1 648	1,0	92	0,1
*25*		X	436 604	345 538	79,1	155 325	35,6	21 529	4,9	14 169	3,2	382	0,1
*26*	-Ladendiebstahl	M	257 255	209 633	81,5	105 919	41,2	16 568	6,4	10 795	4,2	203	0,1
*26*		W	159 389	125 417	78,7	38 111	23,9	3 409	2,1	1 533	1,0	86	0,1
*26*		X	416 644	335 050	80,4	144 030	34,6	19 977	4,8	12 328	3,0	289	0,1
*30*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 214	502	41,4	933	76,9	162	13,3	175	14,4	6	0,5
*30*		W	120	46	38,3	48	40,0	9	7,5	4	3,3	1	0,8
*30*		X	1 334	548	41,1	981	73,5	171	12,8	179	13,4	7	0,5
*35*	in/aus Wohnungen	M	37 148	21 801	58,7	26 174	70,5	3 489	9,4	2 989	8,0	131	0,4
*35*		W	11 649	7 162	61,5	5 364	46,0	518	4,4	426	3,7	9	0,1
*35*		X	48 797	28 963	59,4	31 538	64,6	4 007	8,2	3 415	7,0	140	0,3
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 974	4 731	52,7	6 293	70,1	800	8,9	540	6,0	20	0,2
*40*		W	1 242	625	50,3	523	42,1	44	3,5	30	2,4	2	0,2
*40*		X	10 216	5 356	52,4	6 816	66,7	844	8,3	570	5,6	22	0,2
*45*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 578	1 684	36,8	2 548	55,7	173	3,8	334	7,3	8	0,2
*45*		W	267	67	25,1	85	31,8	3	1,1	13	4,9	0	0,0
*45*		X	4 845	1 751	36,1	2 633	54,3	176	3,6	347	7,2	8	0,2
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	19 463	8 228	42,3	13 989	71,9	2 221	11,4	1 995	10,3	82	0,4
*50*		W	1 195	446	37,3	659	55,1	151	12,6	52	4,4	1	0,1
*50*		X	20 658	8 674	42,0	14 648	70,9	2 372	11,5	2 047	9,9	83	0,4
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 461	4 667	44,6	6 322	60,4	492	4,7	997	9,5	31	0,3
*550		W	610	263	43,1	295	48,4	32	5,2	41	6,7	0	0,0
*550		X	11 071	4 930	44,5	6 617	59,8	524	4,7	1 038	9,4	31	0,3
*710	von BTM aus Apotheken	M	69	32	46,4	64	92,8	40	58,0	12	17,4	0	0,0
*710		W	6	2	33,3	4	66,7	2	33,3	0	0,0	0	0,0
*710		X	75	34	45,3	68	90,7	42	56,0	12	16,0	0	0,0
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	94	49	52,1	82	87,2	51	54,3	5	5,3	0	0,0
*720		W	11	5	45,5	9	81,8	3	27,3	0	0,0	0	0,0
*720		X	105	54	51,4	91	86,7	54	51,4	5	4,8	0	0,0
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	43	38	88,4	32	74,4	21	48,8	5	11,6	0	0,0
*730		W	15	14	93,3	4	26,7	2	13,3	1	6,7	0	0,0
*730		X	58	52	89,7	36	62,1	23	39,7	6	10,3	0	0,0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	4	2	50,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0
*740		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		X	5	3	60,0	1	20,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	110	76	69,1	92	83,6	57	51,8	2	1,8	0	0,0
*750		W	46	30	65,2	39	84,8	16	34,8	0	0,0	0	0,0
*750		X	156	106	67,9	131	84,0	73	46,8	2	1,3	0	0,0
*90*	Taschendiebstahl	M	3 501	1 858	53,1	2 638	75,3	334	9,5	251	7,2	4	0,1
*90*		W	1 705	653	38,3	1 251	73,4	109	6,4	59	3,5	10	0,6
*90*		X	5 206	2 511	48,2	3 889	74,7	443	8,5	310	6,0	14	0,3
*950	Großviehdiebstahl	M	87	33	37,9	33	37,9	1	1,1	3	3,4	0	0,0
*950		W	54	31	57,4	23	42,6	1	1,9	1	1,9	0	0,0
*950		X	141	64	45,4	56	39,7	2	1,4	4	2,8	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	421 702	351 114	83,3	217 413	51,6	18 636	4,4	9 238	2,2	753	0,2
5000		W	162 194	131 181	80,9	58 152	35,9	3 903	2,4	1 379	0,9	208	0,1
5000		X	583 896	482 295	82,6	275 565	47,2	22 539	3,9	10 617	1,8	961	0,2
5100	Betrug	M	323 046	270 277	83,7	174 754	54,1	15 942	4,9	7 788	2,4	487	0,2
5100		W	132 265	107 470	81,3	49 650	37,5	3 502	2,6	1 189	0,9	155	0,1
5100		X	455 311	377 747	83,0	224 404	49,3	19 444	4,3	8 977	2,0	642	0,1
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	81 159	68 737	84,7	43 038	53,0	2 074	2,6	419	0,5	128	0,2
5110		W	31 782	25 616	80,6	13 108	41,2	387	1,2	64	0,2	49	0,2
5110		X	112 941	94 353	83,5	56 146	49,7	2 461	2,2	483	0,4	177	0,2
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 243	1 490	66,4	1 453	64,8	42	1,9	9	0,4	5	0,2
5111		W	440	243	55,2	221	50,2	1	0,2	1	0,2	0	0,0
5111		X	2 683	1 733	64,6	1 674	62,4	43	1,6	10	0,4	5	0,2
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	56 423	48 953	86,8	29 690	52,6	1 625	2,9	337	0,6	88	0,2
5112		W	24 342	20 335	83,5	10 268	42,2	324	1,3	47	0,2	35	0,1
5112		X	80 765	69 288	85,8	39 958	49,5	1 949	2,4	384	0,5	123	0,2
5113	.Warenbetrug	M	25 152	20 234	80,4	14 078	56,0	463	1,8	75	0,3	37	0,1
5113		W	7 714	5 479	71,0	3 111	40,3	69	0,9	16	0,2	14	0,2
5113		X	32 866	25 713	78,2	17 189	52,3	532	1,6	91	0,3	51	0,2
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	553	295	53,3	264	47,7	8	1,4	0	0,0	0	0,0
5120		W	125	52	41,6	33	26,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5120		X	678	347	51,2	297	43,8	8	1,2	0	0,0	0	0,0
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 258	663	52,7	724	57,6	10	0,8	4	0,3	4	0,3
5130		W	198	87	43,9	82	41,4	1	0,5	1	0,5	0	0,0
5130		X	1 456	750	51,5	806	55,4	11	0,8	5	0,3	4	0,3
5131	.Prospektbetrug	M	116	56	48,3	58	50,0	4	3,4	0	0,0	0	0,0
5131		W	17	6	35,3	7	41,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131		X	133	62	46,6	65	48,9	4	3,0	0	0,0	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	M	917	477	52,0	535	58,3	8	0,9	4	0,4	4	0,4
5132		W	118	47	39,8	50	42,4	0	0,0	1	0,8	0	0,0
5132		X	1 035	524	50,6	585	56,5	8	0,8	5	0,5	4	0,4
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	31	15	48,4	20	64,5	1	3,2	0	0,0	0	0,0
5133		W	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133		X	33	17	51,5	20	60,6	1	3,0	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungsbetrug	M	128	59	46,1	72	56,3	1	0,8	0	0,0	0	0,0
5134		W	23	12	52,2	7	30,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134		X	151	71	47,0	79	52,3	1	0,7	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5135	.Kautionsbetrug	M	67	52	77,6	42	62,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135		W	30	17	56,7	14	46,7	1	3,3	0	0,0	0	0,0
5135		X	97	69	71,1	56	57,7	1	1,0	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungsbetrug	M	16	10	62,5	10	62,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136		W	8	3	37,5	4	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136		X	24	13	54,2	14	58,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	M	4 329	2 711	62,6	2 329	53,8	75	1,7	22	0,5	6	0,1
5140		W	1 366	777	56,9	550	40,3	16	1,2	7	0,5	3	0,2
5140		X	5 695	3 488	61,2	2 879	50,6	91	1,6	29	0,5	9	0,2
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	531	354	66,7	274	51,6	7	1,3	1	0,2	2	0,4
5141		W	150	78	52,0	62	41,3	2	1,3	0	0,0	0	0,0
5141		X	681	432	63,4	336	49,3	9	1,3	1	0,1	2	0,3
5142	.Subventionsbetrug	M	657	358	54,5	197	30,0	3	0,5	1	0,2	0	0,0
5142		W	127	40	31,5	40	31,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5142		X	784	398	50,8	237	30,2	3	0,4	1	0,1	0	0,0
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 977	1 890	63,5	1 760	59,1	62	2,1	18	0,6	4	0,1
5143		W	1 055	639	60,6	437	41,4	14	1,3	7	0,7	3	0,3
5143		X	4 032	2 529	62,7	2 197	54,5	76	1,9	25	0,6	7	0,2
5144	.Wechselbetrug	M	168	110	65,5	104	61,9	3	1,8	3	1,8	0	0,0
5144		W	38	21	55,3	12	31,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5144		X	206	131	63,6	116	56,3	3	1,5	3	1,5	0	0,0
5145	.Wertpapierbetrug	M	36	24	66,7	17	47,2	1	2,8	0	0,0	0	0,0
5145		W	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		X	38	25	65,8	18	47,4	1	2,6	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	98 214	93 526	95,2	62 109	63,2	10 111	10,3	2 422	2,5	114	0,1
5150		W	38 467	36 773	95,6	17 128	44,5	2 278	5,9	348	0,9	31	0,1
5150		X	136 681	130 299	95,3	79 237	58,0	12 389	9,1	2 770	2,0	145	0,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	14 728	9 655	65,6	10 921	74,2	1 521	10,3	312	2,1	41	0,3
5160		W	6 104	3 992	65,4	3 581	58,7	392	6,4	56	0,9	14	0,2
5160		X	20 832	13 647	65,5	14 502	69,6	1 913	9,2	368	1,8	55	0,3
5161	.Schecks	M	976	565	57,9	691	70,8	71	7,3	6	0,6	4	0,4
5161		W	295	173	58,6	139	47,1	16	5,4	1	0,3	0	0,0
5161		X	1 271	738	58,1	830	65,3	87	6,8	7	0,6	4	0,3
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	5 364	3 279	61,1	4 191	78,1	712	13,3	83	1,5	15	0,3
5162		W	2 581	1 603	62,1	1 656	64,2	208	8,1	18	0,7	9	0,3
5162		X	7 945	4 882	61,4	5 847	73,6	920	11,6	101	1,3	24	0,3
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 522	3 868	70,0	4 195	76,0	582	10,5	165	3,0	16	0,3
5163		W	2 245	1 532	68,2	1 319	58,8	130	5,8	25	1,1	4	0,2
5163		X	7 767	5 400	69,5	5 514	71,0	712	9,2	190	2,4	20	0,3
5164	.Kreditkarten	M	2 161	1 302	60,2	1 575	72,9	185	8,6	42	1,9	3	0,1
5164		W	713	412	57,8	427	59,9	39	5,5	9	1,3	1	0,1
5164		X	2 874	1 714	59,6	2 002	69,7	224	7,8	51	1,8	4	0,1
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	517	356	68,9	339	65,6	29	5,6	4	0,8	2	0,4
5165		W	186	123	66,1	111	59,7	6	3,2	0	0,0	0	0,0
5165		X	703	479	68,1	450	64,0	35	5,0	4	0,6	2	0,3

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 255	843	67,2	831	66,2	89	7,1	20	1,6	2	0,2
5169		W	452	306	67,7	233	51,5	26	5,8	3	0,7	0	0,0
5169		X	1 707	1 149	67,3	1 064	62,3	115	6,7	23	1,3	2	0,1
5170	-sonst. Betrug	M	144 389	110 459	76,5	72 492	50,2	3 413	2,4	4 757	3,3	200	0,1
5170		W	60 612	44 460	73,4	19 841	32,7	729	1,2	739	1,2	61	0,1
5170		X	205 001	154 919	75,6	92 333	45,0	4 142	2,0	5 496	2,7	261	0,1
5171	.Leistungsbetrug	M	9 880	7 800	78,9	4 883	49,4	233	2,4	331	3,4	12	0,1
5171		W	3 544	2 806	79,2	1 126	31,8	56	1,6	66	1,9	1	0,0
5171		X	13 424	10 606	79,0	6 009	44,8	289	2,2	397	3,0	13	0,1
5172	.Leistungskreditbetrug	M	21 377	17 819	83,4	12 809	59,9	424	2,0	702	3,3	25	0,1
5172		W	9 705	7 975	82,2	4 232	43,6	98	1,0	140	1,4	7	0,1
5172		X	31 082	25 794	83,0	17 041	54,8	522	1,7	842	2,7	32	0,1
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	199	116	58,3	113	56,8	5	2,5	1	0,5	2	1,0
5173		W	53	25	47,2	26	49,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5173		X	252	141	56,0	139	55,2	5	2,0	1	0,4	2	0,8
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 369	2 695	42,3	3 079	48,3	108	1,7	25	0,4	7	0,1
5174		W	1 813	672	37,1	507	28,0	8	0,4	3	0,2	2	0,1
5174		X	8 182	3 367	41,2	3 586	43,8	116	1,4	28	0,3	9	0,1
5175	.Computerbetrug	M	3 547	2 618	73,8	1 773	50,0	101	2,8	23	0,6	7	0,2
5175		W	802	520	64,8	292	36,4	25	3,1	3	0,4	3	0,4
5175		X	4 349	3 138	72,2	2 065	47,5	126	2,9	26	0,6	10	0,2
5176	.Provisionsbetrug	M	1 044	718	68,8	504	48,3	9	0,9	2	0,2	0	0,0
5176		W	325	232	71,4	94	28,9	6	1,8	0	0,0	0	0,0
5176		X	1 369	950	69,4	598	43,7	15	1,1	2	0,1	0	0,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	8 278	6 871	83,0	3 185	38,5	102	1,2	28	0,3	10	0,1
5177		W	3 352	2 681	80,0	799	23,8	23	0,7	7	0,2	3	0,1
5177		X	11 630	9 552	82,1	3 984	34,3	125	1,1	35	0,3	13	0,1
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	11 613	9 502	81,8	3 964	34,1	187	1,6	27	0,2	20	0,2
5178		W	8 851	7 109	80,3	1 573	17,8	53	0,6	9	0,1	11	0,1
5178		X	20 464	16 611	81,2	5 537	27,1	240	1,2	36	0,2	31	0,2
5179	.Zugangsbz. zu Kommunikationsdienst.	M	2 601	1 937	74,5	1 409	54,2	39	1,5	10	0,4	5	0,2
5179		W	670	426	63,6	271	40,4	7	1,0	2	0,3	1	0,1
5179		X	3 271	2 363	72,2	1 680	51,4	46	1,4	12	0,4	6	0,2
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 498	1 003	67,0	426	28,4	7	0,5	14	0,9	3	0,2
5181		W	533	324	60,8	93	17,4	2	0,4	5	0,9	0	0,0
5181		X	2 031	1 327	65,3	519	25,6	9	0,4	19	0,9	3	0,1
5182	.Einmietbetrug	M	8 068	5 668	70,3	5 171	64,1	215	2,7	61	0,8	14	0,2
5182		W	3 526	1 696	48,1	1 673	47,4	47	1,3	18	0,5	4	0,1
5182		X	11 594	7 364	63,5	6 844	59,0	262	2,3	79	0,7	18	0,2
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 552	2 401	67,6	2 297	64,7	126	3,5	19	0,5	8	0,2
5183		W	1 138	732	64,3	584	51,3	27	2,4	3	0,3	1	0,1
5183		X	4 690	3 133	66,8	2 881	61,4	153	3,3	22	0,5	9	0,2
5184	.Zechbetrug	M	4 133	3 209	77,6	2 613	63,2	160	3,9	2 136	51,7	7	0,2
5184		W	728	505	69,4	390	53,6	25	3,4	273	37,5	2	0,3
5184		X	4 861	3 714	76,4	3 003	61,8	185	3,8	2 409	49,6	9	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	M	260	127	48,8	164	63,1	0	0,0	1	0,4	0	0,0
5188		W	62	25	40,3	32	51,6	1	1,6	0	0,0	1	1,6
5188		X	322	152	47,2	196	60,9	1	0,3	1	0,3	1	0,3
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	54 871	41 853	76,3	27 324	49,8	1 552	2,8	912	1,7	79	0,1
5189		W	21 387	15 589	72,9	6 933	32,4	313	1,5	151	0,7	24	0,1
5189		X	76 258	57 442	75,3	34 257	44,9	1 865	2,4	1 063	1,4	103	0,1
5200	Veruntreuungen	M	24 547	17 754	72,3	11 401	46,4	249	1,0	58	0,2	47	0,2
5200		W	7 840	5 591	71,3	2 701	34,5	57	0,7	15	0,2	18	0,2
5200		X	32 387	23 345	72,1	14 102	43,5	306	0,9	73	0,2	65	0,2
5210	-Untreue	M	6 464	4 228	65,4	2 592	40,1	32	0,5	7	0,1	10	0,2
5210		W	2 193	1 383	63,1	571	26,0	6	0,3	5	0,2	8	0,4
5210		X	8 657	5 611	64,8	3 163	36,5	38	0,4	12	0,1	18	0,2
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	175	97	55,4	87	49,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211		W	33	14	42,4	11	33,3	0	0,0	1	3,0	0	0,0
5211		X	208	111	53,4	98	47,1	0	0,0	1	0,5	0	0,0
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	16 117	11 699	72,6	7 510	46,6	96	0,6	28	0,2	34	0,2
5220		W	4 161	2 922	70,2	1 413	34,0	16	0,4	7	0,2	7	0,2
5220		X	20 278	14 621	72,1	8 923	44,0	112	0,6	35	0,2	41	0,2
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	2 562	2 134	83,3	1 667	65,1	123	4,8	23	0,9	3	0,1
5230		W	1 586	1 320	83,2	768	48,4	35	2,2	3	0,2	3	0,2
5230		X	4 148	3 454	83,3	2 435	58,7	158	3,8	26	0,6	6	0,1
5300	Unterschlagung	M	47 765	39 699	83,1	27 033	56,6	2 103	4,4	798	1,7	125	0,3
5300		W	15 426	12 273	79,6	5 542	35,9	345	2,2	130	0,8	20	0,1
5300		X	63 191	51 972	82,2	32 575	51,6	2 448	3,9	928	1,5	145	0,2
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 153	5 818	81,3	4 143	57,9	164	2,3	45	0,6	16	0,2
5310		W	1 303	1 003	77,0	532	40,8	12	0,9	3	0,2	3	0,2
5310		X	8 456	6 821	80,7	4 675	55,3	176	2,1	48	0,6	19	0,2
5400	Urkundenfälschung	M	43 557	36 336	83,4	18 314	42,0	1 226	2,8	599	1,4	76	0,2
5400		W	10 670	8 432	79,0	3 251	30,5	191	1,8	56	0,5	13	0,1
5400		X	54 227	44 768	82,6	21 565	39,8	1 417	2,6	655	1,2	89	0,2
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 570	2 297	89,4	307	11,9	9	0,4	4	0,2	3	0,1
5410		W	60	47	78,3	6	10,0	1	1,7	0	0,0	0	0,0
5410		X	2 630	2 344	89,1	313	11,9	10	0,4	4	0,2	3	0,1
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	407	323	79,4	338	83,0	182	44,7	8	2,0	0	0,0
5420		W	163	132	81,0	106	65,0	49	30,1	3	1,8	0	0,0
5420		X	570	455	79,8	444	77,9	231	40,5	11	1,9	0	0,0
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	289	250	86,5	124	42,9	6	2,1	3	1,0	0	0,0
5430		W	92	74	80,4	30	32,6	1	1,1	0	0,0	0	0,0
5430		X	381	324	85,0	154	40,4	7	1,8	3	0,8	0	0,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	M	3 725	2 691	72,2	2 019	54,2	190	5,1	81	2,2	13	0,3
5500		W	1 349	1 143	84,7	497	36,8	25	1,9	7	0,5	3	0,2
5500		X	5 074	3 834	75,6	2 516	49,6	215	4,2	88	1,7	16	0,3
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 846	1 497	81,1	1 119	60,6	89	4,8	26	1,4	7	0,4
5510		W	901	834	92,6	377	41,8	14	1,6	4	0,4	2	0,2
5510		X	2 747	2 331	84,9	1 496	54,5	103	3,7	30	1,1	9	0,3



Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 635	1 082	66,2	784	48,0	92	5,6	53	3,2	6	0,4
5520		W	425	301	70,8	102	24,0	10	2,4	3	0,7	1	0,2
5520		X	2 060	1 383	67,1	886	43,0	102	5,0	56	2,7	7	0,3
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	M	244	100	41,0	114	46,7	8	3,3	1	0,4	0	0,0
5530		W	23	7	30,4	19	82,6	1	4,3	0	0,0	0	0,0
5530		X	267	107	40,1	133	49,8	9	3,4	1	0,4	0	0,0
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vordr.	M	144	61	42,4	68	47,2	6	4,2	1	0,7	0	0,0
5531		W	14	4	28,6	12	85,7	1	7,1	0	0,0	0	0,0
5531		X	158	65	41,1	80	50,6	7	4,4	1	0,6	0	0,0
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	M	116	44	37,9	55	47,4	2	1,7	0	0,0	0	0,0
5532		W	9	3	33,3	7	77,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5532		X	125	47	37,6	62	49,6	2	1,6	0	0,0	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	M	6 249	3 498	56,0	3 100	49,6	44	0,7	9	0,1	24	0,4
5600		W	1 394	658	47,2	523	37,5	9	0,6	1	0,1	3	0,2
5600		X	7 643	4 156	54,4	3 623	47,4	53	0,7	10	0,1	27	0,4
5610	-Bankrott	M	4 409	2 451	55,6	2 213	50,2	32	0,7	3	0,1	15	0,3
5610		W	979	426	43,5	378	38,6	8	0,8	0	0,0	3	0,3
5610		X	5 388	2 877	53,4	2 591	48,1	40	0,7	3	0,1	18	0,3
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	33	15	45,5	15	45,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		W	9	2	22,2	2	22,2	0	0,0	1	11,1	0	0,0
5620		X	42	17	40,5	17	40,5	0	0,0	1	2,4	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	2 145	1 215	56,6	1 120	52,2	14	0,7	5	0,2	9	0,4
5630		W	462	254	55,0	194	42,0	2	0,4	0	0,0	0	0,0
5630		X	2 607	1 469	56,3	1 314	50,4	16	0,6	5	0,2	9	0,3
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	264	155	58,7	137	51,9	1	0,4	1	0,4	0	0,0
5640		W	68	35	51,5	26	38,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5640		X	332	190	57,2	163	49,1	1	0,3	1	0,3	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	38	14	36,8	23	60,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		W	22	13	59,1	4	18,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		X	60	27	45,0	27	45,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	440 487	311 890	70,8	210 527	47,8	15 240	3,5	82 123	18,6	2 130	0,5
6000		W	104 027	74 710	71,8	31 750	30,5	2 051	2,0	7 728	7,4	187	0,2
6000		X	544 514	386 600	71,0	242 277	44,5	17 291	3,2	89 851	16,5	2 317	0,4
6100	Erpressung	M	5 670	2 981	52,6	3 468	61,2	269	4,7	265	4,7	57	1,0
6100		W	863	427	49,5	331	38,4	24	2,8	9	1,0	2	0,2
6100		X	6 533	3 408	52,2	3 799	58,2	293	4,5	274	4,2	59	0,9
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	60	34	56,7	42	70,0	7	11,7	12	20,0	0	0,0
6110		W	22	10	45,5	8	36,4	3	13,6	0	0,0	0	0,0
6110		X	82	44	53,7	50	61,0	10	12,2	12	14,6	0	0,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	92 939	67 036	72,1	55 987	60,2	5 862	6,3	26 808	28,8	428	0,5
6200		W	20 532	14 079	68,6	8 445	41,1	996	4,9	2 960	14,4	31	0,2
6200		X	113 471	81 115	71,5	64 432	56,8	6 858	6,0	29 768	26,2	459	0,4
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	22 028	18 989	86,2	15 344	69,7	1 748	7,9	13 746	62,4	167	0,8
6210		W	2 837	2 328	82,1	1 592	56,1	193	6,8	1 368	48,2	9	0,3
6210		X	24 865	21 317	85,7	16 936	68,1	1 941	7,8	15 114	60,8	176	0,7

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6220	-Hausfriedensbruch	M	48 599	32 901	67,7	29 236	60,2	3 455	7,1	9 099	18,7	128	0,3
6220		W	10 289	6 340	61,6	4 376	42,5	665	6,5	788	7,7	16	0,2
6220		X	58 888	39 241	66,6	33 612	57,1	4 120	7,0	9 887	16,8	144	0,2
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	M	48 375	32 840	67,9	29 100	60,2	3 448	7,1	9 048	18,7	128	0,3
6221		W	10 234	6 324	61,8	4 347	42,5	664	6,5	787	7,7	16	0,2
6221		X	58 609	39 164	66,8	33 447	57,1	4 112	7,0	9 835	16,8	144	0,2
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	M	254	77	30,3	153	60,2	9	3,5	54	21,3	0	0,0
6222		W	64	17	26,6	35	54,7	1	1,6	3	4,7	0	0,0
6222		X	318	94	29,6	188	59,1	10	3,1	57	17,9	0	0,0
6230	-Landfriedensbruch	M	3 249	626	19,3	1 725	53,1	31	1,0	871	26,8	32	1,0
6230		W	478	80	16,7	169	35,4	0	0,0	59	12,3	0	0,0
6230		X	3 727	706	18,9	1 894	50,8	31	0,8	930	25,0	32	0,9
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 849	8 013	81,4	5 345	54,3	454	4,6	1 390	14,1	26	0,3
6240		W	4 730	3 870	81,8	1 579	33,4	105	2,2	452	9,6	3	0,1
6240		X	14 579	11 883	81,5	6 924	47,5	559	3,8	1 842	12,6	29	0,2
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 282	1 042	81,3	737	57,5	97	7,6	300	23,4	2	0,2
6241		W	394	314	79,7	150	38,1	21	5,3	46	11,7	0	0,0
6241		X	1 676	1 356	80,9	887	52,9	118	7,0	346	20,6	2	0,1
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 000	1 561	78,1	1 151	57,6	101	5,1	156	7,8	6	0,3
6242		W	554	407	73,5	238	43,0	20	3,6	25	4,5	0	0,0
6242		X	2 554	1 968	77,1	1 389	54,4	121	4,7	181	7,1	6	0,2
6260	-Gewaltdarstellung	M	224	180	80,4	102	45,5	3	1,3	6	2,7	1	0,4
6260		W	19	12	63,2	4	21,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6260		X	243	192	79,0	106	43,6	3	1,2	6	2,5	1	0,4
6261	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	M	37	26	70,3	13	35,1	2	5,4	1	2,7	1	2,7
6261		W	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261		X	39	28	71,8	13	33,3	2	5,1	1	2,6	1	2,6
6270	-Volksverhetzung	M	2 080	1 216	58,5	1 216	58,5	52	2,5	530	25,5	9	0,4
6270	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	W	311	157	50,5	99	31,8	6	1,9	33	10,6	1	0,3
6270		X	2 391	1 373	57,4	1 315	55,0	58	2,4	563	23,5	10	0,4
6300	Begünst., Strafveteil., Hehlerei, Geldw.	M	23 680	16 683	70,5	13 734	58,0	1 662	7,0	602	2,5	77	0,3
6300		W	4 969	3 429	69,0	1 835	36,9	202	4,1	106	2,1	14	0,3
6300		X	28 649	20 112	70,2	15 569	54,3	1 864	6,5	708	2,5	91	0,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 473	653	44,3	869	59,0	57	3,9	11	0,7	1	0,1
6310		W	100	34	34,0	51	51,0	3	3,0	0	0,0	1	1,0
6310		X	1 573	687	43,7	920	58,5	60	3,8	11	0,7	2	0,1
6311	.gewerbsmäßig	M	207	57	27,5	152	73,4	8	3,9	0	0,0	0	0,0
6311		W	13	3	23,1	9	69,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6311		X	220	60	27,3	161	73,2	8	3,6	0	0,0	0	0,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	47	1	2,1	39	83,0	3	6,4	0	0,0	0	0,0
6312		W	8	0	0,0	6	75,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6312		X	55	1	1,8	45	81,8	3	5,5	0	0,0	0	0,0
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	254	2	0,8	178	70,1	14	5,5	3	1,2	0	0,0
6313		W	21	0	0,0	15	71,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6313		X	275	2	0,7	193	70,2	14	5,1	3	1,1	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 507	12 908	73,7	10 565	60,3	1 382	7,9	249	1,4	49	0,3
6320		W	2 910	1 958	67,3	1 211	41,6	157	5,4	26	0,9	4	0,1
6320		X	20 417	14 866	72,8	11 776	57,7	1 539	7,5	275	1,3	53	0,3
6321	.gewerbsmäßig	M	917	535	58,3	631	68,8	57	6,2	5	0,5	8	0,9
6321		W	114	45	39,5	53	46,5	8	7,0	0	0,0	1	0,9
6321		X	1 031	580	56,3	684	66,3	65	6,3	5	0,5	9	0,9
6322	.Bandenhehlerei	M	90	9	10,0	48	53,3	4	4,4	3	3,3	0	0,0
6322		W	12	1	8,3	8	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6322		X	102	10	9,8	56	54,9	4	3,9	3	2,9	0	0,0
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	267	5	1,9	171	64,0	22	8,2	0	0,0	0	0,0
6323		W	27	0	0,0	15	55,6	0	0,0	0	0,0	1	3,7
6323		X	294	5	1,7	186	63,3	22	7,5	0	0,0	1	0,3
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	696	289	41,5	326	46,8	15	2,2	3	0,4	1	0,1
6330		W	277	124	44,8	85	30,7	6	2,2	1	0,4	2	0,7
6330		X	973	413	42,4	411	42,2	21	2,2	4	0,4	3	0,3
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	10 868	6 491	59,7	3 974	36,6	257	2,4	1 445	13,3	32	0,3
6400		W	2 850	2 122	74,5	432	15,2	33	1,2	203	7,1	3	0,1
6400		X	13 718	8 613	62,8	4 406	32,1	290	2,1	1 648	12,0	35	0,3
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 041	2 083	51,5	2 326	57,6	151	3,7	753	18,6	19	0,5
6410		W	526	303	57,6	195	37,1	16	3,0	65	12,4	1	0,2
6410		X	4 567	2 386	52,2	2 521	55,2	167	3,7	818	17,9	20	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 485	2 426	54,1	866	19,3	16	0,4	50	1,1	255	5,7
6500		W	832	577	69,4	90	10,8	2	0,2	4	0,5	21	2,5
6500		X	5 317	3 003	56,5	956	18,0	18	0,3	54	1,0	276	5,2
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	744	565	75,9	97	13,0	2	0,3	1	0,1	0	0,0
6510		W	217	189	87,1	14	6,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6510		X	961	754	78,5	111	11,6	2	0,2	1	0,1	0	0,0
6511	.Vorteilsannahme	M	524	446	85,1	56	10,7	1	0,2	1	0,2	0	0,0
6511		W	188	172	91,5	9	4,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6511		X	712	618	86,8	65	9,1	1	0,1	1	0,1	0	0,0
6512	.Bestechlichkeit	M	208	115	55,3	38	18,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6512		W	30	17	56,7	6	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6512		X	238	132	55,5	44	18,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	3	3	100,0	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0
6513		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		X	3	3	100,0	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	15	5	33,3	3	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514		X	15	5	33,3	3	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	700	508	72,6	190	27,1	6	0,9	40	5,7	0	0,0
6520		W	187	161	86,1	21	11,2	1	0,5	4	2,1	1	0,5
6520		X	887	669	75,4	211	23,8	7	0,8	44	5,0	1	0,1
6521	.Vorteilgewährung	M	337	258	76,6	52	15,4	0	0,0	1	0,3	0	0,0
6521		W	126	118	93,7	5	4,0	0	0,0	0	0,0	1	0,8
6521		X	463	376	81,2	57	12,3	0	0,0	1	0,2	1	0,2

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6522	.Bestechung	M	362	247	68,2	143	39,5	6	1,7	38	10,5	0	0,0
6522		W	61	42	68,9	17	27,9	1	1,6	4	6,6	0	0,0
6522		X	423	289	68,3	160	37,8	7	1,7	42	9,9	0	0,0
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	4	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523		X	5	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	6	4	66,7	1	16,7	0	0,0	1	16,7	0	0,0
6524		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		X	6	4	66,7	1	16,7	0	0,0	1	16,7	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 525	1 197	47,4	485	19,2	5	0,2	7	0,3	255	10,1
6550		W	376	216	57,4	49	13,0	1	0,3	0	0,0	20	5,3
6550		X	2 901	1 413	48,7	534	18,4	6	0,2	7	0,2	275	9,5
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 929	780	40,4	351	18,2	0	0,0	7	0,4	233	12,1
6551		W	211	99	46,9	18	8,5	0	0,0	0	0,0	16	7,6
6551		X	2 140	879	41,1	369	17,2	0	0,0	7	0,3	249	11,6
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	95	70	73,7	20	21,1	1	1,1	0	0,0	1	1,1
6552		W	29	27	93,1	6	20,7	1	3,4	0	0,0	0	0,0
6552		X	124	97	78,2	26	21,0	2	1,6	0	0,0	1	0,8
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	187	33	17,6	28	15,0	1	0,5	0	0,0	0	0,0
6560		W	14	1	7,1	4	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560		X	201	34	16,9	32	15,9	1	0,5	0	0,0	0	0,0
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	400	150	37,5	84	21,0	3	0,8	2	0,5	0	0,0
6570		W	45	11	24,4	4	8,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570		X	445	161	36,2	88	19,8	3	0,7	2	0,4	0	0,0
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	348	145	41,7	68	19,5	2	0,6	2	0,6	0	0,0
6571		W	34	9	26,5	4	11,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6571		X	382	154	40,3	72	18,8	2	0,5	2	0,5	0	0,0
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	19	1	5,3	6	31,6	1	5,3	0	0,0	0	0,0
6572		W	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		X	21	1	4,8	6	28,6	1	4,8	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	37	5	13,5	12	32,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		W	9	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		X	46	7	15,2	12	26,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 627	4 295	64,8	2 449	37,0	89	1,3	129	1,9	108	1,6
6600		W	715	364	50,9	198	27,7	6	0,8	3	0,4	5	0,7
6600		X	7 342	4 659	63,5	2 647	36,1	95	1,3	132	1,8	113	1,5
6610	-Glücksspiel	M	1 843	942	51,1	999	54,2	25	1,4	27	1,5	6	0,3
6610		W	243	131	53,9	77	31,7	2	0,8	0	0,0	0	0,0
6610		X	2 086	1 073	51,4	1 076	51,6	27	1,3	27	1,3	6	0,3
6620	-Wilderei	M	3 834	2 773	72,3	966	25,2	60	1,6	95	2,5	100	2,6
6620		W	118	80	67,8	15	12,7	1	0,8	3	2,5	5	4,2
6620		X	3 952	2 853	72,2	981	24,8	61	1,5	98	2,5	105	2,7
6621	.Jagdwilderei	M	391	280	71,6	103	26,3	3	0,8	8	2,0	94	24,0
6621		W	37	21	56,8	6	16,2	1	2,7	3	8,1	5	13,5
6621		X	428	301	70,3	109	25,5	4	0,9	11	2,6	99	23,1

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6630	-Wucher	M	148	82	55,4	84	56,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630		W	37	13	35,1	6	16,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630		X	185	95	51,4	90	48,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	326 284	231 137	70,8	152 708	46,8	8 827	2,7	60 624	18,6	1 232	0,4
6700		W	77 307	56 298	72,8	22 912	29,6	983	1,3	5 139	6,6	119	0,2
6700		X	403 591	287 435	71,2	175 620	43,5	9 810	2,4	65 763	16,3	1 351	0,3
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	18 480	17 941	97,1	8 410	45,5	287	1,6	35	0,2	15	0,1
6710		W	777	741	95,4	216	27,8	7	0,9	2	0,3	1	0,1
6710		X	19 257	18 682	97,0	8 626	44,8	294	1,5	37	0,2	16	0,1
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	359	171	47,6	183	51,0	12	3,3	50	13,9	0	0,0
6720		W	944	718	76,1	370	39,2	20	2,1	144	15,3	2	0,2
6720		X	1 303	889	68,2	553	42,4	32	2,5	194	14,9	2	0,2
6730	-Beleidigung	M	113 095	98 160	86,8	54 422	48,1	3 115	2,8	20 313	18,0	299	0,3
6730		W	39 683	31 809	80,2	11 468	28,9	440	1,1	2 293	5,8	53	0,1
6730		X	152 778	129 969	85,1	65 890	43,1	3 555	2,3	22 606	14,8	352	0,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	11 109	9 621	86,6	5 363	48,3	261	2,3	1 962	17,7	31	0,3
6731		W	1 353	973	71,9	388	28,7	16	1,2	55	4,1	3	0,2
6731		X	12 462	10 594	85,0	5 751	46,1	277	2,2	2 017	16,2	34	0,3
6740	-Sachbeschädigung	M	156 510	86 741	55,4	78 728	50,3	4 689	3,0	40 032	25,6	745	0,5
6740		W	20 888	11 607	55,6	7 192	34,4	357	1,7	2 395	11,5	29	0,1
6740		X	177 398	98 348	55,4	85 920	48,4	5 046	2,8	42 427	23,9	774	0,4
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	40 149	25 602	63,8	20 879	52,0	1 255	3,1	11 815	29,4	149	0,4
6741		W	5 104	3 539	69,3	1 750	34,3	87	1,7	646	12,7	10	0,2
6741		X	45 253	29 141	64,4	22 629	50,0	1 342	3,0	12 461	27,5	159	0,4
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	562	387	68,9	218	38,8	5	0,9	11	2,0	1	0,2
6742		W	107	64	59,8	22	20,6	1	0,9	0	0,0	0	0,0
6742		X	669	451	67,4	240	35,9	6	0,9	11	1,6	1	0,1
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	26 821	9 895	36,9	14 085	52,5	636	2,4	7 162	26,7	132	0,5
6743		W	2 382	790	33,2	770	32,3	29	1,2	286	12,0	3	0,1
6743		X	29 203	10 685	36,6	14 855	50,9	665	2,3	7 448	25,5	135	0,5
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	327	221	67,6	240	73,4	16	4,9	165	50,5	2	0,6
6745		W	32	24	75,0	24	75,0	1	3,1	18	56,3	0	0,0
6745		X	359	245	68,2	264	73,5	17	4,7	183	51,0	2	0,6
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	270	145	53,7	129	47,8	16	5,9	26	9,6	2	0,7
6750		W	28	15	53,6	5	17,9	0	0,0	1	3,6	0	0,0
6750		X	298	160	53,7	134	45,0	16	5,4	27	9,1	2	0,7
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	236	130	55,1	111	47,0	12	5,1	23	9,7	2	0,8
6752		W	27	14	51,9	5	18,5	0	0,0	1	3,7	0	0,0
6752		X	263	144	54,8	116	44,1	12	4,6	24	9,1	2	0,8
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	5	0	0,0	3	60,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
6753		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753		X	5	0	0,0	3	60,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	29	14	48,3	16	55,2	3	10,3	3	10,3	0	0,0
6754		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	30	15	50,0	16	53,3	3	10,0	3	10,0	0	0,0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		X	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	13 585	8 748	64,4	4 097	30,2	167	1,2	72	0,5	16	0,1
6760		W	1 756	925	52,7	342	19,5	18	1,0	2	0,1	0	0,0
6760		X	15 341	9 673	63,1	4 439	28,9	185	1,2	74	0,5	16	0,1
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 296	1 432	62,4	320	13,9	11	0,5	15	0,7	3	0,1
6761		W	276	108	39,1	26	9,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6761		X	2 572	1 540	59,9	346	13,5	11	0,4	15	0,6	3	0,1
6762	.Luftverunreinigung	M	137	91	66,4	25	18,2	1	0,7	0	0,0	1	0,7
6762		W	4	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6762		X	141	91	64,5	26	18,4	1	0,7	0	0,0	1	0,7
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	30	20	66,7	10	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		W	5	4	80,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	35	24	68,6	12	34,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	9 290	6 038	65,0	3 259	35,1	141	1,5	40	0,4	6	0,1
6764		W	1 278	718	56,2	273	21,4	18	1,4	2	0,2	0	0,0
6764		X	10 568	6 756	63,9	3 532	33,4	159	1,5	42	0,4	6	0,1
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	739	435	58,9	271	36,7	5	0,7	2	0,3	0	0,0
6765		W	85	26	30,6	20	23,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6765		X	824	461	55,9	291	35,3	5	0,6	2	0,2	0	0,0
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt. Stoffen u.a.	M	131	78	59,5	24	18,3	2	1,5	0	0,0	0	0,0
6766		W	5	3	60,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6766		X	136	81	59,6	26	19,1	2	1,5	0	0,0	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	27	9	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		W	3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	30	10	33,3	1	3,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	95	50	52,6	31	32,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768		W	10	7	70,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768		X	105	57	54,3	33	31,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	33	27	81,8	13	39,4	0	0,0	4	12,1	0	0,0
6769		W	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769		X	35	27	77,1	14	40,0	0	0,0	4	11,4	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	13	6	46,2	5	38,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		X	14	7	50,0	5	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	M	478	320	66,9	174	36,4	6	1,3	1	0,2	3	0,6
6780		W	104	65	62,5	27	26,0	0	0,0	0	0,0	1	1,0
6780		X	582	385	66,2	201	34,5	6	1,0	1	0,2	4	0,7

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	356 813	305 164	85,5	183 514	51,4	52 072	14,6	14 469	4,1	12 083	3,4
7000		W	68 976	55 585	80,6	21 933	31,8	9 033	13,1	982	1,4	540	0,8
7000		X	425 789	360 749	84,7	205 447	48,3	61 105	14,4	15 451	3,6	12 623	3,0
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	27 021	18 474	68,4	10 949	40,5	588	2,2	127	0,5	67	0,2
7100		W	5 160	3 071	59,5	1 547	30,0	68	1,3	9	0,2	8	0,2
7100		X	32 181	21 545	66,9	12 496	38,8	656	2,0	136	0,4	75	0,2
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	9 694	5 205	53,7	4 622	47,7	60	0,6	20	0,2	23	0,2
7120		W	1 832	902	49,2	697	38,0	14	0,8	1	0,1	4	0,2
7120		X	11 526	6 107	53,0	5 319	46,1	74	0,6	21	0,2	27	0,2
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	M	8 785	4 767	54,3	4 240	48,3	55	0,6	19	0,2	22	0,3
7121		W	1 673	814	48,7	646	38,6	13	0,8	1	0,1	3	0,2
7121		X	10 458	5 581	53,4	4 886	46,7	68	0,7	20	0,2	25	0,2
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	M	317	170	53,6	131	41,3	0	0,0	1	0,3	0	0,0
7122		W	53	30	56,6	21	39,6	1	1,9	0	0,0	1	1,9
7122		X	370	200	54,1	152	41,1	1	0,3	1	0,3	1	0,3
7130	-illegale Beschäftigung	M	963	686	71,2	532	55,2	3	0,3	0	0,0	3	0,3
7130		W	228	160	70,2	85	37,3	1	0,4	2	0,9	0	0,0
7130		X	1 191	846	71,0	617	51,8	4	0,3	2	0,2	3	0,3
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	132	74	56,1	51	38,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7140		W	25	8	32,0	5	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7140		X	157	82	52,2	56	35,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	7 666	6 041	78,8	2 657	34,7	187	2,4	47	0,6	23	0,3
7150		W	1 132	667	58,9	270	23,9	9	0,8	3	0,3	0	0,0
7150		X	8 798	6 708	76,2	2 927	33,3	196	2,2	50	0,6	23	0,3
7151	.Softwarepiraterie	M	1 577	1 219	77,3	480	30,4	37	2,3	7	0,4	4	0,3
7151		W	174	92	52,9	38	21,8	2	1,1	0	0,0	0	0,0
7151		X	1 751	1 311	74,9	518	29,6	39	2,2	7	0,4	4	0,2
7152	.Softwarepiraterie - gewerbsm. Handel	M	385	261	67,8	158	41,0	7	1,8	1	0,3	1	0,3
7152		W	50	20	40,0	12	24,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7152		X	435	281	64,6	170	39,1	7	1,6	1	0,2	1	0,2
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	M	162	82	50,6	41	25,3	2	1,2	0	0,0	0	0,0
7153		W	24	9	37,5	5	20,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153		X	186	91	48,9	46	24,7	2	1,1	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	M	155	77	49,7	35	22,6	1	0,6	0	0,0	0	0,0
7154		W	26	10	38,5	4	15,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154		X	181	87	48,1	39	21,5	1	0,6	0	0,0	0	0,0
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	6 239	4 830	77,4	2 061	33,0	313	5,0	28	0,4	14	0,2
7160		W	1 453	1 034	71,2	354	24,4	43	3,0	2	0,1	4	0,3
7160		X	7 692	5 864	76,2	2 415	31,4	356	4,6	30	0,4	18	0,2
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 487	1 840	74,0	943	37,9	2	0,1	2	0,1	3	0,1
7161		W	853	593	69,5	206	24,2	0	0,0	1	0,1	2	0,2
7161		X	3 340	2 433	72,8	1 149	34,4	2	0,1	3	0,1	5	0,1
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	2 535	2 208	87,1	971	38,3	306	12,1	25	1,0	7	0,3
7162		W	428	345	80,6	137	32,0	43	10,0	1	0,2	2	0,5
7162		X	2 963	2 553	86,2	1 108	37,4	349	11,8	26	0,9	9	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7163	.nach dem Weingesetz	M	251	213	84,9	25	10,0	0	0,0	0	0,0	1	0,4
7163		W	29	20	69,0	3	10,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		X	280	233	83,2	28	10,0	0	0,0	0	0,0	1	0,4
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	2 512	1 728	68,8	1 141	45,4	26	1,0	32	1,3	4	0,2
7190		W	516	309	59,9	152	29,5	1	0,2	1	0,2	0	0,0
7190		X	3 028	2 037	67,3	1 293	42,7	27	0,9	33	1,1	4	0,1
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	357	184	51,5	175	49,0	2	0,6	0	0,0	2	0,6
7192		W	91	41	45,1	29	31,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7192		X	448	225	50,2	204	45,5	2	0,4	0	0,0	2	0,4
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	131 534	113 659	86,4	49 724	37,8	3 422	2,6	4 966	3,8	11 219	8,5
7200		W	35 997	29 444	81,8	6 568	18,2	239	0,7	168	0,5	468	1,3
7200		X	167 531	143 103	85,4	56 292	33,6	3 661	2,2	5 134	3,1	11 687	7,0
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	M	200	172	86,0	106	53,0	2	1,0	3	1,5	0	0,0
7210		W	65	55	84,6	16	24,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7210		X	265	227	85,7	122	46,0	2	0,8	3	1,1	0	0,0
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	M	120	107	89,2	49	40,8	2	1,7	3	2,5	0	0,0
7220		W	15	13	86,7	4	26,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7220		X	135	120	88,9	53	39,3	2	1,5	3	2,2	0	0,0
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	498	479	96,2	60	12,0	6	1,2	4	0,8	0	0,0
7240		W	222	214	96,4	2	0,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7240		X	720	693	96,3	62	8,6	6	0,8	4	0,6	0	0,0
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	84 324	73 142	86,7	26 982	32,0	883	1,0	646	0,8	121	0,1
7250		W	32 024	26 372	82,4	5 532	17,3	115	0,4	64	0,2	33	0,1
7250		X	116 348	99 514	85,5	32 514	27,9	998	0,9	710	0,6	154	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	M	21 887	19 546	89,3	2 876	13,1	79	0,4	79	0,4	10	0,0
7251		W	8 150	7 365	90,4	596	7,3	5	0,1	12	0,1	3	0,0
7251		X	30 037	26 911	89,6	3 472	11,6	84	0,3	91	0,3	13	0,0
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	3 923	2 697	68,7	1 570	40,0	55	1,4	7	0,2	6	0,2
7252		W	999	590	59,1	334	33,4	7	0,7	3	0,3	1	0,1
7252		X	4 922	3 287	66,8	1 904	38,7	62	1,3	10	0,2	7	0,1
7253	.Erschlei. d.Aufenthaltsrl. d. Scheinehe	M	4 318	2 079	48,1	1 548	35,8	62	1,4	5	0,1	6	0,1
7253		W	3 209	1 048	32,7	806	25,1	27	0,8	2	0,1	3	0,1
7253		X	7 527	3 127	41,5	2 354	31,3	89	1,2	7	0,1	9	0,1
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	659	90	13,7	380	57,7	23	3,5	1	0,2	3	0,5
7254		W	167	7	4,2	81	48,5	2	1,2	0	0,0	0	0,0
7254		X	826	97	11,7	461	55,8	25	3,0	1	0,1	3	0,4
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	8 475	8 092	95,5	5 427	64,0	131	1,5	117	1,4	9	0,1
7255		W	698	643	92,1	355	50,9	3	0,4	2	0,3	1	0,1
7255		X	9 173	8 735	95,2	5 782	63,0	134	1,5	119	1,3	10	0,1
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	M	7	0	0,0	3	42,9	1	14,3	1	14,3	1	14,3
7256		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7256		X	8	0	0,0	3	37,5	1	12,5	1	12,5	1	12,5
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	M	33 582	30 921	92,1	11 054	32,9	398	1,2	318	0,9	50	0,1
7257		W	14 236	12 987	91,2	2 426	17,0	56	0,4	37	0,3	18	0,1
7257		X	47 818	43 908	91,8	13 480	28,2	454	0,9	355	0,7	68	0,1



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	M	14 663	12 315	84,0	5 681	38,7	175	1,2	122	0,8	38	0,3
7259		W	5 373	4 307	80,2	1 246	23,2	20	0,4	10	0,2	7	0,1
7259		X	20 036	16 622	83,0	6 927	34,6	195	1,0	132	0,7	45	0,2
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	38 589	33 278	86,2	19 127	49,6	2 357	6,1	3 802	9,9	11 062	28,7
7260		W	2 408	1 964	81,6	730	30,3	122	5,1	95	3,9	430	17,9
7260		X	40 997	35 242	86,0	19 857	48,4	2 479	6,0	3 897	9,5	11 492	28,0
7262	.Waffengesetz	M	38 094	32 889	86,3	18 840	49,5	2 327	6,1	3 771	9,9	10 971	28,8
7262		W	2 386	1 954	81,9	721	30,2	121	5,1	93	3,9	429	18,0
7262		X	40 480	34 843	86,1	19 561	48,3	2 448	6,0	3 864	9,5	11 400	28,2
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	590	449	76,1	348	59,0	34	5,8	32	5,4	110	18,6
7263		W	26	11	42,3	12	46,2	1	3,8	2	7,7	3	11,5
7263		X	616	460	74,7	360	58,4	35	5,7	34	5,5	113	18,3
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	151	120	79,5	61	40,4	0	0,0	1	0,7	1	0,7
7280		W	38	29	76,3	9	23,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7280		X	189	149	78,8	70	37,0	0	0,0	1	0,5	1	0,5
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	205 004	178 628	87,1	129 521	63,2	49 995	24,4	9 420	4,6	872	0,4
7300		W	27 498	22 858	83,1	13 949	50,7	8 862	32,2	785	2,9	64	0,2
7300		X	232 502	201 486	86,7	143 470	61,7	58 857	25,3	10 205	4,4	936	0,4
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	150 395	134 211	89,2	94 546	62,9	37 080	24,7	8 730	5,8	538	0,4
7310		W	20 856	18 047	86,5	10 679	51,2	7 020	33,7	735	3,5	43	0,2
7310		X	171 251	152 258	88,9	105 225	61,4	44 100	25,8	9 465	5,5	581	0,3
7311	.mit Heroin	M	15 270	13 743	90,0	13 465	88,2	12 264	80,3	517	3,4	59	0,4
7311		W	3 293	2 905	88,2	2 763	83,9	2 658	80,7	78	2,4	6	0,2
7311		X	18 563	16 648	89,7	16 228	87,4	14 922	80,4	595	3,2	65	0,4
7312	.mit Kokain	M	9 823	8 680	88,4	7 451	75,9	6 744	68,7	587	6,0	45	0,5
7312		W	2 168	1 911	88,1	1 616	74,5	1 625	75,0	73	3,4	7	0,3
7312		X	11 991	10 591	88,3	9 067	75,6	8 369	69,8	660	5,5	52	0,4
7313	.mit LSD	M	167	152	91,0	117	70,1	87	52,1	9	5,4	0	0,0
7313		W	36	34	94,4	19	52,8	20	55,6	4	11,1	0	0,0
7313		X	203	186	91,6	136	67,0	107	52,7	13	6,4	0	0,0
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	10 720	9 640	89,9	7 123	66,4	6 723	62,7	729	6,8	48	0,4
7314		W	2 328	2 069	88,9	1 100	47,3	1 429	61,4	86	3,7	8	0,3
7314		X	13 048	11 709	89,7	8 223	63,0	8 152	62,5	815	6,2	56	0,4
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 794	5 261	90,8	3 702	63,9	2 928	50,5	492	8,5	27	0,5
7315		W	1 326	1 177	88,8	595	44,9	661	49,8	63	4,8	2	0,2
7315		X	7 120	6 438	90,4	4 297	60,4	3 589	50,4	555	7,8	29	0,4
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	107 972	96 083	89,0	63 594	58,9	9 845	9,1	6 073	5,6	341	0,3
7318		W	11 596	9 848	84,9	4 884	42,1	986	8,5	382	3,3	20	0,2
7318		X	119 568	105 931	88,6	68 478	57,3	10 831	9,1	6 455	5,4	361	0,3
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 671	6 677	87,0	4 942	64,4	1 757	22,9	415	5,4	22	0,3
7319		W	1 216	1 028	84,5	599	49,3	290	23,8	58	4,8	0	0,0
7319		X	8 887	7 705	86,7	5 541	62,3	2 047	23,0	473	5,3	22	0,2
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	55 899	46 058	82,4	38 081	68,1	14 268	25,5	569	1,0	266	0,5
7320		W	6 232	4 650	74,6	3 441	55,2	2 025	32,5	36	0,6	14	0,2
7320		X	62 131	50 708	81,6	41 522	66,8	16 293	26,2	605	1,0	280	0,5

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7321	.mit/von Heroin	M	7 537	5 968	79,2	6 537	86,7	4 638	61,5	60	0,8	34	0,5
7321		W	1 192	856	71,8	982	82,4	844	70,8	5	0,4	6	0,5
7321		X	8 729	6 824	78,2	7 519	86,1	5 482	62,8	65	0,7	40	0,5
7322	.mit/von Kokain	M	6 417	4 980	77,6	5 093	79,4	2 625	40,9	57	0,9	49	0,8
7322		W	653	453	69,4	444	68,0	326	49,9	4	0,6	1	0,2
7322		X	7 070	5 433	76,8	5 537	78,3	2 951	41,7	61	0,9	50	0,7
7323	.mit/von LSD	M	101	87	86,1	67	66,3	33	32,7	4	4,0	0	0,0
7323		W	15	13	86,7	6	40,0	8	53,3	0	0,0	0	0,0
7323		X	116	100	86,2	73	62,9	41	35,3	4	3,4	0	0,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 993	3 402	85,2	3 104	77,7	2 345	58,7	75	1,9	50	1,3
7324		W	600	477	79,5	362	60,3	345	57,5	6	1,0	3	0,5
7324		X	4 593	3 879	84,5	3 466	75,5	2 690	58,6	81	1,8	53	1,2
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	2 901	2 512	86,6	2 145	73,9	1 505	51,9	67	2,3	16	0,6
7325		W	419	341	81,4	244	58,2	221	52,7	8	1,9	0	0,0
7325		X	3 320	2 853	85,9	2 389	72,0	1 726	52,0	75	2,3	16	0,5
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	34 337	28 557	83,2	21 028	61,2	3 418	10,0	278	0,8	124	0,4
7328		W	3 166	2 362	74,6	1 331	42,0	268	8,5	11	0,3	5	0,2
7328		X	37 503	30 919	82,4	22 359	59,6	3 686	9,8	289	0,8	129	0,3
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 525	1 966	77,9	1 720	68,1	530	21,0	29	1,1	4	0,2
7329		W	303	226	74,6	173	57,1	80	26,4	2	0,7	0	0,0
7329		X	2 828	2 192	77,5	1 893	66,9	610	21,6	31	1,1	4	0,1
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 470	2 921	65,3	2 365	52,9	1 289	28,8	39	0,9	21	0,5
7330		W	669	393	58,7	286	42,8	206	30,8	3	0,4	6	0,9
7330		X	5 139	3 314	64,5	2 651	51,6	1 495	29,1	42	0,8	27	0,5
7331	.von Heroin	M	863	464	53,8	694	80,4	595	68,9	9	1,0	3	0,3
7331		W	163	77	47,2	110	67,5	106	65,0	0	0,0	1	0,6
7331		X	1 026	541	52,7	804	78,4	701	68,3	9	0,9	4	0,4
7332	.von Kokain	M	669	389	58,1	375	56,1	263	39,3	4	0,6	4	0,6
7332		W	127	70	55,1	49	38,6	34	26,8	0	0,0	1	0,8
7332		X	796	459	57,7	424	53,3	297	37,3	4	0,5	5	0,6
7333	.von LSD	M	10	6	60,0	6	60,0	5	50,0	0	0,0	0	0,0
7333		W	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7333		X	12	7	58,3	6	50,0	5	41,7	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	303	173	57,1	203	67,0	173	57,1	3	1,0	2	0,7
7334		W	56	35	62,5	26	46,4	35	62,5	1	1,8	0	0,0
7334		X	359	208	57,9	229	63,8	208	57,9	4	1,1	2	0,6
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	167	109	65,3	81	48,5	67	40,1	2	1,2	1	0,6
7335		W	30	20	66,7	13	43,3	9	30,0	0	0,0	0	0,0
7335		X	197	129	65,5	94	47,7	76	38,6	2	1,0	1	0,5
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 345	1 662	70,9	1 013	43,2	209	8,9	19	0,8	10	0,4
7338		W	278	178	64,0	84	30,2	21	7,6	1	0,4	4	1,4
7338		X	2 623	1 840	70,1	1 097	41,8	230	8,8	20	0,8	14	0,5
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	M	201	153	76,1	61	30,3	31	15,4	3	1,5	1	0,5
7339		W	18	14	77,8	6	33,3	3	16,7	1	5,6	0	0,0
7339		X	219	167	76,3	67	30,6	34	15,5	4	1,8	1	0,5

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	6 822	5 127	75,2	4 776	70,0	1 652	24,2	134	2,0	60	0,9
7340		W	873	548	62,8	441	50,5	219	25,1	13	1,5	3	0,3
7340		X	7 695	5 675	73,7	5 217	67,8	1 871	24,3	147	1,9	63	0,8
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 015	1 580	78,4	1 221	60,6	203	10,1	38	1,9	7	0,3
7341		W	301	179	59,5	97	32,2	18	6,0	5	1,7	1	0,3
7341		X	2 316	1 759	75,9	1 318	56,9	221	9,5	43	1,9	8	0,3
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	522	153	29,3	350	67,0	147	28,2	2	0,4	23	4,4
7342		W	59	15	25,4	32	54,2	19	32,2	0	0,0	0	0,0
7342		X	581	168	28,9	382	65,7	166	28,6	2	0,3	23	4,0
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	M	54	43	79,6	40	74,1	6	11,1	0	0,0	0	0,0
7343		W	13	11	84,6	6	46,2	3	23,1	0	0,0	0	0,0
7343		X	67	54	80,6	46	68,7	9	13,4	0	0,0	0	0,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	23	13	56,5	13	56,5	3	13,0	1	4,3	0	0,0
7344		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
7344		X	24	13	54,2	14	58,3	3	12,5	2	8,3	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 338	1 199	89,6	1 054	78,8	385	28,8	42	3,1	7	0,5
7345		W	162	135	83,3	107	66,0	48	29,6	3	1,9	2	1,2
7345		X	1 500	1 334	88,9	1 161	77,4	433	28,9	45	3,0	9	0,6
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	39	31	79,5	32	82,1	20	51,3	6	15,4	0	0,0
7346		W	2	2	100,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0
7346		X	41	33	80,5	33	80,5	21	51,2	7	17,1	0	0,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	79	72	91,1	24	30,4	4	5,1	0	0,0	0	0,0
7347		W	15	12	80,0	4	26,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7347		X	94	84	89,4	28	29,8	4	4,3	0	0,0	0	0,0
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	M	2 811	2 077	73,9	2 088	74,3	908	32,3	45	1,6	23	0,8
7348		W	325	196	60,3	196	60,3	131	40,3	3	0,9	0	0,0
7348		X	3 136	2 273	72,5	2 284	72,8	1 039	33,1	48	1,5	23	0,7
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 252	3 138	73,8	1 436	33,8	84	2,0	222	5,2	227	5,3
7400		W	977	651	66,6	276	28,2	15	1,5	27	2,8	5	0,5
7400		X	5 229	3 789	72,5	1 712	32,7	99	1,9	249	4,8	232	4,4
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	408	308	75,5	63	15,4	2	0,5	3	0,7	1	0,2
7410		W	82	50	61,0	8	9,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7410		X	490	358	73,1	71	14,5	2	0,4	3	0,6	1	0,2
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	51	30	58,8	12	23,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7420		W	15	14	93,3	9	60,0	7	46,7	0	0,0	0	0,0
7420		X	66	44	66,7	21	31,8	7	10,6	0	0,0	0	0,0
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 703	2 743	74,1	1 334	36,0	82	2,2	216	5,8	226	6,1
7430		W	870	583	67,0	257	29,5	8	0,9	27	3,1	5	0,6
7430		X	4 573	3 326	72,7	1 591	34,8	90	2,0	243	5,3	231	5,1
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 644 760	1 275 291	77,5	723 840	44,0	92 826	5,6	211 736	12,9	20 616	1,3
8900		W	505 336	385 041	76,2	139 376	27,6	15 630	3,1	19 212	3,8	1 215	0,2
8900		X	2 150 096	1 660 332	77,2	863 216	40,1	108 456	5,0	230 948	10,7	21 831	1,0
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	205 570	179 009	87,1	129 988	63,2	50 225	24,4	9 476	4,6	909	0,4
8910		W	27 697	23 015	83,1	14 079	50,8	8 914	32,2	791	2,9	65	0,2
8910		X	233 267	202 024	86,6	144 067	61,8	59 139	25,4	10 267	4,4	974	0,4

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 22**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	933	560	60,0	791	84,8	416	44,6	59	6,3	39	4,2
8911		W	237	175	73,8	161	67,9	77	32,5	7	3,0	1	0,4
8911		X	1 170	735	62,8	952	81,4	493	42,1	66	5,6	40	3,4
8920	-Gewaltkriminalität	M	175 144	83 182	47,5	105 447	60,2	9 086	5,2	51 750	29,5	5 054	2,9
8920		W	25 907	11 721	45,2	10 892	42,0	876	3,4	4 373	16,9	164	0,6
8920		X	201 051	94 903	47,2	116 339	57,9	9 962	5,0	56 123	27,9	5 218	2,6
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	31 042	18 484	59,5	14 232	45,8	367	1,2	124	0,4	91	0,3
8930		W	7 098	3 870	54,5	2 393	33,7	58	0,8	25	0,4	16	0,2
8930		X	38 140	22 354	58,6	16 625	43,6	425	1,1	149	0,4	107	0,3
8931	.bei Betrug	M	9 866	5 232	53,0	5 008	50,8	162	1,6	48	0,5	23	0,2
8931		W	2 424	1 158	47,8	899	37,1	24	1,0	13	0,5	6	0,2
8931		X	12 290	6 390	52,0	5 907	48,1	186	1,5	61	0,5	29	0,2
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 591	6 470	55,8	5 458	47,1	77	0,7	28	0,2	40	0,3
8932		W	2 345	1 156	49,3	864	36,8	18	0,8	2	0,1	6	0,3
8932		X	13 936	7 626	54,7	6 322	45,4	95	0,7	30	0,2	46	0,3
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 426	1 185	48,8	1 324	54,6	40	1,6	7	0,3	7	0,3
8933		W	542	194	35,8	210	38,7	7	1,3	1	0,2	0	0,0
8933		X	2 968	1 379	46,5	1 534	51,7	47	1,6	8	0,3	7	0,2
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 757	1 843	66,8	1 012	36,7	51	1,8	7	0,3	4	0,1
8934		W	468	237	50,6	118	25,2	1	0,2	1	0,2	0	0,0
8934		X	3 225	2 080	64,5	1 130	35,0	52	1,6	8	0,2	4	0,1
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 691	4 854	63,1	3 884	50,5	55	0,7	11	0,1	22	0,3
8935		W	1 804	1 093	60,6	689	38,2	10	0,6	3	0,2	3	0,2
8935		X	9 495	5 947	62,6	4 573	48,2	65	0,7	14	0,1	25	0,3
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 312	679	51,8	736	56,1	10	0,8	4	0,3	4	0,3
8936		W	190	81	42,6	73	38,4	0	0,0	2	1,1	0	0,0
8936		X	1 502	760	50,6	809	53,9	10	0,7	6	0,4	4	0,3
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	973	819	84,2	399	41,0	10	1,0	22	2,3	4	0,4
8960		W	145	108	74,5	38	26,2	1	0,7	2	1,4	0	0,0
8960		X	1 118	927	82,9	437	39,1	11	1,0	24	2,1	4	0,4
8970	-Computerkriminalität	M	14 544	10 594	72,8	8 228	56,6	768	5,3	221	1,5	37	0,3
8970		W	4 192	2 760	65,8	1 972	47,0	164	3,9	30	0,7	9	0,2
8970		X	18 736	13 354	71,3	10 200	54,4	932	5,0	251	1,3	46	0,2
8990	-Straßenkriminalität	M	212 196	102 792	48,4	125 228	59,0	11 328	5,3	48 017	22,6	2 059	1,0
8990		W	24 054	10 380	43,2	10 397	43,2	943	3,9	2 482	10,3	75	0,3
8990		X	236 250	113 172	47,9	135 625	57,4	12 271	5,2	50 499	21,4	2 134	0,9

## **Tabelle 61**

### **- Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes –**

#### **Erläuterung:**

Die Tabelle 61 gibt eine Übersicht über den Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder einzelnen Deliktsart.

Ferner wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- ⇒ Stationierungstreitkräfte und Angehörige
- ⇒ Tourist/Durchreisender
- ⇒ Student/Schüler
- ⇒ Arbeitnehmer
- ⇒ Gewerbetreibender
- ⇒ Asylbewerber
- ⇒ Sonstige

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01.

---

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

## Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
----	Straftaten insgesamt	M	1 816 272	427 403	23,5	57 421	369 982	2 853	33 531	34 014	83 286	14 545	53 385	148 368
----		W	567 996	119 582	21,1	23 619	95 963	600	8 558	10 994	15 974	2 105	11 012	46 720
----		X	2 384 268	546 985	22,9	81 040	465 945	3 453	42 089	45 008	99 260	16 650	64 397	195 088
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 439	850	24,7	41	809	8	17	35	225	32	166	326
0000		W	690	86	12,5	4	82	1	3	3	18	1	10	46
0000		X	4 129	936	22,7	45	891	9	20	38	243	33	176	372
0100	Mord § 211 StGB	M	819	254	31,0	28	226	1	4	8	57	12	33	111
0100		W	120	23	19,2	0	23	0	2	0	2	0	1	18
0100		X	939	277	29,5	28	249	1	6	8	59	12	34	129
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	86	29	33,7	6	23	0	1	3	1	0	1	17
0110		W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0110		X	93	29	31,2	6	23	0	1	3	1	0	1	17
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	27	3	11,1	0	3	0	0	0	1	0	1	1
0120		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0120		X	27	3	11,1	0	3	0	0	0	1	0	1	1
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 677	535	31,9	14	521	7	11	27	133	16	128	199
0200		W	244	34	13,9	3	31	1	0	3	3	1	6	17
0200		X	1 921	569	29,6	17	552	8	11	30	136	17	134	216
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	891	48	5,4	0	48	0	2	0	31	4	2	9
0300		W	294	19	6,5	0	19	0	1	0	12	0	0	6
0300		X	1 185	67	5,7	0	67	0	3	0	43	4	2	15
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	67	18	26,9	0	18	0	0	0	5	0	3	10
0400		W	33	10	30,3	1	9	0	0	0	1	0	3	5
0400		X	100	28	28,0	1	27	0	0	0	6	0	6	15
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	37 728	6 734	17,8	150	6 584	84	178	634	1 898	284	935	2 571
1000		W	2 030	389	19,2	54	335	4	17	12	62	22	6	212
1000		X	39 758	7 123	17,9	204	6 919	88	195	646	1 960	306	941	2 783
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	14 120	3 784	26,8	74	3 710	47	64	366	1 080	152	604	1 397
1100		W	291	30	10,3	1	29	0	0	6	5	1	2	15
1100		X	14 411	3 814	26,5	75	3 739	47	64	372	1 085	153	606	1 412
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	7 388	2 268	30,7	49	2 219	34	43	173	666	74	349	880
1110		W	87	16	18,4	1	15	0	0	2	3	0	2	8
1110		X	7 475	2 284	30,6	50	2 234	34	43	175	669	74	351	888

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
						in %	illegal								legal
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 811	445	24,6	9	436	5	9	20	118	15	97	172	
1111		W	10	2	20,0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	
1111		X	1 821	447	24,5	10	437	5	9	20	118	15	98	172	
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	205	66	32,2	1	65	0	1	18	10	2	14	20	
1112		W	9	1	11,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
1112		X	214	67	31,3	1	66	0	1	18	10	2	14	21	
1113	.durch Gruppen	M	519	200	38,5	5	195	0	1	45	33	4	34	78	
1113		W	27	7	25,9	0	7	0	0	2	1	0	0	4	
1113		X	546	207	37,9	5	202	0	1	47	34	4	34	82	
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	M	4 905	1 567	31,9	36	1 531	29	32	90	505	53	206	616	
1114		W	41	6	14,6	0	6	0	0	0	2	0	1	3	
1114		X	4 946	1 573	31,8	36	1 537	29	32	90	507	53	207	619	
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	10	5	50,0	0	5	0	0	0	2	0	0	3	
1115		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1115		X	10	5	50,0	0	5	0	0	0	2	0	0	3	
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 486	1 424	26,0	23	1 401	13	20	201	380	70	242	475	
1120		W	90	8	8,9	0	8	0	0	4	0	1	0	3	
1120		X	5 576	1 432	25,7	23	1 409	13	20	205	380	71	242	478	
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 472	142	9,6	3	139	0	1	4	43	9	18	64	
1130		W	116	6	5,2	0	6	0	0	0	2	0	0	4	
1130		X	1 588	148	9,3	3	145	0	1	4	45	9	18	68	
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	803	70	8,7	2	68	0	1	3	15	3	10	36	
1131		W	67	6	9,0	0	6	0	0	0	2	0	0	4	
1131		X	870	76	8,7	2	74	0	1	3	17	3	10	40	
1300	sexueller Missbrauch	M	14 979	2 184	14,6	34	2 150	31	83	233	618	60	321	804	
1300		W	471	35	7,4	0	35	2	0	3	7	1	2	20	
1300		X	15 450	2 219	14,4	34	2 185	33	83	236	625	61	323	824	
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	10 029	1 355	13,5	17	1 338	19	42	182	385	40	196	474	
1310		W	374	32	8,6	0	32	2	0	3	6	1	2	18	
1310		X	10 403	1 387	13,3	17	1 370	21	42	185	391	41	198	492	
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1.2 StGB	M	5 725	767	13,4	8	759	11	19	109	205	25	108	282	
1311		W	179	14	7,8	0	14	2	0	1	3	0	1	7	
1311		X	5 904	781	13,2	8	773	13	19	110	208	25	109	289	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
						in %	illegal								legal
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 115	180	16,1	2	178	2	9	21	51	1	27	67	
1312		W	46	1	2,2	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
1312		X	1 161	181	15,6	2	179	2	9	22	51	1	27	67	
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	M	283	33	11,7	1	32	2	1	5	8	0	5	11	
1313		W	16	2	12,5	0	2	0	0	1	0	0	0	1	
1313		X	299	35	11,7	1	34	2	1	6	8	0	5	12	
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	M	637	78	12,2	0	78	1	2	7	35	2	13	18	
1314		W	25	4	16,0	0	4	0	0	0	1	1	0	2	
1314		X	662	82	12,4	0	82	1	2	7	36	3	13	20	
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	M	1 278	155	12,1	3	152	1	4	6	61	7	16	57	
1315		W	36	4	11,1	0	4	0	0	0	1	0	1	2	
1315		X	1 314	159	12,1	3	156	1	4	6	62	7	17	59	
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	141	10	7,1	0	10	0	0	3	4	0	2	1	
1316		W	9	1	11,1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
1316		X	150	11	7,3	0	11	0	0	3	5	0	2	1	
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 210	170	14,0	3	167	3	7	35	30	8	25	59	
1317		W	60	3	5,0	0	3	0	0	0	0	0	0	3	
1317		X	1 270	173	13,6	3	170	3	7	35	30	8	25	62	
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	1	0	
1318		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1318		X	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	1	0	
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 470	606	17,5	15	591	6	39	39	160	8	86	253	
1320		W	44	3	6,8	0	3	0	0	0	1	0	0	2	
1320		X	3 514	609	17,3	15	594	6	39	39	161	8	86	255	
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	904	128	14,2	1	127	1	1	3	40	7	33	42	
1330		W	34	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1330		X	938	128	13,6	1	127	1	1	3	40	7	33	42	
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	1 026	170	16,6	2	168	5	3	10	53	9	20	68	
1340		W	21	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1340		X	1 047	170	16,2	2	168	5	3	10	53	9	20	68	
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	9 718	947	9,7	52	895	7	37	58	237	79	33	444	
1400		W	1 288	325	25,2	53	272	2	17	3	50	20	2	178	
1400		X	11 006	1 272	11,6	105	1 167	9	54	61	287	99	35	622	



## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	323	100	31,0	4	96	1	3	3	32	10	5	42
1410		W	126	47	37,3	6	41	0	0	0	9	3	1	28
1410		X	449	147	32,7	10	137	1	3	3	41	13	6	70
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	150	37	24,7	3	34	1	1	3	9	1	5	14
1411		W	54	10	18,5	2	8	0	0	0	1	1	0	6
1411		X	204	47	23,0	5	42	1	1	3	10	2	5	20
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	174	63	36,2	1	62	0	2	0	23	9	0	28
1412		W	74	37	50,0	4	33	0	0	0	8	2	1	22
1412		X	248	100	40,3	5	95	0	2	0	31	11	1	50
1420	-Zuhälterei	M	434	158	36,4	12	146	0	12	3	43	15	9	64
1420		W	101	53	52,5	7	46	0	3	0	9	1	0	33
1420		X	535	211	39,4	19	192	0	15	3	52	16	9	97
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	8 304	372	4,5	4	368	5	5	49	112	36	10	151
1430		W	476	26	5,5	0	26	0	1	1	7	2	0	15
1430		X	8 780	398	4,5	4	394	5	6	50	119	38	10	166
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	622	58	9,3	1	57	0	0	15	14	8	5	15
1431		W	63	7	11,1	0	7	0	1	0	2	2	0	2
1431		X	685	65	9,5	1	64	0	1	15	16	10	5	17
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	85	8	9,4	0	8	0	0	0	0	4	0	4
1432		W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1432		X	91	8	8,8	0	8	0	0	0	0	4	0	4
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	4 204	174	4,1	0	174	4	1	21	57	13	2	76
1433		W	161	6	3,7	0	6	0	0	1	2	0	0	3
1433		X	4 365	180	4,1	0	180	4	1	22	59	13	2	79
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	1 638	55	3,4	1	54	0	2	7	19	3	1	22
1434		W	101	4	4,0	0	4	0	0	0	0	0	0	4
1434		X	1 739	59	3,4	1	58	0	2	7	19	3	1	26
1440	-Menschenhandel gesamt	M	743	359	48,3	31	328	1	21	3	65	19	8	211
1440		W	192	109	56,8	10	99	2	4	1	16	10	0	66
1440		X	935	468	50,1	41	427	3	25	4	81	29	8	277
1441	.Menschenhandel	M	337	147	43,6	7	140	0	4	1	27	9	6	93
1441		W	102	49	48,0	3	46	0	4	1	6	4	0	31
1441		X	439	196	44,6	10	186	0	8	2	33	13	6	124

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	429	226	52,7	24	202	1	17	2	40	11	2	129
1442		W	95	62	65,3	7	55	2	0	0	10	6	0	37
1442		X	524	288	55,0	31	257	3	17	2	50	17	2	166
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	491 934	109 195	22,2	1 227	107 968	1 002	2 229	12 193	33 678	3 498	12 219	43 149
2000		W	88 471	16 184	18,3	114	16 070	162	326	2 228	3 597	214	1 346	8 197
2000		X	580 405	125 379	21,6	1 341	124 038	1 164	2 555	14 421	37 275	3 712	13 565	51 346
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	35 235	10 942	31,1	369	10 573	45	455	2 211	1 270	115	1 538	4 939
2100		W	3 713	778	21,0	19	759	2	54	177	74	5	70	377
2100		X	38 948	11 720	30,1	388	11 332	47	509	2 388	1 344	120	1 608	5 316
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	599	232	38,7	37	195	1	25	1	32	4	8	124
2110		W	34	6	17,6	0	6	0	2	0	0	0	0	4
2110		X	633	238	37,6	37	201	1	27	1	32	4	8	128
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	468	186	39,7	33	153	1	24	0	24	3	5	96
2111		W	29	6	20,7	0	6	0	2	0	0	0	0	4
2111		X	497	192	38,6	33	159	1	26	0	24	3	5	100
2112	.auf Postfilialen	M	45	21	46,7	1	20	0	1	0	4	0	0	15
2112		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2112		X	47	21	44,7	1	20	0	1	0	4	0	0	15
2113	.auf Postagenturen	M	69	23	33,3	2	21	0	0	1	4	1	3	12
2113		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2113		X	70	23	32,9	2	21	0	0	1	4	1	3	12
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 575	982	38,1	90	892	3	86	70	130	7	120	476
2120		W	186	42	22,6	1	41	0	5	3	3	0	5	25
2120		X	2 761	1 024	37,1	91	933	3	91	73	133	7	125	501
2121	.auf Spielhallen	M	225	101	44,9	3	98	0	2	3	23	1	11	58
2121		W	10	2	20,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
2121		X	235	103	43,8	3	100	0	2	3	23	1	11	60
2122	.auf Tankstellen	M	644	197	30,6	4	193	0	8	18	48	1	20	98
2122		W	26	5	19,2	1	4	0	0	0	1	0	0	3
2122		X	670	202	30,1	5	197	0	8	18	49	1	20	101
2130	-Geld u. Werttransporte	M	105	49	46,7	1	48	0	9	0	10	1	2	26
2130		W	8	3	37,5	0	3	0	0	0	0	0	0	3
2130		X	113	52	46,0	1	51	0	9	0	10	1	2	29

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	69	29	42,0	1	28	0	1	0	8	1	2	16
2131		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2131		X	72	29	40,3	1	28	0	1	0	8	1	2	16
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	36	20	55,6	0	20	0	8	0	2	0	0	10
2132		W	5	3	60,0	0	3	0	0	0	0	0	0	3
2132		X	41	23	56,1	0	23	0	8	0	2	0	0	13
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	411	119	29,0	8	111	6	2	18	10	1	20	54
2140		W	27	6	22,2	0	6	0	0	0	1	0	2	3
2140		X	438	125	28,5	8	117	6	2	18	11	1	22	57
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	187	58	31,0	0	58	6	0	15	2	0	8	27
2141		W	10	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2141		X	197	58	29,4	0	58	6	0	15	2	0	8	27
2150	-Zechenschlussraub	M	148	39	26,4	1	38	1	2	4	11	1	3	16
2150		W	8	5	62,5	0	5	0	0	0	2	0	0	3
2150		X	156	44	28,2	1	43	1	2	4	13	1	3	19
2160	-Handtaschenraub	M	1 627	410	25,2	13	397	4	16	86	42	4	57	188
2160		W	183	39	21,3	3	36	0	1	12	2	0	3	18
2160		X	1 810	449	24,8	16	433	4	17	98	44	4	60	206
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 839	4 716	31,8	81	4 635	19	68	1 375	442	27	518	2 186
2170		W	1 427	261	18,3	4	257	1	9	107	12	3	16	109
2170		X	16 266	4 977	30,6	85	4 892	20	77	1 482	454	30	534	2 295
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	264	84	31,8	0	84	1	0	7	13	0	12	51
2180		W	13	2	15,4	0	2	0	0	0	0	0	0	2
2180		X	277	86	31,0	0	86	1	0	7	13	0	12	53
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	3 004	735	24,5	33	702	0	33	67	132	11	118	341
2190		W	354	60	16,9	7	53	0	5	6	10	0	4	28
2190		X	3 358	795	23,7	40	755	0	38	73	142	11	122	369
2200	Körperverletzung	M	373 488	82 070	22,0	611	81 459	862	1 341	9 837	25 945	2 426	9 076	31 972
2200		W	70 702	12 956	18,3	74	12 882	148	227	1 928	2 840	157	1 090	6 492
2200		X	444 190	95 026	21,4	685	94 341	1 010	1 568	11 765	28 785	2 583	10 166	38 464
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	259	45	17,4	0	45	0	1	6	5	2	14	17
2210		W	36	1	2,8	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2210		X	295	46	15,6	0	46	0	1	6	5	2	14	18

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	136 299	35 023	25,7	267	34 756	370	568	5 426	9 727	820	4 310	13 535
2220		W	22 158	4 864	22,0	29	4 835	33	85	963	960	46	388	2 360
2220		X	158 457	39 887	25,2	296	39 591	403	653	6 389	10 687	866	4 698	15 895
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	55 532	13 947	25,1	82	13 865	186	218	2 796	3 257	249	1 437	5 722
2221		W	7 744	1 538	19,9	10	1 528	3	13	493	217	13	105	684
2221		X	63 276	15 485	24,5	92	15 393	189	231	3 289	3 474	262	1 542	6 406
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 610	541	20,7	2	539	11	4	3	196	15	59	251
2230		W	1 750	306	17,5	0	306	7	3	3	49	4	39	201
2230		X	4 360	847	19,4	2	845	18	7	6	245	19	98	452
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 754	375	21,4	2	373	11	4	3	130	9	36	180
2231		W	1 288	230	17,9	0	230	7	3	2	30	3	33	152
2231		X	3 042	605	19,9	2	603	18	7	5	160	12	69	332
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	245 197	50 538	20,6	362	50 176	491	785	4 980	16 946	1 601	5 208	20 165
2240		W	44 205	8 024	18,2	46	7 978	102	132	1 050	1 814	97	695	4 088
2240		X	289 402	58 562	20,2	408	58 154	593	917	6 030	18 760	1 698	5 903	24 253
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	12 079	1 161	9,6	3	1 158	17	30	98	454	98	61	400
2250		W	5 193	311	6,0	2	309	7	11	20	87	14	8	162
2250		X	17 272	1 472	8,5	5	1 467	24	41	118	541	112	69	562
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	124 482	27 262	21,9	355	26 907	115	531	1 496	8 998	1 209	2 906	11 652
2300		W	18 001	3 230	17,9	26	3 204	13	51	261	803	61	236	1 779
2300		X	142 483	30 492	21,4	381	30 111	128	582	1 757	9 801	1 270	3 142	13 431
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 094	350	32,0	9	341	3	11	2	108	8	34	175
2310		W	836	281	33,6	6	275	2	6	2	44	3	10	208
2310		X	1 930	631	32,7	15	616	5	17	4	152	11	44	383
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	123 302	26 849	21,8	335	26 514	113	514	1 493	8 884	1 194	2 854	11 462
2320		W	17 163	2 949	17,2	20	2 929	11	44	257	759	59	224	1 575
2320		X	140 465	29 798	21,2	355	29 443	124	558	1 750	9 643	1 253	3 078	13 037
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 588	1 233	26,9	31	1 202	9	20	41	392	67	134	539
2321		W	825	148	17,9	3	145	0	4	7	38	4	5	87
2321		X	5 413	1 381	25,5	34	1 347	9	24	48	430	71	139	626
2322	.Nötigung	M	46 818	7 280	15,5	77	7 203	52	272	456	2 484	371	546	3 022
2322		W	6 217	642	10,3	3	639	4	15	69	164	22	40	325
2322		X	53 035	7 922	14,9	80	7 842	56	287	525	2 648	393	586	3 347

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
2323	.Bedrohung	M	76 273	19 529	25,6	250	19 279	56	236	1 059	6 308	807	2 297	8 516
2323		W	10 453	2 224	21,3	15	2 209	7	25	192	563	35	186	1 201
2323		X	86 726	21 753	25,1	265	21 488	63	261	1 251	6 871	842	2 483	9 717
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	173	86	49,7	7	79	0	7	2	15	6	13	36
2330		W	17	7	41,2	0	7	0	1	2	0	0	2	2
2330		X	190	93	48,9	7	86	0	8	4	15	6	15	38
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	8	3	37,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2
2331		W	1	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2331		X	9	4	44,4	0	4	0	0	0	1	0	0	3
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	9	5	55,6	0	5	0	3	0	2	0	0	0
2332		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		X	9	5	55,6	0	5	0	3	0	2	0	0	0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2340	-Geiselnahme	M	94	43	45,7	5	38	0	2	0	7	1	10	18
2340		W	14	2	14,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2
2340		X	108	45	41,7	5	40	0	2	0	7	1	10	20
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	7	1	14,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2341		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		X	8	1	12,5	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	6	5	83,3	0	5	0	0	0	0	0	2	3
2342		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		X	7	5	71,4	0	5	0	0	0	0	0	2	3
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	391 547	82 607	21,1	1 935	80 672	343	10 815	11 484	11 425	686	15 030	30 889
3***		W	195 128	38 891	19,9	583	38 308	192	4 953	5 862	4 498	144	5 221	17 438
3***		X	586 675	121 498	20,7	2 518	118 980	535	15 768	17 346	15 923	830	20 251	48 327

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 881	1 001	17,0	34	967	14	87	150	191	16	80	429
3**1		W	582	80	13,7	2	78	0	5	10	13	0	5	45
3**1		X	6 463	1 081	16,7	36	1 045	14	92	160	204	16	85	474
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 828	399	10,4	4	395	2	8	190	30	3	37	125
3**2		W	148	11	7,4	0	11	0	0	6	1	0	1	3
3**2		X	3 976	410	10,3	4	406	2	8	196	31	3	38	128
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 048	2 695	17,9	52	2 643	20	185	787	327	11	488	825
3**3		W	1 308	136	10,4	1	135	0	10	48	11	3	18	45
3**3		X	16 356	2 831	17,3	53	2 778	20	195	835	338	14	506	870
3**4	von Schusswaffen	M	238	28	11,8	0	28	0	0	7	6	0	2	13
3**4		W	27	1	3,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3**4		X	265	29	10,9	0	29	0	0	7	6	0	2	14
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 810	1 361	23,4	70	1 291	3	59	142	219	13	223	632
3**5		W	2 321	559	24,1	18	541	4	34	49	57	2	75	320
3**5		X	8 131	1 920	23,6	88	1 832	7	93	191	276	15	298	952
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	153	30	19,6	5	25	0	6	1	1	0	4	13
3**6		W	31	8	25,8	0	8	0	0	3	1	0	0	4
3**6		X	184	38	20,7	5	33	0	6	4	2	0	4	17
3**7	von/aus Automaten	M	903	172	19,0	4	168	0	3	42	48	10	11	54
3**7		W	261	27	10,3	0	27	0	0	5	6	1	5	10
3**7		X	1 164	199	17,1	4	195	0	3	47	54	11	16	64
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	247	39	15,8	1	38	0	1	1	14	1	3	18
3**8		W	74	7	9,5	0	7	0	1	0	4	0	0	2
3**8		X	321	46	14,3	1	45	0	2	1	18	1	3	20
305*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	450	77	17,1	2	75	1	5	5	28	1	2	33
305*		W	284	27	9,5	0	27	0	1	2	7	0	0	17
305*		X	734	104	14,2	2	102	1	6	7	35	1	2	50
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 828	2 074	16,2	27	2 047	5	139	366	512	46	240	739
310*		W	3 034	370	12,2	3	367	0	9	87	109	5	32	125
310*		X	15 862	2 444	15,4	30	2 414	5	148	453	621	51	272	864
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	6 018	1 603	26,6	56	1 547	22	94	150	391	40	278	572
315*		W	1 369	236	17,2	9	227	1	12	27	63	10	16	98
315*		X	7 387	1 839	24,9	65	1 774	23	106	177	454	50	294	670

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
320*	in/aus Kiosken	M	623	130	20,9	3	127	0	4	34	14	3	18	54
320*		W	149	23	15,4	0	23	0	2	5	0	0	4	12
320*		X	772	153	19,8	3	150	0	6	39	14	3	22	66
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	261 851	58 654	22,4	1 275	57 379	173	8 485	7 488	7 114	256	12 234	21 629
325*		W	162 589	33 500	20,6	426	33 074	180	4 449	5 192	3 583	89	4 690	14 891
325*		X	424 440	92 154	21,7	1 701	90 453	353	12 934	12 680	10 697	345	16 924	36 520
326*	-Ladendiebstahl	M	254 713	56 774	22,3	1 203	55 571	167	8 242	7 262	6 855	244	11 858	20 943
326*		W	158 622	32 566	20,5	401	32 165	176	4 349	5 094	3 448	84	4 540	14 474
326*		X	413 335	89 340	21,6	1 604	87 736	343	12 591	12 356	10 303	328	16 398	35 417
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	274	86	31,4	1	85	0	5	11	5	0	34	30
330*		W	61	8	13,1	0	8	0	2	0	2	0	2	2
330*		X	335	94	28,1	1	93	0	7	11	7	0	36	32
335*	in/aus Wohnungen	M	21 916	3 088	14,1	69	3 019	18	129	429	640	49	418	1 336
335*		W	8 890	1 243	14,0	39	1 204	4	109	127	247	12	80	625
335*		X	30 806	4 331	14,1	108	4 223	22	238	556	887	61	498	1 961
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	3 191	304	9,5	4	300	0	19	59	59	8	32	123
340*		W	629	62	9,9	0	62	0	4	10	15	0	3	30
340*		X	3 820	366	9,6	4	362	0	23	69	74	8	35	153
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	287	11,1	10	277	2	19	14	90	23	18	111
345*		W	153	9	5,9	0	9	0	0	3	3	0	1	2
345*		X	2 727	296	10,9	10	286	2	19	17	93	23	19	113
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 033	1 281	21,2	46	1 235	15	167	186	175	14	162	516
350*		W	622	103	16,6	1	102	0	16	15	16	0	11	44
350*		X	6 655	1 384	20,8	47	1 337	15	183	201	191	14	173	560
3710	von BTM aus Apotheken	M	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	1	0
3710		W	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3710		X	5	2	40,0	0	2	0	0	0	0	0	1	1
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	25	6	24,0	0	6	0	0	0	0	0	2	4
3720		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3720		X	28	6	21,4	0	6	0	0	0	0	0	2	4
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	30	3	10,0	0	3	0	0	1	0	0	0	2
3730		W	12	1	8,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
3730		X	42	4	9,5	0	4	0	0	1	1	0	0	2

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3740		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3740		X	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	97	11	11,3	0	11	0	0	0	2	1	0	8
3750		W	44	3	6,8	0	3	0	0	0	0	0	1	2
3750		X	141	14	9,9	0	14	0	0	0	2	1	1	10
3950	Großviehdiebstahl	M	60	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3950		W	41	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3950		X	101	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	115 915	25 988	22,4	1 468	24 520	79	4 063	3 144	2 813	244	3 594	10 583
4***		W	12 191	2 318	19,0	103	2 215	3	363	198	198	13	373	1 067
4***		X	128 106	28 306	22,1	1 571	26 735	82	4 426	3 342	3 011	257	3 967	11 650
4**1	von Kraftwagen	M	9 629	2 554	26,5	295	2 259	7	579	128	168	27	140	1 210
4**1		W	510	68	13,3	9	59	0	7	6	5	0	2	39
4**1		X	10 139	2 622	25,9	304	2 318	7	586	134	173	27	142	1 249
4**2	von Mopeds u. Krafträdern	M	8 943	1 095	12,2	13	1 082	3	70	392	52	5	70	490
4**2		W	195	22	11,3	0	22	0	4	4	3	1	1	9
4**2		X	9 138	1 117	12,2	13	1 104	3	74	396	55	6	71	499
4**3	von Fahrrädern	M	16 294	2 911	17,9	57	2 854	14	247	657	330	14	552	1 040
4**3		W	1 173	124	10,6	4	120	1	7	23	10	2	26	51
4**3		X	17 467	3 035	17,4	61	2 974	15	254	680	340	16	578	1 091
4**4	von Schusswaffen	M	358	63	17,6	4	59	0	19	8	4	1	3	24
4**4		W	23	4	17,4	0	4	0	0	0	1	0	0	3
4**4		X	381	67	17,6	4	63	0	19	8	5	1	3	27
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 693	431	25,5	24	407	3	45	42	43	7	51	216
4**5		W	244	68	27,9	2	66	0	23	3	2	0	12	26
4**5		X	1 937	499	25,8	26	473	3	68	45	45	7	63	242
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	55	16	29,1	1	15	0	0	0	3	0	1	11
4**6		W	4	1	25,0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
4**6		X	59	17	28,8	2	15	0	0	0	3	0	1	11
4**7	von/aus Automaten	M	5 234	1 104	21,1	69	1 035	0	59	179	195	17	132	453
4**7		W	438	38	8,7	0	38	0	3	9	7	0	3	16
4**7		X	5 672	1 142	20,1	69	1 073	0	62	188	202	17	135	469



## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	179	24	13,4	3	21	0	4	2	1	1	4	9
4**8		W	23	4	17,4	0	4	0	0	0	1	0	0	3
4**8		X	202	28	13,9	3	25	0	4	2	2	1	4	12
405*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	382	79	20,7	16	63	0	7	2	13	0	7	34
405*		W	23	1	4,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
405*		X	405	80	19,8	16	64	0	7	2	13	0	7	35
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	20 778	3 572	17,2	173	3 399	9	337	553	546	51	382	1 521
410*		W	1 361	133	9,8	4	129	0	9	26	27	1	19	47
410*		X	22 139	3 705	16,7	177	3 528	9	346	579	573	52	401	1 568
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 629	1 216	21,6	91	1 125	2	57	119	245	30	152	520
415*		W	439	62	14,1	4	58	0	9	4	11	4	2	28
415*		X	6 068	1 278	21,1	95	1 183	2	66	123	256	34	154	548
420*	in/aus Kiosken	M	2 623	519	19,8	39	480	1	27	94	63	1	50	244
420*		W	177	30	16,9	2	28	0	2	6	2	0	2	16
420*		X	2 800	549	19,6	41	508	1	29	100	65	1	52	260
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 159	4 959	32,7	359	4 600	8	670	308	410	21	1 215	1 968
425*		W	2 013	708	35,2	24	684	0	161	40	40	1	176	266
425*		X	17 172	5 667	33,0	383	5 284	8	831	348	450	22	1 391	2 234
426*	-Ladendiebstahl	M	4 896	2 127	43,4	106	2 021	2	356	94	105	4	747	713
426*		W	1 209	507	41,9	11	496	0	119	27	17	0	153	180
426*		X	6 105	2 634	43,1	117	2 517	2	475	121	122	4	900	893
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	942	258	27,4	8	250	7	31	36	20	3	45	108
430*		W	59	3	5,1	0	3	0	0	2	0	0	0	1
430*		X	1 001	261	26,1	8	253	7	31	38	20	3	45	109
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 689	3 230	19,4	318	2 912	10	211	380	390	29	439	1 453
435*		W	2 961	549	18,5	26	523	1	44	37	55	0	61	325
435*		X	19 650	3 779	19,2	344	3 435	11	255	417	445	29	500	1 778
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 423	1 374	25,3	163	1 211	3	92	135	134	10	196	641
436*		W	985	297	30,2	22	275	0	28	16	13	0	45	173
436*		X	6 408	1 671	26,1	185	1 486	3	120	151	147	10	241	814
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 113	593	9,7	12	581	0	43	125	89	5	48	271
440*		W	630	50	7,9	2	48	0	1	2	9	0	6	30
440*		X	6 743	643	9,5	14	629	0	44	127	98	5	54	301

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 100	281	13,4	17	264	1	54	29	41	6	27	106	
445*		W	116	9	7,8	0	9	0	2	1	1	0	1	4	
445*		X	2 216	290	13,1	17	273	1	56	30	42	6	28	110	
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	14 462	4 716	32,6	227	4 489	19	1 445	353	389	31	378	1 874	
450*		W	611	104	17,0	3	101	0	34	6	9	1	8	43	
450*		X	15 073	4 820	32,0	230	4 590	19	1 479	359	398	32	386	1 917	
4710	von BTM aus Apotheken	M	66	7	10,6	0	7	0	0	0	3	0	0	4	
4710		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4710		X	70	7	10,0	0	7	0	0	0	3	0	0	4	
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	71	4	5,6	0	4	0	1	0	1	0	0	2	
4720		W	8	1	12,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
4720		X	79	5	6,3	0	5	0	1	0	1	0	0	3	
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4730		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4730		X	16	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4740		W	1	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
4740		X	1	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	13	1	7,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
4750		W	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
4750		X	15	2	13,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
4950	Großviehdiebstahl	M	31	3	9,7	1	2	0	0	0	0	1	1	0	
4950		W	14	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4950		X	45	3	6,7	1	2	0	0	0	0	1	1	0	
****	Diebstahl insgesamt	M	473 578	102 245	21,6	3 200	99 045	407	14 263	13 618	13 745	911	17 337	38 764	
****		W	204 366	40 622	19,9	672	39 950	194	5 244	6 001	4 663	156	5 479	18 213	
****		X	677 944	142 867	21,1	3 872	138 995	601	19 507	19 619	18 408	1 067	22 816	56 977	
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 001	3 494	23,3	325	3 169	21	661	268	354	43	217	1 605	
***1		W	1 085	148	13,6	11	137	0	12	16	18	0	7	84	
***1		X	16 086	3 642	22,6	336	3 306	21	673	284	372	43	224	1 689	
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	12 097	1 446	12,0	17	1 429	5	78	552	82	8	104	600	
***2		W	341	33	9,7	0	33	0	4	10	4	1	2	12	
***2		X	12 438	1 479	11,9	17	1 462	5	82	562	86	9	106	612	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	29 426	5 343	18,2	107	5 236	32	406	1 361	641	25	992	1 779
***3		W	2 412	253	10,5	5	248	1	17	70	20	5	41	94
***3		X	31 838	5 596	17,6	112	5 484	33	423	1 431	661	30	1 033	1 873
***4	von Schusswaffen	M	596	91	15,3	4	87	0	19	15	10	1	5	37
***4		W	50	5	10,0	0	5	0	0	0	1	0	0	4
***4		X	646	96	14,9	4	92	0	19	15	11	1	5	41
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	7 270	1 738	23,9	91	1 647	6	103	175	259	20	267	817
***5		W	2 521	608	24,1	20	588	4	49	52	59	2	80	342
***5		X	9 791	2 346	24,0	111	2 235	10	152	227	318	22	347	1 159
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	206	46	22,3	6	40	0	6	1	4	0	5	24
***6		W	35	9	25,7	1	8	0	0	3	1	0	0	4
***6		X	241	55	22,8	7	48	0	6	4	5	0	5	28
***7	von/aus Automaten	M	6 065	1 259	20,8	69	1 190	0	61	221	236	27	143	502
***7		W	697	65	9,3	0	65	0	3	14	13	1	8	26
***7		X	6 762	1 324	19,6	69	1 255	0	64	235	249	28	151	528
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	419	61	14,6	3	58	0	5	3	15	1	7	27
***8		W	97	11	11,3	0	11	0	1	0	5	0	0	5
***8		X	516	72	14,0	3	69	0	6	3	20	1	7	32
*05*	in/aus Banken/Spark./Postfilialen/-agenturen	M	825	156	18,9	18	138	1	12	7	41	1	9	67
*05*		W	307	28	9,1	0	28	0	1	2	7	0	0	18
*05*		X	1 132	184	16,3	18	166	1	13	9	48	1	9	85
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	32 347	5 492	17,0	194	5 298	14	466	888	1 039	97	601	2 193
*10*		W	4 320	498	11,5	7	491	0	17	113	134	6	51	170
*10*		X	36 667	5 990	16,3	201	5 789	14	483	1 001	1 173	103	652	2 363
*15*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	11 451	2 777	24,3	142	2 635	24	149	264	628	70	417	1 083
*15*		W	1 793	294	16,4	12	282	1	20	31	74	14	17	125
*15*		X	13 244	3 071	23,2	154	2 917	25	169	295	702	84	434	1 208
*20*	in/aus Kiosken	M	3 234	648	20,0	42	606	1	31	127	77	4	68	298
*20*		W	326	53	16,3	2	51	0	4	11	2	0	6	28
*20*		X	3 560	701	19,7	44	657	1	35	138	79	4	74	326
*25*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	272 594	62 259	22,8	1 597	60 662	181	9 050	7 718	7 458	277	12 897	23 081
*25*		W	164 010	34 016	20,7	448	33 568	180	4 583	5 218	3 612	90	4 808	15 077
*25*		X	436 604	96 275	22,1	2 045	94 230	361	13 633	12 936	11 070	367	17 705	38 158

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

## Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
*26*	-Ladendiebstahl	M	257 255	58 039	22,6	1 284	56 755	169	8 525	7 328	6 919	248	12 222	21 344
*26*		W	159 389	32 930	20,7	410	32 520	176	4 448	5 114	3 455	84	4 645	14 598
*26*		X	416 644	90 969	21,8	1 694	89 275	345	12 973	12 442	10 374	332	16 867	35 942
*30*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 214	342	28,2	9	333	7	36	47	25	3	78	137
*30*		W	120	11	9,2	0	11	0	2	2	2	0	2	3
*30*		X	1 334	353	26,5	9	344	7	38	49	27	3	80	140
*35*	in/aus Wohnungen	M	37 148	6 162	16,6	377	5 785	28	334	776	1 009	78	842	2 718
*35*		W	11 649	1 763	15,1	65	1 698	5	150	164	297	12	139	931
*35*		X	48 797	7 925	16,2	442	7 483	33	484	940	1 306	90	981	3 649
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 974	881	9,8	16	865	0	59	178	147	13	80	388
*40*		W	1 242	110	8,9	2	108	0	5	11	24	0	9	59
*40*		X	10 216	991	9,7	18	973	0	64	189	171	13	89	447
*45*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 578	554	12,1	25	529	3	73	43	127	28	44	211
*45*		W	267	18	6,7	0	18	0	2	4	4	0	2	6
*45*		X	4 845	572	11,8	25	547	3	75	47	131	28	46	217
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	19 463	5 759	29,6	258	5 501	34	1 561	513	551	44	514	2 284
*50*		W	1 195	202	16,9	4	198	0	49	21	25	1	17	85
*50*		X	20 658	5 961	28,9	262	5 699	34	1 610	534	576	45	531	2 369
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 461	1 686	16,1	62	1 624	13	372	178	231	26	117	687
*550		W	610	50	8,2	0	50	0	12	8	5	1	4	20
*550		X	11 071	1 736	15,7	62	1 674	13	384	186	236	27	121	707
*710	von BTM aus Apotheken	M	69	8	11,6	0	8	0	0	0	3	0	1	4
*710		W	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
*710		X	75	9	12,0	0	9	0	0	0	3	0	1	5
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	94	10	10,6	0	10	0	1	0	1	0	2	6
*720		W	11	1	9,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
*720		X	105	11	10,5	0	11	0	1	0	1	0	2	7
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	43	3	7,0	0	3	0	0	1	0	0	0	2
*730		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
*730		X	58	4	6,9	0	4	0	0	1	1	0	0	2
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740		W	1	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
*740		X	5	1	20,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	110	12	10,9	0	12	0	0	0	2	1	0	9
*750		W	46	4	8,7	0	4	0	0	0	0	0	1	3
*750		X	156	16	10,3	0	16	0	0	0	2	1	1	12
*90*	Taschendiebstahl	M	3 501	1 791	51,2	160	1 631	2	237	140	125	5	290	832
*90*		W	1 705	1 124	65,9	59	1 065	1	190	35	29	0	202	608
*90*		X	5 206	2 915	56,0	219	2 696	3	427	175	154	5	492	1 440
*950	Großviehdiebstahl	M	87	3	3,4	1	2	0	0	0	0	1	1	0
*950		W	54	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*950		X	141	3	2,1	1	2	0	0	0	0	1	1	0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	421 702	98 998	23,5	6 976	92 022	433	6 732	5 478	18 389	6 215	12 862	41 913
5000		W	162 194	27 928	17,2	2 227	25 701	110	1 280	2 230	4 671	1 076	2 621	13 713
5000		X	583 896	126 926	21,7	9 203	117 723	543	8 012	7 708	23 060	7 291	15 483	55 626
5100	Betrug	M	323 046	68 974	21,4	1 691	67 283	340	3 693	4 377	13 910	3 657	9 144	32 162
5100		W	132 265	21 412	16,2	402	21 010	103	998	1 943	3 845	625	1 940	11 556
5100		X	455 311	90 386	19,9	2 093	88 293	443	4 691	6 320	17 755	4 282	11 084	43 718
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	81 159	13 364	16,5	220	13 144	91	872	360	3 590	1 163	1 053	6 015
5110		W	31 782	3 546	11,2	50	3 496	25	166	99	810	157	286	1 953
5110		X	112 941	16 910	15,0	270	16 640	116	1 038	459	4 400	1 320	1 339	7 968
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 243	661	29,5	15	646	3	48	5	140	67	37	346
5111		W	440	77	17,5	1	76	1	10	1	20	8	2	34
5111		X	2 683	738	27,5	16	722	4	58	6	160	75	39	380
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	56 423	9 773	17,3	170	9 603	82	720	175	2 717	757	872	4 280
5112		W	24 342	2 749	11,3	38	2 711	24	114	56	644	114	235	1 524
5112		X	80 765	12 522	15,5	208	12 314	106	834	231	3 361	871	1 107	5 804
5113	.Warenbetrug	M	25 152	3 182	12,7	43	3 139	7	106	187	804	366	157	1 512
5113		W	7 714	757	9,8	13	744	1	44	42	159	37	51	410
5113		X	32 866	3 939	12,0	56	3 883	8	150	229	963	403	208	1 922
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	553	41	7,4	0	41	1	0	0	9	18	0	13
5120		W	125	9	7,2	0	9	0	0	0	2	2	0	5
5120		X	678	50	7,4	0	50	1	0	0	11	20	0	18
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 258	152	12,1	4	148	0	6	0	33	36	1	72
5130		W	198	16	8,1	0	16	0	1	0	1	2	0	12
5130		X	1 456	168	11,5	4	164	0	7	0	34	38	1	84

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5131	.Prospektbetrug	M	116	11	9,5	0	11	0	0	0	1	2	0	8
5131		W	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5131		X	133	11	8,3	0	11	0	0	0	1	2	0	8
5132	.Anlagebetrug	M	917	108	11,8	2	106	0	5	0	28	22	1	50
5132		W	118	12	10,2	0	12	0	0	0	1	2	0	9
5132		X	1 035	120	11,6	2	118	0	5	0	29	24	1	59
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	31	5	16,1	0	5	0	0	0	1	1	0	3
5133		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5133		X	33	5	15,2	0	5	0	0	0	1	1	0	3
5134	.Beteiligungsbetrug	M	128	17	13,3	0	17	0	1	0	0	7	0	9
5134		W	23	3	13,0	0	3	0	1	0	0	0	0	2
5134		X	151	20	13,2	0	20	0	2	0	0	7	0	11
5135	.Kautionsbetrug	M	67	10	14,9	0	10	0	0	0	3	4	0	3
5135		W	30	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5135		X	97	10	10,3	0	10	0	0	0	3	4	0	3
5136	.Umschuldungsbetrug	M	16	2	12,5	2	0	0	0	0	0	0	0	0
5136		W	8	1	12,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1
5136		X	24	3	12,5	2	1	0	0	0	0	0	0	1
5140	-Geldkreditbetrug	M	4 329	857	19,8	23	834	1	24	7	247	96	44	415
5140		W	1 366	239	17,5	4	235	2	2	1	55	22	8	145
5140		X	5 695	1 096	19,2	27	1 069	3	26	8	302	118	52	560
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	531	149	28,1	6	143	0	2	0	29	19	6	87
5141		W	150	39	26,0	0	39	0	0	0	10	1	3	25
5141		X	681	188	27,6	6	182	0	2	0	39	20	9	112
5142	.Subventionsbetrug	M	657	25	3,8	1	24	0	1	0	4	7	0	12
5142		W	127	8	6,3	0	8	0	0	0	0	3	0	5
5142		X	784	33	4,2	1	32	0	1	0	4	10	0	17
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 977	641	21,5	15	626	1	16	7	203	66	38	295
5143		W	1 055	178	16,9	4	174	2	1	1	41	18	5	106
5143		X	4 032	819	20,3	19	800	3	17	8	244	84	43	401
5144	.Wechselbetrug	M	168	46	27,4	1	45	0	5	0	11	5	1	23
5144		W	38	15	39,5	0	15	0	1	0	4	0	0	10
5144		X	206	61	29,6	1	60	0	6	0	15	5	1	33

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5145	.Wertpapierbetrug	M	36	6	16,7	0	6	0	0	0	2	1	1	2
5145		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5145		X	38	6	15,8	0	6	0	0	0	2	1	1	2
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	98 214	27 039	27,5	768	26 271	116	1 750	2 588	2 856	51	5 140	13 770
5150		W	38 467	8 947	23,3	171	8 776	27	504	1 192	995	20	982	5 056
5150		X	136 681	35 986	26,3	939	35 047	143	2 254	3 780	3 851	71	6 122	18 826
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	14 728	3 610	24,5	193	3 417	19	192	248	723	63	479	1 693
5160		W	6 104	1 099	18,0	35	1 064	16	46	92	177	18	119	596
5160		X	20 832	4 709	22,6	228	4 481	35	238	340	900	81	598	2 289
5161	.Schecks	M	976	256	26,2	15	241	3	23	10	48	20	17	120
5161		W	295	46	15,6	2	44	4	1	1	5	4	7	22
5161		X	1 271	302	23,8	17	285	7	24	11	53	24	24	142
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	5 364	1 322	24,6	72	1 250	9	43	82	241	11	214	650
5162		W	2 581	447	17,3	14	433	5	12	25	83	9	57	242
5162		X	7 945	1 769	22,3	86	1 683	14	55	107	324	20	271	892
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 522	1 184	21,4	59	1 125	4	65	96	257	13	115	575
5163		W	2 245	420	18,7	15	405	2	18	46	58	4	33	244
5163		X	7 767	1 604	20,7	74	1 530	6	83	142	315	17	148	819
5164	.Kreditkarten	M	2 161	667	30,9	46	621	4	42	45	124	10	110	286
5164		W	713	143	20,1	5	138	3	16	12	23	1	14	69
5164		X	2 874	810	28,2	51	759	7	58	57	147	11	124	355
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	517	134	25,9	11	123	0	8	13	25	2	20	55
5165		W	186	35	18,8	1	34	0	2	5	4	2	3	18
5165		X	703	169	24,0	12	157	0	10	18	29	4	23	73
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 255	305	24,3	7	298	1	19	19	69	7	33	150
5169		W	452	77	17,0	3	74	3	1	7	14	0	6	43
5169		X	1 707	382	22,4	10	372	4	20	26	83	7	39	193
5170	-sonst. Betrug	M	144 389	27 487	19,0	615	26 872	120	911	1 325	7 117	2 444	2 882	12 073
5170		W	60 612	8 350	13,8	164	8 186	36	292	596	1 929	432	620	4 281
5170		X	205 001	35 837	17,5	779	35 058	156	1 203	1 921	9 046	2 876	3 502	16 354
5171	.Leistungsbetrug	M	9 880	1 806	18,3	35	1 771	6	58	120	392	216	280	699
5171		W	3 544	477	13,5	7	470	1	18	56	79	30	50	236
5171		X	13 424	2 283	17,0	42	2 241	7	76	176	471	246	330	935

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5172	.Leistungskreditbetrug	M	21 377	2 810	13,1	38	2 772	22	44	55	883	442	172	1 154
5172		W	9 705	910	9,4	11	899	4	17	24	239	86	43	486
5172		X	31 082	3 720	12,0	49	3 671	26	61	79	1 122	528	215	1 640
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	199	21	10,6	2	19	0	1	1	6	5	0	6
5173		W	53	4	7,5	0	4	0	0	0	1	1	0	2
5173		X	252	25	9,9	2	23	0	1	1	7	6	0	8
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 369	1 757	27,6	17	1 740	1	65	22	654	159	60	779
5174		W	1 813	299	16,5	8	291	0	7	3	101	18	7	155
5174		X	8 182	2 056	25,1	25	2 031	1	72	25	755	177	67	934
5175	.Computerbetrug	M	3 547	552	15,6	14	538	2	8	34	160	48	32	254
5175		W	802	82	10,2	1	81	0	2	9	16	4	6	44
5175		X	4 349	634	14,6	15	619	2	10	43	176	52	38	298
5176	.Provisionsbetrug	M	1 044	134	12,8	0	134	0	1	8	47	26	3	49
5176		W	325	27	8,3	0	27	0	0	1	10	3	0	13
5176		X	1 369	161	11,8	0	161	0	1	9	57	29	3	62
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	8 278	2 388	28,8	43	2 345	4	7	13	1 034	318	198	771
5177		W	3 352	624	18,6	14	610	0	5	9	274	59	46	217
5177		X	11 630	3 012	25,9	57	2 955	4	12	22	1 308	377	244	988
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	11 613	2 708	23,3	85	2 623	0	4	39	723	81	694	1 082
5178		W	8 851	1 174	13,3	50	1 124	3	1	47	299	21	156	597
5178		X	20 464	3 882	19,0	135	3 747	3	5	86	1 022	102	850	1 679
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 601	386	14,8	21	365	0	19	14	64	34	45	189
5179		W	670	67	10,0	2	65	0	5	5	6	1	9	39
5179		X	3 271	453	13,8	23	430	0	24	19	70	35	54	228
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 498	128	8,5	3	125	0	2	2	16	43	21	41
5181		W	533	44	8,3	0	44	0	0	0	5	18	4	17
5181		X	2 031	172	8,5	3	169	0	2	2	21	61	25	58
5182	.Einmietbetrug	M	8 068	1 032	12,8	22	1 010	5	110	8	270	114	43	460
5182		W	3 526	286	8,1	6	280	3	39	7	57	13	8	153
5182		X	11 594	1 318	11,4	28	1 290	8	149	15	327	127	51	613
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 552	1 335	37,6	115	1 220	1	68	30	221	34	106	760
5183		W	1 138	305	26,8	21	284	1	13	10	57	4	23	176
5183		X	4 690	1 640	35,0	136	1 504	2	81	40	278	38	129	936



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5184	.Zechbetrug	M	4 133	617	14,9	19	598	5	59	28	140	7	51	308	
5184		W	728	72	9,9	1	71	1	6	5	12	0	5	42	
5184		X	4 861	689	14,2	20	669	6	65	33	152	7	56	350	
5188	.Kreditvermittlungsbetrug	M	260	31	11,9	0	31	0	0	0	7	7	0	17	
5188		W	62	8	12,9	0	8	0	0	0	3	1	0	4	
5188		X	322	39	12,1	0	39	0	0	0	10	8	0	21	
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	54 871	9 894	18,0	206	9 688	42	391	830	1 868	806	1 128	4 623	
5189		W	21 387	3 080	14,4	37	3 043	9	134	380	481	140	246	1 653	
5189		X	76 258	12 974	17,0	243	12 731	51	525	1 210	2 349	946	1 374	6 276	
5200	Veruntreuungen	M	24 547	3 412	13,9	44	3 368	7	33	23	619	1 660	118	908	
5200		W	7 840	889	11,3	8	881	2	5	9	197	326	38	304	
5200		X	32 387	4 301	13,3	52	4 249	9	38	32	816	1 986	156	1 212	
5210	-Untreue	M	6 464	433	6,7	6	427	1	1	8	161	131	3	122	
5210		W	2 193	125	5,7	0	125	1	0	0	71	18	1	34	
5210		X	8 657	558	6,4	6	552	2	1	8	232	149	4	156	
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	175	9	5,1	0	9	0	0	0	3	2	0	4	
5211		W	33	2	6,1	0	2	0	0	0	0	1	0	1	
5211		X	208	11	5,3	0	11	0	0	0	3	3	0	5	
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	16 117	2 469	15,3	10	2 459	3	9	3	372	1 547	22	503	
5220		W	4 161	527	12,7	2	525	0	0	2	83	312	4	124	
5220		X	20 278	2 996	14,8	12	2 984	3	9	5	455	1 859	26	627	
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	2 562	551	21,5	28	523	3	23	12	92	12	94	287	
5230		W	1 586	242	15,3	6	236	1	5	7	43	0	33	147	
5230		X	4 148	793	19,1	34	759	4	28	19	135	12	127	434	
5300	Unterschlagung	M	47 765	8 284	17,3	170	8 114	72	257	623	2 207	661	666	3 628	
5300		W	15 426	1 573	10,2	25	1 548	5	39	103	418	91	80	812	
5300		X	63 191	9 857	15,6	195	9 662	77	296	726	2 625	752	746	4 440	
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 153	1 925	26,9	36	1 889	45	111	21	443	222	79	968	
5310		W	1 303	236	18,1	2	234	1	14	2	57	23	3	134	
5310		X	8 456	2 161	25,6	38	2 123	46	125	23	500	245	82	1 102	
5400	Urkundenfälschung	M	43 557	20 922	48,0	5 297	15 625	19	2 567	658	2 137	508	3 354	6 382	
5400		W	10 670	4 410	41,3	1 848	2 562	2	205	226	299	66	624	1 140	
5400		X	54 227	25 332	46,7	7 145	18 187	21	2 772	884	2 436	574	3 978	7 522	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 570	841	32,7	7	834	0	171	2	298	34	4	325
5410		W	60	16	26,7	0	16	0	1	0	4	4	2	5
5410		X	2 630	857	32,6	7	850	0	172	2	302	38	6	330
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	407	65	16,0	1	64	0	0	1	22	1	4	36
5420		W	163	14	8,6	0	14	0	0	0	6	1	0	7
5420		X	570	79	13,9	1	78	0	0	1	28	2	4	43
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	289	72	24,9	0	72	0	1	0	33	3	1	34
5430		W	92	16	17,4	1	15	0	0	2	2	0	2	9
5430		X	381	88	23,1	1	87	0	1	2	35	3	3	43
5500	Geld-, Wertzeichen-, Scheck-Fälschung	M	3 725	1 859	49,9	83	1 776	1	282	32	257	87	140	977
5500		W	1 349	533	39,5	17	516	0	58	16	44	9	15	374
5500		X	5 074	2 392	47,1	100	2 292	1	340	48	301	96	155	1 351
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 846	932	50,5	37	895	0	77	16	85	16	78	623
5510		W	901	385	42,7	13	372	0	31	8	19	2	11	301
5510		X	2 747	1 317	47,9	50	1 267	0	108	24	104	18	89	924
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 635	747	45,7	25	722	1	155	16	152	54	53	291
5520		W	425	135	31,8	3	132	0	26	6	24	4	2	70
5520		X	2 060	882	42,8	28	854	1	181	22	176	58	55	361
5530	-Zahlungskarten u. Scheck-Vordrucken	M	244	181	74,2	19	162	0	46	0	23	16	6	71
5530		W	23	12	52,2	1	11	0	1	1	1	3	1	4
5530		X	267	193	72,3	20	173	0	47	1	24	19	7	75
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./Scheck-Vodr.	M	144	107	74,3	12	95	0	35	0	11	10	6	33
5531		W	14	7	50,0	1	6	0	1	1	1	0	0	3
5531		X	158	114	72,2	13	101	0	36	1	12	10	6	36
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./Scheck-Vordrucken	M	116	86	74,1	12	74	0	14	0	12	6	1	41
5532		W	9	5	55,6	0	5	0	0	0	0	3	1	1
5532		X	125	91	72,8	12	79	0	14	0	12	9	2	42
5600	Insolvenzstraftaten	M	6 249	567	9,1	3	564	0	2	2	64	353	6	137
5600		W	1 394	121	8,7	0	121	0	1	0	18	70	0	32
5600		X	7 643	688	9,0	3	685	0	3	2	82	423	6	169
5610	-Bankrott	M	4 409	421	9,5	2	419	0	2	2	46	268	4	97
5610		W	979	89	9,1	0	89	0	1	0	15	50	0	23
5610		X	5 388	510	9,5	2	508	0	3	2	61	318	4	120

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								9
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	33	5	15,2	0	5	0	0	0	0	0	2	0	3
5620		W	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5620		X	42	5	11,9	0	5	0	0	0	0	0	2	0	3
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	2 145	174	8,1	1	173	0	0	0	26	103	2	42	
5630		W	462	38	8,2	0	38	0	0	0	3	24	0	11	
5630		X	2 607	212	8,1	1	211	0	0	0	29	127	2	53	
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	264	11	4,2	0	11	0	0	0	1	9	0	1	
5640		W	68	5	7,4	0	5	0	0	0	1	4	0	0	
5640		X	332	16	4,8	0	16	0	0	0	2	13	0	1	
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	38	3	7,9	0	3	0	0	0	0	0	0	3	
5650		W	22	2	9,1	0	2	0	0	0	0	1	0	1	
5650		X	60	5	8,3	0	5	0	0	0	0	1	0	4	
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	440 487	67 491	15,3	1 077	66 414	726	2 916	7 246	17 128	2 946	6 959	28 493	
6000		W	104 027	12 508	12,0	148	12 360	97	410	1 208	2 874	314	839	6 618	
6000		X	544 514	79 999	14,7	1 225	78 774	823	3 326	8 454	20 002	3 260	7 798	35 111	
6100	Erpressung	M	5 670	1 558	27,5	25	1 533	4	29	322	290	71	163	654	
6100		W	863	126	14,6	2	124	0	9	27	25	2	11	50	
6100		X	6 533	1 684	25,8	27	1 657	4	38	349	315	73	174	704	
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	60	13	21,7	0	13	0	0	1	1	0	1	10	
6110		W	22	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6110		X	82	13	15,9	0	13	0	0	1	1	0	1	10	
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	92 939	15 885	17,1	392	15 493	123	750	1 303	3 146	319	2 424	7 428	
6200		W	20 532	2 692	13,1	58	2 634	22	131	290	451	40	272	1 428	
6200		X	113 471	18 577	16,4	450	18 127	145	881	1 593	3 597	359	2 696	8 856	
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	22 028	4 887	22,2	233	4 654	57	298	201	1 012	72	772	2 242	
6210		W	2 837	532	18,8	28	504	3	38	25	100	6	64	268	
6210		X	24 865	5 419	21,8	261	5 158	60	336	226	1 112	78	836	2 510	
6220	-Hausfriedensbruch	M	48 599	8 096	16,7	123	7 973	36	366	779	1 307	120	1 361	4 004	
6220		W	10 289	1 335	13,0	13	1 322	7	71	140	175	19	141	769	
6220		X	58 888	9 431	16,0	136	9 295	43	437	919	1 482	139	1 502	4 773	
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	M	48 375	8 074	16,7	123	7 951	36	366	776	1 304	120	1 358	3 991	
6221		W	10 234	1 332	13,0	13	1 319	7	71	140	175	19	141	766	
6221		X	58 609	9 406	16,0	136	9 270	43	437	916	1 479	139	1 499	4 757	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	M	254	26	10,2	0	26	0	0	3	3	0	3	17
6222		W	64	3	4,7	0	3	0	0	0	0	0	0	3
6222		X	318	29	9,1	0	29	0	0	3	3	0	3	20
6230	-Landfriedensbruch	M	3 249	536	16,5	5	531	3	7	63	108	3	61	286
6230		W	478	46	9,6	0	46	0	0	8	3	0	1	34
6230		X	3 727	582	15,6	5	577	3	7	71	111	3	62	320
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 849	1 384	14,1	17	1 367	14	29	127	423	62	147	565
6240		W	4 730	570	12,1	15	555	10	13	78	140	11	51	252
6240		X	14 579	1 954	13,4	32	1 922	24	42	205	563	73	198	817
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 282	180	14,0	1	179	1	7	21	40	1	22	87
6241		W	394	59	15,0	1	58	0	3	9	14	1	2	29
6241		X	1 676	239	14,3	2	237	1	10	30	54	2	24	116
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 000	344	17,2	3	341	5	6	21	100	33	21	155
6242		W	554	80	14,4	4	76	1	3	4	24	5	4	35
6242		X	2 554	424	16,6	7	417	6	9	25	124	38	25	190
6260	-Gewaltdarstellung	M	224	19	8,5	0	19	0	2	1	3	3	0	10
6260		W	19	5	26,3	0	5	0	0	0	1	1	0	3
6260	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	X	243	24	9,9	0	24	0	2	1	4	4	0	13
6261	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	M	37	2	5,4	0	2	0	0	1	0	0	0	1
6261		W	2	2	100,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6261		X	39	4	10,3	0	4	0	0	1	1	0	0	2
6270	.Schriften an Pers. unter 18 Jahren	M	2 080	70	3,4	5	65	0	3	4	12	2	4	40
6270		W	311	7	2,3	0	7	0	0	1	0	0	1	5
6270		X	2 391	77	3,2	5	72	0	3	5	12	2	5	45
6300	Begünst., Strafv ereitel., Hehlerei, Geldw.	M	23 680	7 949	33,6	275	7 674	20	897	635	1 479	475	896	3 272
6300		W	4 969	911	18,3	30	881	2	88	79	175	42	73	422
6300		X	28 649	8 860	30,9	305	8 555	22	985	714	1 654	517	969	3 694
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 473	653	44,3	51	602	0	166	13	76	37	49	261
6310		W	100	39	39,0	0	39	0	9	1	13	1	2	13
6310		X	1 573	692	44,0	51	641	0	175	14	89	38	51	274
6311	.gewerbsmäßig	M	207	76	36,7	6	70	0	10	0	4	3	15	38
6311		W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6311		X	220	76	34,5	6	70	0	10	0	4	3	15	38

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	47	31	66,0	6	25	0	1	0	6	0	4	14
6312		W	8	8	100,0	0	8	0	1	0	6	0	0	1
6312		X	55	39	70,9	6	33	0	2	0	12	0	4	15
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	254	151	59,4	26	125	0	35	0	20	10	3	57
6313		W	21	8	38,1	0	8	0	0	0	3	1	1	3
6313		X	275	159	57,8	26	133	0	35	0	23	11	4	60
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 507	6 187	35,3	209	5 978	9	676	518	1 168	365	723	2 519
6320		W	2 910	614	21,1	22	592	2	62	55	101	38	52	282
6320		X	20 417	6 801	33,3	231	6 570	11	738	573	1 269	403	775	2 801
6321	.gewerbsmäßig	M	917	387	42,2	15	372	2	29	8	71	56	46	160
6321		W	114	41	36,0	0	41	0	0	3	3	5	4	26
6321		X	1 031	428	41,5	15	413	2	29	11	74	61	50	186
6322	.Bandenhehlerei	M	90	57	63,3	1	56	0	25	1	0	0	4	26
6322		W	12	8	66,7	0	8	0	5	0	0	0	0	3
6322		X	102	65	63,7	1	64	0	30	1	0	0	4	29
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	267	125	46,8	16	109	0	17	0	17	11	12	52
6323		W	27	9	33,3	0	9	0	3	0	1	1	0	4
6323		X	294	134	45,6	16	118	0	20	0	18	12	12	56
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	696	299	43,0	13	286	0	28	8	35	27	28	160
6330		W	277	79	28,5	4	75	0	11	3	14	1	5	41
6330		X	973	378	38,8	17	361	0	39	11	49	28	33	201
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	10 868	1 029	9,5	14	1 015	14	25	179	269	78	94	356
6400		W	2 850	312	10,9	1	311	10	11	26	78	11	19	156
6400		X	13 718	1 341	9,8	15	1 326	24	36	205	347	89	113	512
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 041	418	10,3	5	413	0	12	104	61	28	47	161
6410		W	526	53	10,1	0	53	3	1	3	10	3	4	29
6410		X	4 567	471	10,3	5	466	3	13	107	71	31	51	190
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 485	207	4,6	14	193	1	7	2	52	37	13	81
6500		W	832	42	5,0	5	37	1	0	2	10	6	3	15
6500		X	5 317	249	4,7	19	230	2	7	4	62	43	16	96
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	744	26	3,5	0	26	0	0	0	10	10	1	5
6510		W	217	8	3,7	0	8	0	0	0	3	4	1	0
6510		X	961	34	3,5	0	34	0	0	0	13	14	2	5

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6511	.Vorteilsannahme	M	524	22	4,2	0	22	0	0	0	8	10	0	4
6511		W	188	6	3,2	0	6	0	0	0	2	4	0	0
6511		X	712	28	3,9	0	28	0	0	0	10	14	0	4
6512	.Bestechlichkeit	M	208	4	1,9	0	4	0	0	0	2	0	1	1
6512		W	30	2	6,7	0	2	0	0	0	1	0	1	0
6512		X	238	6	2,5	0	6	0	0	0	3	0	2	1
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6513		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6513		X	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	15	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6514		X	15	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	700	136	19,4	13	123	1	7	1	22	20	11	61
6520		W	187	18	9,6	4	14	0	0	2	2	1	2	7
6520		X	887	154	17,4	17	137	1	7	3	24	21	13	68
6521	.Vorteilsgewährung	M	337	22	6,5	0	22	0	0	0	2	10	0	10
6521		W	126	3	2,4	0	3	0	0	0	1	0	1	1
6521		X	463	25	5,4	0	25	0	0	0	3	10	1	11
6522	.Bestechung	M	362	112	30,9	13	99	1	7	1	20	10	11	49
6522		W	61	15	24,6	4	11	0	0	2	1	1	1	6
6522		X	423	127	30,0	17	110	1	7	3	21	11	12	55
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	4	1	25,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6523		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6523		X	5	1	20,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	6	2	33,3	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6524		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6524		X	6	2	33,3	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 525	19	0,8	1	18	0	0	1	11	0	1	5
6550		W	376	8	2,1	1	7	1	0	0	4	0	0	2
6550		X	2 901	27	0,9	2	25	1	0	1	15	0	1	7
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 929	4	0,2	1	3	0	0	0	1	0	0	2
6551		W	211	1	0,5	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6551		X	2 140	5	0,2	1	4	0	0	0	2	0	0	2

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	95	4	4,2	0	4	0	0	1	2	0	0	0	1
6552		W	29	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6552		X	124	4	3,2	0	4	0	0	1	2	0	0	1	
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	187	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6560		W	14	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6560		X	201	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	400	27	6,8	0	27	0	0	0	10	7	0	10	
6570		W	45	8	17,8	0	8	0	0	0	1	1	0	6	
6570		X	445	35	7,9	0	35	0	0	0	11	8	0	16	
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	348	23	6,6	0	23	0	0	0	7	7	0	9	
6571		W	34	6	17,6	0	6	0	0	0	1	0	0	5	
6571		X	382	29	7,6	0	29	0	0	0	8	7	0	14	
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	19	4	21,1	0	4	0	0	0	3	0	0	1	
6572		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6572		X	21	4	19,0	0	4	0	0	0	3	0	0	1	
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	37	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6573		W	9	2	22,2	0	2	0	0	0	0	1	0	1	
6573		X	46	2	4,3	0	2	0	0	0	0	1	0	1	
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 627	1 927	29,1	20	1 907	1	61	40	727	335	118	625	
6600		W	715	141	19,7	1	140	0	4	3	34	39	1	59	
6600		X	7 342	2 068	28,2	21	2 047	1	65	43	761	374	119	684	
6610	-Glücksspiel	M	1 843	1 291	70,0	15	1 276	0	3	4	558	268	40	403	
6610		W	243	90	37,0	1	89	0	0	1	25	29	0	34	
6610		X	2 086	1 381	66,2	16	1 365	0	3	5	583	297	40	437	
6620	-Wilderei	M	3 834	466	12,2	3	463	1	51	36	118	20	78	159	
6620		W	118	9	7,6	0	9	0	1	2	1	0	1	4	
6620		X	3 952	475	12,0	3	472	1	52	38	119	20	79	163	
6621	.Jagdwilderei	M	391	20	5,1	0	20	0	1	2	10	2	2	3	
6621		W	37	2	5,4	0	2	0	0	0	1	0	0	1	
6621		X	428	22	5,1	0	22	0	1	2	11	2	2	4	
6630	-Wucher	M	148	32	21,6	2	30	0	1	0	10	6	0	13	
6630		W	37	4	10,8	0	4	0	0	0	0	2	0	2	
6630		X	185	36	19,5	2	34	0	1	0	10	8	0	15	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	326 284	43 531	13,3	416	43 115	589	1 265	5 235	11 978	1 749	3 827	18 472
6700		W	77 307	8 757	11,3	56	8 701	63	184	842	2 164	179	499	4 770
6700		X	403 591	52 288	13,0	472	51 816	652	1 449	6 077	14 142	1 928	4 326	23 242
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	18 480	2 115	11,4	10	2 105	23	5	8	973	154	58	884
6710		W	777	57	7,3	0	57	0	0	0	27	1	0	29
6710		X	19 257	2 172	11,3	10	2 162	23	5	8	1 000	155	58	913
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	359	60	16,7	1	59	3	1	1	11	0	12	31
6720		W	944	138	14,6	2	136	1	2	0	23	3	17	90
6720		X	1 303	198	15,2	3	195	4	3	1	34	3	29	121
6730	-Beleidigung	M	113 095	18 147	16,0	137	18 010	133	374	1 421	5 693	702	1 577	8 110
6730		W	39 683	4 987	12,6	20	4 967	33	74	390	1 322	87	241	2 820
6730		X	152 778	23 134	15,1	157	22 977	166	448	1 811	7 015	789	1 818	10 930
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	11 109	2 503	22,5	22	2 481	17	55	361	719	99	333	897
6731		W	1 353	199	14,7	1	198	2	0	27	50	3	11	105
6731		X	12 462	2 702	21,7	23	2 679	19	55	388	769	102	344	1 002
6740	-Sachbeschädigung	M	156 510	17 990	11,5	163	17 827	384	640	3 549	3 387	329	1 823	7 715
6740		W	20 888	2 043	9,8	18	2 025	21	66	366	371	29	132	1 040
6740		X	177 398	20 033	11,3	181	19 852	405	706	3 915	3 758	358	1 955	8 755
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	40 149	5 122	12,8	33	5 089	178	183	817	1 198	120	390	2 203
6741		W	5 104	542	10,6	6	536	7	13	68	136	8	24	280
6741		X	45 253	5 664	12,5	39	5 625	185	196	885	1 334	128	414	2 483
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	562	72	12,8	1	71	0	2	10	13	12	4	30
6742		W	107	8	7,5	0	8	0	1	0	2	2	0	3
6742		X	669	80	12,0	1	79	0	3	10	15	14	4	33
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	26 821	2 111	7,9	9	2 102	49	93	583	250	23	138	966
6743		W	2 382	171	7,2	0	171	4	12	54	12	0	5	84
6743		X	29 203	2 282	7,8	9	2 273	53	105	637	262	23	143	1 050
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	327	47	14,4	2	45	0	3	3	5	0	7	27
6745		W	32	2	6,3	0	2	0	1	0	0	0	0	1
6745		X	359	49	13,6	2	47	0	4	3	5	0	7	28
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	270	35	13,0	2	33	0	2	2	10	1	3	15
6750		W	28	6	21,4	0	6	0	2	0	3	0	0	1
6750		X	298	41	13,8	2	39	0	4	2	13	1	3	16



## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6751		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6751		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	236	30	12,7	2	28	0	0	2	10	1	1	14
6752		W	27	6	22,2	0	6	0	2	0	3	0	0	1
6752		X	263	36	13,7	2	34	0	2	2	13	1	1	15
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	5	1	20,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6753		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6753		X	5	1	20,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	29	5	17,2	1	4	0	2	0	0	0	2	0
6754		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6754		X	30	5	16,7	1	4	0	2	0	0	0	2	0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		W	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		X	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	13 585	1 892	13,9	36	1 856	10	101	19	638	277	108	703
6760		W	1 756	144	8,2	2	142	0	5	4	35	11	5	82
6760		X	15 341	2 036	13,3	38	1 998	10	106	23	673	288	113	785
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 296	301	13,1	4	297	0	20	1	143	65	5	63
6761		W	276	10	3,6	0	10	0	1	0	2	2	0	5
6761		X	2 572	311	12,1	4	307	0	21	1	145	67	5	68
6762	.Luftverunreinigung	M	137	4	2,9	0	4	0	1	0	3	0	0	0
6762		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6762		X	141	4	2,8	0	4	0	1	0	3	0	0	0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	30	2	6,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6763		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6763		X	35	2	5,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	9 290	1 383	14,9	31	1 352	9	62	17	412	162	97	593
6764		W	1 278	120	9,4	2	118	0	4	4	30	8	3	69
6764		X	10 568	1 503	14,2	33	1 470	9	66	21	442	170	100	662

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	739	51	6,9	0	51	0	1	0	21	18	3	8
6765		W	85	8	9,4	0	8	0	0	0	2	2	0	4
6765		X	824	59	7,2	0	59	0	1	0	23	20	3	12
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	131	13	9,9	0	13	0	2	0	6	0	0	5
6766		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6766		X	136	13	9,6	0	13	0	2	0	6	0	0	5
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	27	1	3,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6767		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6767		X	30	1	3,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	95	45	47,4	0	45	0	8	0	3	19	1	14
6768		W	10	1	10,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6768		X	105	46	43,8	0	46	0	8	0	3	19	1	15
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	33	5	15,2	0	5	0	0	0	2	0	0	3
6769		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6769		X	35	5	14,3	0	5	0	0	0	2	0	0	3
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		X	14	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6780	-Ausspähen von Daten	M	478	72	15,1	0	72	0	7	5	20	9	0	31
6780		W	104	9	8,7	0	9	0	0	1	4	0	0	4
6780		X	582	81	13,9	0	81	0	7	6	24	9	0	35
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	356 813	134 570	37,7	52 197	82 373	461	9 786	3 622	12 994	3 562	18 322	33 626
7000		W	68 976	33 675	48,8	22 248	11 427	70	1 683	438	1 407	602	1 905	5 322
7000		X	425 789	168 245	39,5	74 445	93 800	531	11 469	4 060	14 401	4 164	20 227	38 948
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	27 021	4 178	15,5	86	4 092	10	278	77	712	1 512	195	1 308
7100		W	5 160	740	14,3	15	725	4	49	10	97	301	18	246
7100		X	32 181	4 918	15,3	101	4 817	14	327	87	809	1 813	213	1 554
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	9 694	874	9,0	4	870	2	1	2	112	513	7	233
7120		W	1 832	173	9,4	0	173	0	0	0	19	97	0	57
7120		X	11 526	1 047	9,1	4	1 043	2	1	2	131	610	7	290
7121	.Insolvenzverschleppung n. GmbHG	M	8 785	781	8,9	4	777	2	0	2	100	469	6	198
7121		W	1 673	154	9,2	0	154	0	0	0	18	88	0	48
7121		X	10 458	935	8,9	4	931	2	0	2	118	557	6	246

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7122	.Insolvenzverschleppung n. HGB	M	317	16	5,0	0	16	0	0	0	2	10	0	4
7122		W	53	1	1,9	0	1	0	0	0	0	1	0	0
7122		X	370	17	4,6	0	17	0	0	0	2	11	0	4
7130	-illegale Beschäftigung	M	963	468	48,6	17	451	0	0	2	43	251	16	139
7130		W	228	75	32,9	1	74	0	2	0	4	39	2	27
7130		X	1 191	543	45,6	18	525	0	2	2	47	290	18	166
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	132	9	6,8	0	9	0	0	0	2	3	1	3
7140		W	25	1	4,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
7140		X	157	10	6,4	0	10	0	0	0	2	3	1	4
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	7 666	917	12,0	21	896	2	95	56	212	158	34	339
7150		W	1 132	160	14,1	8	152	1	27	7	23	27	2	65
7150		X	8 798	1 077	12,2	29	1 048	3	122	63	235	185	36	404
7151	.Softwarepiraterie	M	1 577	97	6,2	3	94	0	2	9	38	6	3	36
7151		W	174	9	5,2	2	7	1	0	0	0	0	0	6
7151		X	1 751	106	6,1	5	101	1	2	9	38	6	3	42
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	385	61	15,8	0	61	1	16	1	7	12	1	23
7152		W	50	4	8,0	0	4	0	0	0	0	2	0	2
7152		X	435	65	14,9	0	65	1	16	1	7	14	1	25
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,1 UWG	M	162	12	7,4	1	11	0	1	0	5	3	0	2
7153		W	24	1	4,2	0	1	0	0	0	0	0	0	1
7153		X	186	13	7,0	1	12	0	1	0	5	3	0	3
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. § 17,2 UWG	M	155	8	5,2	0	8	0	0	0	2	2	0	4
7154		W	26	2	7,7	0	2	0	0	0	1	1	0	0
7154		X	181	10	5,5	0	10	0	0	0	3	3	0	4
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	6 239	1 201	19,2	16	1 185	0	17	7	215	512	48	386
7160		W	1 453	229	15,8	0	229	0	2	0	32	126	6	63
7160		X	7 692	1 430	18,6	16	1 414	0	19	7	247	638	54	449
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 487	784	31,5	9	775	0	1	0	116	432	8	218
7161		W	853	186	21,8	0	186	0	0	0	22	109	3	52
7161		X	3 340	970	29,0	9	961	0	1	0	138	541	11	270
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	2 535	298	11,8	7	291	0	15	7	68	38	16	147
7162		W	428	27	6,3	0	27	0	2	0	6	9	0	10
7162		X	2 963	325	11,0	7	318	0	17	7	74	47	16	157

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7163	.nach dem Weingesetz	M	251	6	2,4	0	6	0	0	0	0	6	0	0
7163		W	29	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7163		X	280	6	2,1	0	6	0	0	0	0	6	0	0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	2 512	747	29,7	28	719	6	165	11	133	93	90	221
7190		W	516	107	20,7	6	101	3	18	3	20	14	8	35
7190		X	3 028	854	28,2	34	820	9	183	14	153	107	98	256
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	357	26	7,3	0	26	0	0	1	6	8	1	10
7192		W	91	5	5,5	0	5	0	0	0	1	2	0	2
7192		X	448	31	6,9	0	31	0	0	1	7	10	1	12
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	131 534	89 609	68,1	51 648	37 961	113	3 512	1 073	4 426	1 795	13 573	13 469
7200		W	35 997	30 160	83,8	22 225	7 935	18	1 053	211	818	312	1 804	3 719
7200		X	167 531	119 769	71,5	73 873	45 896	131	4 565	1 284	5 244	2 107	15 377	17 188
7210	-Straft. gg. § 27 Abs. 2 JuSchG	M	200	39	19,5	1	38	0	1	0	13	14	1	9
7210		W	65	13	20,0	0	13	0	0	0	4	3	0	6
7210		X	265	52	19,6	1	51	0	1	0	17	17	1	15
7220	-Straft. gg. § 27 Abs. 1 JuSchG	M	120	17	14,2	0	17	0	0	1	2	5	1	8
7220		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
7220		X	135	18	13,3	0	18	0	0	1	3	5	1	8
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	498	476	95,6	442	34	0	5	0	3	0	13	13
7240		W	222	218	98,2	211	7	0	2	0	1	0	0	4
7240		X	720	694	96,4	653	41	0	7	0	4	0	13	17
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	84 324	79 161	93,9	51 019	28 142	30	2 092	327	2 293	1 452	12 749	9 199
7250		W	32 024	29 049	90,7	21 885	7 164	15	880	185	730	293	1 748	3 313
7250		X	116 348	108 210	93,0	72 904	35 306	45	2 972	512	3 023	1 745	14 497	12 512
7251	.unerlaubte Einreise	M	21 887	21 683	99,1	18 068	3 615	7	612	10	142	25	1 337	1 482
7251		W	8 150	8 063	98,9	6 991	1 072	1	178	11	23	5	434	420
7251		X	30 037	29 746	99,0	25 059	4 687	8	790	21	165	30	1 771	1 902
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	3 923	2 582	65,8	378	2 204	2	292	22	250	270	147	1 221
7252		W	999	510	51,1	99	411	0	22	6	48	50	23	262
7252		X	4 922	3 092	62,8	477	2 615	2	314	28	298	320	170	1 483
7253	.Erschlei. d.Aufenthaltsr. d. Scheinehe	M	4 318	3 293	76,3	926	2 367	1	88	74	446	61	419	1 278
7253		W	3 209	1 966	61,3	576	1 390	1	32	36	244	22	123	932
7253		X	7 527	5 259	69,9	1 502	3 757	2	120	110	690	83	542	2 210

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	659	430	65,3	46	384	0	21	2	56	40	50	215
7254		W	167	101	60,5	20	81	0	4	1	11	7	7	51
7254		X	826	531	64,3	66	465	0	25	3	67	47	57	266
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	8 475	8 364	98,7	317	8 047	6	13	10	46	62	7 295	615
7255		W	698	675	96,7	52	623	2	5	1	4	11	538	62
7255		X	9 173	9 039	98,5	369	8 670	8	18	11	50	73	7 833	677
7256	.gewerbs.-/bandm. missbr.Asyantragsst.	M	7	5	71,4	0	5	0	0	0	0	1	3	1
7256		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7256		X	8	5	62,5	0	5	0	0	0	0	1	3	1
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	M	33 582	32 375	96,4	26 105	6 270	9	731	119	756	376	2 160	2 119
7257		W	14 236	13 703	96,3	11 732	1 971	7	400	65	217	66	354	862
7257		X	47 818	46 078	96,4	37 837	8 241	16	1 131	184	973	442	2 514	2 981
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	M	14 663	13 400	91,4	6 737	6 663	6	378	95	651	678	2 200	2 655
7259		W	5 373	4 735	88,1	2 919	1 816	4	259	66	201	146	336	804
7259		X	20 036	18 135	90,5	9 656	8 479	10	637	161	852	824	2 536	3 459
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	38 589	7 694	19,9	148	7 546	76	1 306	713	1 619	273	430	3 129
7260		W	2 408	476	19,8	9	467	3	159	24	66	12	11	192
7260		X	40 997	8 170	19,9	157	8 013	79	1 465	737	1 685	285	441	3 321
7262	.Waffengesetz	M	38 094	7 626	20,0	145	7 481	75	1 295	713	1 606	268	427	3 097
7262		W	2 386	473	19,8	9	464	3	159	24	65	12	11	190
7262		X	40 480	8 099	20,0	154	7 945	78	1 454	737	1 671	280	438	3 287
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	590	77	13,1	3	74	1	11	0	15	4	3	40
7263		W	26	4	15,4	0	4	0	0	0	1	0	0	3
7263		X	616	81	13,1	3	78	1	11	0	16	4	3	43
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	151	9	6,0	0	9	0	0	0	3	1	0	5
7280		W	38	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7280		X	189	9	4,8	0	9	0	0	0	3	1	0	5
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	205 004	44 067	21,5	1 185	42 882	339	6 098	2 524	8 122	494	5 228	20 077
7300		W	27 498	2 927	10,6	70	2 857	45	582	218	492	20	88	1 412
7300		X	232 502	46 994	20,2	1 255	45 739	384	6 680	2 742	8 614	514	5 316	21 489
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	150 395	27 552	18,3	480	27 072	262	2 821	1 913	5 472	288	2 448	13 868
7310		W	20 856	1 911	9,2	46	1 865	31	268	183	321	9	41	1 012
7310		X	171 251	29 463	17,2	526	28 937	293	3 089	2 096	5 793	297	2 489	14 880

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7311	.mit Heroin	M	15 270	3 312	21,7	80	3 232	9	91	31	641	28	451	1 981
7311		W	3 293	307	9,3	16	291	2	7	10	51	1	16	204
7311		X	18 563	3 619	19,5	96	3 523	11	98	41	692	29	467	2 185
7312	.mit Kokain	M	9 823	2 979	30,3	90	2 889	27	161	41	597	74	353	1 636
7312		W	2 168	306	14,1	12	294	3	20	3	45	1	8	214
7312		X	11 991	3 285	27,4	102	3 183	30	181	44	642	75	361	1 850
7313	.mit LSD	M	167	14	8,4	2	12	0	2	0	5	0	0	5
7313		W	36	2	5,6	0	2	0	0	0	0	0	0	2
7313		X	203	16	7,9	2	14	0	2	0	5	0	0	7
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	10 720	1 090	10,2	14	1 076	18	115	44	301	13	44	541
7314		W	2 328	128	5,5	3	125	0	20	5	29	1	1	69
7314		X	13 048	1 218	9,3	17	1 201	18	135	49	330	14	45	610
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 794	673	11,6	10	663	23	110	32	163	9	36	290
7315		W	1 326	89	6,7	3	86	1	16	10	17	0	1	41
7315		X	7 120	762	10,7	13	749	24	126	42	180	9	37	331
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	107 972	19 492	18,1	266	19 226	178	2 235	1 751	3 808	159	1 512	9 583
7318		W	11 596	1 105	9,5	12	1 093	24	198	155	182	7	16	511
7318		X	119 568	20 597	17,2	278	20 319	202	2 433	1 906	3 990	166	1 528	10 094
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	7 671	1 282	16,7	34	1 248	12	125	60	162	14	202	673
7319		W	1 216	84	6,9	6	78	2	12	3	8	0	3	50
7319		X	8 887	1 366	15,4	40	1 326	14	137	63	170	14	205	723
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	55 899	15 976	28,6	625	15 351	63	2 436	677	2 544	170	2 942	6 519
7320		W	6 232	837	13,4	20	817	12	210	32	147	7	45	364
7320		X	62 131	16 813	27,1	645	16 168	75	2 646	709	2 691	177	2 987	6 883
7321	.mit/von Heroin	M	7 537	3 081	40,9	244	2 837	2	117	24	354	18	889	1 433
7321		W	1 192	172	14,4	5	167	0	5	2	32	1	14	113
7321		X	8 729	3 253	37,3	249	3 004	2	122	26	386	19	903	1 546
7322	.mit/von Kokain	M	6 417	3 587	55,9	247	3 340	5	136	35	450	63	1 169	1 482
7322		W	653	141	21,6	8	133	1	12	2	32	2	15	69
7322		X	7 070	3 728	52,7	255	3 473	6	148	37	482	65	1 184	1 551
7323	.mit/von LSD	M	101	18	17,8	0	18	0	7	0	1	0	2	8
7323		W	15	5	33,3	0	5	0	3	0	0	0	0	2
7323		X	116	23	19,8	0	23	0	10	0	1	0	2	10

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 993	467	11,7	8	459	1	66	20	117	7	21	227	
7324		W	600	45	7,5	1	44	1	13	1	13	0	2	14	
7324		X	4 593	512	11,1	9	503	2	79	21	130	7	23	241	
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	2 901	433	14,9	11	422	3	66	25	96	4	34	194	
7325		W	419	31	7,4	0	31	1	8	2	2	0	1	17	
7325		X	3 320	464	14,0	11	453	4	74	27	98	4	35	211	
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	34 337	8 301	24,2	116	8 185	43	1 968	567	1 526	75	893	3 113	
7328		W	3 166	409	12,9	5	404	8	166	24	64	4	7	131	
7328		X	37 503	8 710	23,2	121	8 589	51	2 134	591	1 590	79	900	3 244	
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 525	740	29,3	26	714	10	96	21	68	9	124	386	
7329		W	303	43	14,2	2	41	1	5	1	5	0	6	23	
7329		X	2 828	783	27,7	28	755	11	101	22	73	9	130	409	
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 470	1 941	43,4	55	1 886	16	831	45	319	26	86	563	
7330		W	669	205	30,6	3	202	1	101	5	26	1	1	67	
7330		X	5 139	2 146	41,8	58	2 088	17	932	50	345	27	87	630	
7331	.von Heroin	M	863	232	26,9	16	216	0	49	2	67	5	26	67	
7331		W	163	32	19,6	0	32	0	11	0	5	0	0	16	
7331		X	1 026	264	25,7	16	248	0	60	2	72	5	26	83	
7332	.von Kokain	M	669	432	64,6	16	416	1	188	6	62	5	35	119	
7332		W	127	63	49,6	1	62	0	36	0	6	1	1	18	
7332		X	796	495	62,2	17	478	1	224	6	68	6	36	137	
7333	.von LSD	M	10	4	40,0	0	4	0	0	0	2	0	0	2	
7333		W	2	1	50,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
7333		X	12	5	41,7	0	5	0	0	0	3	0	0	2	
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	303	83	27,4	2	81	3	37	0	14	0	1	26	
7334		W	56	11	19,6	1	10	0	7	0	1	0	0	2	
7334		X	359	94	26,2	3	91	3	44	0	15	0	1	28	
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	167	71	42,5	2	69	3	30	2	7	1	2	24	
7335		W	30	13	43,3	0	13	0	2	1	2	0	0	8	
7335		X	197	84	42,6	2	82	3	32	3	9	1	2	32	
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 345	1 006	42,9	15	991	6	462	34	158	10	20	301	
7338		W	278	82	29,5	1	81	1	43	4	11	0	0	22	
7338		X	2 623	1 088	41,5	16	1 072	7	505	38	169	10	20	323	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7339	.von sonstigen Betäubungsmitteln	M	201	143	71,1	5	138	4	70	1	13	5	6	39
7339		W	18	6	33,3	0	6	1	3	0	0	0	0	2
7339		X	219	149	68,0	5	144	5	73	1	13	5	6	41
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	6 822	1 404	20,6	96	1 308	3	74	30	275	38	237	651
7340		W	873	81	9,3	4	77	1	7	4	17	3	5	40
7340		X	7 695	1 485	19,3	100	1 385	4	81	34	292	41	242	691
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 015	122	6,1	3	119	0	1	6	38	5	5	64
7341		W	301	15	5,0	0	15	0	0	1	3	0	0	11
7341		X	2 316	137	5,9	3	134	0	1	7	41	5	5	75
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	522	265	50,8	43	222	1	43	3	40	5	46	84
7342		W	59	18	30,5	3	15	0	3	1	3	1	4	3
7342		X	581	283	48,7	46	237	1	46	4	43	6	50	87
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensgegenst.	M	54	11	20,4	0	11	0	0	1	2	3	1	4
7343		W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7343		X	67	11	16,4	0	11	0	0	1	2	3	1	4
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	23	4	17,4	0	4	0	0	0	0	0	0	4
7344		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7344		X	24	4	16,7	0	4	0	0	0	0	0	0	4
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 338	239	17,9	2	237	0	2	6	64	2	48	115
7345		W	162	8	4,9	0	8	0	0	0	1	0	0	7
7345		X	1 500	247	16,5	2	245	0	2	6	65	2	48	122
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	39	6	15,4	0	6	0	0	0	0	0	3	3
7346		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7346		X	41	6	14,6	0	6	0	0	0	0	0	3	3
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	79	2	2,5	0	2	0	0	0	0	0	1	1
7347		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	0	1	0	0
7347		X	94	3	3,2	0	3	0	0	0	0	1	1	1
7348	.illeg. Handel pp. in n. geringer Menge	M	2 811	769	27,4	48	721	2	29	14	137	23	134	382
7348		W	325	39	12,0	1	38	1	4	2	10	1	1	19
7348		X	3 136	808	25,8	49	759	3	33	16	147	24	135	401
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 252	289	6,8	3	286	3	9	25	90	17	24	118
7400		W	977	36	3,7	0	36	4	1	0	11	2	1	17
7400		X	5 229	325	6,2	3	322	7	10	25	101	19	25	135



## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	408	18	4,4	0	18	0	0	0	7	5	0	6
7410		W	82	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7410		X	490	18	3,7	0	18	0	0	7	5	0	6	
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	51	7	13,7	0	7	0	0	3	0	1	3	
7420		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	0	0	1	
7420		X	66	8	12,1	0	8	0	0	3	0	1	4	
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 703	255	6,9	2	253	3	9	25	73	12	23	108
7430		W	870	35	4,0	0	35	4	1	0	11	2	1	16
7430		X	4 573	290	6,3	2	288	7	10	25	84	14	24	124
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 644 760	335 703	20,4	11 783	323 920	2 835	29 524	32 581	80 510	12 961	43 434	122 075
8900		W	505 336	85 633	16,9	3 206	82 427	588	7 049	10 372	15 110	1 769	9 327	38 212
8900		X	2 150 096	421 336	19,6	14 989	406 347	3 423	36 573	42 953	95 620	14 730	52 761	160 287
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	205 570	44 163	21,5	1 186	42 977	339	6 099	2 528	8 147	495	5 237	20 132
8910		W	27 697	2 947	10,6	70	2 877	45	582	218	499	21	89	1 423
8910		X	233 267	47 110	20,2	1 256	45 854	384	6 681	2 746	8 646	516	5 326	21 555
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	933	176	18,9	1	175	1	1	9	39	2	19	104
8911		W	237	24	10,1	0	24	0	0	0	7	1	1	15
8911		X	1 170	200	17,1	1	199	1	1	9	46	3	20	119
8920	-Gewaltkriminalität	M	175 144	47 045	26,9	715	46 330	451	1 072	7 390	11 588	1 028	6 120	18 681
8920		W	25 907	5 637	21,8	51	5 586	36	142	1 106	1 038	52	464	2 748
8920		X	201 051	52 682	26,2	766	51 916	487	1 214	8 496	12 626	1 080	6 584	21 429
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	31 198	4 148	13,3	71	4 077	7	113	55	790	1 543	131	1 438
8930		W	7 147	831	11,6	8	823	0	14	9	138	300	18	344
8930		X	38 345	4 979	13,0	79	4 900	7	127	64	928	1 843	149	1 782
8931	.bei Betrug	M	9 919	1 520	15,3	40	1 480	3	38	26	428	301	79	605
8931		W	2 441	302	12,4	4	298	0	5	5	64	56	11	157
8931		X	12 360	1 822	14,7	44	1 778	3	43	31	492	357	90	762
8932	.Insolvenzstraftaten	M	11 591	1 038	9,0	6	1 032	2	2	4	125	629	8	262
8932		W	2 345	205	8,7	0	205	0	1	0	24	119	0	61
8932		X	13 936	1 243	8,9	6	1 237	2	3	4	149	748	8	323
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 426	378	15,6	10	368	0	11	0	98	67	9	183
8933		W	542	74	13,7	0	74	0	1	0	19	3	3	48
8933		X	2 968	452	15,2	10	442	0	12	0	117	70	12	231

## Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 862	376	13,1	7	369	1	37	15	50	83	10	173
8934		W	503	69	13,7	3	66	0	6	2	7	18	1	32
8934		X	3 365	445	13,2	10	435	1	43	17	57	101	11	205
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 691	1 105	14,4	6	1 099	0	1	0	217	637	9	235
8935		W	1 804	204	11,3	0	204	0	0	1	34	116	3	50
8935		X	9 495	1 309	13,8	6	1 303	0	1	1	251	753	12	285
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 312	146	11,1	2	144	0	6	0	33	34	1	70
8936		W	190	17	8,9	0	17	0	1	0	1	3	0	12
8936		X	1 502	163	10,9	2	161	0	7	0	34	37	1	82
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	973	114	11,7	2	112	0	1	16	29	26	7	33
8960		W	145	23	15,9	0	23	0	1	0	8	5	0	9
8960		X	1 118	137	12,3	2	135	0	2	16	37	31	7	42
8970	-Computerkriminalität	M	14 544	2 407	16,5	97	2 310	7	119	166	582	123	192	1 121
8970		W	4 192	599	14,3	21	578	3	26	63	86	13	48	339
8970		X	18 736	3 006	16,0	118	2 888	10	145	229	668	136	240	1 460
8990	-Straßenkriminalität	M	212 196	43 724	20,6	1 110	42 614	525	3 699	7 840	7 331	588	4 756	17 875
8990		W	24 054	4 314	17,9	100	4 214	17	325	872	487	32	426	2 055
8990		X	236 250	48 038	20,3	1 210	46 828	542	4 024	8 712	7 818	620	5 182	19 930

## **Tabelle 91**

### **- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht –**

#### **Erläuterung:**

In Tabelle 91 werden Angaben über die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt. Die Opfer werden nach insgesamt, männlich und weiblich getrennt in sechs Altersgruppen aufgliedert.

---

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 1**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder						Jugendliche					
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
----	Straftaten insgesamt	voll.	807 293	481 222	326 071	10 492	5 648	4 844	68 069	37 768	30 301	78 561	43 416	35 145	105 115	67 230	37 885
----		vers.	43 145	27 000	16 145	649	382	267	4 138	2 366	1 772	4 787	2 748	2 039	4 975	3 336	1 639
----		insg.	850 438	508 222	342 216	11 141	6 030	5 111	72 207	40 134	32 073	83 348	46 164	37 184	110 090	70 566	39 524
0100	Mord § 211 StGB	voll.	399	195	204	21	7	14	17	7	10	38	14	24	12	9	3
0100		vers.	508	320	188	19	13	6	14	5	9	33	18	15	20	12	8
0100		insg.	907	515	392	40	20	20	31	12	19	71	32	39	32	21	11
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	32	22	10	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
0110		vers.	32	24	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
0110		insg.	64	46	18	1	1	0	0	0	0	1	1	0	2	2	0
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	18	2	16	0	0	0	3	1	2	3	1	2	2	1	1
0120		vers.	8	0	8	1	0	1	2	0	2	3	0	3	1	0	1
0120		insg.	26	2	24	1	0	1	5	1	4	6	1	5	3	1	2
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	469	275	194	55	28	27	6	1	5	61	29	32	7	3	4
0200		vers.	1 433	971	462	31	15	16	21	14	7	52	29	23	65	47	18
0200		insg.	1 902	1 246	656	86	43	43	27	15	12	113	58	55	72	50	22
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	978	583	395	95	59	36	21	11	10	116	70	46	13	10	3
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	978	583	395	95	59	36	21	11	10	116	70	46	13	10	3
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	15 371	1 231	14 140	309	81	228	1 408	245	1 163	1 717	326	1 391	4 707	400	4 307
1100		vers.	2 535	153	2 382	8	2	6	120	25	95	128	27	101	622	52	570
1100		insg.	17 906	1 384	16 522	317	83	234	1 528	270	1 258	1 845	353	1 492	5 329	452	4 877
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	7 588	408	7 180	24	6	18	306	50	256	330	56	274	1 920	114	1 806
1110		vers.	1 337	54	1 283	3	1	2	41	5	36	44	6	38	262	16	246
1110		insg.	8 925	462	8 463	27	7	20	347	55	292	374	62	312	2 182	130	2 052
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	2 030	110	1 920	9	3	6	71	13	58	80	16	64	482	31	451
1111		vers.	549	14	535	1	1	0	12	2	10	13	3	10	117	2	115
1111		insg.	2 579	124	2 455	10	4	6	83	15	68	93	19	74	599	33	566
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	180	21	159	0	0	0	14	0	14	14	0	14	63	2	61
1112		vers.	52	5	47	0	0	0	1	0	1	1	0	1	15	2	13
1112		insg.	232	26	206	0	0	0	15	0	15	15	0	15	78	4	74
1113	.durch Gruppen	voll.	308	32	276	1	0	1	19	7	12	20	7	13	124	9	115
1113		vers.	38	3	35	0	0	0	4	0	4	4	0	4	16	1	15
1113		insg.	346	35	311	1	0	1	23	7	16	24	7	17	140	10	130
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	voll.	5 061	245	4 816	14	3	11	202	30	172	216	33	183	1 249	72	1 177
1114		vers.	697	32	665	2	0	2	24	3	21	26	3	23	114	11	103
1114		insg.	5 758	277	5 481	16	3	13	226	33	193	242	36	206	1 363	83	1 280

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 2**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
----	Straftaten insgesamt	voll.	87 790	59 122	28 668	492 110	287 907	204 203	43 717	23 547	20 170	535 827	311 454	224 373
----		vers.	3 601	2 397	1 204	26 428	16 939	9 489	3 354	1 580	1 774	29 782	18 519	11 263
----		insg.	91 391	61 519	29 872	518 538	304 846	213 692	47 071	25 127	21 944	565 609	329 973	235 636
0100	Mord § 211 StGB	voll.	8	2	6	261	137	124	80	33	47	341	170	171
0100		vers.	15	10	5	384	246	138	56	34	22	440	280	160
0100		insg.	23	12	11	645	383	262	136	67	69	781	450	331
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	1	1	0	14	10	4	16	10	6	30	20	10
0110		vers.	3	2	1	23	17	6	4	3	1	27	20	7
0110		insg.	4	3	1	37	27	10	20	13	7	57	40	17
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	1	0	1	11	0	11	1	0	1	12	0	12
0120		vers.	0	0	0	4	0	4	0	0	0	4	0	4
0120		insg.	1	0	1	15	0	15	1	0	1	16	0	16
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	20	15	5	298	196	102	83	32	51	381	228	153
0200		vers.	124	99	25	1 091	746	345	101	50	51	1 192	796	396
0200		insg.	144	114	30	1 389	942	447	184	82	102	1 573	1 024	549
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	19	16	3	409	314	95	421	173	248	830	487	343
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	19	16	3	409	314	95	421	173	248	830	487	343
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	2 099	134	1 965	6 649	358	6 291	199	13	186	6 848	371	6 477
1100		vers.	361	22	339	1 370	50	1 320	54	2	52	1 424	52	1 372
1100		insg.	2 460	156	2 304	8 019	408	7 611	253	15	238	8 272	423	7 849
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	1 140	53	1 087	4 103	182	3 921	95	3	92	4 198	185	4 013
1110		vers.	197	8	189	811	24	787	23	0	23	834	24	810
1110		insg.	1 337	61	1 276	4 914	206	4 708	118	3	115	5 032	209	4 823
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	318	10	308	1 121	50	1 071	29	3	26	1 150	53	1 097
1111		vers.	87	4	83	316	5	311	16	0	16	332	5	327
1111		insg.	405	14	391	1 437	55	1 382	45	3	42	1 482	58	1 424
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	32	4	28	71	15	56	0	0	0	71	15	56
1112		vers.	12	0	12	24	3	21	0	0	0	24	3	21
1112		insg.	44	4	40	95	18	77	0	0	0	95	18	77
1113	.durch Gruppen	voll.	50	1	49	114	15	99	0	0	0	114	15	99
1113		vers.	5	0	5	13	2	11	0	0	0	13	2	11
1113		insg.	55	1	54	127	17	110	0	0	0	127	17	110
1114	.sonst. Straft. nach § 177... StGB	voll.	738	38	700	2 793	102	2 691	65	0	65	2 858	102	2 756
1114		vers.	93	4	89	457	14	443	7	0	7	464	14	450
1114		insg.	831	42	789	3 250	116	3 134	72	0	72	3 322	116	3 206

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 1**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche			
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	9	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
1115		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1115		insg.	10	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	5 919	466	5 453	13	3	10	342	47	295	355	50	305	2 091	176	1 915	
1120		vers.	1 135	85	1 050	1	0	1	58	15	43	59	15	44	326	30	296	
1120		insg.	7 054	551	6 503	14	3	11	400	62	338	414	65	349	2 417	206	2 211	
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	1 864	357	1 507	272	72	200	760	148	612	1 032	220	812	696	110	586	
1130		vers.	63	14	49	4	1	3	21	5	16	25	6	19	34	6	28	
1130		insg.	1 927	371	1 556	276	73	203	781	153	628	1 057	226	831	730	116	614	
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	1 030	220	810	271	72	199	757	148	609	1 028	220	808	2	0	2	
1131		vers.	25	6	19	4	1	3	21	5	16	25	6	19	0	0	0	
1131		insg.	1 055	226	829	275	73	202	778	153	625	1 053	226	827	2	0	2	
1300	sexueller Missbrauch	voll.	31 490	5 870	25 620	2 080	642	1 438	16 532	3 605	12 927	18 612	4 247	14 365	3 965	642	3 323	
1300		vers.	1 245	311	934	73	22	51	1 124	280	844	1 197	302	895	15	5	10	
1300		insg.	32 735	6 181	26 554	2 153	664	1 489	17 656	3 885	13 771	19 809	4 549	15 260	3 980	647	3 333	
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	17 895	4 078	13 817	1 973	600	1 373	15 917	3 478	12 439	17 890	4 078	13 812	4	0	4	
1310		vers.	1 196	301	895	72	21	51	1 124	280	844	1 196	301	895	0	0	0	
1310		insg.	19 091	4 379	14 712	2 045	621	1 424	17 041	3 758	13 283	19 086	4 379	14 707	4	0	4	
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A. 1,2 StGB	voll.	8 130	1 934	6 196	1 108	318	790	7 022	1 616	5 406	8 130	1 934	6 196	0	0	0	
1311		vers.	929	243	686	52	18	34	877	225	652	929	243	686	0	0	0	
1311		insg.	9 059	2 177	6 882	1 160	336	824	7 899	1 841	6 058	9 059	2 177	6 882	0	0	0	
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	4 647	916	3 731	226	85	141	4 417	831	3 586	4 643	916	3 727	3	0	3	
1312		vers.	72	21	51	3	1	2	69	20	49	72	21	51	0	0	0	
1312		insg.	4 719	937	3 782	229	86	143	4 486	851	3 635	4 715	937	3 778	3	0	3	
1313	.sex. Handlg. § 176, A. 4 Nr. 2 StGB	voll.	414	86	328	57	16	41	357	70	287	414	86	328	0	0	0	
1313		vers.	72	13	59	3	0	3	69	13	56	72	13	59	0	0	0	
1313		insg.	486	99	387	60	16	44	426	83	343	486	99	387	0	0	0	
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	voll.	1 296	388	908	64	26	38	1 232	362	870	1 296	388	908	0	0	0	
1314		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1314		insg.	1 296	388	908	64	26	38	1 232	362	870	1 296	388	908	0	0	0	
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	voll.	1 656	309	1 347	219	57	162	1 437	252	1 185	1 656	309	1 347	0	0	0	
1315		vers.	53	15	38	8	1	7	45	14	31	53	15	38	0	0	0	
1315		insg.	1 709	324	1 385	227	58	169	1 482	266	1 216	1 709	324	1 385	0	0	0	
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	199	72	127	35	15	20	164	57	107	199	72	127	0	0	0	
1316		vers.	19	1	18	4	0	4	15	1	14	19	1	18	0	0	0	
1316		insg.	218	73	145	39	15	24	179	58	121	218	73	145	0	0	0	



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 1**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	1 356	325	1 031	234	70	164	1 121	255	866	1 355	325	1 030	1	0	1
1317		vers.	50	8	42	2	1	1	48	7	41	50	8	42	0	0	0
1317		insg.	1 406	333	1 073	236	71	165	1 169	262	907	1 405	333	1 072	1	0	1
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	3	0	3	0	0	0	3	0	3	3	0	3	0	0	0
1318		vers.	1	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0
1318		insg.	4	0	4	0	0	0	4	0	4	4	0	4	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	11 420	1 309	10 111	106	42	64	574	118	456	680	160	520	2 490	260	2 230
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	11 420	1 309	10 111	106	42	64	574	118	456	680	160	520	2 490	260	2 230
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1 133	326	807	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 132	326	806
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	1 133	326	807	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 132	326	806
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	1 042	157	885	1	0	1	41	9	32	42	9	33	339	56	283
1340		vers.	49	10	39	1	1	0	0	0	0	1	1	0	15	5	10
1340		insg.	1 091	167	924	2	1	1	41	9	32	43	10	33	354	61	293
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	424	38	386	5	1	4	56	11	45	61	12	49	153	21	132
1410		vers.	40	13	27	3	1	2	3	0	3	6	1	5	34	12	22
1410		insg.	464	51	413	8	2	6	59	11	48	67	13	54	187	33	154
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	179	32	147	2	1	1	56	11	45	58	12	46	121	20	101
1411		vers.	40	13	27	3	1	2	3	0	3	6	1	5	34	12	22
1411		insg.	219	45	174	5	2	3	59	11	48	64	13	51	155	32	123
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	245	6	239	3	0	3	0	0	0	3	0	3	32	1	31
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	245	6	239	3	0	3	0	0	0	3	0	3	32	1	31
1420	-Zuhälterei	voll.	578	13	565	9	2	7	1	0	1	10	2	8	26	1	25
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	578	13	565	9	2	7	1	0	1	10	2	8	26	1	25
1440	-Menschenhandel gesamt	voll.	1 010	27	983	11	1	10	4	0	4	15	1	14	77	4	73
1440		vers.	64	4	60	2	1	1	1	0	1	3	1	2	8	0	8
1440		insg.	1 074	31	1 043	13	2	11	5	0	5	18	2	16	85	4	81
1441	.Menschenhandel	voll.	469	21	448	7	1	6	4	0	4	11	1	10	44	3	41
1441		vers.	25	2	23	1	1	0	1	0	1	2	1	1	4	0	4
1441		insg.	494	23	471	8	2	6	5	0	5	13	2	11	48	3	45
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	541	6	535	4	0	4	0	0	0	4	0	4	33	1	32
1442		vers.	39	2	37	1	0	1	0	0	0	1	0	1	4	0	4
1442		insg.	580	8	572	5	0	5	0	0	0	5	0	5	37	1	36



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 2**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene									
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	1 037	70	967	6 414	746	5 668	799	73	726	7 213	819	6 394	
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1320		insg.	1 037	70	967	6 414	746	5 668	799	73	726	7 213	819	6 394	
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1330		insg.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	154	25	129	472	65	407	35	2	33	507	67	440	
1340		vers.	5	1	4	23	3	20	5	0	5	28	3	25	
1340		insg.	159	26	133	495	68	427	40	2	38	535	70	465	
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	49	1	48	160	4	156	1	0	1	161	4	157	
1410		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1410		insg.	49	1	48	160	4	156	1	0	1	161	4	157	
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1411		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1411		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	49	1	48	160	4	156	1	0	1	161	4	157	
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1412		insg.	49	1	48	160	4	156	1	0	1	161	4	157	
1420	-Zuhälterei	voll.	149	2	147	391	6	385	2	2	0	393	8	385	
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1420		insg.	149	2	147	391	6	385	2	2	0	393	8	385	
1440	-Menschenhandel gesamt	voll.	302	9	293	613	10	603	3	3	0	616	13	603	
1440		vers.	19	0	19	34	3	31	0	0	0	34	3	31	
1440		insg.	321	9	312	647	13	634	3	3	0	650	16	634	
1441	.Menschenhandel	voll.	166	7	159	247	9	238	1	1	0	248	10	238	
1441		vers.	9	0	9	10	1	9	0	0	0	10	1	9	
1441		insg.	175	7	168	257	10	247	1	1	0	258	11	247	
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	136	2	134	366	1	365	2	2	0	368	3	365	
1442		vers.	10	0	10	24	2	22	0	0	0	24	2	22	
1442		insg.	146	2	144	390	3	387	2	2	0	392	5	387	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 1**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	55 004	37 490	17 514	210	139	71	3 619	3 083	536	3 829	3 222	607	10 778	9 605	1 173
2100		vers.	12 565	8 337	4 228	79	51	28	1 555	1 231	324	1 634	1 282	352	2 023	1 743	280
2100		insg.	67 569	45 827	21 742	289	190	99	5 174	4 314	860	5 463	4 504	959	12 801	11 348	1 453
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	1 002	361	641	3	1	2	4	4	0	7	5	2	12	9	3
2110		vers.	251	106	145	4	3	1	2	2	0	6	5	1	0	0	0
2110		insg.	1 253	467	786	7	4	3	6	6	0	13	10	3	12	9	3
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	810	287	523	2	1	1	1	1	0	3	2	1	4	1	3
2111		vers.	204	87	117	4	3	1	1	1	0	5	4	1	0	0	0
2111		insg.	1 014	374	640	6	4	2	2	2	0	8	6	2	4	1	3
2112	.auf Postfilialen	voll.	91	27	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2112		vers.	27	12	15	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0
2112		insg.	118	39	79	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0
2113	.auf Postagenturen	voll.	101	47	54	1	0	1	3	3	0	4	3	1	7	7	0
2113		vers.	20	7	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2113		insg.	121	54	67	1	0	1	3	3	0	4	3	1	7	7	0
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	4 552	1 794	2 758	12	4	8	6	1	5	18	5	13	65	39	26
2120		vers.	1 097	490	607	10	6	4	5	3	2	15	9	6	7	2	5
2120		insg.	5 649	2 284	3 365	22	10	12	11	4	7	33	14	19	72	41	31
2121	.auf Spielhallen	voll.	373	108	265	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
2121		vers.	75	22	53	1	1	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0
2121		insg.	448	130	318	1	1	0	1	1	0	2	2	0	2	0	2
2122	.auf Tankstellen	voll.	1 052	557	495	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	14	7
2122		vers.	236	136	100	6	5	1	2	0	2	8	5	3	2	1	1
2122		insg.	1 288	693	595	6	5	1	2	0	2	8	5	3	23	15	8
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	125	77	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
2130		vers.	41	26	15	4	2	2	0	0	0	4	2	2	0	0	0
2130		insg.	166	103	63	4	2	2	0	0	0	4	2	2	2	2	0
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	116	68	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
2131		vers.	34	20	14	2	1	1	0	0	0	2	1	1	0	0	0
2131		insg.	150	88	62	2	1	1	0	0	0	2	1	1	2	2	0
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	9	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		vers.	7	6	1	2	1	1	0	0	0	2	1	1	0	0	0
2132		insg.	16	15	1	2	1	1	0	0	0	2	1	1	0	0	0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	485	388	97	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	7	5
2140		vers.	133	109	24	2	2	0	0	0	0	2	2	0	2	2	0
2140		insg.	618	497	121	2	2	0	0	0	0	2	2	0	14	9	5

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 2**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			21 bis unter 60			Erwachsene			insgesamt		
			18 bis unter 21			60 und älter			insgesamt					
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	<b>6 030</b>	4 942	1 088	<b>27 920</b>	17 997	9 923	<b>6 447</b>	1 724	4 723	<b>34 367</b>	19 721	14 646
2100		vers.	<b>1 077</b>	885	192	<b>6 161</b>	3 901	2 260	<b>1 670</b>	526	1 144	<b>7 831</b>	4 427	3 404
2100		insg.	<b>7 107</b>	5 827	1 280	<b>34 081</b>	21 898	12 183	<b>8 117</b>	2 250	5 867	<b>42 198</b>	24 148	18 050
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	<b>30</b>	9	21	<b>903</b>	313	590	<b>50</b>	25	25	<b>953</b>	338	615
2110		vers.	<b>8</b>	3	5	<b>230</b>	97	133	<b>7</b>	1	6	<b>237</b>	98	139
2110		insg.	<b>38</b>	12	26	<b>1 133</b>	410	723	<b>57</b>	26	31	<b>1 190</b>	436	754
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	<b>25</b>	5	20	<b>735</b>	258	477	<b>43</b>	21	22	<b>778</b>	279	499
2111		vers.	<b>7</b>	2	5	<b>187</b>	81	106	<b>5</b>	0	5	<b>192</b>	81	111
2111		insg.	<b>32</b>	7	25	<b>922</b>	339	583	<b>48</b>	21	27	<b>970</b>	360	610
2112	.auf Postfilialen	voll.	<b>1</b>	0	1	<b>85</b>	23	62	<b>4</b>	3	1	<b>89</b>	26	63
2112		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>25</b>	10	15	<b>1</b>	1	0	<b>26</b>	11	15
2112		insg.	<b>1</b>	0	1	<b>110</b>	33	77	<b>5</b>	4	1	<b>115</b>	37	78
2113	.auf Postagenturen	voll.	<b>4</b>	4	0	<b>83</b>	32	51	<b>3</b>	1	2	<b>86</b>	33	53
2113		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>18</b>	6	12	<b>1</b>	0	1	<b>19</b>	6	13
2113		insg.	<b>5</b>	5	0	<b>101</b>	38	63	<b>4</b>	1	3	<b>105</b>	39	66
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	<b>349</b>	150	199	<b>3 828</b>	1 455	2 373	<b>292</b>	145	147	<b>4 120</b>	1 600	2 520
2120		vers.	<b>45</b>	21	24	<b>908</b>	395	513	<b>122</b>	63	59	<b>1 030</b>	458	572
2120		insg.	<b>394</b>	171	223	<b>4 736</b>	1 850	2 886	<b>414</b>	208	206	<b>5 150</b>	2 058	3 092
2121	.auf Spielhallen	voll.	<b>18</b>	4	14	<b>317</b>	90	227	<b>36</b>	14	22	<b>353</b>	104	249
2121		vers.	<b>2</b>	0	2	<b>63</b>	18	45	<b>8</b>	2	6	<b>71</b>	20	51
2121		insg.	<b>20</b>	4	16	<b>380</b>	108	272	<b>44</b>	16	28	<b>424</b>	124	300
2122	.auf Tankstellen	voll.	<b>149</b>	88	61	<b>836</b>	421	415	<b>46</b>	34	12	<b>882</b>	455	427
2122		vers.	<b>20</b>	8	12	<b>184</b>	106	78	<b>22</b>	16	6	<b>206</b>	122	84
2122		insg.	<b>169</b>	96	73	<b>1 020</b>	527	493	<b>68</b>	50	18	<b>1 088</b>	577	511
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	<b>10</b>	5	5	<b>106</b>	64	42	<b>7</b>	6	1	<b>113</b>	70	43
2130		vers.	<b>1</b>	0	1	<b>29</b>	17	12	<b>7</b>	7	0	<b>36</b>	24	12
2130		insg.	<b>11</b>	5	6	<b>135</b>	81	54	<b>14</b>	13	1	<b>149</b>	94	55
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	<b>10</b>	5	5	<b>99</b>	57	42	<b>5</b>	4	1	<b>104</b>	61	43
2131		vers.	<b>1</b>	0	1	<b>24</b>	12	12	<b>7</b>	7	0	<b>31</b>	19	12
2131		insg.	<b>11</b>	5	6	<b>123</b>	69	54	<b>12</b>	11	1	<b>135</b>	80	55
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>7</b>	7	0	<b>2</b>	2	0	<b>9</b>	9	0
2132		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	5	0	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	5	0
2132		insg.	<b>0</b>	0	0	<b>12</b>	12	0	<b>2</b>	2	0	<b>14</b>	14	0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	<b>22</b>	16	6	<b>398</b>	321	77	<b>53</b>	44	9	<b>451</b>	365	86
2140		vers.	<b>6</b>	5	1	<b>109</b>	89	20	<b>14</b>	11	3	<b>123</b>	100	23
2140		insg.	<b>28</b>	21	7	<b>507</b>	410	97	<b>67</b>	55	12	<b>574</b>	465	109

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 1**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche			
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	214	185	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2141		vers.	66	63	3	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
2141		insg.	280	248	32	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
2150	-Zechenschlussraub	voll.	282	261	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	0
2150		vers.	29	25	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0
2150		insg.	311	286	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	0	0
2160	-Handtaschenraub	voll.	5 004	312	4 692	6	0	6	31	7	24	37	7	30	150	20	130	0
2160		vers.	1 048	44	1 004	3	1	2	10	0	10	13	1	12	30	2	28	0
2160		insg.	6 052	356	5 696	9	1	8	41	7	34	50	8	42	180	22	158	0
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	24 605	20 725	3 880	50	37	13	2 398	2 078	320	2 448	2 115	333	7 689	7 032	657	0
2170		vers.	5 613	4 466	1 147	17	8	9	1 010	818	192	1 027	826	201	1 371	1 205	166	0
2170		insg.	30 218	25 191	5 027	67	45	22	3 408	2 896	512	3 475	2 941	534	9 060	8 237	823	0
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	201	169	32	4	4	0	5	5	0	9	9	0	38	35	3	0
2180		vers.	49	40	9	1	1	0	1	1	0	2	2	0	10	10	0	0
2180		insg.	250	209	41	5	5	0	6	6	0	11	11	0	48	45	3	0
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	2 800	1 952	848	4	2	2	18	10	8	22	12	10	187	145	42	0
2190		vers.	530	334	196	2	2	0	7	4	3	9	6	3	32	28	4	0
2190		insg.	3 330	2 286	1 044	6	4	2	25	14	11	31	18	13	219	173	46	0
2200	Körperverletzung	voll.	525 025	334 438	190 587	5 497	3 340	2 157	38 643	26 358	12 285	44 140	29 698	14 442	72 250	49 381	22 869	0
2200		vers.	20 666	14 669	5 997	328	224	104	961	631	330	1 289	855	434	1 826	1 291	535	0
2200		insg.	545 691	349 107	196 584	5 825	3 564	2 261	39 604	26 989	12 615	45 429	30 553	14 876	74 076	50 672	23 404	0
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	244	184	60	9	7	2	9	8	1	18	15	3	27	23	4	0
2210		vers.	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2210		insg.	246	186	60	9	7	2	9	8	1	18	15	3	27	23	4	0
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	150 461	113 281	37 180	691	475	216	9 052	6 276	2 776	9 743	6 751	2 992	23 543	17 582	5 961	0
2220		vers.	12 763	9 148	3 615	222	158	64	672	448	224	894	606	288	1 213	866	347	0
2220		insg.	163 224	122 429	40 795	913	633	280	9 724	6 724	3 000	10 637	7 357	3 280	24 756	18 448	6 308	0
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	59 785	49 419	10 366	218	151	67	4 427	3 099	1 328	4 645	3 250	1 395	11 911	9 103	2 808	0
2221		vers.	4 537	3 515	1 022	91	65	26	321	228	93	412	293	119	533	409	124	0
2221		insg.	64 322	52 934	11 388	309	216	93	4 748	3 327	1 421	5 057	3 543	1 514	12 444	9 512	2 932	0
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	4 730	2 350	2 380	1 414	764	650	1 993	1 083	910	3 407	1 847	1 560	996	387	609	0
2230		vers.	14	8	6	5	3	2	2	2	0	7	5	2	4	2	2	0
2230		insg.	4 744	2 358	2 386	1 419	767	652	1 995	1 085	910	3 414	1 852	1 562	1 000	389	611	0
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	3 402	1 846	1 556	1 409	763	646	1 993	1 083	910	3 402	1 846	1 556	0	0	0	0
2231		vers.	7	5	2	5	3	2	2	2	0	7	5	2	0	0	0	0
2231		insg.	3 409	1 851	1 558	1 414	766	648	1 995	1 085	910	3 409	1 851	1 558	0	0	0	0



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 1**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	<b>350 128</b>	207 987	142 141	<b>2 355</b>	1 512	843	<b>25 182</b>	17 602	7 580	<b>27 537</b>	19 114	8 423	<b>46 257</b>	30 616	15 641
2240		vers.	<b>7 887</b>	5 511	2 376	<b>101</b>	63	38	<b>287</b>	181	106	<b>388</b>	244	144	<b>609</b>	423	186
2240		insg.	<b>358 015</b>	213 498	144 517	<b>2 456</b>	1 575	881	<b>25 469</b>	17 783	7 686	<b>27 925</b>	19 358	8 567	<b>46 866</b>	31 039	15 827
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	<b>19 462</b>	10 636	8 826	<b>1 028</b>	582	446	<b>2 407</b>	1 389	1 018	<b>3 435</b>	1 971	1 464	<b>1 427</b>	773	654
2250		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2250		insg.	<b>19 462</b>	10 636	8 826	<b>1 028</b>	582	446	<b>2 407</b>	1 389	1 018	<b>3 435</b>	1 971	1 464	<b>1 427</b>	773	654
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	<b>174 598</b>	99 404	75 194	<b>2 195</b>	1 344	851	<b>7 626</b>	4 343	3 283	<b>9 821</b>	5 687	4 134	<b>12 921</b>	6 987	5 934
2300		vers.	<b>4 076</b>	2 209	1 867	<b>106</b>	53	53	<b>337</b>	178	159	<b>443</b>	231	212	<b>360</b>	172	188
2300		insg.	<b>178 674</b>	101 613	77 061	<b>2 301</b>	1 397	904	<b>7 963</b>	4 521	3 442	<b>10 264</b>	5 918	4 346	<b>13 281</b>	7 159	6 122
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	<b>2 030</b>	971	1 059	<b>712</b>	363	349	<b>592</b>	314	278	<b>1 304</b>	677	627	<b>165</b>	50	115
2310		vers.	<b>193</b>	87	106	<b>67</b>	32	35	<b>80</b>	39	41	<b>147</b>	71	76	<b>3</b>	2	1
2310		insg.	<b>2 223</b>	1 058	1 165	<b>779</b>	395	384	<b>672</b>	353	319	<b>1 451</b>	748	703	<b>168</b>	52	116
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	<b>172 387</b>	98 333	74 054	<b>1 473</b>	975	498	<b>7 029</b>	4 025	3 004	<b>8 502</b>	5 000	3 502	<b>12 748</b>	6 932	5 816
2320		vers.	<b>3 848</b>	2 096	1 752	<b>36</b>	19	17	<b>257</b>	139	118	<b>293</b>	158	135	<b>355</b>	170	185
2320		insg.	<b>176 235</b>	100 429	75 806	<b>1 509</b>	994	515	<b>7 286</b>	4 164	3 122	<b>8 795</b>	5 158	3 637	<b>13 103</b>	7 102	6 001
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	<b>5 034</b>	1 867	3 167	<b>63</b>	31	32	<b>397</b>	249	148	<b>460</b>	280	180	<b>623</b>	246	377
2321		vers.	<b>226</b>	73	153	<b>9</b>	2	7	<b>52</b>	23	29	<b>61</b>	25	36	<b>35</b>	6	29
2321		insg.	<b>5 260</b>	1 940	3 320	<b>72</b>	33	39	<b>449</b>	272	177	<b>521</b>	305	216	<b>658</b>	252	406
2322	.Nötigung	voll.	<b>57 565</b>	37 161	20 404	<b>595</b>	413	182	<b>2 219</b>	1 347	872	<b>2 814</b>	1 760	1 054	<b>3 182</b>	1 816	1 366
2322		vers.	<b>3 622</b>	2 023	1 599	<b>27</b>	17	10	<b>205</b>	116	89	<b>232</b>	133	99	<b>320</b>	164	156
2322		insg.	<b>61 187</b>	39 184	22 003	<b>622</b>	430	192	<b>2 424</b>	1 463	961	<b>3 046</b>	1 893	1 153	<b>3 502</b>	1 980	1 522
2323	.Bedrohung	voll.	<b>109 788</b>	59 305	50 483	<b>815</b>	531	284	<b>4 413</b>	2 429	1 984	<b>5 228</b>	2 960	2 268	<b>8 943</b>	4 870	4 073
2323		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2323		insg.	<b>109 788</b>	59 305	50 483	<b>815</b>	531	284	<b>4 413</b>	2 429	1 984	<b>5 228</b>	2 960	2 268	<b>8 943</b>	4 870	4 073
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	<b>108</b>	65	43	<b>3</b>	2	1	<b>3</b>	3	0	<b>6</b>	5	1	<b>7</b>	5	2
2330		vers.	<b>21</b>	15	6	<b>2</b>	1	1	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	1	1	<b>1</b>	0	1
2330		insg.	<b>129</b>	80	49	<b>5</b>	3	2	<b>3</b>	3	0	<b>8</b>	6	2	<b>8</b>	5	3
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	<b>17</b>	7	10	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2331		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2331		insg.	<b>18</b>	8	10	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	<b>14</b>	6	8	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2332		vers.	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2332		insg.	<b>15</b>	6	9	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2333		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2333		insg.	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 2**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			21 bis unter 60			Erwachsene			insgesamt		
			18 bis unter 21			60 und älter			insgesamt					
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	<b>40 876</b>	27 707	13 169	<b>219 824</b>	121 731	98 093	<b>15 634</b>	8 819	6 815	<b>235 458</b>	130 550	104 908
2240		vers.	<b>593</b>	424	169	<b>5 817</b>	4 111	1 706	<b>480</b>	309	171	<b>6 297</b>	4 420	1 877
2240		insg.	<b>41 469</b>	28 131	13 338	<b>225 641</b>	125 842	99 799	<b>16 114</b>	9 128	6 986	<b>241 755</b>	134 970	106 785
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	<b>985</b>	532	453	<b>10 580</b>	5 942	4 638	<b>3 035</b>	1 418	1 617	<b>13 615</b>	7 360	6 255
2250		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2250		insg.	<b>985</b>	532	453	<b>10 580</b>	5 942	4 638	<b>3 035</b>	1 418	1 617	<b>13 615</b>	7 360	6 255
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	<b>12 784</b>	6 666	6 118	<b>126 723</b>	71 834	54 889	<b>12 349</b>	8 230	4 119	<b>139 072</b>	80 064	59 008
2300		vers.	<b>346</b>	186	160	<b>2 686</b>	1 473	1 213	<b>241</b>	147	94	<b>2 927</b>	1 620	1 307
2300		insg.	<b>13 130</b>	6 852	6 278	<b>129 409</b>	73 307	56 102	<b>12 590</b>	8 377	4 213	<b>141 999</b>	81 684	60 315
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	<b>25</b>	2	23	<b>530</b>	238	292	<b>6</b>	4	2	<b>536</b>	242	294
2310		vers.	<b>6</b>	2	4	<b>36</b>	11	25	<b>1</b>	1	0	<b>37</b>	12	25
2310		insg.	<b>31</b>	4	27	<b>566</b>	249	317	<b>7</b>	5	2	<b>573</b>	254	319
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	<b>12 741</b>	6 652	6 089	<b>126 061</b>	71 529	54 532	<b>12 335</b>	8 220	4 115	<b>138 396</b>	79 749	58 647
2320		vers.	<b>337</b>	181	156	<b>2 625</b>	1 443	1 182	<b>238</b>	144	94	<b>2 863</b>	1 587	1 276
2320		insg.	<b>13 078</b>	6 833	6 245	<b>128 686</b>	72 972	55 714	<b>12 573</b>	8 364	4 209	<b>141 259</b>	81 336	59 923
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	<b>665</b>	171	494	<b>3 002</b>	1 051	1 951	<b>284</b>	119	165	<b>3 286</b>	1 170	2 116
2321		vers.	<b>19</b>	1	18	<b>103</b>	39	64	<b>8</b>	2	6	<b>111</b>	41	70
2321		insg.	<b>684</b>	172	512	<b>3 105</b>	1 090	2 015	<b>292</b>	121	171	<b>3 397</b>	1 211	2 186
2322	.Nötigung	voll.	<b>3 860</b>	2 147	1 713	<b>42 881</b>	27 802	15 079	<b>4 828</b>	3 636	1 192	<b>47 709</b>	31 438	16 271
2322		vers.	<b>318</b>	180	138	<b>2 522</b>	1 404	1 118	<b>230</b>	142	88	<b>2 752</b>	1 546	1 206
2322		insg.	<b>4 178</b>	2 327	1 851	<b>45 403</b>	29 206	16 197	<b>5 058</b>	3 778	1 280	<b>50 461</b>	32 984	17 477
2323	.Bedrohung	voll.	<b>8 216</b>	4 334	3 882	<b>80 178</b>	42 676	37 502	<b>7 223</b>	4 465	2 758	<b>87 401</b>	47 141	40 260
2323		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2323		insg.	<b>8 216</b>	4 334	3 882	<b>80 178</b>	42 676	37 502	<b>7 223</b>	4 465	2 758	<b>87 401</b>	47 141	40 260
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	<b>12</b>	9	3	<b>77</b>	41	36	<b>6</b>	5	1	<b>83</b>	46	37
2330		vers.	<b>2</b>	2	0	<b>14</b>	10	4	<b>2</b>	2	0	<b>16</b>	12	4
2330		insg.	<b>14</b>	11	3	<b>91</b>	51	40	<b>8</b>	7	1	<b>99</b>	58	41
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>16</b>	6	10	<b>1</b>	1	0	<b>17</b>	7	10
2331		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0
2331		insg.	<b>0</b>	0	0	<b>16</b>	6	10	<b>2</b>	2	0	<b>18</b>	8	10
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	<b>1</b>	0	1	<b>13</b>	6	7	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	6	7
2332		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
2332		insg.	<b>1</b>	0	1	<b>14</b>	6	8	<b>0</b>	0	0	<b>14</b>	6	8
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Wertransp.	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0
2333		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2333		insg.	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 1**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2340	-Geiselnahme	voll.	<b>73</b>	35	38	<b>7</b>	4	3	<b>2</b>	1	1	<b>9</b>	5	4	<b>1</b>	0	1
2340		vers.	<b>14</b>	11	3	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	0	1
2340		insg.	<b>87</b>	46	41	<b>8</b>	5	3	<b>2</b>	1	1	<b>10</b>	6	4	<b>2</b>	0	2
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	<b>13</b>	4	9	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
2341		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2341		insg.	<b>14</b>	5	9	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	<b>3</b>	2	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2342		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2342		insg.	<b>4</b>	3	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2343		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2343		insg.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	<b>1 947</b>	1 658	289	<b>5</b>	4	1	<b>136</b>	104	32	<b>141</b>	108	33	<b>206</b>	167	39
6551		vers.	<b>13</b>	13	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>2</b>	2	0	<b>2</b>	2	0
6551		insg.	<b>1 960</b>	1 671	289	<b>5</b>	4	1	<b>138</b>	106	32	<b>143</b>	110	33	<b>208</b>	169	39
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	<b>214 346</b>	151 933	62 413	<b>1 020</b>	668	352	<b>13 014</b>	9 429	3 585	<b>14 034</b>	10 097	3 937	<b>36 295</b>	27 341	8 954
8920		vers.	<b>28 643</b>	18 858	9 785	<b>357</b>	240	117	<b>2 303</b>	1 703	600	<b>2 660</b>	1 943	717	<b>3 585</b>	2 684	901
8920		insg.	<b>242 989</b>	170 791	72 198	<b>1 377</b>	908	469	<b>15 317</b>	11 132	4 185	<b>16 694</b>	12 040	4 654	<b>39 880</b>	30 025	9 855



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht  
**Teil 2**

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2340	-Geiselnahme	voll.	<b>6</b>	3	3	<b>55</b>	26	29	<b>2</b>	1	1	<b>57</b>	27	30
2340		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>11</b>	9	2	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	9	2
2340		insg.	<b>7</b>	4	3	<b>66</b>	35	31	<b>2</b>	1	1	<b>68</b>	36	32
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	3	8	<b>1</b>	1	0	<b>12</b>	4	8
2341		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0
2341		insg.	<b>0</b>	0	0	<b>12</b>	4	8	<b>1</b>	1	0	<b>13</b>	5	8
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	<b>1</b>	1	0	<b>2</b>	1	1	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	1	1
2342		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0
2342		insg.	<b>1</b>	1	0	<b>3</b>	2	1	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	2	1
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2343		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2343		insg.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	<b>232</b>	209	23	<b>1 295</b>	1 115	180	<b>73</b>	59	14	<b>1 368</b>	1 174	194
6551		vers.	<b>3</b>	3	0	<b>6</b>	6	0	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	6	0
6551		insg.	<b>235</b>	212	23	<b>1 301</b>	1 121	180	<b>73</b>	59	14	<b>1 374</b>	1 180	194
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	<b>30 214</b>	23 791	6 423	<b>122 701</b>	85 977	36 724	<b>11 102</b>	4 727	6 375	<b>133 803</b>	90 704	43 099
8920		vers.	<b>2 474</b>	1 772	702	<b>17 326</b>	11 335	5 991	<b>2 598</b>	1 124	1 474	<b>19 924</b>	12 459	7 465
8920		insg.	<b>32 688</b>	25 563	7 125	<b>140 027</b>	97 312	42 715	<b>13 700</b>	5 851	7 849	<b>153 727</b>	103 163	50 564

## **Tabelle 92**

### **- Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung –**

#### **Erläuterung:**

Die Tabelle 92 gliedert die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen) nach insgesamt, männlichen und weiblichen Opfern gesondert.

#### **Hinweise zur Erfassung:**

- ⇒ Vorrang hat stets die engste Beziehung
  - ⇒ Verwandtschaft = alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB  
(also einschl. Schwäger, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)
  - ⇒ Landsmann = nur bei Ausländern: gleiche Staatsangehörigkeit,  
aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft
-



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	17 895	4 078	13 817	3 122	576	2 546	5 834	1 546	4 288	17	2	15	1 398	427	971	6 317	1 212	5 105	1 207	315	892
1310		vers.	1 196	301	895	68	9	59	199	51	148	2	0	2	98	28	70	722	179	543	107	34	73
1310		insg.	19 091	4 379	14 712	3 190	585	2 605	6 033	1 597	4 436	19	2	17	1 496	455	1 041	7 039	1 391	5 648	1 314	349	965
1311	.sex. Handlg. n. § 176 A, 1,2 StGB	voll.	8 130	1 934	6 196	1 795	324	1 471	3 518	912	2 606	6	1	5	765	242	523	1 566	319	1 247	480	136	344
1311		vers.	929	243	686	39	3	36	152	43	109	0	0	0	84	24	60	581	150	431	73	23	50
1311		insg.	9 059	2 177	6 882	1 834	327	1 507	3 670	955	2 715	6	1	5	849	266	583	2 147	469	1 678	553	159	394
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	4 647	916	3 731	70	21	49	262	96	166	3	0	3	190	55	135	3 697	647	3 050	425	97	328
1312		vers.	72	21	51	2	1	1	3	1	2	0	0	0	0	0	0	63	17	46	4	2	2
1312		insg.	4 719	937	3 782	72	22	50	265	97	168	3	0	3	190	55	135	3 760	664	3 096	429	99	330
1313	.sex. Handlg. § 176, A, 4 Nr. 2 StGB	voll.	414	86	328	54	11	43	141	37	104	0	0	0	38	11	27	157	23	134	24	4	20
1313		vers.	72	13	59	4	0	4	11	2	9	0	0	0	5	3	2	36	5	31	16	3	13
1313		insg.	486	99	387	58	11	47	152	39	113	0	0	0	43	14	29	193	28	165	40	7	33
1314	.Einw. a. Kind. g. § 176 A 4 Nr 3 u 4 StGB	voll.	1 296	388	908	116	35	81	305	125	180	3	0	3	147	47	100	622	156	466	103	25	78
1314		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1314		insg.	1 296	388	908	116	35	81	305	125	180	3	0	3	147	47	100	622	156	466	103	25	78
1315	.Vollzug d. Beischl. o. ähnl. sex. Handlg.	voll.	1 656	309	1 347	562	87	475	818	152	666	5	1	4	131	35	96	78	20	58	62	14	48
1315		vers.	53	15	38	17	2	15	15	2	13	2	0	2	2	1	1	13	6	7	4	4	0
1315		insg.	1 709	324	1 385	579	89	490	833	154	679	7	1	6	133	36	97	91	26	65	66	18	48
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	199	72	127	38	10	28	82	29	53	0	0	0	18	10	8	28	8	20	33	15	18
1316		vers.	19	1	18	0	0	0	5	1	4	0	0	0	2	0	2	10	0	10	2	0	2
1316		insg.	218	73	145	38	10	28	87	30	57	0	0	0	20	10	10	38	8	30	35	15	20
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	1 356	325	1 031	430	75	355	651	176	475	0	0	0	91	24	67	119	28	91	65	22	43
1317		vers.	50	8	42	6	3	3	13	2	11	0	0	0	5	0	5	19	1	18	7	2	5
1317		insg.	1 406	333	1 073	436	78	358	664	178	486	0	0	0	96	24	72	138	29	109	72	24	48
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	3	0	3	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
1318		vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
1318		insg.	4	0	4	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgermisses	voll.	11 420	1 309	10 111	33	3	30	278	41	237	2	1	1	384	76	308	9 577	1 050	8 527	1 146	138	1 008
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	11 420	1 309	10 111	33	3	30	278	41	237	2	1	1	384	76	308	9 577	1 050	8 527	1 146	138	1 008
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1 133	326	807	85	9	76	652	182	470	3	2	1	158	59	99	168	50	118	67	24	43
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	1 133	326	807	85	9	76	652	182	470	3	2	1	158	59	99	168	50	118	67	24	43
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	1 042	157	885	83	6	77	560	90	470	3	1	2	207	35	172	118	15	103	71	10	61
1340		vers.	49	10	39	3	1	2	17	5	12	0	0	0	15	2	13	11	2	9	3	0	3
1340		insg.	1 091	167	924	86	7	79	577	95	482	3	1	2	222	37	185	129	17	112	74	10	64
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	424	38	386	42	2	40	133	17	116	12	0	12	56	2	54	86	9	77	95	8	87
1410		vers.	40	13	27	4	2	2	13	5	8	0	0	0	9	1	8	13	5	8	1	0	1
1410		insg.	464	51	413	46	4	42	146	22	124	12	0	12	65	3	62	99	14	85	96	8	88
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	179	32	147	37	2	35	69	15	54	3	0	3	15	1	14	32	8	24	23	6	17
1411		vers.	40	13	27	4	2	2	13	5	8	0	0	0	9	1	8	13	5	8	1	0	1
1411		insg.	219	45	174	41	4	37	82	20	62	3	0	3	24	2	22	45	13	32	24	6	18
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	245	6	239	5	0	5	64	2	62	9	0	9	41	1	40	54	1	53	72	2	70
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	245	6	239	5	0	5	64	2	62	9	0	9	41	1	40	54	1	53	72	2	70
1420	-Zuhälterei	voll.	578	13	565	26	0	26	222	2	220	31	0	31	62	2	60	130	5	125	107	4	103
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	578	13	565	26	0	26	222	2	220	31	0	31	62	2	60	130	5	125	107	4	103
1440	-Menschenhandel gesamt	voll.	1 010	27	983	27	2	25	176	3	173	70	2	68	180	1	179	224	6	218	333	13	320
1440		vers.	64	4	60	3	0	3	18	0	18	4	0	4	9	3	6	11	0	11	19	1	18
1440		insg.	1 074	31	1 043	30	2	28	194	3	191	74	2	72	189	4	185	235	6	229	352	14	338

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandtschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1441	.Menschenhandel	voll.	469	21	448	11	0	11	84	2	82	19	2	17	49	1	48	110	5	105	196	11	185
1441		vers.	25	2	23	2	0	2	5	0	5	1	0	1	3	1	2	7	0	7	7	1	6
1441		insg.	494	23	471	13	0	13	89	2	87	20	2	18	52	2	50	117	5	112	203	12	191
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	541	6	535	16	2	14	92	1	91	51	0	51	131	0	131	114	1	113	137	2	135
1442		vers.	39	2	37	1	0	1	13	0	13	3	0	3	6	2	4	4	0	4	12	0	12
1442		insg.	580	8	572	17	2	15	105	1	104	54	0	54	137	2	135	118	1	117	149	2	147
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	55 004	37 490	17 514	485	132	353	5 058	3 807	1 251	178	155	23	4 164	3 567	597	36 307	24 019	12 288	8 812	5 810	3 002
2100		vers.	12 565	8 337	4 228	214	76	138	1 398	1 117	281	57	51	6	1 205	994	211	7 860	4 943	2 917	1 831	1 156	675
2100		insg.	67 569	45 827	21 742	699	208	491	6 456	4 924	1 532	235	206	29	5 369	4 561	808	44 167	28 962	15 205	10 643	6 966	3 677
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	1 002	361	641	1	0	1	6	4	2	1	0	1	10	7	3	781	285	496	203	65	138
2110		vers.	251	106	145	1	0	1	2	2	0	0	0	0	8	4	4	184	76	108	56	24	32
2110		insg.	1 253	467	786	2	0	2	8	6	2	1	0	1	18	11	7	965	361	604	259	89	170
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	810	287	523	1	0	1	2	1	1	0	0	0	4	2	2	636	231	405	167	53	114
2111		vers.	204	87	117	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	3	3	150	62	88	47	21	26
2111		insg.	1 014	374	640	1	0	1	3	2	1	0	0	0	10	5	5	786	293	493	214	74	140
2112	.auf Postfilialen	voll.	91	27	64	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	73	23	50	17	4	13
2112		vers.	27	12	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	21	10	11	5	1	4
2112		insg.	118	39	79	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	94	33	61	22	5	17
2113	.auf Postagenturen	voll.	101	47	54	0	0	0	4	3	1	0	0	0	6	5	1	72	31	41	19	8	11
2113		vers.	20	7	13	1	0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	1	13	4	9	4	2	2
2113		insg.	121	54	67	1	0	1	5	4	1	0	0	0	7	5	2	85	35	50	23	10	13
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	4 552	1 794	2 758	5	2	3	45	25	20	2	2	0	116	64	52	3 435	1 321	2 114	949	380	569
2120		vers.	1 097	490	607	0	0	0	19	14	5	3	3	0	53	29	24	840	364	476	182	80	102
2120		insg.	5 649	2 284	3 365	5	2	3	64	39	25	5	5	0	169	93	76	4 275	1 685	2 590	1 131	460	671
2121	.auf Spielhallen	voll.	373	108	265	0	0	0	5	2	3	1	1	0	22	7	15	235	64	171	110	34	76
2121		vers.	75	22	53	0	0	0	4	0	4	0	0	0	9	3	6	47	17	30	15	2	13
2121		insg.	448	130	318	0	0	0	9	2	7	1	1	0	31	10	21	282	81	201	125	36	89
2122	.auf Tankstellen	voll.	1 052	557	495	0	0	0	7	5	2	0	0	0	20	13	7	760	400	360	265	139	126
2122		vers.	236	136	100	0	0	0	2	2	0	1	1	0	8	5	3	174	102	72	51	26	25
2122		insg.	1 288	693	595	0	0	0	9	7	2	1	1	0	28	18	10	934	502	432	316	165	151
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	125	77	48	0	0	0	1	1	0	0	0	0	4	3	1	76	46	30	44	27	17
2130		vers.	41	26	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	29	17	12	10	8	2
2130		insg.	166	103	63	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	4	2	105	63	42	54	35	19
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	116	68	48	0	0	0	1	1	0	0	0	0	4	3	1	68	38	30	43	26	17
2131		vers.	34	20	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	24	13	11	8	6	2
2131		insg.	150	88	62	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	4	2	92	51	41	51	32	19
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	9	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	0	1	1	0
2132		vers.	7	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	4	1	2	2	0
2132		insg.	16	15	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	12	1	3	3	0
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	485	388	97	2	1	1	26	17	9	1	1	0	21	20	1	368	292	76	67	57	10
2140		vers.	133	109	24	4	2	2	3	1	2	0	0	0	3	3	0	104	88	16	19	15	4
2140		insg.	618	497	121	6	3	3	29	18	11	1	1	0	24	23	1	472	380	92	86	72	14
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	214	185	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	0	184	157	27	23	21	2
2141		vers.	66	63	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	55	53	2	10	9	1
2141		insg.	280	248	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	0	239	210	29	33	30	3
2150	-Zechenschlussraub	voll.	282	261	21	1	1	0	13	11	2	0	0	0	75	70	5	119	107	12	74	72	2
2150		vers.	29	25	4	0	0	0	2	2	0	0	0	0	7	6	1	14	12	2	6	5	1
2150		insg.	311	286	25	1	1	0	15	13	2	0	0	0	82	76	6	133	119	14	80	77	3
2160	-Handtaschenraub	voll.	5 004	312	4 692	25	2	23	86	11	75	0	0	0	50	5	45	3 951	240	3 711	892	54	838
2160		vers.	1 048	44	1 004	1	0	1	9	1	8	0	0	0	8	0	8	850	39	811	180	4	176
2160		insg.	6 052	356	5 696	26	2	24	95	12	83	0	0	0	58	5	53	4 801	279	4 522	1 072	58	1 014



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 2004

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	<b>108</b>	65	43	<b>6</b>	0	6	<b>11</b>	9	2	<b>11</b>	10	1	<b>15</b>	10	5	<b>52</b>	26	26	<b>13</b>	10	3
2330		vers.	<b>21</b>	15	6	<b>1</b>	1	0	<b>6</b>	5	1	<b>1</b>	1	0	<b>4</b>	3	1	<b>4</b>	2	2	<b>5</b>	3	2
2330		insg.	<b>129</b>	80	49	<b>7</b>	1	6	<b>17</b>	14	3	<b>12</b>	11	1	<b>19</b>	13	6	<b>56</b>	28	28	<b>18</b>	13	5
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	<b>17</b>	7	10	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>17</b>	7	10	<b>0</b>	0	0
2331		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0
2331		insg.	<b>18</b>	8	10	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>17</b>	7	10	<b>1</b>	1	0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	<b>14</b>	6	8	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	5	6	<b>2</b>	1	1
2332		vers.	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
2332		insg.	<b>15</b>	6	9	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	5	6	<b>3</b>	1	2
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0
2333		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2333		insg.	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0
2340	-Geiselnahme	voll.	<b>73</b>	35	38	<b>11</b>	4	7	<b>15</b>	10	5	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	5	6	<b>29</b>	14	15	<b>7</b>	2	5
2340		vers.	<b>14</b>	11	3	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	3	1	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>6</b>	4	2	<b>3</b>	3	0
2340		insg.	<b>87</b>	46	41	<b>11</b>	4	7	<b>19</b>	13	6	<b>0</b>	0	0	<b>12</b>	6	6	<b>35</b>	18	17	<b>10</b>	5	5
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	<b>13</b>	4	9	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	4	9	<b>0</b>	0	0
2341		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0
2341		insg.	<b>14</b>	5	9	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	4	9	<b>1</b>	1	0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	<b>3</b>	2	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	2	1	<b>0</b>	0	0
2342		vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0
2342		insg.	<b>4</b>	3	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	3	1	<b>0</b>	0	0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2343		vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2343		insg.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	<b>1 947</b>	1 658	289	<b>2</b>	1	1	<b>158</b>	109	49	<b>0</b>	0	0	<b>83</b>	72	11	<b>1 529</b>	1 326	203	<b>175</b>	150	25
6551		vers.	<b>13</b>	13	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>9</b>	9	0	<b>0</b>	0	0
6551		insg.	<b>1 960</b>	1 671	289	<b>2</b>	1	1	<b>160</b>	111	49	<b>0</b>	0	0	<b>85</b>	74	11	<b>1 538</b>	1 335	203	<b>175</b>	150	25
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	<b>214 346</b>	151 933	62 413	<b>15 812</b>	5 190	10 622	<b>46 039</b>	27 501	18 538	<b>2 151</b>	1 830	321	<b>24 883</b>	19 631	5 252	<b>97 164</b>	75 747	21 417	<b>28 297</b>	22 034	6 263
8920		vers.	<b>28 643</b>	18 858	9 785	<b>2 276</b>	924	1 352	<b>5 304</b>	3 432	1 872	<b>237</b>	220	17	<b>3 042</b>	2 287	755	<b>13 858</b>	9 322	4 536	<b>3 926</b>	2 673	1 253
8920		insg.	<b>242 989</b>	170 791	72 198	<b>18 088</b>	6 114	11 974	<b>51 343</b>	30 933	20 410	<b>2 388</b>	2 050	338	<b>27 925</b>	21 918	6 007	<b>111 022</b>	85 069	25 953	<b>32 223</b>	24 707	7 516